



Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

**Statistisches
Jahrbuch
des Kantons
Basel-Stadt**

2005





Wirtschafts- und Sozialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt

2005

Herausgegeben vom Statistischen Amt
des Kantons Basel-Stadt, 84. Jahrgang

Impressum

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Postfach, Binningerstrasse 6, 4001 Basel

Telefon 061 267 87 27
Telefax 061 267 87 37
Tonbandbulletin 061 267 87 33
E-Mail stata@bs.ch
Internet www.statistik.bs.ch

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof
Redaktion Luciano Lippmann
Satz und Umbruch Statistisches Amt
des Kantons Basel-Stadt
Druck Birkhäuser+GBC AG, Basel, 2005

Verkaufspreis Fr. 39.--

ISBN 3 7275 2784 6

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht

Vorwort

Nach einem ereignisreichen Jahr – unter anderem mit dem Umzug des Statistischen Amtes vom Kleinbasel an die Heuwaage – liegt die 84. Ausgabe des Statistischen Jahrbuches vor. Anpassungen an das Corporate Design des Kantons Basel-Stadt sowie im Herstellungsprozess führten zu geringfügigen Veränderungen im Erscheinungsbild. Am grundsätzlichen Jahrbuchkonzept haben wir jedoch festgehalten; dieses ist Teil der Gesamtstrategie der Informationsvermittlung, welche darauf setzt, dass statistische Information allen Interessierten aus Bevölkerung, Verwaltung und Politik in bedürfnisgerechter Form zur Verfügung stehen soll. Damit verbunden ist auch ein Dokumentationsauftrag; es soll sichergestellt sein, dass auch spätere Generationen nachvollziehen können, wie die Verhältnisse im Kanton Basel-Stadt zu einem bestimmten Zeitpunkt waren.

Aus diesem Grund braucht es einerseits das schnelle Informationsmedium Internet mit immer aktuellen Zahlen und Analysen und andererseits das Jahrbuch als klassisches Übersichtswerk, welches der Dokumentation dient und als Nachschlagewerk ein Arbeitsinstrument für speziell Interessierte ist.

Ein Blick auf die Entwicklung des Jahrbuchinhaltes seit der ersten Ausgabe zeigt, dass sich darin das öffentliche Interesse an bestimmten Themen widerspiegelt. Was politisch diskutiert wird, wird viel nachgefragt und findet so schliesslich auch seinen Platz im Statistischen Jahrbuch. In diesem Sinne konnten in der aktuellen Ausgabe neue Informationen zur Gesundheitsvorsorge und zur Sozialhilfe sowie, als Ergänzung zu bestehenden Übersichten, die Arbeitslosenquote aufgenommen werden.

Neu verfügt das Statistische Jahrbuch auch über ein Glossar, welches die wichtigsten Begriffe erklärt und damit die Verständlichkeit der Tabellen und Grafiken verbessert.

Den Unternehmen, Institutionen und Verwaltungsstellen, die wiederum der Redaktion umfangreiches Zahlenmaterial zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Basel, im November 2005

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin a.i.
Dr. Madeleine Imhof

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	8
1 Bevölkerung	9
2 Raum, Landschaft, Umwelt	65
3 Erwerbsleben	77
4 Volkswirtschaft	97
5 Preise	101
6 Produktion, Handel, Verbrauch	111
7 Land- und Forstwirtschaft	121
8 Energie	125
9 Bau- und Wohnungswesen	131
10 Tourismus	153
11 Verkehr	159
12 Finanzmärkte und Banken	175
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	179
14 Gesundheit	193
15 Bildung und Wissenschaft	207
16 Kultur und Sport	239
17 Politik	249
18 Öffentliche Finanzen	265
19 Rechtspflege	299
Glossar	311
Stichwortverzeichnis	323

Zeichenerklärung und Erläuterungen

g = geschätzte Zahl
p = provisorische Zahl
r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z.B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z.B. 2004/2005), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Über Trauungen, Geburten und Todesfälle der ortsanwesenden Bevölkerung geben die Tabellen auf Seite 46 unten und 203 unten Auskunft.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort ab. Die grössten Unterschiede ergeben sich beim Ausländerbestand, wo die kantonale Statistik (im Gegensatz zum BFS) Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von weniger als einem Jahr, aber mehr als vier Monaten berücksichtigt.

Quellen

Bundesamt für Migration
Bundesamt für Sozialversicherung
Bundesamt für Statistik
Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
Bundesamt für Wasser und Geologie
Bundeskanzlei
Staatssekretariat für Wirtschaft
Kantonale Verwaltung und Gerichte
Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe
Kantonale Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt
Bürgergemeinde Basel
Einwohnergemeinde Riehen
Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen
Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung



Bevölkerung

Bevölkerungsstruktur
Bevölkerungsentwicklung
Haushalte
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Räumliche Bevölkerungsbewegung
Bürgerrechtswechsel



Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung				Bewohnte Gebäude					
	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
1774 ³	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 ⁴	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594

¹Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember und 2000 am 5. Dezember. ²Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. ⁴Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht seit 1910¹

Jahr	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahr (Forts.)	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer
1910	39 429	45 388	84 817	1 151	1960	93 915	109 213	203 128	1 163
1920	48 560	54 155	102 715	1 115	1970	87 900	105 683	193 583	1 202
1930	58 398	66 897	125 295	1 146	1980	75 636	92 771	168 407	1 227
1941	70 867	84 166	155 033	1 188	1990	67 550	85 051	152 601	1 259
1950	84 219	95 926	180 145	1 139	2000	60 791	74 859	135 650	1 231
Ausland									
1910	23 805	27 296	51 101	1 147	1960	11 436	11 024	22 460	964
1920	15 512	22 481	37 993	1 449	1970	22 792	18 570	41 362	815
1930	11 313	18 422	29 735	1 628	1980	19 612	15 896	35 508	811
1941	5 994	8 934	14 928	1 490	1990	27 246	19 564	46 810	718
1950	6 020	10 333	16 353	1 716	2000	27 965	24 464	52 429	875
Gesamtbevölkerung									
1910	63 234	72 684	135 918	1 149	1960	105 351	120 237	225 588	1 141
1920	64 072	76 636	140 708	1 196	1970	110 692	124 253	234 945	1 123
1930	69 711	85 319	155 030	1 224	1980	95 248	108 667	203 915	1 141
1941	76 861	93 100	169 961	1 211	1990	94 796	104 615	199 411	1 104
1950	90 239	106 259	196 498	1 178	2000	88 756	99 323	188 079	1 119

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat seit 1900¹

Jahr	Stadt Basel ²			Riehen			Bettingen		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Männliches Geschlecht - Absolute Zahlen									
1900	...	...	50 783	...	...	1 198	...	...	294
1910	38 258	23 253	61 511	1 011	429	1 440	160	123	283
1920 ³	46 964	14 994	61 958	1 430	407	1 836	168	109	278
1930	55 937	10 726	66 663	2 295	460	2 755	166	127	293
1941	67 697	5 723	73 420	2 972	253	3 225	198	18	216
1950	78 759	5 622	84 381	5 244	330	5 574	216	68	284
1960	85 926	10 627	96 553	7 712	720	8 432	277	89	366
1970	78 857	21 450	100 307	8 675	1 243	9 918	368	99	467
1980	66 673	18 403	85 076	8 521	1 104	9 625	442	105	547
1990	59 022	26 040	85 062	8 109	1 123	9 232	419	83	502
2000	52 252	26 484	78 736	8 078	1 389	9 467	461	92	553
Weibliches Geschlecht - Absolute Zahlen									
1900	...	...	58 378	...	...	1 378	...	...	196
1910	44 015	26 750	70 765	1 231	514	1 745	142	32	174
1920 ³	52 270	21 748	74 018	1 723	667	2 391	163	65	227
1930	63 895	17 505	81 400	2 815	823	3 638	187	94	281
1941	80 178	8 507	88 685	3 790	400	4 190	198	27	225
1950	89 589	9 573	99 162	6 114	714	6 828	223	46	269
1960	100 063	10 130	110 193	8 811	834	9 645	339	60	399
1970	95 214	17 336	112 550	9 998	1 110	11 108	471	124	595
1980	82 237	14 830	97 067	10 040	946	10 986	494	120	614
1990	74 730	18 636	93 366	9 841	841	10 682	480	87	567
2000	64 730	23 092	87 822	9 629	1 274	10 903	500	98	598
Beide Geschlechter - Absolute Zahlen									
1900	67 331	41 830	109 161	1 782	794	2 576	333	157	490
1910	82 273	50 003	132 276	2 242	943	3 185	302	155	457
1920	99 234	36 742	135 976	3 150	1 077	4 227	331	174	505
1930	119 832	28 231	148 063	5 110	1 283	6 393	353	221	574
1941	147 875	14 230	162 105	6 762	653	7 415	396	45	441
1950	168 348	15 195	183 543	11 358	1 044	12 402	439	114	553
1960	185 989	20 757	206 746	16 523	1 554	18 077	616	149	765
1970	174 071	38 786	212 857	18 673	2 353	21 026	839	223	1 062
1980	148 910	33 233	182 143	18 561	2 050	20 611	936	225	1 161
1990	133 752	44 676	178 428	17 950	1 964	19 914	899	170	1 069
2000	116 982	49 576	166 558	17 707	2 663	20 370	961	190	1 151
Beide Geschlechter - Promilleverteilung									
1900	617	383	1 000	692	308	1 000	680	320	1 000
1910	622	378	1 000	704	296	1 000	661	339	1 000
1920	730	270	1 000	745	255	1 000	655	345	1 000
1930	809	191	1 000	799	201	1 000	615	385	1 000
1941	912	88	1 000	912	88	1 000	898	102	1 000
1950	917	83	1 000	916	84	1 000	794	206	1 000
1960	900	100	1 000	914	86	1 000	805	195	1 000
1970	818	182	1 000	888	112	1 000	790	210	1 000
1980	818	182	1 000	901	99	1 000	806	194	1 000
1990	750	250	1 000	901	99	1 000	841	159	1 000
2000	702	298	1 000	869	131	1 000	835	165	1 000

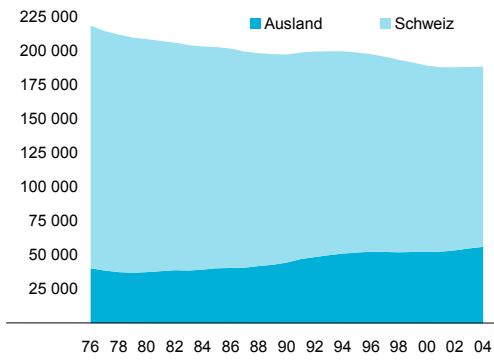
¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²Einschliesslich Kleinhüningen. ³Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Ausländeranteil seit 1975

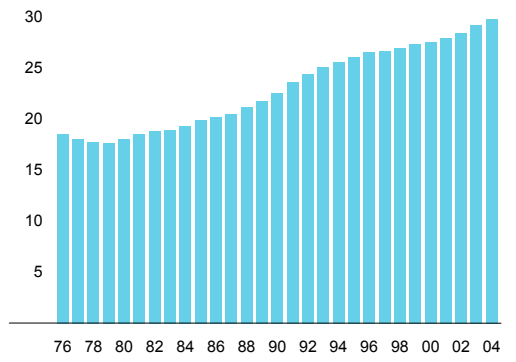
Jahr	Heimat			Ausländeranteil ¹	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländeranteil ¹
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1975	179 504	40 830	220 334	18,5	1990	152 154	44 265	196 419	22,5
1976	177 217	38 787	216 004	18,0	1991	151 400	46 694	198 094	23,6
1977	175 115	37 331	212 446	17,6	1992	150 140	48 316	198 456	24,3
1978	174 021	36 011	210 032	17,1	1993	149 290	49 896	199 186	25,0
1979	172 357	35 722	208 079	17,2	1994	147 773	50 956	198 729	25,6
1980	170 202	36 331	206 533	17,6	1995	145 941	51 861	197 802	26,2
1981	168 201	36 805	205 006	18,0	1996	144 375	52 114	196 489	26,5
1982	166 522	37 297	203 819	18,3	1997	142 279	51 974	194 253	26,8
1983	164 916	38 188	203 104	18,8	1998	140 223	51 898	192 121	27,0
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	1999	137 808	52 333	190 141	27,5
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	2000	136 609	51 972	188 581	27,6
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	2001	134 825	52 634	187 459	28,1
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	2002	133 730	54 285	188 015	28,9
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	2003	132 756	55 457	188 213	29,5
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	2004	131 998	56 479	188 477	30,0

¹Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



Ausländeranteil (Jahresmittel in Prozent)



Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1975

Jahr	Heimat			Ausländeranteil ¹	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländeranteil ¹
	Schweiz	Ausland	Zusammen			Schweiz	Ausland	Zusammen	
1975	180 539	43 242	223 781	19,3	1990	152 912	44 710	197 622	22,6
1976	178 315	40 507	218 822	18,5	1991	151 887	47 205	199 092	23,7
1977	176 054	38 910	214 964	18,1	1992	150 954	48 827	199 781	24,4
1978	174 503	37 758	212 261	17,8	1993	149 978	50 175	200 153	25,1
1979	173 071	37 193	210 264	17,7	1994	148 858	51 210	200 068	25,6
1980	171 295	37 749	209 044	18,1	1995	147 110	52 063	199 173	26,1
1981	169 098	38 440	207 538	18,5	1996	145 301	52 720	198 021	26,6
1982	167 319	38 981	206 300	18,9	1997	143 571	52 401	195 972	26,7
1983	165 622	38 943	204 565	19,0	1998	141 487	52 213	193 700	27,0
1984	164 169	39 517	203 686	19,4	1999	139 298	52 545	191 843	27,4
1985	162 618	40 455	203 073	19,9	2000	137 117	52 390	189 507	27,6
1986	161 016	40 808	201 824	20,2	2001	135 601	52 614	188 215	28,0
1987	158 943	40 983	199 926	20,5	2002	134 476	53 720	188 196	28,5
1988	156 697	42 042	198 739	21,2	2003	133 495	55 057	188 552	29,2
1989	154 737	43 137	197 874	21,8	2004	132 578	56 218	188 796	29,8

¹Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung in Prozent.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1993

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1993	27 123	36 849	57 600	72 675	26 230	21 330	83 830	94 005	177 835
1994	26 679	36 271	56 904	71 671	26 610	21 921	83 514	93 592	177 106
1995	26 272	35 512	56 214	70 383	26 818	22 440	83 032	92 823	175 855
1996	25 830	34 955	55 504	69 420	26 828	22 598	82 332	92 018	174 350
1997	25 485	34 310	54 695	68 237	26 669	22 634	81 364	90 871	172 235
1998	25 208	33 745	54 112	66 954	26 551	22 625	80 663	89 579	170 242
1999	24 641	32 967	53 081	65 693	26 528	22 992	79 609	88 685	168 294
2000	24 419	32 606	52 746	65 022	26 139	22 941	78 885	87 963	166 848
2001	24 154	32 127	52 023	64 039	26 217	23 269	78 240	87 308	165 548
2002	24 186	31 850	51 678	63 432	27 066	23 944	78 744	87 376	166 120
2003	24 114	31 490	51 425	62 831	27 552	24 478	78 977	87 309	166 286
2004	24 047	31 213	51 230	62 460	28 003	24 953	79 233	87 413	166 646
Riehen									
1993	4 745	5 827	8 186	9 860	1 197	957	9 383	10 817	20 200
1994	4 732	5 872	8 245	9 958	1 256	1 002	9 501	10 960	20 461
1995	4 699	5 903	8 281	10 074	1 323	1 110	9 604	11 184	20 788
1996	4 669	5 897	8 350	10 113	1 376	1 147	9 726	11 260	20 986
1997	4 609	5 869	8 346	10 010	1 357	1 145	9 703	11 155	20 858
1998	4 561	5 808	8 273	9 887	1 341	1 193	9 614	11 080	20 694
1999	4 530	5 746	8 226	9 807	1 382	1 232	9 608	11 039	20 647
2000	4 510	5 671	8 167	9 679	1 410	1 284	9 577	10 963	20 540
2001	4 468	5 635	8 140	9 667	1 525	1 411	9 665	11 078	20 743
2002	4 421	5 562	8 100	9 569	1 589	1 464	9 689	11 033	20 722
2003	4 407	5 522	8 049	9 478	1 650	1 544	9 699	11 022	20 721
2004	4 341	5 490	7 935	9 406	1 675	1 612	9 610	11 018	20 628
Bettingen									
1993	238	272	440	529	87	95	527	624	1 151
1994	243	275	453	542	80	87	533	629	1 162
1995	248	282	458	531	78	92	536	623	1 159
1996	248	286	457	531	84	81	541	612	1 153
1997	249	294	445	546	85	84	530	630	1 160
1998	259	298	453	544	92	96	545	640	1 185
1999	261	292	467	534	97	102	564	636	1 200
2000	252	290	471	524	99	99	570	623	1 193
2001	240	272	449	507	102	110	551	617	1 168
2002	234	275	435	516	102	120	537	636	1 173
2003	242	277	448	525	108	125	556	650	1 206
2004	241	271	454	513	109	127	563	640	1 203
Kanton Basel-Stadt									
1993	32 106	42 948	66 226	83 064	27 514	22 382	93 740	105 446	199 186
1994	31 654	42 418	65 602	82 171	27 946	23 010	93 548	105 181	198 729
1995	31 219	41 697	64 953	80 988	28 219	23 642	93 172	104 630	197 802
1996	30 747	41 138	64 311	80 064	28 288	23 826	92 599	103 890	196 489
1997	30 343	40 473	63 486	78 793	28 111	23 863	91 597	102 656	194 253
1998	30 028	39 851	62 838	77 385	27 984	23 914	90 822	101 299	192 121
1999	29 432	39 005	61 774	76 034	28 007	24 326	89 781	100 360	190 141
2000	29 181	38 567	61 384	75 225	27 648	24 324	89 032	99 549	188 581
2001	28 862	38 034	60 612	74 213	27 844	24 790	88 456	99 003	187 459
2002	28 841	37 687	60 213	73 517	28 757	25 528	88 970	99 045	188 015
2003	28 763	37 289	59 922	72 834	29 310	26 147	89 232	98 981	188 213
2004	28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1993

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1993	27 313	37 093	57 861	73 037	26 833	21 046	84 694	94 083	178 777
1994	26 938	36 590	57 392	72 312	27 093	21 716	84 485	94 028	178 513
1995	26 518	35 930	56 697	71 149	27 336	22 213	84 033	93 362	177 395
1996	26 063	35 231	55 947	69 916	27 401	22 647	83 348	92 563	175 911
1997	25 713	34 660	55 246	68 907	27 042	22 681	82 288	91 588	173 876
1998	25 368	34 058	54 527	67 676	26 832	22 672	81 359	90 348	171 707
1999	24 977	33 401	53 711	66 436	26 847	22 911	80 558	89 347	169 905
2000	24 504	32 755	52 847	65 323	26 525	23 020	79 372	88 343	167 715
2001	24 283	32 344	52 367	64 445	26 446	23 129	78 813	87 574	166 387
2002	24 194	31 965	51 973	63 804	26 832	23 693	78 805	87 497	166 302
2003	24 253	31 730	51 720	63 207	27 419	24 281	79 139	87 488	166 627
2004	24 121	31 358	51 474	62 682	27 926	24 808	79 400	87 490	166 890
Riehen									
1993	4 768	5 860	8 229	9 892	1 191	926	9 420	10 818	20 238
1994	4 749	5 855	8 248	9 926	1 231	998	9 479	10 924	20 403
1995	4 710	5 888	8 266	10 000	1 295	1 055	9 561	11 055	20 616
1996	4 687	5 903	8 326	10 115	1 361	1 144	9 687	11 259	20 946
1997	4 647	5 899	8 357	10 067	1 363	1 148	9 720	11 215	20 935
1998	4 596	5 846	8 325	9 961	1 362	1 169	9 687	11 130	20 817
1999	4 543	5 791	8 268	9 881	1 370	1 228	9 638	11 109	20 747
2000	4 524	5 712	8 207	9 753	1 401	1 250	9 608	11 003	20 611
2001	4 489	5 663	8 143	9 679	1 485	1 357	9 628	11 036	20 664
2002	4 457	5 595	8 135	9 613	1 550	1 429	9 685	11 042	20 727
2003	4 408	5 544	8 071	9 535	1 626	1 504	9 697	11 039	20 736
2004	4 375	5 510	7 995	9 457	1 664	1 584	9 659	11 041	20 700
Bettingen									
1993	237	273	431	528	87	92	518	620	1 138
1994	240	275	443	537	84	88	527	625	1 152
1995	249	281	459	539	77	87	536	626	1 162
1996	251	285	462	535	81	86	543	621	1 164
1997	248	290	454	540	84	83	538	623	1 161
1998	255	297	452	546	89	89	541	635	1 176
1999	258	297	460	542	93	96	553	638	1 191
2000	254	287	463	524	97	97	560	621	1 181
2001	243	280	455	512	98	99	553	611	1 164
2002	235	275	441	510	102	114	543	624	1 167
2003	238	277	439	523	105	122	544	645	1 189
2004	243	275	453	517	111	125	564	642	1 206
Kanton Basel-Stadt									
1993	32 318	43 226	66 521	83 457	28 111	22 064	94 632	105 521	200 153
1994	31 927	42 720	66 083	82 775	28 408	22 802	94 491	105 577	200 068
1995	31 477	42 099	65 422	81 688	28 708	23 355	94 130	105 043	199 173
1996	31 001	41 419	64 735	80 566	28 843	23 877	93 578	104 443	198 021
1997	30 608	40 849	64 057	79 514	28 489	23 912	92 546	103 426	195 972
1998	30 219	40 201	63 304	78 183	28 283	23 930	91 587	102 113	193 700
1999	29 778	39 489	62 439	76 859	28 310	24 235	90 749	101 094	191 843
2000	29 282	38 754	61 517	75 600	28 023	24 367	89 540	99 967	189 507
2001	29 015	38 287	60 965	74 636	28 029	24 585	88 994	99 221	188 215
2002	28 886	37 835	60 549	73 927	28 484	25 236	89 033	99 163	188 196
2003	28 899	37 551	60 230	73 265	29 150	25 907	89 380	99 172	188 552
2004	28 739	37 143	59 922	72 656	29 701	26 517	89 623	99 173	188 796

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920¹

Annäherndes Alter in Jahren	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen									
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079
Promilleverteilung									
0	13	11	12	13	13	9	7	8	8
1- 4	46	47	43	53	52	43	28	33	34
5- 9	77	60	54	65	58	57	36	38	43
10-14	86	56	56	48	56	57	49	35	42
15-19	98	80	60	53	65	61	66	43	46
20-24	104	105	69	76	76	87	81	75	60
25-29	90	108	87	83	81	86	76	94	70
30-34	79	99	105	72	79	71	73	83	79
35-39	76	80	101	84	76	69	70	71	83
40-44	77	70	92	91	62	70	64	70	75
45-49	70	65	73	87	71	66	66	68	67
50-54	55	64	61	74	76	55	69	61	66
55-59	45	54	53	58	70	62	66	61	62
60-64	33	39	48	46	57	64	53	61	54
65-69	22	30	40	37	43	55	58	55	52
70-74	15	18	24	29	29	41	55	43	51
75-79	9	9	14	19	20	26	43	43	44
80-84	4	4	6	8	11	14	26	34	29
85-89	1	1	2	3	4	5	11	18	22
90 u.m.	0	0	0	1	1	2	4	7	12
0- 6	87	82	77	92	88	76	48	56	58
7-14	134	92	88	86	91	91	71	57	68
15-39	447	472	421	370	376	374	366	365	338
40-64	281	291	328	355	337	316	318	320	325
65 u.m.	51	63	86	97	108	143	196	201	210
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1970¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total
Männliches Geschlecht										
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	94 796	430	489	28	54	1 000
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	447	465	25	62	1 000
Weibliches Geschlecht										
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000
1990	39 087	43 699	13 826	8 003	104 615	374	418	132	76	1 000
2000	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	387	405	120	88	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2000¹

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
Männliches Geschlecht										
0-14	12 074	...	...	...	12 074	304	...	...	...
15-19	4 357	11	–	–	4 368	110	0	–	–	
20-24	5 077	502	–	8	5 587	128	12	–	1	
25-29	4 792	1 679	5	64	6 540	121	41	2	12	
30-34	3 940	3 285	7	258	7 490	99	80	3	47	
35-39	2 953	4 506	11	515	7 985	74	109	5	93	
40-44	1 889	4 621	14	684	7 208	48	112	6	124	
45-49	1 312	4 166	26	780	6 284	33	101	12	141	
50-54	1 022	4 285	62	812	6 181	26	104	28	147	
55-59	795	4 125	85	736	5 741	20	100	38	133	
60-64	498	3 464	140	559	4 661	13	84	63	101	
65-69	400	3 267	192	411	4 270	10	79	86	75	
70-74	267	2 961	320	345	3 893	7	72	143	63	
75-79	179	2 300	385	184	3 048	5	56	172	33	
80 u.m.	162	2 115	990	159	3 426	4	51	443	29	
Zusammen	39 717	41 287	2 237	5 515	88 756	1 000	1 000	1 000	1 000	
Weibliches Geschlecht										
0-14	11 727	...	...	...	11 727	305	...	...	...
15-19	4 180	86	–	–	4 266	109	2	–	–	
20-24	4 680	1 018	2	24	5 724	122	25	0	3	
25-29	3 924	2 473	10	147	6 554	102	61	1	17	
30-34	3 035	3 899	18	407	7 359	79	97	2	46	
35-39	2 242	4 687	50	652	7 631	58	116	4	74	
40-44	1 581	4 405	71	894	6 951	41	109	6	102	
45-49	1 186	4 026	149	1 028	6 389	31	100	13	117	
50-54	924	3 993	264	1 121	6 302	24	99	22	128	
55-59	922	3 643	378	1 049	5 992	24	91	32	120	
60-64	679	3 262	655	911	5 507	18	81	55	104	
65-69	674	2 995	1 066	774	5 509	18	74	90	88	
70-74	756	2 598	1 710	637	5 701	20	65	144	73	
75-79	700	1 857	2 200	512	5 269	18	46	185	58	
80 u.m.	1 224	1 309	5 307	602	8 442	32	33	447	69	
Zusammen	38 434	40 251	11 880	8 758	99 323	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹Volkszählung, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1960¹

Annäherndes Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen										
0	1 470	1 170	745	834	726	1 435	1 055	721	837	699
1- 4	5 955	5 138	2 915	3 266	3 282	5 797	5 014	2 696	3 256	3 063
5- 9	6 632	6 954	3 750	3 871	4 131	6 365	6 504	3 504	3 709	3 993
10-14	6 534	6 772	5 071	3 596	3 935	6 129	6 540	4 890	3 312	3 972
15-19	7 416	7 334	6 959	4 439	4 368	7 231	7 137	6 480	4 201	4 266
20-24	8 312	10 188	8 406	7 670	5 587	8 724	10 202	8 192	7 274	5 724
25-29	9 079	10 340	7 957	9 895	6 540	9 153	9 792	7 572	8 756	6 554
30-34	8 690	8 450	7 661	8 739	7 490	9 200	8 305	7 180	7 723	7 359
35-39	8 119	7 968	7 192	7 279	7 985	8 970	8 268	7 112	6 815	7 631
40-44	6 668	7 886	6 308	7 078	7 208	7 364	8 500	6 785	6 812	6 951
45-49	7 282	7 292	6 383	6 771	6 284	8 725	8 252	7 078	6 754	6 389
50-54	7 847	6 066	6 598	5 844	6 181	9 399	6 875	7 506	6 284	6 302
55-59	7 086	6 469	6 104	5 674	5 741	8 753	8 012	7 347	6 483	5 992
60-64	5 436	6 470	4 812	5 493	4 661	7 380	8 511	6 001	6 684	5 507
65-69	3 708	5 261	4 892	4 600	4 270	5 771	7 622	6 932	6 369	5 509
70-74	2 352	3 589	4 276	3 419	3 893	4 290	6 010	7 037	5 192	5 701
75-79	1 583	1 918	3 034	3 082	3 048	2 929	4 120	5 709	5 565	5 269
80-84	839	920	1 523	2 093	1 829	1 752	2 293	3 692	4 717	3 668
85-89	281	389	515	884	1 122	725	924	1 643	2 702	2 991
90 u.m.	62	118	147	269	475	145	317	590	1 170	1 783
0- 6	10 109	9 070	5 118	5 703	5 633	9 744	8 751	4 764	5 557	5 296
7-14	10 482	10 964	7 363	5 864	6 441	9 982	10 362	7 047	5 557	6 431
15-39	41 616	44 280	38 175	38 022	31 970	43 278	43 704	36 536	34 769	31 534
40-64	34 319	34 183	30 205	30 860	30 075	41 621	40 150	34 717	33 017	31 141
65 u.m.	8 825	12 195	14 387	14 347	14 637	15 612	21 286	25 603	25 715	24 921
Zusammen	105 351	110 692	95 248	94 796	88 756	120 237	124 253	108 667	104 615	99 323
Promilleverteilung										
0	14	11	8	9	8	12	8	7	8	7
1- 4	57	46	31	34	37	48	40	25	31	31
5- 9	63	63	39	41	47	53	52	32	35	40
10-14	62	61	53	38	44	51	53	45	32	40
15-19	70	66	73	47	49	60	57	60	40	43
20-24	79	92	88	81	63	73	82	75	70	58
25-29	86	93	84	104	74	76	79	70	84	66
30-34	82	76	80	92	84	77	67	66	74	74
35-39	77	72	76	77	90	75	67	65	65	77
40-44	63	71	66	75	81	61	68	62	65	70
45-49	69	66	67	71	71	73	66	65	65	64
50-54	74	55	69	62	70	78	55	69	60	63
55-59	67	58	64	60	65	73	64	68	62	60
60-64	52	58	51	58	53	61	68	55	64	55
65-69	35	48	51	49	48	48	61	64	61	55
70-74	22	32	45	36	44	36	48	65	50	57
75-79	15	17	32	33	34	24	33	53	53	53
80-84	8	8	16	22	21	15	18	34	45	37
85-89	3	4	5	9	13	6	7	15	26	30
90 u.m.	1	1	2	3	5	1	3	5	11	18
0- 6	96	82	54	60	63	81	70	44	53	53
7-14	99	99	77	62	73	83	83	65	53	65
15-39	395	400	401	401	360	360	352	336	332	317
40-64	326	309	317	326	339	346	323	319	316	314
65 u.m.	84	110	151	151	165	130	171	236	246	251
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2002

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Absolute Zahlen									
0	810	831	819	777	778	781	1 587	1 609	1 600
1- 4	3 229	3 214	3 225	2 976	2 903	2 891	6 205	6 117	6 116
5- 9	3 968	3 963	3 892	3 771	3 708	3 614	7 739	7 671	7 506
10-14	4 173	4 125	4 081	4 070	4 055	3 991	8 243	8 180	8 072
15-19	4 344	4 401	4 280	4 254	4 347	4 373	8 598	8 748	8 653
20-24	5 641	5 783	5 927	6 174	6 448	6 625	11 815	12 231	12 552
25-29	6 551	6 779	6 842	6 708	6 741	6 867	13 259	13 520	13 709
30-34	7 027	6 834	6 896	6 928	6 799	6 826	13 955	13 633	13 722
35-39	7 912	7 724	7 512	7 635	7 563	7 313	15 547	15 287	14 825
40-44	7 417	7 527	7 706	7 218	7 300	7 345	14 635	14 827	15 051
45-49	6 594	6 729	6 773	6 498	6 572	6 702	13 092	13 301	13 475
50-54	6 194	6 093	6 037	6 246	6 166	6 217	12 440	12 259	12 254
55-59	5 741	5 717	5 749	5 938	5 937	5 927	11 679	11 654	11 676
60-64	4 843	5 035	5 141	5 505	5 578	5 542	10 348	10 613	10 683
65-69	4 127	4 098	4 066	5 258	5 204	5 224	9 385	9 302	9 290
70-74	3 831	3 721	3 676	5 524	5 344	5 179	9 355	9 065	8 855
75-79	3 051	3 032	3 070	5 140	5 172	5 135	8 191	8 204	8 205
80-84	2 008	2 149	2 211	4 033	4 133	4 365	6 041	6 282	6 576
85-89	1 012	985	983	2 611	2 452	2 306	3 623	3 437	3 289
90 u.m.	497	492	520	1 781	1 781	1 848	2 278	2 273	2 368
0- 6	5 637	5 577	5 595	5 230	5 154	5 136	10 867	10 731	10 731
7-14	6 543	6 556	6 422	6 364	6 290	6 141	12 907	12 846	12 563
15-39	31 475	31 521	31 457	31 699	31 898	32 004	63 174	63 419	63 461
40-64	30 789	31 101	31 406	31 405	31 553	31 733	62 194	62 654	63 139
65 u.m.	14 526	14 477	14 526	24 347	24 086	24 057	38 873	38 563	38 583
Zusammen	88 970	89 232	89 406	99 045	98 981	99 071	188 015	188 213	188 477
Promilleverteilung									
0	9	9	9	8	8	8	8	9	8
1- 4	36	36	36	30	29	29	33	33	32
5- 9	45	44	44	38	37	36	41	41	40
10-14	47	46	46	41	41	40	44	43	43
15-19	49	49	48	43	44	44	46	46	46
20-24	63	65	66	62	65	67	63	65	67
25-29	74	76	77	68	68	69	71	72	73
30-34	79	77	77	70	69	69	74	72	73
35-39	89	87	84	77	76	74	83	81	79
40-44	83	84	86	73	74	74	78	79	80
45-49	74	75	76	66	66	68	70	71	71
50-54	70	68	68	63	62	63	66	65	65
55-59	65	64	64	60	60	60	62	62	62
60-64	54	56	58	56	56	56	55	56	57
65-69	46	46	45	53	53	53	50	49	49
70-74	43	42	41	56	54	52	50	48	47
75-79	34	34	34	52	52	52	44	44	44
80-84	23	24	25	41	42	44	32	33	35
85-89	11	11	11	26	25	23	19	18	17
90 u.m.	6	6	6	18	18	19	12	12	13
0- 6	63	63	63	53	52	52	58	57	57
7-14	74	73	72	64	64	62	69	68	67
15-39	354	353	352	320	322	323	336	337	337
40-64	346	349	351	317	319	320	331	333	335
65 u.m.	163	162	162	246	243	243	207	205	205
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1960¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweiz					Ausland				
	1960	1970	1980	1990	2000	1960	1970	1980	1990	2000
Absolute Zahlen										
0	2 578	1 355	1 026	1 092	813	327	870	440	579	621
1- 4	10 833	6 934	3 735	4 342	3 587	919	3 218	1 876	2 180	2 760
5- 9	12 245	10 585	4 913	4 920	4 832	752	2 873	2 341	2 660	3 276
10-14	12 042	11 686	7 764	4 341	5 114	621	1 626	2 197	2 567	2 769
15-19	13 064	12 483	11 130	5 492	5 441	1 583	1 988	2 309	3 148	3 205
20-24	12 747	15 263	13 598	10 542	7 122	4 289	5 127	3 000	4 402	4 162
25-29	14 705	13 625	11 779	12 735	7 636	3 527	6 507	3 750	5 916	5 452
30-34	15 399	10 700	10 560	11 171	9 009	2 491	6 055	4 281	5 291	5 837
35-39	15 350	12 069	10 424	9 635	9 942	1 739	4 167	3 880	4 459	5 676
40-44	13 124	13 480	9 562	9 675	9 610	908	2 906	3 531	4 215	4 565
45-49	14 934	13 710	10 849	10 058	9 016	1 073	1 834	2 612	3 467	3 663
50-54	16 271	11 991	12 219	9 126	9 243	975	950	1 885	3 002	3 253
55-59	15 045	13 549	12 225	10 134	9 255	794	932	1 226	2 023	2 485
60-64	12 144	14 286	10 276	10 912	8 144	672	695	537	1 265	2 034
65-69	8 985	12 343	11 369	10 303	8 595	494	540	455	666	1 183
70-74	6 162	9 176	10 895	8 321	8 880	480	423	418	290	713
75-79	4 095	5 756	8 388	8 358	7 892	417	282	355	289	427
80-84	2 335	3 000	4 962	6 591	5 333	256	213	253	219	165
85-89	888	1 195	2 050	3 467	3 999	118	118	108	119	112
90 u.m.	182	397	683	1 386	2 189	25	38	54	53	69
0- 6	18 288	12 305	6 558	7 464	6 219	1 565	5 516	3 324	3 796	4 717
7-14	19 410	18 255	10 880	7 231	8 127	1 054	3 071	3 530	4 190	4 709
15-39	71 265	64 140	57 491	49 575	39 150	13 629	23 844	17 220	23 216	24 332
40-64	71 518	67 016	55 131	49 905	45 268	4 422	7 317	9 791	13 972	16 000
65 u.m.	22 647	31 867	38 347	38 426	36 888	1 790	1 614	1 643	1 636	2 669
Zusammen	203 128	193 583	168 407	152 601	135 652	22 460	41 362	35 508	46 810	52 427
Promilleverteilung										
0	13	7	6	7	6	15	21	12	12	12
1- 4	53	36	22	28	26	41	78	53	47	53
5- 9	60	55	29	32	36	33	69	66	57	62
10-14	59	60	46	28	38	28	39	62	55	53
15-19	64	64	66	36	40	70	48	65	67	61
20-24	63	79	81	69	53	191	124	84	94	79
25-29	72	70	70	83	56	157	157	106	126	104
30-34	76	55	63	73	66	111	146	121	113	111
35-39	76	62	62	63	73	77	101	109	95	108
40-44	65	70	57	63	71	40	70	99	90	87
45-49	74	71	64	66	66	48	44	74	74	70
50-54	80	62	73	60	68	43	23	53	64	62
55-59	74	70	73	66	68	35	23	35	43	47
60-64	60	74	61	72	60	30	17	15	27	39
65-69	44	64	68	68	63	22	13	13	14	23
70-74	30	47	65	55	65	21	10	12	6	14
75-79	20	30	50	55	58	19	7	10	6	8
80-84	11	15	29	43	39	11	5	7	5	3
85-89	4	6	12	23	29	5	3	3	3	2
90 u.m.	1	2	4	9	16	1	1	2	1	1
0- 6	90	64	39	49	46	70	133	94	81	90
7-14	96	94	65	47	60	47	74	99	90	90
15-39	351	331	341	325	289	607	576	485	496	464
40-64	352	346	327	327	334	197	177	276	298	305
65 u.m.	111	165	228	252	272	80	39	46	35	51
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2002

Vollendetes Alter in Jahren	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Absolute Zahlen									
0	882	922	884	705	687	716	1 587	1 609	1 600
1- 4	3 498	3 439	3 474	2 707	2 678	2 642	6 205	6 117	6 116
5- 9	4 614	4 565	4 491	3 125	3 106	3 015	7 739	7 671	7 506
10-14	5 238	5 234	5 149	3 005	2 946	2 923	8 243	8 180	8 072
15-19	5 692	5 835	5 845	2 906	2 913	2 808	8 598	8 748	8 653
20-24	7 603	7 958	8 208	4 212	4 273	4 344	11 815	12 231	12 552
25-29	7 470	7 454	7 554	5 789	6 066	6 155	13 259	13 520	13 709
30-34	7 940	7 459	7 131	6 015	6 174	6 591	13 955	13 633	13 722
35-39	9 588	9 180	8 636	5 959	6 107	6 189	15 547	15 287	14 825
40-44	9 663	9 686	9 723	4 972	5 141	5 328	14 635	14 827	15 051
45-49	9 203	9 259	9 377	3 889	4 042	4 098	13 092	13 301	13 475
50-54	9 119	8 973	8 940	3 321	3 286	3 314	12 440	12 259	12 254
55-59	9 105	8 949	8 910	2 574	2 705	2 766	11 679	11 654	11 676
60-64	8 199	8 437	8 492	2 149	2 176	2 191	10 348	10 613	10 683
65-69	8 069	7 882	7 746	1 316	1 420	1 544	9 385	9 302	9 290
70-74	8 567	8 222	7 973	788	843	882	9 355	9 065	8 855
75-79	7 724	7 712	7 663	467	492	542	8 191	8 204	8 205
80-84	5 801	6 012	6 290	240	270	286	6 041	6 282	6 576
85-89	3 534	3 356	3 200	89	81	89	3 623	3 437	3 289
90 u.m.	2 221	2 222	2 312	57	51	56	2 278	2 273	2 368
0- 6	6 181	6 079	6 116	4 686	4 652	4 615	10 867	10 731	10 731
7-14	8 051	8 081	7 882	4 856	4 765	4 681	12 907	12 846	12 563
15-39	38 293	37 886	37 374	24 881	25 533	26 087	63 174	63 419	63 461
40-64	45 289	45 304	45 442	16 905	17 350	17 697	62 194	62 654	63 139
65 u.m.	35 916	35 406	35 184	2 957	3 157	3 399	38 873	38 563	38 583
Zusammen	133 730	132 756	131 998	54 285	55 457	56 479	188 015	188 213	188 477
Promilleverteilung									
0	7	7	7	13	12	13	8	9	8
1- 4	26	26	26	50	48	47	33	33	32
5- 9	35	34	34	58	56	53	41	41	40
10-14	39	39	39	55	53	52	44	43	43
15-19	43	44	44	54	53	50	46	46	46
20-24	57	60	62	78	77	77	63	65	67
25-29	56	56	57	107	109	109	71	72	73
30-34	59	56	54	111	111	117	74	72	73
35-39	72	69	65	110	110	110	83	81	79
40-44	72	73	74	92	93	94	78	79	80
45-49	69	70	71	72	73	73	70	71	71
50-54	68	68	68	61	59	59	66	65	65
55-59	68	67	68	47	49	49	62	62	62
60-64	61	64	64	40	39	39	55	56	57
65-69	60	59	59	24	26	27	50	49	49
70-74	64	62	60	15	15	16	50	48	47
75-79	58	58	58	9	9	10	44	44	44
80-84	43	45	48	4	5	5	32	33	35
85-89	26	25	24	2	1	2	19	18	17
90 u.m.	17	17	18	1	1	1	12	12	13
0- 6	46	46	46	86	84	82	58	57	57
7-14	60	61	60	89	86	83	69	68	67
15-39	286	285	283	458	460	462	336	337	337
40-64	339	341	344	311	313	313	331	333	335
65 u.m.	269	267	267	54	57	60	207	205	205
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1930¹

Jahr	Schweiz	Deutsch-land ²	Frank-reich ³	Italien	Spa-nien	Por-tugal	Jugo-slawien ⁴	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1930	125 295	21 269	2 835	3 243	59	2	60	11	2 256	155 030
1941	155 033	9 208	1 503	2 518	50	–	31	7	1 611	169 961
1950	180 145	7 025	2 101	4 125	52	3	41	22	2 984	196 498
1960	203 128	7 804	1 781	8 534	326	2	44	13	3 956	225 588
1970	193 583	7 909	1 815	18 668	5 432	53	1 202	313	5 970	234 945
1980	168 407	5 543	1 231	13 896	4 792	262	2 494	1 802	5 488	203 915
1990	152 601	5 223	1 159	13 000	5 972	1 096	6 421	6 510	7 429	199 411
2000	135 650	6 127	1 026	10 351	4 152	1 569	10 969	8 354	9 881	188 079
Promilleverteilung										
1930	808	137	18	21	0	–	–	–	15	1 000
1941	912	54	9	15	0	–	0	0	9	1 000
1950	917	36	11	21	0	0	0	0	15	1 000
1960	900	35	8	38	1	0	0	0	18	1 000
1970	824	34	8	79	23	0	5	1	25	1 000
1980	826	27	6	68	23	1	12	9	27	1 000
1990	765	26	6	65	30	5	32	33	37	1 000
2000	721	33	5	55	22	8	58	44	53	1 000

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴2000 Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 1993

Jahres-ende	Schweiz	Deutsch-land	Frank-reich	Italien	Spa-nien	Por-tugal	Jugo-slawien ¹	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1993	149 290	5 377	1 054	12 328	5 180	1 198	8 802	7 641	8 316	199 186
1994	147 773	5 430	1 039	12 163	5 136	1 323	9 622	7 927	8 316	198 729
1995	145 941	5 506	1 018	11 944	5 052	1 424	10 271	8 117	8 529	197 802
1996	144 375	5 622	1 031	11 605	4 860	1 479	10 487	8 251	8 779	196 489
1997	142 279	5 679	1 012	11 178	4 648	1 501	10 602	8 318	8 898	194 115
1998	140 223	5 736	1 004	10 889	4 415	1 476	10 892	8 295	9 191	192 121
1999	137 808	5 825	1 026	10 602	4 218	1 465	11 372	8 373	9 452	190 141
2000	136 609	6 153	1 004	10 174	4 062	1 503	11 006	8 281	9 789	188 581
2001	134 825	6 435	994	9 862	3 911	1 534	11 039	8 155	10 704	187 459
2002	133 730	7 228	1 046	9 551	3 814	1 681	11 173	8 136	11 656	188 015
2003	132 756	7 986	1 043	9 244	3 679	1 757	11 223	8 000	12 525	188 213
2004	131 998	8 895	1 071	9 022	3 449	1 847	11 110	7 955	13 130	188 477
Promilleverteilung										
1993	750	27	5	62	26	6	44	38	42	1 000
1994	744	27	5	61	26	7	48	40	42	1 000
1995	738	28	5	60	26	7	52	41	43	1 000
1996	735	29	5	59	25	8	53	42	45	1 000
1997	733	29	5	58	24	8	55	43	46	1 000
1998	730	30	5	57	23	8	57	43	48	1 000
1999	725	31	5	56	22	8	60	44	50	1 000
2000	724	33	5	54	22	8	58	44	52	1 000
2001	719	34	5	53	21	8	59	44	57	1 000
2002	711	38	6	51	20	9	59	43	62	1 000
2003	705	42	6	49	20	9	60	43	67	1 000
2004	700	47	6	48	18	10	59	42	70	1 000

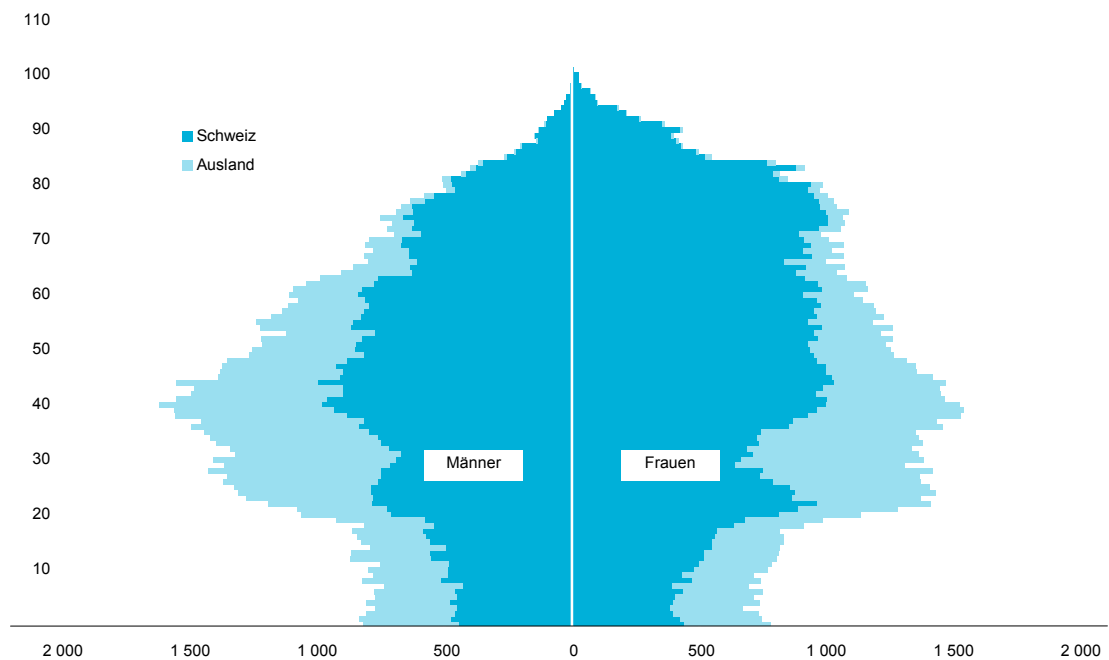
¹Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Asylsuchende seit 1985 und vorläufig Aufgenommene seit 1995¹

Heimat	Asylsuchende am Jahresende							Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	1985	1990	1995	2000	2002	2003	2004	1995	2000	2002	2003	2004
Zugewiesene Personen ²	1 740	791	352	415	592	485	374	...	...	...	...	...
Bestand am Jahresende	3 206	1 826	775	737	565	539	395	580	511	488	451	443
Afghanistan	...	2	2	6	8	11	12	2	7	8	11	8
Albanien	...	3	1	12	1	1	1	-	5	5	5	5
Algerien	...	...	9	8	18	14	10	-	1	2	1	1
Angola	...	11	11	6	15	11	4	9	14	21	28	28
Armenien	...	...	-	8	6	6	4	-	-	-	-	1
Äthiopien	...	8	-	14	15	19	19	-	-	-	-	1
Bosnien-Herzegowina	...	...	...	40	22	15	10	...	49	63	60	41
Georgien	...	...	-	5	6	4	2	-	-	-	-	-
Indien	22	29	5	3	2	3	2	-	-	-	-	-
Irak	...	1	2	47	25	28	27	-	4	8	7	6
Kongo-Kinshasa	...	-	17	21	24	27	25	-	5	10	8	12
Libanon	1	36	1	1	3	2	2	1	-	-	-	-
Nigeria	...	...	5	-	14	14	11	-	-	-	-	-
Pakistan	54	16	5	8	10	10	2	-	-	-	2	11
Rumänien	...	41	1	-	3	1	-	6	6	5	5	4
Serbien-Montenegro ³	13	84	231	308	98	85	36	392	107	185	159	176
Somalia	...	5	-	-	-	2	1	10	18	8	7	7
Sri Lanka	274	340	303	116	23	19	18	82	226	120	93	67
Türkei	2 658	1 196	158	77	91	64	58	67	52	42	51	54
Übrige Länder	...	54	24	57	181	203	151	11	17	11	14	21

¹Bis 1999 nach Angaben der Einwohnerdienste Basel-Stadt; seit 2000 nach Angaben des Bundesamtes für Migration (vormals: für Flüchtlinge); unter anderem durch neue Kategorienbildung können sich für die Jahre 2000 bis 2003 erhebliche Abweichungen gegenüber bestehenden Auswertungen ergeben. ²Seit 1988 Verteilung der Asylsuchenden auf die Kantone gemäss ihrer Einwohnerzahl. ³1985 und 1990 Jugoslawien; bis 1999 alle Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2004



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2004

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2004	0	166	179	444	440	375	341	819	781	1 600
2003	1	227	192	477	426	360	321	837	747	1 584
2002	2	218	167	459	400	348	336	807	736	1 543
2001	3	208	174	451	385	322	287	773	672	1 445
2000	4	210	178	479	397	329	339	808	736	1 544
1999	5	217	174	454	406	320	307	774	713	1 487
1998	6	216	208	460	438	317	313	777	751	1 528
1997	7	228	208	428	395	309	300	737	695	1 432
1996	8	237	239	515	472	308	268	823	740	1 563
1995	9	248	217	489	434	292	281	781	715	1 496
1994	10	254	242	488	482	312	289	800	771	1 571
1993	11	260	250	484	499	270	285	754	784	1 538
1992	12	293	272	554	519	316	286	870	805	1 675
1991	13	274	275	558	519	309	295	867	814	1 681
1990	14	274	300	494	552	296	265	790	817	1 607
1989	15	283	296	559	550	269	282	828	832	1 660
1988	16	318	307	575	563	270	270	845	833	1 678
1987	17	321	299	587	571	277	244	864	815	1 679
1986	18	291	332	545	638	273	271	818	909	1 727
1985	19	278	295	576	681	349	303	925	984	1 909
1984	20	353	323	713	812	353	321	1 066	1 133	2 199
1983	21	299	314	728	891	351	390	1 079	1 281	2 360
1982	22	342	370	785	965	407	448	1 192	1 413	2 605
1981	23	334	308	782	866	496	504	1 278	1 370	2 648
1980	24	291	317	791	875	521	553	1 312	1 428	2 740
1979	25	288	305	793	857	534	549	1 327	1 406	2 733
1978	26	268	263	762	792	608	580	1 370	1 372	2 742
1977	27	253	262	752	740	601	626	1 353	1 366	2 719
1976	28	270	268	750	751	676	666	1 426	1 417	2 843
1975	29	272	266	716	641	650	665	1 366	1 306	2 672
1974	30	254	266	692	666	718	717	1 410	1 383	2 793
1973	31	243	275	673	711	651	651	1 324	1 362	2 686
1972	32	241	291	721	690	624	647	1 345	1 337	2 682
1971	33	293	324	750	736	645	644	1 395	1 380	2 775
1970	34	275	305	764	728	658	636	1 422	1 364	2 786
1969	35	313	312	798	744	645	606	1 443	1 350	2 793
1968	36	336	386	837	855	656	604	1 493	1 459	2 952
1967	37	326	367	817	871	637	564	1 454	1 435	2 889
1966	38	382	436	883	929	675	601	1 558	1 530	3 088
1965	39	385	463	937	965	627	574	1 564	1 539	3 103
1964	40	377	461	985	998	636	525	1 621	1 523	3 144
1963	41	406	488	962	1 002	590	461	1 552	1 463	3 015
1962	42	395	463	901	959	594	488	1 495	1 447	2 942
1961	43	388	458	901	988	584	456	1 485	1 444	2 929
1960	44	447	506	997	1 030	556	438	1 553	1 468	3 021
1959	45	443	479	913	1 021	479	397	1 392	1 418	2 810
1958	46	435	473	901	998	483	356	1 384	1 354	2 738
1957	47	424	510	927	999	447	353	1 374	1 352	2 726
1956	48	402	475	886	965	470	351	1 356	1 316	2 672
1955	49	370	464	816	951	451	311	1 267	1 262	2 529
1954	50	377	443	854	934	401	316	1 255	1 250	2 505
1953	51	372	469	848	931	368	303	1 216	1 234	2 450
1952	52	366	460	827	966	393	294	1 220	1 260	2 480
1951	53	373	485	775	954	347	260	1 122	1 214	2 336
1950	54	418	477	867	984	357	275	1 224	1 259	2 483

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer. - Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2004 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1949	55	440	471	863	929	378	253	1 241	1 182	2 423
1948	56	427	519	831	962	352	262	1 183	1 224	2 407
1947	57	387	496	817	951	321	240	1 138	1 191	2 329
1946	58	418	524	799	981	314	206	1 113	1 187	2 300
1945	59	426	493	813	964	261	179	1 074	1 143	2 217
1944	60	437	482	841	909	268	198	1 109	1 107	2 216
1943	61	439	537	827	982	267	179	1 094	1 161	2 255
1942	62	405	511	778	966	266	186	1 044	1 152	2 196
1941	63	377	498	761	916	227	164	988	1 080	2 068
1940	64	336	472	630	882	276	160	906	1 042	1 948
1939	65	327	490	635	919	224	150	859	1 069	1 928
1938	66	327	452	609	835	188	163	797	998	1 795
1937	67	347	519	641	942	175	125	816	1 067	1 883
1936	68	346	521	642	909	140	113	782	1 022	1 804
1935	69	373	541	674	940	138	128	812	1 068	1 880
1934	70	379	498	668	913	126	96	794	1 009	1 803
1933	71	320	485	596	892	103	85	699	977	1 676
1932	72	337	580	632	972	95	85	727	1 057	1 784
1931	73	358	587	621	1 008	83	66	704	1 074	1 778
1930	74	384	574	665	1 006	87	56	752	1 062	1 814
1929	75	346	580	626	1 000	64	87	690	1 087	1 777
1928	76	363	580	632	973	40	67	672	1 040	1 712
1927	77	340	574	578	970	56	58	634	1 028	1 662
1926	78	302	601	545	953	36	52	581	1 005	1 586
1925	79	264	596	458	928	35	47	493	975	1 468
1924	80	303	593	473	939	31	46	504	985	1 489
1923	81	305	521	478	814	31	34	509	848	1 357
1922	82	258	491	417	793	18	24	435	817	1 252
1921	83	231	541	377	879	20	35	397	914	1 311
1920	84	231	517	350	770	16	31	366	801	1 167
1919	85	176	355	256	526	11	24	267	550	817
1918	86	144	345	222	490	6	9	228	499	727
1917	87	125	278	198	430	4	7	202	437	639
1916	88	96	276	133	409	5	8	138	417	555
1915	89	105	272	145	391	3	12	148	403	551
1914	90	106	315	128	427	4	11	132	438	570
1913	91	84	235	102	357	5	9	107	366	473
1912	92	74	190	96	263	–	6	96	269	365
1911	93	61	148	70	213	–	2	70	215	285
1910	94	31	119	41	179	1	6	42	185	227
1909	95	24	71	28	99	–	2	28	101	129
1908	96	20	73	22	90	–	3	22	93	115
1907	97	7	44	8	70	–	2	8	72	80
1906	98	6	24	7	38	–	2	7	40	47
1905	99	3	20	3	26	1	–	4	26	30
1904	100	2	16	2	25	–	–	2	25	27
1903	101	–	5	–	7	–	1	–	8	8
1902	102	–	4	1	4	1	–	2	4	6
1901	103	–	2	–	2	–	–	–	2	2
1900	104	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1899	105	–	2	–	3	–	–	–	3	3
1898	106	–	–	–	1	–	–	–	1	1
Zusammen		28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1941-2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079

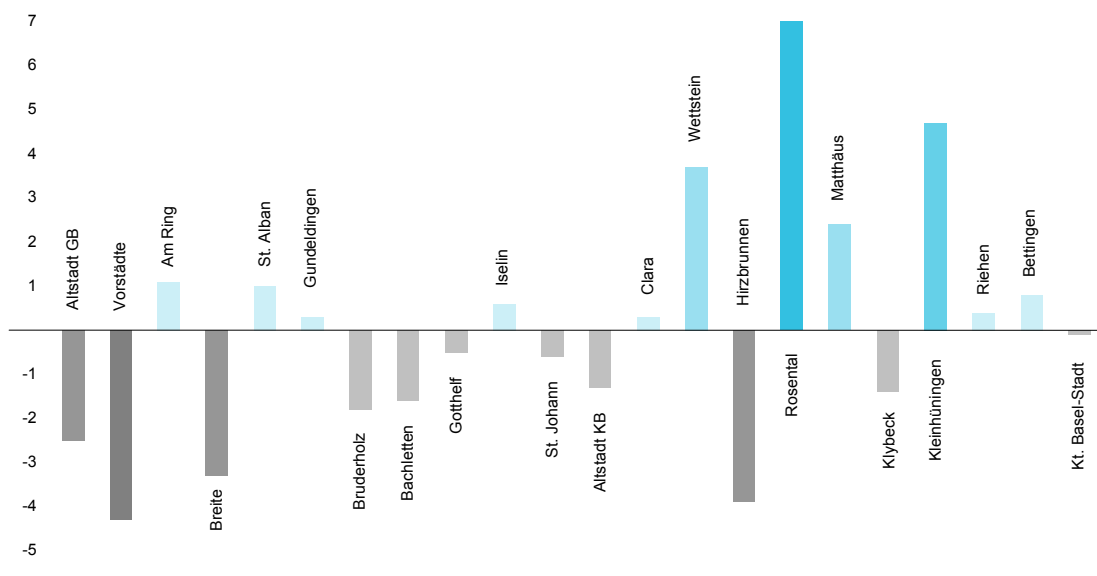
¹Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2000 und Ausländeranteil 2004

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Veränderung 2004 ¹	Ausländeranteil 2004 ²
	2000	2001	2002	2003	2004		
Stadt Basel	166 848	165 548	166 120	166 286	166 646	360	31,8
Altstadt Grossbasel	2 135	2 117	2 108	2 088	2 082	-6	20,8
Vorstädte	4 740	4 698	4 647	4 557	4 535	-22	24,5
Am Ring	10 385	10 218	10 294	10 323	10 501	178	27,0
Breite	8 657	8 582	8 357	8 366	8 371	5	26,3
St. Alban	9 979	9 903	10 056	9 903	10 076	173	21,2
Gundeldingen	18 244	18 099	18 092	18 271	18 304	33	39,8
Bruderholz	8 987	8 954	8 897	8 851	8 821	-30	15,2
Bachletten	13 500	13 344	13 347	13 216	13 288	72	15,7
Gotthelf	6 660	6 573	6 546	6 607	6 626	19	21,4
Iselin	15 937	15 904	15 872	16 028	16 028	-	30,4
St. Johann	18 036	17 919	18 051	17 980	17 936	-44	41,7
Altstadt Kleinbasel	2 347	2 334	2 361	2 317	2 316	-1	26,9
Clara	3 786	3 782	3 782	3 787	3 796	9	43,0
Wettstein	5 261	5 200	5 290	5 398	5 454	56	22,8
Hirzbrunnen	9 148	9 057	9 020	8 898	8 788	-110	17,2
Rosental	4 290	4 343	4 502	4 559	4 592	33	51,8
Matthäus	15 284	15 140	15 426	15 580	15 650	70	49,8
Klybeck	7 113	7 021	7 023	7 064	7 012	-52	49,9
Kleinhüningen	2 359	2 360	2 449	2 493	2 470	-23	43,6
Landgemeinden	21 733	21 911	21 895	21 927	21 831	-96	16,1
Riehen	20 540	20 743	20 722	20 721	20 628	-93	15,9
Bettingen	1 193	1 168	1 173	1 206	1 203	-3	19,6
Kanton Basel-Stadt	188 581	187 459	188 015	188 213	188 477	264	30,0

¹Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Prozentuale Bevölkerungsveränderung Ende 2000 bis Ende 2004 nach Wohnviertel



Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2004

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ¹	Gesamtfläche ²	Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ¹	Gesamtfläche ²
Stadt Basel	166 646	926,37	1 108,61	2 386,10	179,9	150,3	69,8
Altstadt Grossbasel	2 082	25,50	25,50	37,20	81,6	81,6	56,0
Vorstädte	4 535	43,43	43,43	89,50	104,4	104,4	50,7
Am Ring	10 501	58,52	58,52	91,06	179,4	179,4	115,3
Breite	8 371	33,52	36,55	67,63	249,7	229,0	123,8
St. Alban	10 076	110,57	148,45	298,29	91,1	67,9	33,8
Gundeldingen	18 304	66,48	66,48	118,13	275,3	275,3	154,9
Bruderholz	8 821	118,00	118,00	259,19	74,8	74,8	34,0
Bachletten	13 288	84,34	84,34	152,14	157,6	157,6	87,3
Gotthelf	6 626	29,69	29,69	48,62	223,2	223,2	136,3
Iselin	16 028	55,63	55,63	109,05	288,1	288,1	147,0
St. Johann	17 936	67,11	124,95	225,30	267,3	143,5	79,6
Altstadt Kleinbasel	2 316	13,15	13,15	24,33	176,1	176,1	95,2
Clara	3 796	13,71	13,71	23,24	276,9	276,9	163,3
Wettstein	5 454	39,03	39,03	75,47	139,7	139,7	72,3
Hirzbrunnen	8 788	63,11	63,11	305,47	139,2	139,2	28,8
Rosental	4 592	35,47	35,47	64,35	129,5	129,5	71,4
Matthäus	15 650	39,98	39,99	59,05	391,4	391,3	265,0
Klybeck	7 012	18,64	56,88	91,77	376,2	123,3	76,4
Kleinhüningen	2 470	10,49	55,73	135,96	235,5	44,3	18,2
Riehen	20 628	303,83	303,83	1 087,12	67,9	67,9	19,0
Bettingen	1 203	30,62	30,62	222,49	39,3	39,3	5,4
Kanton Basel-Stadt	188 477	1 260,82	1 443,06	3 695,71	149,5	130,6	51,0

¹Parzellengenaue Zonenflächen ohne Strassen und Gewässer. Zonenarten: AS = Altstadt-, Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innerstadt, 7 = Industriezone. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1974, Seite 8. ²Neue Digitalisierung. Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinanteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinanteil.

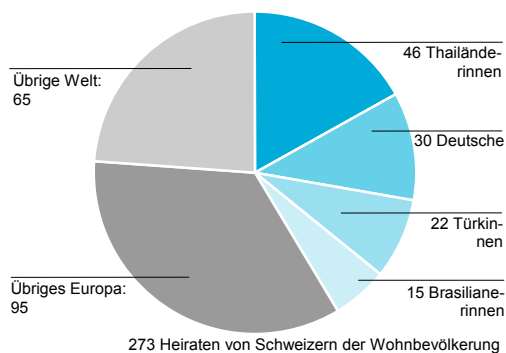
Bevölkerungsbilanz seit 1978

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzuzogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen									
1978	1 012	1 642	2 500	-858	12 402	13 958	-1 556	-2 414	212 261
1979	1 040	1 622	2 446	-824	12 936	14 065	-1 129	-1 953	210 264
1980	1 103	1 703	2 508	-805	13 876	14 617	-741	-1 546	209 044
1981	1 118	1 643	2 597	-954	13 820	14 393	-573	-1 527	207 538
1982	1 202	1 876	2 576	-700	13 142	13 629	-487	-1 187	206 300
1983	1 183	1 709	2 707	-998	12 473	12 190	283	-715	204 565
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	-816	203 686
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	-385	203 073
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	-2 355	201 824
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	-1 344	199 926
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	264	188 796
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung									
1978	4,8	7,7	11,8	-4,0	58,4	65,8	-7,3	-11,4	...
1979	4,9	7,7	11,6	-3,9	61,5	66,9	-5,4	-9,3	...
1980	5,3	8,1	12,0	-3,9	66,4	69,9	-3,5	-7,4	...
1981	5,4	7,9	12,5	-4,6	66,6	69,4	-2,8	-7,4	...
1982	5,8	9,1	12,5	-3,4	63,7	66,1	-2,4	-5,8	...
1983	5,8	8,4	13,2	-4,9	61,0	59,6	1,4	-3,5	...
1984	5,0	8,6	12,6	-4,0	61,9	61,9	-0,0	-4,0	...
1985	5,3	8,5	12,5	-4,0	63,0	60,9	2,1	-1,9	...
1986	5,8	8,9	13,4	-4,5	57,2	64,4	-7,2	-11,7	...
1987	6,2	8,8	12,6	-3,8	62,7	65,5	-2,9	-6,7	...
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	-9,1	...
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	1,4	...

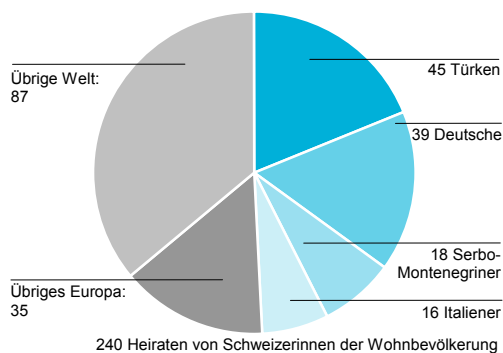
Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 1993

Jahr	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Wande- rungs- saldo	Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Mittlere Wohnbe- völkerung
Schweizer - Absolute Zahlen										
1993	929	1 238	2 376	-1 138	5 405	5 610	-205	493	-850	149 978
1994	891	1 165	2 375	-1 210	5 292	6 140	-848	541	-1 517	148 858
1995	811	1 094	2 434	-1 340	5 272	6 341	-1 069	577	-1 832	147 110
1996	774	1 201	2 222	-1 021	5 125	6 354	-1 229	684	-1 566	145 301
1997	732	1 017	2 374	-1 357	5 083	6 653	-1 570	831	-2 096	143 571
1998	703	1 042	2 335	-1 293	5 090	6 823	-1 733	970	-2 056	141 487
1999	685	978	2 288	-1 310	4 895	6 508	-1 613	508	-2 415	139 298
2000	679	945	2 245	-1 300	5 094	5 950	-856	957	-1 199	137 117
2001	618	905	2 124	-1 219	5 025	6 763	-1 738	1 173	-1 784	135 601
2002	606	906	2 289	-1 383	4 910	6 008	-1 098	1 386	-1 095	134 476
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	-758	132 578
Ausländer - Absolute Zahlen										
1993	228	747	177	570	6 232	4 729	1 503	-493	1 580	50 175
1994	236	820	171	649	5 324	4 372	952	-541	1 060	51 210
1995	234	760	177	583	5 449	4 550	899	-577	905	52 063
1996	213	758	188	570	4 945	4 578	367	-684	253	52 720
1997	249	804	173	631	4 239	4 179	60	-831	-140	52 401
1998	218	747	176	571	4 612	4 289	323	-970	-76	52 213
1999	226	751	153	598	4 591	4 246	345	-508	435	52 545
2000	201	752	168	584	4 638	4 626	12	-957	-361	52 390
2001	210	661	197	464	5 226	3 855	1 371	-1 173	662	52 614
2002	280	705	152	553	5 999	3 515	2 484	-1 386	1 651	53 720
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	1 022	56 218
Schweizer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1993	6,2	8,3	15,8	-7,6	36,0	37,4	-1,4	3,3	-5,7	...
1994	6,0	7,8	16,0	-8,1	35,6	41,2	-5,7	3,6	-10,2	...
1995	5,5	7,4	16,5	-9,1	35,8	43,1	-7,3	3,9	-12,5	...
1996	5,3	8,3	15,3	-7,0	35,3	43,7	-8,5	4,7	-10,8	...
1997	5,1	7,1	16,5	-9,5	35,4	46,3	-10,9	5,8	-14,6	...
1998	5,0	7,4	16,5	-9,1	36,0	48,2	-12,2	6,9	-14,5	...
1999	4,9	7,0	16,4	-9,4	35,1	46,7	-11,6	3,6	-17,3	...
2000	5,0	6,9	16,4	-9,5	37,2	43,4	-6,2	7,0	-8,7	...
2001	4,6	6,7	15,7	-9,0	37,1	49,9	-12,8	8,7	-13,2	...
2002	4,5	6,7	17,0	-10,3	36,5	44,7	-8,2	10,3	-8,1	...
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	-5,7	...
Ausländer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1993	4,5	14,9	3,5	11,4	124,2	94,3	30,0	-9,8	31,5	...
1994	4,6	16,0	3,3	12,7	104,0	85,4	18,6	-10,6	20,7	...
1995	4,5	14,6	3,4	11,2	104,7	87,4	17,3	-11,1	17,4	...
1996	4,0	14,4	3,6	10,8	93,8	86,8	7,0	-13,0	4,8	...
1997	4,8	15,3	3,3	12,0	80,9	79,8	1,1	-15,9	-2,7	...
1998	4,2	14,3	3,4	10,9	88,3	82,1	6,2	-18,6	-1,5	...
1999	4,3	14,3	2,9	11,4	87,4	80,8	6,6	-9,7	8,3	...
2000	3,8	14,4	3,2	11,1	88,5	88,3	0,2	-18,3	-6,9	...
2001	4,0	12,6	3,7	8,8	99,3	73,3	26,1	-22,3	12,6	...
2002	5,2	13,1	2,8	10,3	111,7	65,4	46,2	-25,8	30,7	...
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	18,2	...

Heiraten Schweizer und Ausländerin 2004



Heiraten Schweizerin und Ausländer 2004



Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2004 - Heimat: Schweiz und Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- überschuss ¹	Wanderungen			Umgezogene			Gesamt- veränderung	Bevöl- kerung Ende 2004
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-379	10 463	9 626	837	17 055	17 153	-98	360	166 646
Altstadt GB	-13	210	183	27	183	203	-20	-6	2 082
Vorstädte	-41	426	318	108	441	530	-89	-22	4 535
Am Ring	-143	968	767	201	1 245	1 125	120	178	10 501
Breite	-16	431	461	-30	743	692	51	5	8 371
St. Alban	-59	675	599	76	954	798	156	173	10 076
Gundeldingen	70	1 400	1 243	157	2 001	2 195	-194	33	18 304
Bruderholz	-57	347	396	-49	582	506	76	-30	8 821
Bachletten	-22	600	613	-13	1 038	931	107	72	13 288
Gotthelf	-29	377	364	13	680	645	35	19	6 626
Iselin	-16	804	906	-102	1 780	1 662	118	-	16 028
St. Johann	-1	1 221	1 100	121	2 049	2 213	-164	-44	17 936
Altstadt KB	-6	133	143	-10	282	267	15	-1	2 316
Clara	-43	256	192	64	442	454	-12	9	3 796
Wettstein	3	380	334	46	517	510	7	56	5 454
Hirzbrunnen	-55	295	324	-29	541	567	-26	-110	8 788
Rosental	8	381	310	71	570	616	-46	33	4 592
Matthäus	45	1 160	926	234	1 999	2 208	-209	70	15 650
Klybeck	9	306	332	-26	758	793	-35	-52	7 012
Kleinhüningen	-13	93	115	-22	250	238	12	-23	2 470
Landgemeinden	-141	796	849	-53	1 549	1 451	98	-96	21 831
Riehen	-131	677	737	-60	1 460	1 362	98	-93	20 628
Bettingen	-10	119	112	7	89	89	-	-3	1 203
Kt. Basel-Stadt	-520	11 259	10 475	784	18 604	18 604	...	264	188 477

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2004 - Heimat: Schweiz

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2004
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-921	4 578	5 407	-829	9 824	9 850	-26	1 210	-566	113 690
Altstadt GB	-10	93	94	-1	121	141	-20	6	-25	1 648
Vorstädte	-42	199	195	4	284	343	-59	15	-82	3 423
Am Ring	-159	394	409	-15	825	656	169	52	47	7 670
Breite	-39	215	277	-62	433	458	-25	54	-72	6 173
St. Alban	-76	299	312	-13	614	536	78	40	29	7 939
Gundeldingen	-12	625	700	-75	1 022	1 195	-173	199	-61	11 021
Bruderholz	-68	176	272	-96	430	381	49	22	-93	7 477
Bachletten	-47	298	430	-132	745	698	47	52	-80	11 199
Gotthelf	-50	186	249	-63	466	464	2	34	-77	5 210
Iselin	-62	411	563	-152	1 031	1 000	31	133	-50	11 154
St. Johann	-93	493	540	-47	1 076	1 120	-44	139	-45	10 460
Altstadt KB	-17	71	81	-10	185	189	-4	14	-17	1 693
Clara	-60	91	84	7	244	202	42	19	8	2 164
Wettstein	-5	166	185	-19	342	341	1	26	3	4 209
Hirzbrunnen	-71	147	221	-74	402	384	18	63	-64	7 277
Rosental	-23	137	151	-14	245	284	-39	62	-14	2 214
Matthäus	-29	418	454	-36	918	984	-66	180	49	7 851
Klybeck	-36	126	134	-8	322	359	-37	75	-6	3 516
Kleinhüningen	-22	33	56	-23	119	115	4	25	-16	1 392
Landgemeinden	-158	351	481	-130	1 154	1 128	26	70	-192	18 308
Riehen	-149	302	428	-126	1 091	1 066	25	64	-186	17 341
Bettingen	-9	49	53	-4	63	62	1	6	-6	967
Kt. Basel-Stadt	-1 079	4 929	5 888	-959	10 978	10 978	...	1 280	-758	131 998

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2004 - Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 2004
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	542	5 885	4 219	1 666	7 231	7 303	-72	-1 210	926	52 956
Altstadt GB	-3	117	89	28	62	62	-	-6	19	434
Vorstädte	1	227	123	104	157	187	-30	-15	60	1 112
Am Ring	16	574	358	216	420	469	-49	-52	131	2 831
Breite	23	216	184	32	310	234	76	-54	77	2 198
St. Alban	17	376	287	89	340	262	78	-40	144	2 137
Gundeldingen	82	775	543	232	979	1 000	-21	-199	94	7 283
Bruderholz	11	171	124	47	152	125	27	-22	63	1 344
Bachletten	25	302	183	119	293	233	60	-52	152	2 089
Gotthelf	21	191	115	76	214	181	33	-34	96	1 416
Iselin	46	393	343	50	749	662	87	-133	50	4 874
St. Johann	92	728	560	168	973	1 093	-120	-139	1	7 476
Altstadt KB	11	62	62	-	97	78	19	-14	16	623
Clara	17	165	108	57	198	252	-54	-19	1	1 632
Wettstein	8	214	149	65	175	169	6	-26	53	1 245
Hirzbrunnen	16	148	103	45	139	183	-44	-63	-46	1 511
Rosental	31	244	159	85	325	332	-7	-62	47	2 378
Matthäus	74	742	472	270	1 081	1 224	-143	-180	21	7 799
Klybeck	45	180	198	-18	436	434	2	-75	-46	3 496
Kleinhüningen	9	60	59	1	131	123	8	-25	-7	1 078
Landgemeinden	17	445	368	77	395	323	72	-70	96	3 523
Riehen	18	375	309	66	369	296	73	-64	93	3 287
Bettingen	-1	70	59	11	26	27	-1	-6	3	236
Kt. Basel-Stadt	559	6 330	4 587	1 743	7 626	7 626	...	-1 280	1 022	56 479

¹Lebendgeborene siehe Seite 41, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 46, obere Tabelle.

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1970¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privat- haushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive ²	Privat- haushalten	Kollektiv- haushalten ²		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
Stadt Basel								
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000	18 472	86 705	2 289	158 910	7 648	4,7	9,0	1,9
Riehen								
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000	3 847	9 220	114	19 654	716	2,4	5,3	2,2
Bettingen								
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000	275	428	18	1 012	139	1,6	4,2	2,7
Kanton Basel-Stadt								
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000	22 594	96 353	2 421	179 576	8 503	4,3	8,3	2,0

¹Volks- und Wohnungszählungen. ²Starke Veränderungen bei der Zahl der Kollektivhaushalte sind hauptsächlich auf unterschiedliche Erhebungsgrundsätze zurückzuführen.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 1990 und 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung		Haushalte ²		Einwohner pro Haushalt ²		Einwohner pro Hektare ³		Einwohner pro Gebäude ⁴	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
	Stadt Basel	178 428	166 558	91 536	88 994	1,95	1,87	74,8	69,8	9,6	9,0
Altstadt GB	2 430	2 087	1 319	1 240	1,84	1,68	64,6	55,5	5,0	4,3
Vorstädte	5 600	4 732	3 066	2 845	1,83	1,66	62,5	52,8	9,9	8,6
Am Ring	11 570	10 474	5 977	5 740	1,94	1,82	127,2	115,1	9,7	8,9
Breite	8 948	8 559	4 966	4 906	1,80	1,74	130,8	125,1	13,7	13,1
St. Alban	10 388	9 945	5 418	5 472	1,92	1,82	35,3	33,8	8,8	8,4
Gundeldingen	19 749	18 206	10 356	9 971	1,91	1,83	160,3	147,8	14,0	13,0
Bruderholz	9 011	8 891	4 212	4 255	2,14	2,09	34,7	34,2	4,5	4,4
Bachletten	13 889	13 452	7 032	6 989	1,98	1,92	91,7	88,9	5,6	5,5
Gotthelf	7 339	6 649	4 042	3 864	1,82	1,72	157,4	142,6	7,5	6,9
Iselin	17 355	15 920	9 431	8 985	1,84	1,77	158,0	145,0	12,0	11,1
St. Johann	19 091	18 013	9 446	9 139	2,02	1,97	85,3	80,5	12,6	11,9
Altstadt KB	2 707	2 370	1 489	1 432	1,82	1,66	111,8	97,9	9,9	8,6
Clara	4 270	3 791	2 161	2 054	1,98	1,85	180,5	160,2	16,5	15,3
Wettstein	5 426	5 233	2 841	2 941	1,91	1,78	71,9	69,4	8,5	7,8
Hirzbrunnen	9 936	9 091	4 450	4 360	2,23	2,09	32,5	29,8	6,5	6,1
Rosental	4 268	4 302	2 221	2 213	1,92	1,94	66,3	66,9	17,1	16,8
Matthäus	16 426	15 210	8 319	7 957	1,97	1,91	277,7	257,2	14,9	13,7
Klybeck	7 462	7 059	3 591	3 470	2,08	2,03	81,8	77,4	17,2	16,2
Kleinhüningen	2 563	2 574	1 199	1 161	2,14	2,22	18,8	18,9	16,1	15,6
Landgemeinden	20 983	21 521	8 972	9 780	2,34	2,20	16,0	16,4	5,5	5,2
Riehen	19 914	20 370	8 589	9 334	2,32	2,18	18,3	18,7	5,5	5,3
Bettingen	1 069	1 151	383	446	2,79	2,58	4,8	5,2	4,5	4,2
Kt. Basel-Stadt	199 411	188 079	100 508	98 774	1,98	1,90	54,0	50,9	8,9	8,3

¹Volks- und Wohnungszählungen. ²Private und kollektive Haushalte. ³Wohnviertelfläche siehe Seite 27. ⁴Einwohner pro bewohntes Gebäude.

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1951/1960	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 196
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2000	49	62	62	72	97	92	76	76	109	64	54	67	880
2001	50	47	51	60	79	81	65	123	93	77	49	53	828
2002	38	51	53	62	89	110	96	117	95	66	58	51	886
2003	53	37	70	49	88	103	73	99	108	79	56	60	875
2004	43	40	45	77	79	104	75	113	84	60	53	51	824
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	2,8	3,2	5,6	6,4	9,0	7,6	5,9	6,7	7,0	6,2	3,6	4,3	5,7
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2002	2,4	3,3	3,4	4,0	5,7	7,0	6,1	7,5	6,1	4,2	3,7	3,2	4,7
2003	3,4	2,4	4,5	3,1	5,6	6,6	4,7	6,3	6,9	5,0	3,6	3,8	4,6
2004	2,7	2,5	2,9	4,9	5,0	6,6	4,8	7,2	5,3	3,8	3,4	3,2	4,4
Lebendgeborene													
1951/1960	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3 016
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	154	158	156	164	156	159	151	150	153	1 870
2000	175	151	157	116	142	147	150	120	142	118	122	157	1 697
2001	131	130	132	127	128	108	144	123	155	154	128	106	1 566
2002	148	135	135	123	143	128	146	131	127	127	136	132	1 611
2003	140	100	142	140	125	139	149	130	154	134	154	139	1 646
2004	131	115	117	145	144	143	143	139	129	141	125	156	1 628
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	8,6	8,3	9,0	8,6	8,8	9,3	8,7	9,0	8,5	8,1	7,8	8,2	8,6
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2002	9,5	8,6	8,6	7,8	9,1	8,2	9,3	8,4	8,1	8,1	8,6	8,4	8,6
2003	8,9	6,4	9,0	8,9	7,9	8,8	9,5	8,3	9,8	8,5	9,8	8,8	8,7
2004	8,3	7,3	7,4	9,2	9,1	9,1	9,1	8,8	8,2	9,0	7,9	9,9	8,6
Gestorbene													
1951/1960	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	240	218	224	209	198	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2000	250	201	190	198	172	182	175	209	211	199	201	225	2 413
2001	219	184	166	210	197	167	198	178	177	209	210	206	2 321
2002	264	206	201	213	197	197	172	189	171	212	188	231	2 441
2003	222	175	246	186	169	213	197	255	178	198	187	194	2 420
2004	230	190	185	176	176	176	182	175	159	154	175	170	2 148
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1971/1980	12,7	11,2	11,6	11,2	10,9	9,9	10,7	10,1	10,2	11,0	11,0	12,2	11,1
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2002	16,9	13,2	12,8	13,6	12,6	12,6	11,0	12,0	10,9	13,5	12,0	14,7	13,0
2003	14,1	11,1	15,7	11,8	10,7	13,6	12,6	16,2	11,3	12,6	11,9	12,3	12,8
2004	14,6	12,1	11,8	11,2	11,2	11,2	11,6	11,1	10,1	9,8	11,1	10,8	11,4

¹Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsort seit 1990 und nach Heiratsmonat 2004

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 männliche Ein- wohner ¹	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 weibliche Ein- wohner ¹
Nach Jahren											
1990	853	431	313	1 001	283	1 284	13,7	852	314	1 166	11,2
1991	894	462	316	1 095	261	1 356	14,3	909	301	1 210	11,6
1992	789	433	357	946	276	1 222	12,9	817	329	1 146	10,9
1993	750	407	342	841	316	1 157	12,2	700	392	1 092	10,3
1994	725	402	305	843	284	1 127	11,9	731	299	1 030	9,8
1995	690	355	291	786	259	1 045	11,1	717	264	981	9,3
1996	632	355	337	751	236	987	10,5	695	274	969	9,3
1997	615	366	301	738	243	981	10,6	672	244	916	8,9
1998	550	371	315	693	228	921	10,1	636	229	865	8,5
1999	551	360	293	710	201	911	10,0	628	216	844	8,3
2000	533	347	239	704	176	880	9,8	615	153	768	7,7
2001	541	287	248	662	166	828	9,3	616	173	789	8,0
2002	586	300	239	748	138	886	10,0	675	150	825	8,3
2003	594	281	239	729	146	875	9,8	691	142	833	8,4
2004 ²	543	281	252	685	139	824	9,2	639	156	795	8,0
Nach Heiratsmonat 2004											
Januar	29	14	15	42	1	43	5,8	41	3	44	5,3
Februar	25	15	17	36	4	40	5,4	39	3	42	5,1
März	25	20	22	36	9	45	6,0	39	8	47	5,7
April	57	20	19	66	11	77	10,3	63	13	76	9,2
Mai	58	21	19	73	6	79	10,6	63	14	77	9,3
Juni	70	34	27	83	21	104	13,9	71	26	97	11,7
Juli	46	29	29	57	18	75	10,0	54	21	75	9,1
August	76	37	33	94	19	113	15,1	93	16	109	13,2
September	61	23	31	61	23	84	11,2	64	28	92	11,1
Oktober	34	26	15	51	9	60	8,0	38	11	49	5,9
November	29	24	12	45	8	53	7,1	36	5	41	5,0
Dezember	33	18	13	41	10	51	6,8	38	8	46	5,6

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Männer nach Wohnort: Basel: 744 (506 Schweizer/238 Ausländer), Riehen: 71 (54/17), Bettingen: 9 (7/2). Frauen nach Wohnort: Basel: 719 (477 Schweizerinnen/242 Ausländerinnen), Riehen: 71 (58/13), Bettingen: 5 (3/2).

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1994

Jahr	Mann Kantonsbürger			Mann übriger Schweizer			Mann Ausländer			Von 1000 Schweizern heirateten Auslän- derinnen ¹
	Frau Kantons- bürgerin	Frau übrige Schwei- zerin	Frau Aus- länderin	Frau Kantons- bürgerin	Frau übrige Schwei- zerin	Frau Aus- länderin	Frau Kantons- bürgerin	Frau übrige Schwei- zerin	Frau Aus- länderin	
1994	85	163	110	114	249	170	24	59	153	314
1995	89	150	108	86	232	146	25	54	155	313
1996	84	137	117	79	208	149	20	65	128	344
1997	69	135	111	87	180	150	32	66	151	357
1998	68	106	108	88	171	162	21	61	136	384
1999	63	115	102	88	177	140	26	55	145	353
2000	86	93	92	62	174	172	22	51	128	389
2001	52	81	94	79	143	169	21	41	148	426
2002	48	117	86	69	122	164	40	67	173	413
2003	65	73	125	50	142	147	39	62	172	452
2004	43	73	122	61	117	151	30	77	150	481

¹Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

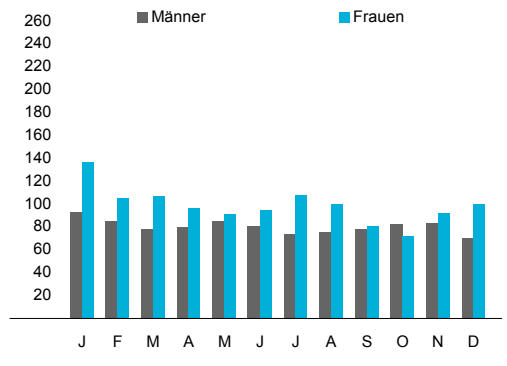
Eheschliessungen nach Heimatkombination 2004

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										Alle Frauen
	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Serbien-Montenegro	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	
Basel-Stadt	43	73	116	12	2	2	9	16	81	122	238
Übrige Schweiz	61	117	178	18	4	8	3	6	112	151	329
Schweiz	104	190	294	30	6	10	12	22	193	273	567
Deutschland	9	20	29	8	1	1	1	1	10	22	51
Frankreich	–	3	3	–	–	–	–	–	–	–	3
Italien	4	10	14	1	–	16	–	1	12	30	44
Serbien-Montenegro	4	3	7	–	–	–	7	–	4	11	18
Türkei	2	4	6	–	–	–	1	20	5	26	32
Übriges Ausland	11	37	48	4	–	2	1	–	54	61	109
Ausland	30	77	107	13	1	19	10	22	85	150	257
Alle Männer	134	267	401	43	7	29	22	44	278	423	824

Gestorbene nach Monat



Gestorbene nach Monat u. Geschlecht 2004



Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1994

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen ¹	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
1994	714	6	105	9	2	17	142	7	125	...	634
1995	694	3	93	8	3	12	133	3	96	...	664
1996	619	5	92	4	3	9	142	2	111	...	627
1997	577	5	99	8	7	12	159	6	108	...	588
1998	562	2	91	8	4	15	135	4	100	...	610
1999	546	4	91	14	2	10	120	5	117	2	599
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen 2004¹

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung			Heiraten auswärts wohnhafter Männer		
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Zu- sammen	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Zu- sammen
Kanton Basel-Stadt ²	47	61	108	2	9	11
Deutsche	5	10	15	–	–	–
Französinen	1	1	2	–	–	–
Italienerinnen	1	5	6	–	–	–
Österreicherinnen	2	3	5	–	–	–
Andere Europäerinnen	17	17	34	1	3	4
Andere Ausländerinnen	21	25	46	1	6	7
Alle Wohnorte (auch Kt. BS) ³	122	151	273	...	...	...
Deutsche	12	18	30	...	...	...
Französinen	2	4	6	...	...	...
Italienerinnen	2	8	10	...	...	...
Österreicherinnen	3	4	7	...	...	...
Andere Europäerinnen	50	44	94	...	...	...
Andere Ausländerinnen	53	73	126	...	...	...

¹Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ²108 Ausländerinnen der Wohnbevölkerung heiraten Schweizer der Wohnbevölkerung, nämlich 15 Deutsche, 13 Thailänderinnen, 6 Italienerinnen, 5 Österreicherinnen, 5 Spanierinnen, 5 Türkinnen, 4 Philippininnen, 4 Serbo-Montenegrinerinnen, 3 Brasilianerinnen, 3 Ukrainerinnen, 2 Rumäninnen, 2 Russinnen, 2 US-Bürgerinnen, 2 Venezolanerinnen und je 1 Algerierin, Äthiopierin, Australierin, Belgierin, Bolivianerin, Finnin, Indonesierin, Japanerin, Kamerunerin, Kroatin, Kubanerin, Litauerin, Marokkanerin, Mexikanerin, Peruanerin, Portugiesin, Schwedin, Slowakin, Sri-Lankerin, Taiwanerin, Ungarin, Weissrussin. ³273 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort heiraten Schweizer der Wohnbevölkerung, nämlich 46 Thailänderinnen, 30 Deutsche, 22 Türkinnen, 15 Brasilianerinnen, 12 Serbo-Montenegrinerinnen, 10 Italienerinnen, 8 Ukrainerinnen, 7 Österreicherinnen, 7 Slowakinnen, 6 Französinen, 6 Peruanerinnen, 6 Russinnen, 5 Chinesinnen, 5 Dominikanerinnen (Dom. Rep.), 5 Kubanerinnen, 5 Spanierinnen, 5 Ungarinnen, 5 US-Bürgerinnen, 4 Bosniakinnen, 4 Philippininnen, 3 Australierinnen, 3 Kroatinnen, 3 Rumäninnen, 3 Tschechinnen, 3 Vietnamesinnen, 2 Algerierinnen, 2 Äthiopierinnen, 2 Britinnen, 2 Ecuadorianerinnen, 2 Indonesierinnen, 2 Kamerunerinnen, 2 Kanadierinnen, 2 Marokkanerinnen, 2 Nigerianerinnen, 2 Polinnen, 2 Venezolanerinnen, 2 Weissrussinnen und je 1 Belgierin, Bolivianerin, Bürgerin der Côte d'Ivoire, Estin, Finnin, Ghanaerin, Inderin, Irin, Japanerin, Litauerin, Kolumbianerin, Mazedonierin, Mexikanerin, Moldawierin, Niederländerin, Portugiesin, Schwedin, Senegalesin, Sri-Lankerin, Taiwanerin, Tansanierin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern 2004¹

Wohnort und Heimat des Mannnes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung			Heiraten auswärts wohnhafter Frauen		
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Zu- sammen	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Zu- sammen
Kanton Basel-Stadt ²	29	66	95	1	11	12
Deutsche	8	15	23	1	5	6
Franzosen	–	3	3	–	–	–
Italiener	4	9	13	–	1	1
Österreicher	1	3	4	–	–	–
Andere Europäer	9	11	20	–	4	4
Andere Ausländer	7	25	32	–	1	1
Alle Wohnorte (auch Kt. BS) ³	100	140	240	...	...	...
Deutsche	14	25	39	...	...	...
Franzosen	3	4	7	...	...	...
Italiener	7	9	16	...	...	...
Österreicher	1	3	4	...	...	...
Andere Europäer	46	41	87	...	...	...
Andere Ausländer	29	58	87	...	...	...

¹Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ²95 Ausländer der Wohnbevölkerung heiraten Schweizerinnen der Wohnbevölkerung, nämlich 23 Deutsche, 13 Italiener, 7 Serbo-Montenegriner, 6 Ägypter, 5 Kubaner, 4 Österreicher, 4 Türken, 3 Franzosen, 2 Briten, 2 Ecuadorianer, 2 Guineaner (Conacry), 2 Mauritier, 2 Nigerianer, 2 Spanier und je 1 Algerier, Bosniaker, Burkiner (Burkina-Faso), Iraker, Iraner, Kongolese (Kinshasa), Kroate, Laote, Mazedonier, Mexikaner, Nepalese, Norweger, Senegalese, Tscheche, Tunesier, US-Bürger, Vietnamesische, Zentralafrikaner. ³240 Ausländer mit beliebigem Wohnort heiraten Schweizerinnen der Wohnbevölkerung, nämlich 45 Türken, 39 Deutsche, 18 Serbo-Montenegriner, 16 Italiener, 10 Nigerianer, 7 Ägypter, 7 Franzosen, 6 Kubaner, 5 Briten, 4 Ecuadorianer, 4 Guineaner (Conacry), 4 Österreicher, 4 Spanier, 4 Togolesen, 3 Algerier, 3 Libanesen, 3 Marokkaner, 3 Mazedonier, 3 Mexikaner, 3 Pakistaner, 3 Bosniaken, 2 Bosniaken, 2 Gambiaer, 2 Iraker, 2 Israeli, 2 Kanadier, 2 Kongolesen (Kinshasa), 2 Kroaten, 2 Mauritier, 2 Thailänder, 2 Tschechen, 2 US-Bürger und je 1 Angolaner, Äthiopier, Australier, Belgier, Brasilianer, Bulgare, Burkiner (Burkina-Faso), Chineser, Georgier, Ghanaer, Iraner, Kameruner, Koreaner, Laote, Nepalese, Niederländer, Norweger, Sri-Lanker, Tschader, Tunesier, Ungar, Vietnamesische, Zentralafrikaner, Unbekannter (palästinensischer Herkunft?).

Eheschliessungen nach Religionskombination seit 1994

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombi-nationen ¹	Total
	Prote-stan-tisch	Römis-katho-lisch	Christ-katho-lisch	Jüdisch	Is-la-misch	Frau röm.-kath.	Frau übrige Konf. ²	Frau prote-stantisch	Frau übrige Konf. ²		
1994	166	154	1	2	...	105	77	74	50	498	1 127
1995	156	149	1	1	...	103	51	87	41	456	1 045
1996	100	141	–	4	...	85	57	69	52	479	987
1997	96	119	1	4	...	82	46	64	44	525	981
1998	98	71	–	3	12	61	62	45	39	530	921
1999	101	108	1	3	28	59	50	49	43	469	911
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824

¹Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion. ²Einschliesslich ohne Religion und ohne Angabe.

Eheschliessungen nach Religionskombination 2004

Religion des Mannes	Religion der Frau										Total
	Prote-stan-tisch	Röm.-katho-lisch	Christ-katho-lisch	Anderer christl. Gem.	Jüdisch	Is-la-misch	Anderer Religion	Ohne Religion	Ohne Angabe		
Protestantisch	75	45	2	7	–	2	14	18	9	172	
Römisch-katholisch	30	93	1	8	–	3	13	18	8	174	
Christkatholisch	1	1	3	–	–	–	2	1	–	8	
Anderer christliche Gemeinschaft	3	3	–	12	–	–	2	1	3	24	
Jüdisch	1	–	–	–	2	–	–	1	–	4	
Islamisch	4	1	–	5	–	41	1	7	5	64	
Anderer Religion	2	3	1	1	–	–	17	3	–	27	
Ohne Religion	26	28	5	5	–	7	14	108	10	203	
Ohne Angabe	8	8	–	3	–	2	–	2	125	148	
Zusammen	150	182	12	41	2	55	63	159	160	824	

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1994¹

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Total ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1994	36,3	32,7	32,5	29,7	31,5	28,8	61,1	51,2	44,9	39,9	35,5	31,6
1995	35,8	32,6	32,1	29,4	31,6	29,1	62,7	48,2	43,9	39,7	35,0	31,3
1996	36,7	33,3	31,5	30,0	31,5	29,4	67,3	49,4	45,1	40,7	35,6	32,0
1997	37,9	34,9	33,0	30,5	32,2	30,2	62,1	58,8	45,1	40,8	36,6	33,1
1998	37,6	34,8	34,3	30,3	32,5	30,1	60,1	52,2	46,0	41,3	36,8	32,8
1999	38,1	34,8	33,0	30,5	32,8	30,0	58,8	49,0	45,2	41,3	36,9	32,9
2000	39,1	35,7	32,3	30,3	32,6	30,6	66,6	53,4	46,4	41,5	37,5	33,3
2001	38,9	35,0	33,0	30,6	32,9	30,3	66,3	50,8	46,7	41,6	37,4	32,8
2002	38,9	35,3	33,4	30,5	32,7	30,6	65,2	53,5	46,5	40,4	37,1	33,0
2003	39,7	35,2	34,5	31,9	33,2	30,8	65,0	49,9	47,1	40,5	38,1	33,5
2004	37,7	34,6	33,4	30,3	33,2	30,1	59,0	47,6	45,7	41,3	36,4	32,4

¹Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. - Durchschnittsalter in Jahren. ²Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2004

Alter in Jahren ¹	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle		Alle
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Frauen
Bis 19	10	5	2	21	12	26	–	–	–	–	12		26
20-24	49	53	43	94	91	143	–	–	1	4	92		147
25-29	79	92	54	123	125	200	–	1	8	14	133		215
30-34	130	100	70	82	180	157	–	1	20	24	200		182
35-39	98	54	42	52	104	79	–	–	36	27	140		106
40-44	71	36	22	30	57	34	1	6	35	26	93		66
45-49	56	23	9	14	32	11	1	–	32	26	65		37
50-54	34	18	4	3	11	7	1	–	26	14	38		21
55-59	18	14	6	2	7	6	1	2	16	8	24		16
60 u.m.	22	6	5	2	5	2	2	2	20	4	27		8
Zusammen	567	401	257	423	624	665	6	12	194	147	824		824

¹Alter in vollendeten Jahren.

Eheschliessungen nach Alterskombination 2004

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	5	4	2	1	–	–	–	–	–	–	12
20-24	11	53	13	4	3	–	–	–	–	–	84
25-29	4	33	60	11	5	3	2	–	–	–	118
30-34	1	14	59	76	12	4	–	–	–	–	166
35-39	–	9	18	31	28	3	–	–	–	–	89
40-44	1	5	4	13	9	5	1	–	–	–	38
45-49	–	2	10	1	5	4	1	1	–	–	24
50-54	–	–	3	–	–	1	2	1	–	1	8
55-59	–	–	–	–	–	–	–	1	2	–	3
60 u.m.	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	3
Alle Männer	22	120	169	137	62	21	6	4	3	1	545
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	5	4	2	1	–	–	–	–	–	–	12
20-24	11	54	15	6	4	2	–	–	–	–	92
25-29	6	35	66	11	7	6	2	–	–	–	133
30-34	3	20	72	82	17	5	1	–	–	–	200
35-39	–	16	30	44	36	12	2	–	–	–	140
40-44	1	8	13	24	21	14	9	1	1	1	93
45-49	–	8	13	5	12	15	7	3	2	–	65
50-54	–	1	4	5	6	6	7	5	3	1	38
55-59	–	–	–	2	2	3	5	6	5	1	24
60 u.m.	–	1	–	2	1	3	4	6	5	5	27
Alle Männer	26	147	215	182	106	66	37	21	16	8	824

Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2004

Dauer in vollendeten Jahren seit der letzten Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau ver-witwet	Frau geschie-den	Frau ledig	Frau ver-witwet	Frau geschie-den	Mann ledig	Mann ver-witwet	Mann geschie-den	Mann ledig	Mann ver-witwet	Mann geschie-den
	Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau					
0	–	–	1	41	1	17	–	–	–	18	1	12
1	–	–	1	22	–	5	–	–	–	8	1	6
2	–	–	–	12	–	6	–	–	–	6	–	9
3-4	–	–	1	15	1	9	2	–	–	12	–	6
5-9	1	1	–	22	–	14	2	1	–	22	1	19
10 u.m.	–	1	–	7	1	21	2	1	3	6	–	20
Zusammen	1	2	3	119	3	72	6	2	3	72	3	72

Ehescheidende nach Wohn- und Scheidungsort seit 1990

Jahr	In Basel-Stadt wohnhaft			Scheidende Männer der Wohnbevölkerung				Scheidende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 männliche Einwohner ¹	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 weibliche Einwohner ¹
1990	313	136	126	370	79	449	4,8	365	74	439	4,2
2000 ²	148	82	86	187	43	230	2,6	188	46	234	2,3
2002	282	141	141	349	74	423	4,8	372	51	423	4,3
2003	291	143	145	365	69	434	4,9	383	53	436	4,4
2004 ³	344	136	143	424	56	480	5,4	444	43	487	4,9

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. ²Seit 2000 neues Scheidungsrecht. ³Auswärtige Scheidungen nur bis Ende November gemeldet; seither fehlt diese Kategorie.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1990¹

Jahr	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren							Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.		
1990	322	117	3	20	107	113	120	76	242	111	75	11	294	
2000 ³	176	58	–	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137	
2002	328	95	–	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230	
2003	322	114	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252	
2004	338	149	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287	

¹Ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung. ²Mit minderjährigen Kindern. ³Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen mit Kindern nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 2004¹

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern			Zusammen
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	1	2	3 u.m.		
Alle der Frau	100	48	–	9	41	79	19	87	51	10	148	
Alle dem Mann	10	5	–	1	5	7	2	13	1	1	15	
1 der Frau, 1 dem Mann	1	–	–	–	–	1	–	–	1	–	1	
2 der Frau, 1 dem Mann	1	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1	
Beiden Elternteilen	25	7	–	–	10	15	7	20	11	1	32	
An Dritte, an Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	137	60	–	10	56	103	28	120	64	13	197	

¹Ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2004¹

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Zusammen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	
	Ohne Kinder					Mit Kindern					
Bis 24	3	1	1	–	–	1	–	–	–	–	6
25-29	2	7	5	–	2	1	5	4	1	–	27
30-39	4	14	37	14	15	–	10	54	13	–	161
40-49	1	5	22	35	15	–	2	25	42	1	148
50 u.m.	–	1	14	27	65	–	–	7	24	7	145
Zusammen	10	28	79	76	97	2	17	90	80	8	487

¹Ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung; als Kinder sind nur die minderjährigen gezählt.

Geborene und Geburtziffern nach Heimat seit 1995

Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe ¹					Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total		Kantonbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total	
1995	446	648	1 094	760	1 854	6	6,1	8,8	7,4	14,6	9,3	0,03
1996	444	757	1 201	758	1 959	4	6,1	10,4	8,3	14,4	9,9	0,02
1997	424	593	1 017	804	1 821	7	5,9	8,2	7,1	15,3	9,3	0,04
1998	417	625	1 042	747	1 789	4	5,9	8,8	7,4	14,3	9,2	0,02
1999	369	609	978	751	1 729	3	5,3	8,7	7,0	14,3	9,0	0,02
2000	372	573	945	752	1 697	2	5,5	8,3	6,9	14,4	9,0	0,01
2001	371	534	905	661	1 566	4	5,5	7,8	6,7	12,6	8,3	0,02
2002	363	543	906	705	1 611	7	5,4	8,0	6,7	13,1	8,6	0,04
2003	433	524	957	689	1 646	7	6,5	7,8	7,2	12,5	8,7	0,04
2004	345	546	891	737	1 628	4	5,2	8,2	6,7	13,1	8,6	0,02

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Geborene nach Geschlecht seit 2000 und nach Heimat und Geburtsmonat 2004

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Alle Totgeborenen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total		
Nach Jahren									
2000		727	668	149	153	876	821	1 697	2
2001		668	603	156	139	824	742	1 566	4
2002		667	645	162	137	829	782	1 611	7
2003		681	649	167	149	848	798	1 646	7
2004		650	644	180	154	830	798	1 628	4
Nach Heimat 2004									
Basel-Stadt		142	146	25	32	167	178	345	–
Übrige Schweiz		196	196	79	75	275	271	546	1
Schweiz		338	342	104	107	442	449	891	1
Deutschland		39	24	22	14	61	38	99	–
Frankreich		5	3	2	1	7	4	11	–
Italien		32	28	8	6	40	34	74	–
Spanien		13	11	2	2	15	13	28	–
Serbien-Montenegro		39	45	4	3	43	48	91	–
Türkei		67	60	7	1	74	61	135	3
Übriges Ausland ²		117	131	31	20	148	151	299	–
Ausland		312	302	76	47	388	349	737	3
Nach Geburtsmonat 2004									
Januar		53	54	10	14	63	68	131	–
Februar		54	41	15	5	69	46	115	–
März		48	42	11	16	59	58	117	–
April		65	56	18	6	83	62	145	2
Mai		57	61	12	14	69	75	144	1
Juni		60	56	15	12	75	68	143	–
Juli		52	68	14	9	66	77	143	1
August		44	60	19	16	63	76	139	–
September		54	52	14	9	68	61	129	–
Oktober		62	43	17	19	79	62	141	–
November		44	48	14	19	58	67	125	–
Dezember		57	63	21	15	78	78	156	–

¹Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ²44 Mazedonier, 28 Portugiesen, 27 Sri-Lanker, 24 Kroaten, 23 Bosniaken, 14 Briten, 11 Österreicher, 9 Inder, 8 Dominikaner (Dom. Rep.), 7 Iraker, 6 Niederländer, 6 Schweden, 5 US-Amerikaner, 4 Brasilianer, 4 Dänen, 4 Pakistaner, 4 Polen, 3 Australier, 3 Iraner, 3 Israeli, 3 Kanadier, 3 Kongolesen (Kinshasa), 3 Marokkaner, 3 Rumänen, 3 Russen, 3 Slowaken, 2 Angolaner, 2 Argentinier, 2 Belgier, 2 Chinesen, 2 Japaner, 2 Kenianer, 2 Litauer, 2 Nigerianer, 2 Südafrikaner und je 1 Ägypter, Algerier, Äthiopier, Ire, Jamaikaner, Jordanier, Kameruner, Kapverdianer, Kubaner, Libanese, Libyer, Liechtensteiner, Mexikaner, Mongole, Norweger, Philippiner, Senegalese, Somalier, Sudanese, Togolese, Tscheche, Tunesier, Ukrainer, Venezolaner, Vietnamesen und 1 Staatenloser tibetischer Herkunft.

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 1997 und nach Heimat und Wohnviertel 2004

Gemeinde Wohnviertel	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004		
								Schweiz	Ausland	Total
Stadt Basel	1 658	1 631	1 544	1 546	1 408	1 439	1 465	784	703	1 487
Altstadt GB	9	12	18	12	16	10	14	9	1	10
Vorstädte	25	22	29	22	24	18	25	15	7	22
Am Ring	91	83	85	89	80	67	83	56	32	88
Breite	76	94	91	86	67	71	66	47	26	73
St. Alban	66	72	53	64	69	71	52	45	27	72
Gundeldingen	228	231	208	209	199	197	194	99	98	197
Bruderholz	66	68	53	61	70	61	70	33	15	48
Bachletten	120	126	110	113	91	112	95	84	30	114
Gotthelf	58	52	59	49	49	50	50	33	25	58
Iselin	150	153	150	149	136	131	139	67	65	132
St. Johann	233	218	221	199	185	168	172	77	111	188
Altstadt KB	15	18	20	13	14	19	22	16	12	28
Clara	42	35	29	33	33	31	37	10	23	33
Wettstein	45	43	57	37	53	43	51	38	12	50
Hirzbrunnen	80	63	55	50	55	58	60	25	20	45
Rosental	45	49	55	67	47	68	54	19	35	54
Matthäus	207	192	163	188	152	169	160	70	100	170
Klybeck	79	79	72	79	57	69	90	32	52	84
Kleinhüningen	23	21	16	26	11	26	31	9	12	21
Landgemeinden	163	158	185	151	158	172	181	107	34	141
Riehen	154	156	173	146	150	162	168	99	33	132
Bettingen	9	2	12	5	8	10	13	8	1	9
Kt. Basel-Stadt	1 821	1 789	1 729	1 697	1 566	1 611	1 646	891	737	1 628

Lebendgeborene nach Zivilstand der Mutter, Heimat des Kindes und Alter der Mutter 2004

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	
Bis 19	4	5	11	20	3	10	5	18	38
20-24	42	30	118	190	6	28	16	50	240
25-29	65	85	202	352	16	28	28	72	424
30-34	93	141	176	410	16	40	36	92	502
35-39	64	109	89	262	12	37	27	76	338
40 u.m.	20	22	18	60	4	11	11	26	86
Zusammen	288	392	614	1 294	57	154	123	334	1 628

Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 1995

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total
1995	52	–	52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1996	36	–	36	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1997	52	–	52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1998	54	–	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1999	57	1	58	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2000	52	–	52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2001	36	–	36	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2002	44	–	44	2	1	3	–	–	–	–	–	–
2003	56	–	56	9	–	9	–	–	–	–	–	–
2004	38	–	38	3	–	3	–	–	–	–	–	–

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2004

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- ver- teilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	9	26	57	53	31	9	50	79	56	185	294
1	7	49	41	43	13	1	37	42	75	154	244
2	1	34	23	34	13	3	22	38	48	108	171
3	–	12	20	19	2	5	12	14	32	58	92
4	–	8	10	11	9	3	5	11	25	41	65
5-9	–	2	21	31	13	3	11	17	42	70	111
10 u.m.	–	–	3	4	7	–	3	2	9	14	22
Zusammen	17	131	175	195	88	24	140	203	287	630	1 000

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2004¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	185	28	5	–	–	–	–	–	218	294	58	36	–
1	154	27	1	1	–	–	–	–	183	244	56	7	26
2	108	63	4	1	–	–	–	–	176	171	130	29	26
3	58	77	9	–	–	–	–	–	144	92	159	64	–
4	41	57	9	1	–	–	–	–	108	65	118	64	26
5	22	67	13	2	–	–	–	–	104	35	138	93	51
6	16	48	17	3	1	–	–	–	85	25	99	121	103
7	19	42	15	2	1	1	–	–	80	30	87	107	103
8	8	24	16	3	1	–	–	–	52	13	49	114	103
9	5	14	11	–	–	–	–	–	30	8	29	79	–
10 u.m.	14	38	40	13	6	2	–	1	114	22	78	286	564
Zusammen	630	485	140	26	9	3	–	1	1 294	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1951/1960

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1951/1960	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2000	14	51	71	83	69	14	77	138	87	302	207	241	116
2001	21	43	86	86	46	13	77	140	78	295	208	262	118
2002	12	69	61	92	52	13	73	124	102	299	201	228	145
2003	23	52	72	88	69	12	76	135	105	316	176	258	152
2004	18	50	72	92	76	26	57	154	123	334	165	282	167

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1960

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen¹													
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
Lebendgeborene verheirateter Mütter²													
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84

¹Bis 1990 Volkszählungen, 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. ²In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 1998¹

Jahr	Deutscher		Franzose		Italiener		Spanier		Portu- giese		Serbo-Mon- tenegriner ²		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1998	16	20	3	5	18	10	–	2	1	1	7	4	5	5	29	24	150
1999	15	15	2	3	15	8	2	–	–	1	4	4	6	2	37	30	144
2000	20	23	3	–	7	11	1	2	1	2	5	7	4	6	33	22	147
2001	18	9	1	3	13	13	–	–	1	–	4	6	3	6	27	21	125
2002	15	13	3	3	17	2	4	3	–	–	5	5	10	7	33	23	143
2003	12	21	–	4	9	10	2	1	1	–	10	7	9	11	35	34	166
2004	13	19	6	4	8	5	2	–	1	–	7	3	17	8	28	43	164

¹Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. ²Bis 2003 Bürger aller Nachfolgestaaten Jugoslawiens. M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

Anerkennung von Kindern seit 1998¹

Jahr	Geschlecht		Heimat des Kindes ²			Zeitpunkt der Anerkennung						Alle Kinder
	Kna- ben	Mäd- chen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Vor der Geburt	1. Monat	2.-12. Monat	1.-3. Jahr	4.-10. Jahr	Später	
1998	117	140	74	138	45	122	54	41	31	6	3	257
1999	129	121	65	130	55	119	21	77	27	2	4	250
2000	133	127	60	123	77	134	27	68	22	8	1	260
2001	125	156	74	130	77	147	27	81	19	5	2	281
2002	142	123	66	120	79	115	30	86	21	6	7	265
2003	158	125	78	126	79	148	34	77	15	7	2	283
2004	170	147	56	140	121	165	40	80	23	6	3	317

¹Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. ²Vor der Anerkennung.

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 1998

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestorbenen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89		90 u.m.
Männliches Geschlecht													
1998	6	3	2	2	42	49	87	66	100	326	362	102	1 147
1999	6	–	4	1	33	47	84	74	88	294	342	114	1 087
2000	2	1	–	1	32	42	85	60	88	277	350	107	1 045
2001	10	–	1	2	34	40	75	55	110	273	298	109	1 007
2002	2	–	1	–	32	36	77	51	72	296	353	136	1 056
2003	5	–	1	2	43	42	85	67	68	278	308	144	1 043
2004	3	3	–	2	24	40	70	56	67	268	306	125	964
Weibliches Geschlecht													
1998	3	1	–	1	20	26	51	43	44	239	569	367	1 364
1999	4	1	2	1	30	25	49	33	77	259	516	357	1 354
2000	4	1	–	1	20	20	47	46	72	227	520	410	1 368
2001	4	–	1	2	8	21	46	34	59	265	475	399	1 314
2002	1	–	–	–	22	24	47	34	52	237	535	433	1 385
2003	4	1	–	–	13	19	46	48	58	236	508	444	1 377
2004	5	–	4	1	16	16	36	32	39	202	434	399	1 184

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 1995 und nach Sterbemonat 2004

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
1995	651	870	446	467	111	66	1 208	1 403	2 611	12,8	13,4	13,1
1996	568	803	407	444	113	75	1 088	1 322	2 410	11,6	12,7	12,2
1997	590	881	422	481	100	73	1 112	1 435	2 547	12,0	13,9	13,0
1998	595	815	442	483	110	66	1 147	1 364	2 511	12,5	13,4	13,0
1999	567	801	419	501	101	52	1 087	1 354	2 441	12,0	13,4	12,7
2000	550	789	394	512	101	67	1 045	1 368	2 413	11,7	13,7	12,7
2001	495	774	400	455	112	85	1 007	1 314	2 321	11,3	13,2	12,3
2002	545	847	422	475	89	63	1 056	1 385	2 441	11,9	14,0	13,0
2003	543	797	402	506	98	74	1 043	1 377	2 420	11,7	13,9	12,8
2004 ²	497	706	359	408	108	70	964	1 184	2 148	10,8	11,9	11,4
Nach Sterbemonat 2004												
Januar	49	85	31	45	13	7	93	137	230	12,5	16,6	14,6
Februar	45	66	28	32	12	7	85	105	190	11,4	12,7	12,1
März	35	62	35	39	8	6	78	107	185	10,5	12,9	11,8
April	50	54	23	35	7	7	80	96	176	10,7	11,6	11,2
Mai	45	58	33	27	7	6	85	91	176	11,4	11,0	11,2
Juni	37	58	28	32	16	5	81	95	176	10,8	11,5	11,2
Juli	38	72	31	30	5	6	74	108	182	9,9	13,1	11,6
August	34	51	26	46	15	3	75	100	175	10,0	12,1	11,1
September	43	44	26	34	9	3	78	81	159	10,4	9,8	10,1
Oktober	48	41	29	25	5	6	82	72	154	11,0	8,7	9,8
November	39	57	37	31	7	4	83	92	175	11,1	11,1	11,1
Dezember	34	58	32	32	4	10	70	100	170	9,4	12,1	10,8

¹Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Ausländische Männer nach Staat: 34 Italiener, 19 Deutsche, 10 Türken, 8 Franzosen, 6 Spanier, 5 Serbo-Montenegriner, 3 Bosniaken, 2 Algerier, 2 Kroaten, 2 Liberianer, 2 Mazedonier, 2 Österreicher, 2 Ungarn und je 1 Belgier, Brite, Bürger der Côte d'Ivoire, Finne, Grieche, Inder, Kameruner, Libyer, Niederländer, Sri-Lanker und Tscheche. Ausländische Frauen nach Staat: 26 Deutsche, 13 Italienerinnen, 7 Türkinnen, 6 Französinnen, 3 US-Bürgerinnen, 2 Belgierinnen, 2 Serbo-Montenegrinerinnen, 2 Spanierinnen und je 1 Britin, Irin, Kroatin, Mazedonierin, Niederländerin, Norwegerin, Russin, Slowenin und Thailänderin.

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2004

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestor- benen	
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schie- den	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land		
Männliches Geschlecht										
0	3	...	...	...	–	–	–	3	3
1- 4	3	...	...	...	1	1	2	1	3
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	2	–	–	–	–	–	–	2	2	
20-29	5	1	–	–	2	2	4	2	6	
30-39	16	2	–	–	7	6	13	5	18	
40-49	13	14	–	13	9	23	32	8	40	
50-54	10	16	1	8	8	22	30	5	35	
55-59	14	14	–	7	13	16	29	6	35	
60-64	13	29	3	11	21	19	40	16	56	
65-69	9	40	4	14	27	29	56	11	67	
70-74	20	78	18	16	54	53	107	25	132	
75-79	14	87	14	21	72	52	124	12	136	
80-84	10	119	41	12	110	66	176	6	182	
85-89	6	64	42	12	83	38	121	3	124	
90 u.m.	8	48	64	5	90	32	122	3	125	
Zusammen	146	512	187	119	497	359	856	108	964	
Weibliches Geschlecht										
0	5	...	...	...	1	–	1	4	5
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	4	...	...	...	1	1	2	2	4
15-19	1	–	–	–	–	1	1	–	1	
20-29	3	1	–	–	2	2	4	–	4	
30-39	5	6	–	1	1	6	7	5	12	
40-49	3	5	1	7	6	8	14	2	16	
50-54	5	8	1	1	5	5	10	5	15	
55-59	3	9	–	9	9	8	17	4	21	
60-64	7	12	2	11	13	16	29	3	32	
65-69	9	11	11	8	17	14	31	8	39	
70-74	8	31	33	7	37	37	74	5	79	
75-79	14	42	49	18	66	49	115	8	123	
80-84	22	46	106	14	115	66	181	7	188	
85-89	37	20	172	17	150	85	235	11	246	
90 u.m.	58	15	310	16	283	110	393	6	399	
Zusammen	184	206	685	109	706	408	1 114	70	1 184	
Beide Geschlechter										
0	8	...	...	...	1	–	1	7	8
1- 4	3	...	...	...	1	1	2	1	3
5-14	4	...	...	...	1	1	2	2	4
15-19	3	–	–	–	–	1	1	2	3	
20-29	8	2	–	–	4	4	8	2	10	
30-39	21	8	–	1	8	12	20	10	30	
40-49	16	19	1	20	15	31	46	10	56	
50-54	15	24	2	9	13	27	40	10	50	
55-59	17	23	–	16	22	24	46	10	56	
60-64	20	41	5	22	34	35	69	19	88	
65-69	18	51	15	22	44	43	87	19	106	
70-74	28	109	51	23	91	90	181	30	211	
75-79	28	129	63	39	138	101	239	20	259	
80-84	32	165	147	26	225	132	357	13	370	
85-89	43	84	214	29	233	123	356	14	370	
90 u.m.	66	63	374	21	373	142	515	9	524	
Zusammen	330	718	872	228	1 203	767	1 970	178	2 148	

Gestorbene nach Wohnviertel seit 1997 und nach Heimat und Wohnviertel 2004

Gemeinde Wohnviertel	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004		
								Schweiz	Ausland	Total
Stadt Basel	2 313	2 237	2 171	2 132	2 048	2 188	2 152	1 705	161	1 866
Altstadt GB	22	23	29	22	29	30	29	19	4	23
Vorstädte	111	107	82	99	96	89	90	57	6	63
Am Ring	250	206	208	192	183	234	218	215	16	231
Breite	111	136	126	105	117	111	120	86	3	89
St. Alban	160	135	128	138	115	121	136	121	10	131
Gundeldingen	178	175	161	139	144	170	149	111	16	127
Bruderholz	111	114	124	132	124	125	133	101	4	105
Bachletten	186	184	153	152	157	160	167	131	5	136
Gotthelf	115	119	114	81	91	109	100	83	4	87
Iselin	216	197	192	206	173	213	194	129	19	148
St. Johann	233	229	244	257	229	212	222	170	19	189
Altstadt KB	47	49	39	52	45	44	50	33	1	34
Clara	88	72	73	96	81	82	75	70	6	76
Wettstein	60	78	77	51	67	62	53	43	4	47
Hirzbrunnen	155	138	142	144	125	135	141	96	4	100
Rosental	37	41	44	38	45	47	40	42	4	46
Matthäus	132	129	140	111	119	135	132	99	26	125
Klybeck	77	70	65	83	71	79	75	68	7	75
Kleinhüningen	24	35	30	34	37	30	28	31	3	34
Landgemeinden	234	274	270	281	273	253	268	265	17	282
Riehen	226	261	260	274	260	242	256	248	15	263
Bettingen	8	13	10	7	13	11	12	17	2	19
Kt. Basel-Stadt	2 547	2 511	2 441	2 413	2 321	2 441	2 420	1 970	178	2 148

Trauerungen, Lebendgeburtten und Todesfälle im Kanton Basel-Stadt seit 1984

Jahr	Trauerungen von Männern			Lebendgeburtten			Todesfälle		
	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total
1984	848	283	1 131	1 606	1 822	3 428	2 375	286	2 661
1985	909	286	1 195	1 619	1 850	3 469	2 342	301	2 643
1986	972	275	1 247	1 683	1 880	3 563	2 488	342	2 830
1987	1 009	261	1 270	1 633	1 862	3 495	2 324	295	2 619
1988	1 043	228	1 271	1 682	2 046	3 728	2 428	323	2 751
1989	1 113	261	1 374	1 611	2 039	3 650	2 421	350	2 771
1990	1 001	266	1 267	1 695	2 146	3 841	2 612	362	2 974
1991	1 095	252	1 347	1 780	2 108	3 888	2 460	384	2 844
1992	946	272	1 218	1 683	1 929	3 612	2 435	343	2 778
1993	841	247	1 088	1 735	1 597	3 332	2 342	346	2 688
1994	843	227	1 070	1 766	1 508	3 274	2 358	321	2 679
1995	786	242	1 028	1 621	1 559	3 180	2 441	317	2 758
1996	751	242	993	1 760	1 508	3 268	2 237	311	2 548
1997	738	241	979	1 633	1 406	3 039	2 366	278	2 644
1998	693	264	957	1 606	1 265	2 871	2 341	324	2 665
1999	710	252	962	1 531	1 260	2 791	2 274	337	2 611
2000	704	234	938	1 484	1 105	2 589	2 240	358	2 598
2001	662	240	902	1 411	1 073	2 484	2 160	349	2 509
2002	748	246	994	1 443	1 068	2 511	2 274	352	2 626
2003	729	241	970	1 473	1 072	2 545	2 246	373	2 619
2004	685	249	934	1 505	1 030	2 535	2 020	325	2 345

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1992

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene												
1992	1 253	694	2 157	1 093	808	790	1 096	1 116	939	1 102	785	593
1993	1 310	753	1 775	969	764	807	988	1 075	859	991	750	596
1994	1 059	665	1 416	972	705	633	996	1 054	790	937	836	553
1995	1 090	571	1 269	934	759	727	995	1 160	846	1 087	744	539
1996	1 101	649	1 155	904	670	676	817	1 033	770	1 037	730	528
1997	1 003	576	827	798	628	639	818	994	755	1 029	729	526
1998	927	591	860	769	681	631	845	1 128	889	1 136	722	523
1999	1 048	591	822	880	757	812	841	923	694	965	685	468
2000	1 002	651	786	779	554	648	808	1 114	800	1 209	805	576
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
Weggezogene												
1992	582	608	1 042	727	628	1 124	805	796	881	792	788	2 588
1993	469	494	907	622	606	1 191	857	736	924	752	724	2 057
1994	486	600	851	581	646	1 207	871	783	953	839	667	2 028
1995	581	559	965	727	660	1 143	935	797	946	811	761	2 006
1996	578	605	915	754	622	1 258	888	935	985	819	747	1 826
1997	593	637	889	719	643	1 266	996	960	997	867	777	1 488
1998	622	639	1 005	731	637	1 260	1 008	921	1 090	863	763	1 573
1999	654	663	971	661	634	1 149	1 003	875	996	775	866	1 507
2000	646	698	954	659	877	1 272	993	942	1 010	839	760	926
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
Wanderungssaldo												
1992	671	86	1 115	366	180	-334	291	320	58	310	-3	-1 995
1993	841	259	868	347	158	-384	131	339	-65	239	26	-1 461
1994	573	65	565	391	59	-574	125	271	-163	98	169	-1 475
1995	509	12	304	207	99	-416	60	363	-100	276	-17	-1 467
1996	523	44	240	150	48	-582	-71	98	-215	218	-17	-1 298
1997	410	-61	-62	79	-15	-627	-178	34	-242	162	-48	-962
1998	305	-48	-145	38	44	-629	-163	207	-201	273	-41	-1 050
1999	394	-72	-149	219	123	-337	-162	48	-302	190	-181	-1 039
2000	356	-47	-168	120	-323	-624	-185	172	-210	370	45	-350
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1992	1 331	1 262	1 419	1 501	1 265	1 468	1 553	1 264	1 427	1 633	1 496	1 322
1993	1 201	1 214	1 465	1 826	1 428	1 670	1 692	1 525	1 486	1 498	1 448	1 437
1994	1 369	1 414	1 719	1 567	1 423	1 624	1 556	1 625	1 687	1 611	1 712	1 499
1995	1 633	1 303	1 542	1 761	1 795	1 829	1 799	1 626	1 630	2 056	1 736	1 594
1996	1 597	1 416	1 822	1 909	1 730	1 648	1 982	1 762	1 728	2 258	1 760	1 559
1997	1 554	1 716	1 514	1 882	1 617	1 665	2 104	1 696	1 886	1 940	1 799	1 612
1998	1 537	1 637	1 913	1 984	1 791	1 862	1 910	1 606	1 981	1 870	1 958	1 679
1999	1 547	1 558	2 167	1 842	1 760	2 063	2 046	1 888	1 688	1 822	1 901	1 558
2000	1 687	1 852	1 902	1 550	1 887	1 662	1 713	1 693	1 803	1 998	1 784	1 566
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1992

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ex-Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
Zugezogene											
1992	1 132	4 103	5 235	724	114	604	2 288	577	2 884	7 191	12 426
1993	1 188	4 217	5 405	654	126	530	1 827	511	2 584	6 232	11 637
1994	1 173	4 119	5 292	699	136	456	1 418	344	2 271	5 324	10 616
1995	1 123	4 149	5 272	716	125	480	1 219	391	2 518	5 449	10 721
1996	1 073	4 052	5 125	780	151	413	874	292	2 435	4 945	10 070
1997	1 099	3 984	5 083	718	147	396	458	291	2 229	4 239	9 322
1998	1 095	3 995	5 090	770	113	324	801	254	2 350	4 612	9 702
1999	1 125	3 770	4 895	774	135	299	892	196	2 295	4 591	9 486
2000	1 056	4 038	5 094	989	127	331	417	287	2 487	4 638	9 732
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
Weggezogene											
1992	1 678	3 900	5 578	532	137	809	1 238	510	2 557	5 783	11 361
1993	1 687	3 923	5 610	575	131	658	900	260	2 205	4 729	10 339
1994	1 817	4 323	6 140	631	115	613	640	201	2 172	4 372	10 512
1995	1 964	4 377	6 341	594	127	631	644	296	2 258	4 550	10 891
1996	2 051	4 303	6 354	618	123	640	659	264	2 274	4 578	10 932
1997	2 071	4 582	6 653	612	133	577	386	224	2 247	4 179	10 832
1998	2 130	4 693	6 823	649	99	613	512	186	2 230	4 289	11 112
1999	2 161	4 347	6 508	673	104	538	529	147	2 255	4 246	10 754
2000	1 851	4 099	5 950	645	137	598	844	205	2 197	4 626	10 576
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
Wanderungssaldo											
1992	-546	203	-343	192	-23	-205	1 050	67	327	1 408	1 065
1993	-499	294	-205	79	-5	-128	927	251	379	1 503	1 298
1994	-644	-204	-848	68	21	-157	778	143	99	952	104
1995	-841	-228	-1 069	122	-2	-151	575	95	260	899	-170
1996	-978	-251	-1 229	162	28	-227	215	28	161	367	-862
1997	-972	-598	-1 570	106	14	-181	72	67	-18	60	-1 510
1998	-1 035	-698	-1 733	121	14	-289	289	68	120	323	-1 410
1999	-1 036	-577	-1 613	101	31	-239	363	49	40	345	-1 268
2000	-795	-61	-856	344	-10	-267	-427	82	290	12	-844
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
1992	4 619	6 501	11 120	528	96	904	1 235	1 036	2 022	5 821	16 941
1993	4 755	6 875	11 630	542	89	1 051	1 416	1 072	2 090	6 260	17 890
1994	4 802	7 144	11 946	569	105	927	1 642	1 437	2 180	6 860	18 806
1995	5 042	7 431	12 473	614	114	1 171	2 014	1 700	2 218	7 831	20 304
1996	5 200	7 640	12 840	616	125	1 227	2 129	1 628	2 606	8 331	21 171
1997	5 224	7 602	12 826	659	111	1 086	1 895	1 696	2 712	8 159	20 985
1998	5 362	7 819	13 181	619	104	1 057	2 434	1 768	2 565	8 547	21 728
1999	5 329	7 583	12 912	676	115	1 150	2 764	1 590	2 633	8 928	21 840
2000	5 383	7 703	13 086	654	110	1 073	2 104	1 539	2 531	8 011	21 097
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2004

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 373	2 556	4 929	2 879	3 009	5 888	-506	-453	-959
Deutschland	1 025	877	1 902	550	468	1 018	475	409	884
Frankreich	106	101	207	69	89	158	37	12	49
Italien	218	155	373	305	225	530	-87	-70	-157
Österreich	85	64	149	59	54	113	26	10	36
Liechtenstein	8	-	8	-	3	3	8	-3	5
Grossbritannien	192	131	323	164	128	292	28	3	31
Spanien	91	69	160	223	172	395	-132	-103	-235
Portugal	136	73	209	85	58	143	51	15	66
Übr. EU- und EFTA-Staaten ¹	227	280	507	200	183	383	27	97	124
Serbien-Montenegro	90	128	218	54	64	118	36	64	100
Türkei	198	185	383	87	73	160	111	112	223
Übriges Europa	133	194	327	140	121	261	-7	73	66
USA	127	114	241	98	82	180	29	32	61
Sri Lanka	21	17	38	12	6	18	9	11	20
Übriges Ausland, Staatenlos	612	673	1 285	409	406	815	203	267	470
Zusammen	5 642	5 617	11 259	5 334	5 141	10 475	308	476	784

¹Seit 2004 EU-25 sowie Island und Norwegen.

Gewanderte Personen nach Alter seit 1996

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren									Total	
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Zugezogene											
1996	863	624	4 598	2 457	907	381	83	70	70	17	10 070
1997	822	574	4 166	2 203	859	412	108	60	79	39	9 322
1998	896	650	4 073	2 400	890	480	108	77	92	36	9 702
1999	946	577	3 904	2 419	908	427	102	85	79	39	9 486
2000	812	554	4 189	2 377	1 022	472	97	86	92	31	9 732
2001	950	620	4 075	2 525	1 177	564	131	91	83	35	10 251
2002	966	689	4 431	2 754	1 165	544	119	80	109	52	10 909
2003	849	704	4 500	2 656	1 234	525	153	85	82	64	10 852
2004	883	598	4 542	2 875	1 324	578	161	121	126	51	11 259
Weggezogene											
1996	1 314	292	3 689	3 219	1 178	667	214	156	126	77	10 932
1997	1 284	318	3 628	3 078	1 175	688	291	167	127	76	10 832
1998	1 411	322	3 529	3 144	1 289	779	248	174	139	77	11 112
1999	1 257	330	3 591	3 053	1 183	726	249	170	139	56	10 754
2000	1 447	347	3 321	2 960	1 236	688	226	156	126	69	10 576
2001	1 144	335	3 340	3 083	1 300	775	267	181	125	68	10 618
2002	1 054	341	3 006	2 641	1 173	691	237	190	123	67	9 523
2003	1 063	301	3 036	2 789	1 322	769	256	152	123	69	9 880
2004	1 126	357	3 246	2 816	1 511	730	284	169	163	73	10 475
Wanderungssaldo											
1996	-451	332	909	-762	-271	-286	-131	-86	-56	-60	-862
1997	-462	256	538	-875	-316	-276	-183	-107	-48	-37	-1 510
1998	-515	328	544	-744	-399	-299	-140	-97	-47	-41	-1 410
1999	-311	247	313	-634	-275	-299	-147	-85	-60	-17	-1 268
2000	-635	207	868	-583	-214	-216	-129	-70	-34	-38	-844
2001	-194	285	735	-558	-123	-211	-136	-90	-42	-33	-367
2002	-88	348	1 425	113	-8	-147	-118	-110	-14	-15	1 386
2003	-214	403	1 464	-133	-88	-244	-103	-67	-41	-5	972
2004	-243	241	1 296	59	-187	-152	-123	-48	-37	-22	784

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2004

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Zugezogene												
0- 6	29	32	61	117	98	215	164	163	327	281	261	542
7-14	18	12	30	54	57	111	112	118	230	166	175	341
15-19	21	26	47	130	208	338	112	148	260	242	356	598
20-24	89	87	176	519	806	1 325	417	529	946	936	1 335	2 271
25-29	80	65	145	439	432	871	661	739	1 400	1 100	1 171	2 271
30-34	49	58	107	291	250	541	646	545	1 191	937	795	1 732
35-39	54	38	92	221	148	369	461	313	774	682	461	1 143
40-44	39	40	79	180	139	319	306	189	495	486	328	814
45-49	26	29	55	113	114	227	167	116	283	280	230	510
50-54	17	29	46	89	86	175	102	69	171	191	155	346
55-59	30	15	45	82	55	137	54	41	95	136	96	232
60-64	16	21	37	50	49	99	30	32	62	80	81	161
65-69	15	20	35	31	44	75	18	28	46	49	72	121
70-74	11	11	22	21	25	46	10	14	24	31	39	70
75-79	6	12	18	17	25	42	5	9	14	22	34	56
80 u.m.	12	10	22	19	20	39	4	8	12	23	28	51
Zusammen	512	505	1 017	2 373	2 556	4 929	3 269	3 061	6 330	5 642	5 617	11 259
Weggezogene												
0- 6	63	68	131	188	191	379	162	162	324	350	353	703
7-14	50	49	99	118	117	235	91	97	188	209	214	423
15-19	30	32	62	106	107	213	66	78	144	172	185	357
20-24	89	128	217	335	529	864	214	243	457	549	772	1 321
25-29	121	149	270	524	594	1 118	382	425	807	906	1 019	1 925
30-34	128	130	258	421	381	802	389	396	785	810	777	1 587
35-39	95	99	194	343	290	633	356	240	596	699	530	1 229
40-44	80	86	166	247	215	462	272	181	453	519	396	915
45-49	51	53	104	165	148	313	187	96	283	352	244	596
50-54	50	34	84	115	114	229	104	57	161	219	171	390
55-59	46	41	87	95	93	188	97	55	152	192	148	340
60-64	41	44	85	99	83	182	59	43	102	158	126	284
65-69	22	32	54	54	54	108	41	20	61	95	74	169
70-74	27	20	47	36	36	72	17	12	29	53	48	101
75-79	8	9	17	17	27	44	10	8	18	27	35	62
80 u.m.	10	17	27	16	30	46	8	19	27	24	49	73
Zusammen	911	991	1 902	2 879	3 009	5 888	2 455	2 132	4 587	5 334	5 141	10 475
Wanderungssaldo												
0- 6	-34	-36	-70	-71	-93	-164	2	1	3	-69	-92	-161
7-14	-32	-37	-69	-64	-60	-124	21	21	42	-43	-39	-82
15-19	-9	-6	-15	24	101	125	46	70	116	70	171	241
20-24	-	-41	-41	184	277	461	203	286	489	387	563	950
25-29	-41	-84	-125	-85	-162	-247	279	314	593	194	152	346
30-34	-79	-72	-151	-130	-131	-261	257	149	406	127	18	145
35-39	-41	-61	-102	-122	-142	-264	105	73	178	-17	-69	-86
40-44	-41	-46	-87	-67	-76	-143	34	8	42	-33	-68	-101
45-49	-25	-24	-49	-52	-34	-86	-20	20	-	-72	-14	-86
50-54	-33	-5	-38	-26	-28	-54	-2	12	10	-28	-16	-44
55-59	-16	-26	-42	-13	-38	-51	-43	-14	-57	-56	-52	-108
60-64	-25	-23	-48	-49	-34	-83	-29	-11	-40	-78	-45	-123
65-69	-7	-12	-19	-23	-10	-33	-23	8	-15	-46	-2	-48
70-74	-16	-9	-25	-15	-11	-26	-7	2	-5	-22	-9	-31
75-79	-2	3	1	-	-2	-2	-5	1	-4	-5	-1	-6
80 u.m.	2	-7	-5	3	-10	-7	-4	-11	-15	-1	-21	-22
Zusammen	-399	-486	-885	-506	-453	-959	814	929	1 743	308	476	784

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-1998; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1997-1990; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1990

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsche Aggl. Basel ²	Übriges Deutsch- land ³	Franz. Aggl. Basel ⁴	Übriges Frank- reich	Italien	Übriges Aus- land	Ganzes Aus- land	Un- be- kannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1990	2 458	3 494	5 952	95	747	23	187	642	5 926	7 620	68	13 640
1991	2 397	3 386	5 783	93	756	26	179	675	6 533	8 262	70	14 115
1992	2 302	3 266	5 568	79	701	31	192	453	5 310	6 766	92	12 426
1993	2 412	3 463	5 875	81	605	16	177	392	4 436	5 707	55	11 637
1994	1 918	3 630	5 548	103	649	44	195	314	3 695	5 000	68	10 616
1995	2 454	3 159	5 613	102	626	26	188	328	3 764	5 034	74	10 721
1996	2 263	3 153	5 416	99	666	36	181	280	3 320	4 582	72	10 070
1997	2 109	3 175	5 284	93	592	37	190	252	2 768	3 932	106	9 322
1998	2 082	3 106	5 188	105	665	39	149	224	3 246	4 428	86	9 702
1999	2 049	3 034	5 083	97	653	38	164	220	3 152	4 324	79	9 486
2000	2 132	3 270	5 402	124	772	29	176	258	2 903	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	109	886	44	175	231	3 394	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	246	1 140	84	212	216	3 505	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	327	1 231	69	219	201	3 163	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	264	1 431	72	201	210	3 329	5 507	91	11 259
Weggezogene nach Wanderziel												
1990	2 773	3 692	6 465	46	437	61	150	691	3 754	5 139	502	12 106
1991	2 424	3 279	5 703	61	513	45	245	665	3 861	5 390	676	11 769
1992	2 389	3 206	5 595	45	493	42	183	626	3 708	5 097	669	11 361
1993	2 376	3 281	5 657	63	527	45	183	479	2 898	4 195	487	10 339
1994	2 486	3 785	6 271	91	447	62	172	379	2 640	3 791	450	10 512
1995	3 175	3 457	6 632	82	487	79	194	413	2 594	3 849	410	10 891
1996	3 618	3 115	6 733	77	522	48	219	370	2 576	3 812	387	10 932
1997	3 354	3 432	6 786	60	488	42	210	377	2 400	3 577	469	10 832
1998	3 597	3 521	7 118	72	484	74	185	344	2 380	3 539	455	11 112
1999	3 127	3 636	6 763	89	478	61	183	335	2 316	3 462	529	10 754
2000	2 997	3 391	6 388	62	436	78	232	348	2 641	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	71	461	86	180	305	1 999	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	109	424	117	149	202	1 610	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	98	493	129	200	281	1 874	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	134	597	120	192	248	2 285	3 576	219	10 475
Wanderungssaldo												
1990	-315	-198	-513	49	310	-38	37	-49	2 172	2 481	-434	1 534
1991	-27	107	80	32	243	-19	-66	10	2 672	2 872	-606	2 346
1992	-87	60	-27	34	208	-11	9	-173	1 602	1 669	-577	1 065
1993	36	182	218	18	78	-29	-6	-87	1 538	1 512	-432	1 298
1994	-568	-155	-723	12	202	-18	23	-65	1 055	1 209	-382	104
1995	-721	-298	-1 019	20	139	-53	-6	-85	1 170	1 185	-336	-170
1996	-1 355	38	-1 317	22	144	-12	-38	-90	744	770	-315	-862
1997	-1 245	-257	-1 502	33	104	-5	-20	-125	368	355	-363	-1 510
1998	-1 515	-415	-1 930	33	181	-35	-36	-120	866	889	-369	-1 410
1999	-1 078	-602	-1 680	8	175	-23	-19	-115	836	862	-450	-1 268
2000	-865	-121	-986	62	336	-49	-56	-90	262	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	38	425	-42	-5	-74	1 395	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	137	716	-33	63	14	1 895	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	229	738	-60	19	-80	1 289	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	130	834	-48	9	-38	1 044	1 931	-128	784

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden 1983: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Boltmingen, Domach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttentz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil; dazu kamen 1994: Duggingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempfen, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Magden, Möhlin, Rheinfelden, Rodersdorf und Zeiningen sowie 2003: Arboldswil, Blauen, Böckten, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Rammlinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Deutsche Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Binzen, Eimeldingen, Fischingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rheinfelden/Baden (seit 1995), Rümmlingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittingen. ³Seit 3.10.1990 einschliesslich ehemalige Deutsche Demokratische Republik. ⁴Französische Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Bartenheim (seit 2002), Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hégingue, Huningue, Kembs (seit 2001), Rosenau (seit 1995), Saint-Louis und Village-Neuf; sie entspricht der "Communauté des Communes des Trois Frontières".

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2004

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene - Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	292	176	163	193	184	184	201	263	161	266	160	130
davon Basel-Stadt	73	44	36	35	39	39	45	50	37	50	39	25
Ausland	299	233	249	266	251	261	317	328	319	329	228	189
Zusammen	591	409	412	459	435	445	518	591	480	595	388	319
Zugezogene - Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	267	157	161	186	163	194	241	261	190	386	191	159
davon Basel-Stadt	62	26	34	38	44	45	58	53	32	60	33	20
Ausland	261	219	228	267	206	235	295	328	276	352	230	164
Zusammen	528	376	389	453	369	429	536	589	466	738	421	323
Weggezogene - Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	165	151	252	168	197	267	285	269	287	237	277	324
davon Basel-Stadt	43	39	69	62	73	82	80	77	98	81	93	114
Ausland	129	135	234	155	154	259	232	217	224	213	212	291
Zusammen	294	286	486	323	351	526	517	486	511	450	489	615
Weggezogene - Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	177	136	238	209	202	284	304	285	299	259	283	333
davon Basel-Stadt	56	51	71	69	66	103	113	76	100	87	81	118
Ausland	109	135	185	130	137	228	206	240	183	170	173	236
Zusammen	286	271	423	339	339	512	510	525	482	429	456	569

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2004

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	1 293	1 311	2 604	1 848	1 900	3 748	-555	-589	-1 144
Basel-Landschaft	1 163	1 169	2 332	1 579	1 622	3 201	-416	-453	-869
Nordwestschweiz ²	1 408	1 437	2 845	2 015	2 075	4 090	-607	-638	-1 245
Ganze Schweiz	2 746	2 915	5 661	3 315	3 365	6 680	-569	-450	-1 019
Deutsche Agglomeration Basel ³	144	120	264	69	65	134	75	55	130
Übriges Deutschland	772	659	1 431	292	305	597	480	354	834
Franz. Agglomeration Basel ⁴	41	31	72	67	53	120	-26	-22	-48
Übriges Frankreich	97	104	201	100	92	192	-3	12	9
Italien	121	89	210	131	117	248	-10	-28	-38
Österreich	58	46	104	32	29	61	26	17	43
Liechtenstein	9	1	10	1	3	4	8	-2	6
Grossbritannien	162	131	293	108	117	225	54	14	68
Spanien	90	62	152	176	143	319	-86	-81	-167
Portugal	119	65	184	63	39	102	56	26	82
Ehemaliges Jugoslawien ⁵	105	152	257	68	45	113	37	107	144
Türkei	111	131	242	36	32	68	75	99	174
Übriges Europa	245	317	562	172	160	332	73	157	230
Nordamerika	213	202	415	178	151	329	35	51	86
Lateinamerika	104	156	260	67	69	136	37	87	124
Afrika	123	67	190	100	42	142	23	25	48
Asien, Australien	316	344	660	226	228	454	90	116	206
Ganzes Ausland	2 830	2 677	5 507	1 886	1 690	3 576	944	987	1 931
Unbekannt	66	25	91	133	86	219	-67	-61	-128
Zusammen	5 642	5 617	11 259	5 334	5 141	10 475	308	476	784

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2004

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁶	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁶	Aus- land	Basel- Stadt	Ganze Schweiz ⁶	Aus- land
Schweiz	775	4 320	1 341	1 485	4 940	1 740	-710	-620	-399
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	538	1 944	660	1 020	2 661	1 087	-482	-717	-427
Nordwestschweiz ²	569	2 134	711	1 113	2 934	1 156	-544	-800	-445
Basel-Landschaft	493	1 722	610	874	2 283	918	-381	-561	-308
Zürich	44	374	158	120	433	176	-76	-59	-18
Bern	36	353	105	47	311	68	-11	42	37
Luzern	15	185	29	23	142	29	-8	43	-
Uri	1	13	1	1	15	-	-	-2	1
Schwyz	-	40	5	10	46	11	-10	-6	-6
Obwalden	1	26	2	1	11	1	-	15	1
Nidwalden	1	22	5	5	12	3	-4	10	2
Glarus	2	15	5	4	18	-	-2	-3	5
Zug	2	37	9	12	50	47	-10	-13	-38
Freiburg	3	35	25	7	37	13	-4	-2	12
Solothurn	47	336	90	100	376	112	-53	-40	-22
Schaffhausen	1	43	9	2	28	4	-1	15	5
Appenzell Ausser-Rhoden	-	23	-	1	13	-	-1	10	-
Appenzell Inner-Rhoden	-	7	1	-	-	-	-	7	1
St. Gallen	5	129	34	10	84	26	-5	45	8
Graubünden	14	129	27	14	95	18	-	34	9
Aargau	65	501	112	196	627	204	-131	-126	-92
Thurgau	4	84	14	6	45	7	-2	39	7
Tessin	10	74	20	9	97	15	1	-23	5
Waadt	7	48	21	15	61	29	-8	-13	-8
Wallis	8	59	18	11	76	8	-3	-17	10
Neuenburg	1	15	8	3	19	7	-2	-4	1
Genf	9	31	26	5	24	31	4	7	-5
Jura	6	19	7	9	37	13	-3	-18	-6
Ausland	217	539	4 968	381	837	2 739	-164	-298	2 229
Deutsche Agglomeration Basel ³	7	18	246	22	43	91	-15	-25	155
Übriges Deutschland	28	86	1 345	50	124	473	-22	-38	872
Franz. Agglomeration Basel ⁴	10	24	48	22	49	71	-12	-25	-23
Übriges Frankreich	15	45	156	42	85	107	-27	-40	49
Italien	13	20	190	18	41	207	-5	-21	-17
Österreich	2	7	97	3	15	46	-1	-8	51
Liechtenstein	-	2	8	-	2	2	-	-	6
Grossbritannien	13	27	266	21	40	185	-8	-13	81
Spanien	12	19	133	15	31	288	-3	-12	-155
Portugal	4	5	179	6	7	95	-2	-2	84
Ehemaliges Jugoslawien ⁵	7	10	247	12	15	98	-5	-5	149
Türkei	4	9	233	8	13	55	-4	-4	178
Übriges Europa	11	39	523	15	38	294	-4	1	229
Nordamerika	31	67	348	48	119	210	-17	-52	138
Lateinamerika	8	43	217	14	49	87	-6	-6	130
Afrika	12	31	159	19	41	101	-7	-10	58
Asien	32	69	527	52	86	285	-20	-17	242
Australien	8	18	46	14	39	44	-6	-21	2
Unbekannt	25	70	21	36	111	108	-11	-41	-87
Zusammen	1 017	4 929	6 330	1 902	5 888	4 587	-885	-959	1 743

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Böckten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempfen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Ramilinsburg, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rünenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zünzgen und Zwingen. ²Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Effingen des Kantons Aargau. ³Deutsche Agglomerationsgemeinden: Binzen, Eimeldingen, Fischingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rheinfelden/Baden, Rümplingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. ⁴Französische Agglomerationsgemeinden: Bartenheim, Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hésingue, Huningue, Kembs, Rosenau, Saint-Louis und Village-Neuf ("Communauté des Communes des Trois Frontières"). ⁵Keine weitere Unterteilung möglich. ⁶Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2004

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	178	132	1 063	575	336	171	49	36	46	18	2 604
Basel-Landschaft	156	110	949	516	301	153	48	39	44	16	2 332
Nordwestschweiz ³	195	151	1 178	608	365	189	50	40	49	20	2 845
Ganze Schweiz	356	363	2 547	1 237	616	302	78	60	66	36	5 661
Deutschland	91	22	619	586	257	81	22	12	3	2	1 695
Frankreich	10	13	103	74	37	23	5	3	5	–	273
Italien	17	5	67	74	28	11	2	3	3	–	210
Österreich, Liechtenstein	18	2	42	31	15	4	2	–	–	–	114
Ehemaliges Jugoslawien ⁴	30	37	112	31	13	8	7	11	6	2	257
Türkei	33	29	100	34	9	14	5	4	11	3	242
Übriges Europa	113	45	444	362	145	50	13	8	9	2	1 191
Nordamerika	66	12	77	149	75	21	6	2	4	3	415
Lateinamerika	49	19	78	52	31	20	7	2	2	–	260
Afrika	23	29	56	49	22	5	1	2	2	1	190
Asien, Australien	73	21	288	163	50	30	8	12	13	2	660
Unbekannt	4	1	9	33	26	9	5	2	2	–	91
Zusammen	883	598	4 542	2 875	1 324	578	161	121	126	51	11 259
Weggezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	503	122	1 074	995	583	261	85	49	58	18	3 748
Basel-Landschaft	409	101	925	857	503	225	71	44	53	13	3 201
Nordwestschweiz ³	564	125	1 144	1 114	636	280	91	53	64	19	4 090
Ganze Schweiz	737	218	2 230	1 794	911	426	151	82	89	42	6 680
Deutschland	44	12	260	228	100	36	20	12	13	6	731
Frankreich	26	5	68	89	65	30	13	4	7	5	312
Italien	29	8	33	53	36	30	23	18	12	6	248
Österreich, Liechtenstein	4	3	26	16	8	3	2	1	2	–	65
Ehemaliges Jugoslawien ⁴	12	4	26	17	15	17	6	9	3	4	113
Türkei	7	6	20	12	8	7	3	1	3	1	68
Übriges Europa	119	36	254	248	163	86	35	22	12	3	978
Nordamerika	46	14	60	111	58	24	7	2	6	1	329
Lateinamerika	17	5	34	37	18	13	6	1	2	3	136
Afrika	7	17	44	33	23	11	4	1	2	–	142
Asien, Australien	66	21	132	122	61	26	8	10	6	2	454
Unbekannt	12	8	59	56	45	21	6	6	6	–	219
Zusammen	1 126	357	3 246	2 816	1 511	730	284	169	163	73	10 475
Wanderungssaldo											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	-325	10	-11	-420	-247	-90	-36	-13	-12	–	-1 144
Basel-Landschaft	-253	9	24	-341	-202	-72	-23	-5	-9	3	-869
Nordwestschweiz ³	-369	26	34	-506	-271	-91	-41	-13	-15	1	-1 245
Ganze Schweiz	-381	145	317	-557	-295	-124	-73	-22	-23	-6	-1 019
Deutschland	47	10	359	358	157	45	2	–	-10	-4	964
Frankreich	-16	8	35	-15	-28	-7	-8	-1	-2	-5	-39
Italien	-12	-3	34	21	-8	-19	-21	-15	-9	-6	-38
Österreich, Liechtenstein	14	-1	16	15	7	1	–	-1	-2	–	49
Ehemaliges Jugoslawien ⁴	18	33	86	14	-2	-9	1	2	3	-2	144
Türkei	26	23	80	22	1	7	2	3	8	2	174
Übriges Europa	-6	9	190	114	-18	-36	-22	-14	-3	-1	213
Nordamerika	20	-2	17	38	17	-3	-1	–	-2	2	86
Lateinamerika	32	14	44	15	13	7	1	1	–	-3	124
Afrika	16	12	12	16	-1	-6	-3	1	–	1	48
Asien, Australien	7	–	156	41	-11	4	–	2	7	–	206
Unbekannt	-8	-7	-50	-23	-19	-12	-1	-4	-4	–	-128
Zusammen	-243	241	1 296	59	-187	-152	-123	-48	-37	-22	784

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-1990; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1989-1985; usw. ²Siehe Fussnote 1 auf Seite 53. ³Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ⁴Keine weitere Unterteilung möglich.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2004¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Alt- stadt GB	Vor- städte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel- dingen	Bruder- holz	Bach- letten	Gott- helf	Iselin	Sankt Johann
Zugezogene											
0-14	–	6	8	4	19	25	24	17	2	12	17
15-19	1	5	7	13	8	23	2	14	2	12	13
20-39	26	55	125	100	96	296	52	130	69	157	200
40-64	9	21	41	26	64	69	35	61	20	50	33
65 u.m.	3	3	23	3	23	9	4	9	1	6	7
Zusammen	39	90	204	146	210	422	117	231	94	237	270
Weggezogene											
0-14	5	5	38	34	38	69	25	49	20	57	45
15-19	2	–	9	7	3	11	7	7	3	12	13
20-39	24	56	141	124	139	299	79	138	95	253	223
40-64	14	23	56	62	73	121	47	95	32	93	71
65 u.m.	2	3	8	3	14	7	17	14	4	16	8
Zusammen	47	87	252	230	267	507	175	303	154	431	360
Wanderungssaldo											
0-14	-5	1	-30	-30	-19	-44	-1	-32	-18	-45	-28
15-19	-1	5	-2	6	5	12	-5	7	-1	–	–
20-39	2	-1	-16	-24	-43	-3	-27	-8	-26	-96	-23
40-64	-5	-2	-15	-36	-9	-52	-12	-34	-12	-43	-38
65 u.m.	1	–	15	–	9	2	-13	-5	-3	-10	-1
Zusammen	-8	3	-48	-84	-57	-85	-58	-72	-60	-194	-90

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Wohnviertel 2004¹ (Fortsetzung)

Annäherndes Alter in Jahren ²	Alt- stadt KB	Clara	Wett- stein	Hirz- brun- nen	Rosen- tal	Mat- thäus	Kly- beck	Klein- hünin- gen	Stadt Basel	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
Zugezogene												
0-14	–	6	2	11	3	13	4	–	173	22	–	195
15-19	2	4	4	5	7	18	3	–	143	7	1	151
20-39	25	38	46	47	44	140	42	14	1 702	79	5	1 786
40-64	6	12	17	16	10	33	14	2	539	59	6	604
65 u.m.	–	1	3	3	–	–	2	–	100	8	1	109
Zusammen	33	61	72	82	64	204	65	16	2 657	175	13	2 845
Weggezogene												
0-14	3	6	18	28	21	27	24	5	517	43	4	564
15-19	1	5	5	12	3	5	6	4	115	9	1	125
20-39	31	37	74	74	75	164	62	21	2 109	133	16	2 258
40-64	15	16	36	36	29	60	32	11	922	79	6	1 007
65 u.m.	2	2	6	7	1	6	–	–	120	12	4	136
Zusammen	52	66	139	157	129	262	124	41	3 783	276	31	4 090
Wanderungssaldo												
0-14	-3	–	-16	-17	-18	-14	-20	-5	-344	-21	-4	-369
15-19	1	-1	-1	-7	4	13	-3	-4	28	-2	–	26
20-39	-6	1	-28	-27	-31	-24	-20	-7	-407	-54	-11	-472
40-64	-9	-4	-19	-20	-19	-27	-18	-9	-383	-20	–	-403
65 u.m.	-2	-1	-3	-4	-1	-6	2	–	-20	-4	-3	-27
Zusammen	-19	-5	-67	-75	-65	-58	-59	-25	-1 126	-101	-18	-1 245

¹Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau. ²Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-1990; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1989-1985; usw.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2004

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	
0	51	42	93	200	199	399	417	342	759	1 158
1	54	57	111	374	374	748	535	522	1 057	1 805
2- 4	99	100	199	639	663	1 302	704	577	1 281	2 583
5- 9	89	115	204	395	434	829	203	231	434	1 263
10-14	74	89	163	208	221	429	152	117	269	698
15-19	65	80	145	152	162	314	93	52	145	459
20-24	43	56	99	102	113	215	67	40	107	322
25 und mehr	112	140	252	217	251	468	122	72	194	662
Seit Geburt	324	312	636	592	591	1 183	162	178	340	1 523
Unbekannt	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2
Zusammen	911	991	1 902	2 879	3 009	5 888	2 455	2 132	4 587	10 475

¹Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2004 zugezogen; 1 Jahr = 2003 zugezogen; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2004

Aus Wohn- viertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30									
1	27	22	17	6	12	15	1	12	4	10	16	7	9	8	4	9	15	2	2	5	-									
2	12	81	78	17	54	50	11	20	26	28	48	4	10	18	11	7	33	7	3	12	-									
3	16	52	285	30	57	89	13	87	68	111	120	10	8	32	9	20	70	13	4	28	3									
4	1	14	33	223	62	49	22	31	11	57	39	6	8	27	17	16	49	12	4	11	-									
5	14	27	70	56	246	53	35	27	23	41	44	9	21	17	18	9	31	10	6	38	3									
6	13	36	107	73	94	820	152	81	68	162	155	17	41	33	32	51	149	39	13	59	-									
7	7	4	31	22	54	83	168	29	6	19	17	3	2	8	5	3	24	3	5	10	3									
8	2	15	65	31	49	77	24	313	75	93	71	5	4	11	8	7	33	8	3	37	-									
9	9	20	64	18	19	37	11	54	129	109	53	6	8	10	9	7	35	10	7	30	-									
10	5	34	103	54	46	143	30	106	96	486	220	11	27	20	30	28	123	36	14	49	1									
11	9	41	158	48	53	157	24	79	72	313	761	21	20	32	36	51	187	71	20	57	3									
12	6	7	12	4	12	15	2	10	5	12	18	39	14	27	6	18	41	15	-	1	3									
13	4	4	16	5	6	48	11	20	20	32	34	21	45	21	15	21	89	24	6	12	-									
14	9	11	18	19	35	38	12	32	4	16	33	15	28	86	24	18	58	17	3	34	-									
15	6	8	20	15	32	43	12	17	5	23	20	11	18	22	166	19	45	7	6	68	4									
16	3	9	27	37	14	36	1	15	7	34	54	16	30	25	28	95	99	44	10	32	-									
17	23	35	82	52	56	147	36	54	26	134	206	57	94	68	40	124	690	156	38	86	4									
18	2	4	21	10	14	35	3	17	12	60	54	9	32	14	25	27	133	237	58	25	1									
19	1	5	8	3	6	16	2	4	3	15	31	2	5	6	6	8	23	42	44	8	-									
20	14	10	27	20	29	49	7	28	20	23	46	13	18	30	51	32	68	5	4	836	32									
30	-	2	3	-	4	1	5	2	-	2	9	-	-	2	1	-	4	-	-	22	32									

¹Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 8. Summen der Wohnviertel siehe Seite 30, untere Tabelle. - Zusammen: 18 604 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Alter seit 1995

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
1995	2 944	823	6 179	5 065	2 260	1 180	364	271	443	775	20 304
1996	3 054	937	6 259	5 239	2 532	1 221	381	316	480	752	21 171
1997	2 868	948	5 969	5 227	2 658	1 290	425	304	463	833	20 985
1998	3 064	1 019	6 096	5 459	2 664	1 444	432	332	494	724	21 728
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Heimat, Geschlecht und Alter 2004

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
0- 6	156	151	307	382	353	735	311	255	566	693	608	1 301
7-14	133	118	251	290	259	549	252	231	483	542	490	1 032
15-19	95	95	190	217	239	456	183	206	389	400	445	845
20-24	224	323	547	610	903	1 513	505	463	968	1 115	1 366	2 481
25-29	273	246	519	729	752	1 481	705	568	1 273	1 434	1 320	2 754
30-34	208	227	435	590	549	1 139	651	541	1 192	1 241	1 090	2 331
35-39	213	198	411	560	480	1 040	502	406	908	1 062	886	1 948
40-44	170	157	327	471	390	861	420	259	679	891	649	1 540
45-49	127	132	259	341	308	649	284	154	438	625	462	1 087
50-54	113	115	228	272	250	522	163	120	283	435	370	805
55-59	77	93	170	172	177	349	108	77	185	280	254	534
60-64	75	79	154	163	163	326	74	34	108	237	197	434
65-69	50	65	115	96	133	229	42	28	70	138	161	299
70-74	34	69	103	79	120	199	22	13	35	101	133	234
75-79	34	69	103	59	120	179	7	15	22	66	135	201
80 u.m.	112	375	487	181	570	751	7	20	27	188	590	778
Zusammen	2 094	2 512	4 606	5 212	5 766	10 978	4 236	3 390	7 626	9 448	9 156	18 604

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-1998; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1997-1990; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Geschlecht, Monat und Heimat 2004

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	360	449	479	463	437	421	410	441	456	455	460	381
davon Basel-Stadt	153	166	210	187	189	161	167	174	200	189	156	142
Ausland	305	376	388	331	340	395	368	334	323	352	353	371
Zusammen	665	825	867	794	777	816	778	775	779	807	813	752
Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	406	519	478	507	457	495	477	480	500	501	492	454
davon Basel-Stadt	185	219	216	204	217	215	202	207	242	214	199	192
Ausland	215	309	292	267	263	309	284	257	267	287	299	341
Zusammen	621	828	770	774	720	804	761	737	767	788	791	795

Ordentlich Eingebürgerte nach Familienstand seit 1999

Jahr	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männlich	Weiblich	Total
1999	62	65	81	22	64	84	74	227	225	452
2000	108	135	168	46	129	182	190	458	500	958
2001	130	121	183	38	143	197	199	510	501	1 011
2002	187	187	229	41	174	243	227	659	629	1 288
2003	162	166	223	39	170	222	217	607	592	1 199
2004	149	182	202	44	164	199	200	550	590	1 140

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1985-1994 und seit 1995

Bisherige Heimat	1985-1994	1995-2004	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schweiz	1 878	1 196	146	147	143	162	70	110	90	136	102	90
Ausland ¹	2 837	7 883	460	564	613	796	382	848	921	1 152	1 097	1 050
Deutschland	522	140	19	11	17	20	11	8	7	21	19	7
Frankreich	105	68	12	6	7	10	2	4	7	7	7	6
Italien	351	1 326	97	140	126	178	93	185	142	187	104	74
Österreich	62	19	–	2	1	1	–	5	4	1	1	4
Grossbritannien	32	57	5	–	2	6	5	10	4	10	6	9
Niederlande	26	11	–	–	–	–	–	–	–	10	1	–
Finnland	6	8	–	4	–	–	–	–	–	1	–	3
Spanien	44	59	6	4	7	7	–	7	6	12	3	7
Portugal	8	42	–	1	4	12	12	8	1	1	1	2
Griechenland	16	38	1	1	5	–	2	19	6	–	4	–
Polen	52	97	12	30	16	20	5	4	4	2	4	–
Tschechoslowakei ²	232	56	11	15	10	4	1	4	5	1	1	4
Ungarn	200	96	16	18	11	21	2	6	6	5	2	9
Jugoslawien ³	528	2 214	124	184	178	193	90	159	275	289	337	385
Rumänien	23	28	–	8	9	2	2	1	1	3	2	–
Bulgarien	11	3	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Russland ⁴	1	13	–	–	–	–	–	1	1	3	1	7
Türkei	183	2 657	54	66	149	237	116	327	379	461	494	374
Kap Verde	7	39	–	–	6	8	–	9	5	3	8	–
Marokko	7	20	2	3	–	–	3	2	–	7	–	3
Algerien	7	29	–	8	10	2	–	5	–	–	1	3
Tunesien	5	18	1	–	2	3	–	7	1	–	1	3
Ägypten	7	6	4	–	–	1	–	–	–	–	1	–
Kamerun	–	12	–	–	–	5	–	–	3	–	–	4
Israel	34	16	4	5	–	1	–	–	2	–	1	3
Iran	27	30	–	2	–	9	–	1	6	–	1	11
Afghanistan	1	28	7	–	–	8	5	1	5	–	2	–
Pakistan	6	37	–	–	–	–	10	13	–	13	–	1
Indien	7	68	3	9	2	8	–	8	13	2	11	12
Sri Lanka	2	218	–	–	–	1	6	22	14	65	42	68
Thailand	11	5	–	–	1	–	–	–	1	1	2	–
Vietnam	139	182	52	22	25	21	12	11	7	16	8	8
VR China	8	55	6	7	9	3	–	7	3	3	7	10
Philippinen	13	11	1	–	7	–	–	–	–	1	2	–
USA	17	32	5	3	1	4	2	1	3	8	–	5
Peru ¹	6	10	1	–	–	2	1	1	–	2	–	3
Chile	20	11	1	2	2	1	–	4	–	–	–	1
Übrige Staaten	90	121	15	12	6	6	2	8	10	17	22	23
Zusammen ¹	21	3	–	–	–	1	–	–	–	–	1	1
Zusammen ¹	4 715	9 079	606	711	756	958	452	958	1 011	1 288	1 199	1 140

¹Berichtigte Werte. ²Seit 1993 Tschechien und Slowakei. ³Seit 1992 Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien. ⁴Wert von 1987 für Sowjetunion.

Ordentlich Eingebürgerte nach Familienstand und bisheriger Heimat 2004

Bisherige Heimat	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männl.	Weibl.	Total
Schweiz ¹	21	19	13	4	8	15	10	49	41	90
Ausland	128	163	189	40	156	184	190	501	549	1 050
Deutschland	2	1	1	–	2	1	–	4	3	7
Frankreich	1	1	–	1	1	–	2	1	5	6
Italien	16	16	12	4	9	7	10	35	39	74
Österreich	–	4	–	–	–	–	–	–	4	4
Grossbritannien	1	4	1	–	1	1	1	3	6	9
Schweden	1	1	–	–	–	–	–	1	1	2
Finnland	–	–	–	–	1	–	2	–	3	3
Spanien	–	–	2	–	–	2	3	4	3	7
Portugal	–	1	–	–	1	–	–	–	2	2
Tschechien	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Slowakei	–	3	–	–	–	–	–	–	3	3
Ungarn	2	3	1	–	1	1	1	4	5	9
Slowenien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Kroatien	5	12	7	1	9	6	9	18	31	49
Bosnien-Herzegowina	12	14	12	–	10	8	12	32	36	68
Serbien-Montenegro	11	23	43	6	37	34	44	88	110	198
Mazedonien	9	5	15	2	13	13	12	37	32	69
Moldawien	–	–	3	–	2	–	–	3	2	5
Russland	1	2	1	–	1	1	1	3	4	7
Türkei	46	53	63	17	46	74	75	183	191	374
Marokko	–	–	–	2	–	–	1	–	3	3
Algerien	1	2	–	–	–	–	–	1	2	3
Tunesien	–	–	1	–	–	2	–	3	–	3
Libyen	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Eritrea	–	–	1	–	–	1	1	2	1	3
Äthiopien	–	–	–	1	–	2	–	2	1	3
Ghana	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Kamerun	1	1	–	1	–	1	–	2	2	4
Syrien	–	–	–	1	–	1	–	1	1	2
Israel	1	–	–	–	1	–	1	1	2	3
Iran	–	–	3	–	2	4	2	7	4	11
Pakistan	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Indien	1	1	4	–	3	3	–	8	4	12
Sri Lanka	8	2	15	2	13	15	13	38	30	68
Vietnam	2	5	1	–	–	–	–	3	5	8
Volksrepublik China	–	2	1	–	2	5	–	6	4	10
USA	1	4	–	–	–	–	–	1	4	5
Jamaika	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
El Salvador	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1
Kolumbien	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Venezuela	1	–	–	1	–	–	–	1	1	2
Brasilien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Peru	–	–	–	1	1	1	–	1	2	3
Chile	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Staatenlos	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1
Zusammen	149	182	202	44	164	199	200	550	590	1 140

¹Aufteilung nach Kanton siehe Seite 63 unten.

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2004

Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten ¹			Basel-Stadt ²		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Stadt Basel	41	33	37	47	446	477	524	557	1 081	7	3	10
Riehen	8	8	3	4	13	19	24	31	55	2	1	3
Bettingen	–	–	–	–	2	2	2	2	4	–	–	–
Zusammen	49	41	40	51	461	498	550	590	1 140	9	4	13

¹Ohne Bürger von Basel-Stadt. ²Einbürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Ordentlich Eingebürgerte nach alter Heimat, Geburtsort, Alter und Aufenthaltsdauer 2004

Geburtsort Alter Aufenthaltsdauer	Schweiz		Deutschland		Frankreich		Italien		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
Nach Geburtsort												
Basel-Stadt	34	24	1	–	–	2	21	23	157	180	213	229
Übrige Schweiz	13	13	–	–	–	–	–	3	9	14	22	30
Nachbarstaat	–	1	3	3	1	2	14	12	3	6	21	24
Übriges Ausland	2	3	–	–	–	1	–	1	292	302	294	307
Nach Alter in Jahren¹												
0- 4	3	–	1	–	–	–	2	2	31	23	37	25
5- 9	4	6	–	–	–	–	1	4	55	59	60	69
10-14	5	1	–	–	–	1	1	2	50	54	56	58
15-19	7	3	1	–	–	1	4	4	55	60	67	68
20-24	5	1	–	–	–	–	1	5	45	73	51	79
25-29	3	2	–	–	–	–	3	6	24	37	30	45
30-34	3	1	–	–	–	–	7	5	30	46	40	52
35-39	2	3	–	–	–	1	4	2	42	40	48	46
40-44	4	3	–	1	–	1	3	2	49	59	56	66
45-49	6	9	–	–	–	1	1	4	47	21	54	35
50-54	4	3	–	–	–	–	4	1	20	16	28	20
55-59	2	2	1	1	–	–	2	2	7	9	12	14
60-64	1	4	1	1	–	–	2	–	4	4	8	9
65 u.m.	–	3	–	–	1	–	–	–	2	1	3	4
Zusammen	49	41	4	3	1	5	35	39	461	502	550	590

Einzelpersonen und Familienvorstände nach Aufenthaltsdauer in der Einbürgerungsgemeinde in Jahren²

0- 2 ³	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
3- 4	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1
5- 9	3	3	–	–	–	–	3	1	25	31	31	35
10-14	3	2	1	–	1	–	3	2	127	67	135	71
15-19	5	4	2	1	–	1	2	2	69	34	78	42
20 u.m.	7	8	–	–	–	1	13	6	54	23	74	38
Seit Geburt	15	4	–	–	–	–	7	8	10	25	32	37
Zusammen	34	23	3	1	1	2	28	20	285	180	351	226

¹Alter 0-4 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-2000; usw. ²Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2004 zugezogen; 1 Jahr = 2003 zugezogen; usw. ³Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

Ordentlich Eingebürgerte nach Heimat und Einbürgerungsart seit 1996¹

Jahr	Ordentliche Einbürgerung von Schweizern				Wiederaufnahme von Schweizern	Ordentliche Einbürgerung von Ausländern				Alle Eingebürgerten
	Anspruch ²	8 Jahre Wohnsitz ³	3 Jahre Wohnsitz ³	Zusammen		Anspruch ⁴	10 Jahre Wohnsitz ⁵	5 Jahre Wohnsitz ⁵	Zusammen	
1996	121	10	14	145	2	334	164	66	564	711
1997	116	21	3	140	3	349	197	67	613	756
1998	122	23	11	156	6	443	220	133	796	958
1999	44	11	15	70	–	240	91	51	382	452
2000	66	27	14	107	3	502	252	94	848	958
2001	71	10	7	88	2	547	234	140	921	1 011
2002	123	12	1	136	–	700	277	175	1 152	1 288
2003	96	5	1	102	–	686	126	285	1 097	1 199
2004	79	6	1	86	4	651	17	382	1 050	1 140

¹Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht. ²15 Jahre Wohnsitz; seit 2001 3 Jahre Wohnsitz. ³Mit der Bürgerrechtsgesetzesrevision vom 24.1.2001 aufgehoben. ⁴15 Jahre Wohnsitz; seit 2001 auch nach nur 3 Jahren Wohnsitz, falls der Nachweis über eine Schulbildung nach einem schweizerischen Lehrplan während mindestens 5 Jahren erbracht wird und sofern das Gesuch bis zum vollendeten 23. Altersjahr gestellt wird. ⁵Mit der Bürgerrechtsgesetzesrevision vom 24.1.2001 sind 10 und 5 Jahre Wohnsitz unter demselben Paragraphen erfasst und alle Einbürgerungen ohne Anspruch werden seither unter 5 Jahre Wohnsitz aufgeführt.

Eingebürgerte nach neuer und bisheriger Heimat seit 1996¹

Jahr	Gesuchstellende			Gesuchstellende und Angehörige							Total
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich ²	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt - Ordentliche Einbürgerungen											
1996	78	267	345	147	11	6	140	2	405	564	711
1997	77	285	362	143	17	7	126	1	462	613	756
1998	85	385	470	162	20	10	178	1	587	796	958
1999	43	187	230	70	11	2	93	–	276	382	452
2000	65	392	457	110	8	4	185	5	646	848	958
2001	55	417	472	90	7	7	142	4	761	921	1 011
2002	85	559	644	136	21	7	187	1	936	1 152	1 288
2003	57	533	590	102	19	7	104	1	966	1 097	1 199
2004	57	520	577	90	7	6	74	4	959	1 050	1 140
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt - Erleichterte Einbürgerungen und Wiedereinbürgerungen nach Bundesrecht											
1996	...	29	29	...	7	1	–	–	24	32	32
1997	...	84	84	...	7	12	18	1	48	86	86
1998	...	50	50	...	9	3	7	1	33	53	53
1999	...	50	50	...	7	3	8	–	32	50	50
2000	...	33	33	...	1	1	6	1	24	33	33
2001	...	78	78	...	8	3	6	1	64	82	82
2002	...	97	97	...	9	5	6	1	77	98	98
2003	...	38	38	...	1	5	2	–	34	42	42
2004	...	79	79	...	6	4	9	1	63	83	83
Aufnahmen in ausserkantonale Bürgerrechte - Alle Einbürgerungen von ausländischen Gesuchstellenden³											
1996	...	66	66	–	9	4	23	1	34	71	71
1997	...	115	115	–	8	9	24	2	72	115	115
1998	...	106	106	–	9	5	18	2	76	110	110
1999	...	58	58	–	4	5	8	–	46	63	63
2000	...	64	64	–	5	1	11	–	51	68	68
2001	...	143	143	–	11	3	16	1	116	147	147
2002	...	115	115	–	6	5	10	2	100	123	123
2003	...	88	88	–	2	7	9	–	78	96	96
2004	...	118	118	–	12	8	8	1	93	122	122

¹Nur die Wohnbevölkerung betreffende Fälle. ²Einschliesslich Liechtenstein. ³Einschliesslich ihre baselstädtischen Familienangehörigen.

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1996

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch					Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ¹	Heirat	Adoption	Übrige Fälle ²	Total	Schweizer	Deutsche	Franzosen	Italiener	Übr. Ausländer	Alle Ausländer
1996	743	111	6	14	874	190	28	11	165	480	684
1997	842	102	8	-2	950	119	33	28	167	603	831
1998	1 011	77	6	-3	1 091	121	40	18	204	708	970
1999	502	87	5	-1	593	85	23	10	109	366	508
2000	991	71	3	8	1 073	116	17	5	203	732	957
2001	1 093	64	4	-	1 161	-12	28	15	164	966	1 173
2002	1 386	94	1	17	1 498	112	39	17	204	1 126	1 386
2003	1 241	60	4	17	1 322	74	24	21	117	1 086	1 248
2004	1 223	54	6	11	1 294	14	29	18	92	1 141	1 280

¹Einschliesslich Wiedereinbürgerung und erleichterter Einbürgerung. ²Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Ungültigerklärung der Ehe, Namensänderung mit Bürgerrechtswirkung (ZGB Art. 271, Abs. 3) und Verzicht aufs frisch erworbene Schweizerbürgerrecht (um bei ausgeschlossener Doppelbürgerschaft die frühere Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren).

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 2004

Geschlecht	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich ¹	Übriges Ausland	Ganzes Ausland
Männlich	595	22	617	-16	-7	-48	-3	-543	-617
Ordentliche Einbürgerung ²	550	-49	501	-4	-1	-35	-	-461	-501
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	38	62	100	-10	-6	-12	-1	-71	-100
Kinderverhältnis aufgelöst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heirat der Eltern	3	8	11	-2	-	-1	-2	-6	-11
Adoption	3	2	5	-	-	-	-	-5	-5
Namensänderung ZGB Art. 271, Abs. 3	1	-1	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	699	-36	663	-13	-11	-44	-5	-590	-663
Ordentliche Einbürgerung ²	590	-37	553	-4	-5	-39	-4	-501	-553
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	45	60	105	-8	-6	-5	-1	-85	-105
Heirat	54	-54	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	-	-3	-3	-	-	-	-	3	3
Heirat der Eltern	7	-4	3	-1	-	-	-	-2	-3
Adoption	3	2	5	-	-	-	-	-5	-5
Namensänderung ZGB Art. 271, Abs. 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beide Geschlechter	1 294	-14	1 280	-29	-18	-92	-8	-1 133	-1 280
Ordentliche Einbürgerung ²	1 140	-86	1 054	-8	-6	-74	-4	-962	-1 054
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	83	122	205	-18	-12	-17	-2	-156	-205
Heirat	54	-54	...	...	...	...	...	...	...
Kinderverhältnis aufgelöst	-	-3	-3	-	-	-	-	3	3
Heirat der Eltern	10	4	14	-3	-	-1	-2	-8	-14
Adoption	6	4	10	-	-	-	-	-10	-10
Namensänderung ZGB Art. 271, Abs. 3	1	-1	-	-	-	-	-	-	-

¹Einschliesslich Liechtenstein. ²Keine Aufnahmen von Ausländern und Ausländerinnen in ein ausserkantonales Bürgerrecht. ³Nach Bundesrecht.

Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1985-1994 und seit 1995

Geschlecht	1985-1994	1995-2004	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Männlich	277	921	87	82	166	95	65	48	111	107	60	100
Weiblich	40	621	14	11	32	66	47	47	118	114	67	105
Zusammen	317	1 542	101	93	198	161	112	95	229	221	127	205

Erleichtert Eingebürgerte nach Zahl einbezogener Personen und bisheriger Heimat 2004

Bisherige Heimat	Einbürgerung von 1 Person		Einbürgerung von 2 u.m. Personen		Bisherige Heimat (Fortsetzung)	Einbürgerung von 1 Person		Einbürgerung von 2 u.m. Personen	
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.		Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
Deutschland	10	8	–	–	Côte-d'Ivoire	–	1	–	–
Frankreich	6	6	–	–	Togo	1	–	–	–
Italien	12	5	–	–	Kamerun	2	2	–	–
Österreich	1	1	–	–	Kongo-Kinshasa	3	–	–	–
Grossbritannien	4	1	–	–	Angola	1	1	–	–
Dänemark	–	1	–	–	Südafrikanische Rep.	–	1	–	–
Norwegen	1	–	–	–	Israel	1	1	–	–
Schweden	1	3	–	–	Pakistan	1	1	–	–
Niederlande	–	1	–	–	Thailand	–	11	1	1
Spanien	4	4	–	–	Vietnam	–	4	–	–
Portugal	1	–	–	–	Philippinen	–	5	–	–
Griechenland	1	–	–	–	USA	2	2	–	–
Polen	1	1	–	–	Mexiko	–	1	–	–
Slowakei	–	1	–	–	Kuba	–	1	–	2
Ungarn	–	3	–	–	Jamaica	1	1	–	–
Bulgarien	1	1	–	–	Dominikanische Rep.	1	2	–	2
Kroatien	1	4	–	–	Antigua und Barbuda	–	–	2	–
Serbien-Montenegro	7	2	–	–	Honduras	–	1	–	–
Albanien	1	–	–	–	El Salvador	–	1	–	–
Ukraine	–	2	–	–	Panama	1	–	–	–
Russland	–	6	–	–	Kolumbien	1	–	–	–
Georgien	1	–	–	–	Venezuela	2	2	–	–
Türkei	6	5	–	–	Brasilien	2	2	–	–
Marokko	3	2	–	–	Peru	1	–	–	–
Algerien	6	–	–	–	Bolivien	1	–	–	–
Tunesien	2	–	–	–	Chile	–	1	–	–
Senegal	2	–	–	–	Argentinien	2	–	–	–
Gambia	1	–	–	–	Australien	–	2	–	–
Burkina-Faso	1	–	–	–	Zusammen	97	100	3	5

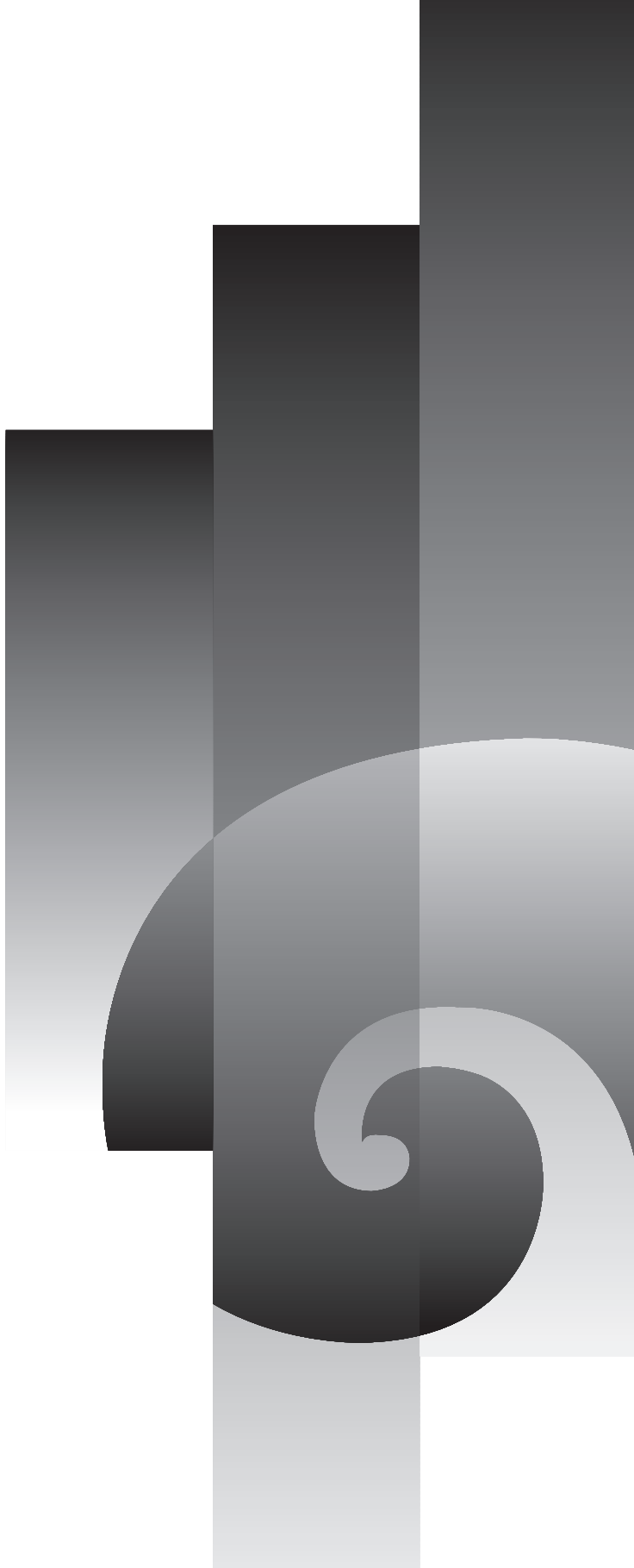
Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Familienstand und bisheriger Heimat 2004

Bisherige Heimat	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männl.	Weibl.	Total
Zürich	1	1	2	–	1	1	1	4	3	7
Bern	7	3	3	–	2	2	2	12	7	19
Luzern	1	1	2	–	1	1	1	4	3	7
Uri	–	1	1	–	–	2	–	3	1	4
Solothurn	4	1	1	–	1	–	–	5	2	7
Basel-Landschaft	4	1	–	–	–	–	–	4	1	5
Schaffhausen	1	2	2	–	1	4	2	7	5	12
Appenzell A.Rh.	–	–	1	1	1	1	2	2	4	6
St. Gallen	2	5	–	1	–	1	–	3	6	9
Graubünden	1	–	–	1	–	1	1	2	2	4
Aargau	–	3	–	1	–	1	1	1	5	6
Thurgau	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Neuenburg	–	–	1	–	1	1	–	2	1	3
Zusammen	21	19	13	4	8	15	10	49	41	90



Raum Landschaft Umwelt

Räumliche Gliederung
Witterung
Bodennutzung
Wasser
Schadstoffe der Luft
Entsorgung



Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östliche Länge	Nördliche Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Herrenwald (Riehen)	7° 41'37,2"	47° 36'08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Herrenwald (Riehen)	7° 41'38,9"	47° 36'07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35'42,1"	47° 31'14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33'17,8"	47° 33'56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35'35,4"	47° 33'27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt ²	Binningen, Kanton Basel-Landschaft	7° 34'59,9"	47° 32'33,1"	610 871/265 611

¹Vermessungsnulppunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östlicher Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördlicher Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schief-achsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093 m. ²Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (geografische Koordinaten: 7°35'00,4" östlicher Länge von Greenwich, 47°32'27,2" nördlicher Breite).

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kantonsgrenze					
Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
St-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 138	90	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	...

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über	Höhenpunkt	Höhe über
	Meer in m		Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen ²	244,75	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schiffände, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgrasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfüsserplatz, Barfüssergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse ³	522,03

¹Vermessungsnulppunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementshorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille), Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schiffände) 243,907 m. ²Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

³Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2002¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert													
2002	534	559	597	554	638	650	622	640	624	628	729	631	617
2003	598	552	549	541	592	590	551	526	506	551	524	514	550
2004	593	547	545	562	593	661	603	581	553	559	528	514	570
Absolutes Minimum													
2002	502	519	532	525	554	611	575	573	536	565	580	579	502
2003	544	519	515	519	558	550	515	504	485	489	496	495	485
2004	486	519	507	539	558	588	577	548	508	518	502	495	486
Absolutes Maximum													
2002	616	701	734	612	764	789	777	850	861	719	815	719	861
2003	731	644	610	598	638	654	591	565	511	670	569	551	731
2004	855	605	591	606	648	824	661	656	617	651	547	558	855

¹Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer. Infolge Einstellung der Auswertungen des Pegels Schifflande durch das Bundesamt für Wasser und Geologie stehen für diese Messstation keine Angaben mehr zur Verfügung.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2002¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert²													
2002	206	230	265	227	300	314	289	306	291	293	380	297	284
2003	269	226	224	218	266	262	226	200	177	225	199	187	223
2004	260	221	217	237	267	326	275	255	228	233	203	187	242
Absolutes Minimum													
2002	180	193	209	203	229	280	248	249	218	240	254	254	180
2003	223	197	197	202	238	228	194	180	154	157	173	171	154
2004	161	194	183	218	239	264	252	225	186	198	180	170	161
Absolutes Maximum													
2002	272	352	384	279	398	429	417	497	488	368	453	371	497
2003	381	297	271	267	302	313	259	241	225	334	243	220	381
2004	496	273	260	277	314	472	326	319	286	304	247	229	496

¹Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. ²Mittelwert seit 1969: 257 Zentimeter.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 1935¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittlere Abflussmenge in m³/sec													
2002	676	826	1 068	804	1 362	1 473	1 269	1 409	1 290	1 302	2 028	1 335	1 238
2003	1 101	799	782	743	1 071	1 047	797	629	493	799	624	554	787
2004	1 087	776	752	886	1 110	1 591	1 176	1 019	826	859	656	552	941
Maximale Abflussmenge in m³/sec													
2002	1 110	1 720	1 980	1 180	2 180	2 440	2 350	3 030	2 950	1 930	2 660	1 950	3 030
2003	2 000	1 310	1 110	1 080	1 360	1 450	1 020	900	790	1 610	910	760	2 000
2004	3 001	1 156	1 054	1 185	1 489	2 802	1 580	1 523	1 258	1 406	957	827	3 001
Abflussmenge in m³/sec seit 1935													
Mittelwert ²	779	832	880	1 029	1 256	1 508	1 434	1 202	1 020	868	840	818	1 040
Minimum ³	337	322	331	423	604	695	576	509	398	348	336	315	315
Abs. Max. ⁴	3 410	3 610	3 160	2 820	4 550	3 670	3 080	3 850	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

¹Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 % kleiner als in Basel. ²Grösstes Jahresmittel: 1384 m³/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m³/sec im Jahre 1949. ³Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁴Grösste Abflussmenge (Spitze): 4550 m³/sec im Mai 1999.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen seit 1961/90¹

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuch- tigkeit in % um 12:45 Uhr ⁷	Be- wöl- kung in % im Monats- mittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monats- mittel ² in °C	Eis- tage ³	Frost- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Hitze- tage ⁶			Dauer in Stun- den	Tage ohne Son- nen- schein	Nieder- schlags- menge in mm	Tage mit minde- stens 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwert 1961/90												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
Jahreswerte												
1971	9,6	17	78	53	14	62	61	1 826	61	634	123	40
1972	9,1	12	62	31	4	66	64	1 588	66	634	125	19
1973	9,5	12	94	56	10	64	64	1 727	61	760	137	18
1974	10,2	–	31	37	7	65	71	1 565	72	701	158	1
1975	9,9	8	69	44	11	67	67	1 666	74	801	140	22
1976	10,2	17	74	66	23	...	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	5	46	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	16	67	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25

¹Meteorologische Station des Lufthygieneamtes beider Basel, 47°32' nördliche Breite, 7°35' östliche Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ²Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr+13:30 Uhr+2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. ³Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ⁴Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁵Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁶Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁷Bis 1975 um 13:30 Uhr.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1988¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Temperaturmittel in °C													
1988	5,1	3,2	5,2	10,2	15,0	16,6	18,8	19,1	15,1	11,5	3,9	4,2	10,7
1989	2,3	4,1	9,3	8,2	15,4	16,4	19,6	19,0	15,1	11,4	3,4	2,9	10,6
1990	1,9	7,7	8,3	8,2	15,6	16,3	19,0	19,6	14,2	12,2	5,4	1,3	10,8
1991	2,5	-0,2	8,2	8,9	11,1	15,8	20,8	20,5	17,0	9,5	5,3	0,7	10,0
1992	0,3	3,1	7,1	9,7	15,8	16,8	20,1	21,6	15,5	8,5	7,6	2,3	10,7
1993	4,4	1,0	5,8	11,8	15,1	17,8	18,3	18,6	13,9	9,0	2,5	5,6	10,3
1994	3,9	3,4	10,4	8,6	14,1	18,0	22,6	20,3	14,7	10,2	8,8	5,0	11,7
1995	1,8	6,6	5,2	10,1	13,9	15,8	21,9	18,9	13,1	14,0	4,9	1,1	10,6
1996	1,1	0,9	4,4	10,7	12,7	18,1	18,2	17,9	12,1	10,5	5,8	-0,1	9,4
1997	-1,6	5,8	8,8	9,1	14,5	17,0	18,1	20,9	15,9	9,9	5,6	3,4	10,6
1998	3,5	4,6	7,1	9,7	15,5	18,1	19,3	18,9	14,5	10,9	2,9	2,1	10,6
1999	3,3	1,3	7,1	10,1	15,8	16,4	19,9	19,1	17,5	10,4	3,4	3,4	10,6
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
Sonnenscheindauer in Stunden													
1988	61	83	61	172	174	209	265	253	141	106	91	50	1 666
1989	120	100	159	62	298	254	230	246	141	147	131	92	1 980
1990	125	122	177	116	268	166	286	274	186	128	58	54	1 960
1991	66	113	100	195	209	181	286	292	184	122	66	74	1 888
1992	81	109	109	163	224	155	220	235	161	43	56	61	1 617
1993	77	98	176	171	180	197	205	256	116	44	38	27	1 584
1994	64	43	105	109	148	217	268	222	97	130	62	42	1 507
1995	65	75	142	137	196	169	297	188	115	140	83	24	1 629
1996	68	86	165	192	156	254	258	187	151	109	54	53	1 732
1997	48	110	153	243	256	155	216	239	228	159	70	31	1 907
1998	77	149	143	138	260	236	214	272	125	72	77	80	1 844
1999	101	52	118	116	182	217	251	202	176	121	73	50	1 659
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1988	58	66	108	31	58	84	92	93	74	92	39	73	868
1989	12	66	34	121	27	46	79	70	62	47	47	66	677
1990	24	69	32	74	36	166	96	62	71	74	117	55	876
1991	38	18	55	28	45	153	143	13	100	64	118	36	811
1992	27	40	56	108	38	136	99	49	34	114	141	76	916
1993	30	20	23	48	79	82	95	86	122	91	12	82	769
1994	60	62	27	86	189	57	41	100	108	61	32	89	912
1995	100	94	100	51	192	48	104	93	102	9	82	116	1 091
1996	9	38	58	27	84	72	87	116	38	87	120	73	810
1997	31	53	16	56	59	134	121	26	65	44	54	99	759
1998	56	26	39	104	48	76	103	74	120	92	68	25	832
1999	47	95	51	101	152	124	127	106	103	99	63	118	1 186
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815

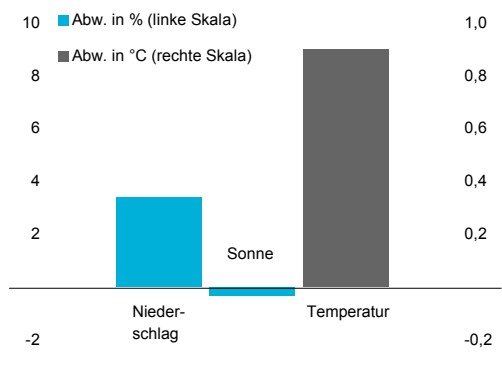
¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1980¹

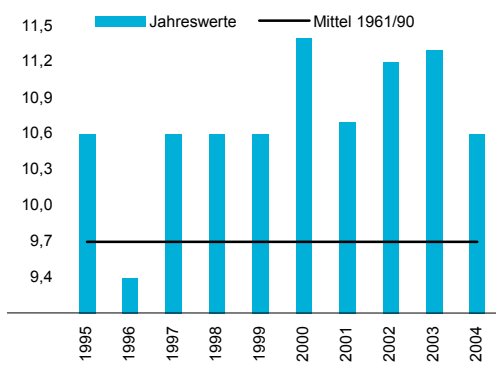
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1980	3,2	8,6	16,8	9,5	214	423	515	383	152	155	292	157
1981	0,1	11,0	17,5	10,3	274	412	605	311	132	249	214	265
1982	1,4	9,5	18,8	11,5	195	586	613	358	296	162	360	184
1983	2,9	9,5	20,3	10,0	199	348	745	406	207	342	112	138
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246

¹Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Witterung 2004 – Abweichung vom Normalwert



Temperatur seit 1995 – Jahresmittel in °C



Witterung nach Monat und Jahreszeit 2004¹

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monatsmittel in %	Sonnenscheindauer in Std.		Niederschlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monatsmittel ²	Abweichung ³	Abso- lutes Minimum	Abso- lutes Maximum	Monats- mittel (SMA)	Mittel 12:45 Uhr		Sum- me	Ab- wei- chung ³	Sum- me	Ab- wei- chung ³
	Dezember ⁴	4	2	1	-5	13	81	74	65	82	22	19	-35,6
Januar	4	2	2	-8	15	83	76	87	44	-19	125	72,5
Februar	6	3	1	-8	18	72	62	74	117	34	39	-12,9
März	9	6	0	-5	24	70	58	71	128	11	40	-12,2
April	14	11	1	1	25	66	53	74	159	10	20	-44,0
Mai	17	13	-0	3	28	67	54	63	223	41	49	-36,2
Juni	21	18	1	9	32	69	56	68	216	10	67	-20,0
Juli	22	19	1	9	32	67	53	62	230	-10	75	-5,3
August	23	20	2	12	32	72	60	69	189	-26	82	-5,6
September	20	16	1	7	29	76	60	60	178	12	36	-25,6
Oktober	15	12	2	5	28	87	75	79	94	-28	181	129,6
November	7	5	0	-1	11	87	76	84	47	-30	28	-31,5
Dezember	3	2	-0	-11	12	87	82	76	50	-11	72	17,4
Jahr 2004	13	11	1	-11	32	75	64	72	1 673	-5	815	26,2
Winter ⁵	4	3	1	-8	18	79	71	75	242	36	183	25
Frühling	13	10	0	-5	28	68	55	69	509	62	109	-92
Sommer	22	19	1	9	32	69	56	66	635	-26	224	-31
Herbst	14	11	1	-1	29	83	70	74	319	-45	246	73

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²24-stündiges Mittel. ³Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴Dezember 2003. ⁵Winter 2003/2004.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2004¹

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen											
	Ohne Auf- tauen ²	Frost ³	Minde- stens 25°C ⁴	Minde- stens 30°C ⁵	Ohne Sonnens- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Ge- witter, nahe	Hagel
Dezember ⁶	–	16	–	–	12	8	3	–	9	3	–	–
Januar	2	16	–	–	15	18	9	12	6	2	–	–
Februar	–	15	–	–	3	6	5	7	8	1	–	–
März	–	11	–	–	5	12	6	–	12	1	–	–
April	–	–	–	–	1	8	1	–	7	–	–	–
Mai	–	–	5	–	5	13	–	–	–	–	–	–
Juni	–	–	10	3	2	12	–	–	–	–	–	–
Juli	–	–	16	5	–	10	–	–	–	–	3	1
August	–	–	15	6	1	14	–	–	–	–	4	–
September	–	–	10	–	2	7	–	–	–	–	–	–
Oktober	–	–	2	–	5	17	–	–	–	7	3	–
November	–	6	–	–	12	11	4	–	4	3	–	–
Dezember	1	13	–	–	13	15	8	6	10	3	1	–
Jahr 2004	3	61	58	14	64	143	33	25	47	17	11	1
Winter ⁷	2	47	–	–	30	32	17	19	23	6	–	–
Frühling	–	11	5	–	11	33	7	–	19	1	–	–
Sommer	–	–	41	14	3	36	–	–	–	–	7	1
Herbst	–	6	12	–	19	35	4	–	4	10	3	–

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²Eistag = Maximaltemperatur unter 0° C. ³Frosttag = Minimaltemperatur unter 0° C. ⁴Sommertag. ⁵Hitzetag. ⁶Dezember 2003. ⁷Winter 2003/2004.

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1990¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahres- mittel
1990	1 255	1 285	1 268	1 310	1 284	1 265	1 269	1 282	1 270	1 246	1 238	1 296	1 272
1991	1 273	1 279	1 295	1 272	1 295	1 280	1 285	1 260	1 285	1 265	1 285	1 275	1 279
1992	1 270	1 290	1 295	1 255	1 260	1 283	1 270	1 283	1 278	1 280	1 300	1 290	1 280
1993	1 285	1 287	1 297	1 266	1 310	1 270	1 261	1 285	1 281	1 257	1 271	1 313	1 282
1994	1 274	1 246	1 300	1 268	1 283	1 275	1 283	1 278	1 249	1 303	1 273	1 271	1 275
1995	1 270	1 290	1 262	1 290	1 280	1 260	1 268	1 258	1 243	1 244	1 251	1 285	1 267
1996	1 283	1 258	1 255	1 269	1 251	1 256	1 257	1 238	1 269	1 248	1 248	1 248	1 260
1997	1 274	1 304	1 281	1 299	1 270	1 244	1 243	1 235	1 247	1 252	1 244	1 268	1 263
1998	1 247	1 266	1 240	1 281	1 275	1 236	1 254	1 257	1 235	1 250	1 253	1 251	1 258
1999	1 262	1 285	1 290	1 272	1 271	1 220	1 264	1 263	1 264	1 227	1 251	1 282	1 263
2000	1 280	1 230	1 260	1 280	1 285	1 260	1 265	1 274	1 250	1 262	1 260	1 200	1 259
2001	1 225	1 285	1 249	1 326	1 271	1 247	1 251	1 270	1 260	1 279	1 283	1 250	1 266
2002	1 255	1 270	1 275	1 250	1 265	1 256	1 244	1 245	1 225	1 245	1 270	1 215	1 251
2003	1 250	1 287	1 300	1 300	1 277	1 279	1 310	1 296	1 272	1 252	1 286	1 217	1 277
2004	1 219	1 271	1 301	1 276	1 270	1 258	1 263	1 268	1 277	1 283	1 260	1 292	1 270
2004 Min. ²	1 142	1 208	1 279	1 245	1 235	1 221	1 232	1 234	1 247	1 261	1 242	1 258	...
2004 Max. ²	1 291	1 295	1 329	1 321	1 309	1 281	1 291	1 286	1 319	1 288	1 281	1 346	...

¹Messstation Lange Erlen, Rohr Nr. 88; Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. ²Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.

Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1982 und 1994¹

15 definierte Nutzungsarten	Fläche in Hektaren 1982				Fläche in Hektaren 1994			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	96	278	99	473	97	275	100	472
Wald (ohne Gebüschwald)	79	253	96	428	81	255	97	433
Gebüschwald	–	–	–	–	–	–	–	–
Gehölze	17	25	3	45	16	20	3	39
Landwirtschaftliche Nutzflächen	97	291	73	461	93	283	74	450
Obst, Rebbau, Gartenbau	7	69	8	84	3	56	8	67
Wies- und Ackerland, Heimweiden	90	222	65	377	90	227	66	383
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Siedlungsflächen	2 060	500	46	2 606	2 064	512	44	2 620
Gebäudeareal	1 023	288	28	1 339	1 023	302	27	1 352
Industriearéal	217	4	–	221	213	2	–	215
Besondere Siedlungsflächen ²	27	16	3	46	29	9	2	40
Erholungs- und Grünanlagen	209	119	5	333	211	125	5	341
Verkehrsflächen	584	73	10	667	588	74	10	672
Unproduktive Flächen	142	24	–	166	141	23	–	164
Stehende Gewässer	–	2	–	2	–	2	–	2
Fliessgewässer	142	21	–	163	141	21	–	162
Unproduktive Vegetation	–	1	–	1	–	–	–	–
Vegetationslose Flächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtfläche ³	2 395	1 093	218	3 706	2 395	1 093	218	3 706

¹Arealstatistik der Schweiz mit Hilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. ²Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Depo-
nien, Baustellen und Ruinen. ³Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe Seite 27.

Wasserversorgung durch die IWB seit 1995

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³			Gesamte Wassergewinnung in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wasserzähler ²	Öffentliche Brunnen ³	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard	Birstal					Grösster	Kleinster
1995	1 596,2	15 773,5	13 295,2	750,2	31 421,0	515,8	26 633	167	109,6	61,4
1996	1 561,3	16 027,9	12 982,7	776,6	31 349,1	515,0	26 634	166	111,6	61,0
1997	898,8	16 537,6	13 090,6	298,8	30 825,8	514,0	26 609	169	114,9	60,0
1998	1 602,0	15 690,1	12 984,4	–	30 276,3	514,8	26 333	170	112,2	60,5
1999	1 365,3	14 876,5	12 898,2	–	29 140,0	515,0	26 580	171	97,5	59,5
2000	885,8	14 299,8	13 274,0	–	28 459,6	518,0	26 979	170	105,4	61,0
2001	323,5	14 367,3	13 144,4	–	27 835,2	542,0	27 409	170	107,3	60,6
2002	123,3	13 977,5	13 249,1	–	27 349,9	542,0	27 530	170	101,1	53,7
2003	–	15 419,4	13 311,3	–	28 730,7	542,0	27 259	170	133,9	53,1
2004	–	14 479,8	13 052,7	–	27 532,5	542,0	27 361	170	99,6	55,9

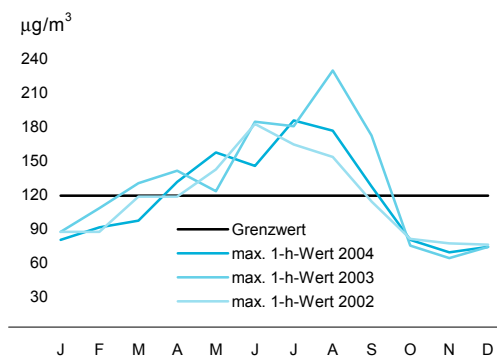
¹Einschliesslich Binningen (Betrieb und Unterhalt durch IWB). ²Einschliesslich Binningen. ³Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

Wasserverbrauch seit 1995

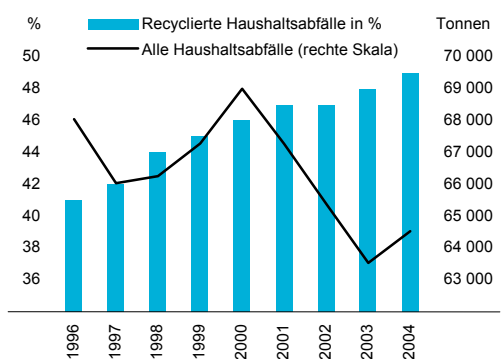
Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch pro Kopf ¹	
	Haushaltungen, Gewerbe	Grossbezüger	Öffentliche Brunnen ²	Andere öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total	Mittlerer in Litern	Grösster in Litern
1995	20 882,1	4 058,3	551,2	402,5	364,5	3 432,9	29 691,5	384	540
1996	20 054,6	4 101,3	512,9	309,7	350,6	4 555,1	29 884,2	382	550
1997	20 225,9	4 071,2	494,3	343,4	381,1	3 659,1	29 175,0	374	545
1998	20 062,9	3 987,7	471,2	386,4	359,4	3 372,4	28 640,0	380	535
1999	19 100,0	3 841,3	435,6	330,2	435,2	3 564,4	27 706,7	368	465
2000	18 707,3	3 418,1	377,7	363,5	480,1	3 697,3	27 044,0	360	524
2001	17 978,0	3 318,3	365,9	453,8	283,0	3 507,9	25 906,9	351	538
2002	17 029,9	4 160,1	360,0	350,0	400,0	3 000,0	25 150,0	343	493
2003	19 721,7	3 095,7	340,5	360,0	350,0	3 200,0	27 067,9	383	653
2004	19 178,3	2 829,0	363,7	371,0	543,0	2 826,3	25 911,3	368	485

¹Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

Ozonwerte



Haushaltsabfälle und Recycling-Anteil



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1993¹

Grenzwert in µg/m ³	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schwefeldioxid²												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	13	10	13	11	11	8	8	8	6	...	...	...
95 %-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	38	26	31	26	27	24	21	21	15	...	...	...
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	...	...
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
100	79	36	40	41	74	34	27	24	19	...	...	...
Stickstoffdioxid												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	47	48	43	49	45	36	35	31	33	31	33	32
95 %-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	81	83	75	82	85	71	66	62	65	61	65	63
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	7	5	1	5	14	3	-	-	-	-	-	-
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
80	98	91	87	99	104	86	71	69	77	63	78	74
Schwebstaub (PM10)												
Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m³												
20	...	...	...	...	27	24	21	21	20	22	27	21
Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m³												
1	...	...	...	...	33	24	11	7	6	18	22	8
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
50	...	...	...	...	114	104	65	74	88	93	108	60

¹Messstation St. Johannis-Platz. Seit 2004 gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa (vorher: 9 °C/950 hPa); alle Werte wurden rückwirkend nach den neuen Bedingungen berechnet. ²Die Schwefeldioxid-Messungen wurden 2002 eingestellt, da die Werte seit über 10 Jahren problemlos tief sind. ³95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2002¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Schwefeldioxid - Monatsmittel in µg/m³												
2002 ²	15	7	9	7	7	7	...	...	...	...	...	...
Stickstoffdioxid - Monatsmittel in µg/m³												
2002	45	28	33	33	25	27	23	25	31	34	34	32
2003	35	45	39	29	25	27	25	29	33	33	39	38
2004	36	44	42	29	27	25	23	24	28	34	35	40
Schwebstaub (PM10) - Monatsmittel in µg/m³												
2002	43	20	25	28	12	21	18	16	19	18	18	24
2003	28	48	32	21	18	24	19	25	21	23	32	29
2004	23	31	28	18	16	15	16	16	21	18	25	29
Ozon - 98-Prozent-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
2002	74	80	96	106	121	151	125	118	95	76	64	65
2003	73	74	111	128	107	154	156	188	131	69	49	71
2004	75	80	80	111	129	132	149	153	110	66	61	63
Ozon - Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
2002	-	-	-	-	16	83	22	12	-	-	-	-
2003	-	-	5	21	1	127	125	200	25	-	-	-
2004	-	-	-	3	33	31	41	56	3	-	-	-
Ozon - Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
2002	88	88	119	119	143	183	165	154	115	82	78	77
2003	88	109	131	142	124	185	181	230	173	76	65	75
2004	81	92	98	132	158	146	186	177	128	81	70	75

¹Messstation St. Johannis-Platz. Seit 2004 gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa (vorher: 9 °C/950 hPa); alle Werte wurden rückwirkend nach den neuen Bedingungen berechnet. ²Die Schwefeldioxid-Messungen wurden 2002 eingestellt, da die Werte seit über 10 Jahren problemlos tief sind. ³98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Entsorgung in Tonnen seit 1996¹

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Haushaltabfälle									
Hauskehricht	39 071	36 597	35 328	35 024	35 216	33 949	33 295	32 301	32 341
Sperrgut	1 405	1 566	1 486	1 721	1 972	1 846	1 269	731	839
Wertstoffsammlungen aus Haushalten (Recycling)									
Metallabfuhr	673	746	648	620	684	636	644	554	621
Grünabfuhr/Kompostierung	7 419	7 400	7 567	7 948	8 707	8 829	9 090	8 849	9 139
Papiersammlung	13 849	13 859	14 984	15 565	15 696	15 158	14 126	14 427	14 731
Glassammlung	5 229	5 223	5 367	5 412	5 546	5 715	5 785	5 593	5 719
Weissblech/Aluminium	336	309	298	291	288	299	331	274	281
Textilien	...	270	516	612	800	750	766	761	764
Sonderabfälle (z.B. Batterien)	59	64	61	90	86	88	68	35	85
Zusammen	27 565	27 871	29 441	30 538	31 807	31 475	30 810	30 493	31 340
Recycling-Anteil der Haushalte in % ²	41	42	44	45	46	47	47	48	49
Kühlgeräte									
Stückzahl	1 524	1 453	1 243	992	754	916	917	918	550
In der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	55 427	55 295	52 418	53 254	49 612	45 295	34 495	36 936	36 748
Indirekte Anlieferungen ³	...	...	...	...	...	5 000	12 000	10 000	10 000
Sonderabfälle	948	611	720	1 192	960	313	274	365	355
Bilgenöl	...	804	734	379	581	238	1 027	692	741
Rechengut der Pro Rheno	814	774	725	873	913	808	742	740	785
Alle in Basel-Stadt eingesammelten Abfälle									
Haushaltsabfälle und Wertstoffe	68 041	66 034	66 255	67 283	68 995	67 270	65 374	63 525	64 520
Industrie- und Gewerbeabfälle	57 189	57 484	54 596	55 698	52 066	52 000	49 000	49 000	49 000
Zusammen	125 230	123 518	120 851	122 981	121 061	119 000	114 000	113 000	114 000
Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel									
Aus Basel-Stadt ⁴	95 903	93 458	91 410	92 443	89 283	88 000	85 000	83 000	83 000
Ausserkantonale Zufuhr ⁵	43 429	44 482	40 978	39 946	122 657	115 000	114 000	109 000	96 000
Zusammen	139 332	137 940	132 388	132 389	211 940	203 000	199 000	192 000	179 000

¹Ohne privat organisierte Entsorgung. ²Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltsabfälle. ³Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert; die Mengen sind geschätzt. ⁴2001 einschliesslich 1 084 t Abfälle, die aufgrund technischer Probleme der KVA deponiert werden mussten. ⁵Seit 1.1.2000 gilt in der ganzen Schweiz ein Deponieverbot brennbarer Abfälle; die Entsorgung über eine Kehrichtverbrennungsanlage ist obligatorisch.

Wertstoffsammlungen in kg/Einwohner seit 1996¹

Wertstoffart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Altmetall	3,4	3,8	3,3	3,2	3,6	3,4	3,4	2,9	3,3
Grünabfuhr/Kompostierung	37,5	37,8	39,1	41,4	45,9	46,9	48,3	46,9	48,4
Papiersammlung	69,9	70,7	77,4	81,1	82,8	80,5	75,1	76,5	78,0
Glassammlung	26,4	26,7	27,7	28,2	29,3	30,4	30,7	29,7	30,3
Aluminium/Weissblech	0,2	1,6	1,5	1,5	1,5	1,6	1,8	1,5	1,5
Textilien	...	...	2,7	3,2	4,2	4,0	4,1	4,0	4,0
Zusammen	137,4	141,9	151,7	158,7	167,4	166,8	163,4	161,5	165,5

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen.



Erwerbsleben

Erwerbstätige
Beschäftigte
Löhne
Arbeitsmarkt



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Erwerbsstatus 1990 und 2000¹

Erwerbsstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1990							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Zusammen	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
2000							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Selbständige	4 833	2 739	1 265	469	6 098	3 208	9 306
Mitarbeitende Familienmitglieder	274	576	576	450	850	1 026	1 876
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	2 622	621	574	156	3 196	777	3 973
Arbeitnehmer in eigener Firma	1 445	844	852	446	2 297	1 290	3 587
Arbeitnehmer im mittleren und unteren Kader	5 725	3 744	1 330	707	7 055	4 451	11 506
Arbeitnehmer ohne Vorgesetztenfunktion	12 634	16 426	7 828	6 148	20 462	22 574	43 036
Lehrlinge, Lehtöchter	1 189	1 079	601	418	1 790	1 497	3 287
Arbeitnehmer ohne weitere Angabe	716	809	1 420	974	2 136	1 783	3 919
Erwerbstätige ohne weitere Angabe	3 078	3 679	2 611	2 102	5 689	5 781	11 470
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen in Ausbildung	3 011	3 298	1 250	1 281	4 261	4 579	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	1 160	1 316	129	139	1 289	1 455	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	4 852	15 017	805	2 525	5 657	17 542	23 199
Rentner, Pensionierte	9 074	12 899	2 002	1 351	11 076	14 250	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	1 341	3 284	712	1 066	2 053	4 350	6 403
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Zusammen	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

¹Volkszählungen.Wohnbevölkerung nach Gemeinde und sozio-professioneller Kategorie 1990 und 2000¹

Sozio-professionelle Kategorie	1990				2000			
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total
Erwerbstätige	91 608	9 029	460	101 097	82 449	8 930	581	91 960
Oberstes Management	941	200	13	1 154	1 959	291	25	2 275
Freie Berufe	943	169	9	1 121	1 432	225	18	1 675
Andere Selbständige	5 362	609	35	6 006	5 782	692	42	6 516
Akademische Berufe und oberes Kader	7 901	1 333	85	9 319	8 323	1 200	86	9 609
Intermediäre Berufe	16 174	1 957	107	18 238	12 175	1 680	101	13 956
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	21 646	2 563	110	24 319	14 279	1 804	92	16 175
Qualifizierte manuelle Berufe	8 289	600	24	8 913	3 852	385	21	4 258
Ungelehrte Angestellte und Arbeiter	19 547	971	35	20 553	9 011	555	17	9 583
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	10 805	627	42	11 474	25 636	2 098	179	27 913
Erwerbslose	2 701	161	11	2 873	5 469	326	11	5 806
Nichterwerbspersonen	64 231	8 053	476	72 760	58 062	8 075	375	66 512
Personen in Ausbildung	8 806	1 049	175	10 030	7 792	982	66	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	...	...	...	...	2 292	438	14	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	13 294	2 067	123	15 484	19 599	3 417	183	23 199
Rentner, Pensionierte	41 143	4 845	178	46 166	22 544	2 691	91	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	988	92	-	1 080	5 835	547	21	6 403
Personen unter 15 Jahren	19 888	2 671	122	22 681	20 578	3 039	184	23 801
Zusammen	178 428	19 914	1 069	199 411	166 558	20 370	1 151	188 079

¹Volkszählungen.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000¹ - Riehen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	50	10	13	1	63	11	74
01	Landwirtschaft	41	9	13	1	54	10	64
02	Forstwirtschaft	9	1	–	–	9	1	10
WS 2	Wirtschaftssektor 2	911	298	229	55	1 140	353	1 493
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	650	237	156	49	806	286	1 092
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	20	6	9	3	29	9	38
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	5	1	1	3	6	9
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	34	8	8	2	42	10	52
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	67	37	8	4	75	41	116
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	343	130	94	35	437	165	602
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	4	3	–	15	4	19
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	8	7	1	–	9	7	16
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	31	5	4	–	35	5	40
29	Maschinenbau	38	4	11	1	49	5	54
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	76	21	12	2	88	23	111
34-35	Fahrzeugbau	4	1	4	1	8	2	10
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	15	9	1	–	16	9	25
40-41	Energie- und Wasserversorgung	26	2	2	1	28	3	31
45	Baugewerbe	235	59	71	5	306	64	370
WS 3	Wirtschaftssektor 3	2 589	2 613	479	402	3 068	3 015	6 083
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	399	464	82	66	481	530	1 011
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	46	18	14	7	60	25	85
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	190	89	38	17	228	106	334
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	163	357	30	42	193	399	592
55	Gastgewerbe	61	79	31	26	92	105	197
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	284	119	53	27	337	146	483
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	95	18	13	8	108	26	134
61	Schifffahrt	10	5	3	3	13	8	21
62	Luftfahrt	14	6	2	2	16	8	24
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	86	42	22	7	108	49	157
64	Nachrichtenübermittlung	79	48	13	7	92	55	147
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	328	184	50	22	378	206	584
65	Kreditgewerbe	236	126	35	16	271	142	413
66	Versicherungsgewerbe	83	51	15	6	98	57	155
67	mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	9	7	–	–	9	7	16
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	524	309	121	55	645	364	1 009
70	Immobilienwesen	32	26	5	5	37	31	68
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	2	–	–	–	2	–	2
72	Informatikdienste	72	25	23	8	95	33	128
73	Forschung und Entwicklung	45	41	21	6	66	47	113
74	Dienstleistungen für Unternehmen	373	217	72	36	445	253	698
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	359	153	15	11	374	164	538
80	Unterrichtswesen	204	334	27	36	231	370	601
85	Gesundheits- und Sozialwesen	250	727	56	116	306	843	1 149
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	179	244	28	40	207	284	491
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	22	6	3	1	25	7	32
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	55	93	8	18	63	111	174
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	78	94	15	11	93	105	198
93	Persönliche Dienstleistungen	24	51	2	10	26	61	87
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	–	16	3	17	3	20
...	Unbekannt	492	535	133	120	625	655	1 280
...	Erwerbslose	101	125	42	58	143	183	326
...	Zusammen	4 143	3 581	896	636	5 039	4 217	9 256

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 2000¹ - Bettingen

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	5	2	–	–	5	2	7
01	Landwirtschaft	5	1	–	–	5	1	6
02	Forstwirtschaft	–	1	–	–	–	1	1
WS 2	Wirtschaftssektor 2	39	8	9	1	48	9	57
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	24	4	9	–	33	4	37
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	1	–	–	–	1	–	1
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	3	–	–	–	3	–	3
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	15	3	9	–	24	3	27
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–	–	–	–	–
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	–	–	–	–	–	–	–
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	2	–	–	–	2	–	2
29	Maschinenbau	1	–	–	–	1	–	1
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	–	1	–	–	–	1	1
34-35	Fahrzeugbau	–	–	–	–	–	–	–
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	2	–	–	–	2	–	2
40-41	Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	–	2	–	2
45	Baugewerbe	13	4	–	1	13	5	18
WS 3	Wirtschaftssektor 3	180	169	46	47	226	216	442
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	22	31	8	1	30	32	62
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	7	2	1	–	8	2	10
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	8	7	5	1	13	8	21
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	7	22	2	–	9	22	31
55	Gastgewerbe	7	3	3	1	10	4	14
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	9	2	1	17	10	27
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3	2	1	1	4	3	7
61	Schifffahrt	–	–	–	–	–	–	–
62	Luftfahrt	–	1	–	–	–	1	1
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	6	1	–	–	6	1	7
64	Nachrichtenübermittlung	6	5	1	–	7	5	12
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16	11	3	3	19	14	33
65	Kreditgewerbe	12	9	2	3	14	12	26
66	Versicherungsgewerbe	4	2	1	–	5	2	7
67	mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–	–
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	37	19	3	1	40	20	60
70	Immobilienwesen	2	2	–	–	2	2	4
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	–	–	–	–	–	–	–
72	Informatikdienste	9	2	1	–	10	2	12
73	Forschung und Entwicklung	1	4	1	–	2	4	6
74	Dienstleistungen für Unternehmen	25	11	1	1	26	12	38
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	22	9	–	1	22	10	32
80	Unterrichtswesen	6	13	2	–	8	13	21
85	Gesundheits- und Sozialwesen	11	42	3	14	14	56	70
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	44	31	22	25	66	56	122
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	1	–	–	–	1	–	1
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	36	27	21	24	57	51	108
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	6	2	1	1	7	3	10
93	Persönliche Dienstleistungen	1	2	–	–	1	2	3
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	1	–	–	–	1	1
...	Unbekannt	33	28	9	5	42	33	75
...	Erwerbslose	6	2	1	2	7	4	11
...	Zusammen	263	209	65	55	328	264	592

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 82.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht, Wirtschaftsklasse 2000¹ – Kt. Basel-Stadt

Code	Wirtschaftsklasse	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		Total
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
WS 1	Wirtschaftssektor 1	248	108	115	19	363	127	490
01	Landwirtschaft	227	96	110	17	337	113	450
02	Forstwirtschaft	21	12	5	2	26	14	40
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 236	2 502	4 797	1 102	11 033	3 604	14 637
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7	5	12	–	19	5	24
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	4 368	2 082	2 256	989	6 624	3 071	9 695
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	217	128	238	123	455	251	706
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	28	77	22	44	50	121	171
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	5	4	1	–	6	4	10
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	213	47	95	11	308	58	366
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	654	416	210	107	864	523	1 387
23	Mineralölverarbeitung	3	–	–	1	3	1	4
24	Chemische Industrie	1 907	945	792	470	2 699	1 415	4 114
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	15	56	9	119	24	143
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	61	32	65	1	126	33	159
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	249	44	280	11	529	55	584
29	Maschinenbau	299	65	158	31	457	96	553
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	459	195	219	150	678	345	1 023
34-35	Fahrzeugbau	45	9	36	1	81	10	91
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	165	105	84	30	249	135	384
40-41	Energie- und Wasserversorgung	222	41	39	10	261	51	312
45	Baugewerbe	1 639	374	2 490	103	4 129	477	4 606
WS 3	Wirtschaftssektor 3	20 742	22 447	8 653	8 115	29 395	30 562	59 957
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	3 118	3 895	1 703	1 408	4 821	5 303	10 124
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	338	124	290	39	628	163	791
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	1 314	754	614	255	1 928	1 009	2 937
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 466	3 017	799	1 114	2 265	4 131	6 396
55	Gastgewerbe	779	960	1 104	771	1 883	1 731	3 614
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 516	1 230	1 158	414	3 674	1 644	5 318
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	956	202	394	45	1 350	247	1 597
61	Schifffahrt	74	39	84	15	158	54	212
62	Luftfahrt	84	82	58	22	142	104	246
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	660	438	386	189	1 046	627	1 673
64	Nachrichtenübermittlung	742	469	236	143	978	612	1 590
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 223	1 658	509	421	2 732	2 079	4 811
65	Kreditgewerbe	1 536	1 092	363	280	1 899	1 372	3 271
66	Versicherungsgewerbe	606	509	122	125	728	634	1 362
67	mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	81	57	24	16	105	73	178
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	4 775	2 963	1 943	1 557	6 718	4 520	11 238
70	Immobilienwesen	253	295	52	93	305	388	693
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	25	6	9	3	34	9	43
72	Informatikdienste	694	232	287	76	981	308	1 289
73	Forschung und Entwicklung	359	300	182	171	541	471	1 012
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 444	2 130	1 413	1 214	4 857	3 344	8 201
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	1 816	1 285	186	190	2 002	1 475	3 477
80	Unterrichtswesen	1 868	2 838	514	559	2 382	3 397	5 779
85	Gesundheits- und Sozialwesen	2 148	5 751	808	1 986	2 956	7 737	10 693
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	1 482	1 843	573	689	2 055	2 532	4 587
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	78	16	46	4	124	20	144
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	440	545	144	181	584	726	1 310
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	779	836	264	220	1 043	1 056	2 099
93	Persönliche Dienstleistungen	185	446	119	284	304	730	1 034
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	17	24	155	120	172	144	316
...	Unbekannt	5 290	5 460	3 492	2 634	8 782	8 094	16 876
...	Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
...	Zusammen	34 083	31 968	18 263	13 452	52 346	45 420	97 766

¹Volkszählung; Ergebnisse für Riehen und Bettingen siehe Seiten 80 und 81.

Erläuterungen zur Betriebszählung

1991: Betriebszählung (Eckdaten) im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Landwirtschafts- und Gartenbauzählung 1990. 1995: Betriebszählung im 2. und 3. Sektor sowie Daten der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1996. 1998: Betriebszählung (Eckdaten) im 2. und 3. Sektor sowie Daten der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1996. 2001: Betriebszählung (Eckdaten) im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Betriebszählung im 1. Sektor 2000 bzw. der Landwirtschaftszählung 2001. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte mit mindestens 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten ist letztlich eine Zahl von Beschäftigungsfällen. Gerade Personen, die hier mit geringer Arbeitszeit aufgeführt sind, können mehrere Teilzeitstellen innehaben und daher mehrfach berücksichtigt sein. Als Arbeitsstätten gelten örtlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens 20 Stunden pro Woche Güter erzeugt/repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht werden.

Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte nach Wohnviertel seit 1995

Gemeinde Wohnviertel	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	1995	1998	2001	1995	1998	2001	1995	1998	2001
Stadt Basel	115 976	104 833	106 010	39 530	39 878	44 219	155 506	144 711	150 229
Altstadt Grossbasel	9 318	10 239	7 898	4 497	4 807	4 799	13 815	15 046	12 697
Vorstädte	17 328	12 868	14 013	7 230	6 354	7 366	24 558	19 222	21 379
Am Ring	7 049	7 046	7 013	3 450	3 469	4 048	10 499	10 515	11 061
Breite	1 364	1 256	1 092	338	387	466	1 702	1 643	1 558
St. Alban	15 824	14 200	16 434	4 696	5 204	6 269	20 520	19 404	22 703
Gundeldingen	10 569	10 126	10 621	4 326	3 799	3 889	14 895	13 925	14 510
Bruderholz	722	654	597	497	542	605	1 219	1 196	1 202
Bachletten	2 271	1 903	2 096	919	965	1 101	3 190	2 868	3 197
Gotthelf	1 902	1 907	1 583	1 253	1 103	1 096	3 155	3 010	2 679
Iselin	3 110	2 071	2 267	1 108	1 076	1 147	4 218	3 147	3 414
St. Johann	12 971	13 290	13 044	2 852	3 327	3 757	15 823	16 617	16 801
Altstadt Kleinbasel	3 121	2 815	2 978	1 674	1 494	1 747	4 795	4 309	4 725
Clara	2 068	1 907	1 867	1 004	904	899	3 072	2 811	2 766
Wettstein	7 348	6 419	6 416	1 278	1 355	1 821	8 626	7 774	8 237
Hirzbrunnen	2 758	2 684	2 115	705	974	1 023	3 463	3 658	3 138
Rosental	5 958	3 722	3 941	755	716	674	6 713	4 438	4 615
Matthäus	2 504	2 310	2 250	1 097	1 308	1 423	3 601	3 618	3 673
Klybeck	7 694	7 327	6 942	1 046	1 006	1 089	8 740	8 333	8 031
Kleinhüningen	2 097	2 089	2 843	805	1 088	1 000	2 902	3 177	3 843
Landgemeinden	3 170	2 911	2 898	1 431	1 671	1 893	4 601	4 582	4 791
Riehen	2 962	2 702	2 676	1 327	1 558	1 720	4 289	4 260	4 396
Bettingen	208	209	222	104	113	173	312	322	395
Kanton Basel-Stadt	119 146	107 744	108 908	40 961	41 549	46 112	160 107	149 293	155 020

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 1995

Code	Branche	Arbeitsstätten			Alle Beschäftigten		
		1995	1998	2001	1995	1998	2001
WS 1	Wirtschaftssektor 1	47	47	63	339	339	356
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 623	1 594	1 537	46 153	37 400	37 174
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	1	87	79	15
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	916	877	825	32 997	26 767	26 438
15, 16	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	41	41	38	2 605	2 133	2 180
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	85	76	75	341	243	244
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	88	82	72	595	485	424
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	207	205	185	2 776	2 769	2 594
24	Chemische Industrie	30	28	35	21 649	15 925	16 247
25	Gummi- und Kunststoffwaren	22	17	14	237	138	188
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	36	26	26	204	165	218
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	85	82	77	527	489	332
29	Maschinenbau	46	36	36	1 165	1 015	658
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	129	117	109	2 284	2 088	1 907
34, 35	Fahrzeugbau	10	8	6	152	782	726
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	137	159	152	462	535	720
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	5	9	10	650	509	736
45	Baugewerbe	700	706	701	12 419	10 045	9 985
WS 3	Wirtschaftssektor 3	9 004	9 482	9 495	113 615	111 554	117 490
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	2 604	2 525	2 291	21 703	20 078	18 024
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	179	189	164	1 591	1 501	1 334
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	598	578	507	6 233	5 687	4 545
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 827	1 758	1 620	13 879	12 890	12 145
55	Gastgewerbe	511	601	625	8 034	7 765	7 711
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	652	654	672	17 597	16 325	15 953
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	238	236	254	5 076	4 454	4 657
61	Schifffahrt	38	33	35	1 031	846	542
62	Luffahrt	21	12	15	1 461	1 635	1 985
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	286	302	278	4 400	4 681	4 918
64	Nachrichtenübermittlung	69	71	90	5 629	4 709	3 851
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	239	261	327	13 477	11 220	11 609
65	Kreditgewerbe	103	96	120	8 341	6 259	6 520
66	Versicherungsgewerbe	76	81	69	4 763	4 589	4 350
67	mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	60	84	138	373	372	739
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	2 272	2 651	2 877	16 353	19 253	25 079
70	Immobilienwesen	133	137	161	729	781	1 813
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	32	26	23	85	89	88
72	Informatikdienste	232	332	411	1 391	2 632	3 996
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	30	36	52	290	465	1 306
74	Dienstleistungen für Unternehmen	1 845	2 120	2 230	13 858	15 286	17 876
75	Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	176	175	152	5 064	5 243	5 224
80	Unterrichtswesen	455	464	500	7 139	7 634	8 800
85	Gesundheits- und Sozialwesen	973	1 041	998	17 876	17 623	18 518
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	1 122	1 110	1 053	6 372	6 413	6 572
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	9	12	15	256	239	262
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	234	203	193	1 537	1 348	1 304
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	286	301	300	2 490	2 771	3 032
93	Persönliche Dienstleistungen	593	594	545	2 089	2 055	1 974
...	Zusammen	10 674	11 123	11 095	160 107	149 293	155 020

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 1995 (Fortsetzung)

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte (50-89 %)			Teilzeitbeschäftigte (unter 50 %)			Code
1995	1998	2001	1995	1998	2001	1995	1998	2001	
283	283	271	26	26	34	30	30,0	51	WS 1
42 059	33 475	33 056	2 959	2 789	3 024	1 135	1 136	1 094	WS 2
80	75	14	2	2	-	5	2	1	10-14
29 521	23 529	23 099	2 595	2 435	2 615	881	803	724	15-37
2 363	1 813	1 890	106	131	164	136	189	126	15, 16
251	171	140	60	49	70	30	23	34	17-19
542	439	370	27	23	33	26	23	21	20
2 145	2 065	1 906	415	470	451	216	234	237	21, 22
19 781	14 448	14 670	1 600	1 350	1 462	268	127	115	24
212	119	165	19	12	17	6	7	6	25
178	147	183	14	9	17	12	9	18	26
486	438	279	16	23	33	25	28	20	27, 28
1 054	903	597	71	81	33	40	31	28	29
2 027	1 792	1 624	187	205	216	70	91	67	30-33
106	776	703	17	6	18	29	-	5	34, 35
376	418	572	63	76	101	23	41	47	36, 37
616	467	691	28	22	28	6	20	17	40, 41
11 842	9 404	9 252	334	330	381	243	311	352	45
76 804	73 986	75 581	19 356	21 299	24 310	17 455	16 269	17 599	WS 3
14 850	13 462	11 690	3 705	3 591	3 803	3 148	3 025	2 531	50-52
1 423	1 348	1 191	85	92	71	83	61	72	50
5 123	4 599	3 656	677	656	601	433	432	288	51
8 304	7 515	6 843	2 943	2 843	3 131	2 632	2 532	2 171	52
5 568	5 398	5 397	1 009	1 015	1 077	1 457	1 352	1 237	55
13 392	12 540	12 140	1 503	1 727	1 867	2 702	2 058	1 946	60-64
4 503	3 924	4 151	313	310	323	260	220	183	60
986	581	462	25	219	53	20	46	27	61
1 176	1 371	1 341	125	181	468	160	83	176	62
3 850	3 825	3 821	372	427	505	178	429	592	63
2 877	2 839	2 365	668	590	518	2 084	1 280	968	64
11 582	9 467	9 792	1 342	1 262	1 343	553	491	474	65-67
7 231	5 264	5 500	819	696	731	291	299	289	65
4 053	3 894	3 715	478	527	533	232	168	102	66
298	309	577	45	39	79	30	24	83	67
10 857	13 671	17 446	2 388	2 892	3 787	3 108	2 690	3 846	70-74
535	547	1 458	95	135	216	99	99	139	70
66	60	55	16	13	16	3	16	17	71
1 188	2 310	3 439	122	220	396	81	102	161	72
220	355	1 059	42	65	212	28	45	35	73
8 848	10 399	11 435	2 113	2 459	2 947	2 897	2 428	3 494	74
4 219	4 265	4 022	588	701	904	257	277	298	75
2 696	2 653	3 023	2 303	2 631	3 175	2 140	2 350	2 602	80
9 678	8 593	8 390	5 236	6 051	6 780	2 962	2 979	3 348	85
3 962	3 937	3 681	1 282	1 429	1 574	1 128	1 047	1 317	90-93
248	220	244	4	9	10	4	10	8	90
828	708	568	425	435	479	284	205	257	91
1 373	1 536	1 590	579	645	711	538	590	731	92
1 513	1 473	1 279	274	340	374	302	242	321	93
119 146	107 744	108 908	22 341	24 114	27 368	18 620	17 435	18 744	...

Arbeitsstätten nach Grössenklasse und Branche 2001

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitbeschäftigten							Alle Arbeits- stätten
	1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	26	19	10	8	–	–	–	63
Wirtschaftssektor 2	606	413	213	217	49	30	9	1 537
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	–	–	–	1
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	372	229	95	87	19	15	8	825
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	7	8	6	12	1	3	1	38
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	53	16	4	2	–	–	–	75
Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	32	19	11	8	2	–	–	72
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	76	53	25	24	5	1	1	185
Chemische Industrie	11	7	1	5	1	5	5	35
Gummi- und Kunststoffwaren	3	5	1	4	1	–	–	14
Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	11	6	5	3	1	–	–	26
Metalbe- und -verarbeitung	38	19	14	6	–	–	–	77
Maschinenbau	8	10	8	5	4	1	–	36
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	37	42	13	11	2	4	–	109
Fahrzeugbau	4	–	–	–	1	–	1	6
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	92	44	7	7	1	1	–	152
Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	4	5	1	–	10
Baugewerbe	234	184	118	125	25	14	1	701
Wirtschaftssektor 3	4 588	2 578	1 100	989	132	101	7	9 495
Handel, Reparaturgewerbe	1 060	713	277	215	13	13	–	2 291
Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	49	62	31	19	1	2	–	164
Grosshandel, Handelsvermittlung	210	152	61	74	6	4	–	507
Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	801	499	185	122	6	7	–	1 620
Gastgewerbe	127	236	137	109	9	7	–	625
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	220	186	109	110	24	20	3	672
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	130	54	24	28	8	9	1	254
Schiffahrt	5	13	9	7	–	1	–	35
Luftfahrt	4	6	2	2	–	–	1	15
Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	61	93	56	51	11	6	–	278
Nachrichtenübermittlung	20	20	18	22	5	4	1	90
Kredit- und Versicherungsgewerbe	80	79	62	71	15	18	2	327
Kreditgewerbe	14	19	30	31	11	15	–	120
Versicherungsgewerbe	8	9	14	30	3	3	2	69
mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	58	51	18	10	1	–	–	138
Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	1 652	685	279	209	26	25	1	2 877
Immobilienwesen	88	32	22	14	2	3	–	161
Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	9	13	1	–	–	–	–	23
Informatikdienste	205	99	46	54	2	5	–	411
Forschung und Entwicklung (F+E)	22	11	5	8	3	3	–	52
Dienstleistungen für Unternehmen	1 328	530	205	133	19	14	1	2 230
Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	13	23	14	77	22	3	–	152
Unterrichtswesen	286	82	48	73	9	2	–	500
Gesundheits- und Sozialwesen	513	307	76	85	6	10	1	998
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	637	267	98	40	8	3	–	1 053
Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	4	2	3	4	2	–	–	15
Interessenvertretung, Vereinigungen	114	48	20	11	–	–	–	193
Unterhaltung, Kultur, Sport	190	57	30	16	5	2	–	300
Persönliche Dienstleistungen	329	160	45	9	1	1	–	545
Zusammen	5 220	3 010	1 323	1 214	181	131	16	11 095

Beschäftigte (Voll- und Teilzeit) in Arbeitsstätten nach Grösse der Arbeitsstätte und Branche 2001

Wirtschaftsklasse	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Vollzeitbeschäftigten							Alle Beschäftigten
	1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	50	72	79	155	–	–	–	356
Wirtschaftssektor 2	854	1 478	1 638	5 136	3 652	6 653	17 763	37 174
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	15	–	–	–	15
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	571	887	757	2 083	1 372	3 637	17 131	26 438
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	16	41	46	353	90	794	840	2 180
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	88	55	36	65	–	–	–	244
Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	40	67	84	121	112	–	–	424
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	124	228	202	621	417	217	785	2 594
Chemische Industrie	12	31	13	114	75	1 147	14 855	16 247
Gummi- und Kunststoffwaren	8	17	10	87	66	–	–	188
Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	20	27	43	74	54	–	–	218
Metallbe- und -verarbeitung	63	64	101	104	–	–	–	332
Maschinenbau	9	40	60	102	279	168	–	658
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	53	158	102	286	165	1 143	–	1 907
Fahrzeugbau	16	–	–	–	59	–	651	726
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	122	159	60	156	55	168	–	720
Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	156	355	225	–	736
Baugewerbe	283	591	881	2 882	1 925	2 791	632	9 985
Wirtschaftssektor 3	10 633	12 106	11 916	31 986	12 555	27 287	11 007	117 490
Handel, Reparaturgewerbe	2 342	3 029	2 512	6 058	1 216	2 867	–	18 024
Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	82	198	237	466	60	291	–	1 334
Grosshandel, Handelsvermittlung	349	569	515	1 851	525	736	–	4 545
Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 911	2 262	1 760	3 741	631	1 840	–	12 145
Gastgewerbe	467	1 157	1 205	2 884	712	1 286	–	7 711
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	329	685	1 421	3 225	1 765	4 531	3 997	15 953
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	162	185	227	809	538	1 775	961	4 657
Schiffahrt	12	45	84	179	–	222	–	542
Luftfahrt	11	24	25	124	–	–	1 801	1 985
Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	104	322	533	1 264	824	1 871	–	4 918
Nachrichtenübermittlung	40	109	552	849	403	663	1 235	3 851
Kredit- und Versicherungsgewerbe	138	335	515	1 835	1 332	5 261	2 193	11 609
Kreditgewerbe	28	84	246	790	1 027	4 345	–	6 520
Versicherungsgewerbe	16	35	130	839	221	916	2 193	4 350
mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	94	216	139	206	84	–	–	739
Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	2 882	2 719	2 596	6 400	2 491	7 148	843	25 079
Immobilienwesen	184	133	214	293	154	835	–	1 813
Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	20	62	6	–	–	–	–	88
Informatikdienste	254	298	376	1 308	148	1 612	–	3 996
Forschung und Entwicklung (F+E)	33	62	40	217	303	651	–	1 306
Dienstleistungen für Unternehmen	2 391	2 164	1 960	4 582	1 886	4 050	843	17 876
Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	42	141	170	2 551	1 798	522	–	5 224
Unterrichtswesen	1 152	935	1 125	3 878	1 214	496	–	8 800
Gesundheits- und Sozialwesen	1 984	2 056	1 158	3 783	1 067	4 496	3 974	18 518
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	1 297	1 049	1 214	1 372	960	680	–	6 572
Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	6	12	20	94	130	–	–	262
Interessenvertretung, Vereinigungen	285	218	356	445	–	–	–	1 304
Unterhaltung, Kultur, Sport	483	281	417	642	735	474	–	3 032
Persönliche Dienstleistungen	523	538	421	191	95	206	–	1 974
Zusammen	11 537	13 656	13 633	37 277	16 207	33 940	28 770	155 020

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2001

Code	Wirtschaftsklasse	Beschäftigte mit mindestens 90 % betriebsüblicher Arbeitszeit (= Vollzeitbeschäftigte)			Beschäftigte mit 50-89 % betriebsüblicher Arbeitszeit		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	228	43	271	20	14	34
WS 2	Wirtschaftssektor 2	27 132	5 924	33 056	647	2 377	3 024
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	14	–	14	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	17 557	5 542	23 099	500	2 115	2 615
15, 16	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakverarbeitung	1 519	371	1 890	36	128	164
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	49	91	140	27	43	70
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	361	9	370	25	8	33
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 374	532	1 906	114	337	451
24	Chemische Industrie	10 850	3 820	14 670	162	1 300	1 462
25	Gummi- und Kunststoffwaren	147	18	165	5	12	17
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	171	12	183	10	7	17
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	266	13	279	18	15	33
29	Maschinenbau	540	57	597	6	27	33
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	1 189	435	1 624	41	175	216
34, 35	Fahrzeugbau	628	75	703	9	9	18
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	463	109	572	47	54	101
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	637	54	691	10	18	28
45	Baugewerbe	8 924	328	9 252	137	244	381
WS 3	Wirtschaftssektor 3	48 620	26 961	75 581	5 507	18 803	24 310
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	6 829	4 861	11 690	472	3 331	3 803
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	1 069	122	1 191	17	54	71
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	2 794	862	3 656	142	459	601
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	2 966	3 877	6 843	313	2 818	3 131
55	Gastgewerbe	3 107	2 290	5 397	258	819	1 077
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	9 099	3 041	12 140	517	1 350	1 867
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3 747	404	4 151	167	156	323
61	Schifffahrt	361	101	462	11	42	53
62	Luftfahrt	617	724	1 341	49	419	468
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	2 637	1 184	3 821	94	411	505
64	Nachrichtenübermittlung	1 737	628	2 365	196	322	518
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 508	3 284	9 792	221	1 122	1 343
65, 67.1	Kreditgewerbe	4 001	1 857	5 858	141	634	775
66, 67.2	Versicherungsgewerbe	2 507	1 427	3 934	80	488	568
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	12 586	4 860	17 446	1 234	2 553	3 787
70	Immobilienwesen	1 120	338	1 458	61	155	216
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	38	17	55	7	9	16
72	Informatikdienste	2 898	541	3 439	222	174	396
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	670	389	1 059	49	163	212
74	Dienstleistungen für Unternehmen	7 860	3 575	11 435	895	2 052	2 947
75	Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	3 157	865	4 022	229	675	904
80	Unterrichtswesen	1 807	1 216	3 023	1 190	1 985	3 175
80.1-2	Vorschul- und Schulbereich	1 027	803	1 830	504	1 183	1 687
80.3	Hochschulen, Höhere Fach- und Berufsschulen	554	264	818	501	563	1 064
80.4	Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	226	149	375	185	239	424
85	Gesundheits- und Sozialwesen	3 430	4 960	8 390	909	5 871	6 780
85.1-2	Gesundheitswesen (Spitäler, Praxen)	2 607	3 619	6 226	577	4 205	4 782
85.3	Sozialwesen (Heime, Institutionen)	823	1 341	2 164	332	1 666	1 998
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	2 097	1 584	3 681	477	1 097	1 574
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	240	4	244	4	6	10
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	319	249	568	132	347	479
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	1 080	510	1 590	281	430	711
93	Persönliche Dienstleistungen	458	821	1 279	60	314	374
...	Zusammen	75 980	32 928	108 908	6 174	21 194	27 368

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2001 (Fortsetzung)

Beschäftigte mit weniger als 50 % betriebsüblicher Arbeitszeit	Alle Beschäftigten						Beschäftigte Vollzeit- äquivalent	Vollzeit- beschäftigte in % aller Beschäftigten	Frauenanteil in % an		Code
									Vollzeit- beschäf-	allen	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total			tigten	Beschäf-	
26	25	51	274	82	356	310	76,1	15,9	23,0	WS 1	
357	737	1 094	28 136	9 038	37 174	35 293	88,9	17,9	24,3	WS 2	
–	1	1	14	1	15	14	93,3	–	6,7	10-14	
224	500	724	18 281	8 157	26 438	24 977	87,4	24,0	30,9	15-37	
63	63	126	1 618	562	2 180	2 034	86,7	19,6	25,8	15, 16	
2	32	34	78	166	244	195	57,4	65,0	68,0	17-19	
5	16	21	391	33	424	397	87,3	2,4	7,8	20	
67	170	237	1 555	1 039	2 594	2 266	73,5	27,9	40,1	21, 22	
35	80	115	11 047	5 200	16 247	15 628	90,3	26,0	32,0	24	
2	4	6	154	34	188	178	87,8	10,9	18,1	25	
9	9	18	190	28	218	199	83,9	6,6	12,8	26	
2	18	20	286	46	332	306	84,0	4,7	13,9	27, 28	
5	23	28	551	107	658	627	90,7	9,5	16,3	29	
15	52	67	1 245	662	1 907	1 781	85,2	26,8	34,7	30-33	
3	2	5	640	86	726	716	96,8	10,7	11,8	34, 35	
16	31	47	526	194	720	651	79,4	19,1	26,9	36, 37	
–	17	17	647	89	736	714	93,9	7,8	12,1	40, 41	
133	219	352	9 194	791	9 985	9 587	92,7	3,5	7,9	45	
5 030	12 569	17 599	59 157	58 333	117 490	96 146	64,3	35,7	49,6	WS 3	
594	1 937	2 531	7 895	10 129	18 024	14 839	64,9	41,6	56,2	50-52	
19	53	72	1 105	229	1 334	1 257	89,3	10,2	17,2	50	
121	167	288	3 057	1 488	4 545	4 119	80,4	23,6	32,7	51	
454	1 717	2 171	3 733	8 412	12 145	9 462	56,3	56,7	69,3	52	
370	867	1 237	3 735	3 976	7 711	6 337	70,0	42,4	51,6	55	
803	1 143	1 946	10 419	5 534	15 953	13 913	76,1	25,0	34,7	60-64	
101	82	183	4 015	642	4 657	4 410	89,1	9,7	13,8	60	
8	19	27	380	162	542	503	85,2	21,9	29,9	61	
40	136	176	706	1 279	1 985	1 688	67,6	54,0	64,4	62	
288	304	592	3 019	1 899	4 918	4 321	77,7	31,0	38,6	63	
366	602	968	2 299	1 552	3 851	2 991	61,4	26,6	40,3	64	
146	328	474	6 875	4 734	11 609	10 813	84,3	33,5	40,8	65-67	
105	216	321	4 247	2 707	6 954	6 461	84,2	31,7	38,9	65, 67.1	
41	112	153	2 628	2 027	4 655	4 352	84,5	36,3	43,5	66, 67.2	
1 210	2 636	3 846	15 030	10 049	25 079	20 719	69,6	27,9	40,1	70-74	
37	102	139	1 218	595	1 813	1 623	80,4	23,2	32,8	70	
12	5	17	57	31	88	69	62,5	30,9	35,2	71	
64	97	161	3 184	812	3 996	3 716	86,1	15,7	20,3	72	
12	23	35	731	575	1 306	1 193	81,1	36,7	44,0	73	
1 085	2 409	3 494	9 840	8 036	17 876	14 117	64,0	31,3	45,0	74	
51	247	298	3 437	1 787	5 224	4 681	77,0	21,5	34,2	75	
951	1 651	2 602	3 948	4 852	8 800	5 963	34,4	40,2	55,1	80	
480	1 037	1 517	2 011	3 023	5 034	3 433	36,4	43,9	60,1	80.1-2	
277	275	552	1 332	1 102	2 434	1 705	33,6	32,3	45,3	80.3	
194	339	533	605	727	1 332	825	28,2	39,7	54,6	80.4	
477	2 871	3 348	4 816	13 702	18 518	13 869	45,3	59,1	74,0	85	
323	2 035	2 358	3 507	9 859	13 366	10 089	46,6	58,1	73,8	85.1-2	
154	836	990	1 309	3 843	5 152	3 780	42,0	62,0	74,6	85.3	
428	889	1 317	3 002	3 570	6 572	5 013	56,0	43,0	54,3	90-93	
6	2	8	250	12	262	252	93,1	1,6	4,6	90	
70	187	257	521	783	1 304	931	43,6	43,8	60,0	91	
271	460	731	1 632	1 400	3 032	2 232	52,4	32,1	46,2	92	
81	240	321	599	1 375	1 974	1 598	64,8	64,2	69,7	93	
5 413	13 331	18 744	87 567	67 453	155 020	131 749	70,3	30,2	43,5	...	

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz seit 2000¹

Code	Wirtschaftszweig	2000			2002		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	...	...	...	4 501	3 493	4 256
WS 2	Wirtschaftssektor 2	5 897	5 008	5 762	6 051	5 149	5 897
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	5 682	...	5 671	6 128	...	6 104
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	6 283	4 978	6 000	6 424	5 130	6 143
15	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 198	3 730	4 720	5 064	3 960	4 619
16	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewerbe	...	...	4 329	5 476	3 673	4 481
18	Herst. v. Bekleidung u. Pelzwaren	...	3 055	3 220	6 070	3 600	4 010
19	Herst. v. Lederwaren u. Schuhen	...	...	...	...	...	...
20	Be- und -verarbeitung von Holz	5 084	4 358	5 084	5 269	4 765	5 231
21	Papier- und Kartongewerbe	5 688	3 649	5 266	5 533	4 196	5 290
22	Verlag, Druck, Vervielfältigung	6 473	4 892	6 042	6 548	4 945	6 070
23, 24	Kokerei, chemische Industrie	7 823	6 543	7 495	8 003	7 021	7 741
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 098	4 470	5 007	5 393	3 942	5 159
26	Herst. von sonst. Prod. aus nichtmetall. Mineralien	5 338	4 768	5 317	5 774	5 136	5 710
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	5 261	4 370	5 178	5 456	4 442	5 357
29, 34, 35	Maschinen- und Fahrzeugbau	5 542	5 254	5 542	6 024	5 262	5 934
30, 32	Herst. v. el. Geräten u. Einrichtungen, Feinmechanik	6 933	4 599	6 511	7 237	4 908	6 837
33	Herst. v. med. u. opt. Geräten, Präzisionsinstr. u. Uhren	5 539	3 638	5 050	6 529	4 466	6 006
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	5 262	3 696	5 036	5 302	4 333	5 126
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	7 641	6 175	7 409	7 749	6 190	7 587
45	Baugewerbe	5 302	5 110	5 278	5 422	5 162	5 417
WS 3	Wirtschaftssektor 3	5 655	4 541	5 076	5 948	4 643	5 287
50-52	Handel, Reparatur	5 285	4 098	4 720	5 469	4 125	4 798
50	Handel, Reparatur Automobile	4 643	4 123	4 588	5 159	4 398	5 024
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	6 109	4 869	5 651	6 194	5 005	5 726
52	Detailhandel und Reparatur	4 866	3 796	4 235	4 895	3 922	4 227
55	Gastgewerbe	3 762	3 763	3 762	3 910	3 804	3 818
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4 615	4 500	4 569	5 159	4 738	5 023
60	Landverkehr/Rohrfernleitung	4 089	...	4 145	5 022	4 807	5 007
61	Schifffahrt ²	3 718	2 077	3 028	4 008	3 189	3 786
62	Luftfahrt	...	...	...	...	...	5 281
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	5 494	4 550	5 058	5 311	4 738	5 092
64	Nachrichtenübermittlung	4 996	4 497	4 860	5 535	5 008	5 365
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 759	5 251	6 397	8 275	5 719	6 843
65	Kreditgewerbe	8 339	5 277	6 461	9 107	5 756	7 242
66	Versicherungsgewerbe	7 424	5 241	6 341	7 853	5 679	6 679
67	Mit Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigkeiten	7 516	...	6 559	9 412	5 984	7 710
70-74	Informatik; Forschung & Entwicklung; Dienstl. f. Untern.	7 042	5 502	6 381	7 545	5 492	6 739
70, 71	Immobilienwesen/Vermietung bewegl. Sachen	...	...	5 553	6 811	5 462	6 070
72, 74	Informatikdienste; Dienstleistungen für Unternehmen	7 137	5 506	6 424	7 403	5 275	6 608
73	Forschung und Entwicklung	6 162	5 573	6 000	9 399	6 959	8 171
75	Sozialversicherung	7 285	4 960	5 782	...	...	...
80	Unterrichtswesen	7 157	6 094	6 702	7 425	6 127	6 767
85	Gesundheits- und Sozialwesen	5 844	4 845	5 031	6 039	5 132	5 296
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	5 302	3 733	4 442	5 742	4 333	4 959
90	Abfallbeseitigung, sonstige Entsorgung	4 804	...	4 690	4 837	...	4 844
91	Interessenvertretungen, Vereinigungen	...	...	...	7 553	5 770	6 600
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	5 906	5 064	5 624	6 072	4 952	5 642
93	Persönliche Dienstleistungen	3 950	3 288	3 442	4 520	3 502	3 721
...	Zusammen	5 812	4 648	5 429	5 992	4 749	5 581

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basellandschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median). ²Zahlenwerte für 2002 statistisch relativ unsicher.

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz nach Anforderungsniveau 2002¹

Code	Wirtschafts- zweig ²	Anforderungsniveaus 1 + 2			Anforderungsniveau 3			Anforderungsniveau 4		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS1	Sektor 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	5 039	...	4 815	4 351	3 628	4 175	...	...	3 764
WS 2	Sektor 2	7 584	6 834	7 503	5 720	5 495	5 684	4 857	3 821	4 598
10-14	Bergbau	...	...	6 883	6 066	...	6 027	...	...	...
15-37	Gewerbe, Ind.	7 988	7 144	7 876	6 046	5 579	5 936	4 891	3 805	4 535
15	Nahrungsmittel	5 984	4 746	5 775	5 044	4 216	4 756	4 246	3 634	3 871
16	Tabakverarb.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewebe	6 659	5 079	6 224	5 004	3 908	4 654	4 516	3 312	3 573
18	Bekleidung	...	...	...	...	...	4 444	...	3 186	3 235
19	Lederwaren	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Holz	5 733	...	5 731	5 315	4 952	5 262	4 588	3 653	4 468
21	Papier	8 272	...	8 186	5 838	5 230	5 700	4 658	3 683	4 383
22	Verlag, Druck	7 594	5 680	7 220	6 533	5 321	6 207	5 332	4 031	4 686
23, 24	Chem. Industrie	10 414	9 508	10 185	7 404	6 708	7 183	6 261	5 625	6 098
25	Kunststoffwaren	7 223	5 932	7 160	5 393	4 809	5 325	4 579	3 647	4 207
26	nichtm. Mineral.	6 996	...	6 712	5 851	5 175	5 748	5 076	...	4 990
27, 28	Metallbearb.	6 745	5 998	6 649	5 335	4 757	5 295	4 813	3 781	4 658
29, 34, 35	Maschinenbau	7 117	6 688	7 086	5 812	5 509	5 775	4 906	4 004	4 703
30, 32	Herst. v. el. Ger.	8 144	7 071	8 057	6 009	5 153	5 796	4 983	3 933	4 481
33	Herst. v. Uhren	7 826	6 273	7 645	6 021	5 322	5 864	4 921	3 884	4 333
36, 37	Sonst. Gewerbe	6 397	5 076	6 250	5 283	4 757	5 215	4 504	3 691	4 275
40, 41	Energieversorg. ³	10 119	...	10 063	7 075	6 246	6 952	...	4 522	4 792
45	Baugewerbe	6 302	5 684	6 260	5 261	4 944	5 250	4 742	4 658	4 731
WS 3	Sektor 3	7 805	5 904	7 028	5 302	4 564	4 915	4 282	3 903	4 051
50-52	Handel, Rep.	7 184	5 285	6 572	5 098	4 096	4 551	4 411	3 803	4 019
50	Autohandel	5 881	5 252	5 841	4 932	4 553	4 868	4 122	3 976	4 075
51	Grosshandel	8 059	6 114	7 564	5 710	5 048	5 458	4 551	3 921	4 344
52	Detailhandel	6 569	4 545	5 659	4 657	3 935	4 144	4 279	3 720	3 857
55	Gastgewerbe	5 365	4 439	5 055	4 107	3 750	3 835	3 331	3 560	3 437
60-64	Verkehr	6 163	5 417	6 010	5 108	4 792	5 020	4 351	3 868	4 261
60	Landverkehr	5 501	5 290	5 422	5 199	4 959	5 162	4 291	3 813	4 282
61	Schiffahrt ⁴	5 339	...	5 339	3 600	4 756	3 964	2 736	...	1 713
62	Luftfahrt	...	...	...	...	...	...	...	...	...
63	Reisebüros	6 481	5 469	6 190	5 159	4 715	4 988	4 385	3 900	4 236
64	Nachrichtenüb.	7 917	...	7 793	5 200	4 900	5 049	4 980	4 875	4 889
65-67	Kredite u. Versich.	9 997	7 398	9 456	6 545	5 544	5 910	5 722	5 272	5 495
65	Kreditgewerbe	10 275	7 135	9 670	6 280	5 554	5 734	...	5 143	5 273
66	Versicherungen	9 780	7 638	9 316	6 656	5 522	5 963	5 698	5 275	5 519
67	verb. Tätigkeiten	11 783	...	10 278	...	...	6 707	...	...	...
70-74	Forschung & Entw.	8 667	6 424	8 157	6 372	5 640	6 048	4 871	3 600	4 000
70, 71	Immobilien	7 812	6 113	7 137	6 236	5 305	5 727	5 208	4 742	4 850
72, 74	Informatik	8 385	6 200	7 923	6 222	5 467	5 945	4 833	3 474	3 913
73	Forschung	11 156	8 836	10 608	7 156	6 625	6 831	...	4 870	5 202
75	Sozialversicherung	...	...	...	...	...	...	...	...	...
80	Unterrichtswesen	8 110	6 913	7 501	6 240	5 336	5 654	...	4 303	4 303
85	Gesundheit, Soz.	6 771	6 019	6 249	5 305	5 038	5 107	4 261	4 199	4 205
90-93	Sonst. Dienstl.	6 979	5 159	6 175	4 990	4 179	4 643	3 900	3 599	3 660
90	Abfallbeseit.	5 296	...	5 195	4 850	...	4 700	...	...	...
91	Interessenv.	8 336	6 534	7 611	5 929	5 705	5 759	...	4 365	4 613
92	Kultur, Sport	6 995	5 958	6 411	5 716	4 979	5 419	3 850	4 237	4 088
93	Pers. Dienstl.	5 208	4 160	4 643	...	3 345	3 473	...	3 302	3 414
...	Zusammen	7 670	6 065	7 231	5 564	4 767	5 308	4 651	3 869	4 288

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basellandschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem Zentralwert (Median). Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten; 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten; 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt; 4 = einfache und repetitive Tätigkeiten. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite. ³Zahlenwert für Anforderungsniveau 4/Frauen statistisch relativ unsicher. ⁴Zahlenwerte statistisch relativ unsicher.

Arbeitsmarktlage seit 1995

Jahres- mittel	Arbeitslose ¹					Kurzarbeitende			Betriebe mit Kurzarbeitenden		Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Anzahl	Ausfall-Std.	
									Betriebe	in 1000	
1995	1 392	1 170	1 560	979	5 101	26	11	37	4	1,4	212
1996	1 241	1 012	1 590	937	4 780	38	0	39	4	2,5	220
1997	1 308	1 086	1 709	976	5 078	22	6	27	6	1,7	275
1998	1 006	856	1 265	794	3 922	6	1	7	2	0,5	404
1999	661	596	792	536	2 586	4	1	5	1	0,4	185
2000	565	475	600	422	2 061	2	–	2	1	0,1	157
2001	586	476	626	406	2 095	–	–	–	–	–	140
2002	876	639	858	519	2 892	–	–	–	–	–	130
2003	1 256	886	1 234	743	4 120	19	10	29	3	1,9	140
2004	1 357	1 014	1 307	804	4 482	10	6	15	2	1,0	157

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitsmarktlage nach Monat seit 2002

Monat	Arbeitslose ¹			Arbeitslosenquote in %			Kurzarbeitende			Offene Stellen		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	Januar	2 662	3 659	4 854	2,7	3,7	5,0	–	47	19	142	157	154
Februar	2 666	3 701	4 813	2,7	3,8	4,9	–	19	24	159	167	167
März	2 759	4 071	4 716	2,8	4,2	4,8	–	13	23	157	176	209
April	2 795	4 195	4 525	2,9	4,3	4,6	–	–	38	164	143	194
Mai	2 771	4 172	4 324	2,8	4,3	4,4	–	42	21	143	153	156
Juni	2 884	4 207	4 348	2,9	4,3	4,4	–	17	–	154	141	203
Juli	2 914	4 161	4 302	3,0	4,3	4,4	–	17	4	99	146	204
August	2 835	4 150	4 394	2,9	4,2	4,5	–	47	6	118	140	136
September	2 937	4 197	4 387	3,0	4,3	4,5	–	76	10	135	146	138
Oktober	3 046	4 315	4 244	3,1	4,4	4,3	–	21	11	89	115	117
November	3 390	4 487	4 310	3,5	4,6	4,4	–	28	–	97	96	110
Dezember	3 565	4 679	4 464	3,6	4,8	4,6	–	44	9	93	96	102

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2002¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	Januar	846	1 088	1 532	556	750	1 022	831	1 174	1 476	429	647	824
Februar	830	1 103	1 499	569	739	993	832	1 220	1 491	435	639	830
März	845	1 208	1 458	589	825	991	853	1 334	1 450	472	704	817
April	855	1 258	1 423	620	846	968	843	1 351	1 347	477	740	787
Mai	839	1 286	1 343	617	857	935	828	1 299	1 282	487	730	764
Juni	882	1 278	1 319	638	895	961	830	1 252	1 282	534	782	786
Juli	902	1 275	1 260	666	957	1 018	810	1 153	1 217	536	776	807
August	853	1 251	1 271	654	956	1 069	777	1 151	1 235	551	792	819
September	844	1 274	1 287	675	972	1 094	843	1 159	1 182	575	792	824
Oktober	890	1 338	1 220	702	975	1 055	893	1 184	1 177	561	818	792
November	1 010	1 430	1 274	738	986	1 034	1 009	1 290	1 210	633	781	792
Dezember	1 068	1 502	1 294	750	1 008	1 053	1 110	1 369	1 310	637	800	807

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2000¹

Jahr	Monats- ende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total	0- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u.m.	Total
2000	Januar	27	167	190	436	301	196	71	1 388	37	99	150	285	194	134	27	926
	April	33	137	178	392	268	181	73	1 262	38	101	133	288	185	112	24	881
	Juli	26	104	158	322	227	163	62	1 062	45	111	136	300	173	113	22	900
	Oktober	35	92	134	285	231	153	43	973	33	123	149	277	169	114	26	891
2001	Januar	33	150	165	399	308	189	44	1 288	33	129	131	263	190	128	27	901
	April	32	135	173	384	275	178	57	1 234	33	110	131	260	180	116	27	857
	Juli	30	128	146	375	254	156	55	1 144	32	107	132	309	179	106	26	891
	Oktober	37	143	156	356	274	166	54	1 186	38	115	128	303	175	106	26	891
2002	Januar	58	224	237	478	380	237	63	1 677	35	132	152	333	188	122	23	985
	April	39	237	235	493	393	234	67	1 698	32	151	186	328	218	153	29	1 097
	Juli	53	211	255	482	383	255	73	1 712	44	161	203	364	254	145	31	1 202
	Oktober	60	236	254	507	379	266	81	1 783	53	185	229	367	255	140	34	1 263
2003	Januar	73	322	312	649	510	302	94	2 262	59	191	248	408	291	166	34	1 397
	April	71	357	387	754	590	317	133	2 609	52	238	303	451	326	178	38	1 586
	Juli	79	337	368	701	523	287	133	2 428	90	261	307	478	359	192	46	1 733
	Oktober	102	363	398	694	523	311	131	2 522	103	285	309	485	363	198	50	1 793
2004	Januar	115	429	484	833	628	371	148	3 008	86	293	313	503	367	231	53	1 846
	April	90	356	450	750	609	363	152	2 770	77	249	301	477	362	233	56	1 755
	Juli	111	309	372	679	531	336	139	2 477	110	267	301	489	381	221	56	1 825
	Oktober	102	329	352	625	507	352	130	2 397	98	318	274	483	386	231	57	1 847

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2004¹

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft	40	36	38	35	30	30	29	39	40	36	33	32
Bergbau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nahrungs-, Genussmittel	19	20	17	16	20	21	17	18	21	18	17	16
Textilherstellung	1	–	2	2	2	3	3	3	3	2	1	–
Textilverarbeitung	8	8	9	8	9	12	13	12	14	14	17	15
Holz-, Korkbearbeitung	41	37	29	28	23	21	21	22	31	27	26	32
Papierindustrie	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–
Grafisches Gewerbe	54	50	48	49	48	43	41	39	40	40	38	37
Lederbearbeitung	5	5	5	5	6	6	5	5	6	5	5	5
Chemische Industrie	21	20	20	17	17	18	11	10	9	9	10	8
Steine, Erden, Glas	5	4	4	4	2	4	5	7	7	6	6	6
Metalle, Maschinenbau	285	279	258	247	240	221	198	194	199	210	211	231
Uhrmacherei, Bijouterie	1	1	1	1	1	1	1	3	4	2	3	3
Baugewerbe, Malerei	431	450	401	343	295	274	246	251	251	258	287	360
Übrige Produktionsarbeit	7	4	4	3	5	6	4	4	5	4	5	3
Technische Berufe	184	180	170	171	176	180	178	168	171	167	166	159
Verwaltung, Handel	1 324	1 315	1 308	1 301	1 246	1 252	1 274	1 286	1 282	1 230	1 249	1 261
Verkehr	180	161	164	165	153	159	153	152	147	132	134	144
Gastgewerbe, Hausdienst	592	608	610	589	586	578	554	589	588	559	566	573
Reinigung, Körperpflege	246	246	243	229	209	208	208	217	224	222	220	222
Rechts-, Sicherheitspflege	50	50	45	44	37	38	38	37	30	23	24	32
Heilbehandlung	177	168	171	166	170	177	179	182	186	184	191	200
Wissenschaft, Kunst	255	250	250	241	241	248	243	239	246	245	245	243
Unterricht, Fürsorge	113	104	112	114	108	110	121	129	130	135	127	124
Ungelernte Hilfskräfte	815	817	807	747	700	738	759	787	753	716	729	758
Zusammen	4 854	4 813	4 716	4 525	4 324	4 348	4 302	4 394	4 387	4 244	4 310	4 464

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter am Jahresende seit 1999

Geschlecht, Wohnort	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹	2006	2007	2008
Grenzgänger²										
Männer	17 022	17 878	18 470	18 606	18 780	18 757	18 537	...	...	...
Deutschland	6 184	6 578	6 976	7 215	7 488	7 733	7 782	...	...	...
Frankreich	10 838	11 300	11 493	11 384	11 287	11 014	10 745	...	...	...
Italien	–	–	–	4	3	4	4	...	...	...
Österreich	–	–	1	3	3	6	6	...	...	...
Frauen	9 879	10 334	11 038	11 294	11 455	11 726	11 628	...	...	...
Deutschland	3 555	3 862	4 327	4 526	4 724	4 992	4 993	...	...	...
Frankreich	6 324	6 472	6 710	6 767	6 730	6 734	6 634	...	...	...
Italien	–	–	–	–	–	–	2	...	...	...
Österreich	–	–	–	–	–	–	–	...	...	...
Zusammen	26 901	28 212	29 508	29 899	30 235	30 483	30 166	...	...	...
Erwerbstätige Kurzaufenthalter										
Männer	...	...	...	857	858	947	1 026	...	...	...
Frauen	...	...	...	298	331	407	418	...	...	...
Zusammen	...	...	...	1 155	1 189	1 354	1 444	...	...	...

¹Ende Juni. ²Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kantonen, Branchen, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Ausländerregister (ZAR).

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter am Jahresende seit 1999¹

Geschlecht, Alter in Jahren	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²	2006	2007	2008
Männer	17 022	17 878	18 470	18 606	18 780	18 757	18 537	...	...	...
15-19	90	131	126	112	98	77	69	...	...	...
20-24	536	788	896	915	898	807	763	...	...	...
25-29	1 527	1 672	1 687	1 721	1 634	1 602	1 586	...	...	...
30-34	3 051	2 969	2 938	2 742	2 588	2 421	2 322	...	...	...
35-39	3 415	3 615	3 680	3 664	3 709	3 561	3 404	...	...	...
40-44	2 813	2 933	3 138	3 280	3 407	3 472	3 476	...	...	...
45-49	2 456	2 462	2 515	2 509	2 628	2 656	2 664	...	...	...
50-54	1 693	1 867	1 986	2 091	2 089	2 160	2 140	...	...	...
55-59	1 008	978	1 034	1 056	1 164	1 314	1 377	...	...	...
60 u.m.	433	464	471	516	564	687	737	...	...	...
Frauen	9 879	10 334	11 038	11 294	11 455	11 726	11 628	...	...	...
15-19	49	52	84	69	69	57	57	...	...	...
20-24	472	539	678	702	689	698	699	...	...	...
25-29	1 103	1 123	1 228	1 217	1 258	1 228	1 229	...	...	...
30-34	1 841	1 829	1 836	1 746	1 677	1 645	1 594	...	...	...
35-39	1 814	1 954	2 047	2 100	2 100	2 070	2 000	...	...	...
40-44	1 453	1 534	1 679	1 821	1 946	2 031	2 010	...	...	...
45-49	1 380	1 441	1 520	1 531	1 455	1 535	1 530	...	...	...
50-54	939	1 053	1 101	1 207	1 265	1 301	1 298	...	...	...
55-59	486	487	524	549	624	732	766	...	...	...
60 u.m.	342	322	340	351	371	430	445	...	...	...
Zusammen	26 901	28 212	29 508	29 899	30 235	30 483	30 166	...	...	...
15-19	139	183	210	181	168	135	126	...	...	...
20-24	1 008	1 327	1 574	1 616	1 587	1 505	1 462	...	...	...
25-29	2 630	2 795	2 915	2 937	2 892	2 829	2 815	...	...	...
30-34	4 892	4 799	4 774	4 488	4 265	4 067	3 916	...	...	...
35-39	5 229	5 569	5 727	5 765	5 809	5 631	5 404	...	...	...
40-44	4 266	4 467	4 817	5 101	5 354	5 503	5 486	...	...	...
45-49	3 836	3 902	4 035	4 040	4 083	4 191	4 194	...	...	...
50-54	2 632	2 920	3 087	3 298	3 354	3 460	3 438	...	...	...
55-59	1 494	1 464	1 558	1 605	1 787	2 046	2 143	...	...	...
60 u.m.	775	786	811	867	935	1 117	1 182	...	...	...

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kantonen, Branchen, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Ausländerregister (ZAR). ²Ende Juni.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche am Jahresende 2003 und 2004¹

Code	Branche	Ende 2003			Ende 2004		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	43	12	55	40	13	53
WS 2	Wirtschaftssektor 2	8 448	2 969	11 417	8 461	3 049	11 510
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	3	3	2	2	4
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	6 089	2 889	8 978	6 079	2 960	9 039
15	Nahrungsmittel, Getränke	843	294	1 137	816	279	1 095
17-19	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	133	53	187	123	55	178
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	43	5	47	42	5	46
21, 22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	213	107	320	203	121	324
24	Chemische Industrie	4 053	2 222	6 275	4 087	2 278	6 364
25	Gummi- und Kunststoffwaren	27	1	27	27	1	28
26	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	23	3	26	25	3	27
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	107	9	116	102	8	110
29	Maschinenbau	184	24	207	176	22	198
30-33	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	382	157	539	399	174	573
34, 35	Fahrzeugbau	27	5	31	26	5	31
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	57	9	65	54	11	65
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	68	2	70	69	2	71
45	Baugewerbe	2 290	76	2 366	2 311	85	2 396
WS 3	Wirtschaftssektor 3	10 290	8 473	18 763	10 256	8 665	18 921
50-52	Handel, Reparaturgewerbe	2 291	2 121	4 412	2 258	2 083	4 341
50	Autohandel, Autoreparatur, Tankstellen	268	27	295	260	27	287
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	839	555	1 394	844	552	1 396
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 184	1 538	2 723	1 153	1 504	2 658
55	Gastgewerbe	898	859	1 757	930	907	1 837
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 425	422	1 847	1 508	416	1 924
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	733	107	840	804	101	905
61	Schifffahrt	57	29	86	66	32	98
62	Luffahrt	8	3	10	12	2	14
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	561	264	826	568	261	829
64	Nachrichtenübermittlung	66	19	85	57	21	78
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	565	393	958	544	391	935
65	Kreditgewerbe	276	141	418	255	143	398
66	Versicherungsgewerbe	277	235	512	280	229	509
67	mit Kredit/Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeit	11	17	28	9	19	28
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	3 464	1 207	4 671	3 322	1 264	4 586
70	Immobilienwesen	29	37	66	30	40	70
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	5	5	9	8	5	13
72	Informatikdienste	722	145	867	654	139	793
73	Forschung und Entwicklung (F+E)	50	36	86	65	45	111
74	Dienstleistungen für Unternehmen	2 658	985	3 642	2 564	1 035	3 599
75	Öfftl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	259	154	414	241	158	399
80	Unterrichtswesen	320	381	701	325	414	739
85	Gesundheits- und Sozialwesen	683	1 737	2 420	697	1 781	2 479
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	372	554	926	422	599	1 021
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	28	2	30	29	2	31
91	Interessenvertretung, Vereinigungen	89	111	200	92	118	210
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	168	166	333	206	177	384
93	Persönliche Dienstleistungen	87	276	363	95	302	396
95	Private Haushalte	12	644	656	9	649	658
99	Extraterritoriale Organisationen	–	2	2	–	2	2
...	Zusammen	18 780	11 455	30 235	18 757	11 726	30 483

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kantonen, Branchen, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Ausländerregister (ZAR).

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Quartal und Geschlecht seit 2002¹

Geschlecht	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	1/2002	2/2002	3/2002	4/2002	1/2003	2/2003	3/2003	4/2003	1/2004	2/2004	3/2004	4/2004	1/2005
Männer	296,1	296,4	300,8	294,9	294,7	299,4	297,2	295,4	293,8	297,2	295,0	292,7	290,7
Frauen	210,9	211,9	212,7	211,1	210,5	217,4	216,9	219,3	215,7	215,1	215,8	215,8	214,3
Zusammen	507,0	508,2	513,5	506,0	505,2	516,8	514,1	514,7	509,5	512,4	510,7	508,6	505,0

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2002¹

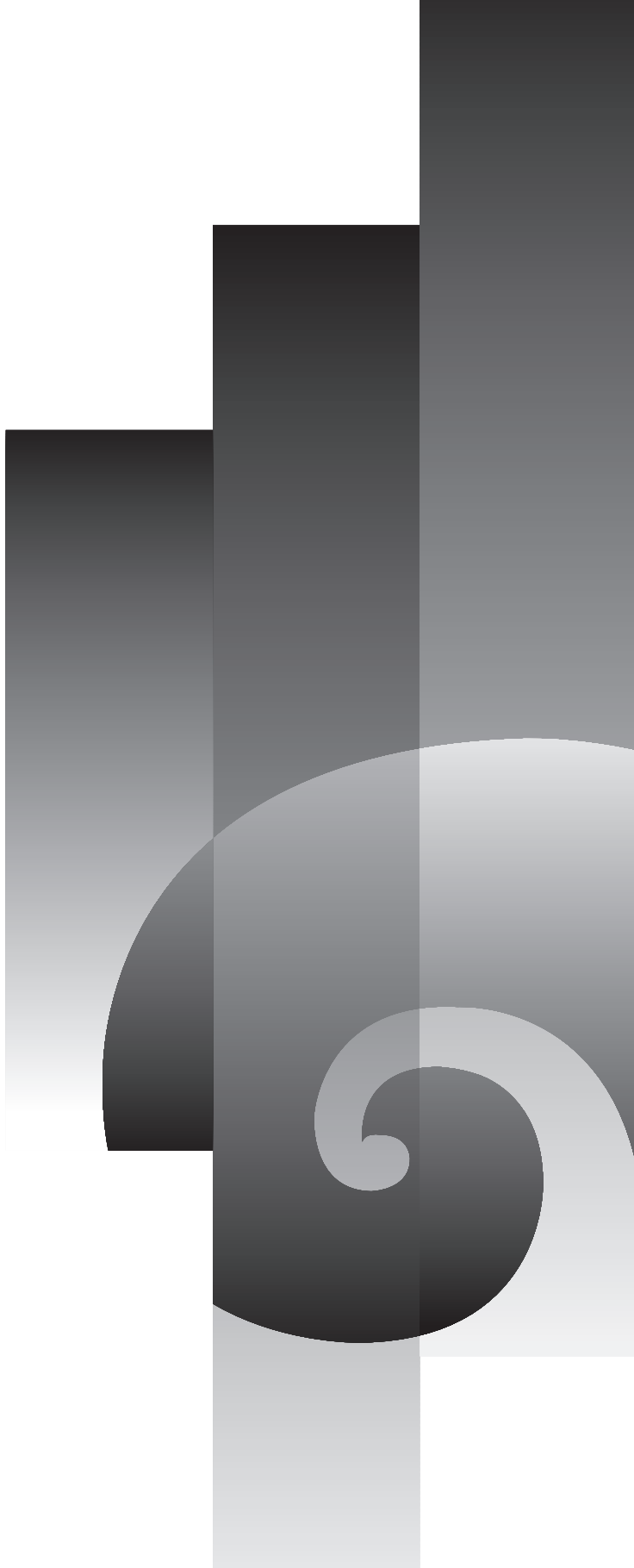
Merkmal	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	1/2002	2/2002	3/2002	4/2002	1/2003	2/2003	3/2003	4/2003	1/2004	2/2004	3/2004	4/2004	1/2005
Nach Sektor													
Sektor 2	168,0	168,0	169,6	166,9	166,0	164,5	160,4	160,3	157,7	157,9	159,1	156,0	155,8
Männer	131,2	131,2	132,2	130,1	129,3	129,3	126,0	125,8	123,2	123,5	123,9	121,7	121,1
Frauen	36,8	36,8	37,4	36,8	36,7	35,3	34,4	34,5	34,5	34,5	35,2	34,2	34,7
Sektor 3	339,0	340,3	344,0	339,1	339,2	352,3	353,6	354,4	351,8	354,4	351,6	352,6	349,2
Männer	164,9	165,2	168,7	164,7	165,4	170,1	171,2	169,6	170,6	173,8	171,1	171,0	169,6
Frauen	174,1	175,1	175,3	174,3	173,8	182,1	182,5	184,8	181,2	180,7	180,6	181,6	179,6
Nach Beschäftigungsgrad													
Vollzeit	364,6	364,5	366,8	359,5	359,4	367,6	364,5	362,1	358,9	360,5	358,3	354,8	349,3
Männer	263,7	264,3	267,2	263,0	263,3	268,3	264,5	262,5	261,4	263,7	261,3	259,1	255,4
Frauen	100,9	100,3	99,6	96,6	96,1	99,3	100,0	99,6	97,4	96,9	96,9	95,7	93,9
Teilzeit	142,4	143,7	146,7	146,5	145,8	149,2	149,5	152,6	150,7	151,8	152,5	153,7	155,7
Männer	32,4	32,1	33,6	31,9	31,4	31,1	32,7	32,9	32,4	33,5	33,6	33,6	35,3
Frauen	110,0	111,6	113,1	114,5	114,4	118,1	116,8	119,7	118,3	118,3	118,8	120,1	120,4

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt.



Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen

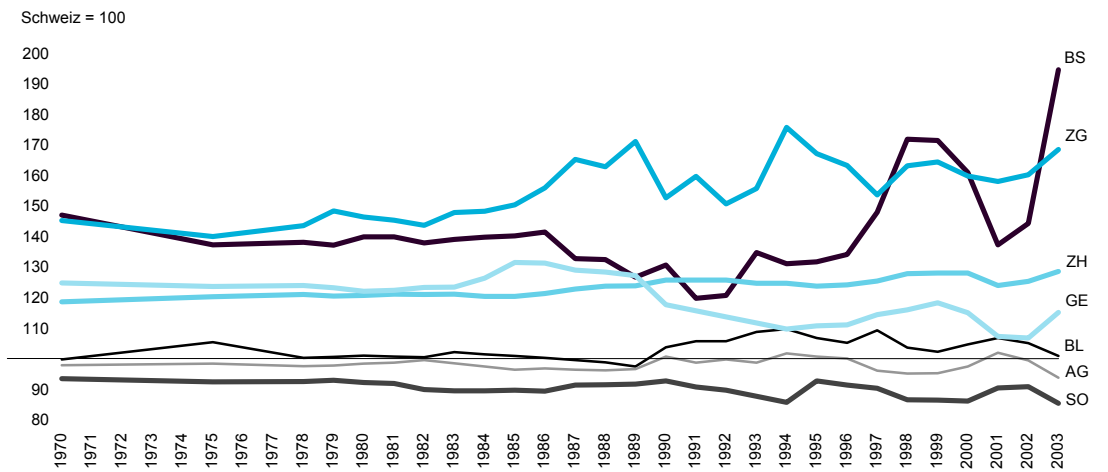


Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998 ¹	1999	2000	2001 ^r	2002	2003 ^p
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	125,7	128,1	128,3	128,3	124,2	125,6	128,9
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	87,7	82,6	82,4	82,7	86,7	87,4	84,1
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	88,3	82,7	81,7	83,6	87,1	86,4	80,5
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	83,7	87,7	87,6	88,7	91,8	92,4	89,1
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	102,0	110,3	105,7	105,3	106,0	105,7	91,2
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	81,2	70,4	69,8	73,0	77,3	75,6	69,0
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	120,0	121,6	121,0	131,0	120,2	117,1	120,9
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	120,3	119,7	118,2	116,8	107,7	106,8	125,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	153,9	163,4	164,7	160,1	158,3	160,5	168,8
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	83,5	79,3	78,2	77,6	80,3	79,4	74,8
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	90,6	86,8	86,7	86,4	90,7	91,1	85,7
Basel-Stadt	147,3	137,6	140,2	140,5	131,4	132,4	148,3	172,2	171,7	161,2	137,6	144,6	194,9
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	109,6	103,9	102,5	104,9	107,0	105,4	101,2
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	102,9	103,0	100,8	101,6	103,2	104,2	103,0
Appenzell Ausser-Rhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	79,3	84,5	87,5	92,4	93,7	90,8	82,4
Appenzell Inner-Rhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,8	87,7	91,6	102,5	92,3	86,0	83,2
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	84,5	85,2	85,6	87,8	91,5	89,8	84,7
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	86,3	90,8	89,3	89,0	90,1	89,1	88,9
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	96,4	95,4	95,5	97,7	102,2	99,7	94,0
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,2	85,5	85,4	86,6	90,5	89,2	84,2
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,5	83,9	82,7	80,0	77,8	77,2	75,6
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	99,2	97,1	99,4	99,2	100,1	99,7	100,2
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	73,0	74,7	73,9	73,4	77,1	75,9	72,9
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	88,2	85,8	85,4	85,2	83,1	87,1	88,8
Genève	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	114,7	116,3	118,6	115,3	107,6	107,1	115,4
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	68,1	71,7	72,3	73,9	73,1	73,9	72,0

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner

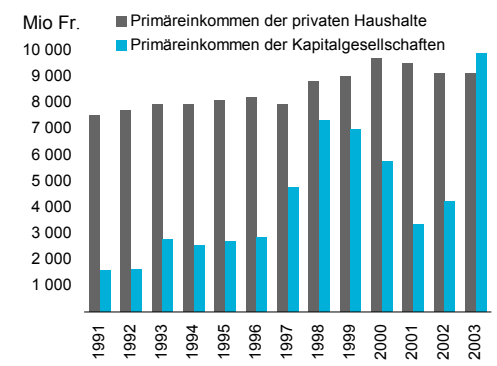


Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente 1970-1997

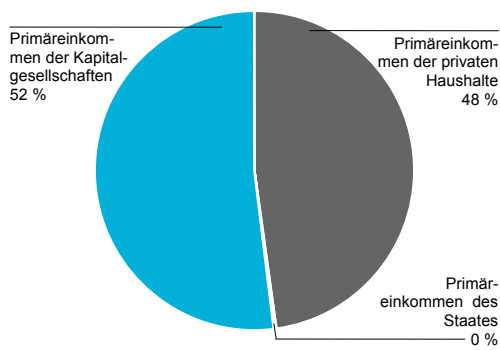
Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen		Kapitalgesellschaften		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	%-Anteil ¹	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. ²
1970	...	...	...	...	...	...	4 293	18 229
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1992	7 724	79	440	5	1 612	16	9 776	48 766
1993	7 911	71	441	4	2 767	25	11 119	55 347
1994	7 925	72	490	4	2 538	23	10 953	54 554
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740

¹Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ²In Franken pro Einwohner.

Hauptfaktoren des Volkseinkommens



Volkseinkommen Basel-Stadt 2003



Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1998¹

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften ²		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	%-Anteil ³	in Mio Fr.	Fr. pro Ew. ⁴
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001 ^r	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003 ^p	9 124	48	28	0	9 894	52	19 046	99 865

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. ²Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. ³Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ⁴In Franken pro Einwohner.



Preise

Preisentwicklung
Indexziffern



Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahres- mittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100							Landesindex mit nachstehender Basis = 100 ¹				
	Jun	Aug	Sep	Sep	Dez	Mai	Mai	Jun	Sep	Dez	Mai	Mai
	1914	1939	1966	1977	1982	1993	2000	1914	1977	1982	1993	2000
1915	111,0	...	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...
1940	153,0	109,8	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...
1945	213,0	152,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...
1950	224,6	160,4	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...
1955	243,5	173,9	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...
1960	259,7	185,5	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...
1961	264,5	188,9	...	...	...	...	...	256,2	...	...	...	...
1962	278,5	198,9	...	...	...	...	...	267,2	...	...	...	...
1963	289,7	206,9	...	...	...	...	...	276,4	...	...	...	...
1964	299,3	213,8	...	...	...	...	...	285,0	...	...	...	...
1965	310,8	222,0	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...
1966	327,6	234,0	...	...	...	...	...	308,7	...	...	...	...
1967	340,9	243,5	103,4	...	...	...	...	321,2	...	...	...	...
1968	347,8	248,4	105,5	...	...	...	...	328,9	...	...	...	...
1969	357,8	255,6	108,5	...	...	...	...	337,1	...	...	...	...
1970	372,8	266,3	113,1	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...
1971	402,5	287,5	122,1	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...
1972	429,2	306,6	130,2	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...
1973	465,9	332,8	141,3	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...
1974	515,9	368,5	156,5	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...
1975	550,3	393,1	166,9	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...
1976	558,7	399,1	169,5	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...
1977	563,2	402,3	171,2	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...
1978	572,7	409,1	173,7	101,2	...	...	...	526,5	100,8	...	...	...
1979	590,2	421,6	179,1	104,3	...	...	...	545,6	104,4	...	...	...
1980	612,8	437,7	185,9	108,3	...	...	...	567,6	108,6	...	...	...
1981	651,8	465,6	197,7	115,2	...	...	...	604,4	115,7	...	...	...
1982	687,7	491,2	208,6	121,5	...	...	...	638,6	122,2	...	...	...
1983	713,2	509,4	216,3	126,1	101,3	...	...	657,4	125,8	100,9	...	...
1984	733,9	524,2	222,6	129,7	104,2	...	...	676,6	129,5	103,9	...	...
1985	758,4	541,7	230,0	134,1	107,7	...	...	699,9	133,9	107,4	...	...
1986	762,0	544,3	231,1	134,7	108,2	...	...	705,1	134,9	108,2	...	...
1987	773,5	552,5	234,6	136,8	109,8	...	...	715,3	136,9	109,8	...	...
1988	787,6	562,6	238,9	139,2	111,8	...	...	728,7	139,5	111,8	...	...
1989	813,8	581,3	246,8	143,8	115,5	...	...	751,7	143,9	115,4	...	...
1990	859,2	613,7	260,6	151,9	122,0	...	...	792,3	151,6	121,6	...	...
1991	912,0	651,4	276,6	161,2	129,5	...	...	838,7	160,5	128,7	...	...
1992	951,9	679,9	288,7	168,2	135,1	...	...	872,6	167,0	133,9	...	...
1993	986,3	704,5	299,2	174,3	140,0	...	...	901,3	172,5	138,3	...	...
1994	997,5	712,5	302,6	176,3	141,6	101,1	...	909,0	174,0	139,5	100,8	...
1995	1 013,5	723,9	307,5	179,1	143,9	102,7	...	925,3	177,1	142,0	102,6	...
1996	1 023,5	731,1	310,5	180,9	145,3	103,7	...	932,9	178,5	143,2	103,4	...
1997	1 028,9	734,9	312,1	181,8	146,1	104,3	...	937,7	179,5	143,9	103,9	...
1998	1 028,2	734,4	311,9	181,7	146,0	104,2	...	937,9	179,5	144,0	104,0	...
1999	1 036,0	740,0	314,3	183,1	147,1	105,0	...	945,4	180,9	145,1	104,8	...
2000	1 058,5	750,0	318,5	185,6	149,1	106,4	...	960,2	183,8	147,4	106,4	...
2001	1 059,7	756,9	321,4	187,3	150,4	107,4	101,3	969,7	185,6	148,8	107,5	101,3
2002	1 066,4	761,7	323,5	188,5	151,4	108,1	102,0	975,9	186,8	149,8	108,2	102,0
2003	1 072,5	766,1	325,4	189,6	152,3	108,7	102,5	982,1	188,0	150,7	108,9	102,6
2004	1 081,5	772,5	328,1	191,2	153,6	109,6	103,4	990,0	189,5	152,0	109,7	103,4

¹Werte auf Basis 1939 und 1966 sind im Jahrbuch 2001 oder in früheren Ausgaben zu finden.

Jahresmittel des Basler Index und des Landesindex der Konsumentenpreise 2001-2003¹

Bedarfsgruppen	Gewicht in % ²				Basler Index (Mai 2000 = 100)			Landesindex (Mai 2000 = 100)		
	2000	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	11,4	11,5	11,7	11,8	102,7	104,9	105,9	101,7	104,0	105,3
Alkoholische Getränke und Tabak	2,0	2,0	1,9	1,8	102,8	104,3	105,6	102,7	104,4	105,6
Bekleidung und Schuhe	5,0	5,1	4,5	4,9	96,0	93,6	93,2	94,4	92,2	91,9
Wohnen und Energie	27,2	26,5	25,9	25,3	102,3	102,5	103,5	103,0	103,1	103,6
Hausrat, Haushaltsführung	5,1	5,1	4,6	4,5	101,0	101,5	101,8	100,6	100,8	101,4
Gesundheit	13,2	13,4	14,5	15,2	100,7	101,0	101,2	100,6	101,0	101,9
Verkehr	9,3	9,4	9,8	9,8	101,0	100,6	100,7	100,9	100,5	100,8
Kommunikation	1,8	1,8	2,4	2,5	98,7	98,1	97,8	98,7	98,1	97,7
Freizeit und Kultur	10,2	10,3	9,6	9,4	100,1	99,5	99,4	100,7	100,6	100,6
Erziehung und Unterricht	0,5	0,5	0,6	0,5	101,2	102,1	103,6	101,3	102,7	104,7
Restaurants und Hotels	9,4	9,5	9,4	9,4	102,2	105,6	106,9	102,3	105,1	106,5
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,9	4,9	5,0	4,8	101,7	104,6	106,3	101,8	104,5	106,1
Gesamtindex	100,0	100,0	100,0	100,0	101,3	102,0	102,5	101,3	102,0	102,6

¹Wegen der Indexumstellung im Mai 2000 können für das Jahr 2000 keine Jahresmittel der Bedarfsgruppen berechnet werden. ²2000: Juni bis Oktober 2000; 2001: November 2000 bis Dezember 2001; 2002: Januar bis Dezember 2002; 2003: seit Januar 2003.

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 1995

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
1995	142,5	143,7	143,9	144,0	143,7	144,0	143,9	144,2	144,3	144,2	144,2	144,3
1996	144,7	145,1	145,3	145,4	145,1	145,3	145,1	145,3	145,4	145,7	145,6	145,7
1997	146,1	146,4	146,1	146,3	145,8	146,0	145,8	146,1	146,1	146,1	146,0	146,0
1998	146,0	146,1	146,0	146,1	145,8	146,0	145,8	146,1	146,1	146,0	145,8	145,8
1999	146,3	146,7	146,8	147,0	146,7	147,1	147,0	147,4	147,5	147,5	147,4	147,9
2000	148,5	148,6	148,6	148,5	148,5	149,1	149,2	148,8	149,7	149,4	150,0	149,8
2001	149,7	149,5	149,7	150,3	151,2	151,5	151,2	150,4	150,7	150,4	150,4	150,3
2002	150,7	150,7	150,7	151,9	152,1	151,8	151,0	151,0	151,2	152,1	151,9	151,8
2003	151,8	152,1	152,7	152,8	152,7	152,7	151,3	151,6	151,9	152,8	152,5	152,5
2004	152,1	151,9	152,2	153,8	154,1	154,6	153,0	153,3	153,3	154,7	154,9	154,7
2005	154,1	154,6	154,9	156,2	156,1	155,6	155,0	155,3	156,1	...	...	...
Mai 1993 = 100												
1995	101,7	102,6	102,7	102,8	102,6	102,8	102,7	102,9	103,0	102,9	102,9	103,0
1996	103,3	103,6	103,7	103,8	103,6	103,7	103,6	103,7	103,8	104,0	103,9	104,0
1997	104,3	104,5	104,3	104,4	104,1	104,2	104,1	104,3	104,3	104,3	104,2	104,2
1998	104,2	104,3	104,2	104,3	104,1	104,2	104,1	104,3	104,3	104,2	104,1	104,1
1999	104,4	104,7	104,8	104,9	104,7	105,0	104,9	105,2	105,3	105,3	105,2	105,6
2000	106,0	106,1	106,1	106,0	106,0	106,4	106,5	106,2	106,8	106,6	107,1	107,0
2001	106,8	106,7	106,8	107,3	107,9	108,1	107,9	107,4	107,6	107,4	107,4	107,3
2002	107,6	107,6	107,6	108,4	108,5	108,3	107,8	107,8	107,9	108,5	108,4	108,3
2003	108,3	108,5	109,0	109,1	109,0	109,0	108,0	108,2	108,4	109,1	108,9	108,9
2004	108,5	108,4	108,7	109,8	110,0	110,3	109,2	109,4	109,4	110,5	110,6	110,5
2005	110,0	110,3	110,6	111,5	111,4	111,1	110,7	110,9	111,4	...	...	...
Mai 2000 = 100												
1995	95,9	96,8	96,9	97,0	96,8	97,0	96,9	97,1	97,2	97,1	97,1	97,2
1996	97,5	97,7	97,8	97,9	97,7	97,8	97,7	97,8	97,9	98,1	98,0	98,1
1997	98,4	98,6	98,4	98,5	98,2	98,3	98,2	98,4	98,4	98,4	98,3	98,3
1998	98,3	98,4	98,3	98,4	98,2	98,3	98,2	98,4	98,4	98,3	98,2	98,2
1999	98,5	98,8	98,9	99,0	98,8	99,1	99,0	99,2	99,3	99,3	99,2	99,6
2000	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,4	100,5	100,2	100,8	100,6	101,0	100,9
2001	100,8	100,7	100,8	101,2	101,8	102,0	101,8	101,3	101,5	101,3	101,3	101,2
2002	101,5	101,5	101,5	102,3	102,4	102,2	101,7	101,7	101,8	102,4	102,3	102,2
2003	102,2	102,4	102,8	102,9	102,8	102,8	101,9	102,1	102,3	102,9	102,7	102,7
2004	102,4	102,3	102,5	103,6	103,8	104,1	103,0	103,2	103,2	104,2	104,3	104,2
2005	103,8	104,1	104,3	105,2	105,1	104,8	104,4	104,6	105,1	...	...	...

Jahresmittel des Basler Index und des Landesindex der Konsumentenpreise seit 2003

Bedarfsgruppen	Gewicht in %			Basler Index (Mai 2000 = 100)			Landesindex (Mai 2000 = 100)		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	11,8	12,0	...	105,9	106,6	...	105,3	105,9	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,8	1,8	...	105,6	109,3	...	105,6	109,2	...
Bekleidung und Schuhe	4,9	4,8	...	93,2	90,2	...	91,9	89,4	...
Wohnen und Energie	25,3	25,6	...	103,5	104,7	...	103,6	105,2	...
Hausrat, Haushaltsführung	4,5	4,3	...	101,8	101,9	...	101,4	101,6	...
Gesundheit	15,2	15,8	...	101,2	102,9	...	101,9	102,8	...
Verkehr	9,8	9,5	...	100,7	102,1	...	100,8	102,3	...
Kommunikation	2,5	2,6	...	97,8	97,0	...	97,7	97,0	...
Freizeit und Kultur	9,4	9,3	...	99,4	99,3	...	100,6	100,2	...
Erziehung und Unterricht	0,5	0,6	...	103,6	105,1	...	104,7	106,2	...
Restaurants und Hotels	9,4	8,9	...	106,9	107,9	...	106,5	107,6	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,8	4,8	...	106,3	107,5	...	106,1	107,2	...
Gesamtindex	100,0	100,0	...	102,5	103,4	...	102,6	103,4	...

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 1995

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
1995	140,6	141,9	141,9	142,1	141,8	142,1	142,0	142,4	142,6	142,4	142,3	142,3
1996	142,7	143,0	143,2	143,4	142,8	143,1	142,9	143,3	143,4	143,6	143,3	143,4
1997	143,9	144,2	144,0	144,1	143,7	143,8	143,7	144,0	144,0	144,0	143,9	144,0
1998	144,0	144,1	144,0	144,1	143,8	144,0	143,8	144,2	144,1	144,0	143,8	143,8
1999	144,1	144,5	144,7	144,9	144,6	144,8	144,8	145,5	145,8	145,8	145,7	146,2
2000	146,3	146,9	146,8	147,0	146,9	147,4	147,6	147,2	147,9	147,7	148,5	148,3
2001	148,2	148,0	148,3	148,7	149,5	149,8	149,5	148,7	148,9	148,7	148,9	148,8
2002	149,0	149,0	149,0	150,3	150,5	150,3	149,5	149,4	149,6	150,5	150,2	150,2
2003	150,3	150,4	151,0	151,3	151,1	151,1	149,9	150,2	150,4	151,2	151,0	151,0
2004	150,5	150,6	150,9	152,1	152,5	152,8	151,2	151,7	151,7	153,2	153,3	153,1
2005	152,3	152,7	153,1	154,3	154,2	153,8	153,0	153,2	153,9	...	...	...
Mai 1993 = 100												
1995	101,5	102,5	102,5	102,6	102,4	102,6	102,5	102,9	103,0	102,8	102,8	102,8
1996	103,1	103,3	103,4	103,5	103,2	103,4	103,2	103,5	103,5	103,7	103,5	103,6
1997	103,9	104,1	104,0	104,1	103,8	103,9	103,7	104,0	104,0	104,0	103,9	104,0
1998	104,0	104,1	104,0	104,1	103,8	104,0	103,8	104,1	104,0	104,0	103,8	103,8
1999	104,0	104,4	104,5	104,7	104,4	104,6	104,6	105,1	105,3	105,3	105,2	105,6
2000	105,7	106,1	106,0	106,1	106,1	106,5	106,6	106,3	106,8	106,7	107,2	107,1
2001	107,1	106,9	107,1	107,4	108,0	108,2	108,0	107,4	107,5	107,4	107,5	107,5
2002	107,6	107,6	107,6	108,6	108,7	108,5	107,9	107,9	108,1	108,7	108,5	108,4
2003	108,5	108,6	109,1	109,3	109,1	109,1	108,2	108,5	108,6	109,2	109,1	109,1
2004	108,7	108,7	109,0	109,9	110,1	110,3	109,2	109,6	109,6	110,6	110,7	110,5
2005	110,0	110,3	110,5	111,4	111,3	111,1	110,5	110,6	111,1	...	...	...
Mai 2000 = 100												
1995	95,7	96,6	96,6	96,7	96,5	96,7	96,7	97,0	97,0	96,9	96,9	96,9
1996	97,2	97,3	97,5	97,6	97,2	97,4	97,3	97,5	97,6	97,8	97,6	97,7
1997	98,0	98,2	98,0	98,1	97,8	97,9	97,8	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0
1998	98,0	98,1	98,0	98,1	97,9	98,0	97,9	98,1	98,1	98,0	97,9	97,9
1999	98,1	98,4	98,5	98,7	98,4	98,6	98,6	99,1	99,3	99,3	99,2	99,5
2000	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,4	100,4	100,2	100,7	100,6	101,1	101,0
2001	100,9	100,8	100,9	101,2	101,8	102,0	101,8	101,2	101,4	101,2	101,4	101,3
2002	101,4	101,4	101,5	102,3	102,4	102,3	101,8	101,7	101,9	102,5	102,3	102,2
2003	102,3	102,4	102,8	103,0	102,8	102,9	102,0	102,3	102,4	102,9	102,8	102,8
2004	102,5	102,5	102,7	103,6	103,8	104,0	102,9	103,3	103,3	104,3	104,4	104,2
2005	103,7	103,9	104,2	105,0	104,9	104,7	104,1	104,3	104,7	...	...	...

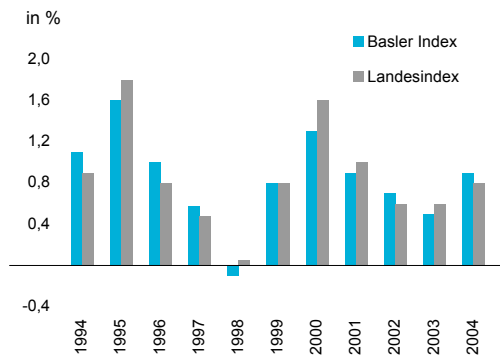
Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1994

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1994	2,5	2,2	1,6	1,3	0,6	1,0	1,0	0,7	0,9	0,7	0,6	0,5	1,1
1995	0,8	1,3	1,3	1,6	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6
1996	1,6	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,8	1,1	1,0	1,0	1,0
1997	1,0	0,9	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,3	0,3	0,2	0,6
1998	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-	-	-	-	-	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
1999	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,4	0,8
2000	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	1,3	1,5	1,0	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	...	...	...	...

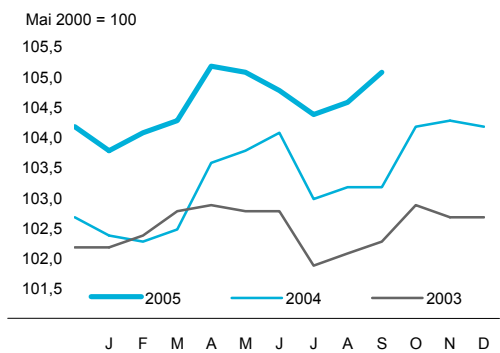
Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1994

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1994	2,1	1,8	1,3	1,0	0,4	0,5	0,6	0,5	0,6	0,4	0,6	0,4	0,9
1995	1,0	1,5	1,6	1,6	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8
1996	1,5	0,8	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,8	0,7	0,8	0,8
1997	0,8	0,8	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5
1998	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-0,1	-0,2	0,0
1999	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,9	1,2	1,2	1,3	1,7	0,8
2000	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	1,3	1,9	1,5	1,6
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	...	...	...	...

Mittlere Jahreststeuerung seit 1994



Basler Index der Konsumentenpreise seit 2003

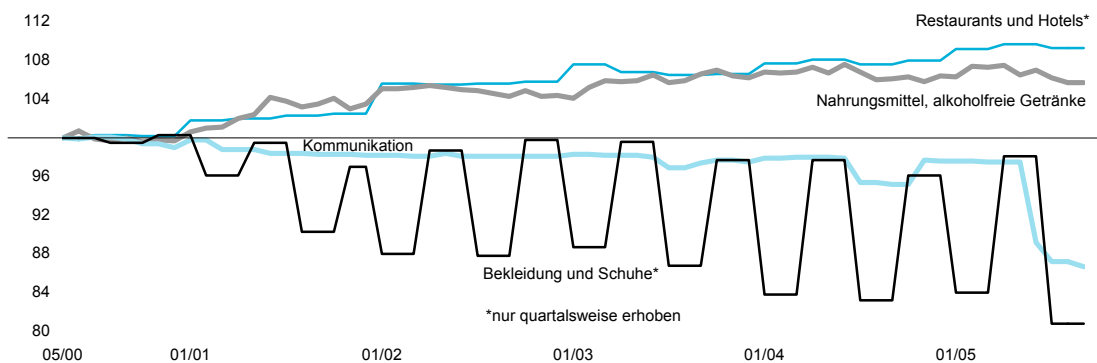


Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2002 (Mai 2000 = 100)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtindex												
2002	101,5	101,5	101,5	102,3	102,4	102,2	101,7	101,7	101,8	102,4	102,3	102,2
2003	102,2	102,4	102,8	102,9	102,8	102,8	101,9	102,1	102,3	102,9	102,7	102,7
2004	102,4	102,3	102,5	103,6	103,8	104,1	103,0	103,2	103,2	104,2	104,3	104,2
2005	103,8	104,1	104,3	105,2	105,1	104,8	104,4	104,6	105,1	...	...	...
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke												
2002	105,1	105,1	105,2	105,4	105,2	105,0	104,9	104,6	104,3	104,9	104,3	104,4
2003	104,1	105,2	105,9	105,8	105,9	106,5	105,7	105,9	106,6	107,0	106,4	106,2
2004	106,8	106,7	106,8	107,3	106,7	107,6	106,8	106,0	106,1	106,3	105,8	106,4
2005	106,3	107,4	107,3	107,5	106,5	107,0	106,2	105,7	105,7	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak												
2002	103,6	103,6	104,4	104,4	104,4	104,2	104,2	104,2	105,0	105,0	105,0	103,9
2003	103,9	103,9	105,4	105,4	105,4	106,2	106,2	106,2	106,0	106,0	106,0	106,5
2004	106,5	106,5	109,3	109,3	109,3	109,7	109,7	109,7	110,4	110,4	110,4	110,1
2005	110,1	110,1	114,9	114,9	114,9	114,9	114,9	114,9	115,6	...	...	...
Bekleidung und Schuhe												
2002	88,0	88,0	88,0	98,7	98,7	98,7	87,8	87,8	87,8	99,8	99,8	99,8
2003	88,7	88,7	88,7	99,6	99,6	99,6	86,8	86,8	86,8	97,7	97,7	97,7
2004	83,8	83,8	83,8	97,7	97,7	97,7	83,2	83,2	83,2	96,1	96,1	96,1
2005	84,0	84,0	84,0	98,1	98,1	98,1	80,8	80,8	80,8	...	...	...
Wohnen und Energie												
2002	102,3	102,1	102,1	102,5	102,6	102,2	102,2	102,3	102,6	102,9	102,9	102,9
2003	103,4	103,4	104,2	103,3	103,0	103,0	103,1	103,4	103,6	103,8	103,6	103,6
2004	103,6	103,4	103,8	103,9	104,3	104,4	104,3	105,3	105,2	106,3	106,3	106,1
2005	105,6	106,1	106,8	107,3	106,9	107,1	108,0	108,3	109,5	...	...	...
Hausrat, Haushaltführung												
2002	101,2	101,2	101,3	101,3	101,3	101,6	101,6	101,6	101,6	101,6	101,6	101,5
2003	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	101,9	101,9	101,9	101,9	101,9	101,9	101,7
2004	101,7	101,7	101,9	101,9	101,9	102,0	102,0	102,0	101,9	101,9	101,9	101,9
2005	101,9	101,9	101,9	101,9	101,9	102,0	102,0	102,0	101,8	...	...	...
Gesundheit												
2002	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,0	101,0	101,0	100,9	100,9	100,9
2003	101,3	101,3	101,3	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2
2004	101,8	101,8	101,8	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,2	103,2	103,2
2005	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	105,1	105,1	105,1	...	...	...

¹Fortsetzung siehe nächste Seite; Anteilquoten siehe Seiten 104 und 105, je obere Tabelle.

Basler Index der Konsumentenpreise - Indexziffern ausgewählter Bedarfsgruppen seit Mai 2000

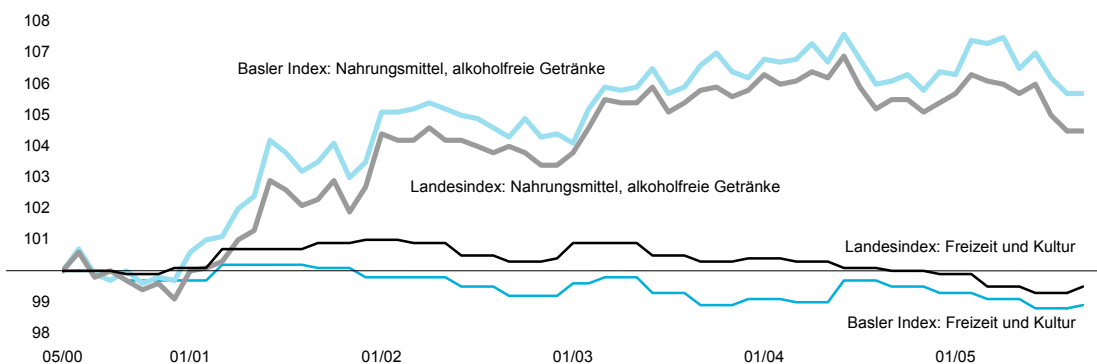


Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2002 (Fortsetzung)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Verkehr												
2002	99,1	99,1	99,1	100,5	101,4	101,0	101,5	101,1	101,6	101,4	100,9	100,3
2003	101,8	101,8	102,4	101,2	100,5	100,1	99,6	100,3	101,1	100,3	99,5	99,5
2004	100,2	100,5	101,0	100,8	102,4	103,2	101,8	102,9	102,9	103,2	103,4	102,7
2005	103,3	103,5	103,9	104,3	104,9	104,2	105,8	106,7	108,5	...	...	...
Kommunikation												
2002	98,2	98,2	98,1	98,1	98,4	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1
2003	98,3	98,3	98,2	98,2	98,2	98,0	96,9	96,9	97,4	97,7	97,7	97,5
2004	97,9	97,9	98,0	98,0	98,0	97,9	95,4	95,4	95,2	95,2	97,7	97,6
2005	97,6	97,6	97,5	97,5	97,5	89,2	87,2	87,2	86,7	...	...	...
Freizeit und Kultur												
2002	99,8	99,8	99,8	99,8	99,8	99,5	99,5	99,5	99,2	99,2	99,2	99,2
2003	99,6	99,6	99,8	99,8	99,8	99,3	99,3	99,3	98,9	98,9	98,9	99,1
2004	99,1	99,1	99,0	99,0	99,0	99,7	99,7	99,7	99,5	99,5	99,5	99,3
2005	99,3	99,3	99,1	99,1	99,1	98,8	98,8	98,8	98,9	...	...	...
Erziehung und Unterricht												
2002	101,7	101,7	102,0	102,0	102,0	102,0	102,0	102,0	102,4	102,4	102,4	102,8
2003	102,8	102,8	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	104,5	104,5	104,5	104,6
2004	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	106,1	106,1	106,1	106,1
2005	106,1	106,1	105,7	105,7	105,7	105,9	105,9	105,9	107,3	...	...	...
Restaurants und Hotels												
2002	105,6	105,6	105,6	105,5	105,5	105,5	105,6	105,6	105,6	105,8	105,8	105,8
2003	107,6	107,6	107,6	106,8	106,8	106,8	106,5	106,5	106,5	106,6	106,6	106,6
2004	107,7	107,7	107,7	108,1	108,1	108,1	107,6	107,6	107,6	108,0	108,0	108,0
2005	109,2	109,2	109,2	109,7	109,7	109,7	109,3	109,3	109,3	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen												
2002	103,3	104,3	104,3	104,3	104,8	104,8	104,8	105,0	105,0	105,0	104,7	104,7
2003	105,2	106,3	106,3	106,3	106,5	106,5	106,5	106,4	106,4	106,4	106,5	106,5
2004	107,2	107,6	107,6	107,6	107,4	107,4	107,4	107,5	107,5	107,5	107,9	107,9
2005	108,3	108,2	108,2	108,2	108,3	108,3	108,3	108,4	108,4	...	...	...

¹Anteilquoten siehe Seiten 104 und 105, je obere Tabelle.

Basler Index und Landesindex der Konsumentenpreise - ausgewählte Bedarfsgruppen seit Mai 2000



Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 1998¹

Artikel	Menge	Erhebung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Nahrungsmittel										
Weissmehl	1 kg	Mai	1.91	1.92	1.84	1.88	1.82	1.85	2.03	1.96
Ruchbrot	500 g	Mai	2.03	2.05	1.92	1.83	1.82	1.94	1.95	1.95
Halbweissbrot	500 g	Mai	2.03	2.05	1.87	1.83	1.82	1.88	1.89	1.89
Weggli	1 Stück	Mai	0.66	0.66	0.65	0.67	0.68	0.72	0.73	0.73
Gipfeli	1 Stück	Mai	0.83	0.83	0.84	0.96	0.96	0.97	0.98	0.98
Zwieback	250 g	Mai	2.98	3.00	2.98	3.35	3.22	3.37	3.39	3.39
Spaghetti	500 g	Mai	1.42	1.43	1.45	1.71	1.74	1.80	1.75	1.57
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	46.53	47.09	57.18	57.39	59.04	60.94	61.73	61.95
Rindsbraten ²	1 kg	Mai	26.31	26.18	35.21	33.72	33.82	33.02	35.11	35.11
Rindsvoressen	1 kg	Mai	16.50	16.78	21.78	22.90	22.10	23.00	24.34	22.96
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	14.42	14.56	15.95	16.50	17.50	15.17	18.70	18.77
Kalbsplätzli ³	1 kg	Mai	60.19	56.11	66.94	60.36	61.55	62.40	66.48	64.97
Kalbsbraten ⁴	1 kg	Mai	33.64	28.94	37.39	32.21	31.65	31.03	34.83	34.64
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	25.72	21.94	29.81	27.95	26.95	27.35	33.30	32.39
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	37.78	33.33	44.39	41.50	41.90	43.80	47.50	47.25
Schweinsplätzli ³	1 kg	Mai	33.28	28.75	33.43	29.26	31.01	31.34	30.02	29.35
Schweinsfilet	1 kg	Mai	49.86	44.08	47.39	47.28	53.75	51.00	51.27	50.28
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	19.25	14.72	20.52	23.00	24.15	24.92	22.27	19.08
Schweinsbraten ²	1 kg	Mai	26.44	19.47	22.69	25.98	24.95	26.78	27.10	24.98
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	19.39	14.50	16.42	21.00	21.18	20.33	21.78	20.88
Poulet, frisch	1 kg	Mai	11.15	11.44	11.64	10.69	10.42	10.16	10.49	10.56
Poulet, tiefgekühlt	1 kg	Mai	8.16	9.28	8.68	7.86	7.74	7.88	8.16	7.41
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.13	1.15	1.20	1.10	1.37	1.35	1.45	1.42
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	1.94	2.27	2.48	2.11	2.42	2.49	2.57	2.53
Wienerli	1 Paar	Mai	1.52	1.55	1.60	1.61	1.65	1.65	1.82	1.83
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.74	1.65	1.64	1.66	1.56	1.52	1.55	1.53
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.64	1.56	1.53	1.57	1.57	1.54	1.54	1.54
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.25	2.20	2.03	2.36	2.31	2.34	2.32	2.27
Greyzerkäse	100 g	Mai	2.16	2.15	2.04	2.13	2.17	2.20	2.20	2.17
Tilsiterkäse	100 g	Mai	1.97	1.95	1.87	2.03	2.08	1.97	2.14	2.13
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.62	0.64	0.62	0.70	0.68	0.70	0.70	0.70
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.68	0.72	0.67	0.80	0.78	0.80	0.80	0.78
Vollrahm	2,5 dl	Mai	3.01	3.05	2.85	2.80	2.80	2.94	2.86	2.92
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.61	1.62	1.48	1.56	1.55	1.50	1.53	1.57
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.62	0.62	0.61	0.59	0.60	0.60	0.62	0.61
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.38	0.36	0.36	0.47	0.40	0.42	0.36	0.34
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.62	1.60	1.60	1.65	1.75	1.74	1.73	1.63
Kochbutter	250 g	Mai	3.10	2.98	2.99	3.02	3.06	3.16	3.09	2.84
Sonnenblumenöl	1 l	Mai	4.77	4.78	4.74	4.20	4.03	4.04	5.28	4.91
Kartoffeln	1 kg	Sep	1.74	1.66	2.01	2.14	2.32	2.23	2.10	2.10
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.49	1.51	1.45	1.56	1.68	1.77	1.76	1.50
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.51	1.50	1.34	1.36	1.62	1.76	1.62	1.61
Salz	500 g	Mai	...	...	0.73	0.72	0.83	0.82	0.91	0.92
Bohnenkaffee, mit Coffein	250 g	Mai	3.89	3.97	3.67	3.93	3.86	3.93	4.05	4.25
Bohnenkaffee, ohne Coffein	250 g	Mai	5.04	4.27	4.09	3.72	3.69	3.83	3.77	3.69
Alkoholfreie Getränke										
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.08	1.08	1.08	1.18	1.20	1.19	1.21	1.18

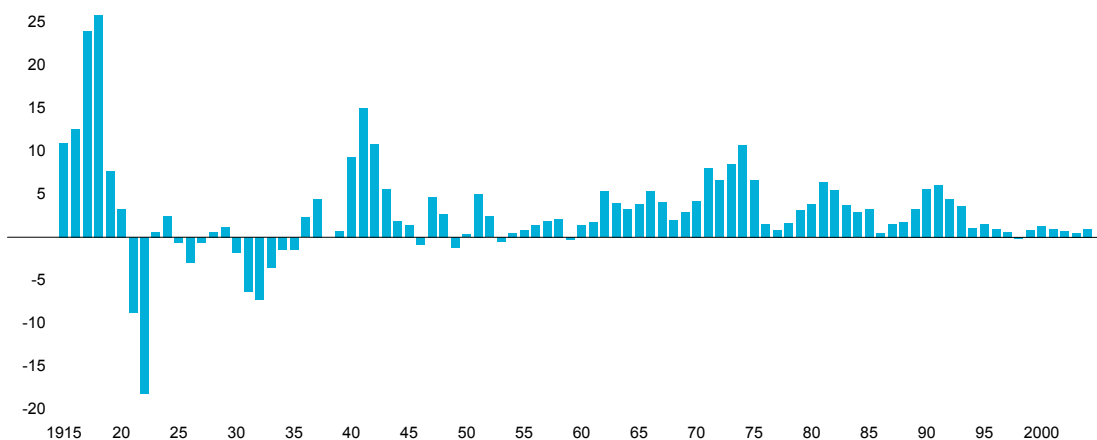
¹Durchschnittspreis im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. ²Bis 2000 nur vom Stotzen. ³Bis 2000 nur vom Nierstück. ⁴Bis 2000 nur von der Schulter.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 1998 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Alkoholische Getränke und Tabakwaren										
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.24	1.28	1.28	1.29	1.31	1.42	1.46	1.40
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	0.96	0.94	0.94	0.96	0.96	0.95	0.97	0.95
Zigaretten	1 Paket	Mai	4.08	4.42	4.42	4.60	4.69	4.73	4.93	5.53
Energie										
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	26.95	26.78	42.72	45.42	39.05	37.12	44.99	58.91
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	25.85	25.38	41.59	44.19	38.03	36.21	44.22	58.09
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	24.42	24.10	40.52	43.16	36.13	34.68	42.22	56.11
Treibstoff										
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.21	1.21	1.41	1.50	1.37	1.33	1.46	1.54
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.24	1.23	1.43	1.55	1.43	1.38	1.49	1.57
Diesel	1 l	Mai	1.28	1.28	1.43	1.46	1.39	1.36	1.46	1.66
Zeitungen und Zeitschriften										
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.16	2.33	2.35	2.43	2.51	2.59	2.65	2.70
Mahlzeiten in Personalrestaurants										
Tagesmenu	1 Menu	Mai	...	...	8.06	8.07	8.71	8.70	9.23	9.50
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés										
Tagesmenu	1 Menu	Mai	13.94	13.98	14.44	15.76	15.89	15.87	15.47	15.89
Getränke in Restaurants und Cafés										
Lagerbier, 3dl-Glas	3 dl	Mai	3.40	3.53	3.58	3.48	3.55	3.55	3.65	4.03
Spezialbier, Stange	3 dl	Mai	3.33	3.48	3.48	3.83	3.93	3.93	3.98	4.17
Kaffee crème	1 Tasse	Mai	2.78	2.86	2.88	3.24	3.41	3.46	3.51	3.61
Tee crème	1 Tasse	Mai	2.64	2.74	2.77	3.24	3.39	3.41	3.49	3.59
Mineralwasser, Flasche ⁵	3 dl	Mai	3.43	3.46	3.43	4.19	4.32	4.27	4.19	4.12
Mineralwasser, offen ⁵	3 dl	Mai	2.72	2.82	2.88	3.15	3.02	2.97	3.26	3.16

⁵Mineralwasser oder Süssgetränke.

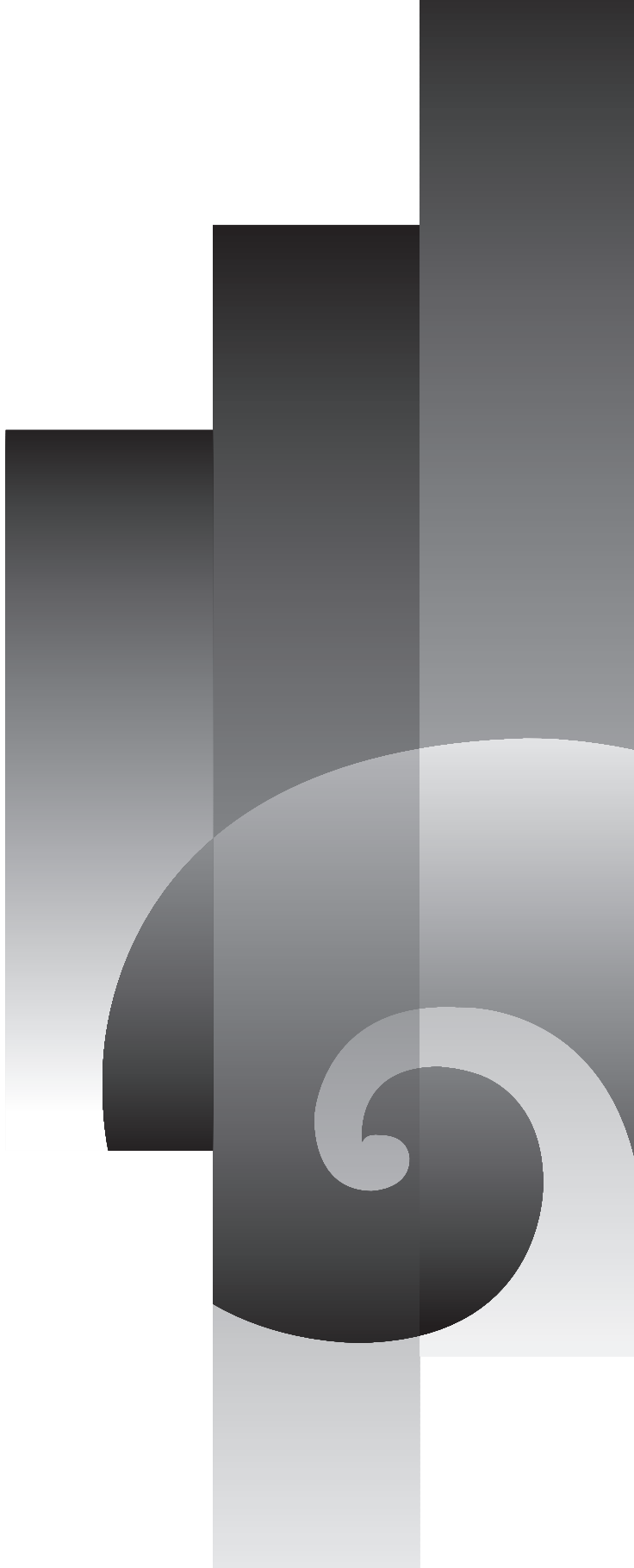
Teuerung in Basel-Stadt seit 1915 – Jahresmittel in Prozent





**Produktion
Handel
Verbrauch**

Messen
Betreibungen, Konkurse
Aussenhandel



Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1986¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1986	70.	10	173	2 028	2 201	169 900	65 568	457 000
1987	71.	10	188	1 873	2 061	170 100	63 577	497 000
1988	72.	10	193	1 824	2 017	166 400	66 400	542 000
1989	73.	10	187	1 679	1 866	166 400	61 985	478 000
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 858

¹Publikums- und Erlebnismesse. Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". ²Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³Verkaufte Eintrittskarten.

Fach- und übrige Messen in der Stadt Basel 2004

Messe	Nähere Bezeichnung	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
Hilsa	1. Internationale Fachmesse für Haustechnik	20. 1.	4	22 850	484	28 039
Basler Ferienmesse	18. Basler Ferienmesse	20. 2.	3	5 100	250	30 000
BASELWORLD	32. Weltmesse für Uhren und Schmuck	15. 4.	8	110 609	2 186	89 350
BuchBasel	2. Internationale Buch- und Medienmesse mit Literaturfestival	7. 5.	3	6 150	349	34 160
mavex	1. Fachmesse für Materialfluss und Verpackung	11. 5.	4	13 852	350	10 523
Art 35 Basel	35. Die internationale Kunstmesse (Kunst des 20. und 21. Jh.)	16. 6.	6	17 500	270	52 000
go. automation days	2. Internationale Fachmesse für industrielle Automatisierung	31. 8.	4	17 308	480	14 500
Auto Basel	1. Verkaufs- und Promotionsausstellung von Neuwagen	16. 9.	4	8 050	50	30 000
Holz	18. Die Fachmesse für Gewerbe und Industrie der Holzbearbeitung	12. 10.	5	22 000	327	38 523
BHWM ¹	31. Sieben Welten unter einem Dach	23. 10.	10	9 586	281	150 000
Basler Weinmesse ²	31. Basler Weinmesse	23. 10.	10	1 300	84	25 000
WORLDDIDAC	1. Internationale Messe für Lehrmittel Aus- und Weiterbildung	27. 10.	3	9 368	406	20 363
Prodex	2. Fachmesse für Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Fertigungsmesstechnik	16. 11.	5	18 100	310	24 100
Swisstech	12. Your procurement platform	16. 11.	4	16 000	704	21 424

¹Basler Herbstwarenmesse. ²Im Rahmen der Basler Herbstwarenmesse.

Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1985

Jahr	Zahlungsbefehle						Rechts- vorschläge	Pfän- dungen	Ver- wer- tungen ¹	Kon- kurs- eröff- nungen	
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust- pfand- betrei- bung	Grund- pfand- betrei- bung	Wech- sel- betrei- bung	Miet- zins- betrei- bung ²	Total					davon Steuer- betrei- bungen
1985	45 748	387	109	53	206	46 503	8 735	9 044	21 720	3 449	204
1986	44 419	278	39	35	191	44 962	7 899	8 816	21 746	2 904	222
1987	43 976	255	37	29	172	44 469	8 811	8 411	18 704	5 510	221
1988	41 166	219	17	15	164	41 581	7 967	7 822	19 604	6 219	260
1989	41 573	219	17	13	119	41 941	7 740	7 855	17 039	7 587	262
1990	39 344	128	54	31	106	39 663	5 396	7 933	15 744	6 208	290
1991	46 138	88	77	13	7	46 323	8 293	8 788	16 125	5 853	295
1992	46 156	91	144	20	–	46 411	7 112	10 296	19 446	6 173	315
1993	49 433	90	120	18	–	49 661	9 926	10 706	19 358	6 606	365
1994	47 637	72	136	27	–	47 872	7 795	9 594	20 904	6 275	274
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363
2004 ³	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419

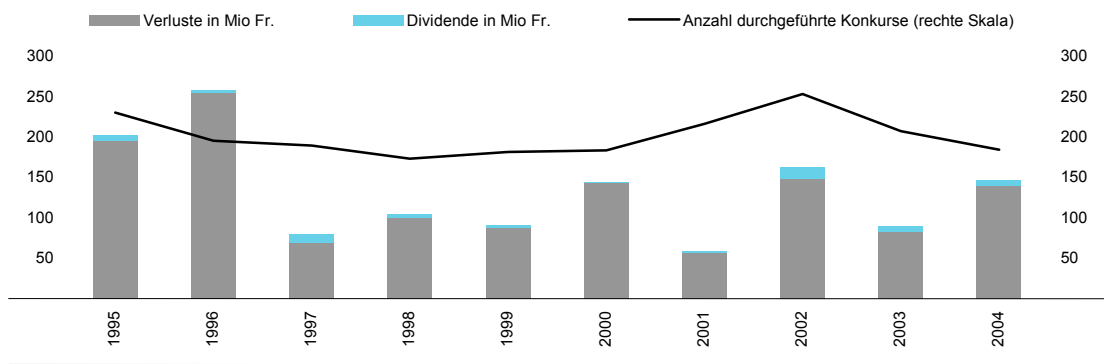
¹Gangetgebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ²Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³Von den 419 Konkursen werden 173 nicht durchgeführt; 163 zufolge Einstellung mangels Aktiven und 10 zufolge Berufung.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1985

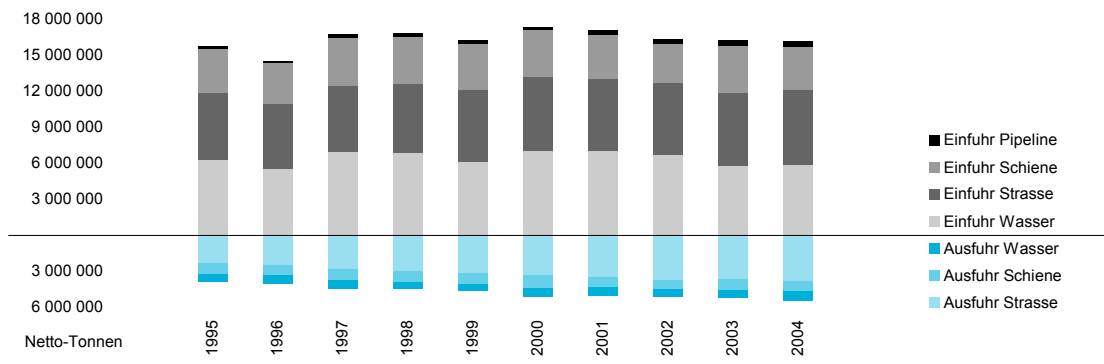
Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gericht- lich bestätigte Nachlass- verträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn- gläubiger	davon II. Klasse Sozialver- sicherungen	
1985	159	90 430,0	87 094,9	96,3	3 335,1	597,8	506,3	1
1986	144	26 879,5	24 761,8	92,1	2 117,6	182,3	186,9	1
1987	129	31 175,1	27 855,0	89,4	3 320,1	496,1	309,1	1
1988	123	21 364,5	18 374,6	86,0	2 989,8	140,1	94,7	1
1989	165	26 842,2	24 683,3	92,0	2 158,9	372,6	202,5	–
1990	315	50 092,4	48 715,5	97,3	1 376,9	176,8	151,0	1
1991	213	97 327,6	93 845,6	96,4	3 482,0	301,4	274,8	–
1992	249	52 468,6	46 347,8	88,3	6 120,8	840,9	2 696,9	1
1993	146	48 550,9	46 276,8	95,3	2 274,1	699,1	353,7	1
1994	373	151 919,5	146 723,6	96,6	5 195,9	1 039,1	487,6	–
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3

¹In Prozent der zugelassenen Forderungen.

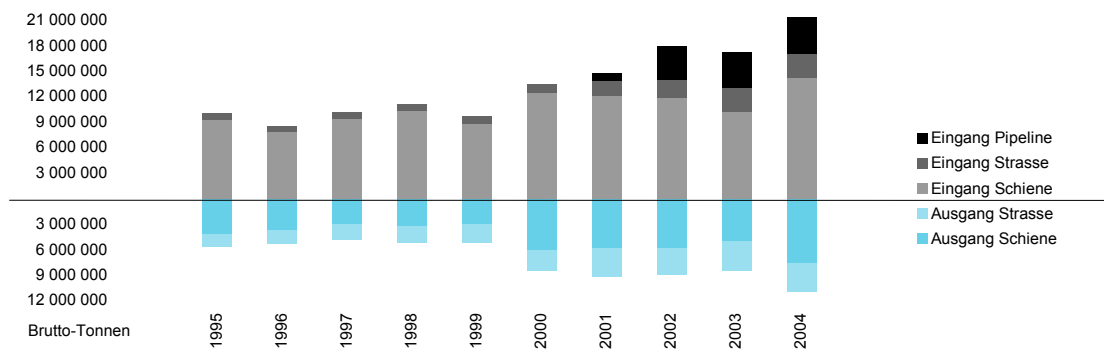
Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen seit 1995



Einfuhr in die Region und Ausfuhr aus der Region Basel seit 1995



Transit durch die Region Basel seit 1995



Einfuhr nach Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 2002

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Land-, forstw. Erzeugn., lebende Tiere	106 241	114 303	116 697	232 020	243 703	265 986
Andere Nahrungs- und Futtermittel	68 423	72 756	74 201	419 520	455 536	461 225
Feste mineralische Brennstoffe	11 416	50 785	56 971	1 981	4 392	5 148
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	559 890	703 504	958 247	211 283	290 005	467 541
Erze und Metallabfälle	499	539	940	832	492	1 651
Eisen, Stahl und NE-Metalle	126 925	121 933	109 319	90 774	94 945	102 907
Steine, Erden und Baustoffe	1 033 997	1 008 798	912 617	37 789	38 258	35 304
Düngemittel	16 670	10 107	3 721	5 551	4 535	3 109
Chemische Erzeugnisse	493 165	512 190	404 851	12 055 819	12 789 189	13 592 876
Fahrzeuge, Maschinen, übrige Waren	116 682	116 644	121 125	2 429 605	2 866 068	2 481 898
Einfuhr Kanton Basel-Stadt	2 533 907	2 711 558	2 758 689	15 485 173	16 787 123	17 417 647
Einfuhr Schweiz	45 101 621	44 909 151	46 516 910	130 193 300	129 742 800	138 778 400
Anteil Kanton Basel-Stadt in %	5,6	6,0	5,9	11,9	12,9	12,6

Einfuhr in Netto-Tonnen nach Empfangsregion, Warengruppe 2003 und 2004¹

Warengruppe	2003			2004		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Land-, forstw. Erzeugn., lebende Tiere	114 303	2 285 140	5,0	116 697	2 167 326	5,4
Andere Nahrungs- und Futtermittel	72 756	2 991 468	2,4	74 201	2 979 202	2,5
Feste mineralische Brennstoffe	50 785	230 180	22,1	56 971	318 771	17,9
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	703 504	14 968 632	4,7	958 247	15 110 027	6,3
Erze und Metallabfälle	539	487 168	0,1	940	647 739	0,1
Eisen, Stahl und NE-Metalle	121 933	2 611 898	4,7	109 319	2 866 788	3,8
Steine, Erden und Baustoffe	1 008 798	9 333 016	10,8	912 617	9 806 223	9,3
Düngemittel	10 107	244 178	4,1	3 721	254 701	1,5
Chemische Erzeugnisse	512 190	5 651 322	9,1	404 851	5 846 828	6,9
Fahrzeuge, Maschinen, übrige Waren	116 644	6 106 149	1,9	121 125	6 519 305	1,9
Zusammen	2 711 558	44 909 151	6,0	2 758 689	46 516 910	5,9

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2004¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²						
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen
Land-, forstw. Erzeugn., lebende Tiere	5 373	107 814	0	1 754	1 755	–	116 697
Andere Nahrungs- und Futtermittel	10 434	61 558	28	1 899	282	–	74 201
Feste mineralische Brennstoffe	210	2 244	–	54 516	0	–	56 971
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	30 523	37 760	–	877 064	2	12 899	958 247
Erze und Metallabfälle	2	938	–	–	–	–	940
Eisen, Stahl und NE-Metalle	56 379	25 930	–	26 977	33	–	109 319
Steine, Erden und Baustoffe	1 805	790 991	–	2 223	1	117 596	912 617
Düngemittel	395	3 326	–	–	0	–	3 721
Chemische Erzeugnisse	143 927	186 544	0	72 521	1 859	–	404 851
Fahrzeuge, Maschinen, übrige Waren	23 861	94 005	118	923	2 217	–	121 125
Zusammen	272 910	1 311 111	147	1 037 877	6 149	130 495	2 758 689

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 2002

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Land-, forstw. Erzeugn., lebende Tiere	4 401	6 622	7 071	8 225	6 587	3 944
Andere Nahrungs- und Futtermittel	10 867	7 763	7 604	68 870	66 830	76 803
Feste mineralische Brennstoffe	18	20	24	4	4	7
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	30 699	19 679	10 590	10 813	7 631	4 792
Erze und Metallabfälle	12 077	13 593	11 811	25 956	13 622	20 848
Eisen, Stahl und NE-Metalle	60 439	54 602	57 485	63 015	54 746	63 049
Steine, Erden und Baustoffe	27 550	18 908	17 411	1 716	1 049	684
Düngemittel	478	473	341	6 160	5 725	4 595
Chemische Erzeugnisse	325 640	341 618	350 281	25 996 305	26 210 909	29 748 609
Fahrzeuge, Maschinen, übrige Waren	58 303	65 327	72 397	885 244	1 087 946	871 784
Ausfuhr Kanton Basel-Stadt	530 471	528 605	535 015	27 066 307	27 455 049	30 795 117
Ausfuhr Schweiz	13 877 510	14 507 538	15 188 715	136 522 900	135 405 000	147 388 400
Anteil Kanton Basel-Stadt in %	3,8	3,6	3,5	19,8	20,3	20,9

Ausfuhr in Netto-Tonnen nach Versandregion, Warengruppe 2003 und 2004¹

Warengruppe	2003			2004		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Land-, forstw. Erzeugn., lebende Tiere	6 622	1 734 358	0,4	7 071	1 962 695	0,4
Andere Nahrungs- und Futtermittel	7 763	1 025 641	0,8	7 604	1 197 376	0,6
Feste mineralische Brennstoffe	20	202	9,9	24	1 057	2,3
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	19 679	1 166 607	1,7	10 590	1 140 756	0,9
Erze und Metallabfälle	13 593	647 184	2,1	11 811	761 516	1,6
Eisen, Stahl und NE-Metalle	54 602	1 388 030	3,9	57 485	1 455 459	3,9
Steine, Erden und Baustoffe	18 908	1 349 377	1,4	17 411	1 049 598	1,7
Düngemittel	473	21 488	2,2	341	7 107	4,8
Chemische Erzeugnisse	341 618	2 699 080	12,7	350 281	2 880 871	12,2
Fahrzeuge, Maschinen, übrige Waren	65 327	4 475 571	1,5	72 397	4 732 282	1,5
Zusammen	528 605	14 507 538	3,6	535 015	15 188 715	3,5

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2004¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²						
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen
Land-, forstw. Erzeugn., lebende Tiere	146	4 917	–	1 994	14	–	7 071
Andere Nahrungs- und Futtermittel	183	7 052	6	200	163	–	7 604
Feste mineralische Brennstoffe	–	24	–	–	–	–	24
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	86	2 317	–	8 183	5	–	10 590
Erze und Metallabfälle	1 295	10 486	–	30	0	–	11 811
Eisen, Stahl und NE-Metalle	9 918	47 258	–	307	2	–	57 485
Steine, Erden und Baustoffe	1 034	775	–	15 553	49	–	17 411
Düngemittel	–	341	–	–	–	–	341
Chemische Erzeugnisse	134 359	197 793	0	1 383	13 978	2 767	350 281
Fahrzeuge, Maschinen, übrige Waren	1 320	17 731	0	52 439	907	–	72 397
Zusammen	148 341	288 694	6	80 089	15 118	2 767	535 015

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 1995¹

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger ²							Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1995	3 713 767	5 535 948	...	6 364 418	11 273	178 690	15 804 096	2 811 946	17,8
1996	3 390 533	5 353 611	1 722	5 600 739	12 126	164 351	14 523 081	2 739 571	18,9
1997	4 026 942	5 501 259	1 878	6 988 176	11 332	303 151	16 832 736	3 023 600	18,0
1998	3 881 379	5 805 379	4 028	6 857 963	12 550	282 038	16 843 338	2 852 183	16,9
1999	3 883 791	5 997 324	4 645	6 133 586	12 461	248 428	16 280 233	2 607 342	16,0
2000	3 911 233	6 203 535	5 732	7 077 089	12 765	202 580	17 412 934	2 521 670	14,5
2001	3 688 955	5 965 461	6 084	7 075 105	13 811	364 414	17 113 831	2 515 972	14,7
2002	3 188 632	6 009 304	6 234	6 770 835	13 553	339 780	16 328 340	2 533 907	15,5
2003	3 889 772	6 076 402	7 459	5 834 549	13 083	477 486	16 298 748	2 711 558	16,6
2004	3 552 561	6 238 666	15 869	5 899 695	14 110	458 208	16 179 110	2 758 689	17,1

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2003 und 2004¹

Verkehrsträger ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Zusammen	Einfuhr in die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵				
2003								
Schiene	1 523 067	2 238 671	3	128 031	3 889 772	7 604 867	51,1	
Strasse	2 708 263	2 349 463	10 435	1 008 241	6 076 402	23 238 523	26,1	
Post	–	7 459	0	–	7 459	8 371	89,1	
Wasser	44	11 345	–	5 823 160	5 834 549	6 153 443	94,8	
Luft	1 051	887	11 145	0	13 083	72 197	18,1	
Pipeline	–	157 441	–	320 045	477 486	7 831 750	6,1	
Zusammen	4 232 424	4 765 265	21 583	7 279 476	16 298 748	44 909 151	36,3	
2004								
Schiene	1 372 963	2 063 315	1	116 282	3 552 561	7 841 303	45,3	
Strasse	2 762 955	2 462 627	8 742	1 004 342	6 238 666	24 045 439	25,9	
Post	0	15 869	–	–	15 869	16 763	94,7	
Wasser	539	7 651	1	5 891 504	5 899 695	6 180 251	95,5	
Luft	1 356	818	11 936	0	14 110	74 721	18,9	
Pipeline	–	117 596	–	340 612	458 208	8 358 433	5,5	
Zusammen	4 137 813	4 667 876	20 681	7 352 740	16 179 110	46 516 910	34,8	

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 1995¹

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
1996	7 942 097	671 381	...	8 613 480	2001	12 169 667	1 769 448	845 437	14 784 552
1997	9 486 712	746 543	...	10 233 255	2002	11 928 403	2 040 873	3 980 994	17 950 270
1998	10 404 604	780 301	...	11 184 905	2003	10 319 370	2 744 656	4 118 171	17 182 197
1999	8 872 967	806 887	...	9 679 855	2004	14 298 337	2 806 724	4 360 603	21 465 665

¹Im August 2001 wurde in der Region Basel eine Pipeline in Betrieb genommen.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 1995¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger ²							Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1995	953 300	2 280 692	...	588 739	25 855	1 958	3 850 544	544 987	14,2
1996	836 353	2 444 727	773	711 290	26 708	2 236	4 022 087	548 328	13,6
1997	851 281	2 833 685	649	697 255	30 649	2 142	4 415 662	539 191	12,2
1998	881 911	2 956 705	949	519 769	33 784	2 924	4 396 043	525 843	12,0
1999	914 146	3 128 037	636	580 381	32 547	2 414	4 658 158	465 101	10,0
2000	1 041 785	3 316 665	619	660 501	30 901	2 853	5 053 323	496 966	9,8
2001	912 437	3 417 115	668	645 309	31 320	3 823	5 010 672	498 860	10,0
2002	759 864	3 645 743	537	635 899	29 509	3 289	5 074 844	530 471	10,5
2003	849 036	3 625 800	604	643 256	30 289	3 211	5 152 197	528 605	10,3
2004	847 807	3 770 023	590	775 576	34 240	2 767	5 431 002	535 015	9,9

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2003 und 2004¹

Verkehrsträger ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2003							
Schiene	273 264	536 152	27	39 593	849 036	2 881 586	29,5
Strasse	2 620 498	921 153	5 244	78 905	3 625 800	10 291 045	35,2
Post	31	568	5	0	604	1 527	39,6
Wasser	818	2 187	50	640 201	643 256	678 570	94,8
Luft	411	1 319	28 402	157	30 289	552 040	5,5
Pipeline	495	–	–	2 716	3 211	102 771	3,1
Zusammen	2 895 517	1 461 380	33 727	761 573	5 152 197	14 507 538	35,5
2004							
Schiene	259 646	559 477	9	28 675	847 807	3 083 161	27,5
Strasse	2 738 205	954 586	1 459	75 773	3 770 023	10 577 406	35,6
Post	10	576	4	–	590	1 412	41,8
Wasser	338	4 459	5	770 774	775 576	814 199	95,3
Luft	83	1 958	32 170	29	34 240	591 215	5,8
Pipeline	–	–	–	2 767	2 767	121 323	2,3
Zusammen	2 998 282	1 521 056	33 646	878 018	5 431 002	15 188 715	35,8

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 1995¹

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
1995	4 166 804	1 459 330	...	5 626 134	2000	6 047 596	2 405 236	...	8 452 832
1996	3 704 412	1 634 037	...	5 338 451	2001	5 815 372	3 397 231	...	9 212 603
1997	3 009 858	1 754 134	...	4 763 992	2002	5 833 096	3 127 611	...	8 960 707
1998	3 174 064	1 920 637	...	5 094 701	2003	5 032 771	3 445 933	...	8 478 704
1999	2 985 416	2 177 170	...	5 162 587	2004	7 545 156	3 384 095	...	10 929 251

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2003 und 2004¹

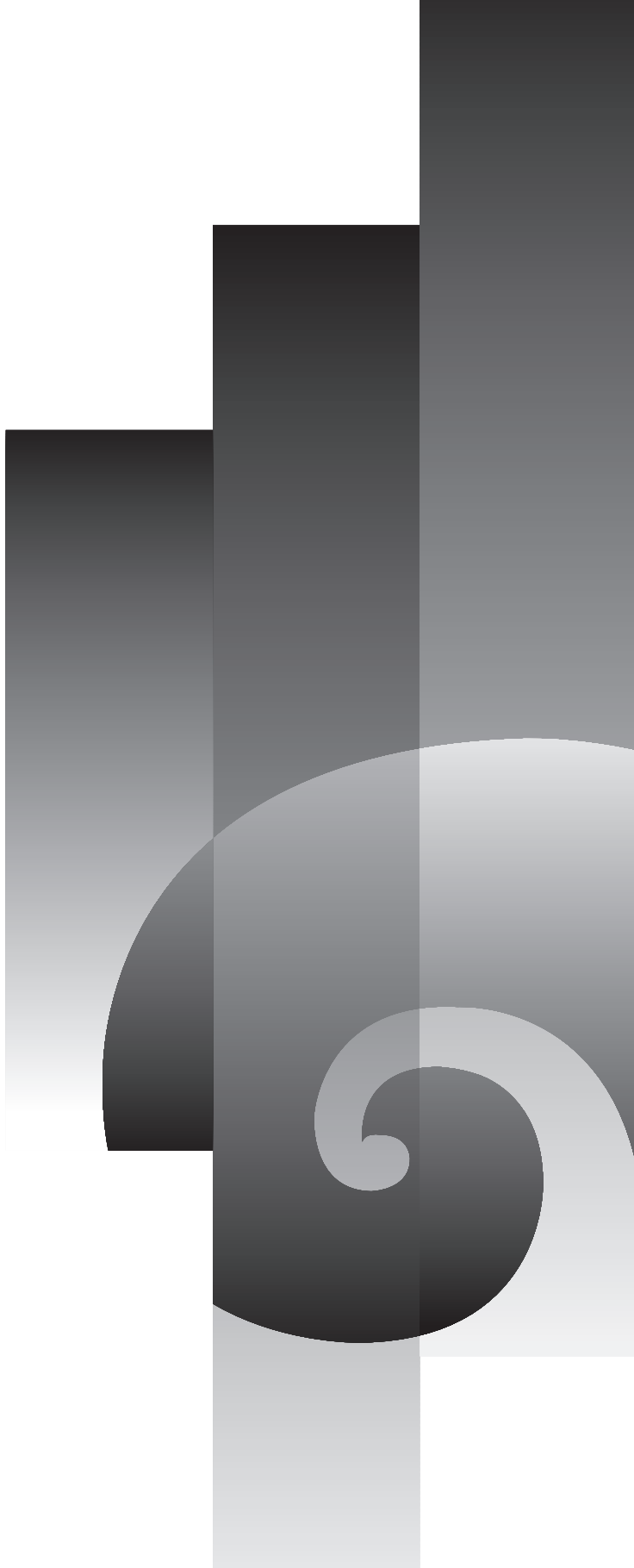
Verkehrsträger ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 2003							
Schiene	9 821 018	54 405	3	443 944	10 319 370	17 216 476	59,9
Strasse	1 492 688	1 247 019	4 949	–	2 744 656	8 438 361	32,5
Pipeline	–	4 118 171	–	–	4 118 171	11 000 520	37,4
Zusammen	11 313 706	5 419 595	4 952	443 944	17 182 197	36 655 357	46,9
Eingang 2004							
Schiene	10 997 655	2 930 517	–	370 165	14 298 337	23 938 999	59,7
Strasse	1 613 790	1 190 420	2 515	–	2 806 724	8 463 165	33,2
Pipeline	–	4 360 603	–	–	4 360 603	12 071 092	36,1
Zusammen	12 611 444	8 481 541	2 515	370 165	21 465 665	44 473 255	48,3
Ausgang 2003							
Schiene	3 316 945	1 712 571	–	3 255	5 032 771	17 216 476	29,2
Strasse	2 338 440	1 107 300	114	79	3 445 933	8 438 361	40,8
Pipeline	–	–	–	–	–	11 000 520	–
Zusammen	5 655 384	2 819 870	114	3 334	8 478 704	36 655 357	23,1
Ausgang 2004							
Schiene	3 556 960	3 988 196	–	–	7 545 156	23 938 999	31,5
Strasse	2 203 246	1 178 340	–	2 509	3 384 095	8 463 165	40,0
Pipeline	–	–	–	–	–	12 071 092	–
Zusammen	5 760 205	5 166 536	–	2 509	10 929 251	44 473 255	24,6

¹Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Benken BL sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.



Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe
Nutztiere



Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeit-Beschäftigte ²	Teilzeit-Beschäftigte ³	Voll- und Teilzeit-Beschäftigte	
	Alle	von hauptberuflichen Landwirten	Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20,01 u.m.				Männer	Frauen
1990											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kt. Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
1996											
Basel	3	1	–	2	–	1	14,3	12	8	16	4
Riehen	11	8	3	1	–	7	29,9	28	14	30	12
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,7	4	8	10	2
Kt. Basel-Stadt	16	11	3	3	–	10	29,8	44	30	56	18
2000											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kt. Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
2001											
Kt. Basel-Stadt	18	15	4	3	–	11	26,4	70	46	82	34
2002											
Kt. Basel-Stadt	19	12	4	3	–	12	26,6	81	41	90	32
2003											
Kt. Basel-Stadt	18	12	4	3	–	11	26,0	49	48	56	41

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 1996 Landwirtschaftliche Betriebszählung; 2000 Betriebszählung im 1. Wirtschaftssektor; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. ²Mehr als 75 %. ³75 % oder weniger.

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Brotgetreide	Futtergetreide	Kartoffeln	Silo-, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen und Weiden	Rebland	Obstanlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total
1990	85	118	4	27	19	215	3	7	18	495
1996	79	74	2	22	5	243	1	6	45	477
2000	69	87	12	20	39	273	5	10	49	564
2002	40	80	1	21	–	297	5	5	56	505
2003	29	68	1	34	0	300	5	6	25	468

Nutztierbestand seit 1983¹

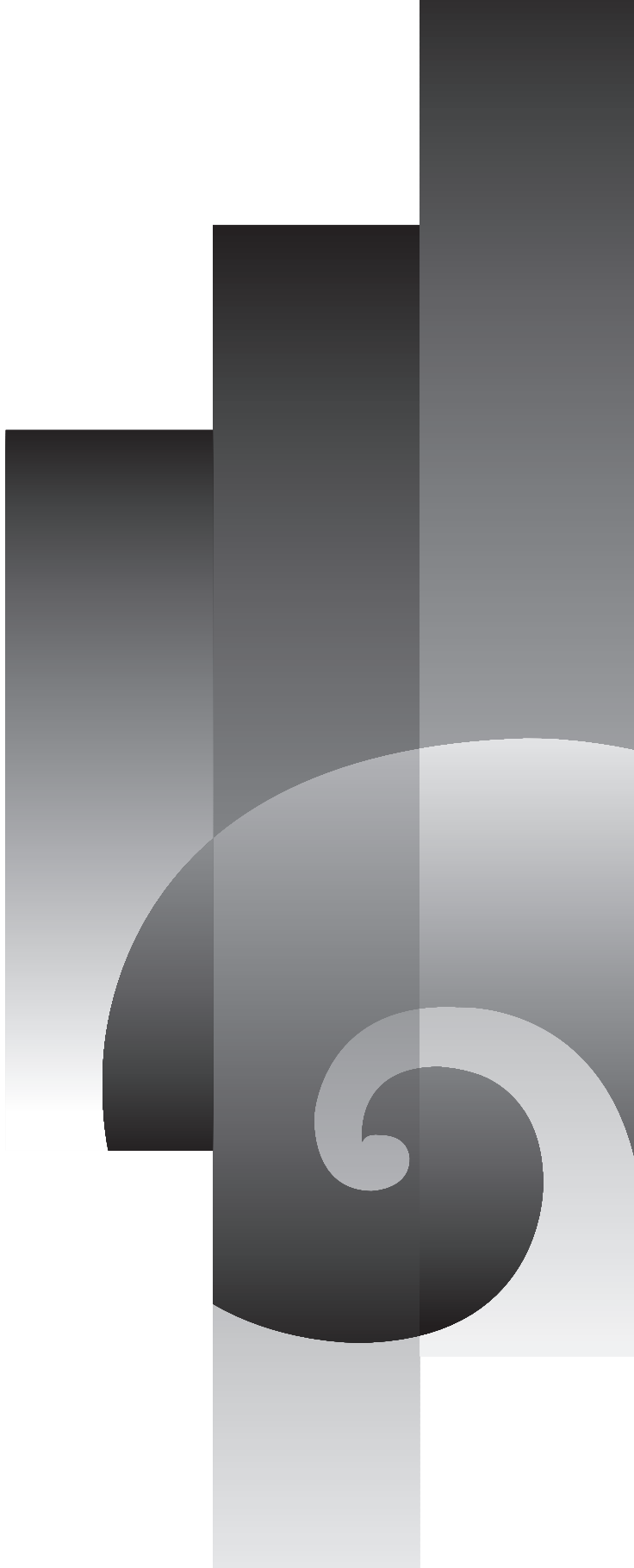
Jahr	Rindvieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel ²	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Kaninchen	Bienen-völker
1983	471	200	21	66	799	274	14	2 357	...	532
1988	443	169	19	42	781	205	52	2 393	2 939	819
1993	411	177	18	26	762	65	35	1 381	391	920
1998	423	167	5	6	742	153	13	286	...	...
2000	406	175	3	8	657	97	26	582	...	...
2001	397	186	3	8	617	52	19	417	...	...
2002	413	176	7	6	457	51	15	439	...	...
2003	371	167	9	5	465	53	12	368	...	...

¹Bis 1993 periodische Viehzählungen; 1998 und seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung; 2000 Betriebszählung im 1. Wirtschaftssektor. Die Bestände einzelner Tierarten sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. ²Einschliesslich Maultiere.



Energie

Gas
Fernwärme
Elektrizität

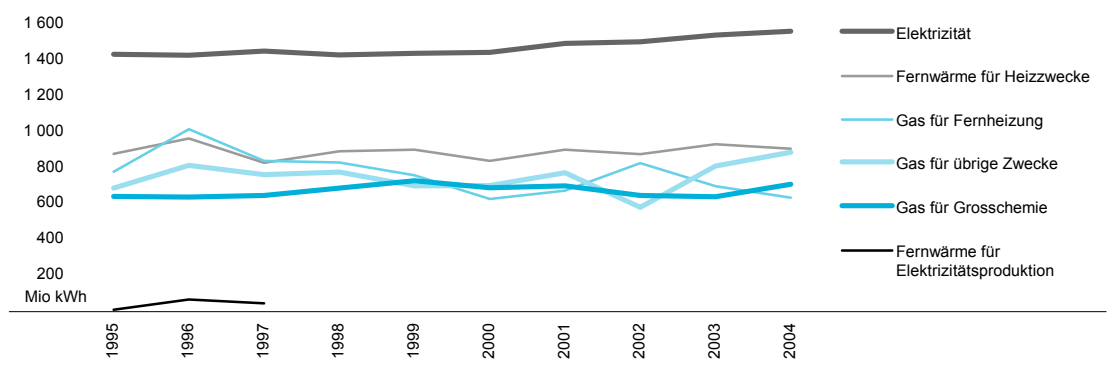


Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1995

Jahr	Bezug von GVM ¹ und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ²		
1995	3 791,080	2 094,662	774,526	636,826	1 696,418	16,145	879,1
1996	4 232,100	2 454,560	1 011,636	633,415	1 777,540	18,784	885,0
1997	4 034,600	2 235,168	835,644	642,247	1 799,432	18,250	894,0
1998	4 185,200	2 280,934	825,400	683,340	1 904,266	21,423	898,1
1999	4 003,700	2 174,009	754,407	723,836	1 829,691	20,912	903,6
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5

¹Gasverbund Mittelland AG. ²Kanton Basel-Stadt und 25 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

Nutzenergieverbrauch in Basel-Stadt seit 1995



Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1995

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch in Mio kWh		Eigenbedarf IWB ¹ , Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Abonnierte Höchstleistung in MW	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehricht	aus Erdgas, Schlamm und Öl	für Heizzwecke	für Elektrizitätsproduktion				
1995	395,007	646,513	873,718	2,805	164,905	746,0	349,0	188,1
1996	347,730	814,169	959,522	60,694	162,039	748,4	400,0	189,8
1997	324,468	731,800	825,022	39,100	195,227	753,1	425,0	191,0
1998	309,800	724,000	888,815	–	148,200	759,2	349,0	189,3
1999	400,100	651,400	897,717	–	160,753	770,8	333,0	193,9
2000	435,100	545,500	834,900	–	148,015	755,3	373,0	195,1
2001	464,400	544,500	898,000	–	139,000	757,4	347,0	196,0
2002	453,800	518,200	872,000	–	149,256	769,1	352,0	196,4
2003	437,900	568,500	928,600	–	141,000	764,8	341,0	197,8
2004 ²	455,000	548,400	903,600	–	147,605	...	309,0	198,2

¹Blockheizkraftwerke. ²Abonnierte Höchstleistung seit 2004 nicht mehr erhoben.

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 1997

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Millionen kWh							
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Produktion und Bezug								
Lokale Werke	58,4	29,2	40,1	45,8	55,5	49,5	49,2	48,8
Fernheizkraftwerk	28,3	–	–	–	–	–	–	–
Kleinkraftwerk Neuwelt ¹	...	1,2	3,5	3,2	4,1	4,8	2,0	3,0
Kehrichtverwertungsanlage	6,9	4,9	12,0	18,0	22,8	17,5	19,3	14,8
Blockheizkraftwerke	23,2	23,1	24,6	24,6	28,6	27,2	27,9	31,0
Partnerwerke	1 165,3	1 184,6	1 349,8	1 228,3	1 447,9	1 287,8	1 457,1	1 293,6
Birsfelden	177,9	182,1	189,9	215,0	262,2	278,1	197,3	223,7
Oberhasli	277,0	278,5	331,0	296,8	297,9	352,5	405,0	315,0
Maggia	153,5	161,3	178,6	165,4	212,1	148,0	169,7	181,1
Blenio	97,2	100,1	128,5	144,9	148,4	96,2	107,4	85,3
Grande Dixence	291,7	302,7	312,5	255,5	329,7	241,6	385,5	272,2
Lienne	69,9	51,2	82,4	63,8	78,4	51,3	64,1	59,2
Electra-Massa	64,7	75,1	81,8	82,0	69,3	74,0	75,5	103,1
Hinterrhein	33,4	33,1	45,1	34,9	48,6	46,1	52,6	54,0
Werk mit Bezugsrecht								
Kembs	183,3	192,8	200,6	217,1	234,3	212,1	212,4	170,5
Solarstrom ²	...	...	...	0,0	0,5	0,9	1,2	1,5
Windstrom ³	...	...	...	0,8	0,8	0,8	0,6	0,7
Fremde Werke	292,7	231,5	243,6	208,5	109,2	226,7	256,8	336,5
Zusammen	1 699,7	1 638,1	1 834,2	1 700,5	1 846,9	1 778,1	1 977,3	1 851,4
Verbrauch								
Nutzbare Energieabgabe	1 591,2	1 525,6	1 728,4	1 589,8	1 730,5	1 572,5	1 732,4	1 659,8
Verkauf in Basel-Stadt	1 448,0	1 427,2	1 435,8	1 441,5	1 490,1	1 499,0	1 537,6	1 558,3
Lieferung an andere Werke	143,2	98,4	292,6	148,3	240,4	73,5	194,8	101,5
Eigenbedarf der IWB	3,8	3,8	1,6	1,5	1,3	3,0	2,5	2,5
Pumpstromaufwand	81,0	85,9	85,0	88,2	90,8	182,9	219,6	170,7
Übertragungsverluste	23,7	22,8	19,2	20,9	24,3	19,7	22,8	18,4
Zusammen	1 699,7	1 638,1	1 834,2	1 700,5	1 846,9	1 778,1	1 977,3	1 851,4

¹Betriebsaufnahme Mitte 1998. ²Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2003 insgesamt 40 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 1,6 MW; diese lieferten 2003 ungefähr 1,2 Millionen kWh Solarstrom. ³Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25 % beteiligt.

Elektrizitätsverbrauch in Basel-Stadt seit 1997

Verbrauchsart	Elektrizitätsverbrauch in Millionen kWh							
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Verkauf in Basel-Stadt durch die IWB	1 448,0	1 427,2	1 435,8	1 441,5	1 490,1	1 499,0	1 537,6	1 558,3
Eigenbedarf der IWB	3,8	3,8	1,6	1,5	1,3	3,0	2,5	2,5
Übertragungsverluste	23,7	17,9	19,2	20,9	25,4	19,7	22,8	18,4
Eigenverbrauch der Selbstproduzenten ¹	76,3	95,5	111,0	99,0	102,2	101,7	102,4	95,5
Zusammen	1 551,8	1 544,3	1 567,6	1 562,9	1 619,0	1 623,4	1 665,3	1 674,7
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1,7	-0,5	1,5	-0,3	3,6	0,3	2,6	0,6

¹Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.

Elektrizitätsverkauf in Basel-Stadt durch die IWB nach Tarifart seit 1995

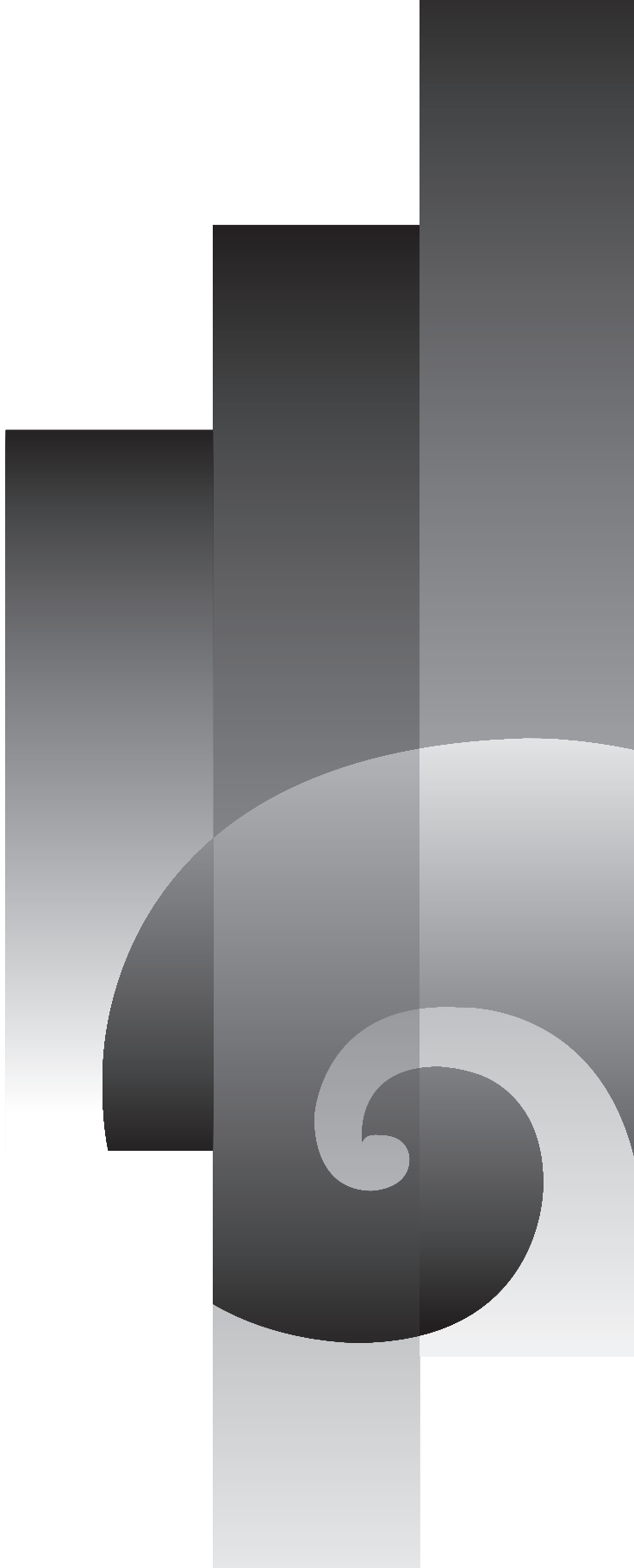
Tarifart	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Elektrizitätsverkauf - In Millionen kWh										
Haushalttarif ¹	256,0	256,5	261,7	254,3	278,4	283,5	285,2	294,3	303,1	307,0
Lichttarif ²	38,5	42,3	41,9	38,9	37,2	35,0	33,8	23,3	23,5	22,9
Krafttarif	45,9	48,7	45,7	43,8	41,5	41,2	40,7	28,3	28,0	27,5
Wärmearif	38,0	41,6	40,2	36,8	33,5	30,1	28,7	20,7	24,2	23,9
Sammeltarife	1 052,5	1 035,3	1 058,5	1 053,4	1 045,2	1 051,7	1 101,7	1 132,4	1 158,8	1 177,0
Zusammen	1 430,9	1 424,5	1 448,0	1 427,2	1 435,8	1 441,5	1 490,1	1 499,0	1 537,6	1 558,3
Elektrizitätsverkauf - Promilleverteilung										
Haushalttarif ¹	179	180	181	178	194	197	191	197	198	197
Lichttarif ²	27	29	29	27	26	24	23	16	15	15
Krafttarif	33	34	32	31	29	29	27	19	18	18
Wärmearif	26	29	28	26	23	21	19	14	16	16
Sammeltarife	735	728	730	738	728	729	740	754	753	754
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Elektrizitätsverkauf - Erlös pro kWh in Rappen										
Haushalttarif ¹	21,7	21,3	21,3	21,3	19,7	17,5	17,4	17,4	17,5	17,5
Lichttarif ²	23,1	17,5	16,7	16,5	15,4	14,0	13,7	13,8	13,8	13,8
Krafttarif	22,4	19,0	19,3	19,3	18,2	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
Wärmearif	18,5	15,8	14,1	14,1	13,1	14,0	14,0	14,0	14,1	14,0
Sammeltarife	15,3	15,3	15,2	15,2	13,2	10,1	10,3	10,3	10,3	10,3
Zusammen	15,4	15,4	15,3	15,3	15,9	13,9	13,9	13,9	13,9	13,9
Höchstleistung in kW										
Zusammen	264 000	267 000	267 000	267 000	262 000	262 000	265 000	264 000	266 000	260 000
Anzahl Zähler										
Zusammen	146 600	146 523	145 991	145 615	144 783	143 967	145 474	144 643	140 683	141 772
Anschlusswert in 1000 kW										
Zusammen ³	2 353,0	2 346,0	2 377,0	2 371,0	2 359,0	2 348,0	2 348,0	2 352,0	2 356,0	...

¹Haushalttarif, ohne die an separaten Wärmehählern angeschlossenen Boiler. ²Tarife für Beleuchtung und Kleinapparate. ³Seit 2004 nicht mehr erhoben.



Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur
Wohnbautätigkeit
Leere Wohnungen
Mietpreise von Wohnungen



Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs- jahre	Höhe in m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Matthäuskirche	1892-1896	74	Meseturm	2001-2003	105
Elisabethenkirche	1859-1865	72	Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77
Münster, Martinsturm	1421-1500	65	Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957-1960	62
Pauluskirche	1898-1901	61	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965-1967	61
Allerheiligenkirche	1951-1952	42			
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41	Andere Hochbauten		
Martinskirche	vor 1356	38	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Industriekamin Ciba	1955-1959	122
			Kehrichtverwertungsanlage ²	1969, 1989	110
Stadttore			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
Spalentor	vor 1398	40			
St. Johans-Tor ¹	Ende 14. Jh.	35	Öffentliche Parkgaragen		
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Messe Basel	1974-1975	1 400
			City (Kantonsspital)	1972-1976	1 100
Hafenbauten			Badischer Bahnhof ³	1987-1988	1 044
Silogebäude Neptun II	1951-1952	58	Steinen	1967-1970	860
Silogebäude S. Reederei I	1923-1925	52	Elisabethen	1966-1969	570
Tankkessel Esso 25	1948-1949	23	Centralbahnparking	1995-1999	404

¹1984/85 restauriert. ²Erstes Kamin 1969 erstellt, zweites gleich hohes Kamin 1989 erstellt. ³1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn- breite in m	Trottoir beidseitig je in m	Gesamt- breite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke ²	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke ³	1932-1934	7,20	255	12,00	3,80	19,60
Schwarzwaldbrücke ⁴	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke ⁵	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ⁶	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt ⁷	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzernerringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 ⁸	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt ⁹	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 ¹⁰	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 ¹¹	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 ¹²	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) ¹²	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse ¹³	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West ¹⁴	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost ¹⁴	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

¹Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ² richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrasse; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. ³Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁴ richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. ⁵Trottoir nur einseitig. ⁶Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. ⁷Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁸ richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. ⁹Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. ¹⁰Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. ¹¹Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. ¹² richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹³Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrasse von 6 m. ¹⁴Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude ¹					Wohnungen ²				
	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	4. Dez. 1990	5. Dez. 2000	Ende 2004	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	4. Dez. 1990	Ende 2000	Ende 2004
Stadt Basel	18 841	18 699	18 410	18 527	18 572	84 546	90 293	92 861	94 157	94 252
Altstadt Grossbasel	492	482	478	484	482	1 316	1 259	1 339	1 345	1 341
Vorstädte	608	595	560	551	547	3 081	3 196	3 121	3 118	3 115
Am Ring	1 234	1 222	1 162	1 166	1 162	5 088	5 697	6 006	6 051	5 924
Breite	697	650	649	653	653	4 912	4 951	5 041	5 133	5 095
St. Alban	1 182	1 179	1 162	1 175	1 182	4 739	5 115	5 463	5 542	5 787
Gundeldingen	1 470	1 444	1 402	1 408	1 397	8 909	10 181	10 472	10 533	10 508
Bruderholz	1 968	2 002	2 011	2 030	2 045	4 005	4 106	4 304	4 376	4 393
Bachletten	2 485	2 488	2 463	2 462	2 470	7 000	7 002	7 123	7 125	7 141
Gotthelf	994	979	976	967	975	3 623	4 054	4 115	4 157	4 155
Iselin	1 459	1 454	1 444	1 442	1 440	9 014	9 404	9 539	9 562	9 534
St. Johann	1 524	1 545	1 510	1 514	1 509	8 923	9 449	9 602	9 851	9 800
Altstadt Kleinbasel	286	286	263	279	280	1 544	1 610	1 536	1 532	1 530
Clara	282	263	253	247	247	1 920	2 029	2 197	2 210	2 195
Wettstein	617	653	628	668	693	2 735	2 902	2 853	3 027	3 090
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 516	1 519	1 518	4 075	4 580	4 503	4 517	4 528
Rosental	274	249	248	253	269	2 049	2 093	2 266	2 446	2 507
Matthäus	1 144	1 107	1 095	1 113	1 113	7 632	8 179	8 500	8 701	8 655
Klybeck	405	410	433	436	428	2 956	3 376	3 661	3 662	3 644
Kleinhüningen	173	154	157	160	162	1 025	1 110	1 220	1 269	1 310
Landgemeinden	3 272	3 666	3 821	4 156	4 259	6 983	8 452	9 045	9 935	10 147
Riehen	3 083	3 444	3 582	3 882	3 959	6 709	8 098	8 671	9 494	9 681
Bettingen	189	222	239	274	300	274	354	374	441	466
Kanton Basel-Stadt	22 113	22 365	22 231	22 683	22 831	91 529	98 745	101 906	104 092	104 399

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1970¹

Datum ²	Zimmerzahl										Alle Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.		Unbekannt
1. Dez. 1970	10 930	23 180	34 027	12 258	4 033	2 074	1 478	1 032	410	629	1 478	91 529
2. Dez. 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	–	98 745
4. Dez. 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	–	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	–	104 092
Ende 2001	11 951	25 042	38 807	16 951	5 937	2 468	1 407	931	269	261	–	104 024
Ende 2002	11 858	25 099	38 883	17 064	6 002	2 488	1 409	929	271	260	–	104 263
Ende 2003	11 778	25 045	38 913	17 194	6 050	2 495	1 412	931	271	259	–	104 348
Ende 2004	11 740	24 983	38 878	17 288	6 122	2 510	1 418	931	269	260	–	104 399

¹Bauwohnungen. ²1970, 1980 und 1990 eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende.

Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Der Begriff "Wohnung" umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als "Bauwohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als "Haushaltwohnung" umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Die Tabellen mit Angaben zu Gebäuden und bewohnten Wohnungen (dauernd oder zeitweise bewohnt) basieren neu auf den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 2000. Einzig bei den Bauwohnungen handelt es sich um eine Fortschreibung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt bis konsolidierte Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister vorliegen werden.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Andere Wohn- gebäude ²	Sonstige Gebäude ³	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Total			
Stadt Basel	5 747	644	6 998	13 389	4 093	1 149	18 631
Altstadt Grossbasel	47	10	43	100	241	151	492
Vorstädte	38	16	87	141	298	126	565
Am Ring	192	68	441	701	348	129	1 178
Breite	80	21	413	514	124	16	654
St. Alban	372	36	419	827	241	123	1 191
Gundeldingen	35	18	832	885	440	88	1 413
Bruderholz	1 434	63	389	1 886	111	34	2 031
Bachletten	1 314	88	714	2 116	280	71	2 467
Gotthelf	329	40	388	757	174	38	969
Iselin	235	43	828	1 106	301	38	1 445
St. Johann	326	72	671	1 069	383	72	1 524
Altstadt Kleinbasel	29	12	52	93	136	53	282
Clara	2	2	88	92	121	38	251
Wettstein	191	34	307	532	107	34	673
Hirzbrunnen	1 007	59	293	1 359	140	25	1 524
Rosental	1	1	157	159	80	16	255
Matthäus	74	30	558	662	400	54	1 116
Klybeck	27	22	241	290	123	24	437
Kleinhüningen	14	9	77	100	45	19	164
Riehen	2 460	212	787	3 459	337	98	3 894
Bettingen	193	17	25	235	26	15	276
Kanton Basel-Stadt	8 400	873	7 810	17 083	4 456	1 262	22 801

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschliesslich 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode, Renovation und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bau vor 1919		Bau 1919-1945		Bau 1946-1960		Bau 1961-1980		Bau 1981-2000		Alle Bauperioden	
	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon
	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²
Stadt Basel	5 279	58	6 782	58	3 182	49	2 570	22	818	10	18 631	49
Altstadt GB	377	55	35	54	24	29	31	19	25	40	492	51
Vorstädte	302	51	59	41	79	41	88	16	37	24	565	41
Am Ring	661	62	111	51	122	46	218	19	66	3	1 178	48
Breite	151	59	185	55	180	57	98	36	40	18	654	51
St. Alban	277	53	396	52	269	49	157	31	92	10	1 191	46
Gundeldingen	551	59	357	52	94	34	331	11	80	10	1 413	41
Bruderholz	84	49	879	61	723	43	291	22	54	6	2 031	47
Bachletten	418	60	1 397	57	473	57	143	29	36	31	2 467	56
Gotthelf	320	61	466	62	33	42	131	18	19	–	969	54
Iselin	360	59	522	62	317	60	210	19	36	11	1 445	53
St. Johann	490	52	548	55	172	35	233	25	81	5	1 524	45
Altstadt KB	167	59	27	30	38	29	42	12	8	13	282	44
Clara	108	63	25	52	21	43	73	25	24	17	251	45
Wettstein	179	57	307	54	102	62	36	25	49	4	673	51
Hirzbrunnen	31	16	1 107	64	281	58	94	24	11	18	1 524	59
Rosental	58	50	84	46	30	27	40	15	43	2	255	33
Matthäus	584	64	110	48	93	35	240	24	89	7	1 116	47
Klybeck	135	48	131	56	88	55	68	18	15	7	437	46
Kleinhüningen	26	38	36	36	43	42	46	48	13	–	164	38
Riehen	286	64	904	57	1 296	44	814	27	594	9	3 894	40
Bettingen	26	65	28	61	46	52	114	32	62	15	276	37
Kt. Basel-Stadt	5 591	58	7 714	57	4 524	48	3 498	23	1 474	10	22 801	47

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschl. 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Renoviert seit 1971.

Gebäude nach Bauperiode und Gebäudemerkmal 2000¹

Gebäudemerkmal	Bauperiode					Alle Gebäude
	Vor 1919	1919-1945	1946-1960	1961-1980	1981-2000	
Nach Gebäudeart						
Reine Wohngebäude	3 553	6 742	3 679	2 057	1 052	17 083
Einfamilienhäuser	1 230	4 182	1 751	733	504	8 400
Zweifamilienhäuser	341	324	102	59	47	873
Mehrfamilienhäuser	1 982	2 236	1 826	1 265	501	7 810
Andere Wohngebäude ²	1 493	745	695	1 187	336	4 456
Sonstige Gebäude ³	545	227	150	254	86	1 262
Nach Renovationsperiode						
1971-1980	582	666	214	47	–	1 509
1981-1990	1 110	1 255	497	157	29	3 048
1991-1995	601	928	573	202	37	2 341
1996-2000	945	1 586	870	409	79	3 889
Nicht renoviert	2 353	3 279	2 370	2 683	1 329	12 014
Nach Geschoszahl						
1	44	116	110	117	24	411
2	414	1 541	1 430	611	238	4 234
3	1 925	3 556	1 259	589	474	7 803
4-5	2 979	2 272	1 362	1 228	538	8 379
6-7	221	224	314	828	188	1 775
8 u.m.	8	5	49	125	12	199
Nach Eigentümertyp						
Privatperson(en)	4 638	6 045	2 498	2 218	956	16 355
Bau- oder Immobiliengesellschaft	136	102	136	115	80	569
Wohnbaugenossenschaft ⁴	68	912	1 024	100	53	2 157
Andere Wohnbaugenossenschaft ⁵	21	29	28	21	18	117
Versicherung	42	64	180	158	101	545
Immobilienfonds	11	24	108	77	32	252
Personalvorsorgestiftung	85	133	225	289	91	823
Andere Stiftung, Verein	426	337	245	433	129	1 570
Bund, Kanton, Gemeinde	162	66	77	87	12	404
Andere	2	2	3	–	2	9
Nach Anzahl Wohnungen im Gebäude						
1	1 786	4 449	1 883	895	562	9 575
2	622	404	138	126	76	1 366
3	830	584	75	100	59	1 648
4	921	611	241	137	56	1 966
5	671	470	128	203	102	1 574
6	211	219	463	192	100	1 185
7-9	331	483	724	542	215	2 295
10-14	144	397	536	611	207	1 895
15 u.m.	31	74	325	667	82	1 179
Nur Kollektivhaushaltung(en)	44	23	11	25	15	118
Zusammen	5 591	7 714	4 524	3 498	1 474	22 801
davon im Stockwerkeigentum	316	353	167	336	257	1 429

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschliesslich 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend. ⁴Die Genossenschafter bewohnen die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes. ⁵Die Genossenschafter bewohnen nicht die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes.

Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohnungen mit ... Zimmern								Alle Wohn- nungen	Weitere Wohn- einheiten ²
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.		
Stadt Basel	10 875	22 470	34 820	14 957	5 070	2 013	1 128	1 258	92 591	452
Altstadt Grossbasel	232	402	313	244	94	48	18	22	1 373	10
Vorstädte	822	621	764	542	260	75	31	34	3 149	57
Am Ring	1 186	1 212	1 790	1 117	377	192	80	146	6 100	54
Breite	305	1 402	2 552	613	168	39	13	8	5 100	6
St. Alban	464	963	1 883	1 269	590	204	103	210	5 686	65
Gundeldingen	1 407	2 552	4 103	1 706	353	91	24	16	10 252	44
Bruderholz	144	474	1 120	1 092	598	380	271	231	4 310	5
Bachletten	392	1 064	2 853	1 183	722	352	223	285	7 074	28
Gotthelf	630	911	1 530	546	233	84	58	35	4 027	23
Iselin	992	2 897	3 762	1 307	260	90	31	21	9 360	29
St. Johann	1 091	2 867	3 625	1 307	356	116	93	124	9 579	23
Altstadt Kleinbasel	318	397	511	205	66	26	9	8	1 540	10
Clara	365	591	773	280	74	10	5	2	2 100	10
Wettstein	199	688	1 402	443	128	69	59	60	3 048	9
Hirzbrunnen	259	661	2 099	1 006	345	102	56	20	4 548	5
Rosental	270	729	946	322	59	13	3	2	2 344	11
Matthäus	1 356	2 450	2 987	1 051	258	100	39	24	8 265	54
Klybeck	373	1 303	1 214	565	108	11	7	6	3 587	3
Kleinhüningen	70	286	593	159	21	11	5	4	1 149	6
Riehen	325	1 111	2 932	2 531	1 396	631	349	241	9 516	13
Bettingen	16	37	83	90	113	69	22	13	443	–
Kanton Basel-Stadt	11 216	23 618	37 835	17 578	6 579	2 713	1 499	1 512	102 550	465

¹Haushaltwohnungen. ²Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

Wohnungen nach Bauperiode, Renovation des Gebäudes und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bau vor 1919		Bau 1919-1945		Bau 1946-1960		Bau 1961-1980		Bau 1981-2000		Alle Bauperioden	
	Alle Woh- nungen	davon renov. in % ²	Alle Woh- nungen	davon renov. in % ²	Alle Woh- nungen	davon renov. in % ²	Alle Woh- nungen	davon renov. in % ²	Alle Woh- nungen	davon renov. in % ²	Alle Woh- nungen	davon renov. in % ²
Stadt Basel	16 953	57	20 653	53	21 682	46	27 397	22	5 906	8	92 591	40
Altstadt GB	885	57	126	57	154	33	131	18	77	47	1 373	50
Vorstädte	888	53	337	31	888	44	838	16	198	16	3 149	36
Am Ring	1 656	61	563	50	1 182	38	2 212	16	487	2	6 100	35
Breite	540	58	876	52	1 537	53	1 796	46	351	14	5 100	48
St. Alban	619	43	1 099	47	2 183	45	1 142	24	643	5	5 686	36
Gundeldingen	2 329	58	2 106	50	1 111	30	4 019	10	687	7	10 252	31
Bruderholz	137	53	1 295	61	1 628	51	1 035	29	215	1	4 310	46
Bachletten	896	61	2 732	55	2 165	57	1 058	33	223	33	7 074	53
Gotthelf	989	58	1 202	64	319	42	1 386	20	131	–	4 027	44
Iselin	1 128	54	2 699	57	2 835	57	2 403	17	295	12	9 360	45
St. Johann	1 935	52	2 141	50	1 923	35	2 867	25	713	6	9 579	37
Altstadt KB	503	59	148	33	449	18	401	20	39	3	1 540	33
Clara	417	60	138	38	295	39	1 001	27	249	8	2 100	34
Wettstein	588	58	1 064	50	860	67	318	16	218	9	3 048	50
Hirzbrunnen	122	8	1 669	59	1 362	45	1 365	13	30	3	4 548	39
Rosental	280	55	669	46	418	16	576	14	401	1	2 344	26
Matthäus	2 427	66	753	43	1 104	37	3 269	21	712	5	8 265	37
Klybeck	554	44	880	51	912	58	1 112	23	129	7	3 587	42
Kleinhüningen	60	35	156	42	357	49	468	58	108	–	1 149	46
Riehen	569	60	1 352	58	3 155	47	2 966	31	1 474	7	9 516	38
Bettingen	52	62	39	64	70	40	177	24	105	9	443	31
Kt. Basel-Stadt	17 574	57	22 044	53	24 907	47	30 540	23	7 485	8	102 550	40

¹Haushaltwohnungen. ²Renoviert seit 1971.

Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Nach Bauperiode										
Vor 1919	935	3 529	6 926	3 405	1 224	1 555	17 574	...	...	17 574
1919-1945	1 166	5 738	8 252	3 009	1 732	2 147	...	22 044	...	22 044
1946-1960	2 558	5 009	10 810	4 448	1 252	830	...	24 907	...	24 907
1961-1980	6 273	7 970	9 371	4 647	1 436	843	...	...	30 540	30 540
1981-2000	284	1 372	2 476	2 069	935	349	...	...	7 485	7 485
Nach Renovationsperiode										
1971-1980	420	1 104	1 553	689	381	457	1 824	2 548	232	4 604
1981-1990	827	2 526	4 300	1 855	807	767	3 620	6 325	1 137	11 082
1991-1995	725	1 695	3 975	1 621	556	582	1 761	5 541	1 852	9 154
1996-2000	1 184	3 527	6 708	2 625	987	941	2 817	8 922	4 233	15 972
Nicht renoviert	8 060	14 766	21 299	10 788	3 848	2 977	7 552	23 615	30 571	61 738
Nach Eigentübertyp										
Privatperson(en)	5 356	12 966	19 896	8 993	4 489	4 966	13 989	24 460	18 217	56 666
Bau- oder Immobiliengesellschaft	658	1 186	1 843	764	154	29	558	2 087	1 989	4 634
Wohnbaugenossenschaft ⁴	235	1 391	5 769	2 293	285	35	310	8 063	1 635	10 008
Andere Wohnbaugenossenschaft ⁵	55	215	452	139	38	9	125	328	455	908
Versicherung	621	1 349	1 721	1 216	572	230	199	2 616	2 894	5 709
Immobilienfonds	656	798	1 118	604	165	59	93	1 751	1 556	3 400
Personalvorsorgestiftung	1 471	2 377	3 260	1 587	397	95	461	3 643	5 083	9 187
Andere Stiftung, Verein	1 971	3 043	3 378	1 607	402	211	1 474	3 519	5 619	10 612
Bund, Kanton, Gemeinde	192	275	378	362	76	89	354	454	564	1 372
Andere	1	18	20	13	1	1	11	30	13	54
Nach Energieträger der Heizung²										
Heizöl	5 055	9 572	15 238	7 078	2 577	2 488	4 486	20 784	16 738	42 008
Gas	1 865	6 126	10 864	5 659	2 775	2 333	6 829	14 208	8 585	29 622
Wärmepumpe	13	22	98	73	25	35	48	48	170	266
Elektrizität	72	194	480	208	112	92	427	618	113	1 158
Sonnenkollektor oder andere	228	408	435	114	33	4	69	348	805	1 222
Fernwärme	3 895	6 977	10 334	4 296	1 012	735	5 153	10 627	11 469	27 249
Holz/Kohle	44	302	347	144	44	35	526	306	84	916
Keine Angabe	44	17	39	6	1	2	36	12	61	109
Nach Fläche in m²										
Bis 19	381	5	–	–	–	–	45	178	163	386
20- 29	2 738	32	6	–	–	–	197	937	1 642	2 776
30- 39	5 336	611	32	2	–	–	426	1 947	3 608	5 981
40- 49	1 196	5 303	231	16	2	–	1 252	2 462	3 034	6 748
50- 59	232	10 289	1 760	51	16	1	1 648	5 894	4 807	12 349
60- 69	93	4 131	11 470	464	28	13	2 352	9 115	4 732	16 199
70- 79	50	761	12 533	1 889	59	18	2 191	7 953	5 166	15 310
80- 99	79	373	7 212	7 489	761	109	2 995	6 950	6 078	16 023
100-119	24	104	864	4 176	1 682	312	1 485	2 988	2 689	7 162
120-139	12	76	303	1 277	1 709	667	860	1 824	1 360	4 044
140-159	5	39	85	406	901	945	537	1 147	697	2 381
160-179	6	15	65	134	342	692	292	575	387	1 254
180 u.m.	9	8	129	166	424	2 301	922	1 412	703	3 037
Keine Angabe	1 055	1 871	3 145	1 508	655	666	2 372	3 569	2 959	8 900
Zusammen	11 216	23 618	37 835	17 578	6 579	5 724	17 574	46 951	38 025	102 550
Fläche pro Wohnung in m ²	34	55	74	97	127	182	89	79	73	78
Weitere Wohneinheiten³										
Zusammen	362	40	31	22	6	4	133	195	137	465

¹Haushaltwohnungen. ²Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. ³Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie z. B. Mansarden. ⁴Die Genossenschafter bewohnen die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes. ⁵Die Genossenschafter bewohnen nicht die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes.

Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bewohnten Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Nach Anzahl Bewohner										
1	7 742	16 512	15 800	4 167	1 335	1 024	7 790	20 987	17 803	46 580
2	719	3 646	12 850	6 393	2 467	1 984	4 851	13 385	9 823	28 059
3	141	664	3 780	2 538	937	863	1 587	4 204	3 132	8 923
4	72	280	2 383	2 588	1 045	975	1 208	3 518	2 617	7 343
5	29	75	605	798	385	492	419	1 118	847	2 384
6 u.m.	17	32	187	291	131	208	214	362	290	866
Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)										
Bis 0,30	–	57	695	4 193	1 453	2 185	2 067	4 143	2 373	8 583
0,31-0,40	3	258	15 229	438	2 361	1 137	4 063	9 528	5 835	19 426
0,41-0,50	44	16 224	653	5 965	101	908	3 897	10 826	9 172	23 895
0,51-0,60	–	1	22	140	857	329	259	682	408	1 349
0,61-0,70	–	79	12 094	26	78	513	2 039	6 646	4 105	12 790
0,71-0,80	–	5	258	2 538	942	190	738	1 818	1 377	3 933
0,81-0,90	–	–	3	9	34	217	49	148	66	263
0,91-1,00	7 703	3 554	3 671	2 430	348	43	2 019	7 244	8 486	17 749
1,01-1,50	–	654	2 230	956	107	22	618	1 741	1 610	3 969
1,51 u.m.	970	377	750	80	19	2	320	798	1 080	2 198
Nach Bewohnertypus										
Hauseigentümer	40	151	769	1 191	1 769	3 029	1 644	4 283	1 022	6 949
Miteigentümer	23	117	390	338	279	377	619	740	165	1 524
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	105	411	1 075	1 018	459	282	569	912	1 869	3 350
Mieter	8 367	19 193	27 639	11 829	3 443	1 724	12 770	29 652	29 773	72 195
Genossenschafter	163	1 305	5 637	2 256	280	36	290	7 814	1 573	9 677
Pächter	–	3	4	6	1	2	7	4	5	16
Dienstwohnung	15	16	51	110	43	58	109	104	80	293
Freiwohnung	7	13	40	27	26	38	61	65	25	151
Zusammen	8 720	21 209	35 605	16 775	6 300	5 546	16 069	43 574	34 512	94 155
Weitere Merkmale										
Bewohner	10 151	27 515	66 578	40 769	16 041	15 285	30 568	82 346	63 425	176 339
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,3	1,9	2,4	2,5	2,8	1,9	1,9	1,8	1,9
Fläche pro Bewohner in m ²	29	42	40	40	49	65	47	42	41	43

¹Haushaltwohnungen.Miet- und Genossenschaftswohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Mietpreis 2000¹

Netto Mietpreis in Franken	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Miet- und Genossenschaftswohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-1960	Seit 1961	
Bis 399	605	452	289	54	7	6	384	719	310	1 413
400- 599	4 779	2 796	2 467	349	27	15	1 209	5 452	3 772	10 433
600- 799	1 894	7 438	7 274	1 304	109	23	2 049	10 473	5 520	18 042
800- 999	250	5 391	8 066	2 230	162	30	2 186	7 842	6 101	16 129
1 000-1 199	56	1 595	5 758	2 185	309	60	1 599	4 090	4 274	9 963
1 200-1 399	29	580	3 847	2 025	336	76	1 339	2 481	3 073	6 893
1 400-1 599	19	230	1 656	1 709	431	105	783	1 347	2 020	4 150
1 600-1 799	8	76	645	1 277	463	114	557	729	1 297	2 583
1 800-1 999	5	29	295	779	331	138	316	500	761	1 577
2 000-2 399	4	35	214	713	615	249	415	508	907	1 830
2 400 u.m.	4	14	111	360	517	666	462	546	664	1 672
Keine Angabe	877	1 862	2 654	1 100	416	278	1 761	2 779	2 647	7 187
Zusammen	8 530	20 498	33 276	14 085	3 723	1 760	13 060	37 466	31 346	81 872

¹Haushaltwohnungen.

Bautätigkeit seit 1995 und Bauvorhaben seit 2004

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
Bautätigkeit in Mio Fr.							
1995	101,2	419,8	767,4	1 094,7	193,8	1 288,5	-0
1996	106,4	468,3	636,9	969,3	242,3	1 211,6	-6
1997	95,9	431,3	624,7	899,4	252,6	1 152,0	-5
1998	61,0	550,7	648,5	958,3	301,9	1 260,2	9
1999	68,8	480,6	765,1	1 036,1	278,4	1 314,5	4
2000	69,8	415,7	736,4	946,7	275,2	1 221,9	-7
2001	81,3	438,5	783,0	997,6	305,1	1 302,7	7
2002	85,7	465,1	770,2	993,9	327,1	1 321,1	1
2003 ¹	91,0	357,0	610,6	787,4	271,2	1 058,6	...
2004	65,6	361,6	611,1	789,8	248,6	1 038,4	-2
Bauvorhaben in Mio Fr.							
2004 ¹	65,7	359,1	541,6	709,2	257,3	996,4	...
2005	49,7	358,3	607,9	792,7	223,2	1 015,9	-2

¹Die Statistik über die Bautätigkeit und Bauvorhaben wurde mit den Daten von 2003 bzw. 2004 den Anforderungen des Bundes angepasst. Sie umfasst seither als Bauausgaben die Bauinvestitionen aller bewilligungspflichtigen Bauprojekte und - nur für den öffentlichen Bereich - auch die Kosten für Unterhaltsarbeiten. Anders als bisher enthält die ausgewiesene Summe nicht vereinzelt noch Kosten privater Unterhaltsarbeiten und ist daher tendenziell tiefer. Zusätzlich sind bei der Kategorisierung der Auftraggeber gewisse Anpassungen vorgenommen worden. Die vorliegende Auswertung ist mit bisher publizierten Ergebnissen nur bedingt vergleichbar. Veränderungsdaten oder Realisierungsquoten werden daher für 2003 bzw. 2004 nicht ausgewiesen.

Bautätigkeit 2003 und 2004 sowie Bauvorhaben 2004 und 2005 nach Auftraggeber¹

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2004 ²
	2003	2004	Veränderung in %	2004	2005	
Öffentlicher Sektor	447,9	427,2	-4,6	424,9	408,0	100,5
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	91,0	65,6	-27,9	65,7	49,7	99,8
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	269,5	276,3	2,5	282,2	257,4	97,9
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	71,8	61,2	-14,8	62,2	71,3	98,4
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	11,1	24,1	117,1	9,0	29,6	...
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	4,6	-	...	5,7	-	...
Privatpersonen und Haushalte	49,3	54,3	10,1	39,4	27,1	137,8
Privatwirtschaftlicher Sektor	561,3	556,9	-0,8	502,1	580,8	110,9
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	37,9	75,0	97,9	57,4	75,2	130,7
Versicherungsgesellschaften	2,4	28,9	...	24,3	21,2	118,9
Pensionskassen	11,3	23,0	103,5	14,6	15,6	157,5
Krankenkassen	0,3	4,2	...	0,1	13,2	...
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	23,9	18,8	-21,3	18,5	25,2	101,6
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	0,2	-	...	-	-	-
Bau- oder Immobiliengesellschaften	184,7	179,2	-3,0	183,2	163,0	97,8
Einzelfirmen, Personengesellschaften	9,8	8,4	-14,3	8,3	2,3	101,2
Kapitalgesellschaften	159,3	158,7	-0,4	168,5	157,1	94,2
Wohnbaugenossenschaften	15,7	12,2	-22,3	6,4	3,6	190,6
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	268,5	244,6	-8,9	214,8	253,3	113,9
Einzelfirmen, Personengesellschaften	19,8	28,8	45,5	20,7	44,7	139,1
Kapitalgesellschaften	162,0	91,0	-43,8	99,7	77,7	91,3
Chemiefirmen	86,7	124,7	43,8	94,4	130,9	132,1
Übrige Auftraggeber	69,9	58,0	-17,0	46,7	89,3	124,2
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	69,7	58,0	-16,8	46,5	88,6	124,7
Internationale Organisationen, Botschaften	0,3	-	...	0,2	0,7	...
Zusammen	1 058,6	1 038,4	-1,9	966,4	1 015,9	107,5

¹Siehe Fussnote 1 der oberen Tabelle. ²Bautätigkeit 2004 in Prozent der Bauvorhaben 2004.

Bautätigkeit 2003 und 2004 sowie Bauvorhaben 2004 und 2005 nach Verwendung der Bauten¹

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio Fr.			Bauvorhaben in Mio Fr.		Realisierungsgrad 2004 ²
	2003	2004	Veränderung in %	2004	2005	
Infrastruktur: Versorgung	46,3	37,0	-20,1	41,0	39,3	90
Wasserversorgung	5,1	4,2	-17,6	4,2	4,3	100
Elektrizität	9,5	13,1	37,9	11,0	11,4	119
Gaswerke, -netze	10,0	8,1	-19,0	8,1	7,7	100
Fernheizung	4,8	4,3	-10,4	5,4	4,3	80
Übrige Versorgung	16,9	7,3	-56,8	12,3	11,6	59
Infrastruktur: Entsorgung	19,4	16,2	-16,5	13,5	15,4	120
Wasserentsorgung	11,9	9,1	-23,5	9,5	9,1	96
Kehrichtentsorgung	—	1,5	...	—	—	...
Übrige Entsorgung	7,5	5,6	-25,3	4,0	6,3	140
Infrastruktur: Strassenverkehr	113,9	126,0	10,6	123,9	117,4	102
Nationalstrassen	85,1	98,8	16,1	95,8	92,7	103
Kantonsstrassen	—	—	—	—	—	—
Gemeindestrassen	0,3	3,8	...	0,1	1,9	...
Übriger Strassenbau, Parkplätze	21,3	17,1	-19,7	16,3	19,8	105
Parkhäuser	7,2	6,2	-13,9	11,6	3,0	53
Infrastruktur: übriger Verkehr	84,1	70,1	-16,6	74,4	73,7	94
Bahnanlagen	51,2	43,5	-15,0	50,7	47,4	86
Bus- und Tramanlagen	11,7	12,7	8,5	12,7	13,1	100
Schiffsverkehr	5,4	4,4	-18,5	1,4	3,0	...
Flugverkehr	—	—	—	—	—	—
Kommunikation	6,8	5,1	-25,0	5,4	5,2	94
Übriger Verkehr	9,1	4,4	-51,6	4,3	5,0	102
Übrige Infrastruktur	5,3	3,3	-37,7	4,0	1,6	83
Bach- und Flussverbauungen	1,2	1,3	8,3	1,3	0,4	100
Landesverteidigung	—	—	—	—	—	—
Übrige Infrastruktur	4,1	2,0	-51,2	2,7	1,3	74
Bildung, Forschung	32,9	73,9	124,6	61,0	84,9	121
Schulen, Bildungswesen	9,8	27,3	178,6	16,4	27,6	167
Forschung	23,1	46,7	102,2	44,6	57,3	105
Gesundheit	32,6	43,4	33,1	14,2	38,8	...
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenheime)	12,3	19,5	58,5	1,9	21,5	...
Pflegeheime, Altersheime	19,1	22,2	16,2	11,4	17,2	195
Übriges Gesundheitswesen	1,3	1,7	30,8	0,9	0,1	189
Freizeit, Sport, Kultur	39,9	21,6	-45,9	19,0	32,3	114
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	23,9	5,3	-77,8	9,0	19,4	59
Kirchen und Sakralbauten	2,8	3,2	14,3	0,1	3,0	...
Kulturbauten	13,2	13,0	-1,5	10,0	9,8	130
Land- und Forstwirtschaft	0,2	0,2	—	—	6,0	...
Wohnen	240,1	259,2	8,0	222,1	229,2	117
Einfamilienhäuser	39,4	40,0	1,5	19,2	19,2	...
Mehrfamilienhäuser	188,6	208,1	10,3	197,8	206,0	105
Alterswohnungen	3,6	—	...	—	—	—
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalthäuser	6,1	5,1	-16,4	1,4	1,5	...
Übriges Wohnen	2,5	5,9	136,0	3,7	2,4	159
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	335,1	298,9	-10,8	268,8	291,2	111
Werkstätten, Fabrikgebäude	37,6	73,5	95,5	41,2	69,0	178
Lagerhallen, Depots	29,5	17,0	-42,4	18,5	9,0	92
Büro-, Verwaltungsgebäude	170,4	157,3	-7,7	147,7	111,2	106
Kaufhäuser, Geschäfte	60,0	36,1	-39,8	36,2	50,0	100
Restaurants, Hotels, Beherbergung	17,1	11,2	-34,5	5,1	38,1	...
Ausstellungs-, Kongressgebäude	15,4	2,0	-87,0	20,1	13,9	10
Übrige Verwendung	5,3	1,9	-64,2	—	—	...
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	108,5	88,6	-18,3	124,5	86,0	71
Zusammen	1 058,6	1 038,4	-1,9	966,4	1 015,9	107

¹Siehe Fussnote 1 der oberen Tabelle auf Seite 140. ²Bautätigkeit 2004 in Prozent der Bauvorhaben 2004.

Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 1994

Objekt	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Gebäude¹	63	50	75	56	35	99	86	51	39	74	45
Einfamilienhäuser	11	23	49	24	17	83	43	35	15	35	22
Mehrfamilienhäuser	41	15	17	27	15	12	33	6	15	28	17
Mehrzweckhäuser	11	12	9	5	3	4	10	10	9	11	6
Wohnungen² in	579	295	255	455	191	220	383	165	252	324	214
Einfamilienhäusern	11	23	49	24	17	83	43	35	15	35	22
Mehrfamilienhäusern	440	144	140	296	133	102	279	35	143	225	167
Mehrzweckhäusern	128	128	66	135	41	35	61	95	94	64	25

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2003 und Ende 2004

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude ¹					Bestand der bewilligten Wohnungen ²					
	Un- begonnen	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begonnen	Total	Un- begonnen	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begonnen	Total	
Ende 2003											
Stadt Basel	30	13	14	27	57	313	73	56	129	442	
Riehen	44	5	4	9	53	114	19	25	44	158	
Bettingen	–	–	5	5	5	–	–	5	5	5	
Kanton Basel-Stadt	74	18	23	41	115	427	92	86	178	605	
Ende 2004											
Stadt Basel	18	17	15	32	50	141	146	177	323	464	
Riehen	12	49	6	55	67	21	153	17	170	191	
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Kanton Basel-Stadt	30	66	21	87	117	162	299	194	493	655	

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 1990

Jahr	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
1990	17	27	21	65	17	221	181	419	22	74
1991	25	17	17	59	25	105	131	261	43	201
1992	21	27	9	57	21	162	46	229	47	95
1993	12	44	25	81	12	316	217	545	25	100
1994	31	34	14	79	31	268	122	421	45	117
1995	44	37	11	92	44	386	110	540	24	85
1996	16	40	12	68	16	416	174	606	22	65
1997	26	9	6	41	26	42	37	105	30	99
1998	25	15	5	45	25	135	49	209	14	54
1999	29	22	7	58	29	202	77	308	33	175
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1976/1980¹

Jahresmittel Jahr	Zimmerzahl - Absolute Zahlen							Zimmerzahl - Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1976/1980	86	153	199	166	64	21	689	125	222	289	241	93	30	1 000
1981/1985	23	118	242	177	80	24	664	35	178	364	267	120	36	1 000
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2000	2	14	63	66	25	32	202	10	69	312	327	124	158	1 000
2001	–	27	48	27	22	23	147	–	184	327	184	150	156	1 000
2002	9	117	121	89	54	19	409	22	286	296	218	132	46	1 000
2003	5	22	58	103	32	3	223	22	99	260	462	143	13	1 000
2004	–	–	17	73	73	8	171	–	–	99	427	427	47	1 000

¹Bauwohnungen.

Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1994

Gebäudeart	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Geschäftshäuser	5	2	2	3	–	1	8	2	3	3	2
Öffentliche Gebäude	4	2	11	6	2	–	1	–	7	2	3
Gewerbliche Gebäude	1	5	2	–	1	4	–	5	3	3	4
Andere Gebäude	3	3	–	1	1	3	1	3	5	3	3
Zusammen	13	12	15	10	4	8	10	10	18	11	12

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2004

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
Stadt Basel	12	4	6	22	12	67	53	132	10	73
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Am Ring	5	–	1	6	5	–	12	17	1	1
Breite	–	1	–	1	–	4	–	4	2	5
St. Alban	–	3	–	3	–	63	–	63	–	–
Gundeldingen	–	–	–	–	–	–	–	–	4	54
Bruderholz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bachletten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gotthelf	7	–	2	9	7	–	16	23	–	–
Iselin	–	–	1	1	–	–	5	5	–	–
St. Johann	–	–	–	–	–	–	–	–	3	13
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	1	1	–	–	4	4	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Matthäus	–	–	1	1	–	–	16	16	–	–
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	10	6	–	16	10	29	–	39	2	2
Riehen	4	6	–	10	4	29	–	33	2	2
Bettingen	6	–	–	6	6	–	–	6	–	–
Kanton Basel-Stadt	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2004¹

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	–	1	16	5	–	–	22	12,9	5,2
Mehrfamilienhaus	–	–	5	49	40	2	–	–	96	56,1	4,4
Mehrzweckhaus	–	–	12	23	17	1	–	–	53	31,0	4,1
Nach Ersteller											
Einzelpersonen	–	–	1	2	10	4	–	–	17	9,9	5,0
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	16	16	–	–	–	32	18,7	4,5
Architekten	–	–	4	9	8	–	–	–	21	12,3	4,2
Immobilienesellschaften	–	–	1	14	15	1	–	–	31	18,1	4,5
Private Stiftungen, Vereine	–	–	–	10	1	1	–	–	12	7,0	4,3
Andere private Körperschaften	–	–	8	–	3	–	–	–	11	6,4	3,5
Öffentliche Körperschaften	–	–	3	22	20	2	–	–	47	27,5	4,4
Nach Bodenart											
Auf freiem Land ²	–	–	–	26	27	3	–	–	56	32,7	4,6
Auf gehandeltem Abbruchland	–	–	2	6	20	2	–	–	30	17,5	4,7
Auf ungehandeltem Abbruchland	–	–	15	41	26	3	–	–	85	49,7	4,2
Nach Finanzierung											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	3	22	20	2	–	–	47	27,5	4,4
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne öffentliche Finanzhilfe	–	–	14	51	53	6	–	–	124	72,5	4,4
Nach Wohnungszahl im Gebäude											
1	–	–	–	1	16	5	–	–	22	12,9	5,2
2	–	–	–	–	2	–	–	–	2	1,2	5,0
3- 4	–	–	6	3	3	–	–	–	12	7,0	3,8
5- 6	–	–	1	11	9	–	–	–	21	12,3	4,4
7- 9	–	–	7	10	6	–	–	–	23	13,5	4,0
10-14	–	–	–	10	1	1	–	–	12	7,0	4,3
15 u.m.	–	–	3	38	36	2	–	–	79	46,2	4,5
Zusammen	–	–	17	73	73	8	–	–	171	100,0	4,4
davon Alterswohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

¹Bauwohnungen. ²Allfälliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.

Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2004¹

Wohnungs- merkmal	Zimmerzahl									Prozent- ver- teilung	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1,3	7,0
Mehrfamilienhaus	17	9	9	3	2	–	–	–	40	53,3	2,1
Mehrzweckhaus	6	5	10	11	2	–	–	–	34	45,3	2,9
Nach Bauperiode											
Bis 1870	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1871-1900	2	–	2	8	1	–	1	–	14	18,7	3,7
1901-1920	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1921-1930	–	–	1	1	–	–	–	–	2	2,7	3,5
1931-1939	–	–	4	–	–	–	–	–	4	5,3	3,0
1940-1950	–	–	–	1	–	–	–	–	1	1,3	4,0
1951-1960	21	14	12	3	3	–	–	–	53	70,7	2,1
Seit 1961	–	–	–	1	–	–	–	–	1	1,3	4,0
Zusammen	23	14	19	14	4	–	1	–	75	100,0	2,5

¹Bauwohnungen.

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2004¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz	Gesamt- ver- ände- rung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 561	22	10	-1	11	18 572	4,3	6,0	4,4
Altstadt Grossbasel	483	-	-	-1	-1	482	-	-	-
Vorstädte	546	-	-	1	1	547	-	-	-
Am Ring	1 157	6	1	-	5	1 162	3,5	2,8	4,4
Breite	654	1	2	-	-1	653	6,0	4,0	3,8
St. Alban	1 179	3	-	-	3	1 182	5,3	21,0	4,5
Gundeldingen	1 401	-	4	-	-4	1 397	-	-	-
Bruderholz	2 045	-	-	-	-	2 045	-	-	-
Bachletten	2 470	-	-	-	-	2 470	-	-	-
Gotthelf	966	9	-	-	9	975	3,7	2,6	4,3
Iselin	1 439	1	-	-	1	1 440	6,0	5,0	4,4
St. Johann	1 512	-	3	-	-3	1 509	-	-	-
Altstadt Kleinbasel	280	-	-	-	-	280	-	-	-
Clara	246	1	-	-	1	247	6,0	4,0	3,5
Wettstein	693	-	-	-	-	693	-	-	-
Hirzbrunnen	1 519	-	-	-1	-1	1 518	-	-	-
Rosental	269	-	-	-	-	269	-	-	-
Matthäus	1 112	1	-	-	1	1 113	6,0	16,0	4,3
Klybeck	428	-	-	-	-	428	-	-	-
Kleinhüningen	162	-	-	-	-	162	-	-	-
Landgemeinden	4 245	16	2	-	14	4 259	2,9	2,4	4,6
Riehen	3 951	10	2	-	8	3 959	3,1	3,3	4,4
Bettingen	294	6	-	-	6	300	2,5	1,0	5,3
Kanton Basel-Stadt	22 806	38	12	-1	25	22 831	3,7	4,5	4,4

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2004

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	94 239	132	273	405	319	73	392	13	0,0	94 252
Altstadt Grossbasel	1 342	-	-	-	1	-	1	-1	-0,1	1 341
Vorstädte	3 115	-	2	2	2	-	2	-	-	3 115
Am Ring	5 914	17	22	39	28	1	29	10	0,2	5 924
Breite	5 096	4	-	4	-	5	5	-1	-0,0	5 095
St. Alban	5 724	63	1	64	1	-	1	63	1,1	5 787
Gundeldingen	10 569	-	32	32	39	54	93	-61	-0,6	10 508
Bruderholz	4 393	-	-	-	-	-	-	-	-	4 393
Bachletten	7 147	-	112	112	118	-	118	-6	-0,1	7 141
Gotthelf	4 134	23	5	28	7	-	7	21	0,5	4 155
Iselin	9 529	5	-	5	-	-	-	5	0,1	9 534
St. Johann	9 816	-	4	4	7	13	20	-16	-0,2	9 800
Altstadt Kleinbasel	1 531	-	2	2	3	-	3	-1	-0,1	1 530
Clara	2 192	4	2	6	3	-	3	3	0,1	2 195
Wettstein	3 089	-	5	5	4	-	4	1	0,0	3 090
Hirzbrunnen	4 529	-	1	1	2	-	2	-1	-0,0	4 528
Rosental	2 507	-	-	-	-	-	-	-	-	2 507
Matthäus	8 656	16	79	95	96	-	96	-1	-0,0	8 655
Klybeck	3 646	-	6	6	8	-	8	-2	-0,1	3 644
Kleinhüningen	1 310	-	-	-	-	-	-	-	-	1 310
Landgemeinden	10 109	39	4	43	3	2	5	38	0,4	10 147
Riehen	9 649	33	4	37	3	2	5	32	0,3	9 681
Bettingen	460	6	-	6	-	-	-	6	1,3	466
Kanton Basel-Stadt	104 348	171	277	448	322	75	397	51	0,0	104 399

Wohnungsbilanz seit 1996¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	In Prozent		
1996	606	160	766	159	65	224	542	0,5	103 774	804
1997	105	194	299	230	99	329	-30	-0,0	103 744	1 249
1998	209	239	448	267	54	321	127	0,1	103 871	1 578
1999	308	134	442	155	175	330	112	0,1	103 983	1 602
2000	202	214	416	267	40	307	109	0,1	104 092	1 360
2001	147	207	354	313	109	422	-68	-0,1	104 024	1 466
2002	409	364	773	508	26	534	239	0,2	104 263	1 383
2003	223	495	718	596	37	633	85	0,1	104 348	1 420
2004	171	277	448	322	75	397	51	0,0	104 399	1 502

¹Bauwohnungen.Leere Wohnungen seit 1997¹

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0-3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Neubauwohnungen ²			Verfügbare leere Wohnungen
	Absolut	In % des Wohnungsbestandes	Absolut	In % aller leeren Wohnungen	Absolut	In % aller leeren Wohnungen	Absolut	In % aller leeren Wohnungen	0 Monate leer	
1997	1 249	1,2	754	60,4	278	22,3	132	10,6	12	1 225
1998	1 578	1,5	953	60,4	370	23,4	27	1,7	6	1 543
1999	1 602	1,5	942	58,8	382	23,8	24	1,5	3	1 541
2000	1 360	1,3	759	55,8	358	26,3	39	2,9	-	1 339
2001	1 466	1,4	885	60,4	328	22,4	21	1,4	-	1 415
2002	1 383	1,3	799	57,8	320	23,1	41	3,0	6	1 368
2003	1 420	1,4	854	60,1	346	24,4	78	5,5	5	1 409
2004	1 502	1,4	912	60,7	355	23,6	77	5,1	4	1 484
2005	1 586	1,5	944	59,5	391	24,7	18	1,1	-	1 569

¹Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. ²Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre.

Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2004 und 2005

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2004						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2005					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Bis 1920	9	38	75	43	7	172	21	58	85	33	10	207
1921-1950	12	73	101	27	10	223	23	67	82	28	18	218
1951-1980	264	223	208	78	30	803	205	267	231	99	40	842
1981-Vorvorjahr	10	64	99	84	17	274	8	65	105	100	22	300
Erhebungs- und Vorjahr	-	-	8	13	9	30	-	-	2	10	7	19
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	32	60	52	27	8	179	50	53	62	30	13	208
1	44	106	91	54	16	311	41	91	100	46	11	289
2- 3	90	100	162	56	14	422	87	125	147	68	20	447
4- 6	45	53	75	41	21	235	34	64	78	46	29	251
7-12	40	38	61	22	7	168	24	50	55	41	17	187
13 u.m.	44	41	50	45	7	187	21	74	63	39	7	204
Nach Miet- oder Kaufangebot												
Mietangebot ¹	295	380	477	220	55	1 427	256	443	494	249	71	1 513
Kaufangebot	-	18	14	25	18	75	1	14	11	21	26	73
Zusammen	295	398	491	245	73	1 502	257	457	505	270	97	1 586

¹Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2005

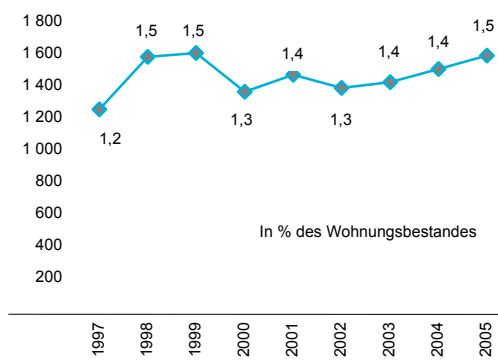
Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat¹					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	605	952	1 315	1 821	2 346
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstell ²	...	...	...	2 626	2 503
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	668	937	1 371	1 956	2 638
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	605	952	1 314	1 837	2 349
Nach Kaufpreis in Franken¹					
Leere Eigentumswohnungen ³	115 000	401 286	426 846	761 981	817 778

¹Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt. ²Beide Angaben basieren auf weniger als 10 Fällen. ³Die Angaben zu Ein- und Fünzimmerwohnungen basieren auf weniger als 10 Fällen.

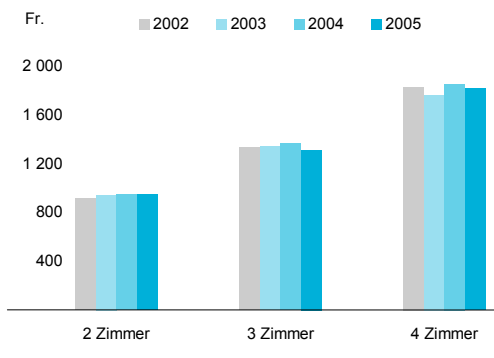
Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 1995

Jahr	Fläche in m ² nach Nutzungsart					
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	Zusammen
1995	7 495	37 359	2 396	2 110	14 801	64 161
1996	9 754	36 414	4 314	910	14 284	65 676
1997	10 112	24 845	10 157	383	22 716	68 213
1998	9 996	14 888	5 262	2 951	12 821	45 918
1999	7 112	28 533	5 634	16 023	21 008	78 310
2000	5 734	37 764	1 115	14 048	22 109	80 770
2001	6 284	22 039	1 532	14 588	22 703	67 146
2002	4 415	23 722	1 713	11 547	8 057	49 454
2003	4 122	34 053	3 387	11 562	10 782	63 906
2004	7 135	52 201	3 372	10 420	11 908	85 036
2005	11 604	65 745	8 888	11 055	22 125	119 417

Leerwohnungsbestand



Mietpreise leerer Wohnungen



Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹

Bauperiode ²	Erhebungsmonat												
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2001 Mai	2001 Nov	2002 Mai	2002 Nov	2003 Mai	2003 Nov	2004 Mai	2004 Nov	2005 Mai
1 Zimmer mit Bad													
Bis 1900	...	258	456	494	500	506	498	498	496	490	490	490	490
1901-1920	...	239	363	572	572	572	572	572	572	572	572	572	572
1921-1930	...	250	324	416	410	414	414	414	414	414	414	414	415
1931-1939	...	243	352	491	501	501	506	506	502	504	504	504	490
1940-1946	...	249	476	540	545	545	558	558	558	548	540	540	543
1947-1950	...	345	482	508	539	547	528	528	528	528	528	528	528
1951-1960	...	274	410	523	538	541	542	538	541	542	547	549	544
1961-1970	...	313	429	524	529	529	531	534	536	537	538	543	545
1971-1980	...	321	447	569	572	573	575	576	576	579	575	576	575
1981-1990	...	...	616	706	717	720	720	710	710	713	719	718	736
1991-2000	...	...	...	935	923	942	939	926	935	924	1 006	909	901
Seit 2001	...	...	...	...	...	...	...	...	710	710	710	710	710
Vorjahr ³	...	477	900	733	-	-	-	-	712	-	-	-	-
2 Zimmer mit Bad													
Bis 1900	186	316	521	710	713	721	719	745	742	743	734	738	740
1901-1920	163	302	520	758	766	767	764	786	796	791	788	787	787
1921-1930	165	310	528	669	669	673	674	672	686	673	675	675	678
1931-1939	179	307	510	739	752	755	760	766	771	773	777	786	789
1940-1946	206	340	574	811	847	843	849	851	852	863	849	857	859
1947-1950	191	304	452	669	697	699	697	695	689	690	699	692	691
1951-1960	256	357	550	738	757	761	767	772	768	778	780	783	788
1961-1970	338	429	607	774	798	805	805	808	806	812	813	817	818
1971-1980	...	484	663	833	847	851	851	856	858	851	850	851	854
1981-1990	...	...	980	1 086	1 098	1 092	1 099	1 086	1 072	1 065	1 070	1 069	1 067
1991-2000	...	...	...	1 234	1 233	1 220	1 235	1 227	1 219	1 209	1 205	1 199	1 197
Seit 2001	...	...	...	...	...	...	...	...	1 267	1 314	1 408	1 408	1 415
Vorjahr ³	350	627	1 091	1 132	1 313	-	-	1 310	1 300	-	1 581	-	-
3 Zimmer mit Bad													
Bis 1900	204	408	725	1 017	1 018	1 025	1 020	1 014	1 036	1 040	1 033	1 035	990
1901-1920	196	371	692	964	989	1 001	998	1 017	1 029	1 033	1 035	1 052	1 059
1921-1930	207	341	598	892	910	917	916	919	915	924	936	938	939
1931-1939	226	399	680	931	966	973	970	974	990	991	998	1 005	1 004
1940-1946	215	346	601	837	866	869	874	889	903	912	915	915	921
1947-1950	210	309	484	713	739	742	745	745	744	750	752	756	756
1951-1960	276	386	613	858	892	895	902	907	906	907	917	919	925
1961-1970	410	525	760	952	979	991	1 002	1 015	1 015	1 017	1 013	1 022	1 028
1971-1980	...	698	936	1 097	1 119	1 121	1 123	1 125	1 130	1 116	1 115	1 128	1 133
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 407	1 394	1 403	1 406	1 393	1 381	1 380	1 381	1 381
1991-2000	...	...	...	1 578	1 560	1 607	1 661	1 643	1 638	1 630	1 630	1 626	1 623
Seit 2001	...	...	...	...	...	...	...	...	1 782	1 763	1 751	1 764	1 746
Vorjahr ³	430	776	1 407	1 574	1 603	1 810	2 105	1 847	1 703	1 723	1 860	1 900	1 870

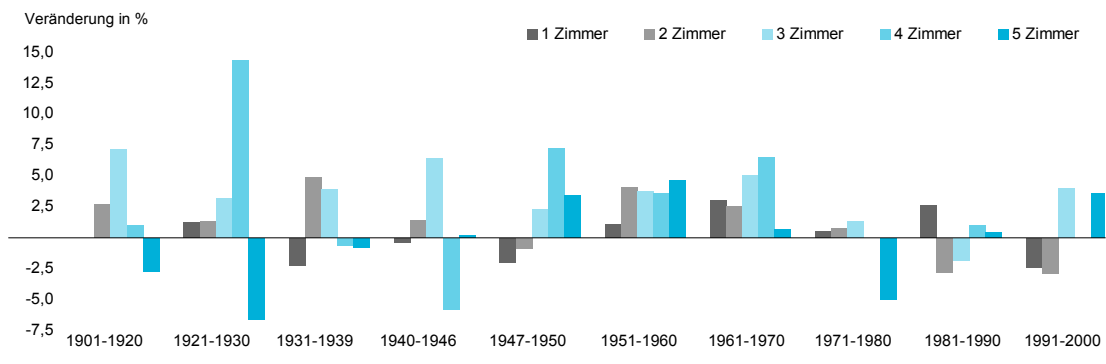
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹ (Fortsetzung)

Bauperiode ²	Erhebungsmonat													
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2001 Mai	2001 Nov	2002 Mai	2002 Nov	2003 Mai	2003 Nov	2004 Mai	2004 Nov	2005 Mai	
4 Zimmer mit Bad														
Bis 1900	250	479	851	1 269	1 306	1 310	1 311	1 294	1 278	1 257	1 259	1 286	1 345	
1901-1920	236	469	978	1 341	1 348	1 343	1 337	1 346	1 343	1 329	1 347	1 360	1 362	
1921-1930	281	504	862	1 195	1 120	1 218	1 214	1 238	1 259	1 267	1 270	1 273	1 280	
1931-1939	323	586	949	1 316	1 317	1 298	1 307	1 310	1 308	1 310	1 308	1 308	1 309	
1940-1946	225	324	555	778	832	752	754	758	806	806	778	778	784	
1947-1950	274	394	615	880	933	920	934	938	940	964	981	991	1 000	
1951-1960	358	501	775	1 109	1 141	1 151	1 163	1 167	1 168	1 155	1 169	1 177	1 182	
1961-1970	508	637	923	1 174	1 217	1 249	1 259	1 266	1 284	1 277	1 276	1 282	1 296	
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 378	1 384	1 377	1 387	1 393	1 375	1 371	1 367	1 378	
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 738	1 737	1 749	1 753	1 745	1 730	1 729	1 736	1 756
1991-2000	...	...	...	2 057	2 032	2 041	2 049	2 056	2 034	2 024	2 025	2 030	2 032
Seit 2001	...	...	...	...	...	...	...	...	2 357	2 369	2 289	2 258	2 257
Vorjahr ³	554	1 061	2 020	2 140	1 675	2 223	2 375	2 226	2 295	2 807	2 169	2 126	2 191	
5 Zimmer mit Bad														
Bis 1900	...	556	1 431	1 872	1 927	1 967	1 967	1 824	1 824	1 830	1 919	1 957	1 957	
1901-1920	...	534	954	1 577	1 559	1 559	1 572	1 566	1 558	1 483	1 528	1 517	1 517	
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 984	1 995	1 985	1 985	1 985	1 854	1 854	1 854	1 854	
1931-1939	...	754	1 314	1 784	1 801	1 801	1 801	1 793	1 793	1 786	1 786	1 786	1 786	
1940-1946	...	567	881	1 081	1 313	1 313	1 313	1 313	1 313	1 316	1 316	1 316	1 316	
1947-1950	...	497	937	1 177	1 177	1 177	1 177	1 177	1 177	1 217	1 217	1 217	1 217	
1951-1960	...	822	1 370	1 701	1 747	1 755	1 748	1 802	1 757	1 774	1 843	1 828	1 828	
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 621	1 645	1 677	1 681	1 652	1 643	1 611	1 635	1 632	
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	2 103	2 101	2 094	2 094	2 120	2 097	2 097	2 082	1 998	
1981-1990	...	...	1 789	2 081	2 118	2 113	2 107	2 116	2 122	2 165	2 125	2 126	2 126
1991-2000	...	...	...	2 481	2 462	2 587	2 587	2 587	2 574	2 575	2 559	2 551	2 551
Seit 2001	...	...	...	...	...	...	...	...	2 455	2 361	2 392	2 414	2 431
Vorjahr ³	...	1 527	2 311	4 025	2 085	-	-	-	2 382	-	2 446	2 443	2 517	

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. In dieser Tabelle sind nur Wohnungen berücksichtigt, die über ein eigenes Bad verfügen. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % (Bauperiode Vorjahr; 50 %) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes ohne Berücksichtigung von allenfalls geändertem Wohnungsalter nach Renovationen. ³Für die Mai-Erhebung: dem Erhebungsjahr vorausgegangenes Baujahr; für die November-Erhebung: in der ersten Hälfte des gleichen Jahres fertiggestellt.

Mietpreisvergleich von Mai 2001 bis Mai 2005 nach Bauperiode und Zimmerzahl



Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 2002¹

Bauperiode ²	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
1 Zimmer												
Bis 1939	480	469	435	435	267	267	267	267	513	511	513	512
1940-1946	-	-	-	-	-	-	-	-	558	558	540	543
1947-1950	-	-	-	-	-	-	-	-	528	528	528	528
1951-1960	366	361	353	366	476	470	470	470	548	548	555	552
1961-1970	540	555	555	579	435	435	435	435	531	536	537	544
1971-1980	559	554	562	547	528	528	528	528	582	583	581	580
1981-1990	-	-	-	-	-	-	-	-	720	710	719	736
1991-2000	733	733	733	733	-	-	-	-	956	952	1 029	915
Seit 2001	-	710	710	710	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorjahr ³	-	712	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Zimmer												
Bis 1939	724	709	686	664	502	529	531	544	719	733	735	747
1940-1946	-	-	-	-	706	706	706	706	859	863	859	869
1947-1950	418	392	410	410	573	570	586	588	816	808	796	797
1951-1960	601	601	602	619	605	605	623	628	794	796	807	813
1961-1970	754	744	744	744	563	580	580	598	816	816	824	829
1971-1980	801	801	801	801	675	673	698	698	867	874	860	865
1981-1990	1 362	1 362	1 236	1 236	-	-	-	-	1 094	1 066	1 066	1 063
1991-2000	1 078	1 078	1 095	1 005	1 173	1 173	1 153	1 173	1 272	1 252	1 234	1 229
Seit 2001	-	880	1 120	1 120	-	-	-	-	1 950	1 460	1 503	1 513
Vorjahr ³	-	1 120	-	-	-	-	-	-	-	1 480	1 581	-
3 Zimmer												
Bis 1939	955	920	881	918	670	684	731	738	998	1 012	1 020	1 022
1940-1946	-	-	-	-	651	665	678	687	1 037	1 053	1 084	1 093
1947-1950	777	771	781	781	651	650	656	663	1 017	1 015	1 026	1 033
1951-1960	802	787	775	780	705	704	720	725	967	973	985	995
1961-1970	894	885	870	870	709	721	726	743	1 029	1 043	1 040	1 055
1971-1980	964	939	939	939	918	918	918	918	1 137	1 145	1 129	1 148
1981-1990	-	-	-	-	-	-	-	-	1 403	1 393	1 380	1 381
1991-2000	1 548	1 548	1 552	1 544	1 598	1 760	1 760	1 620	1 699	1 665	1 653	1 652
Seit 2001	-	1 450	1 463	1 475	-	-	-	-	2 643	1 829	1 816	1 827
Vorjahr ³	-	1 417	-	1 855	-	-	-	-	2 105	1 739	1 860	1 900
4 Zimmer												
Bis 1939	1 209	972	922	922	714	728	743	743	1 332	1 339	1 343	1 378
1940-1946	-	-	-	-	665	718	742	748	1 283	1 333	1 215	1 215
1947-1950	836	836	1 004	1 004	806	815	834	843	1 222	1 222	1 286	1 327
1951-1960	908	892	895	917	833	852	857	857	1 279	1 283	1 284	1 302
1961-1970	1 008	1 123	1 115	1 115	899	899	901	910	1 318	1 338	1 329	1 350
1971-1980	1 331	1 331	1 261	1 261	1 022	1 067	1 076	1 051	1 401	1 415	1 392	1 401
1981-1990	2 053	2 053	-	-	1 819	1 678	1 678	1 705	1 740	1 742	1 731	1 758
1991-2000	1 755	1 755	1 755	1 762	1 769	1 769	1 747	1 747	2 148	2 127	2 109	2 117
Seit 2001	-	2 040	2 000	2 098	-	-	2 150	-	2 710	2 402	2 361	2 310
Vorjahr ³	-	2 142	-	2 240	-	-	2 113	-	2 375	2 328	2 185	2 100
5 Zimmer												
Bis 1939	-	-	-	-	-	-	-	-	1 802	1 746	1 751	1 737
1940-1946	-	-	-	-	1 168	1 168	1 172	1 172	1 605	1 605	1 605	1 605
1947-1950	-	-	-	-	831	831	911	911	1 523	1 523	1 523	1 523
1951-1960	1 349	1 290	1 224	1 224	1 037	1 092	1 092	1 092	1 817	1 828	1 934	1 918
1961-1970	1 215	1 215	1 215	1 215	-	-	-	-	1 734	1 706	1 664	1 687
1971-1980	-	-	-	-	-	-	-	-	2 094	2 120	2 097	1 998
1981-1990	-	-	-	-	1 680	1 720	1 720	1 720	2 142	2 154	2 158	2 159
1991-2000	2 089	-	2 131	2 131	2 195	2 258	2 258	2 258	2 739	2 713	2 685	2 675
Seit 2001	-	-	-	2 508	-	-	2 550	-	-	2 455	2 340	2 392
Vorjahr ³	-	-	-	2 517	-	-	2 525	-	-	2 382	2 367	-

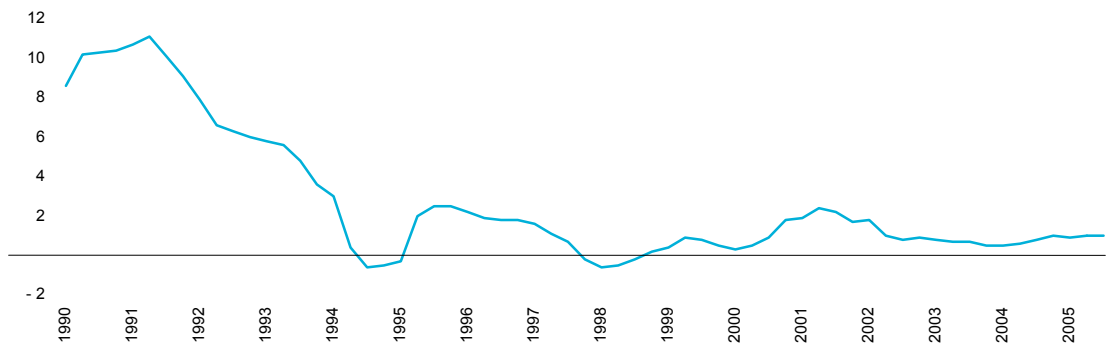
¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % (Bauperiode Vorjahr: 50 %) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenig Mietpreisangaben ab. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes ohne Berücksichtigung von allenfalls geänderten Wohnungsalter nach Renovationen. ³Dem Erhebungsjahr vorausgegangenes Baujahr.

Mietpreise, Gewichtung und Indexziffern von Wohnungen seit Mai 1999¹

Wohnungs- alter in Jahren ²	Mietpreis in Franken										Indexwerte (Mai 2000 = 100)	
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2004	2005	2005	2005	Gewicht in %	Indexziffer Aug 05
	Mai	Mai	Mai	Mai	Mai	Mai	Nov	Feb	Mai	Aug		
1 Zimmer												
0- 5	920	916	922	921	898	848	850	850	850	759	0,05	82,8
6-10	917	881	877	895	875	949	858	869	863	890	0,14	101,0
11-20	629	611	628	634	641	651	649	653	667	668	2,70	109,3
21 u.m.	528	527	533	534	533	535	536	536	534	536	9,44	101,6
2 Zimmer												
0- 5	1 266	1 248	1 257	1 314	1 343	1 398	1 381	1 381	1 378	1 401	0,42	112,3
6-10	1 126	1 094	1 127	1 103	1 117	1 108	1 124	1 118	1 123	1 137	0,61	103,9
11-20	934	926	941	937	926	923	924	924	926	928	2,71	100,3
21 u.m.	699	702	717	724	730	736	741	742	748	748	21,66	106,6
3 Zimmer												
0- 5	1 649	1 615	1 624	1 725	1 786	1 764	1 778	1 730	1 719	1 748	0,66	108,3
6-10	1 526	1 502	1 512	1 507	1 494	1 481	1 491	1 494	1 509	1 488	1,20	99,1
11-20	1 187	1 167	1 193	1 191	1 165	1 164	1 188	1 187	1 191	1 203	3,09	103,1
21 u.m.	835	843	864	874	882	890	895	899	900	905	34,55	107,4
4 Zimmer												
0- 5	2 178	2 171	2 127	2 205	2 205	2 168	2 181	2 211	2 233	2 208	0,42	101,7
6-10	1 879	1 870	1 875	1 904	1 936	1 947	1 993	2 008	1 981	2 017	0,90	107,9
11-20	1 546	1 501	1 526	1 505	1 483	1 463	1 489	1 489	1 503	1 515	2,03	101,0
21 u.m.	1 026	1 046	1 083	1 103	1 119	1 122	1 123	1 126	1 123	1 127	13,41	107,8
5 Zimmer												
0- 5	2 671	2 742	2 753	3 003	2 978	2 836	2 827	2 827	2 805	2 716	0,13	99,0
6-10	2 258	2 160	2 123	2 138	2 288	2 385	2 434	2 419	2 419	2 521	0,45	116,7
11-20	2 064	2 067	2 053	2 061	2 047	2 029	2 012	2 020	2 012	2 020	0,69	97,8
21 u.m.	1 484	1 513	1 578	1 594	1 617	1 618	1 644	1 611	1 619	1 612	4,75	106,5
Alle Wohnungen												
Zusammen	905	909	930	940	947	952	958	958	961	964	100,00	106,1

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5 % der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-5 Zimmern umfassen. ²Das Wohnungsalter wird (im Gegensatz zur Bauperiode des Gebäudes) im Anschluss an Renovationen mit wertvermehrendem Charakter neu festgelegt.

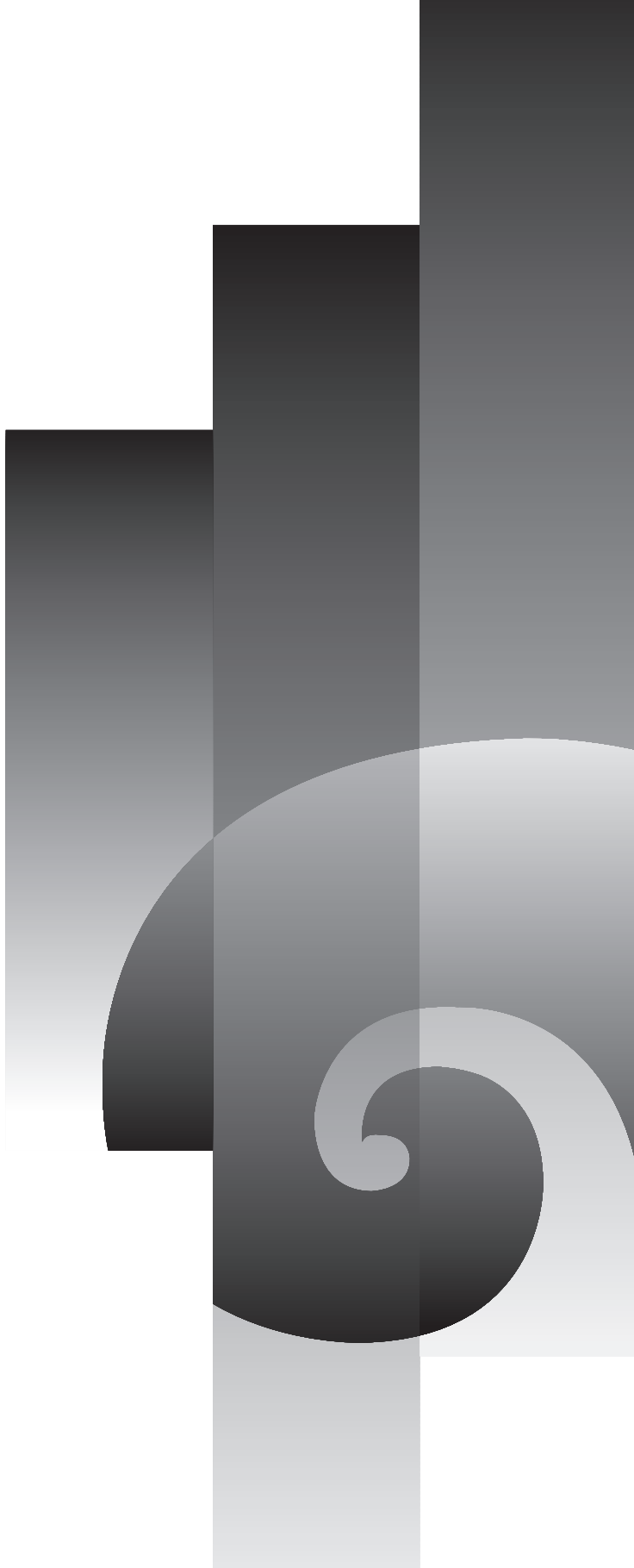
Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise





Tourismus

Gastgewerbe
Hotels
Jugendherberge

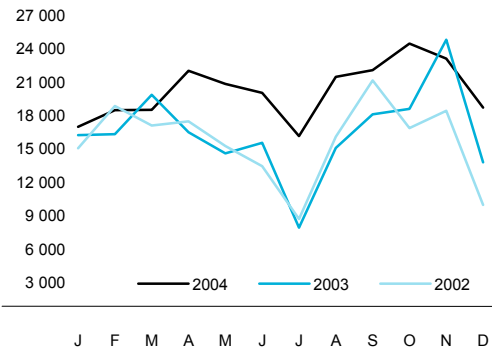


Gastgewerbe seit 1950¹

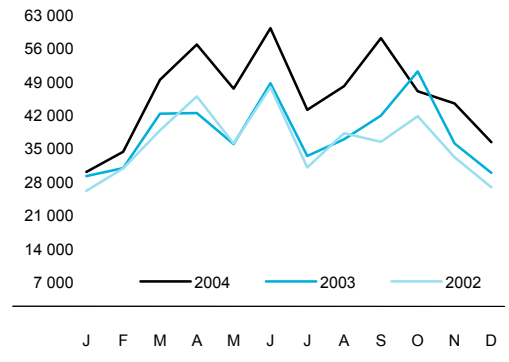
Jahres- ende	Hotels ²		Restaurants		Alkoholfreie Gaststätten		Tea- Rooms, Kaffee- stuben ³	Be- triebs- kan- tinen	Betriebe auf 10 000 Einwohner			
	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen			Hotels	Re- stau- rants	Alkohol- freie Gastst.	Tea- Rooms
1950	37	2	330	12	78	4	36	14	2,0	17,4	4,2	1,8
1960	44	2	314	13	91	5	33	44	2,0	14,5	4,3	1,5
1970	46	4	293	13	99	9	23	134	2,1	13,0	4,6	1,0
1980	45	3	310	13	124	13	26	158	2,3	15,5	6,6	1,2
1985	44	3	330	13	133	12	22	150	2,3	16,9	7,1	1,1
1986	41	3	330	13	133	11	22	113	2,2	17,0	7,1	1,1
1987	39	3	328	13	133	11	23	114	2,1	17,1	7,2	1,2
1988	38	3	329	12	136	10	23	115	2,1	17,2	7,3	1,2
1989	37	2	315	15	127	8	20	99	2,0	16,7	6,8	1,0
1990	37	2	314	15	128	8	17	98	2,0	16,6	6,9	0,9
1991	37	2	292	14	129	7	17	101	2,0	15,4	6,8	0,9
1992	36	2	298	14	131	8	16	101	1,9	15,6	7,0	0,8
1993	35	2	306	15	131	8	15	102	1,8	16,0	6,9	0,7
1994	36	2	336	16	120	10	15	103	1,9	17,6	6,5	0,7
1995	36	2	398	18	81	8	15	103	1,9	20,9	4,5	0,8
1996	36	1	444	19	63	8	10	101	1,9	23,4	3,6	0,5
1997	37	1	480	21	46	6	7	87	1,9	25,6	2,7	0,4
1998	37	1	507	21	42	7	6	84	2,0	27,3	2,5	0,3
1999	38	1	539	19	42	6	8	85	2,0	29,1	2,5	0,4
2000	37	2	553	24	41	6	6	77	2,1	30,4	2,5	0,3
2001	41	1	571	25	38	6	10	74	2,2	31,7	2,3	0,5
2002	42	1	583	23	39	6	11	72	2,3	32,2	2,4	0,6
2003	42	1	601	24	39	5	14	74	2,3	33,1	2,3	0,7
2004	44	1	616	24	38	5	14	65	2,4	34,0	2,3	0,7

¹Bestand am Jahresende; seit 1985 einschliesslich vorübergehend geschlossene Betriebe. Ende 2004 bestanden ferner 182 (2003: 184) Verkaufsstellen für nichtgebrannte Getränke (Wein, Bier) in Mengen bis 10 Litern und 173 (153) für den Kleinhandel mit Spirituosen. Bis 1995 wurden alle Betriebe mit Spirituosenkleinhandel, deren Bewilligung nicht ausschliesslich auf ein reines Spirituosengeschäft beschränkt war, auch unter den Verkaufsstellen für Wein und Bier aufgeführt (Doppelzählungen). ²Nur Hotels mit Bewilligung zum Alkoholausschank. ³Mit mehr als 10 Sitzplätzen (patentpflichtig).

Logiernächte der Inlandgäste



Logiernächte der Auslandgäste



Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1950

Jahr	Hotels ¹	Gast- betten ²	Ankünfte			Logiernächte			Betten- besetzung in Prozent	Mittlerer Aufenthalt in Tagen
			Inland- gäste ³	Ausland- gäste ⁴	Total	Inland- gäste ³	Ausland- gäste ⁴	Total		
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	59,3	1,63
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	63,5	1,68
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	61,7	1,82
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	48,0	1,80
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	49,5	1,86
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	45,5	2,01
2001	41	3 778	116 826	207 433	324 259	215 658	432 283	647 941	47,0	2,00
2002	44	4 063	104 749	202 941	307 690	189 567	436 711	626 278	42,2	2,04
2003	48	4 420	111 915	218 043	329 958	198 527	462 509	661 036	41,0	2,00
2004 ⁵	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	47,3	2,01

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Bis 1994 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁴Seit 1995 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁵Ohne Berücksichtigung der 4 633 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2004

Hotel- kate- gorie	Hotels ¹	Gast- betten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent ³		Mittlerer Aufent- halt in Tagen ³	
			Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	In- land	Aus- land	In- land	Aus- land
5-Stern	4	1 112	27 423	82 872	110 295	41 163	174 587	215 750	10,1	42,9	1,50	2,11
4-Stern	10	1 298	46 662	84 067	130 729	70 266	165 771	236 037	14,8	34,9	1,51	1,97
3-Stern	20	1 349	46 052	67 651	113 703	83 806	149 298	233 104	17,0	30,2	1,82	2,21
2-Stern	4	203	9 252	10 502	19 754	15 628	20 590	36 218	21,0	27,7	1,69	1,96
1-Stern	2	125	3 232	5 747	8 979	4 802	11 974	16 776	10,5	26,2	1,49	2,08
Übrige ⁴	14	551	6 943	8 385	15 328	28 315	36 949	65 264	14,0	18,3	4,08	4,41
Total	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	14,4	32,9	1,75	2,16

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 158, obere Tabelle. ⁴Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

Logiernächte der Auslandgäste in Hotels nach Herkunftsland seit 1996

Herkunftsland	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Deutschland	114 637	115 634	111 475	110 417	114 667	116 317	107 768	118 169	149 996
Frankreich	21 043	20 376	21 200	21 888	26 536	23 597	24 328	25 473	29 633
Italien	24 679	25 511	26 843	32 006	30 962	29 737	30 418	37 694	41 024
Österreich	9 154	9 733	9 451	9 833	9 803	9 547	9 715	9 672	12 568
Belgien	12 445	11 648	9 335	10 046	10 074	9 670	9 262	10 398	12 540
Niederlande	17 088	16 831	17 413	16 397	16 182	14 030	15 491	21 899	19 428
Grossbritannien	54 357	50 945	48 572	52 473	62 125	63 211	60 239	53 308	76 685
Dänemark	3 354	2 951	3 863	3 631	3 117	2 742	3 116	3 621	3 969
Schweden	6 717	6 835	6 963	6 530	6 619	5 550	5 055	5 840	5 468
Spanien	11 623	10 425	9 663	8 591	9 991	9 786	9 847	10 037	13 407
Übriges Europa	35 481	35 343	37 483	31 440	31 316	28 488	34 518	40 323	48 080
Israel	7 934	12 034	10 318	7 028	5 148	4 772	3 229	3 481	3 468
Japan	11 157	9 686	10 214	9 440	10 028	7 865	10 733	10 265	10 817
Übriges Asien	17 885	18 518	17 723	17 206	19 856	18 939	21 755	20 515	26 955
Afrika	5 088	5 639	5 211	5 376	4 892	4 928	5 460	4 764	5 641
USA	52 339	62 304	64 310	66 550	69 986	63 615	65 028	65 605	72 203
Kanada	4 049	4 088	4 233	5 224	4 480	4 624	4 242	4 362	5 984
Lateinamerika, Karibik	7 756	9 250	10 207	9 647	11 212	10 902	12 855	13 160	15 937
Australien, Ozeanien	3 686	4 262	4 172	4 669	5 392	3 963	3 652	3 923	5 366
Ganzes Ausland	420 472	432 013	428 649	428 392	452 386	432 283	436 711	462 509	559 169

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 1999

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Inlandgäste												
Januar	7 285	9 610	9 127	8 289	8 175	9 056	13 369	17 292	18 343	15 146	16 318	17 082
Februar	8 729	6 773	8 487	9 556	8 177	9 603	18 332	12 895	16 922	18 937	16 417	18 578
März	7 681	10 326	10 593	8 731	10 146	8 965	15 992	23 976	24 439	17 197	19 951	18 595
April	8 286	8 631	8 325	8 274	7 465	10 014	16 403	15 018	13 788	17 575	16 589	22 114
Mai	9 010	9 091	9 684	9 325	9 538	12 968	18 571	15 618	17 130	15 346	14 706	20 924
Juni	10 171	10 672	10 753	8 420	10 244	13 330	18 532	20 030	16 996	13 541	15 639	20 123
Juli	5 521	6 780	6 671	5 394	5 359	10 579	8 682	11 649	10 596	8 812	8 012	16 255
August	9 565	8 775	9 188	9 187	7 649	12 627	17 466	15 999	15 687	16 190	15 193	21 569
September	12 526	12 445	12 214	11 270	10 698	13 658	26 898	24 516	24 854	21 260	18 202	22 171
Oktober	10 864	9 747	10 539	9 389	11 316	14 762	19 193	17 015	18 558	16 977	18 692	24 552
November	13 395	11 139	12 943	10 312	14 392	13 268	26 243	19 742	25 339	18 519	24 915	23 201
Dezember	8 605	7 631	8 302	6 602	8 756	10 734	14 300	11 125	13 006	10 067	13 893	18 816
Auslandgäste												
Januar	13 393	13 510	13 619	13 005	14 235	14 085	28 322	28 945	28 615	26 466	29 542	30 395
Februar	12 915	14 949	15 121	14 627	14 470	16 447	25 927	31 251	32 674	31 161	31 188	34 603
März	16 604	19 445	19 354	16 371	17 400	20 405	34 410	54 027	52 936	39 085	42 635	49 685
April	16 894	16 706	16 466	17 464	15 753	20 383	38 989	33 955	32 681	46 258	42 712	57 119
Mai	17 769	19 312	19 600	17 822	18 587	24 070	43 338	38 976	38 482	36 367	36 213	47 859
Juni	22 223	21 880	22 787	22 195	23 456	28 967	45 880	45 810	48 023	48 154	48 971	60 541
Juli	17 339	19 387	18 174	16 582	17 824	21 994	30 736	37 558	33 756	31 333	33 766	43 433
August	20 147	20 911	19 366	18 588	18 664	24 924	36 505	40 457	37 053	38 495	37 212	48 361
September	18 319	19 827	16 870	18 418	21 476	27 309	37 037	38 424	32 748	36 690	42 209	58 452
Oktober	20 955	19 306	17 871	19 099	24 042	21 810	44 545	39 768	37 456	42 066	51 492	47 294
November	17 454	16 849	15 895	16 331	18 086	21 776	35 427	34 433	33 314	33 453	36 359	44 782
Dezember	13 035	13 347	12 310	12 439	14 050	17 054	27 276	28 782	24 545	27 183	30 210	36 645
Alle Gäste												
Januar	20 678	23 120	22 746	21 294	22 410	23 141	41 691	46 237	46 958	41 612	45 860	47 477
Februar	21 644	21 722	23 608	24 183	22 647	26 050	44 259	44 146	49 596	50 098	47 605	53 181
März	24 285	29 771	29 947	25 102	27 546	29 370	50 402	78 003	77 375	56 282	62 586	68 280
April	25 180	25 337	24 791	25 738	23 218	30 397	55 392	48 973	46 469	63 833	59 301	79 233
Mai	26 779	28 403	29 284	27 147	28 125	37 038	61 909	54 594	55 612	51 713	50 919	68 783
Juni	32 394	32 552	33 540	30 615	33 700	42 297	64 412	65 840	65 019	61 695	64 610	80 664
Juli	22 860	26 167	24 845	21 976	23 183	32 573	39 418	49 207	44 352	40 145	41 778	59 688
August	29 712	29 686	28 554	27 775	26 313	37 551	53 971	56 456	52 740	54 685	52 405	69 930
September	30 845	32 272	29 084	29 688	32 174	40 967	63 935	62 940	57 602	57 950	60 411	80 623
Oktober	31 819	29 053	28 410	28 488	35 358	36 572	63 738	56 783	56 014	59 043	70 184	71 846
November	30 849	27 988	28 838	26 643	32 478	35 044	61 670	54 175	58 653	51 972	61 274	67 983
Dezember	21 640	20 978	20 612	19 041	22 806	27 788	41 576	39 907	37 551	37 250	44 103	55 461

Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 1998

Monat	Bettenbesetzung in Prozent							Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Januar	34,2	36,2	38,9	40,2	35,9	36,8	33,0	1,98	2,02	2,00	2,06	2,06	2,05	2,05
Februar	35,1	41,2	38,7	45,7	46,5	40,1	38,8	1,89	2,04	2,03	2,10	2,10	2,10	2,04
März	43,7	42,7	62,8	63,2	45,8	47,6	45,7	2,04	2,08	2,62	2,58	2,58	2,27	2,32
April	51,3	47,1	40,6	39,5	53,4	43,5	54,9	2,49	2,20	1,93	1,87	1,87	2,55	2,61
Mai	48,7	50,3	43,7	45,3	39,9	36,3	46,2	2,06	2,31	1,92	1,90	1,90	1,81	1,86
Juni	50,1	54,3	54,0	56,0	48,5	47,5	56,1	1,85	1,99	2,02	1,94	1,94	1,92	1,91
Juli	36,7	32,9	40,6	40,6	32,5	30,7	43,7	1,73	1,72	1,88	1,79	1,79	1,80	1,83
August	45,0	44,5	45,6	45,9	42,0	37,5	49,7	1,82	1,82	1,90	1,85	1,85	1,99	1,86
September	50,9	54,4	51,9	51,8	45,6	43,7	57,9	1,99	2,07	1,95	1,98	1,98	1,88	1,97
Oktober	45,9	53,0	47,6	48,8	44,9	49,4	50,0	1,94	2,00	1,95	1,97	1,97	1,98	1,96
November	48,2	52,1	46,8	51,4	40,8	44,6	49,9	2,03	2,00	1,94	2,03	2,03	1,89	1,94
Dezember	34,0	36,8	35,2	34,0	30,8	33,3	41,4	1,81	1,92	1,90	1,82	1,82	1,93	2,00

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2004

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige
	Ankünfte						Bettenbesetzung in Prozent					
Januar	7 600	7 396	6 116	990	371	668	38,0	34,7	33,4	26,5	15,6	23,1
Februar	8 405	8 173	7 048	1 107	576	741	47,9	40,1	39,7	39,6	29,3	25,4
März	8 806	9 995	7 714	1 183	577	1 095	51,4	49,7	45,8	37,3	32,9	30,5
April	8 352	9 470	8 857	1 668	736	1 314	56,1	52,8	61,3	61,2	58,9	36,6
Mai	10 548	11 697	10 758	1 874	877	1 284	54,4	49,1	44,8	57,7	36,6	24,6
Juni	11 947	13 352	12 110	1 942	1 062	1 884	64,0	61,5	54,0	57,1	46,5	32,5
Juli	8 722	10 811	9 234	1 820	802	1 184	51,4	45,2	43,0	51,4	28,9	26,4
August	9 008	12 712	11 342	2 201	954	1 334	52,8	53,4	49,3	57,0	38,9	35,5
September	10 016	14 073	12 093	2 117	1 022	1 646	63,3	63,3	57,4	55,7	48,0	38,6
Oktober	9 718	12 154	10 578	1 822	898	1 402	59,0	53,0	47,2	52,2	37,7	36,0
November	9 484	11 394	10 061	1 623	787	1 695	57,0	50,3	47,5	48,8	38,0	43,0
Dezember	7 689	9 502	7 792	1 407	317	1 081	44,7	44,2	41,9	42,1	21,6	30,2
Zusammen	110 295	130 729	113 703	19 754	8 979	15 328	53,0	49,7	47,2	48,7	36,7	32,4
	Logiernächte						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
Januar	14 443	13 863	13 130	1 624	580	3 837	1,90	1,87	2,15	1,64	1,56	5,74
Februar	15 854	14 601	15 201	2 208	1 073	4 244	1,89	1,79	2,16	1,99	1,86	5,73
März	18 825	20 036	20 323	2 430	1 335	5 331	2,14	2,00	2,63	2,05	2,31	4,87
April	19 866	20 650	26 131	3 857	2 315	6 414	2,38	2,18	2,95	2,31	3,15	4,88
Mai	19 925	19 789	19 588	3 541	1 485	4 455	1,89	1,69	1,82	1,89	1,69	3,47
Juni	22 574	24 029	23 110	3 563	1 829	5 559	1,89	1,80	1,91	1,83	1,72	2,95
Juli	16 513	18 272	16 388	3 185	1 172	4 158	1,89	1,69	1,77	1,75	1,46	3,51
August	16 987	21 586	20 324	3 572	1 578	5 883	1,89	1,70	1,79	1,62	1,65	4,41
September	19 694	24 729	24 163	3 507	1 887	6 643	1,97	1,76	2,00	1,66	1,85	4,04
Oktober	18 965	21 408	20 317	3 285	1 533	6 338	1,95	1,76	1,92	1,80	1,71	4,52
November	17 719	19 660	19 086	2 942	1 494	7 082	1,87	1,73	1,90	1,81	1,90	4,18
Dezember	14 385	17 414	15 343	2 504	495	5 320	1,87	1,83	1,97	1,78	1,56	4,92
Zusammen	215 750	236 037	233 104	36 218	16 776	65 264	1,96	1,81	2,05	1,83	1,87	4,26

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 1999/2000¹

Herkunftsland	Ankünfte					Logiernächte				
	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
Schweiz, Liechtenstein	10 953	13 572	13 367	10 174	12 613	19 344	22 719	23 783	18 197	19 710
Deutschland	5 089	5 042	4 931	4 574	4 511	7 600	7 965	7 735	8 541	8 438
Frankreich	689	688	598	806	1 078	1 610	1 042	923	1 360	1 932
Italien	559	620	617	713	623	966	1 037	1 029	1 338	1 189
Österreich	142	258	295	141	287	255	361	475	286	594
Belgien	339	630	372	309	511	477	829	624	585	1 106
Niederlande	824	952	605	703	948	1 406	1 225	942	1 348	1 563
Grossbritannien	443	502	439	829	600	783	804	816	1 526	1 019
Dänemark	305	192	198	138	165	501	305	383	220	329
Schweden	147	135	78	135	106	230	215	129	267	175
Spanien	283	414	275	533	413	464	720	457	908	700
Übriges Europa	502	592	532	753	943	955	851	1 065	1 305	2 149
Israel	47	43	21	30	18	76	86	27	36	28
Japan	642	682	660	662	545	1 042	1 199	1 192	1 314	1 023
Übriges Asien	329	167	494	492	484	501	445	799	1 148	1 023
Afrika	137	182	65	81	93	246	101	145	160	215
USA	978	988	747	725	521	1 499	1 565	1 184	1 195	857
Kanada	242	170	131	118	223	363	295	202	181	421
Lateinamerika	243	164	121	155	145	405	258	160	258	204
Australien, Ozeanien	285	196	267	146	186	457	276	397	272	268
Zusammen	23 178	26 189	24 813	22 217	25 013	39 180	42 298	42 467	40 445	42 943

¹November bis Oktober.



Verkehr

Motorfahrzeuge
Öffentlicher Verkehr
Luftverkehr, Rheinhafen
Zu- und Wegpendler
Strassenverkehrsunfälle
Strassenrechnung

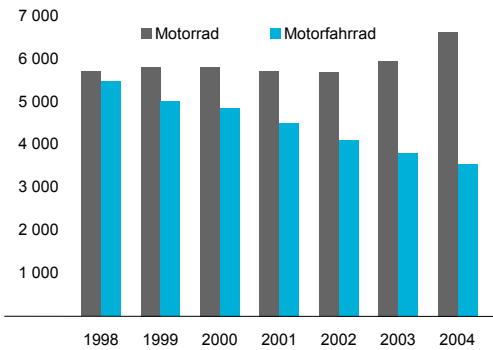


Motorfahrzeugbestand seit 1960¹

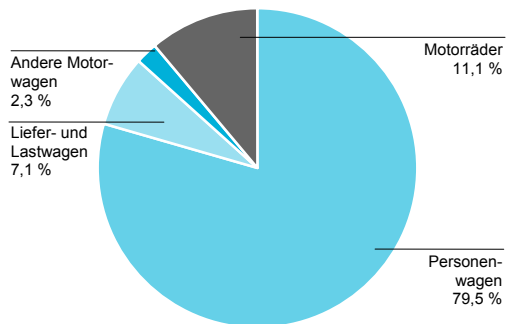
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004 ²
Fahrzeugbestand											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	65 645	66 056	66 118	66 387	66 142	65 848	70 011
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 381	59 719	59 819	60 025	59 762	59 368	62 610
Lieferwagen ³	1 830	989	2 654	4 054	4 197	4 311	4 389	4 477	4 546	4 606	4 931
Lastwagen ⁴	1 546	2 768	1 166	949	804	772	742	717	661	663	673
Sattelschlepper	...	...	213	215	217	220	230	246	240	234	241
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	248	248	192	178	183	184	178
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	...	...	143	134	129	131	136	134	132	134	132
Händlerschilder	...	...	319	280	235	229	231	218	214	215	...
Übrige ⁵	...	...	438	453	434	426	379	392	404	444	1 246
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	6 756	7 120	7 312	7 464	7 606	8 055	8 727
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	953	1 213	1 419	1 662	1 829	2 023	1 953
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 724	5 826	5 820	5 728	5 702	5 960	6 641
Übrige ⁶	3 578	1 505	33	60	79	81	73	74	75	72	133
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	72 401	73 176	73 430	73 851	73 748	73 903	78 738
Anhänger	...	...	3 952	4 119	4 041	3 974	3 742	3 799	3 660	3 780	4 101
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	5 491	5 017	4 870	4 510	4 118	3 802	3 547
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	373,8	381,4	387,5	392,4	391,9	392,0	417,1
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	306,6	311,3	315,7	318,9	317,6	314,9	331,6
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	34,9	37,1	38,6	39,7	40,4	42,7	46,2
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	28,3	26,2	25,7	24,0	21,9	20,2	18,8

¹Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). ²Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. ³Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁵Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus. ⁶Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Motorrad- und Motorfahrradbestand seit 1998



Motorfahrzeuge (ohne Motorfahrrad) 2004



Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1999¹

Jahr Monat	Dreisrosenbrücke			Schwarzwaldbrücke Lokal			Schwarzwaldbrücke A2			Schwarzwaldbrücke Lokal und A2		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren²												
1999	67,0	61,6	46,9	...	...	...
2000 ³	40,8	29,6	22,5	69,8	63,6	48,0	110,4	93,2	70,4
2001	42,0	30,5	23,1	72,8	67,0	50,3	114,8	97,5	73,4
2002
2003	40,2	29,0	21,9	75,4	67,8	51,2	115,6	96,9	73,1
2004	40,0	29,6	21,8	75,7	67,1	51,1	115,7	96,7	72,9
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2004												
Januar	40,5	28,9	19,5	70,4	65,5	40,7	110,9	94,4	60,2
Februar	41,7	31,4	22,6	74,3	74,1	47,9	116,0	105,5	70,5
März	42,2	31,3	22,8	70,6	67,1	47,4	112,8	98,4	70,2
April	42,8	31,0	23,0	78,3	69,8	53,0	121,1	100,8	76,0
Mai	43,2	31,3	24,4	76,2	64,2	52,5	119,4	95,5	76,9
Juni	43,2	29,9	23,5	76,2	67,4	54,5	119,4	97,3	78,0
Juli	38,4	27,2	19,9	78,5	73,1	58,0	116,9	100,3	77,9
August	41,3	36,3	26,8	80,0	70,0	59,2	121,3	106,3	86,0
September	36,2	27,0	20,7	78,7	70,4	58,1	114,9	97,4	78,8
Oktober	32,3	23,7	17,8	78,3	66,8	54,1	110,6	90,5	71,9
November	36,3	26,3	19,4	73,9	58,2	44,7	110,2	84,5	64,1
Dezember	41,8	31,2	21,0	73,1	58,5	43,6	114,9	89,7	64,6

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1999¹ (Forts.)

Jahr Monat	A2 Gellert Nord			A2 Gellert Süd			A2/A5 Grenzbrücke CH/D			A3/A35 Grenze CH/F		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren²												
1999 ⁴	83,2	76,0	58,2	...	...	...	36,1	35,9	27,8	18,7	14,9	10,6
2000	84,6	75,4	57,7	28,1	23,9	18,3	...	...	...	...	...	...
2001 ⁵	87,1	77,5	58,7	...	...	...	...	...	...	20,1	15,8	11,3
2002	89,1	76,8	59,3	...	...	...	34,2	32,2	25,2	...	...	...
2003	90,2	78,1	59,1	30,6	26,6	20,2	34,8	32,1	24,8	...	...	...
2004	89,4	77,8	58,5	31,1	27,2	20,8	33,5	30,8	23,9	20,4	15,0	11,6
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2004												
Januar	84,6	75,3	47,2	29,2	25,6	17,6	30,4	31,1	18,0	18,2	13,6	8,7
Februar	89,1	84,5	55,6	30,0	25,7	19,5	32,4	34,3	20,1	19,0	16,0	10,2
März	85,5	77,2	54,8	31,3	26,8	20,8	29,3	30,3	20,1	19,9	15,9	11,0
April	92,9	82,3	61,3	32,4	27,1	20,9	34,5	31,8	25,3	21,3	16,8	13,4
Mai	...	...	...	32,3	27,1	21,8	33,5	29,1	24,7	20,6	14,3	12,1
Juni	90,4	76,7	61,6	31,6	27,2	21,4	34,1	30,5	25,9	20,9	14,4	11,7
Juli	90,8	81,4	64,1	28,4	23,6	18,3	37,6	36,9	30,4	22,0	17,1	13,9
August	94,4	84,9	69,2	31,1	27,4	20,9	37,5	37,9	33,2	21,1	17,3	14,9
September	90,5	78,9	64,3	31,9	27,9	22,1	35,5	33,3	28,3	21,0	14,9	12,5
Oktober	90,6	75,7	60,9	32,3	28,8	23,5	34,9	28,6	24,0	21,1	14,0	11,2
November	88,1	69,0	52,6	31,8	28,6	22,1	30,8	21,4	17,7	19,8	11,8	9,5
Dezember	86,8	70,0	51,4	31,0	30,9	21,2	30,9	24,4	18,8	19,8	14,3	10,1

¹Verkehr in beiden Richtungen. ²Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf mindestens 10 Monatswerten basiert. ³Schwarzwaldbrücke A2 sowie Lokal und A2 Mittel aus 10 oder 11 Monaten. ⁴A2 (Gellert-Nord) und A2/A5 (Grenzbrücke CH/D) Mittel aus 10 oder 11 Monaten. ⁵A3/A35 (Grenze CH/F) Mittel aus 10 oder 11 Monaten.

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1995

Jahres- ende	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen- kilo- meter in 1000	Personen- kilo- meter in 1000
	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus		
1995	...	...	...	...	49,2	12,4	43,2	104,8	308	29	57	18 636	...
1996	63,2	13,5	58,3	135,0	49,2	12,4	43,2	104,8	304	25	54	18 408	...
1997	63,2	13,5	58,3	135,0	49,2	12,4	43,2	104,8	277	24	52	19 184	...
1998	63,2	13,5	60,8	137,5	49,2	12,4	44,7	106,3	264	24	52	19 030	...
1999	73,2	13,6	75,2	162,0	49,2	12,4	53,5	115,1	248	24	51	18 602	...
2000	73,2	9,8	80,1	161,1	49,2	9,7	59,1	118,0	246	12	64	18 776	...
2001	73,8	9,8	88,4	172,0	49,2	9,7	61,4	120,3	217	12	71	17 788	...
2002	73,8	9,8	88,9	172,5	49,2	9,7	62,7	121,6	213	12	71	16 395	251 964
2003	73,7	9,8	80,1	163,6	49,2	9,7	63,4	122,3	209	12	71	16 390	251 510
2004	65,9	4,9	82,5	153,3	49,2	4,9	61,8	115,9	212	8	71	17 241	250 983

Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1995

Jahr	Ertrag in 1000 Franken				Total	Aufwand in 1000 Franken			Total
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen ¹	Beitrag U-Abo ²		Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen		
1995	99 234,2	78 957,8	4 711,3	21 932,5	125 878,0	150 074,0	24 072,2	174 146,2	
1996	99 491,4	79 193,5	4 320,0	21 762,3	125 573,7	142 812,8	29 972,6	172 785,4	
1997	97 703,8	75 194,5	10 178,5	25 680,6	133 562,9	139 439,4	24 135,9	163 575,3	
1998	96 823,6	74 904,7	16 800,1	24 750,1	138 373,8	130 607,1	25 175,6	155 782,7	
1999	104 551,3	74 301,3	18 144,1	24 345,3	147 040,7	136 396,5	27 355,3	163 751,8	
2000	102 590,8	74 659,8	19 182,3	23 853,7	145 626,8	138 481,3	32 887,6	171 368,9	
2001	108 669,6	76 487,8	18 369,7	23 777,8	150 817,1	145 731,4	34 351,2	180 082,6	
2002	99 097,8	77 585,8	17 813,7	23 157,8	140 069,3	142 106,0	35 184,8	177 290,8	
2003	105 553,0	76 725,5	18 609,0	23 544,5	147 706,5	146 227,4	36 321,4	182 548,8	
2004	103 424,2	77 130,4	18 558,0	23 641,1	145 623,3	151 208,8	35 476,9	186 685,7	

¹Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ²Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 1995

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Total ¹	Betriebsaufwand in 1000 Franken				Total
	Einzel- billette	Mehrfahrten- und Tages- karten	Abonne- mente ¹			Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	
1995	23 491,8	10 335,4	45 130,6	78 957,8	11 472,8	85 561,7	18 186,1	34 853,4	150 074,0	
1996	23 193,7	10 035,3	45 964,5	79 193,5	13 233,0	83 430,8	11 561,1	34 587,9	142 812,8	
1997	23 014,8	7 614,2	44 565,5	75 194,5	13 912,0	79 332,0	10 335,8	35 859,3	139 439,1	
1998	23 658,8	9 056,1	42 189,8	74 904,7	21 723,5	69 466,0	7 293,9	32 123,7	130 607,1	
1999	23 700,4	9 405,2	41 195,7	74 301,3	25 818,5	69 994,4	7 194,3	33 389,3	136 396,5	
2000	23 816,5	9 451,9	41 391,4	74 659,8	26 214,5	71 068,6	7 297,9	33 900,3	138 481,3	
2001	23 305,9	8 536,0	44 645,9	76 487,8	21 681,6	66 042,1	14 053,1	43 954,6	145 731,4	
2002	23 443,2	8 141,0	46 001,6	77 585,8	20 285,4	73 311,4	11 048,8	37 460,4	142 106,0	
2003	23 716,7	7 660,3	45 348,5	76 725,5	19 872,9	74 108,5	13 860,8	38 385,2	146 227,4	
2004	24 604,0	7 980,3	44 546,1	77 130,4	23 687,1	74 874,9	17 386,9	35 259,9	151 208,8	

¹Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Tarifverbund Nordwestschweiz: Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 1996

Monat	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Januar	155 526	157 305	154 922	152 939	153 570	152 316	154 890	161 185	164 045
Februar	154 921	154 594	154 298	152 861	153 981	154 591	156 840	161 341	163 188
März	154 760	154 185	152 586	152 936	151 673	153 195	155 879	159 830	163 538
April	151 244	151 955	150 283	149 084	150 264	149 690	156 034	159 276	160 766
Mai	150 496	150 017	149 719	148 822	149 928	152 147	151 817	157 479	159 572
Juni	149 662	150 015	148 251	147 095	148 264	149 430	155 148	157 827	162 400
Juli	134 420	134 669	133 446	131 748	133 790	135 388	139 295	141 426	145 949
August	143 895	144 954	145 077	144 250	143 994	147 178	150 499	152 594	157 234
September	149 649	149 395	148 775	147 392	149 179	152 058	155 888	157 823	162 521
Oktober	152 218	152 165	152 065	150 385	150 463	154 684	158 457	161 764	165 126
November	158 559	158 954	157 718	155 854	158 334	161 176	165 531	169 337	170 520
Dezember	159 485	159 150	159 311	157 961	163 233	161 377	164 726	168 945	170 979
Zusammen	1 814 835	1 817 358	1 806 451	1 791 327	1 806 673	1 823 230	1 865 004	1 908 827	1 945 838

Tarifverbund Nordwestschweiz: Im Monatsmittel verkaufte U-Abonnemente seit 2002¹

Gemeinde	2002	2003	2004	Gemeinde (Fortsetzung)	2002	2003	2004	Gemeinde (Schluss)	2002	2003	2004
Aesch	2 159	2 219	2 318	Duggingen	239	266	282	Muttentz	4 146	4 210	4 309
Allschwil	5 310	5 495	5 620	Ettingen	1 223	1 286	1 302	Oberwil	2 212	2 245	2 358
Arlenheim	2 416	2 497	2 545	Gempen	116	113	114	Pfeffingen	404	394	414
Augst	199	194	189	Giebenach	103	104	115	Pratteln	3 686	3 810	3 867
Basel	62 127	63 059	63 524	Grellingen	337	343	393	Reinach	5 224	5 366	5 444
Bättwil	328	369	399	Himmelfried	195	206	199	Rheinfelden	2 351	2 393	2 461
Bettingen	255	280	297	Hochwald	143	159	176	Riehen	6 648	6 749	6 793
Biel-Benken	510	513	563	Hofstetten-Flüh	686	692	706	Rodersdorf	446	440	447
Binningen	4 332	4 417	4 394	Kaiseraugst	988	1 031	1 043	Schönenbuch	288	322	322
Birsfelden	3 087	3 089	3 130	Magden	554	546	550	Therwil	2 140	2 171	2 246
Bottmingen	1 513	1 586	1 621	Möhlin	1 460	1 507	1 596	Witterswil	474	475	488
Dornach	1 051	1 119	1 201	Münchenstein	3 341	3 404	3 476	Zeiningen	346	359	369

¹In den Agglomerationsgemeinden von Basel (gemäss Definition von 1990) verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2001

Jahr	Strecken- länge in km	Personen- fahr- zeuge ¹	Wagen- kilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgel- tung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Rodersdorf-Birsigal-Basel-Birseck-Dornach)									
2001	25,9	105	3 018	13 594	26 302,6	3 474,7	30 940,1	4 923,4	285,9
2002	25,9	106	3 087	14 157	26 140,1	3 647,0	31 476,6	5 352,6	16,1
2003	25,9	106	3 157	14 067	27 316,6	3 706,8	36 020,1	5 757,7	-2,9
2004	25,9	106	3 142	14 080	24 651,6	3 682,3	31 672,6	6 474,7	-0,5
Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)									
2001	14,4	105	2 447	17 043	22 063,8	3 740,1	24 611,4	3 186,0	638,4
2002	14,4	106	2 550	19 220	22 606,9	4 183,2	25 787,6	3 231,9	51,2
2003	14,4	106	2 534	19 124	24 129,3	4 273,4	28 263,6	3 145,8	988,5
2004	14,4	106	2 530	19 513	23 613,0	4 337,2	25 877,0	2 628,9	364,9
Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)									
2001	12,3	105	403	2 222	3 680,0	461,7	3 840,3	-100,1	-260,4
2002	12,3	106	405	2 255	3 630,9	478,4	3 425,8	76,2	281,3
2003	12,3	106	396	2 212	3 481,2	476,0	3 636,4	196,1	40,9
2004	12,3	106	411	2 224	3 543,9	484,4	3 450,4	45,0	138,5

¹Linien 10, 11 und 17 zusammen.

Einreisen an den Grenzbahnhöfen und am Flughafen seit 1995

Einreisestelle	Einreisen in 1 000 Personen									
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bahnhof SNCF	1 224	1 269	989	925	893	960	934	958	783	...
Badischer Bahnhof	3 946	3 902	3 807	4 231	4 385	4 437	4 468	4 559	4 033	...
Flughafen Basel-Mulhouse	764	791	827	894	1 029	1 131	1 112	999	810	...
Zusammen	5 934	5 962	5 623	6 050	6 307	6 528	6 514	6 516	5 626	...

Kommerzieller Luftverkehr auf dem Flughafen (EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg) seit 2000

Jahr	Flugzeugbewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen			
		Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen
Linienverkehr								
2000	87 261	2 917 599	14 024	2 931 623	57 283	2 534	–	59 817
2001	83 704	2 780 389	4 065	2 784 454	49 367	2 659	–	52 026
2002	74 828	2 432 488	9 429	2 441 917	11 908	2 707	–	14 615
2003	51 153	1 835 312	15 122	1 850 434	12 422	1 290	–	13 712
2004	45 514	1 982 236	7 481	1 989 717	16 424	52	–	16 476
Bedarfsverkehr⁵								
2000	17 679	792 032	31 158	823 190	20 201	26	–	20 227
2001	15 782	727 392	24 739	752 131	18 482	29	–	18 511
2002	13 172	563 854	51 363	615 217	16 848	20	–	16 868
2003	12 925	575 325	61 016	636 341	17 636	25	–	17 661
2004 ⁷	12 401	513 201	42 749	555 950	17 811	21	–	17 832
Gesamtverkehr								
2000	104 940	3 709 631	45 182	3 754 813	77 484	2 560	–	80 044
2001	99 486	3 507 781	28 804	3 536 585	67 849	2 688	–	70 537
2002	88 000	2 996 342	60 792	3 057 134	28 756	2 727	–	31 483
2003	64 078	2 410 637	76 138	2 486 775	30 058	1 315	–	31 373
2004 ⁷	57 915	2 495 437	50 230	2 545 667	34 235	73	–	34 308
Anteil der Balair am Gesamtverkehr								
2000	97	13 734	216	13 950	3	–	–	3
2001	363	58 351	381	58 732	15	–	–	15
Anteil der Crossair am Gesamtverkehr								
2000	63 827	1 878 269	14 663	1 892 932	2 616	18	–	2 634
2001	61 268	1 738 001	723	1 738 724	2 060	1	–	2 061
2002 ⁶	27 038	724 683	172	724 855	642	–	–	642
Anteil der Swissair am Gesamtverkehr								
2000	5 567	214 776	2 276	217 052	29 282	–	–	29 282
2001	3 683	139 491	397	139 888	16 137	–	–	16 137
Anteil der Swiss am Gesamtverkehr								
2002 ⁶	27 523	747 873	744	748 617	638	–	–	638
2003	32 007	835 542	643	836 185	741	17	–	758
2004	20 813	624 576	380	624 956	286	52	–	338
Anteil der Air France am Gesamtverkehr								
2000	9 726	720 106	90	720 196	767	75	–	842
2001	9 973	685 528	516	686 044	544	52	–	596
2002	11 455	690 785	363	691 148	419	–	–	419
2003	11 149	655 604	277	655 881	353	1	–	354
2004	10 784	641 738	124	641 862	289	–	–	289

¹Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶Crossair bis 30. Juni; Swiss seit 1. Juli. ⁷Ohne 19 755 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 14 028 von Privatflügen, 414 von Militärflügen sowie 5 269 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

Umschlag in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel nach Monat seit 1997¹

Monat	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Januar	574 160	841 616	627 053	673 381	796 557	699 006	599 384	555 164
Februar	573 962	587 423	518 622	750 904	689 892	732 538	587 072	688 093
März	712 447	763 144	651 428	687 385	602 561	719 044	652 086	598 028
April	697 383	683 657	638 212	636 460	816 058	720 167	612 204	669 338
Mai	738 202	763 750	267 319	826 802	704 608	792 807	749 665	610 284
Juni	797 241	785 869	814 526	692 154	803 324	732 352	662 887	663 540
Juli	744 714	696 614	778 268	709 230	770 378	709 268	647 379	674 507
August	684 668	544 602	664 422	733 627	672 694	661 714	473 790	594 633
September	649 854	653 598	639 105	745 706	702 787	662 109	483 015	582 995
Oktober	589 604	604 285	598 353	757 345	747 375	682 165	603 151	552 103
November	547 196	564 415	638 632	740 379	668 386	559 905	540 984	612 184
Dezember	530 498	619 774	611 910	592 360	659 528	583 558	559 171	444 760
Zusammen	7 839 929	8 108 747	7 447 850	8 545 733	8 634 148	8 254 633	7 170 788	7 245 629

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 1998 - Bergfahrt

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	298 506	268 740	349 658	298 782	357 119	372 776	333 468
Nahrungs- und Futtermittel	343 734	339 232	353 112	369 891	356 301	398 213	357 069
Feste mineralische Brennstoffe	61 187	54 569	247 079	165 017	116 877	87 283	174 487
Erdöl, Mineralölzeugnisse	4 133 571	3 423 237	3 870 435	4 410 762	4 114 304	3 309 694	3 099 977
Erze und Metallabfälle	101 797	75 275	69 726	70 569	92 709	131 300	135 962
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	1 130 600	1 183 367	1 283 723	1 103 140	1 031 548	698 809	727 289
Steine, Erden, Baustoffe	640 914	538 675	629 258	524 735	502 955	411 227	452 590
Düngemittel	144 741	155 986	152 875	165 230	159 716	155 098	157 931
Chemische Erzeugnisse	436 243	537 581	561 905	551 622	550 425	608 850	645 169
Fahrzeuge, Maschinen	49 202	54 827	52 919	58 096	42 680	49 157	51 204
Übrige Güter	79 821	70 100	81 110	78 121	77 304	73 892	85 746
Zusammen	7 420 316	6 701 589	7 651 800	7 795 965	7 401 938	6 296 299	6 220 892

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 1998 - Talfahrt

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	10 300	4 416	9 177	2 211	2 740	6 627	17 120
Nahrungs- und Futtermittel	43 642	42 557	48 758	38 258	38 926	46 049	64 443
Feste mineralische Brennstoffe	-	-	-	-	-	-	-
Erdöl, Mineralölzeugnisse	85 282	195 681	286 812	232 161	201 459	234 669	280 177
Erze und Metallabfälle	64 818	46 136	70 572	70 876	63 734	39 747	29 333
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	146 179	131 785	120 099	133 743	126 193	93 734	105 484
Steine, Erden, Baustoffe	8 908	14 798	6 186	421	1 940	10 778	25 425
Düngemittel	10 088	-	4 707	2 652	10 315	6 891	-
Chemische Erzeugnisse	99 168	101 069	129 270	150 573	171 612	177 656	203 231
Fahrzeuge, Maschinen	140 776	132 366	137 445	134 629	160 777	167 783	190 626
Übrige Güter	79 270	77 453	80 907	72 659	74 999	90 555	108 898
Zusammen	688 431	746 261	893 933	838 183	852 695	874 489	1 024 737

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 1990¹

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt
1990	537 080	53 882	2 976 070	145 475	5 380 074	101 957	8 893 224	301 314
1991	506 967	44 512	2 700 845	248 146	4 542 804	310 127	7 750 616	602 785
1992	454 966	68 554	2 733 748	253 354	4 750 131	270 157	7 938 845	592 065
1993	438 673	76 209	2 972 602	349 651	4 046 156	400 091	7 457 431	825 951
1994	424 836	36 967	2 695 378	310 615	4 292 524	446 454	7 412 738	794 036
1995	418 174	26 122	2 909 540	378 473	3 976 204	316 581	7 303 918	721 176
1996	314 209	3 814	2 444 442	422 241	3 524 745	450 832	6 283 396	876 887
1997	284 349	2 937	2 560 101	537 324	4 157 993	297 225	7 002 443	837 486
1998	338 414	14 489	2 592 598	444 400	4 489 304	229 542	7 420 316	688 431
1999	326 003	22 991	2 809 142	402 239	3 566 444	321 031	6 701 589	746 261
2000	345 971	50 194	3 036 626	393 417	4 269 203	450 322	7 651 800	893 933
2001	323 749	66 222	2 702 620	410 232	4 769 596	361 729	7 795 965	838 183
2002	289 538	62 192	2 696 357	426 565	4 416 043	363 938	7 401 938	852 695
2003	331 779	16 348	2 327 182	485 112	3 637 338	373 029	6 296 299	874 489
2004	376 424	11 845	2 225 419	572 314	3 619 049	440 578	6 220 892	1 024 737

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Nationalität der Schiffe und Monat 2004¹

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Übrige	Total
Bergfahrt							
Januar	93 115	2 382	129 137	211 087	43 692	8 878	488 291
Februar	99 436	1 892	168 941	266 179	69 146	5 294	610 888
März	95 621	1 596	137 229	197 378	75 299	1 784	508 907
April	106 751	745	143 273	252 341	67 031	4 817	574 958
Mai	92 022	245	144 063	231 191	63 928	5 614	537 063
Juni	130 411	690	142 593	220 082	73 028	4 721	571 525
Juli	132 315	–	133 817	227 479	69 827	13 768	577 206
August	108 542	850	104 628	215 500	75 282	6 334	511 136
September	113 902	1 570	109 311	197 524	61 635	9 695	493 637
Oktober	69 746	240	106 575	210 183	68 940	8 101	463 785
November	89 678	3 596	127 761	205 911	92 641	7 866	527 453
Dezember	54 694	–	100 332	151 748	47 245	2 024	356 043
Zusammen	1 186 233	13 806	1 547 660	2 586 603	807 694	78 896	6 220 892
Talfahrt							
Januar	5 280	410	19 457	38 111	3 615	–	66 873
Februar	6 607	–	22 127	41 799	6 672	–	77 205
März	5 588	–	23 311	54 119	6 103	–	89 121
April	5 234	–	29 506	53 840	5 800	–	94 380
Mai	6 827	–	17 880	42 590	4 824	1 100	73 221
Juni	3 420	–	36 361	47 376	4 858	–	92 015
Juli	6 455	–	25 006	56 584	7 665	1 591	97 301
August	4 671	–	21 095	50 143	7 588	–	83 497
September	5 191	–	20 580	54 251	6 741	2 595	89 358
Oktober	5 898	–	16 157	61 723	3 193	1 347	88 318
November	6 398	–	22 739	49 218	6 376	–	84 731
Dezember	5 880	811	17 974	57 712	6 340	–	88 717
Zusammen	67 449	1 221	272 193	607 466	69 775	6 633	1 024 737

¹Rheinhäfen beider Basel.

Schweizerische Rheinflotte seit 1985¹

Jahres- ende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen			
	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Schlepp-, Schub- boote	Fahrgast-, Spezial- schiffe	Total	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1985	80	125	123	25	42	395	188 219	187 934	203 532	579 685
1986	74	106	114	19	42	355	164 314	164 428	192 426	521 168
1987	66	93	106	16	41	322	150 099	143 705	187 425	481 229
1988	59	75	100	15	38	287	138 764	123 831	177 437	440 032
1989	48	64	92	17	39	260	111 527	103 280	167 778	382 585
1990	40	55	74	17	37	223	91 554	90 296	139 658	321 508
1991	36	49	66	16	42	209	76 494	84 321	129 526	290 341
1992	34	43	67	12	47	203	72 471	77 192	131 817	281 480
1993	26	44	68	11	47	196	53 811	79 595	133 584	266 990
1994	26	38	65	10	53	192	53 275	68 134	125 188	246 597
1995	10	31	63	10	51	165	19 935	55 119	124 997	200 051
1996	7	23	54	8	53	145	13 693	36 577	107 233	157 503
1997	3	22	52	7	50	134	5 359	36 000	107 505	148 864
1998	3	19	51	7	47	127	5 359	33 082	107 349	145 790
1999	1	17	48	9	50	125	2 037	30 163	103 078	135 278
2000	1	17	45	8	54	125	2 037	30 887	100 501	133 425
2001	1	14	40	7	56	118	2 037	24 560	90 711	117 308
2002	1	12	36	6	60	115	2 037	23 369	85 332	110 738
2003	1	12	31	6	61	111	2 037	23 369	78 035	103 441
2004	2	13	29	6	64	114	3 295	25 933	73 094	102 322

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

Schweizerische Hochseeflotte seit 1996¹

Schiffe, Tonnage	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schiffe	20	20	17	20	20	24	26	26	23
Brutto-Registertonnen	400 191	444 046	405 730	423 307	424 981	501 975	568 915	614 639	431 052
Netto-Registertonnen	230 664	256 086	238 875	250 510	251 084	295 713	335 039	360 106	249 319

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im schweizerischen Seeschiffsregister.

Eisenbahngüterverkehr der Industriegeleise St. Johann und Dreispitz seit 1996

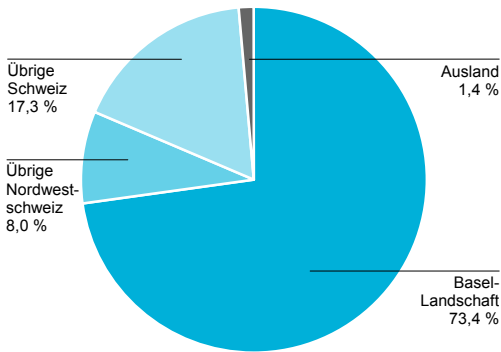
Areal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Güterverkehr in Wagenachsen									
St. Johann	27 927	25 492	28 558	30 813	40 918	36 441	32 882	35 256	40 646
Dreispitz	46 057	53 215	50 410	45 617	41 962	40 702	37 898	36 415	37 186
Güterverkehr in Tonnen									
Dreispitz	208 949	235 726	229 279	210 665	201 390	202 841	185 407	177 797	203 949
Empfang	169 420	191 142	186 050	172 326	164 995	167 010	153 092	146 438	155 395
Versand	39 529	44 584	43 229	38 339	36 395	35 831	32 315	31 359	48 554

In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1980¹

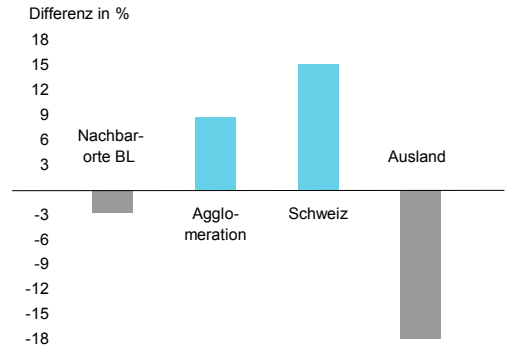
Jahr	In Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige	Wegpendler			Zupendler			In Basel-Stadt arbeitende Erwerbstätige
		in die Schweiz ²	ins Ausland ³	Zusammen	aus der Schweiz ²	aus dem Ausland ³	Zusammen	
1980	100 880	9 765	426	10 191	48 472	17 283	65 755	156 444
1990	⁴ 100 156	14 964	296	15 260	57 495	28 767	86 262	⁴ 171 158
2000	⁵ 91 960	17 229	243	17 472	54 790	29 785	84 575	⁵ 159 063

¹Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1980 und 1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Einschliesslich Liechtenstein. ³Ohne Liechtenstein. ⁴Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁵Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort.

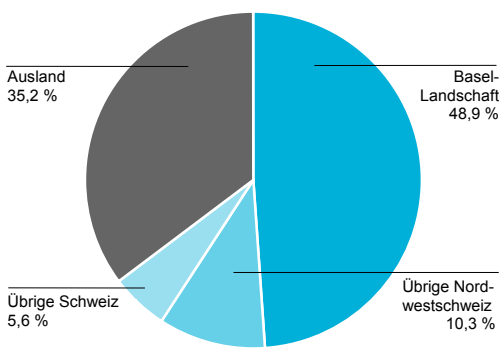
Wegpendler 2000



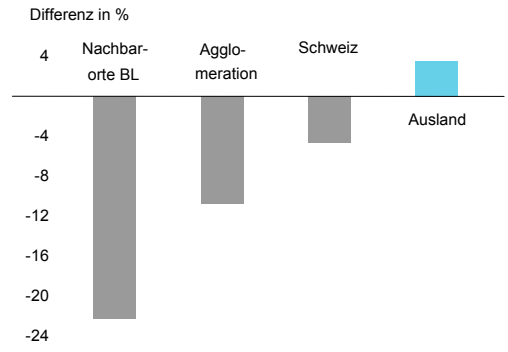
Wegpendlervergleich 1990-2000



Zupendler 2000



Zupendlervergleich 1990-2000



Erwerbstätige Wegpendler aus Basel, Riehen oder Bettingen 1990 und 2000¹

Arbeitsort	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen		Arbeitsort (Fortsetzung)	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen	
	1990	2000	1990	2000		1990	2000	1990	2000
Wegpendler in die Agglomeration Basel nach Gemeinde									
Aesch	352	405	19	30	Liestal	503	805	40	91
Allschwil	1 592	1 501	109	121	Lupsingen	1	2	–	–
Arboldswil	2	2	–	–	Magden	6	15	1	2
Ariesheim	345	522	27	30	Möhlin	112	108	8	7
Augst	41	50	1	2	Mumpf	–	2	–	–
Basel	...	...	5 707	4 884	Münchenstein	1 467	1 306	83	97
Bättwil	15	29	1	1	Muttenz	1 965	1 946	201	208
Bettingen	39	55	36	42	Nenzlingen	1	2	–	–
Biel-Benken	41	57	1	5	Niederdorf	9	19	1	3
Binningen	772	922	52	69	Nuglar-St. Pantaleon	1	1	–	–
Birsfelden	953	642	99	77	Oberdorf	8	46	–	3
Blauen	10	7	1	–	Oberwil	277	337	11	19
Böckten	10	17	–	2	Ormalingen	–	6	–	–
Bottmingen	142	179	5	17	Pfeffingen	8	15	1	2
Breitenbach	30	41	2	2	Pratteln	899	913	65	79
Brislach	17	12	–	–	Ramlinsburg	–	3	–	–
Bubendorf	42	73	7	6	Reinach	823	942	73	85
Büren	2	1	–	–	Rheinfelden	139	298	17	27
Diepflingen	3	1	–	–	Riehen	872	950	43	54
Dornach	145	151	11	8	Rodersdorf	9	8	–	–
Duggingen	15	24	2	5	Röschenz	4	9	–	–
Ettingen	57	65	3	4	Rünenberg	–	–	–	–
Frenkendorf	135	102	7	6	Schönenbuch	22	40	3	4
Füllinsdorf	80	87	10	9	Seltisberg	5	8	–	–
Gelterkinden	40	56	–	–	Sissach	90	96	7	9
Gempfen	3	28	–	–	Stein	47	110	7	8
Giebenach	10	4	2	–	Tecknau	–	1	–	–
Grellingen	19	20	3	–	Tenniken	–	7	1	–
Himmelried	3	2	–	–	Therwil	188	165	9	5
Hochwald	1	3	–	–	Thürnen	1	1	–	1
Hofstetten-Flüh	21	28	2	2	Wahlen	–	–	–	–
Hölstein	16	26	1	1	Wallbach	2	9	–	–
Itingen	31	50	2	3	Witterswil	19	17	1	1
Kaiseraugst	195	277	18	34	Zeiningen	3	4	1	1
Lampenberg	–	1	–	–	Ziefen	9	8	1	–
Laufen	61	113	1	8	Zunzgen	5	9	1	1
Lausen	42	61	1	1	Zwingen	17	21	2	1
Wegpendler in die Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Bezirk									
Ariesheim BL	9 004	9 044	696	773	Domeck SO	236	272	17	14
Laufen BL	166	229	11	14	Thierstein SO	56	67	2	3
Liestal BL	1 772	2 132	134	195	Laufenburg AG	71	113	10	19
Sissach BL	190	263	11	17	Rheinfelden AG	508	824	52	79
Waldenburg BL	66	144	3	12	Brugg AG ²	2	–	1	–
Wegpendler in die Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Kanton									
Basel-Landschaft	11 198	11 812	855	1 011	Solothurn	292	339	19	17
					Aargau	581	937	63	98
Alle Wegpendler nach Land									
Schweiz (ohne BS),					Ausland				
Liechtenstein	13 874	15 824	1 090	1 405	ohne Liechtenstein	220	174	76	69

¹Volkszählungen. Erwerbstätige mit bekanntem Arbeitsort, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen.

Erwerbstätige Zupendler nach Basel, Riehen oder Bettingen 1990 und 2000¹

Wohnort	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen		Wohnort (Fortsetzung)	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen	
	1990	2000	1990	2000		1990	2000	1990	2000
Zupendler aus der Agglomeration Basel nach Gemeinde									
Aesch	1 914	1 641	22	27	Liestal	945	1 130	8	18
Allschwil	6 433	4 849	63	50	Lupsingen	121	139	–	2
Arboldswil	23	30	–	–	Magden	380	370	6	6
Ariesheim	1 502	1 425	19	25	Möhlin	662	869	6	10
Augst	92	106	2	4	Mumpf	29	100	–	–
Basel	...	...	914	1 005	Münchenstein	2 890	2 340	27	32
Bättwil	128	200	–	1	Muttenz	3 739	2 983	43	71
Bettingen	218	217	43	54	Nenzlingen	40	34	–	–
Biel-Benken	528	544	5	7	Niederdorf	62	90	1	–
Binningen	4 382	3 371	33	30	Nuglar-St. Pantaleon	87	121	1	1
Birsfelden	3 548	2 434	77	70	Oberdorf	69	106	–	–
Blauen	65	77	1	–	Oberwil	2 357	2 011	21	18
Böckten	57	51	–	1	Ormalingen	77	123	–	–
Bottmingen	1 600	1 331	7	15	Pfeffingen	365	363	2	5
Breitenbach	218	259	–	4	Pratteln	2 270	1 925	30	29
Brislach	77	135	–	5	Ramlinsburg	45	61	–	–
Bubendorf	255	350	4	4	Reinach	4 583	3 704	29	46
Büren	45	90	–	1	Rheinfelden	1 187	1 243	8	19
Diepflingen	33	35	–	–	Riehen	5 489	4 667	36	42
Dornach	834	772	10	9	Rodersdorf	249	286	–	1
Duggingen	158	178	5	5	Röschenz	124	168	–	1
Ettingen	1 207	1 009	5	11	Rünenberg	43	66	–	2
Frenkendorf	642	600	5	8	Schönenbuch	274	310	2	2
Füllinsdorf	555	503	3	8	Seltisberg	92	110	–	1
Gelterkinden	316	376	2	2	Sissach	384	451	4	5
Gempfen	57	61	–	1	Stein	86	133	–	–
Giebenach	102	139	2	4	Tecknau	21	54	–	1
Grellingen	191	210	1	1	Tenniken	52	73	–	–
Himmelried	128	152	4	2	Therwil	2 011	1 813	8	11
Hochwald	134	158	3	5	Thürnen	62	104	2	–
Hofstetten-Flüh	523	537	1	10	Wahlen	53	107	–	–
Hölstein	125	141	–	–	Wallbach	92	143	–	–
Itingen	139	174	–	5	Witterswil	261	265	3	3
Kaiseraugst	707	669	4	15	Zeiningen	166	172	–	4
Lampenberg	35	34	–	–	Ziefen	46	77	–	4
Laufen	375	417	–	4	Zunzgen	194	205	2	3
Lausen	397	445	1	4	Zwingen	160	245	–	3
Zupendler aus der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Bezirk									
Ariesheim BL	37 333	30 128	363	420	Dorneck SO	2 511	2 715	20	35
Laufen BL	1 414	1 775	8	22	Thierstein SO	841	1 049	8	14
Liestal BL	5 714	5 773	55	88	Laufenburg AG	470	827	5	11
Sissach BL	1 812	2 290	16	29	Rheinfelden AG	3 499	3 972	26	61
Waldenburg BL	628	828	6	7	Brugg AG ²	3	28	–	–
Zupendler aus der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Kanton									
Basel-Landschaft	46 901	40 794	448	566	Solothurn	3 352	3 764	28	49
					Aargau	3 972	4 827	31	72
Alle Zupendler nach Land									
Schweiz (ohne BS),					Ausland				
Liechtenstein	56 964	54 058	531	732	ohne Liechtenstein	³ 28 767	³ 29 785	...	...

¹Volkszählungen. Erwerbstätige mit bekanntem Arbeitsort, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen. ³Einschliesslich Arbeitsorte Riehen und Bettingen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Aesch	5 184	5 182	3 842	3 635	1 936	1 668	37,3	32,2
Allschwil	10 262	9 313	8 070	6 527	6 496	4 899	63,3	52,6
Arboldswil	202	261	142	200	23	30	11,4	11,5
Arlesheim	4 011	4 271	2 768	2 794	1 521	1 450	37,9	33,9
Augst	424	512	282	350	94	110	22,2	21,5
Basel	90 805	82 449	15 005	17 003	914	1 005	1,0	1,2
Bättwil	311	517	238	400	128	201	41,2	38,9
Bettingen	454	581	310	337	261	271	57,5	46,6
Biel-Benken	1 148	1 381	899	1 015	533	551	46,4	39,9
Binningen	7 365	6 997	6 005	5 060	4 415	3 401	59,9	48,6
Birsfelden	6 204	5 179	5 020	3 793	3 625	2 504	58,4	48,3
Blauen	271	350	201	278	66	77	24,4	22,0
Böckten	339	352	259	259	57	52	16,8	14,8
Bottmingen	2 813	2 773	2 469	2 255	1 607	1 346	57,1	48,5
Breitenbach	1 490	1 654	736	894	218	263	14,6	15,9
Brislach	547	736	390	537	77	140	14,1	19,0
Bubendorf	1 674	2 150	1 182	1 477	259	354	15,5	16,5
Büren	363	447	247	325	45	91	12,4	20,4
Diepflingen	217	280	172	222	33	35	15,2	12,5
Dornach	2 708	2 946	1 791	1 873	844	781	31,2	26,5
Duggingen	462	580	371	442	163	183	35,3	31,6
Ettingen	2 550	2 547	2 100	1 916	1 212	1 020	47,5	40,0
Frenkendorf	3 100	3 112	2 566	2 370	647	608	20,9	19,5
Füllinsdorf	2 171	2 178	1 801	1 656	558	511	25,7	23,5
Gelterkinden	2 626	2 780	1 605	1 777	318	378	12,1	13,6
Gempfen	297	392	175	228	57	62	19,2	15,8
Giebenach	317	480	265	384	104	143	32,8	29,8
Grellingen	802	841	572	597	192	211	23,9	25,1
Himmelried	427	534	323	415	132	154	30,9	28,8
Hochwald	454	566	323	405	137	163	30,2	28,8
Hofstetten-Flüh	1 177	1 424	932	1 072	524	547	44,5	38,4
Hölstein	955	1 080	678	751	125	141	13,1	13,1
Itingen	773	916	587	691	139	179	18,0	19,5
Kaiseraugst	1 971	2 102	1 464	1 490	711	684	36,1	32,5
Lampenberg	224	221	173	167	35	34	15,6	15,4
Laufen	2 556	2 549	1 139	1 294	375	421	14,7	16,5
Lausen	2 281	2 513	1 722	1 876	398	449	17,4	17,9
Liestal	6 706	6 829	3 190	3 581	953	1 148	14,2	16,8
Lupsingen	500	657	431	519	121	141	24,2	21,5
Magden	1 327	1 530	1 029	1 104	386	376	29,1	24,6
Möhlin	3 747	4 397	2 202	2 675	668	879	17,8	20,0
Mumpf	442	578	329	442	29	100	6,6	17,3
Münchenstein	5 849	5 729	4 542	4 059	2 917	2 372	49,9	41,4
Muttenz	8 875	8 261	5 698	5 221	3 782	3 054	42,6	37,0
Nenzlingen	153	193	118	132	40	34	26,1	17,6
Niederdorf	809	995	524	626	63	90	7,8	9,0
Nuglar-St. Pantaleon	535	706	433	558	88	122	16,4	17,3
Oberdorf	1 016	1 197	593	754	69	106	6,8	8,9
Oberwil	4 480	4 704	3 630	3 443	2 378	2 029	53,1	43,1
Ormalingen	736	990	515	680	77	123	10,5	12,4
Pfeffingen	817	1 037	706	846	367	368	44,9	35,5
Pratteln	8 419	7 708	5 301	4 603	2 300	1 954	27,3	25,4
Ramlinsburg	224	358	174	286	45	61	20,1	17,0
Reinach	9 776	9 536	7 431	6 503	4 612	3 750	47,2	39,3
Rheinfelden	5 240	5 578	2 843	3 244	1 195	1 262	22,8	22,6

¹Volkszählungen. Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten.²Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹ (Fortsetzung)

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Riehen	8 897	8 930	6 642	6 117	5 525	4 709	62,1	52,7
Rodersdorf	505	647	408	504	249	287	49,3	44,4
Röschenz	615	828	473	647	124	169	20,2	20,4
Rünenberg	285	388	195	293	43	68	15,1	17,5
Schönenbuch	515	654	414	522	276	312	53,6	47,7
Seltisberg	468	583	383	444	92	111	19,7	19,0
Sissach	2 658	2 902	1 464	1 750	388	456	14,6	15,7
Stein	1 066	1 289	591	361	86	133	8,1	10,3
Tecknau	341	457	288	361	21	55	6,2	12,0
Tenniken	399	523	303	402	52	73	13,0	14,0
Therwil	4 007	4 354	3 298	3 328	2 019	1 824	50,4	41,9
Thürnen	582	634	450	494	64	104	11,0	16,4
Wahlen	464	633	368	494	53	107	11,4	16,9
Wallbach	644	826	444	550	92	143	14,3	17,3
Witterswil	555	659	478	519	264	268	47,6	40,7
Zeiningen	848	980	603	701	166	176	19,6	18,0
Ziefen	479	663	306	438	46	81	9,6	12,2
Zunzgen	1 261	1 302	1 009	1 008	196	208	15,5	16,0
Zwingen	840	1 098	548	774	160	248	19,0	22,6

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1985

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach- schaden	Mit Personen- schaden	Total	Ver- letz- te	Ge- töte- te	Sach- schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor- wagen	Motor- rad	Mofa	Fahr- rad	Üb- rige ¹	Fuss- gän- ger
1985	1 718	775	2 493	852	10	9 881	146	3 659	159	201	198	138	181
1986	1 896	801	2 697	899	8	11 405	172	3 964	164	213	188	137	213
1987	1 815	688	2 503	789	15	11 820	132	3 846	119	173	184	127	169
1988	1 985	764	2 749	843	12	13 537	177	4 197	133	175	189	140	204
1989	2 118	713	2 831	770	9	13 187	213	4 201	155	170	197	191	195
1990	2 248	673	2 921	737	7	14 399	241	4 434	140	100	196	218	197
1991	2 392	662	3 054	745	9	15 892	252	4 560	155	109	214	282	168
1992	2 989	732	3 721	822	11	15 162	236	5 067	194	125	294	538	222
1993	2 756	787	3 543	864	9	15 249	208	4 494	163	112	307	768	201
1994	3 028	864	3 892	966	9	15 975	202	4 688	189	117	310	1 052	204
1995	3 107	858	3 965	971	9	18 465	199	5 179	177	107	325	770	232
1996	3 148	785	3 933	846	6	15 894	159	5 183	195	98	336	723	187
1997	3 085	820	3 905	926	9	16 958	152	4 901	187	104	358	853	195
1998 ²	2 181	725	2 906	853	9	13 408	119	3 376	148	69	265	798	158
1999	2 181	736	2 917	849	9	14 145	107	3 263	157	54	261	851	165
2000	1 680	660	2 340	757	3	12 272	86	2 519	152	52	207	689	142
2001	1 617	604	2 221	696	12	11 804	70	2 396	162	43	171	685	121
2002	1 455	571	2 026	651	8	9 807	68	2 171	132	29	162	636	126
2003	1 433	577	2 010	659	7	9 610	66	2 013	112	32	188	671	126
2004	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135

¹Einschliesslich Unbekannte. ²Seit 1998 werden alle unter Beizug der Polizei gültig geregelten Bagatellunfälle nicht mehr detailliert erfasst; 2004 waren dies 1 480 Unfälle (Vorjahr: 1 506).

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2004

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personen-schaden	Total	Ver-letz-te	Ge-tö-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad	Üb-rige ¹	Fuss-gän-ger
Januar	122	33	155	40	–	776	8	135	4	2	9	60	10
Februar	104	39	143	45	–	649	6	126	6	5	8	57	10
März	125	51	176	54	–	773	5	167	8	–	14	66	11
April	131	54	185	65	–	890	9	175	15	4	19	61	15
Mai	109	49	158	59	–	755	1	169	20	2	19	44	11
Juni	102	52	154	58	–	541	4	127	8	–	23	61	12
Juli	84	50	134	54	1	628	2	125	16	3	18	38	7
August	99	33	132	36	1	473	5	117	9	2	15	50	10
September	101	52	153	58	–	818	4	139	10	1	18	56	12
Oktober	114	44	158	51	1	579	3	150	9	2	15	59	16
November	102	42	144	47	–	687	3	137	10	4	12	52	11
Dezember	90	30	120	33	–	954	8	113	9	–	6	44	10
Zusammen	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135

¹Einschliesslich Unbekannte.

Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 1995

Ursache	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Geschwindigkeit	209	200	172	143	157	104	110	97	98	83
Alkohol	168	142	130	191	166	123	141	144	104	80
Schwäche, Gebrechen	41	30	36	39	46	37	30	41	27	27
Zu nahes Aufschiessen	544	506	535	350	290	162	161	65	75	55
Beim Überholen	93	91	67	60	54	38	39	35	39	22
Beim Ein- oder Abbiegen	288	302	290	203	232	155	162	139	133	97
Vortrittsrecht	914	826	828	540	653	534	469	394	346	301
Signale, Zeichengebung	264	168	176	185	201	148	145	114	108	84
Bedienung des Fahrzeuges ¹	158	128	160	108	100	71	61	73	73	77
Ursachen beim Fussgänger	132	115	110	86	72	50	63	37	49	46

¹Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1966

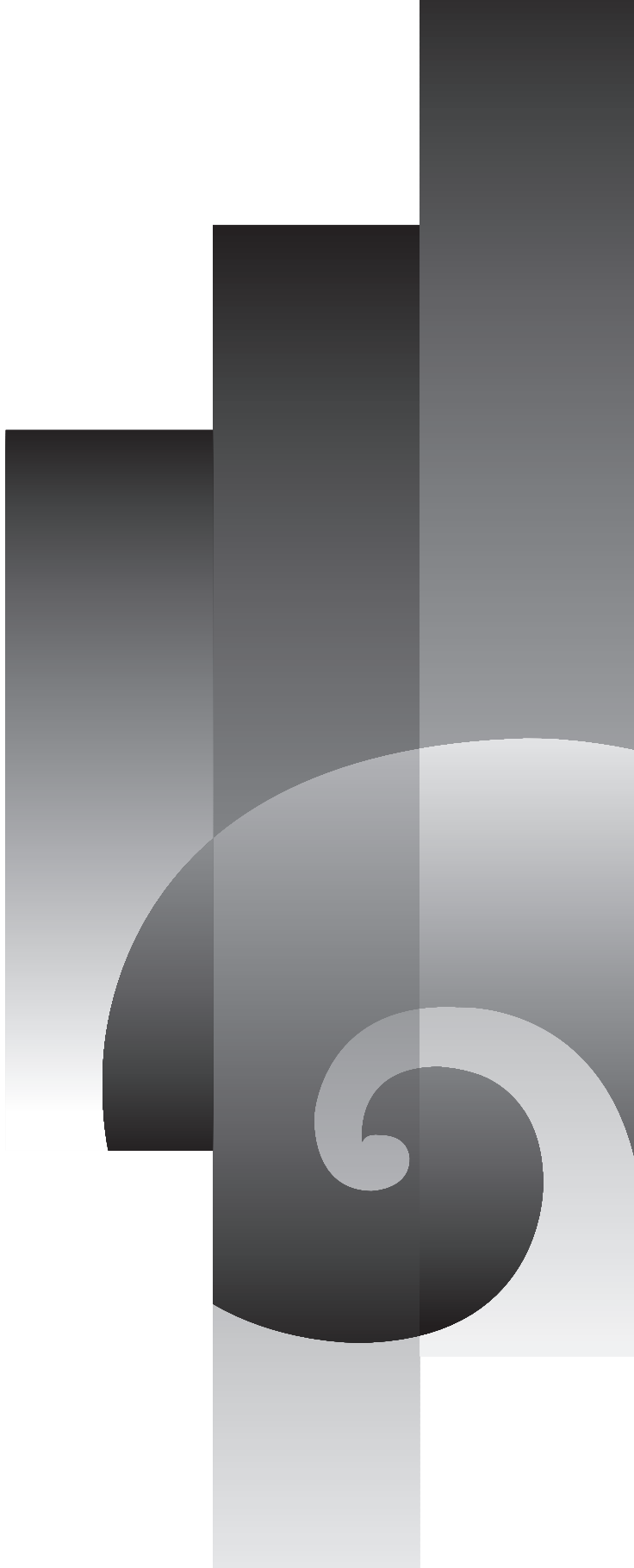
Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungs-grad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaft-lichkeitsgrad in %
1966	41 349	17 048	-24 301	41,2	15 725	17 048	1 323	108,4
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
1996	326 984	115 082	-211 902	35,2	259 723	115 082	-144 641	44,3
1997	348 652	136 768	-211 884	39,2	273 501	136 768	-136 733	50,0
1998	376 831	152 550	-224 281	40,5	277 379	152 550	-124 829	55,0
1999	387 283	149 163	-238 120	38,5	294 594	149 163	-145 431	50,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001 ¹	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9

¹Ausgaben und Saldo mit berichtigten Werten.



Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung



Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1990

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 ²	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird ab 2003 auch keine Summe Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. ²Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

Stand der Grundpfandbelastung in 1000 Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2004

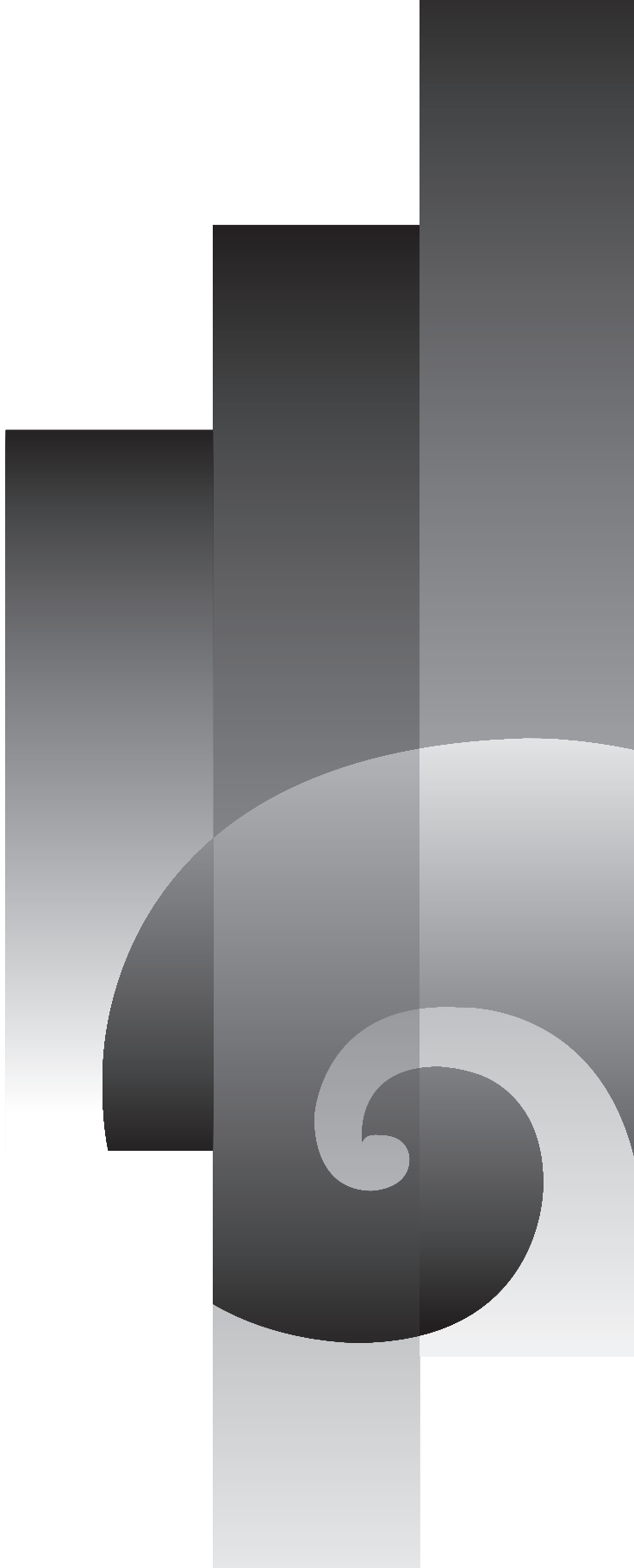
Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
Grundpfandverschreibungen	972 986	177 118	8 891	1 158 946
Vertragliche	868 180	161 334	7 913	1 037 377
Gesetzliche	104 806	15 784	978	121 569
Verkäuferpfandrecht	11 950	2 349	10	14 310
Baupfandrecht	201	25	–	226
Baurechtszins	76 595	10 801	744	88 139
Unterbaurechtszins	15 080	2 032	217	17 329
Miterbenpfandrecht	929	574	–	1 503
Beitragsforderung	34	3	8	46
Pfründerpfandrecht	18	–	–	18
Schuldbriefe	17 125 610	2 236 542	171 591	19 529 043
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	90	21	2	112
Zusammen	18 098 686	2 413 681	180 484	20 688 101

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten.



Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV
Krankenkassen
Pensionskassen
Soziale Fürsorge
Gebäudeversicherung



Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten seit 1997¹

Jahr	Schweizer und Schweizerinnen			Ausländer und Ausländerinnen			Zusammen		
	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente
	Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
Beziehende Personen									
1997	4 845	18 245	8 771	512	1 033	473	5 357	19 278	9 244
1998	5 519	18 785	8 082	672	1 162	410	6 191	19 947	8 492
1999	6 038	19 258	7 387	795	1 271	368	6 833	20 529	7 755
2000	6 615	19 665	6 777	953	1 388	322	7 568	21 053	7 099
2001 ²	13 342	26 195	...	1 369	1 744	...	14 711	27 939	...
2002	13 145	24 867	...	1 444	1 663	...	14 589	26 530	...
2003	12 992	24 513	...	1 573	1 759	...	14 565	26 272	...
2004	12 861	24 204	...	1 684	1 862	...	14 545	26 066	...
2005	12 700	23 932	...	1 803	1 931	...	14 503	25 863	...
Mittlere Rente pro Person in Fr.									
1997	1 830	1 789	2 914	1 295	1 282	2 099	1 779	1 762	2 872
1998	1 786	1 780	2 918	1 261	1 271	2 120	1 729	1 750	2 879
1999	1 775	1 790	2 950	1 268	1 282	2 128	1 716	1 758	2 911
2000	1 751	1 783	2 953	1 257	1 279	2 121	1 689	1 750	2 915
2001 ²	1 667	1 756	...	1 259	1 288	...	1 629	1 727	...
2002	1 672	1 759	...	1 281	1 304	...	1 633	1 731	...
2003	1 714	1 802	...	1 319	1 348	...	1 671	1 772	...
2004	1 713	1 800	...	1 332	1 351	...	1 669	1 768	...
2005	1 744	1 833	...	1 369	1 384	...	1 698	1 800	...

¹Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen. ²Aufgrund der 10. AHV-Revision sind die Ehepaarrenten seit dem 1. Januar 2001 aufgehoben, Ehemann und Ehefrau erhalten je eine eigene Rente.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) - Renten seit 1997¹

Jahr	Schweizer und Schweizerinnen			Ausländer und Ausländerinnen			Zusammen		
	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Ehepaar-rente
	Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
Beziehende Personen									
1997	2 349	2 131	313	1 231	606	259	3 580	2 737	572
1998	2 449	2 199	250	1 357	685	222	3 806	2 884	472
1999	2 554	2 263	186	1 469	769	187	4 023	3 032	373
2000	2 560	2 288	138	1 575	857	158	4 135	3 145	296
2001 ²	2 728	2 485	...	1 820	1 042	...	4 548	3 527	...
2002	2 897	2 759	...	1 982	1 200	...	4 879	3 959	...
2003	3 059	2 803	...	2 093	1 328	...	5 152	4 131	...
2004	3 141	2 863	...	2 166	1 374	...	5 307	4 237	...
2005	3 616	3 318	...	2 281	1 486	...	5 897	4 804	...
Mittlere Rente pro Person in Fr.									
1997	1 451	1 325	2 773	1 205	1 025	2 215	1 366	1 259	2 520
1998	1 437	1 334	2 730	1 198	1 028	2 294	1 352	1 261	2 523
1999	1 446	1 352	2 734	1 214	1 056	2 354	1 361	1 277	2 543
2000	1 443	1 360	2 746	1 233	1 079	2 363	1 363	1 283	2 541
2001 ²	1 486	1 401	...	1 272	1 135	...	1 401	1 322	...
2002	1 485	1 406	...	1 271	1 136	...	1 398	1 324	...
2003	1 510	1 441	...	1 296	1 160	...	1 423	1 351	...
2004	1 494	1 435	...	1 280	1 146	...	1 406	1 341	...
2005	1 503	1 443	...	1 286	1 179	...	1 419	1 361	...

¹Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen. ²Aufgrund der 10. AHV-Revision sind die Ehepaarrenten seit dem 1. Januar 2001 aufgehoben, Ehemann und Ehefrau erhalten je eine eigene Rente.

AHV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2004 und 2005

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten				Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Ein- fache Kinder- rente	Wit- wen- ren- te	Wit- wer- ren- te	Ein- fache Waisen- rente	Voll- wai- sen- rente	
Bezug im Januar 2004										
Ordentliche Rente	14 545	26 039	463	13	298	1 123	31	698	6	43 216
Ausserord. Rente	-	27	-	-	-	-	-	14	-	41
Zusammen	14 545	26 066	463	13	298	1 123	31	712	6	43 257
Auszahlungen in 1000 Fr. im Januar 2004										
Ordentliche Rente	24 271	46 053	255	6	193	1 648	32	446	6	72 910
Ausserord. Rente	-	29	-	-	-	-	-	6	-	35
Zusammen	24 271	46 082	255	6	193	1 648	32	452	6	72 945
Bezug im Januar 2005										
Ordentliche Rente	14 503	25 837	251	18	312	1 092	32	733	8	42 786
Ausserord. Rente	-	26	-	-	-	-	-	14	-	40
Zusammen	14 503	25 863	251	18	312	1 092	32	747	8	42 826
Auszahlungen in 1000 Fr. im Januar 2005										
Ordentliche Rente	24 623	46 513	133	8	207	1 616	35	469	8	73 613
Ausserord. Rente	-	30	-	-	-	-	-	7	-	37
Zusammen	24 623	46 543	133	8	207	1 616	35	476	8	73 650

IV - Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2004 und 2005

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten			Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Einfache Kinder- rente	
Bezug im Januar 2004						
Ordentliche Rente	5 307	4 237	1 951	630	3 997	16 122
Ausserordentliche Rente	604	521	7	1	109	1 242
Zusammen	5 911	4 758	1 958	631	4 106	17 364
Auszahlungen in 1000 Franken im Januar 2004						
Ordentliche Rente	7 464	5 683	831	227	1 986	16 191
Ausserordentliche Rente	833	702	3	-	54	1 592
Zusammen	8 297	6 385	834	227	2 040	17 783
Bezug im Januar 2005						
Ordentliche Rente	5 269	4 282	1 877	649	3 985	16 062
Ausserordentliche Rente	628	522	8	1	112	1 271
Zusammen	5 897	4 804	1 885	650	4 097	17 333
Auszahlungen in 1000 Franken im Januar 2005						
Ordentliche Rente	7 486	5 823	800	235	1 991	16 334
Ausserordentliche Rente	883	716	3	-	57	1 660
Zusammen	8 369	6 539	803	235	2 048	17 994

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) - Renten nach Höhe im Januar 2005

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	141	308	104	223	738	724
1 001-1 100	78	337	82	359	1 056	1 064
1 101-1 200	66	231	76	265	1 154	1 149
1 201-1 300	152	349	190	438	1 253	1 256
1 301-1 400	162	429	219	581	1 354	1 355
1 401-1 500	305	662	445	963	1 458	1 455
1 501-1 600	879	1 745	1 379	2 727	1 569	1 563
1 601-1 700	6 273	6 234	10 166	10 096	1 621	1 620
1 701-1 800	502	986	876	1 725	1 745	1 749
1 801-1 900	455	1 081	842	2 003	1 851	1 853
1 901-2 000	517	1 224	1 010	2 389	1 953	1 952
2 001-2 100	625	1 582	1 281	3 242	2 049	2 049
2 101-2 200	2 482	8 657	5 330	18 593	2 147	2 148
2 201 u.m.	63	107	155	266	2 467	2 483
Zusammen	12 700	23 932	22 154	43 871	1 744	1 833
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	313	363	207	240	661	661
1 001-1 100	98	103	104	108	1 060	1 052
1 101-1 200	102	99	118	114	1 153	1 154
1 201-1 300	140	127	175	159	1 252	1 250
1 301-1 400	165	168	223	227	1 350	1 351
1 401-1 500	202	216	293	314	1 451	1 452
1 501-1 600	227	228	351	354	1 548	1 554
1 601-1 700	210	173	344	283	1 637	1 637
1 701-1 800	101	125	176	218	1 745	1 746
1 801-1 900	89	95	164	175	1 845	1 844
1 901-2 000	72	90	140	174	1 940	1 936
2 001-2 100	51	59	104	120	2 041	2 041
2 101-2 200	33	82	71	175	2 139	2 139
2 201 u.m.	-	3	-	9	-	2 842
Zusammen	1 803	1 931	2 469	2 672	1 369	1 384
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	454	671	311	463	685	690
1 001-1 100	176	440	186	467	1 057	1 061
1 101-1 200	168	330	194	379	1 155	1 148
1 201-1 300	292	476	365	597	1 250	1 254
1 301-1 400	327	597	442	808	1 352	1 353
1 401-1 500	507	878	738	1 277	1 456	1 454
1 501-1 600	1 106	1 973	1 730	3 081	1 564	1 562
1 601-1 700	6 483	6 407	10 510	10 379	1 621	1 620
1 701-1 800	603	1 111	1 052	1 943	1 745	1 749
1 801-1 900	544	1 176	1 006	2 178	1 849	1 852
1 901-2 000	589	1 314	1 150	2 563	1 952	1 951
2 001-2 100	676	1 641	1 385	3 362	2 049	2 049
2 101-2 200	2 515	8 739	5 401	18 768	2 148	2 148
2 201 u.m.	63	110	155	275	2 460	2 500
Zusammen	14 503	25 863	24 623	46 543	1 698	1 800

Invalidenversicherung (IV) - Renten nach Höhe im Januar 2005

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	500	634	370	462	740	729
1 001-1 100	235	192	249	204	1 061	1 063
1 101-1 200	88	75	101	86	1 144	1 148
1 201-1 300	124	122	156	153	1 258	1 255
1 301-1 400	104	117	141	159	1 358	1 355
1 401-1 500	825	660	1 185	949	1 437	1 438
1 501-1 600	173	178	268	276	1 551	1 553
1 601-1 700	325	300	533	494	1 640	1 646
1 701-1 800	265	273	463	476	1 748	1 744
1 801-1 900	238	238	440	440	1 847	1 850
1 901-2 000	195	191	380	372	1 948	1 949
2 001-2 100	184	113	377	232	2 050	2 053
2 101 u.m.	360	225	773	483	2 146	2 147
Zusammen	3 616	3 318	5 436	4 787	1 503	1 443
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	713	595	478	373	670	627
1 001-1 100	134	83	141	87	1 051	1 050
1 101-1 200	90	57	103	66	1 150	1 153
1 201-1 300	100	57	125	71	1 247	1 247
1 301-1 400	136	78	184	106	1 352	1 355
1 401-1 500	270	157	389	226	1 442	1 439
1 501-1 600	145	77	225	119	1 551	1 549
1 601-1 700	172	104	282	171	1 641	1 642
1 701-1 800	112	80	196	139	1 751	1 743
1 801-1 900	112	62	206	115	1 844	1 848
1 901-2 000	133	48	259	93	1 945	1 945
2 001-2 100	82	36	168	74	2 047	2 054
2 101 u.m.	82	52	176	111	2 142	2 141
Zusammen	2 281	1 486	2 933	1 752	1 286	1 179
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	1 213	1 229	848	835	699	679
1 001-1 100	369	275	390	291	1 057	1 058
1 101-1 200	178	132	204	152	1 146	1 152
1 201-1 300	224	179	281	224	1 254	1 251
1 301-1 400	240	195	325	265	1 354	1 359
1 401-1 500	1 095	817	1 574	1 175	1 437	1 438
1 501-1 600	318	255	493	395	1 550	1 549
1 601-1 700	497	404	815	665	1 640	1 646
1 701-1 800	377	353	659	615	1 748	1 742
1 801-1 900	350	300	646	555	1 846	1 850
1 901-2 000	328	239	639	465	1 948	1 946
2 001-2 100	266	149	545	306	2 049	2 054
2 101 u.m.	442	277	949	594	2 147	2 144
Zusammen	5 897	4 804	8 369	6 539	1 419	1 361

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 1991

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1991	5 294	35	5 329	59 907	4 871	29	4 900	33 781
1992	5 320	37	5 357	68 368	4 914	32	4 946	38 510
1993	5 356	45	5 401	72 770	4 990	39	5 029	42 014
1994	5 444	46	5 490	77 408	5 115	38	5 153	49 692
1995	5 412	51	5 463	81 244	5 020	33	5 053	48 929
1996	4 812	51	4 863	73 058	4 685	35	4 720	37 270
1997	4 730	54	4 784	74 739	4 466	41	4 507	34 028
1998	4 588	73	4 661	77 155	4 297	56	4 353	34 914
1999	4 853	94	4 947	77 836	4 358	72	4 430	28 887
2000	5 045	95	5 140	78 762	4 599	79	4 678	29 302
2001	5 190	113	5 303	79 376	4 623	95	4 718	26 863
2002	5 042	118	5 160	77 466	4 537	99	4 636	29 941
2003	5 042	126	5 168	79 012	4 428	103	4 531	25 505
2004	5 102	146	5 248	79 447	4 431	120	4 551	23 131

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 1991

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV				Beihilfen zur IV			
	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1991	1 920	...	1 920	19 159	1 359	...	1 359	4 651
1992	2 086	...	2 086	23 411	1 543	...	1 543	6 166
1993	2 196	...	2 196	26 614	1 642	...	1 642	7 102
1994	2 340	...	2 340	29 338	1 764	...	1 764	7 654
1995	2 465	...	2 465	31 796	1 829	...	1 829	7 172
1996	2 495	...	2 495	31 489	1 873	...	1 873	8 394
1997	2 657	...	2 657	34 951	1 954	...	1 954	7 686
1998	2 767	...	2 767	39 380	2 045	...	2 045	7 808
1999	2 969	...	2 969	42 960	2 161	...	2 161	7 144
2000	3 201	...	3 201	46 040	2 417	...	2 417	7 352
2001	3 442	...	3 442	49 761	2 607	...	2 607	7 190
2002	3 720	...	3 720	53 437	2 835	...	2 835	9 622
2003	3 985	...	3 985	58 720	3 043	...	3 043	9 391
2004	4 336	...	4 336	65 344	3 339	...	3 339	10 758

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 1996¹

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbs- ausfall- entschä- digungen	Fami- lien- zula- gen	Alle Sozial- leistun- gen	Verwal- tungs- kosten ²
		Ordent- liche	Ausser- ordent- liche	Hilfflosen- entschä- digungen	Renten ³	Übrige Leistun- gen ⁴				
1996	305 844	418 174	6 565	7 364	114 572	9 691	4 773	122	561 262	8 357
1997	310 402	443 101	1 754	7 379	124 803	9 931	4 652	119	591 739	8 538
1998	315 062	448 812	1 323	7 111	130 202	11 536	4 396	121	603 500	9 772
1999	328 749	457 793	988	7 650	136 456	12 494	4 435	122	619 938	11 310
2000	338 691	465 647	647	7 308	148 831	12 255	5 880	98	640 666	13 042
2001	351 985	479 822	477	8 071	168 369	12 428	5 727	82	674 976	12 960
2002	358 760	478 970	404	8 177	179 163	11 870	4 742	76	683 403	12 807
2003	355 977	492 758	285	8 753	186 568	12 260	6 829	69	707 522	12 995
2004	365 004	502 070	341	8 665	187 073	15 451	3 931	67	717 597	13 758

¹Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen.
²Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ³Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁴Taggelder und Hilfflosenentschädigungen.

Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 1997

Gemeinde	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zahlfälle¹										
Stadt Basel	5 257	6 019	6 402	6 168	5 195	5 725	6 580	7 587	...	...
Riehen	358	369	392	407	395	414	491	533	...	...
Bettingen	8	4	5	4	1	3	3	4	...	...
Zusammen	5 623	6 392	6 799	6 579	5 591	6 142	7 074	8 124	...	...
Bezüger²										
Stadt Basel	8 500	9 101	10 013	9 803	8 375	9 255	10 760	12 550	...	...
Riehen	626	655	705	729	721	735	890	959	...	...
Bettingen	7	5	9	4	1	3	3	8	...	...
Zusammen	9 133	9 761	10 727	10 536	9 097	9 993	11 653	13 517	...	...
Nettounterstützung I in Mio. Fr.³										
Stadt Basel	49,40	61,70	69,70	66,30	66,00	68,70	84,66	107,66	...	...
Riehen	2,96	3,88	4,26	3,85	4,23	4,28	6,31	6,15	...	...
Bettingen	0,05	0,03	0,07	0,00	0,02	0,02	0,04	0,04	...	...
Zusammen	52,41	65,61	74,03	70,15	70,25	73,00	91,00	113,85	...	...

¹Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ²Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ³Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat und Alter in der Stadt Basel seit 1999¹

Jahr	Schweiz: Altersgruppen						Total	Ausland: Altersgruppen						Total
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.		Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	
Männer														
1999	682	240	620	668	296	46	2 552	880	227	514	659	268	43	2 591
2000	675	280	572	705	344	34	2 610	841	206	461	650	286	30	2 474
2001	531	280	462	563	295	14	2 145	706	208	390	554	245	20	2 123
2002	574	333	435	602	314	22	2 280	797	299	522	641	284	23	2 566
2003	657	399	475	683	362	29	2 605	948	409	567	774	315	22	3 035
2004	870	508	599	875	455	45	3 352	973	431	664	896	362	24	3 350
Frauen														
1999	755	295	605	727	263	52	2 697	766	254	508	473	151	21	2 173
2000	742	285	558	717	250	51	2 603	701	237	516	486	155	21	2 116
2001	590	350	450	563	201	27	2 181	603	287	431	455	135	15	1 926
2002	581	371	434	582	221	26	2 215	723	311	465	514	161	20	2 194
2003	634	436	462	659	243	25	2 459	845	418	600	597	179	22	2 661
2004	767	592	505	787	278	41	2 970	872	407	709	679	196	15	2 878
Sozialhilfequote der Männer														
1999	9,4	5,0	7,4	5,6	2,9	0,4	4,8	15,4	7,2	9,1	9,4	6,7	4,6	9,8
2000	9,4	5,8	7,2	5,9	3,4	0,3	5,0	15,4	6,8	8,5	9,2	7,0	2,9	9,5
2001	7,4	5,9	6,2	4,7	2,9	0,1	4,1	13,1	7,1	7,2	7,7	6,0	1,8	8,1
2002	8,0	6,8	6,1	5,1	3,1	0,2	4,4	14,8	9,5	9,2	8,6	6,8	1,9	9,5
2003	7,4	7,0	6,4	5,0	3,0	0,2	4,4	17,1	12,5	8,7	9,4	6,8	1,4	10,2
2004	12,0	10,1	8,8	7,5	4,5	0,4	6,5	18,7	13,6	10,7	11,6	8,5	1,7	12,0
Sozialhilfequote der Frauen														
1999	10,5	6,0	7,3	5,6	2,1	0,3	4,1	14,3	8,0	9,5	8,9	5,6	2,0	9,5
2000	10,5	5,5	7,2	5,6	2,0	0,3	4,0	13,6	7,8	9,5	9,1	5,6	1,9	9,2
2001	8,4	6,6	6,2	4,4	1,6	0,1	3,4	11,8	9,5	7,8	8,1	4,7	1,3	8,3
2002	8,3	6,8	6,2	4,6	1,8	0,1	3,5	14,2	10,0	8,1	8,7	5,5	1,6	9,2
2003	7,5	6,6	6,4	4,6	1,7	0,1	3,4	16,0	12,5	9,3	8,8	5,4	1,5	10,0
2004	11,1	9,9	7,6	6,3	2,3	0,2	4,7	17,7	12,8	11,6	10,8	6,4	1,1	11,5

¹Unter Sozialhilfebezügern sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Die Sozialhilfequote bezeichnet den Anteil der Sozialhilfebezüger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende 2004.

Kantonale Verbillichung der Krankenkassenprämien 2003 und 2004

Obere Einkommensgrenze in Fr. ¹	2003					2004				
	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder	Total	Prämienverbillichung in Fr. ²	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder	Total	Prämienverbillichung in Fr. ²
Versicherte mit kantonalem Prämienbeitrag										
39 000 / 64 000	2 385	222	942	3 549	50/ 41/ 27	2 436	235	975	3 646	50/ 41/ 27
35 000 / 57 000	3 268	269	1 327	4 864	89/ 82/ 37	3 270	278	1 333	4 881	91/ 84/ 38
31 000 / 50 000	3 458	344	1 637	5 439	122/109/ 50	3 310	314	1 586	5 210	128/115/ 52
27 000 / 43 000	2 957	340	1 759	5 056	157/137/ 64	2 833	375	1 707	4 915	168/148/ 67
23 000 / 36 000	5 921	1 647	3 685	11 253	214/178/ 82	5 616	1 780	3 325	10 721	229/197/ 88
Durchschnittsprämie ³	9 416	274	658	10 348	...	9 651	284	795	10 730	...
Zusammen	27 405	3 096	10 008	40 509	...	27 116	3 266	9 721	40 103	...

¹Obere Einkommensgrenze in Franken pro Jahr; Alleinstehende ohne Unterhaltspflicht/Verheiratete und Alleinerziehende. ²Prämienverbillichung in Franken pro Monat; Erwachsene/Junge Erwachsene/Kinder. ³Diese Personen beziehen Ergänzungsleistungen.

Krankenpflegeversicherung der Öffentlichen Krankenkasse Basel seit 2000

Wohnort Alter	Versichertenbestand					Veränderung 2004 in Prozent ²	Prozent- anteile 2004 ³
	2000	2001	2002	2003 ¹	2004		
Nach Wohnort							
Basel-Stadt	79 163	78 389	79 638	79 180	75 017	-5,3	53,5
Basel-Landschaft	30 761	31 387	33 898	34 056	32 656	-4,1	23,3
Anderer Wohnort	17 551	20 362	18 025	22 648	32 426	43,2	23,1
Nach Alter in Jahren							
0-19	24 948	26 228	27 323	28 833	30 229	4,8	21,6
20-39	36 365	36 955	36 716	37 956	38 617	1,7	27,6
40-59	33 589	34 841	35 215	36 828	38 945	5,7	27,8
60-69	12 659	12 423	12 628	12 810	12 965	1,2	9,3
70-79	11 186	10 941	11 023	10 906	10 889	-0,2	7,8
80 u.m.	8 728	8 750	8 656	8 551	8 454	-1,1	6,0
Alle Versicherten	127 475	130 138	131 561	135 884	140 099	3,1	100,0

¹Korrigierte Werte infolge rückwirkender Mutationen. ²Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ³100 % = 140 099 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte.

Übrige Versicherungsarten der Öffentlichen Krankenkasse Basel seit 2000

Versicherungsart	Versichertenbestand					Veränderung 2004 in Prozent ²	Prozent- anteile 2004 ³
	2000	2001	2002	2003 ¹	2004		
Allgemeiner Zusatz	97 901	99 399	106 923	109 112	110 080	0,9	78,6
Kombi							
Allgemein	94 718	96 330	105 332	108 135	109 704	1,5	78,3
Halbprivat, Flex, Privat und Global	16 177	18 525	19 633	20 132	22 088	9,7	15,8
Privat-Zusatz	22 347	23 642	26 059	27 479	29 398	7,0	21,0
Privatpatienten-Versicherung stationär	9 206	8 574	7 948	7 441	6 972	-6,3	5,0
Zahnpflegeversicherung	20 663	21 512	22 342	23 196	24 639	6,2	17,6
Risikokapitalversicherung bei Tod							
oder Invalidität durch Unfall	24 412	25 884	27 475	29 458	31 087	5,5	22,2
Taggeld	8 975	1 027	...	...	...	...	...

¹Korrigierte Werte infolge rückwirkender Mutationen. ²Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ³100 % = 140 099 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 2000 und nach Kategorie 2004

Krankenkasse	Alle Versicherten					Kategorie 2004		
	2000	2001	2002	2003	2004	Männer	Frauen	Kinder
Allgemeine Brugg	1 030	971	431	270	176	71	75	30
Aquilana	345	223	197	188	182	92	65	25
Assura	5 642	7 348	8 834	10 571	15 513	6 799	6 347	2 367
Avanex (Helsana)	...	...	...	...	1	–	1	–
Avantis (Groupe Mutuel)	...	...	...	...	2	2	–	–
Avenir (Groupe Mutuel)	3 761	5 670	6 358	6 434	6 055	2 515	2 567	973
BKK Betriebskrankenkasse	15	34	25	18	16	5	9	2
CSS	8 595	7 424	6 642	6 018	5 617	2 167	2 918	532
Concordia	7 723	8 364	8 066	7 990	7 669	2 890	3 768	1 011
Easy Sana (Groupe Mutuel)	...	...	...	1	1	1	–	–
Fonction (Groupe Mutuel)	1	1	4	3	3	2	1	–
Futura (Groupe Mutuel)	16	16	14	29	44	17	17	10
Galenos	1 587	1 477	762	578	233	115	82	36
Helsana	16 077	14 972	13 982	12 841	12 559	5 068	6 182	1 309
Hermes (Groupe Mutuel)	138	126	136	1 727	4 875	1 899	1 803	1 173
Innova Krankenversicherung	551	546	442	391	393	136	156	101
Intras Krankenversicherung	13 006	12 570	10 873	9 562	8 529	3 520	3 500	1 509
Isérables Krankenvers. (Groupe Mutuel)	1	1	1	3	–	–	–	–
kmu-Krankenversicherung (vormals KGW)	15	24	17	16	14	4	8	2
Kolping-Krankenkasse	573	537	568	554	521	212	154	155
Krankenkasse 57	...	...	...	27	54	31	22	1
Krankenkasse Aerosana	9	9	–	7	4	2	1	1
Krankenkasse Agrisano	62	76	109	106	72	31	33	8
Krankenkasse Atupri SBB	1 752	2 195	2 033	1 924	–	–	–	–
Krankenkasse Bezirk Zurzach	1 106	937	–	–	–	–	–	–
Krankenkasse "Die Eidgenössische"	1 685	1 653	1 552	1 371	1 287	464	658	165
Krankenkasse Hotela	103	88	79	74	64	30	34	–
Krankenkasse Institut Ingenbohl	32	27	–	18	17	1	16	–
Krankenkasse KBV	453	566	873	1 672	...	...	...	...
Krankenkasse KLUG	232	213	–	97	70	33	26	11
Krankenkasse KPT	2 873	3 029	3 134	3 171	2 826	1 151	1 333	342
Krankenkasse Luzerner Hinterland	30	36	31	25	–	–	–	–
Krankenkasse SMUV	34	29	28	27	–	–	–	–
Krankenkasse SKBH/CMBB (Groupe Mutuel)	91	78	65	62	53	40	9	4
Kranken- und Unfallkasse Sumiswalder	53	46	–	36	53	18	27	8
Kranken- und Unfallkasse SUPRA	1 817	1 627	1 202	815	–	–	–	–
La Caisse Vaudoise (Groupe Mutuel)	223	160	151	152	164	66	53	45
Mutualité (Groupe Mutuel)	6	8	7	6	13	7	5	1
Mutuel Assurances (Groupe Mutuel)	...	...	...	346	419	160	183	76
Mutuelle Valaisanne (Groupe Mutuel)	67	73	88	–	–	–	–	–
Natura (Groupe Mutuel)	20	30	29	31	30	14	16	–
Nikolaïtal (Groupe Mutuel)	9	–	–	–	–	–	–	–
Philos	19	14	25	28	28	7	18	3
Panorama (vormals PKK)	809	1 105	3 334	1 245	597	143	151	303
Progrès	196	157	529	972	1 496	625	612	259
Provita	210	214	278	212	163	81	61	21
Sanitas	7 558	7 812	7 613	6 954	6 996	2 878	2 978	1 140
Sansan	...	...	...	1 171	1 228	323	433	472
SLKK ¹	229	490	536	435	324	131	153	40
SWICA	8 774	9 159	10 028	12 054	13 246	5 153	5 396	2 697
Troistorrents (Groupe Mutuel)	...	...	...	1	1	1	–	–
Unitas ²	966	...	...	...	...	...	...	...
Universa (Groupe Mutuel)	311	301	273	276	269	123	107	39
Visana	13 229	11 291	9 392	8 360	7 759	2 999	4 189	571
Wincare	2 946	2 740	2 562	2 297	2 132	825	1 100	207
Xundheit	...	...	...	23	104	47	35	22
Zusammen	104 980	104 467	101 303	101 189	101 872	40 899	45 302	15 671

¹Vormals Schweizerische Lehrerkrankenkasse. ²Neu unter Concordia.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt seit 1949¹

Jahresende	Versicherte ²		Teilversicherte		Spareinleger		Freiwillige	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Anzahl Aktivversicherte								
1949 ³	4 859	726	...	...	600	366	484	7 035
1960	6 424	1 489	...	...	980	1 005	163	10 061
1970	7 380	2 250	151	36	482	1 115	340	11 754
1980	8 203	3 965	...	...	860	2 250	441	15 719
1990	7 968	5 188	...	...	2 274	4 624	204	20 258
1995	7 520	5 758	...	...	2 384	4 133	153	19 948
1996	7 292	5 607	...	...	2 628	4 460	119	20 106
1997	7 076	5 450	...	...	2 723	4 494	122	19 865
1998	6 896	5 235	...	...	2 707	4 254	115	19 207
1999	6 775	5 083	...	...	2 823	4 533	104	19 318
2000	6 635	4 986	...	...	2 933	4 683	91	19 328
2001	6 564	5 170	...	...	3 019	4 604	80	19 437
2002	6 700	5 501	...	...	3 023	4 433	63	19 720
2003	6 939	5 984	...	...	2 656	3 898	50	19 527
2004	7 210	6 466	...	...	2 637	3 939	41	20 293
Versicherte Besoldungen in 1000 Franken								
1949 ³	44 309	5 318	...	...	3 820	1 715	–	55 162
1960	77 701	13 687	...	...	9 380	6 955	1 026	108 749
1970	148 738	36 801	2 207	502	7 510	14 560	4 847	215 165
1980	320 356	112 045	...	...	20 425	43 769	8 205	504 800
1990	448 032	193 819	...	...	70 897	114 485	5 342	832 576
1995	525 906	267 835	...	...	92 083	126 391	5 510	1 017 726
1996	514 382	263 005	...	...	99 051	134 112	4 254	1 014 804
1997	503 956	260 060	...	...	110 016	141 960	4 384	1 020 376
1998	486 311	248 429	...	...	110 566	134 010	4 349	983 665
1999	477 722	242 071	...	...	117 133	144 139	4 000	985 065
2000	470 391	238 974	...	...	127 452	152 481	3 565	992 862
2001	465 451	249 152	...	...	140 545	160 128	3 094	1 018 370
2002	497 734	275 769	...	...	146 489	162 217	2 335	1 084 544
2003	507 221	295 654	...	...	126 485	138 666	2 171	1 070 196
2004	528 631	319 721	...	...	116 851	131 454	1 852	1 098 508

¹Vormals Pensionskasse des Basler Staatspersonals (Staatspersonal, Universität und Personal der angeschlossenen Institutionen). ²Bis 1979: Vollversicherte und Teilversicherte A, seit 1.7.1980 revidiertes Pensionskassengesetz. ³Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart Ende 2004

Versicherungsart	Staatspersonal		Universität		Angeschlossene Institutionen		Freiwillig Versicherte		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Anzahl Aktivversicherte									
Versicherte (Abt. I)	6 216	5 640	382	349	612	477	16	25	13 717
Spareinleger (Abt. II)	1 907	3 120	612	581	118	238	...	...	6 576
Zusammen	8 123	8 760	994	930	730	715	16	25	20 293
Versicherte Besoldung in 1000 Franken									
Versicherte (Abt. I)	440 776	277 435	41 135	17 781	46 720	24 505	1 288	564	850 204
Spareinleger (Abt. II)	87 790	105 297	23 549	18 773	5 511	7 384	...	...	248 304
Zusammen	528 566	382 733	64 684	36 554	52 231	31 888	1 288	564	1 098 508

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse Basel-Stadt seit 1995

Jahres- ende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrü- ckungs- rente	Ehe- gatten	Kinder ¹	Waisen	Übrige Renten ²	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
Anzahl Rentner										
1995	529	448	4 190	2 408	...	2 391	357	143	79	10 545
1996	540	474	4 335	2 528	...	2 433	406	148	80	10 944
1997	526	521	4 489	2 631	...	2 458	428	165	73	11 291
1998	536	537	4 579	2 767	...	2 476	466	178	73	11 612
1999	542	587	4 672	2 913	...	2 495	534	191	74	12 008
2000	571	604	4 715	3 052	...	2 536	614	147	69	12 308
2001	614	663	4 842	3 201	...	2 573	621	148	2	12 664
2002	754	819	4 767	3 296	...	2 595	732	155	2	13 120
2003	858	904	4 768	3 412	...	2 593	795	141	1	13 472
2004	936	1 000	4 859	3 603	...	2 608	856	148	1	14 011
Jahresrenten in 1000 Franken										
1995	14 856	8 062	181 150	62 527	13 675	56 280	688	910	553	338 701
1996	15 304	9 112	190 320	66 067	14 444	58 737	768	968	562	356 281
1997	15 225	9 980	200 481	69 264	15 558	60 089	812	1 073	540	373 022
1998	15 546	10 125	206 508	72 535	16 039	60 960	890	1 093	574	384 271
1999	15 799	11 214	211 637	76 555	16 929	61 838	1 006	1 182	610	396 768
2000	16 198	11 742	213 731	80 047	15 986	63 175	1 334	873	575	403 661
2001	17 888	13 122	224 121	85 658	20 341	64 879	1 357	859	18	428 244
2002	20 441	14 823	220 685	86 984	17 976	65 915	1 441	887	18	429 169
2003	22 196	15 995	224 777	90 770	17 496	66 505	1 650	783	10	440 182
2004	23 981	17 204	229 995	95 093	18 402	66 787	1 767	820	10	454 059

¹Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. ²Geschiedene Frauen, Eltern und Geschwister zusammen.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 1995

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m ³	Versiche- rungskapital in Mio Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in Mio m ³	Versiche- rungskapital in Mio Fr.
1995	36 155	99,9	54 093,7	2000	36 291	101,9	56 901,8
1996	36 217	100,5	55 181,3	2001	36 294	102,3	59 642,3
1997	36 223	100,6	55 318,7	2002	36 308	102,9	63 030,3
1998	36 263	101,2	55 145,4	2003	36 265	103,1	63 415,3
1999	36 276	101,7	55 728,6	2004	36 263	103,3	61 890,9

Brandfälle nach Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude und Brandopfer seit 1995

Jahr	Wohn- gebäude	Verwaltungs- gebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gast- gewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
1995	238	30	5	1	7	14	295	–	–
1996	220	33	8	4	1	9	275	–	2
1997	287	29	8	5	3	4	336	–	10
1998	278	35	6	4	4	3	330	1	–
1999	303	35	5	3	6	2	354	2	–
2000	271	35	8	3	3	1	321	–	5
2001	263	35	4	6	4	1	313	–	–
2002	222	12	2	3	5	4	248	1	–
2003	293	32	10	–	1	4	340	1	5
2004	237	23	7	–	5	6	278	–	2

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

Brandfälle nach Schadensumme betroffener Gebäude seit 1995

Zweckbestimmung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schadensumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr										
Wohngebäude	4 494,9	2 975,0	4 953,5	3 808,7	3 775,6	7 189,4	5 483,9	3 566,0	7 893,1	4 967,0
Verwaltungsgebäude ¹	1 251,4	8 814,0	5 879,5	3 124,6	3 159,6	2 636,1	2 777,1	2 085,8	719,0	2 630,0
Handel	53,5	130,0	1 773,2	200,2	8,0	2 232,6	87,4	6,3	260,1	395,0
Industrie und Gewerbe	50,0	30,0	95,4	546,4	431,0	48,1	110,5	600,0	–	–
Gastgewerbe	346,0	74,0	408,0	38,7	160,7	4,6	4,0	312,9	18,9	274,0
Übrige Gebäude	52,8	13,0	141,6	323,3	302,5	4,7	69,5	5,7	167,9	6 021,0
Zusammen	6 248,6	12 036,0	13 251,2	8 041,9	7 837,4	12 115,5	8 532,4	6 576,7	8 759,0	14 287,0
Mittlere Schadensumme in 1000 Fr. pro Brandfall										
Wohngebäude	18,9	13,5	202,7	13,7	12,5	26,5	20,8	16,0	25,9	20,9
Verwaltungsgebäude ¹	41,7	267,1	17,2	89,2	90,3	75,3	79,3	173,8	22,4	114,0
Handel	10,7	16,3	221,6	33,3	1,6	279,1	21,8	3,1	26,0	56,3
Industrie und Gewerbe	50,0	7,5	43,2	136,6	143,7	16,0	47,8	200,0	–	–
Gastgewerbe	49,4	74,0	136,0	9,6	26,8	1,5	0,9	62,5	18,9	54,8
Übrige Gebäude	3,8	1,4	50,5	107,7	151,3	4,7	69,5	3,4	155,9	1 507,9
Zusammen	22,0	43,8	39,4	24,4	22,1	37,7	27,3	26,5	25,8	51,3

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

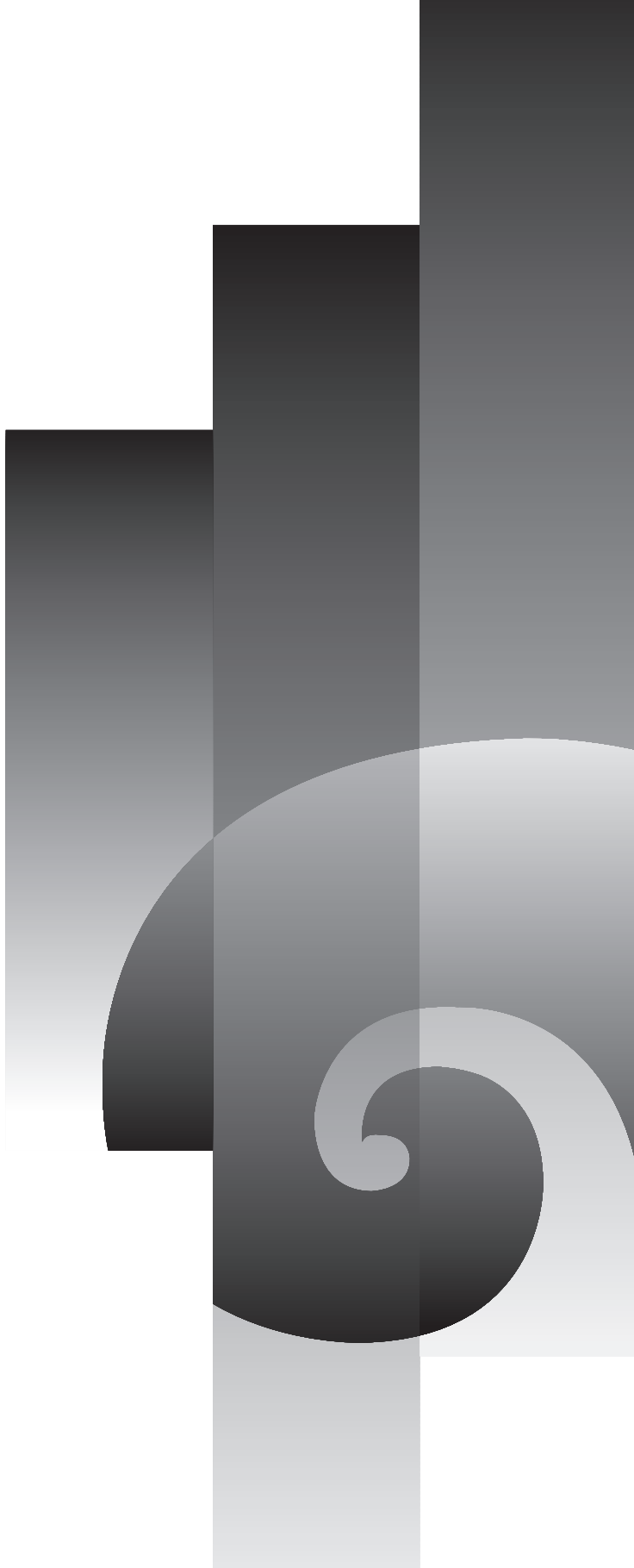
Brandfälle nach Schadenursache seit 1995

Schadenursache	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Noch nicht bestimmt	1	3	–	–	1	2	–	1	9	–
Feuerungsanlagen	12	16	16	22	19	17	14	4	7	6
Bestimmungsmässiges Feuer	61	56	76	83	81	79	68	69	71	66
Selbstentzündungen	2	–	1	3	1	3	2	1	1	4
Explosionsschäden	11	10	16	21	12	9	11	8	15	4
Elektrizität	90	66	68	79	88	45	75	77	92	75
Blitzschläge	36	19	42	17	71	59	33	17	29	33
Brandstiftungen	26	28	19	25	19	23	17	13	25	20
Andere bekannte Ursachen	29	36	55	50	34	48	55	35	68	43
Unbekannte Ursachen	27	41	43	30	28	36	38	23	23	27
Zusammen	295	275	336	330	354	321	313	248	340	278
davon Fahrlässigkeit	260	240	314	303	340	297	311	246	333	277



Gesundheit

Sterbeziffern
Todesursachen
Säuglingssterblichkeit
Spitäler
Gesundheitsvorsorge
Bestattungswesen

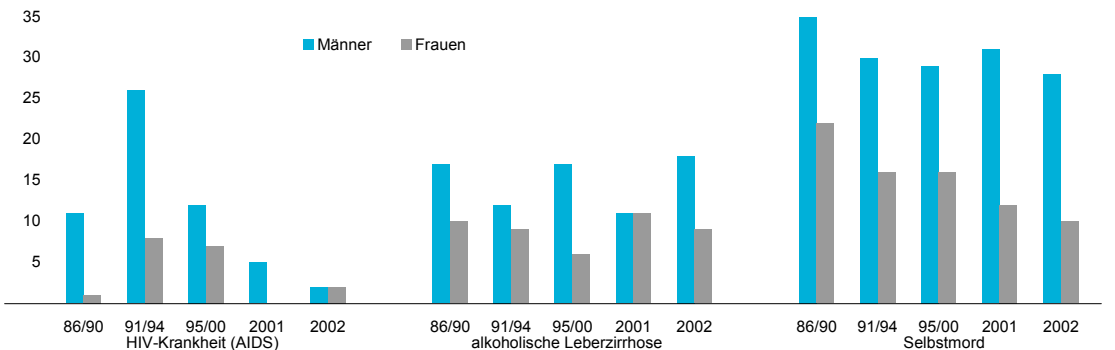


Altersspezifische Sterbeziffern seit 1976/1980¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Männliches Geschlecht												
1976/1980 ²	124	6	4	8	16	36	91	199	315	609	1 479	127
1981/1985 ²	86	6	4	6	16	37	91	194	305	584	1 357	133
1986/1990 ²	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
1995	77	3	1	12	17	36	90	141	225	521	1 378	130
1996	61	3	5	5	17	35	84	143	244	424	1 203	117
1997	67	6	1	5	12	37	83	152	238	380	1 428	121
1998	68	9	2	5	14	36	73	137	229	480	1 396	126
1999	69	–	5	2	12	35	71	158	203	427	1 381	121
2000	23	3	–	2	12	31	71	129	207	400	1 357	117
2001	126	–	1	5	13	29	63	116	264	394	1 171	114
2002	25	–	1	–	12	26	65	105	174	430	1 390	119
2003	60	–	1	5	16	29	72	133	166	412	1 247	117
2004	37	9	–	5	9	28	59	109	165	397	1 160	108
Weibliches Geschlecht												
1976/1980 ²	63	3	3	4	8	22	47	93	141	327	1 098	115
1981/1985 ²	80	4	3	5	8	22	45	82	139	305	1 086	129
1986/1990 ²	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
1995	57	3	1	3	8	12	37	76	117	231	1 066	134
1996	55	–	1	5	8	17	32	65	108	209	1 029	127
1997	58	3	–	–	7	18	40	68	127	258	1 101	140
1998	36	3	–	2	7	20	41	76	76	219	1 119	135
1999	50	3	2	2	11	19	40	59	137	235	1 055	135
2000	51	3	–	2	7	15	38	83	131	207	1 118	137
2001	56	–	1	5	3	16	38	62	110	248	1 027	133
2002	13	–	–	–	8	17	39	62	99	222	1 149	140
2003	51	3	–	–	5	14	38	86	111	224	1 138	139
2004	64	–	5	2	6	11	30	58	75	196	978	120

¹Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. ²Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

HIV-Krankheit, alkoholische Leberzirrhose und Selbstmord als Todesursache seit 1986/1990



Gestorbene nach Todesursache seit 1981/1985¹

Todesursache	Jahresmittel				Jahr ²			
	1981/ 1985	1986/ 1990	1991/ 1994	1995/ 2000	1999	2000	2001	2002
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	17	30	53	38	30	32	24	22
davon Tuberkulose	9	7	4	3	3	–	1	1
davon HIV-Krankheit (AIDS) ³	...	12	34	19	12	9	5	4
Tumoren	728	740	724	618	620	607	601	579
Lippen, Mundhöhle, Rachen	15	13	13	11	16	13	11	9
Verdauungsorgane	213	218	188	169	171	167	149	150
Atmungsorgane	143	141	145	117	115	123	138	114
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	17	18	17	14	14	19	15	14
Brust	76	77	82	56	47	48	58	55
Harn- und Geschlechtsorgane	138	145	148	116	125	116	105	107
Übrige bösartige Tumoren	106	111	113	113	107	101	107	113
Gutartige und unbekannte Tumoren	20	16	18	21	25	20	18	17
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4	5	6	5	6	3	9	2
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	75	65	68	75	87	64	48	80
davon Diabetes mellitus	63	53	54	66	77	50	36	66
Psychische und Verhaltensstörungen	22	16	16	137	136	121	111	169
Krankheiten des Nervensystems	53	58	46	91	82	69	96	106
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 130	1 090	1 042	963	938	953	918	952
Herzkrankheiten	827	786	752	718	710	743	710	726
Krankheiten der Hirngefässe	201	214	198	179	179	134	158	160
Krankheiten der Arterien	50	44	49	57	40	64	45	59
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	52	46	42	9	9	12	5	7
Krankheiten der Atmungsorgane	161	212	212	185	195	220	146	167
Grippe (Influenza)	7	12	4	3	5	2	1	2
Pneumonie	57	100	123	81	78	109	63	71
Bronchitis	71	73	62	75	87	90	57	75
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	27	27	23	25	25	19	25	19
Krankheiten des Verdauungssystems	89	82	76	89	80	91	100	119
davon alkoholische Leberzirrhose	31	28	22	23	17	21	22	27
Krankheiten der Ham- und Geschlechtsorgane	35	29	22	26	27	30	13	23
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	0	0	–	–	–	1
Krankheiten der Perinatalperiode ⁴	7	6	4	4	4	2	7	2
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	9	9	10	9	9	10	7	7
Übrige Krankheiten	14	16	18	23	20	27	29	25
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ⁵	66	91	108	109	86	83	78	77
Alle Krankheiten	2 410	2 446	2 403	2 371	2 320	2 312	2 187	2 331
Äussere Ursachen	187	210	186	118	122	103	131	107
davon Unfall	107	141	124	59	59	56	66	51
davon Selbstmord	67	57	46	45	45	38	43	38
Zusammen	2 597	2 656	2 589	2 489	2 442	2 415	2 318	2 438

¹Seit 1995 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. ²Seit 1995 nach Angaben des Bundesamtes für Statistik; gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 kann eine geringe Abweichung bestehen. ³Bis 1985 nicht gesondert erfasst. ⁴Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ⁵Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 1999¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	18	13	12	17	14	11	10
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	1	1	1	1
Tuberkulose	2	–	1	–	1	–	–	1
Diphtherie, Keuchhusten, Scharlach, Meningokokken	1	8	1	3	1	4	3	2
HIV-Krankheit (AIDS)	6	6	5	2	6	3	–	2
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	4	4	6	7	8	6	7	4
Tumoren	313	312	309	292	307	295	292	287
Lippen, Mundhöhle, Rachen	13	11	8	8	3	2	3	1
Verdauungsorgane	90	79	75	81	81	88	74	69
Atmungsorgane	75	79	99	73	40	44	39	41
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	6	11	9	5	8	8	6	9
Brust	–	1	1	–	47	47	57	55
Harn- und Geschlechtsorgane	68	76	64	67	57	40	41	40
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	11	6	9	5	7	5	9	13
Lymphatische und blutbildende Organe	16	21	16	28	23	22	31	30
Übrige bösartige Tumoren	24	23	22	18	26	24	20	19
Gutartige und unbekannte Tumoren	10	5	6	7	15	15	12	10
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2	2	2	1	4	1	7	1
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	25	25	14	26	62	39	34	54
davon Diabetes mellitus	24	18	11	22	53	32	25	44
Psychische und Verhaltensstörungen	56	34	44	60	80	87	67	109
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	32	23	26	38	64	73	60	91
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	19	10	14	19	11	9	4	10
Übrige psychische Störungen	5	1	4	3	5	5	3	8
Krankheiten des Nervensystems	30	25	27	38	52	44	69	68
Parkinson-Krankheit	9	8	11	9	12	12	9	9
Alzheimer-Krankheit	5	5	4	16	18	15	40	49
Übrige Krankheiten des Nervensystems	16	12	12	13	22	17	20	10
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	1	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	402	365	356	376	536	588	562	576
Herzkrankheiten	316	282	280	283	394	461	430	443
Krankheiten der Hirngefässe	66	51	58	63	113	83	100	97
Krankheiten der Arterien	17	30	18	28	23	34	27	31
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	3	2	–	2	6	10	5	5
Krankheiten des Atmungssystems	75	95	58	72	120	125	88	95
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	5	2	1	2
Pneumonie	24	41	22	27	54	68	41	44
Bronchitis	42	45	29	35	45	45	28	40
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	9	9	7	10	16	10	18	9
Krankheiten des Verdauungssystems	36	37	44	56	44	54	56	63
davon alkoholische Leberzirrhose	11	15	11	18	6	6	11	9
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	7	–	1	4	3	3	6
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	5	4	11	4	10	13	15	14
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	12	11	4	10	15	19	9	13
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	1
Krankheiten der Perinatalperiode ²	2	1	6	2	2	1	1	–
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	5	4	4	1	4	6	3	6
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	47	53	35	43	39	30	43	34
Alle Krankheiten	1 023	993	927	994	1 297	1 319	1 260	1 337
Äussere Ursachen	62	54	79	61	60	49	52	46
Unfall	22	24	33	22	37	32	33	29
Selbstmord	28	23	31	28	17	15	12	10
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	2	2	2	–	2	–	2
Übrige äussere Ursachen	12	5	13	9	6	–	7	5
Alle Todesursachen	1 085	1 047	1 006	1 055	1 357	1 368	1 312	1 383

¹Gegenüber den Gestorbenen nach Alter im Kapitel 1 können einige geringe Abweichungen bestehen. ²Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2002¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren								Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	3	1	1	7	12
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Keuchhusten, Scharlach, Meningokokken	–	–	–	–	1	–	1	1	3
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	1	1	–	–	2
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	–	–	6	7
Tumoren	–	–	–	–	15	23	45	209	292
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	3	1	4	8
Verdauungsorgane	–	–	–	–	3	9	11	58	81
Atmungsorgane	–	–	–	–	6	9	13	45	73
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	1	4	5
Brust	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	2	–	9	56	67
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	1	–	3	1	5
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	3	1	2	22	28
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	–	1	5	12	18
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	7	7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechsellkrankheiten	–	–	–	–	1	–	9	16	26
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	1	–	9	12	22
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	8	4	2	46	60
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	38	38
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	8	4	2	5	19
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	–	4	4	30	38
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	9	9
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	2	–	14	16
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	–	2	4	7	13
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	5	23	28	320	376
Herzkrankheiten	–	–	–	–	3	19	22	239	283
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	2	2	3	56	63
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	1	3	24	28
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	1	–	1	2
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	1	3	6	62	72
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pneumonie	–	–	–	–	1	2	–	24	27
Bronchitis	–	–	–	–	–	1	4	30	35
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	–	–	2	8	10
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	5	5	11	35	56
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	2	1	6	9	18
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	1	–	1	8	10
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode ²	2	–	–	–	–	–	–	–	2
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	–	–	–	–	8	7	8	20	43
Alle Krankheiten	2	–	–	–	47	71	115	759	994
Äussere Ursachen	–	–	1	–	20	6	8	26	61
Unfall	–	–	1	–	3	2	3	13	22
Selbstmord	–	–	–	–	15	4	2	7	28
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	2	–	–	–	2
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	–	–	3	6	9
Alle Todesursachen	2	–	1	–	67	77	123	785	1 055

¹Gegenüber den Gestorbenen nach Alter im Kapitel 1 können einige geringe Abweichungen bestehen. ²Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2002¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren								Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	1	2	5	10
Infektiöse Darmkrankheiten (Cholera, Typhus)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Tuberkulose	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Diphtherie, Keuchhusten, Scharlach, Meningokokken	–	–	–	–	–	–	1	1	2
HIV-Krankheit (AIDS)	–	–	–	–	1	1	–	–	2
Übrige infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	–	–	1	3	4
Tumoren	–	–	–	–	15	28	45	199	287
Lippen, Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Verdauungsorgane	–	–	–	–	2	6	7	54	69
Atmungsorgane	–	–	–	–	3	8	9	21	41
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	–	–	–	–	1	2	3	3	9
Brust	–	–	–	–	3	5	12	35	55
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	1	2	5	32	40
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	–	–	–	–	2	1	3	7	13
Lymphatische und blutbildende Organe	–	–	–	–	2	3	4	21	30
Übrige bösartige Tumoren	–	–	–	–	1	1	2	15	19
Gutartige und unbekannte Tumoren	–	–	–	–	–	–	–	10	10
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechsellkrankheiten	–	–	–	–	–	–	5	49	54
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	–	4	40	44
Psychische und Verhaltensstörungen	–	–	–	–	5	2	3	99	109
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	–	–	–	–	–	–	–	91	91
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	–	–	–	–	5	2	2	1	10
Übrige psychische Störungen	–	–	–	–	–	–	1	7	8
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	2	–	1	65	68
Parkinson-Krankheit	–	–	–	–	–	–	–	9	9
Alzheimer-Krankheit	–	–	–	–	–	–	1	48	49
Übrige Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	2	–	–	8	10
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	1	3	11	561	576
Herzkrankheiten	–	–	–	–	1	3	9	430	443
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	–	–	2	95	97
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	–	31	31
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	5	5
Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	2	1	5	87	95
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Pneumonie	–	–	–	–	–	–	3	41	44
Bronchitis	–	–	–	–	1	1	2	36	40
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	–	–	–	–	1	–	–	8	9
Krankheiten des Verdauungssystems	–	–	–	–	1	4	6	52	63
davon alkoholische Leberzirrhose	–	–	–	–	–	4	3	2	9
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	–	–	–	–	–	1	–	5	6
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	–	–	–	–	–	1	2	11	14
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	13	13
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Krankheiten der Perinatalperiode²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	–	–	–	1	1	1	2	6
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde³	–	–	–	–	5	1	3	25	34
Alle Krankheiten	1	–	–	–	35	43	84	1 174	1 337
Äussere Ursachen	–	–	–	–	9	4	1	32	46
Unfall	–	–	–	–	1	–	1	27	29
Selbstmord	–	–	–	–	5	2	–	3	10
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	–	1	1	–	–	2
Übrige äussere Ursachen	–	–	–	–	2	1	–	2	5
Alle Todesursachen	1	–	–	–	44	47	85	1 206	1 383

¹Gegenüber den Gestorbenen nach Alter im Kapitel 1 können einige geringe Abweichungen bestehen. ²Z.B.: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1951/1960¹

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten - Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten - Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1951/1960	48	3	3	5	3	3	64	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	0	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	0	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2000	4	1	–	–	1	–	6	667	167	–	–	167	–	1 000
2001	12	–	–	–	2	–	14	857	–	–	–	143	–	1 000
2002	3	–	–	–	–	–	3	1 000	–	–	–	–	–	1 000
2003	6	–	2	1	–	–	9	667	–	222	111	–	–	1 000
2004	4	2	–	2	–	–	8	500	250	–	250	–	–	1 000

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene.Sterbeziffer der Säuglinge seit 1951/1960¹

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten					Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-11	
1951/1960	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	2	21
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	2	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	0	0	1	1	6
2000	2	5	4	–	3	3	4	2	1	–	–	1	4
2001	12	5	10	3	11	6	11	8	–	–	–	1	9
2002	2	1	2	–	3	4	–	2	–	–	–	–	2
2003	6	5	5	6	2	6	7	4	–	1	1	–	5
2004	4	6	6	–	3	–	9	2	1	–	1	–	5

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1998¹

Jahr	Krankheiten der Perinatal- periode		Angeborene Fehl- bildungen ²		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde ³		Äussere Ursachen		Alle gestor- benen Säu- glinge
	Abso- lut	In Pro- mille ³	Abso- lut	In Pro- mille ³	Abso- lut	In Pro- mille ³	Abso- lut	In Pro- mille ³	Abso- lut	In Pro- mille ³	Abso- lut	In Pro- mille ³	
1998	3	333	2	222	–	–	1	111	3	333	–	–	9
1999	4	400	2	200	–	–	2	200	2	200	–	–	10
2000	2	333	2	333	–	–	2	333	–	–	–	–	6
2001	7	500	4	286	–	–	1	71	2	143	–	–	14
2002	2	667	1	333	–	–	–	–	–	–	–	–	3

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ²Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. ³Einschliesslich (und weit überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekanntete Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

Betten, Patienten und Pflegetage in Spitälern seit 1999¹

Jahr	Alle Spitäler				davon subventionierte Privatspitäler und private Spitäler			
	Plan- betten ²	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Plan- betten ²	Belegungs- ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege- tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
1999	2 551	90,2	49 882	839 834	860	89,3	18 188	280 397
2000	2 510	89,2	51 066	816 894	866	88,5	18 308	279 821
2001	2 478	88,8	50 938	802 993	866	87,5	18 124	276 722
2002	2 473	86,3	51 788	779 349	886	84,8	18 420	274 391
2003	2 373	88,5	52 275	766 244	859	87,5	18 498	274 281
2004	2 289	89,8	52 453	750 192	851	87,6	19 405	272 139
Spital mit Standorten in beiden Basel³								
1999	135	72,0	4 803	35 492	...	...	...	...
2000	129	75,8	4 808	35 709	...	...	...	...
2001	129	80,9	5 716	38 104	...	...	...	...
2002	129	85,0	5 936	40 034	...	...	...	...
2003	129	83,4	5 805	39 279	...	...	...	...
2004	129	86,7	6 038	40 805	...	...	...	...

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Bestand am 1. Januar mit folgenden Ausnahmen: 1999 Felix Platter-Spital, 2001 Universitätsspital und Felix Platter-Spital, 2002 Universitätsspital, 2003 Merian Iselin Spital jeweils mit durchschnittlicher Anzahl Planbetten übers Jahr gerechnet. 2004 Universitätsspital Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital: Planbettenzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. ³Seit 1999 von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam betriebenes Universitäts-Kinderspital beider Basel mit Standorten in Basel und Bruderholz/BL.

Betten, Patienten und Pflegetage nach Spital 2003 und 2004¹

Spital	2003				2004			
	Plan- betten- bestand ²	Bele- gungs- ziffer	Patien- ten ³	Pflege- tage	Plan- betten- bestand ²	Bele- gungs- ziffer	Patien- ten ³	Pflege- tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
Öffentliche Spitäler								
Universitätsspital Basel	1 514	89,0	33 777	491 963	1 438	91,1	33 048	478 053
Felix Platter-Spital	710	86,2	27 258	223 328	699	87,8	26 483	224 109
Psychiatrische Universitätsklinik	429	90,8	2 860	142 193	379	93,2	2 911	128 902
KJUP Kinder-, Jugendpsychiatrie ⁴	277	92,0	2 225	93 049	262	96,9	2 295	92 640
Gemeindespital Riehen	22	97,5	30	7 827	22	95,6	44	7 680
	76	92,2	1 404	25 566	76	89,1	1 315	24 722
Subventionierte Privatspitäler	725	87,7	17 607	232 197	717	89,3	18 514	233 797
Reha Chrischona ⁵	77	96,3	1 248	27 074	77	94,8	1 148	26 655
St. Claraspital	229	80,3	6 234	67 095	229	82,6	6 828	69 075
Merian Iselin Spital	128	84,5	5 064	39 486	120	87,7	5 294	38 396
Bethesda-Spital	132	84,4	4 183	40 685	132	86,8	4 330	41 841
Adullam-Geriatriespital	100	97,1	515	35 424	100	96,1	569	35 073
Klinik Sonnenhalde Riehen	59	104,2	363	22 433	59	105,7	345	22 757
Private Spitäler	134	86,0	891	42 084	134	78,4	891	38 342
REHAB Basel ⁶	92	85,2	375	28 604	92	80,9	386	27 155
Hildegard Hospiz	27	81,2	220	8 005	27	62,9	204	6 203
Schmerzambulanz Kirschgarten	15	100,0	296	5 475	15	91,0	301	4 984
Zusammen	2 373	88,5	52 275	766 244	2 289	89,8	52 453	750 192
Spital mit Standorten in beiden Basel								
Kinderspital beider Basel ⁷	129	83,4	5 805	39 279	129	86,7	6 038	40 805

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²2003 Merian Iselin Spital: Jahresdurchschnitt; 2004 Universitätsspital Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital: Planbettenzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. ³Anzahl Austritte. ⁴Kinder- und Jugendpsychiatrische Universitätsklinik und -ambulanz. ⁵Rehabilitationsklinik des Bürgerspitals Basel. ⁶Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittge-
lahmte und Hirnverletzte. ⁷Universitats-Kinderspital beider Basel (Standorte: Basel und Bruderholz/BL).

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in den Akutkliniken des Universitätsspitals seit 1995¹

Akutklinik	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Patientenzahl										
Medizin	6 371	6 215	6 569	6 657	6 691	7 024	7 393	7 726	7 850	7 931
Rheumatologie	101	106	121	132	74	...	...	...	...	...
Geriatrische Uniklinik ²	178	169	186	149	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	335	306	281	351	381	292	289	267	305	265
Neurologie	599	613	652	690	733	742	732	753	833	906
Krisenintervention ³	602	662	725	577	646	632	650	657	699	589
Augenklinik ⁴	...	...	1 696	1 820	1 682	1 671	1 686	1 644	1 459	1 033
Notfallstation	2 411	2 161	1 749	1 453	1 534	2 091	1 751	1 679	1 735	2 353
Chirurgie ⁵	7 164	7 294	7 466	7 668	7 766	7 621	7 791	7 874	8 681	8 251
Hals, Nasen, Ohren	1 060	997	994	1 054	1 038	1 162	1 134	1 072	1 011	984
Nuklearmedizin	114	166	192	353	360	464	417	464	491	549
Chirurg. Intensivstation	110	82	111	112	124	144	163	205	245	212
Intermediate Care (IMC)	67	67	68	73	68	83	101	...	4	1
Gynäkologie ⁶	1 639	1 634	1 633	1 621	1 600	1 477	1 526	1 557	1 474	1 304
Geburtshilfe	1 691	1 833	1 882	1 801	1 867	1 852	1 768	1 947	2 075	2 105
Säuglingsabteilung	214	236	221	196	218	201	139	...	...	...
Zusammen	22 656	22 541	24 546	24 707	24 782	25 456	25 540	25 845	26 862	26 483
Pflegetage										
Medizin	74 249	70 196	68 618	70 424	70 786	71 787	74 827	73 243	70 435	80 377
Rheumatologie	2 657	2 529	2 515	2 414	974	...	...	...	...	...
Geriatrische Uniklinik ²	4 422	4 304	4 245	3 253	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	8 624	8 302	7 766	7 720	7 392	7 211	7 051	6 821	6 440	5 471
Neurologie	7 712	8 157	8 115	7 907	8 535	8 507	8 408	7 900	7 470	8 394
Krisenintervention ³	2 166	2 464	2 781	2 543	2 714	2 474	2 516	2 594	2 752	2 489
Augenklinik ⁴	...	...	8 128	7 761	7 921	6 803	6 876	6 882	5 313	4 324
Notfallstation	10 037	8 399	7 662	7 431	7 529	8 810	8 564	7 177	7 136	8 255
Chirurgie ⁵	79 506	78 682	77 596	76 377	76 988	76 225	75 923	74 616	77 629	77 992
Hals, Nasen, Ohren	9 141	7 138	7 215	6 797	7 713	7 309	7 316	6 588	6 181	6 532
Nuklearmedizin	560	781	858	1 252	1 410	1 661	1 508	1 667	1 815	2 051
Chirurg. Intensivstation	3 242	3 237	3 365	3 346	3 413	3 513	3 222	5 230	5 098	5 240
Intermediate Care (IMC)	1 437	1 624	1 611	1 725	2 199	1 957	1 912	...	221	416
Gynäkologie ⁶	9 282	8 276	8 242	8 021	8 791	8 024	7 891	7 937	7 438	7 024
Geburtshilfe	12 444	13 546	13 739	13 108	14 116	12 834	13 056	14 247	15 319	15 544
Säuglingsabteilung	2 048	2 586	2 286	2 199	2 766	2 341	1 433	...	...	...
Zusammen	227 527	220 221	224 742	222 278	223 247	219 456	220 503	214 902	213 247	224 109
Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen										
Medizin	11,65	11,29	10,45	10,58	10,58	10,22	10,12	9,48	8,97	10,13
Rheumatologie	26,31	23,86	20,79	18,29	13,16	...	...	...	...	...
Geriatrische Uniklinik ²	24,84	25,47	22,82	21,83	...	...	...	...	...	...
Dermatologie	24,47	27,13	27,64	21,99	19,40	24,70	24,40	25,55	21,11	20,65
Neurologie	12,87	13,31	12,45	11,46	11,64	11,46	11,49	10,49	8,97	9,26
Krisenintervention ³	3,60	3,72	3,84	4,41	4,20	3,91	3,87	3,95	3,94	4,23
Augenklinik ⁴	...	...	4,79	4,26	4,71	4,07	4,08	4,19	3,64	4,19
Notfallstation	4,16	3,89	4,38	5,11	4,91	4,21	4,89	4,27	4,11	3,51
Chirurgie ⁵	11,10	10,79	10,39	9,96	9,91	10,00	9,74	9,48	8,94	9,45
Hals, Nasen, Ohren	8,62	7,43	7,26	6,45	7,43	6,29	6,45	6,15	6,11	6,64
Nuklearmedizin	4,91	4,70	4,47	3,55	3,92	3,58	3,62	3,59	3,70	3,74
Chirurg. Intensivstation	29,47	39,48	30,32	29,88	27,52	24,40	19,77	25,51	20,81	24,72
Intermediate Care (IMC)	21,45	24,24	23,69	23,63	32,34	23,58	18,93	...	55,25	...
Gynäkologie ⁶	5,66	5,06	5,05	4,95	5,49	5,43	5,17	5,10	5,05	5,39
Geburtshilfe	7,36	7,39	7,30	7,28	7,56	6,93	7,38	7,32	7,38	7,38
Säuglingsabteilung	9,57	10,96	10,34	11,22	12,69	11,65	10,31	...	...	...
Zusammen	10,04	9,77	9,16	9,00	9,01	8,62	8,63	8,32	7,94	8,46

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Seit 1999 in die Medizinische Universitätsklinik integriert. ³Abteilung angegliedert an die Psychiatrische Poliklinik für Kurzaufenthalter. ⁴Seit 1997 Augenklinik ins Universitätsspital integriert. ⁵1995 einschliesslich Chirurgische Intensivpflegestation und Intermediate Care. ⁶Einschliesslich 5-Tagesklinik der Universitätsfrauenklinik.

Pflegetage in den Akutkliniken des Universitätsspitals nach Wohnort des Patienten seit 2000¹

Wohnort	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
Basel-Stadt	134 726	136 402	131 045	135 315	133 276	614	619	610	606	595
Basel-Landschaft	40 078	38 389	38 660	39 918	43 329	183	174	180	179	193
Aargau	9 228	9 790	10 205	10 068	10 287	42	44	47	45	46
Solothurn	6 252	6 851	7 157	7 410	6 844	28	31	33	33	31
Jura	6 610	6 586	6 791	6 582	7 791	30	30	32	29	35
Übrige Schweiz	9 262	9 015	8 196	9 936	7 767	42	41	38	44	35
Deutschland	10 227	10 188	10 074	11 165	11 179	47	46	47	50	50
Frankreich	1 644	1 842	1 788	1 764	1 966	7	8	8	8	9
Übriges Ausland	1 429	1 440	986	1 170	1 670	7	7	5	5	7
Zusammen	219 456	220 503	214 902	223 328	224 109	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder.

Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) seit 1994

Jahr	Behandelte Patienten			Pflegetage				Anzahl Betten	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ¹	Belegungsziffer ²
	Stationär	Tagespatienten	Familienpflege ³	Stationär	Nachtpatienten	Tagespatienten	Familienpflege ³			
1994	2 184	232	22	109 874	537	15 090	7 072	324	58,9	93,4
1995	2 148	230	...	106 163	399	16 183	...	316	58,0	92,4
1996	2 135	145	...	94 132	147	18 832	...	291	51,9	88,4
1997 ⁴	2 272	148	...	95 515	64	7 704	...	284	48,2	92,2
1998	2 350	125	...	95 236	61	7 240	...	277	45,9	94,3
1999	2 312	161	...	99 026	...	10 057	...	277	48,1	97,9
2000	2 575	146	...	98 361	...	9 243	...	277	42,3	97,0
2001	2 590	141	...	96 909	...	7 805	...	277	41,5	95,8
2002	2 594	140	...	95 063	...	7 598	...	277	40,2	94,0
2003	2 466	140	...	93 049	...	7 394	...	277	41,8	92,0
2004	2 523	189	...	92 640	...	8 118	...	266	40,3	95,2

¹Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ²Berechnet aufgrund der Pflegetage von stationären und Nachtpatienten. ³Seit 1. Januar 1995 als ambulante Patienten erfasst. ⁴Seit 1997 ohne PUK-Spektrum (BSV-subventionierte Einrichtung für psychisch Behinderte).

In baselstädtischen Spitälern Geborene nach Wohnort seit 1985

Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹					Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total		(Forts.)	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1985	1 612	1 408	323	132	3 475	1995	1 612	1 124	280	158	3 174
1986	1 675	1 460	306	117	3 558	1996	1 736	1 083	297	132	3 248
1987	1 622	1 484	281	104	3 491	1997	1 624	1 017	262	132	3 035
1988	1 665	1 535	391	126	3 717	1998	1 572	924	217	124	2 837
1989	1 604	1 545	370	126	3 645	1999	1 517	898	237	127	2 779
1990	1 680	1 562	444	147	3 833	2000	1 466	783	197	127	2 573
1991	1 759	1 525	407	180	3 871	2001	1 402	744	213	120	2 479
1992	1 670	1 440	333	164	3 607	2002	1 438	721	245	105	2 509
1993	1 723	1 155	316	126	3 320	2003	1 465	733	206	139	2 543
1994	1 762	1 126	256	129	3 273	2004 ²	...	...	...	...	...

¹Bei unverheirateten Müttern: Wohnort der Mutter. Einschliesslich Totgeborene. ²Mit der Einführung von "Info-Star" (elektronisches Meldesystem der Zivilstandsämter) ist diese Information nicht mehr verfügbar.

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1994

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport ¹	Unfall-transport	Einsätze an Ort ²	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1994	8 932	6 822	1 627	968	536	203	1 412	1 963	22 463
1995	8 904	7 305	1 598	826	488	208	1 436	1 995	22 760
1996	8 058	7 221	1 591	754	461	188	1 356	1 915	21 544
1997	8 288	7 689	1 831	655	503	206	1 183	1 652	22 007
1998	8 585	8 093	1 872	776	484	187	1 101	1 947	23 045
1999	8 716	8 121	1 990	691	418	246	1 119	1 648	22 949
2000	8 348	7 236	2 373	978	405	178	1 084	1 601	22 203
2001	7 037	7 484	2 414	1 192	323	134	1 034	838	20 456
2002	6 387	7 284	2 639	1 489	315	101	1 068	1 001	20 284
2003	5 983	10 844	...	1 372	119	...	1 014	976	20 308
2004	6 099	9 910	...	1 516	121	...	923	878	19 447

¹Seit 2003 einschliesslich Unfall- und Neugeborenen-transport. ²Einschliesslich Leerfahrten.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1994

Jahres-ende	Ärzte	davon auswärts	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-praktiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger ¹	Heb-ammen
1994	854	120	195	17	70	9	74	268	155	19
1995	876	120	198	19	70	10	74	282	155	20
1996	914	123	202	21	70	11	74	297	156	21
1997	988	125	204	24	70	11	74	306	156	23
1998	1 009	127	210	24	72	11	74	329	111	26
1999	1 028	128	214	28	71	11	74	350	112	30
2000	1 112	139	220	28	70	13	74	363	113	32
2001	1 123	139	223	28	69	14	74	371	116	35
2002	1 136	139	230	28	69	14	75	379	119	38
2003	1 163	142	254	28	71	15	75	387	123	42
2004 ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹1998: Bestandesbereinigung. ²Bei Redaktionsschluss noch keine Daten verfügbar wegen Datenbankpassungen seitens der Gesundheitsdienste Basel-Stadt.

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Heimat, Geschlecht und Schulstufe seit 1999¹

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total							
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M						
	Kindergarten (1. Klasse)						Unterstufe (3. Klasse)						Oberstufe (9. Klasse)					
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2000/2001	11	14	18	20	15	17	20	21	33	32	25	26	19	15	29	26	23	20
2001/2002	9	10	21	20	14	15	19	21	27	35	23	27	20	15	30	25	24	19
2002/2003	7	11	22	20	14	16	18	21	32	27	24	24	19	17	32	28	24	21
2003/2004	10	7	21	25	15	15	20	22	32	30	26	26	23	18	28	24	25	21
2004/2005	10	9	20	21	15	15	22	21	36	31	29	26	20	18	37	32	27	23

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition nach Cole Tim J (BMJ Vol. 320, 5/2000).

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 1999/2000¹

Schuljahr	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Diphtherie/Tetanus	87,3	80,5	84,9	82,2	85,9	82,1	...	...	...	...
Hepatitis B	69,0	66,8	69,7	74,0	72,2	68,6	...	...	...	...
Masern	71,7	81,5	82,4	81,6	84,7	83,0	...	...	...	...
Poliomyelitis	86,8	91,0	93,0	91,3	92,6	91,3	...	...	...	...

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkaktion, gemäss Schweizer Impfplan.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 1999¹

Infektionskrankheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Brucellen	2	1	1	1	–	3
Campylobacter	218	303	239	252	189	205
Chlamydia trachomatis	149	119	144	155	174	217
Enterohämorrhagische E.coli	–	–	1	–	–	1
Gonokokken	16	14	33	44	27	39
Haemophilus influenzae, invasiv	1	1	2	2	4	4
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	–	–	–	1	–	–
Hepatitis A	19	12	6	4	15	11
Hepatitis B	54	70	64	53	43	45
davon akut	4	5	8	6	3	2
Hepatitis C	160	89	111	92	78	71
davon akut	3	1	3	5	–	–
HIV-Krankheit	16	17	16	24	14	33
Influenzavirus	3	1	–	–	1	2
Legionellose	2	6	4	14	6	9
Listerien	1	1	1	–	–	–
Malaria	10	20	7	14	7	14
Masern	3	–	–	1	3	–
Meningokokken, invasiv	6	2	1	6	1	3
Röteln ²	4	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	1	–	4	1	1	1
Salmonellen, übrige	91	62	91	102	76	77
Shigellen	23	19	24	17	10	13
Streptococcus pneumoniae	6	17	19	15	31	28
Tetanus	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	29	35	37	40	21	25
Zeckenzephalitis	2	–	–	–	1	–
Zusammen	823	795	816	849	705	803

¹Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). ²Rötelninfektion in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

Rattenbekämpfung und Entwesungen seit 1994

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Rattenbekämpfung											
Herde	167	90	99	105	64	72	109	103	110	71	82
Gänge	317	170	225	201	115	137	199	185	207	10	15
Entwesungen¹											
Anzahl Räume	25	23	19	1	–	–	–	–	–	–	–

¹Von Ungeziefer (Flöhe, Kakerlaken, Ameisen, Wespen usw.) befreite Räume.

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1994

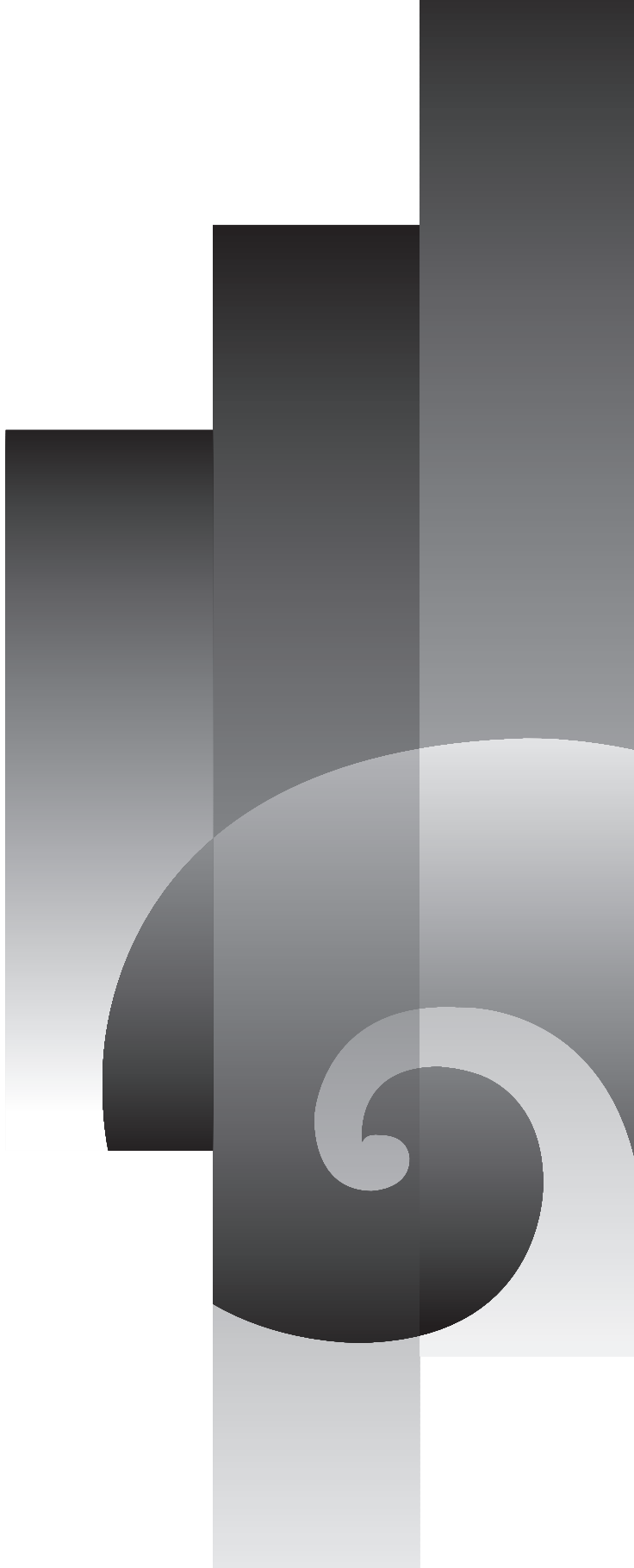
Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹					Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof		
1994	428	39	38	2	29	1 824	76	42	3	–	2 481	3 425
1995	420	34	39	4	31	2 212	85	44	3	–	2 872	3 583
1996	396	30	45	4	36	1 677	71	49	1	1	2 310	3 479
1997	441	23	32	3	18	1 727	89	34	4	–	2 371	3 663
1998	394	40	40	–	25	1 725	89	60	2	–	2 375	3 821
1999	342	37	37	1	29	1 893	70	64	1	3	2 477	3 918
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	2 431	² 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	2 292	² 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	2 025	3 795

¹Ohne provisorisch und ohne auswärts beigesetzte Urnen. ²Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.



Bildung und Wissenschaft

Schüler
Lehrlinge
Studierende
Lehrer



Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 209-216)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres - in Basel-Stadt im Spätsommer. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich eine nicht-universitäre Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufs begleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen in die Erhebung einbezogen.

Schüler und Studierende an öffentlichen und privaten Schulen seit 2002¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 703	2 693	2 727	280	337	367	2 983	3 030	3 094
Allgemeiner Kindergarten	2 703	2 658	2691	199	226	268	2 902	2 884	2 959
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	81	72	64	81	72	64
Kindergarten für Behinderte ²	...	35	36	...	39	35	...	74	71
Allgemeinbildende Schulen	16 752	16 748	16 633	1 986	1 940	1 986	18 738	18 688	18 619
Stufe 1	1 458	1 505	1437	134	136	137	1 592	1 641	1 574
Stufe 2	1 384	1 330	1410	125	146	134	1 509	1 476	1 544
Stufe 3	1 428	1 395	1320	138	122	146	1 566	1 517	1 466
Stufe 4	1 506	1 425	1370	132	131	136	1 638	1 556	1 506
Stufe 5	1 533	1 500	1436	234	201	189	1 767	1 701	1 625
Stufe 6	1 406	1 550	1491	190	182	171	1 596	1 732	1 662
Stufe 7	1 445	1 398	1514	190	223	186	1 635	1 621	1 700
Stufe 8	1 582	1 535	1452	237	190	204	1 819	1 725	1 656
Stufe 9	1 512	1 580	1 599	263	228	206	1 775	1 808	1 805
Stufe 10	1 490	1 517	1 556	173	156	204	1 663	1 673	1 760
Stufe 11	838	911	906	99	129	140	937	1 040	1 046
Stufe 12	819	769	843	71	96	106	890	865	949
Ohne Stufe (Fremdsprachklassen)	351	333	299	–	–	27	351	333	326
Sonderschulen ³	239	232	240	443	277	262	682	509	502
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	278	254	246	37	81	22	315	335	268
Musik-Akademie Grundkurs	...	...	...	31	18	18	31	18	18
Vorkurse Elektro, Metall, Holz, Natur	82	80	74	...	...	...	82	80	74
Vorkurs Ernährung	9	14	14	...	...	...	9	14	14
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	15	8	11	...	...	...	15	8	11
Vorkurs Gestaltung	160	136	136	...	...	...	160	136	136
Übrige Vorbereitungskurse	12	16	11	6	63	4	18	79	15
Zusammen	19 972	19 927	19 846	2 746	2 635	2 637	22 718	22 562	22 483
Berufsausbildung									
Berufslehren	6 162	6 203	5 951	464	474	459	6 626	6 677	6 410
1. Lehrjahr	2 106	2 111	2032	153	139	142	2 259	2 250	2 174
2. Lehrjahr	2 019	1 980	1884	134	138	113	2 153	2 118	1 997
3. Lehrjahr	1 597	1 670	1564	104	132	131	1 701	1 802	1 695
4. Lehrjahr	440	442	471	73	65	73	513	507	544
Vollzeitausbildung	1 138	1 102	1 185	1 322	1 278	1 351	2 460	2 380	2 536
Alter bis 19 Jahre	16	38	29	198	195	189	214	233	218
Alter 20-24 Jahre	465	460	432	525	494	520	990	954	952
Alter 25-29 Jahre	378	373	424	355	366	381	733	739	805
Alter 30 u.m. Jahre	279	231	300	244	223	261	523	454	561
Teilzeitausbildung	327	476	452	1 650	1 584	1 360	1 977	2 060	1 812
Alter bis 19 Jahre	11	22	14	26	7	6	37	29	20
Alter 20-24 Jahre	113	173	175	355	298	268	468	471	443
Alter 25-29 Jahre	106	138	118	449	462	428	555	600	546
Alter 30 u.m. Jahre	97	143	145	820	817	658	917	960	803
Zusammen	7 627	7 781	7 588	3 436	3 336	3 170	11 063	11 117	10 758
Alle Schüler und Studierenden									
Zusammen	27 599	27 708	27 434	6 182	5 971	5 807	33 781	33 679	33 241

¹Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik oben an dieser Seite. ²Im Jahr 2002 in den Sonderschulen enthalten. ³Im Jahr 2002 einschliesslich Kindergarten für Behinderte.

Schüler und Studierende an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 2004

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Total
	Wohnort	Übriger	Zu-	Wohnort	Übriger	Zu-	
	Basel- Stadt	Wohn- ort	sam- men	Basel- Stadt	Wohn- ort	sam- men	
Vorobligatorischer Unterricht	2 694	33	2 727	270	97	367	3 094
Allgemeiner Kindergarten	2 659	32	2 691	188	80	268	2 959
Anthroposophischer Kindergarten	–	–	–	50	14	64	64
Kindergarten für Behinderte	35	1	36	32	3	35	71
Obligatorischer Unterricht ¹	13 160	99	13 259	685	851	1 536	14 795
Primar	5 597	8	5 605	213	193	406	6 011
Orientierungsschule ²	4 501	10	4 511	35	9	44	4 555
Weiterbildungsschule	2 000	19	2 019	11	1	12	2 031
Sekundar	12	8	20	–	–	–	20
Real	...	...	...	42	245	287	287
Gymnasium	1 050	54	1 104	93	192	285	1 389
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	291	211	502	502
Nachobligatorischer Unterricht ³	2 658	716	3 374	196	254	450	3 824
Gymnasium	1 428	357	1 785	104	124	228	2 013
Diplommittelschule	471	142	613	–	–	–	613
Handelsmittelschule	257	65	322	–	–	–	322
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	–	36	21	20	41	77
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	26	1	27	–	–	–	27
10. Schulj. Sekundar (WBS II, Niveau Basis)	257	143	400	–	–	–	400
10. Schulj. Real (WBS II, Niveau Basis plus)	121	1	122	6	9	15	137
Berufswahlorientierte Vorlehre (Vollzeit)	62	7	69	...	...	...	69
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	65	101	166	166
Sonderschulen	224	16	240	153	109	262	502
Lehrberufe	2 002	3 949	5 951	183	276	459	6 410
Vorlehren	4	11	15	–	–	–	15
Anlehren	81	102	183	–	–	–	183
Lehrberufe nach BBG ⁴	1 739	3 542	5 281	85	107	192	5 473
Rotkreuz-Lehrberufe	178	294	472	44	52	96	568
Übrige Lehrberufe	–	–	–	54	117	171	171
Vollzeitausbildung an Berufsschulen	511	674	1 185	552	547	1 099	2 284
Grundausbildung	–	–	–	421	341	762	762
Höhere Ausbildung	310	471	781	79	37	116	897
Lehrer- und Erzieherberufe	201	203	404	52	169	221	625
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	77	9	86	–	–	–	86
Kantonale Matur	77	9	86	–	–	–	86
Teilzeitausbildung an Berufsschulen	137	229	366	365	966	1 331	1 697
Grundausbildung	74	93	167	61	184	245	412
Höhere Ausbildung	63	136	199	304	782	1 086	1 285
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	96	150	246	9	13	22	268
Vollzeitausbildung	96	150	246	1	3	4	250
Teilzeitausbildung	–	–	–	8	10	18	18
Akademische Ausbildung	–	–	–	105	176	281	281
Vollzeitausbildung	–	–	–	95	157	252	252
Teilzeitausbildung	–	–	–	10	19	29	29
Zusammen	21 559	5 875	27 434	2 518	3 289	5 807	33 241

¹1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen des SDS. ²An den privaten Schulen: Förderklassen. ³10.-12. Schuljahr. ⁴BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

Schüler an allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2004

Schultyp	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Männ- lich	Weib- lich	
Kindergärten	2 694	33	270	97	1 592	1 502	3 094
Allgemeiner Kindergarten	2 659	32	188	80	1 504	1 455	2 959
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	50	14	37	27	64
Kindergarten für Behinderte	35	1	32	3	51	20	71
Primar, OS, WBS, Real	12 110	45	295	411	6 615	6 246	12 861
Primar	5 597	8	185	173	3 093	2 870	5 963
Primar Übergangsklasse	–	–	28	20	28	20	48
Orientierungsschule ¹	4 501	10	35	9	2 301	2 254	4 555
Weiterbildungsschule	2 000	19	11	1	1 020	1 011	2 031
Sekundar	12	8	–	–	9	11	20
Real	...	...	36	208	164	80	244
9./10. Schuljahr ²	440	151	12	46	311	338	649
6. Klasse Sekundar (WBS II, Niveau Basis)	257	143	–	–	183	217	400
5. Klasse Real	...	...	6	37	27	16	43
6. Klasse Real (WBS II, Niveau Basis plus)	121	1	6	9	71	66	137
Berufswahlorientierte Vorlehre (Vollzeit)	62	7	...	...	30	39	69
Gymnasium	2 478	411	197	316	1 590	1 812	3 402
Progymnasium	...	...	44	109	110	43	153
MAR	2 478	411	153	207	1 480	1 769	3 249
Rudolf Steiner-Schule	...	...	355	313	313	355	668
Obligatorischer Unterricht	...	...	290	212	238	264	502
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	65	101	75	91	166
Fortführende Diplommkurse	790	208	21	20	454	585	1 039
3-jährige Diplommittelschule	471	142	...	...	172	441	613
Handelsmittelschule	257	65	...	...	223	99	322
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	–	21	20	40	37	77
Verkehrsschule	26	1	...	...	19	8	27
Sonderschulen	224	16	153	109	304	198	502
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	96	150	9	13	125	143	268
Maturergänzung zur Pfarrerausbildung	–	–	...	...	–	–	–
Musik-Akademie Grundkurs	...	...	8	10	2	16	18
Vorkurs Elektro	4	9	...	...	13	–	13
Vorkurs Holz-Metall	21	20	...	...	40	1	41
Vorkurs Natur	6	14	...	...	4	16	20
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	10	1	...	...	1	10	11
Vorkurs Ernährung	4	10	...	...	13	1	14
Vorkurs Gestaltung	49	87	...	...	45	91	136
Übrige Vorbereitungskurse	2	9	1	3	7	8	15
Zusammen	18 832	1 014	1 312	1 325	11 304	11 179	22 483

¹An den privaten Schulen: Förderklassen. ²Einschliesslich Berufswahlklassen.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen 2004

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	804	677	754	323	1 977	581	876	1 682	2 558
Bauabteilung	193	135	206	76	517	93	217	393	610
Mechanisch-technische Abteilung	270	271	279	201	993	28	329	692	1 021
Abt. Gestalterische Berufe	98	65	67	21	95	156	80	171	251
Abt. Chemie, Ernährung, Diverses	243	206	202	25	372	304	250	426	676
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	512	494	250	–	314	942	443	813	1 256
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	504	449	435	–	531	857	378	1 010	1 388
Spitalschulen	148	203	179	211	97	644	292	449	741
Übrige Berufsschulen	118	65	76	10	63	206	111	158	269
Vor-, Anlehren AGS und BFS	88	109	1	–	130	68	85	113	198
Zusammen	2 174	1 997	1 695	544	3 112	3 298	2 185	4 225	6 410

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 2004

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Bauberufe	198	138	210	82	534	94	230	398	628
Autolackierer	13	16	17	–	36	10	7	39	46
Bauzeichner	24	16	22	21	62	21	16	67	83
Bodenleger	5	7	7	–	19	–	3	16	19
Haustechnikplaner Heizung	5	3	6	4	16	2	1	17	18
Haustechnikplaner Lüftung	4	4	1	–	6	3	1	8	9
Haustechnikplaner Sanitär	3	2	13	11	24	5	7	22	29
Heizungsmonteur	30	22	23	–	75	–	28	47	75
Hochbauzeichner	16	8	17	19	37	23	18	42	60
Innenausbauzeichnerin	1	–	1	–	1	1	1	1	2
Innendekorateur	–	–	–	5	3	2	1	4	5
Innendekorationsnäherin	–	–	1	1	–	2	–	2	2
Landschaftsbauzeichnerin	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Maler	22	16	23	–	49	12	34	27	61
Metallbauschlosser	–	–	13	–	13	–	9	4	13
Plattenleger	13	6	13	–	31	1	3	29	32
Sanitärmonteur	34	19	25	–	76	2	42	36	78
Schreiner	20	15	20	20	66	9	44	31	75
Spengler	5	2	4	1	12	–	10	2	12
Spengler- und Sanitärinstallateur	3	2	3	–	8	–	4	4	8

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 2004 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Mechanisch-technische Berufe	275	277	282	205	1 010	29	341	698	1 039
Automatiker	38	31	37	30	135	1	13	123	136
Automechaniker	22	28	21	26	94	3	18	79	97
Automonteur	18	18	21	–	55	2	25	32	57
Elektromonteur	67	74	62	69	269	3	147	125	272
Elektroniker	13	12	19	13	54	3	4	53	57
Elektrozeichner	4	3	9	7	18	5	8	15	23
Fahrrad- und Motorfahrradmechaniker	–	–	1	–	1	–	–	1	1
Konstrukteur	5	7	1	1	13	1	–	14	14
Lastwagenführer	6	5	8	–	18	1	4	15	19
Montage-Elektriker	9	10	28	–	46	1	15	32	47
Motorradmechaniker	9	7	10	6	31	1	9	23	32
Multimediaelektroniker	9	14	11	8	42	–	6	36	42
Polymechaniker	55	57	45	32	183	6	83	106	189
Telematiker	14	10	7	13	43	1	6	38	44
Zweiradmechaniker Fahrräder	6	1	2	–	8	1	3	6	9
Gestalterische Berufe	107	76	75	21	96	183	90	189	279
Dekorationsgestalterin	9	9	6	4	6	22	6	22	28
Gestalterin	56	27	24	–	37	70	45	62	107
Goldschmiedin	7	2	7	–	1	15	5	11	16
Grafikerin	13	9	12	–	16	18	13	21	34
Polygraf	11	18	16	17	34	28	10	52	62
Steinbildhauerin	1	–	1	–	1	1	–	2	2
Textilgestalterin	10	11	9	–	1	29	11	19	30
Chemie, Ernährung, Diverses	167	168	171	17	323	200	204	319	523
Biologielaborantin	12	–	1	–	6	7	5	8	13
Chemielaborant	18	37	36	–	65	26	42	49	91
Chemikant	17	27	49	–	92	1	33	60	93
Drogistin	28	14	18	17	3	74	10	67	77
Koch	75	60	46	–	135	46	97	84	181
Konditorin-Confiseuse	17	17	10	–	16	28	13	31	44
Metzger	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Pharmabiologielaborantin	–	12	11	–	5	18	4	19	23

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 2004 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	1 026	907	645	–	888	1 690	793	1 785	2 578
Servicefachangestellte	44	16	–	–	26	34	25	35	60
Pharma-Assistentin	52	48	56	–	3	153	52	104	156
Büroangestellte	65	38	–	–	26	77	50	53	103
Damenschneiderin	–	–	1	–	–	1	–	1	1
Detaillhandelsangestellter	112	151	76	–	173	166	110	229	339
Floristin	17	12	19	–	3	45	7	41	48
Herrn-/Damencoiffeuse	55	38	57	–	11	139	58	92	150
Informations-/Dokumentationsassistentin	–	1	1	–	–	2	–	2	2
Kaufm. Angestellte	470	424	435	–	528	801	350	979	1 329
Textilpflegerin	2	–	–	–	–	2	2	–	2
Verkäuferin	209	179	–	–	118	270	139	249	388
Lehrberufe im Gesundheitswesen	239	259	253	219	118	852	367	603	970
Fachperson für med. techn. Radiologie	17	13	11	–	6	35	13	28	41
Gesundheits- und Krankenpflege I und II	54	131	108	163	57	399	178	278	456
Hauspflegerin	10	10	–	–	1	19	11	9	20
Med. Laborantin	17	16	16	–	6	43	13	36	49
Pflegeassistentin	22	–	–	–	6	16	18	4	22
Physiotherapeutin	38	43	44	48	22	151	70	103	173
Zahnarztgehilfin	69	38	64	–	1	170	54	117	171
Zahntechnikerin	12	8	10	8	19	19	10	28	38
Andere Lehrberufe	74	63	58	–	13	182	75	120	195
Gärtnerin	9	6	6	–	6	15	12	9	21
Hauswirtschafterin	10	7	7	–	2	22	7	17	24
Kleinkindererzieherin	55	50	45	–	5	145	56	94	150
Vor- und Anlehren	88	109	1	–	130	68	85	113	198
Baugewerbe, Malerei	4	5	–	–	9	–	5	4	9
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	25	31	–	–	36	20	20	36	56
Grafisches Gewerbe	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Holzbearbeitung (Anlehre)	3	6	–	–	9	–	5	4	9
Kelmö-Vorlehre	14	1	–	–	13	2	4	11	15
Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft	8	9	–	–	12	5	6	11	17
Metallherst., -bearbeitung, Maschinenbau	12	17	–	–	25	4	18	11	29
Nahrung und Getränke	3	8	1	–	11	1	7	5	12
Textil- und Bekleidung	–	4	–	–	–	4	1	3	4
Verkauf	19	27	–	–	14	32	19	27	46
Zusammen	2 174	1 997	1 695	544	3 112	3 298	2 185	4 225	6 410

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 2004

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Technische und gestalterische Berufe	24	164	166	84	236	202	196	242	438
Innenarchitektin	–	26	28	8	22	40	40	22	62
Techniker TS Druckindustrie	22	10	–	2	32	2	8	26	34
Techniker TS Elektronik/Elektrotechnik	–	9	18	28	51	4	17	38	55
Techniker TS Hochbau	–	–	6	5	11	–	–	11	11
Techniker TS Maschinenbau	–	12	18	6	35	1	6	30	36
Techniker TS Metallbau	–	14	15	1	29	1	22	8	30
Textildesignerin	–	3	5	4	–	12	8	4	12
Typograf. Gestalterin EF	–	4	4	4	5	7	5	7	12
Visuelle Gestaltung HFG	2	86	72	26	51	135	90	96	186
Kaufmännische Berufe	32	193	168	62	282	173	191	264	455
Betriebsökonom FHBB/HWV	2	156	145	40	238	105	114	229	343
Direktionsassistentin	1	4	5	1	3	8	5	6	11
Direktionssekretärin	1	4	3	1	–	9	5	4	9
Handelskurs, 1 Jahr	7	8	8	12	13	22	28	7	35
Handelskurs, 2 Jahre	21	21	7	8	28	29	39	18	57
Lehrberufe	24	240	149	180	265	328	267	326	593
Musikpädagogik	21	128	36	4	94	95	66	123	189
Mittel- und Oberlehrer	–	9	38	37	41	43	46	38	84
Sekundarlehramt	3	77	64	132	120	156	139	137	276
Lehrkräfte f. Zeichnen u. bild. Kunst	–	26	11	7	10	34	16	28	44
Erzieherische und soziale Berufe	44	203	158	173	171	407	221	357	578
Erzieherin	–	65	80	107	90	162	95	157	252
Gymnastikpädagogin	44	91	29	21	14	171	32	153	185
Katechetisches Seminar	–	9	6	2	1	16	17	–	17
Prediger, Missionar	–	26	29	18	57	16	59	14	73
Psychomotoriktherapeutin	–	6	5	8	–	19	3	16	19
Sozialarbeiterin	–	6	9	17	9	23	15	17	32
Übrige Berufe	94	152	164	62	156	316	283	189	472
Med. Praxisassistentin	86	59	1	1	–	147	40	107	147
Musikerin	8	93	163	61	156	169	243	82	325
Zusammen	218	952	805	561	1 110	1 426	1 158	1 378	2 536

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 2004

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	
Maturitätskurse für Berufstätige	8	51	35	31	57	68	84	41	125
Naturwissenschaftlich	–	8	7	3	10	8	13	5	18
Sprachlich-historisch	–	18	24	26	19	49	64	4	68
Kaufmännische Berufsmaturität	8	25	4	2	28	11	7	32	39
Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung	4	55	36	72	45	122	74	93	167
Büroangestellte	–	6	2	6	5	9	6	8	14
Kaufm. Angestellte	4	49	34	66	40	113	68	85	153
Vorbereitung zum eidg. Fähigkeitsausweis	2	98	153	192	221	224	115	330	445
Elektro-Projektleiter	1	18	19	20	58	–	17	41	58
Finanz- und Rechnungswesen	–	26	42	56	54	70	27	97	124
Haushaltleiterin	–	1	–	11	–	12	5	7	12
Informatiker	–	–	3	2	5	–	–	5	5
Marketingassistentin	1	14	4	4	7	16	6	17	23
Marketingplaner	–	4	11	13	8	20	6	22	28
Personalfachfrau	–	9	31	48	18	70	32	56	88
Planerin Marketingkommunikation	–	1	7	3	5	6	3	8	11
Treuhänder	–	9	18	13	27	13	12	28	40
Verkaufskordinator	–	2	4	6	10	2	4	8	12
Zolldeklarant	–	14	14	16	29	15	3	41	44
Vorbereitung zum eidg. Diplom	2	81	88	175	203	143	72	274	346
Allfinanz modular	1	26	35	42	66	38	19	85	104
Betriebsökonom FH	–	37	24	11	42	30	21	51	72
Direktionsassistentin	–	1	5	6	–	12	–	12	12
Rechnungslegung/Controlling	–	2	13	36	38	13	6	45	51
Sachbearbeiterin Rechnungswesen	1	15	8	57	32	49	21	60	81
Verkaufsleiter	–	–	3	23	25	1	5	21	26
Teilzeit-Technikerschulen TS	–	9	17	6	32	–	4	28	32
Betriebstechniker	–	3	9	3	15	–	–	15	15
Elektrotechniker	–	6	8	3	17	–	4	13	17
Übrige öff. und priv. Teilzeitausbildung	4	149	217	327	313	384	240	457	697
Arztsekretärin	1	13	10	52	–	76	20	56	76
Betragtenbetreuerin	–	7	16	23	10	36	21	25	46
Handelskurs, 1 Jahr	–	5	6	12	11	12	9	14	23
Handelskurs, 2 Jahre	1	11	13	17	16	26	13	29	42
Heilpädagogik	–	–	7	22	–	29	10	19	29
Höhere Fachschule für Wirtschaft	–	19	57	27	63	40	35	68	103
Kaufm. Kader	–	6	8	20	16	18	18	16	34
Personalsachbearbeiterin, modular	1	28	16	49	6	88	30	64	94
Sachbearbeiterin Steuern, modular	–	2	6	14	6	16	6	16	22
Sozialarbeiterin	–	14	11	16	13	28	20	21	41
Technischer Kaufmann	1	44	67	75	172	15	58	129	187
Zusammen	20	443	546	803	871	941	589	1 223	1 812

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1994

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Lehr- linge	Lehr- töchter	Total	Lehr- linge	Lehr- töchter	Total	Lehr- linge	Lehr- töchter	Lehr- linge	Lehr- töchter
1994	2 771	1 644	4 415	900	606	1 506	1 007	755	864	660
1995	2 811	1 694	4 505	971	626	1 597	955	725	839	599
1996	2 654	1 578	4 232	824	600	1 424	903	743	806	649
1997	2 556	1 619	4 175	881	650	1 531	921	667	777	564
1998	2 679	1 682	4 361	981	689	1 670	809	590	660	469
1999	2 660	1 788	4 448	989	768	1 757	830	644	698	538
2000	2 690	1 888	4 578	1 000	809	1 809	776	651	674	576
2001	2 685	1 988	4 673	952	775	1 727	873	705	740	622
2002	2 704	2 094	4 798	951	811	1 762	844	745	699	622
2003	2 645	2 026	4 671	870	717	1 587	857	815	688	654
2004	2 656	1 950	4 606	957	745	1 702	964	889	768	708

¹Einschliesslich Repetenten.Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 2003 und 2004¹

Berufsgruppe	Neue Lehr- verträge 2003		Neue Lehr- verträge 2004		Lehrabschluss- prüfungen 2003		Lehrabschluss- prüfungen 2004	
	Lehr- linge	Lehr- töchter	Lehr- linge	Lehr- töchter	Lehr- linge	Lehr- töchter	Lehr- linge	Lehr- töchter
Gartenbauliche Berufe	12	17	13	16	11	18	14	12
Berufe der Tierpflege	2	4	8	4	...	...	...	5
Forstwirtschaftliche Berufe	1	–	1	–	–	–	1	–
Nahrung und Getränke	24	8	16	13	14	8	11	14
Textilherstellung und -veredlung	–	–	–	–	–	–	–	–
Textilverarbeitung	1	11	3	5	1	12	2	11
Holz und Kork	16	4	23	2	19	5	18	5
Papierindustrie	1	1	1	–	2	1	1	–
Grafisches Gewerbe	15	7	9	2	11	8	12	8
Gerberei und Lederwaren	3	–	1	1	2	3	1	2
Chemische Industrie	32	–	26	–	49	1	51	4
Kunststoff- und Kautschukindustrie	3	–	1	–	1	–	–	–
Erde, Steine, Glas	2	1	5	–	–	–	2	2
Metall- und Maschinenindustrie	323	14	316	12	281	12	326	21
Uhrenindustrie	–	–	–	–	1	–	–	–
Bijouterie	–	–	–	3	1	1	–	4
Baugewerbe	33	–	28	–	34	–	34	–
Malerei	17	10	24	5	24	2	26	5
Übrige Produktionsarbeiter	6	4	5	8	3	5	2	5
Zeichner, technische Berufe	77	42	92	36	66	26	70	41
Büroberufe	117	215	157	210	185	292	213	337
Verkaufsberufe	72	175	92	177	68	211	65	201
Verkehrsberufe	3	1	2	–	2	–	4	–
Übrige Verkehrsberufe	7	–	1	2	2	1	2	1
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	57	53	74	55	46	56	57	47
Reinigung	2	–	5	1	1	1	3	–
Körperpflege	6	51	7	53	9	56	10	62
Heilbehandlung	5	53	5	91	2	43	2	53
Berufe des Kunstlebens	10	7	5	8	6	13	12	12
Übrige reglementierte Berufe	23	39	37	41	16	40	25	37
Zusammen	870	717	957	745	857	815	964	889

¹Ohne 78 neue Anlehrverträge und 105 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 2004, resp. 95 Verträge und 116 Ausweise 2003.

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen seit 2003

Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Christophorus-Schule CSB ¹	–	–	...	102	102	...	102	102	...
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	22	19	...	117	103	...	139	122	...
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	35	36	...	159	162	...	194	198	...
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	14	13	...	25	24	...	39	37	...
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	–	–	...	29	38	...	29	38	...
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	3	3	...	33	33	...	36	36	...
Psychotherapiestation ⁷	–	–	...	9	12	...	9	12	...
Schulheim Gute Herberge ⁸	–	–	...	35	28	...	35	28	...
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	–	–	...	21	21	...	21	21	...
Zusammen	74	71	...	530	523	...	604	594	...

¹Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. ²Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. ³Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung oder mit komplexen Störungsbildern. ⁴Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. ⁵Siehe Fussnoten 3 und 6. ⁶Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen. ⁷Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. ⁸Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. ⁹Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

Schüler an öffentlichen u. privaten Basler Sonderschulen nach Alter, Geschlecht, Wohnort Ende 2004

Institution	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 6	7-10	11-15	16 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Christophorus-Schule CSB ¹	–	37	58	7	56	46	21	81	102
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	28	87	7	–	83	39	111	11	122
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	40	70	83	5	135	63	196	2	198
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	12	6	13	6	21	16	24	13	37
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	–	4	23	11	23	15	33	5	38
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	3	11	13	9	15	21	28	8	36
Psychotherapiestation ⁷	–	–	12	–	8	4	5	7	12
Schulheim Gute Herberge ⁸	–	3	21	4	13	15	16	12	28
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	–	2	17	2	21	–	8	13	21
Zusammen	83	220	247	44	375	219	442	152	594

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Integrative Schulung in Regelklassen von behinderten Kindern und Jugendlichen seit 2003¹

Beratende und unterstützende Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR	2	3	...	24	28	...	26	31	...
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS	14	14	...	19	27	...	33	41	...
Schulzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen ²	–	4	...	8	8	...	8	12	...

¹Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. ²Vormals Regionale Tagesschulen und Kindergärten Münchenstein.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 219-228)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2004/2005 unterschieden:

Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Stufen 1-4 ohne jene des Rektorats Kleinklassen (Rektorat KKL) und ohne Fremdsprachenklassen. Primarschule KKL: Primarschulklassen des Rektorats KKL (Stufen 1-4) einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Orientierungsschule seit 1994. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 ohne jene des Rektorats KKL und ohne Musikklassen. Orientierungsschule KKL: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 des Rektorats KKL. Musikklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5-7 mit erweitertem Musikunterricht. Weiterbildungsschule seit 1997. Weiterbildungsschule Regelklassen (Stufe 8: Niveaus A und E; Stufe 9: noch ohne Niveauzugehörigkeit): Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8-9 ohne jene des Rektorats KKL und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen (Integrationsgruppen). Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Weiterbildungsschule KKL: Weiterbildungsschulklassen des Rektorats KKL (Stufen 8-9). Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen auf Stufe 9, die die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar/15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet.

Verkehrsschule: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11). Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplommatur der Stufen 10-12. Handelsmittelschule: Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-12). Informatikmittelschule: Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-12).

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzugehörigkeit der Schüler). Schule für Brückenangebote: Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung; ab Schuljahr 2003/2004 inkl. Kaufmännische Vorbereitungsschule (Stufe 10), die den Einstieg in eine kaufmännische Lehre erleichtern soll. Berufswahlorientierte Vorlehre: Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können, mit Praktika in Lehrbetrieben (ebenfalls ein Brückenangebot).

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Geschlecht, Heimat, Stufenrückstand u. Elternwohrt seit 1990

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Mit Stufenrückstand		Elternwohrt Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	In % ¹	Alle Schüler	Mit Stufenrückstand	In % ¹
1990	14 659	7 341	7 318	9 811	4 848	4 333	30,5	13 826	3 723	27,8
1991	15 205	7 614	7 591	9 931	5 274	4 548	31,2	14 408	3 954	28,7
1992	15 682	7 860	7 822	10 048	5 634	4 778	31,9	14 936	4 210	29,6
1993	16 176	8 078	8 098	10 154	6 022	5 136	33,1	15 443	4 575	30,9
1994	16 509	8 213	8 296	10 315	6 194	5 418	33,8	15 840	4 906	31,9
1995	16 968	8 413	8 555	10 713	6 255	5 689	34,2	16 321	5 171	32,4
1996	17 209	8 518	8 691	10 752	6 457	5 632	33,2	16 625	5 186	31,6
1997	17 432	8 597	8 835	10 983	6 449	5 455	32,0	16 833	4 984	30,3
1998	17 427	8 596	8 831	11 142	6 285	5 102	29,9	16 712	4 542	27,8
1999	17 535	8 614	8 921	10 933	6 602	4 767	28,0	16 795	4 231	26,0
2000	17 176	8 395	8 781	11 000	6 176	4 435	26,5	16 534	3 998	24,9
2001	16 946	8 296	8 650	10 778	6 168	4 187	25,4	16 209	3 738	23,7
2002	16 924	8 296	8 628	10 379	6 545	4 021	24,5	16 185	3 610	23,0
2003	16 927	8 355	8 572	10 279	6 648	3 970	24,2	16 179	3 571	22,8
2004	16 828	8 273	8 555	10 180	6 648	3 892	23,9	16 010	3 471	22,4

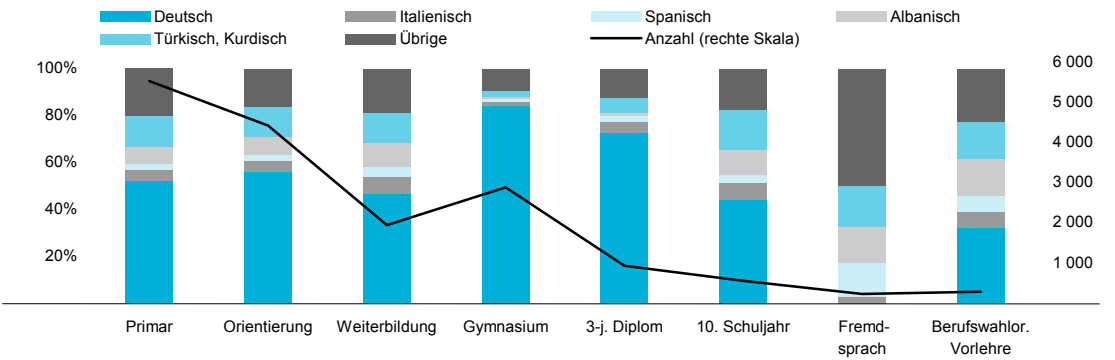
¹Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe.

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1994

Stufe	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Klassen											
Ohne ²	51	31	22	40	40	44	44	40	45	48	48
Stufe 1	69	84	85	85	90	87	85	85	86	88	83
Stufe 2	78	66	71	71	70	74	71	69	69	70	71
Stufe 3	68	65	66	72	72	71	75	71	69	69	70
Stufe 4	65	69	65	67	72	73	71	76	72	70	69
Stufe 5	91	82	76	73	71	77	74	73	78	74	72
Stufe 6	80	91	77	76	72	71	75	71	72	76	73
Stufe 7	72	85	84	77	75	72	72	77	74	73	76
Stufe 8	73	74	88	99	78	80	77	76	78	78	85
Stufe 9	86	91	92	109	111	86	82	79	79	79	79
Stufe 10	54	58	64	65	81	84	74	71	73	76	76
Stufe 11	32	35	36	40	37	46	46	43	41	45	48
Stufe 12	33	32	35	36	38	38	45	44	41	39	42
Simultanklassen ³	24	18	38	16	16	14	14	14	15	18	21
Zusammen	876	881	899	926	923	917	905	889	892	903	913
Schüler¹											
Ohne ²	473	340	232	396	360	508	446	458	523	500	514
Stufe 1	1 430	1 605	1 601	1 574	1 680	1 647	1 515	1 504	1 458	1 511	1 437
Stufe 2	1 506	1 423	1 540	1 475	1 432	1 586	1 540	1 390	1 384	1 332	1 410
Stufe 3	1 439	1 462	1 460	1 557	1 455	1 454	1 567	1 531	1 428	1 399	1 320
Stufe 4	1 425	1 421	1 428	1 435	1 478	1 480	1 424	1 548	1 506	1 426	1 370
Stufe 5	1 803	1 479	1 491	1 426	1 427	1 481	1 461	1 411	1 533	1 502	1 436
Stufe 6	1 735	1 882	1 516	1 434	1 426	1 431	1 454	1 442	1 406	1 536	1 471
Stufe 7	1 517	1 785	1 842	1 467	1 443	1 427	1 391	1 468	1 445	1 402	1 514
Stufe 8	1 440	1 460	1 807	1 865	1 518	1 513	1 487	1 464	1 538	1 540	1 452
Stufe 9	1 545	1 754	1 736	2 109	2 078	1 683	1 559	1 530	1 556	1 582	1 599
Stufe 10	958	1 082	1 197	1 218	1 630	1 671	1 556	1 469	1 490	1 516	1 556
Stufe 11	632	665	720	777	767	932	900	897	838	911	906
Stufe 12	606	610	639	699	733	722	876	834	819	770	843
Zusammen	16 509	16 968	17 209	17 432	17 427	17 535	17 176	16 946	16 924	16 927	16 828

¹Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ²Vorwiegend Fremdsprachenklassen. ³Vorwiegend Klassen des Rektors Kleinklassen (KKL).

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache und ausgewähltem Schultyp 2004



Schüler in öffentlichen Schulen nach Rektorat und Schultyp seit 1997

Rektorat, Schultyp	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Nach Rektorat								
Primarschule Grossbasel-Ost	1 296	1 287	1 329	1 302	1 244	1 235	1 231	1 188
Primarschule Grossbasel-West	1 965	1 967	1 999	1 979	1 962	1 878	1 854	1 807
Primarschule Kleinbasel	1 607	1 593	1 623	1 570	1 556	1 489	1 450	1 462
Schulen von Riehen und Bettingen	1 488	1 491	1 562	1 547	1 588	1 561	1 561	1 508
Orientierungsschule	3 648	3 589	3 619	3 532	3 533	3 579	3 564	3 527
Weiterbildungsschule	1 235	2 216	1 907	1 807	1 681	1 712	1 756	1 869
Schule für Brückenangebote	...	...	676	622	659	681	751	842
Real- und Berufswahlschule	860	440	...	...	...	...	...	...
Gymnasium am Münsterplatz ¹	222	259	297	327	357	397	418	406
Gymnasium Kirschgarten ²	612	617	601	597	597	570	560	553
Gymnasium Bäumlhof	656	631	652	634	596	621	644	662
Gymnasium Leonhard ³	967	982	990	1 021	989	983	983	927
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	1 172	778	637	578	539	561	575	613
Wirtschaftsgymnasium ⁴	824	740	830	852	851	842	789	690
Berufs- und Frauenfachschule ⁵	66	...	...	...	...	...	...	...
Rektorat Kleinklassen	814	837	813	808	794	815	791	774
Nach Schultyp								
Primarschule	6 041	6 054	6 167	6 046	5 973	5 776	5 668	5 537
Regelklassen	5 641	5 659	5 773	5 670	5 604	5 399	5 312	5 188
Rektorat Kleinklassen	400	395	394	376	369	377	356	349
Orientierungsschule	4 327	4 296	4 339	4 306	4 321	4 384	4 440	4 421
Regelklassen	3 697	3 440	3 413	3 291	3 368	3 175	3 161	3 090
Musikklassen	382	585	666	751	681	933	1 007	1 056
Rektorat Kleinklassen	248	271	260	264	272	276	272	275
Weiterbildungsschule	1 306	2 315	1 991	1 913	1 803	1 819	1 828	1 947
Regelklassen	1 203	2 144	1 832	1 745	1 650	1 657	1 586	822
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	367
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	480
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	79	88
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	40
Rektorat Kleinklassen	103	171	159	168	153	162	163	150
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	...	...	74	34	29	44	23	32
Sekundarschule	11	...	...	...	...	...	...	...
Gymnasium	2 804	2 860	2 855	2 907	2 868	2 899	2 966	2 857
MAR	559	1 158	1 728	2 271	2 804	2 899	2 966	2 857
Matur A	62	67	34	24	...	...	...	...
Matur B	714	545	380	226	29	...	...	...
Matur C	318	267	172	95	14	...	...	...
Matur D	868	596	379	213	21	...	...	...
Matur E	283	227	162	78	...	...	...	...
DMS 2	326	155	...	...	...	...	...	...
Handels-Fach	148	107	40	...	...	...	...	...
Verkehrsschule	37	30	66	83	76	59	44	27
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	...	...	637	578	539	561	575	613
Handelsmittelschule	...	...	138	266	339	352	328	284
Informatikmittelschule	...	...	...	...	...	18	33	38
DMS 4	846	623	...	...	...	...	...	...
Handels-Diplom	292	232	158	99	28	...	...	...
10. Schuljahr ⁶	879	404	562	498	512	489	522	558
Sekundar/BFS/BWS ⁷	717	301	...	...	...	...	...	...
Real	110	103	...	...	...	...	...	...
Brückenangebote	...	...	523	456	462	448	486	522
Kaufm. Vorbereitungsschule	...	...	39	42	50	41	36	36
Rektorat Kleinklassen	52	...	...	...	...	...	...	...
Überleitungsklasse Real St. 9	30	...	...	...	...	...	...	...
Berufswahlorientierte Vorlehre	42	36	153	166	197	233	229	284
Fremdsprachenklassen	343	315	355	280	261	290	271	230
Zusammen	17 432	17 427	17 535	17 176	16 946	16 924	16 927	16 828

¹Vormals Humanistisches Gymnasium. ²Zusammenschluss von Realgymnasium und Mathematisch-Naturwissenschaftlichem Gymnasium. ³Zusammenschluss von Gymnasium am Kohlenberg und Holbein-Gymnasium. ⁴Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ⁵Nur Vorbereitungsklassen (9. obligatorisches Schuljahr). ⁶Bis 1997 9./10. Schuljahr. ⁷Sekundarschule, Berufswahlschule sowie Berufs- und Frauenfachschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Rektorat und Schultyp 2004

Rektorat, Schultyp	Stufe												Ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nach Rektorat													
Primarschule Grossbasel-Ost	271	346	297	255	...	...	...	...	...	...	...	...	19
Primarschule Grossbasel-West	428	477	404	466	...	...	...	...	...	...	...	...	32
Primarschule Kleinbasel	384	358	332	371	...	...	...	...	...	...	...	...	17
Schulen von Riehen und Bettingen	170	188	218	223	215	238	256	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 136	1 140	1 161	...	...	...	...	...	90
Weiterbildungsschule	912	885	...	...	...	72
Schule für Brückenangebote	558	...	...	284
Gymnasium am Münsterplatz	70	94	90	86	66	...
Gymnasium Kirschgarten	81	129	130	104	109	...
Gymnasium Bäumlhof	152	142	141	116	111	...
Gymnasium Leonhard	130	188	224	192	193	...
Diplommittels./Fachmaturitätss.	219	213	181	...
Wirtschaftsgymnasium ¹	46	72	194	195	183	...
Rektorat Kleinklassen	184	41	69	55	85	93	97	61	89	...	...	...	...
Nach Schultyp													
Primarschule	1 437	1 410	1 320	1 370	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	1 253	1 369	1 251	1 315	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Rektorat Kleinklassen	184	41	69	55	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 436	1 471	1 514	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	988	1 040	1 062	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	363	338	355	...	...	...	...	...	...
Rektorat Kleinklassen	85	93	97	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	973	974	...	...	...	...
Regelklassen	822	...	...	...	...
Regelklassen A-Niveau	367	...	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	480	...	...	...	...	...
Musikklassen	46	42	...	...	...	...
Sportklassen	19	21	...	...	...	...
Rektorat Kleinklassen	61	89	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	479	625	653	576	556	...
MAR ohne Schwerpunkt ²	454	5	28	13	5	...
MAR Alte Sprachen	17	54	64	51	50	...
MAR Moderne Sprachen	8	228	208	181	184	...
MAR Physik und Mathematik	49	50	49	69	...
MAR Biologie und Chemie	83	100	96	74	...
MAR Wirtschaft und Recht	75	48	73	73	...
MAR Bildnerisches Gestalten	94	101	70	63	...
MAR Musik	37	54	43	38	...
2-jährige Diplomschulen	17	10	...	...
Verkehrsschule	17	10	...	...
3-jährige Diplomschulen	328	320	287	...
Diplommittels./Fachmaturitätss.	219	213	181	...
Handelsmittelschule	97	93	94	...
Informatikmittelschule	12	14	12	...
10. Schuljahr	558	...	...	...
Brückenangebote	522	...	...	...
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	...	...	...
Berufswahlorientierte Vorlehre	284
Fremdsprachenklassen	230
Zusammen	1 437	1 410	1 320	1 370	1 436	1 471	1 514	1 452	1 599	1 556	906	843	514

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ²Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet; einige Schüler der Stufen 9-12 haben ebenfalls kein Schwerpunktfach, u.a. weil sie im Austauschjahr weilen, ihren Platz in der Klasse aber weiterhin behalten.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern, Rektorat und Schultyp 2004

Rektorat, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Nordwest- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Aus- land	Alle Schüler	davon Mädchen in %
Nach Rektorat									
Primarschule Grossbasel-Ost	1 187	1	1 188	–	–	–	–	1 188	52
Primarschule Grossbasel-West	1 802	1	1 803	3	–	–	1	1 807	49
Primarschule Kleinbasel	1 454	8	1 462	–	–	–	–	1 462	49
Schulen von Riehen und Bettingen	63	1 442	1 505	–	1	1	1	1 508	51
Orientierungsschule	3 505	12	3 517	3	3	1	3	3 527	50
Weiterbildungsschule	1 634	217	1 851	17	1	–	–	1 869	50
Schule für Brückenangebote	620	60	680	149	12	1	–	842	52
Gymnasium am Münsterplatz	325	52	377	21	8	–	–	406	66
Gymnasium Kirschgarten	426	28	454	52	46	1	–	553	36
Gymnasium Bäumlhof	264	355	619	30	11	2	–	662	58
Gymnasium Leonhard	714	47	761	65	96	5	–	927	70
Diplommittels./Fachmaturitätss.	391	80	471	71	68	1	2	613	72
Wirtschaftsgymnasium ²	467	83	550	70	69	–	1	690	33
Rektorat Kleinklassen	699	73	772	2	–	–	–	774	37
Nach Schultyp									
Primarschule	4 742	787	5 529	4	1	1	2	5 537	48
Regelklassen	4 426	755	5 181	3	1	1	2	5 188	49
Rektorat Kleinklassen	316	32	348	1	–	–	–	349	31
Orientierungsschule	3 679	732	4 411	3	3	1	3	4 421	50
Regelklassen	2 691	389	3 080	3	3	1	3	3 090	47
Musikklassen	739	317	1 056	–	–	–	–	1 056	61
Rektorat Kleinklassen	249	26	275	–	–	–	–	275	41
Weiterbildungsschule	1 696	232	1 928	18	1	–	–	1 947	50
Regelklassen	727	90	817	5	–	–	–	822	47
Regelklassen A-Niveau	343	23	366	1	–	–	–	367	51
Regelklassen E-Niveau	416	64	480	–	–	–	–	480	54
Musikklassen	54	34	88	–	–	–	–	88	60
Sportklassen	22	6	28	11	1	–	–	40	33
Rektorat Kleinklassen	134	15	149	1	–	–	–	150	45
Gymnasium (MAR)	1 951	527	2 478	204	199	8	–	2 889	56
MAR ohne Schwerpunkt	367	113	480	16	9	–	–	505	54
MAR Alte Sprachen	176	30	206	18	11	1	–	236	58
MAR Moderne Sprachen	521	167	688	59	60	2	–	809	72
MAR Physik und Mathematik	136	34	170	25	21	1	–	217	20
MAR Biologie und Chemie	218	71	289	36	26	2	–	353	42
MAR Wirtschaft und Recht	171	39	210	25	34	–	–	269	33
MAR Bildnerisches Gestalten	251	37	288	14	24	2	–	328	70
MAR Musik	111	36	147	11	14	–	–	172	66
2-jährige Diplomschulen	18	8	26	–	1	–	–	27	30
Verkehrsschule	18	8	26	–	1	–	–	27	30
3-jährige Diplomschulen	618	110	728	105	98	1	3	935	58
Diplommittels./Fachmaturitätss.	391	80	471	71	68	1	2	613	72
Handelsmittelschule	202	24	226	28	29	–	1	284	34
Informatikmittelschule	25	6	31	6	1	–	–	38	5
10. Schuljahr	372	42	414	136	8	–	–	558	53
Brückenangebote	340	38	378	136	8	–	–	522	53
Kaufm. Vorbereitungsschule	32	4	36	–	–	–	–	36	50
Berufswahlorientierte Vorlehre	248	18	266	13	4	1	–	284	52
Fremdsprachenklassen	227	3	230	–	–	–	–	230	46
Zusammen	13 551	2 459	16 010	483	315	12	8	16 828	51

¹ Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Rektorat und Schultyp 2004

Rektorat, Schultyp	Schweiz	Ausland	davon								Alle Schüler
			Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Jugoslawien ¹	Türkei	Sri Lanka	
Nach Rektorat											
Primarschule Grossbasel-Ost	683	505	27	4	44	16	10	172	157	23	1 188
Primarschule Grossbasel-West	1 072	735	27	5	72	35	49	238	154	61	1 807
Primarschule Kleinbasel	600	862	15	5	80	36	49	367	211	32	1 462
Schulen von Riehen und Bettingen	1 264	244	53	2	35	8	2	38	31	10	1 508
Orientierungsschule	1 856	1 671	62	6	183	68	66	568	475	54	3 527
Weiterbildungsschule	895	974	20	3	140	46	42	345	235	32	1 869
Schule für Brückenangebote	352	490	6	–	70	24	12	169	131	15	842
Gymnasium am Münsterplatz	353	53	14	1	9	6	1	3	3	1	406
Gymnasium Kirschgarten	443	110	12	2	9	5	3	22	11	4	553
Gymnasium Bäumlhof	574	88	22	–	7	6	1	12	14	1	662
Gymnasium Leonhard	760	167	24	2	30	15	7	29	21	1	927
Diplommittels./Fachmaturitätss.	485	128	5	2	23	14	7	26	21	4	613
Wirtschaftsgymnasium ²	519	171	11	1	36	10	4	40	42	2	690
Rektorat Kleinklassen	324	450	6	4	37	22	14	159	144	11	774
Nach Schultyp											
Primarschule	3 166	2 371	101	16	230	97	111	855	596	126	5 537
Regelklassen	3 008	2 180	98	14	214	91	104	795	529	119	5 188
Rektorat Kleinklassen	158	191	3	2	16	6	7	60	67	7	349
Orientierungsschule	2 554	1 867	87	8	211	83	67	624	533	64	4 421
Regelklassen	1 584	1 506	57	4	164	65	59	524	447	52	3 090
Musikklassen	869	187	29	3	29	6	2	42	29	8	1 056
Rektorat Kleinklassen	101	174	1	1	18	12	6	58	57	4	275
Weiterbildungsschule	957	990	22	4	143	50	40	364	241	31	1 947
Regelklassen	392	430	6	2	69	27	25	151	99	11	822
Regelklassen A-Niveau	121	246	4	–	31	8	6	95	75	9	367
Regelklassen E-Niveau	275	205	8	1	34	7	8	73	45	10	480
Musikklassen	75	13	2	–	2	3	–	1	–	–	88
Sportklassen	29	11	–	–	4	1	–	3	2	1	40
Rektorat Kleinklassen	65	85	2	1	3	4	1	41	20	–	150
Gymnasium (MAR)	2 421	468	80	5	60	33	13	79	61	7	2 889
MAR ohne Schwerpunkt	431	74	10	1	8	3	3	19	8	3	505
MAR Alte Sprachen	205	31	10	–	2	2	–	7	4	–	236
MAR Moderne Sprachen	644	165	25	1	36	21	7	25	16	2	809
MAR Physik und Mathematik	168	49	4	–	5	3	–	5	5	–	217
MAR Biologie und Chemie	296	57	11	2	–	1	3	12	6	2	353
MAR Wirtschaft und Recht	230	39	6	–	4	1	–	8	12	–	269
MAR Bildnerisches Gestalten	289	39	7	–	5	1	–	3	9	–	328
MAR Musik	158	14	7	1	–	1	–	–	1	–	172
2-jährige Diplomschulen	19	8	–	–	2	3	–	–	3	–	27
Verkehrsschule	19	8	–	–	2	3	–	–	3	–	27
3-jährige Diplomschulen	694	241	8	3	52	20	10	53	48	6	935
Diplommittels./Fachmaturitätss.	485	128	5	2	23	14	7	26	21	4	613
Handelsmittelschule	178	106	2	1	27	6	3	27	27	2	284
Informatikmittelschule	31	7	1	–	2	–	–	–	–	–	38
10. Schuljahr	246	312	5	–	47	15	10	108	91	9	558
Brückenangebote	232	290	5	–	46	11	9	98	89	9	522
Kaufm. Vorbereitungsschule	14	22	–	–	1	4	1	10	2	–	36
Berufswahlorientierte Vorlehre	106	178	1	–	23	9	2	61	40	6	284
Fremdsprachenklassen	17	213	–	1	7	1	14	44	37	2	230
Zusammen	10 180	6 648	304	37	775	311	267	2 188	1 650	251	16 828

¹Nachfolgestaaten Jugoslawiens. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache, Rektorat und Schultyp 2004

Rektorat, Schultyp	Deutsch	Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Spa- nisch	Por- tugie- sisch	Eng- lisch	Alba- nisch	Ser- bisch	Kroa- tisch	Maze- donisch, Bos- nisch	Tür- kisch, Kur- disch	Tami- lisch	An- dere, unbe- kannt
Nach Rektorat													
Primarschule Grossbasel-Ost	609	20	49	25	10	21	80	54	33	22	188	24	53
Primarschule Grossbasel-West	949	44	87	49	57	19	97	73	43	38	193	68	90
Primarschule Kleinbasel	527	24	84	54	58	6	195	83	49	52	251	29	50
Schulen von Riehen und Bettingen	1 290	24	26	16	8	30	17	6	12	2	29	8	40
Orientierungsschule	1 782	59	173	105	83	39	293	125	103	54	517	53	141
Weiterbildungsschule ¹	849	19	134	91	54	19	183	136	...	20	250	32	82
Schule für Brückenangebote	338	10	60	39	26	5	104	32	20	18	142	14	34
Gymnasium am Münsterplatz	352	9	4	10	1	8	1	4	2	–	4	1	10
Gymnasium Kirschgarten	447	10	7	5	2	4	4	12	6	4	15	4	33
Gymnasium Bäumlhof	575	6	4	9	2	8	4	4	3	3	16	1	27
Gymnasium Leonhard	772	9	25	22	8	7	10	12	6	5	23	1	27
Diplommittels./Fachmaturitätss.	484	11	19	14	9	6	9	6	10	4	25	4	12
Wirtschaftsgymnasium ²	499	4	36	10	5	4	7	19	15	5	55	3	28
Rektorat Kleinklassen	301	10	41	42	22	6	113	25	9	9	155	12	29
Nach Schultyp													
Primarschule	2 905	102	248	143	127	57	420	222	139	115	713	132	214
Regelklassen	2 766	96	229	128	115	55	380	210	134	112	636	124	203
Rektorat Kleinklassen	139	6	19	15	12	2	40	12	5	3	77	8	11
Orientierungsschule	2 488	67	202	119	82	52	331	133	109	56	573	61	148
Regelklassen	1 534	47	160	88	71	30	268	120	91	48	480	50	103
Musikklassen	857	18	24	13	4	19	16	8	15	7	35	7	33
Rektorat Kleinklassen	97	2	18	18	7	3	47	5	3	1	58	4	12
Weiterbildungsschule ¹	914	15	138	86	52	18	192	140	...	25	256	31	80
Regelklassen	370	4	67	44	31	7	75	61	...	9	104	11	39
Regelklassen A-Niveau	115	2	29	15	6	4	57	30	...	8	81	9	11
Regelklassen E-Niveau	261	7	32	14	11	3	33	37	...	3	49	10	20
Musikklassen	76	–	2	3	1	3	–	1	...	–	–	–	2
Sportklassen	27	–	4	1	–	–	1	2	...	–	2	1	2
Rektorat Kleinklassen	65	2	4	9	3	1	26	9	...	5	20	–	6
Gymnasium (MAR)	2 433	35	46	46	15	30	20	37	22	15	75	7	108
MAR ohne Schwerpunkt	431	9	4	7	4	3	5	7	9	1	9	3	13
MAR Alte Sprachen	202	5	1	5	–	3	3	3	2	4	4	–	4
MAR Moderne Sprachen	660	8	28	24	8	7	7	13	4	3	22	2	23
MAR Physik und Mathematik	164	4	5	3	–	3	–	3	1	1	7	1	25
MAR Biologie und Chemie	301	6	–	1	2	5	2	7	3	2	7	1	16
MAR Wirtschaft und Recht	221	1	5	1	1	3	1	3	3	3	17	–	10
MAR Bildnerisches Gestalten	298	1	3	3	–	2	2	1	–	1	8	–	9
MAR Musik	156	1	–	2	–	4	–	–	–	–	1	–	8
2-jährige Diplomschulen	17	–	2	3	–	–	–	–	–	–	5	–	–
Verkehrsschule	17	–	2	3	–	–	–	–	–	–	5	–	–
3-jährige Diplomschulen	679	14	47	21	12	7	15	20	20	6	58	7	29
Diplommittels./Fachmaturitätss.	484	11	19	14	9	6	9	6	10	4	25	4	12
Handelsmittelschule	165	2	25	7	3	1	6	14	10	2	32	3	14
Informatikmittelschule	30	1	3	–	–	–	–	–	–	–	1	–	3
10. Schuljahr	246	5	41	20	14	1	58	23	15	15	97	9	14
Brückenangebote	231	5	40	16	13	1	54	20	13	15	95	9	10
Kaufm. Vorbereitungsschule	15	–	1	4	1	–	4	3	2	–	2	–	4
Berufswahlorientierte Vorlehre	92	5	19	19	12	4	46	9	5	3	45	5	20
Fremdsprachenklassen	–	16	6	34	31	13	35	8	–	1	41	2	43
Zusammen	9 774	259	749	491	345	182	1 117	592	310	236	1 863	254	656

¹Kroatisch unter Serbisch gezählt, da nicht gesondert erhoben. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Religion, Rektorat und Schultyp 2004

Rektorat, Schultyp	Evange- lisch- refor- miert ¹	Rö- misch- katho- lisch ¹	Christ- katho- lisch ¹	Ost- kirchlich- orthodox, oriental.	Andere christ- liche Gem. ²	Jü- disch ¹	Isla- misch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbe- kannt ³	Alle Schü- ler
Nach Rektorat										
Primarschule Grossbasel-Ost	255	199	3	62	4	–	279	39	347	1 188
Primarschule Grossbasel-West	336	283	4	74	4	6	320	77	703	1 807
Primarschule Kleinbasel	193	222	2	83	9	–	470	56	427	1 462
Schulen von Riehen und Bettingen	557	335	–	10	27	1	52	29	497	1 508
Orientierungsschule	684	653	10	125	15	18	804	99	1 119	3 527
Weiterbildungsschule	336	365	5	73	13	8	435	78	556	1 869
Schule für Brückenangebote	110	159	2	27	1	2	235	28	278	842
Gymnasium am Münsterplatz	153	86	4	6	13	10	7	4	123	406
Gymnasium Kirschgarten	193	133	3	9	20	1	24	6	164	553
Gymnasium Bäumlhof	246	158	1	7	6	5	21	10	208	662
Gymnasium Leonhard	302	200	6	12	14	19	36	19	319	927
Diplommittels./Fachmaturitätss.	212	166	4	9	10	2	25	10	175	613
Wirtschaftsgymnasium ⁴	241	150	6	17	25	11	64	16	160	690
Rektorat Kleinklassen	136	126	–	28	4	1	265	24	190	774
Nach Schultyp										
Primarschule	1 122	916	9	236	33	7	1 196	192	1 826	5 537
Regelklassen	1 056	857	9	221	32	6	1 083	180	1 744	5 188
Rektorat Kleinklassen	66	59	–	15	1	1	113	12	82	349
Orientierungsschule	997	836	10	137	29	19	901	114	1 378	4 421
Regelklassen	579	590	7	119	17	19	745	86	928	3 090
Musikklassen	378	202	3	10	10	–	54	19	380	1 056
Rektorat Kleinklassen	40	44	–	8	2	–	102	9	70	275
Weiterbildungsschule	361	374	4	76	13	8	457	76	578	1 947
Regelklassen	145	174	–	32	8	3	183	36	241	822
Regelklassen A-Niveau	43	59	1	20	–	2	135	16	91	367
Regelklassen E-Niveau	96	97	3	17	3	2	85	19	158	480
Musikklassen	41	15	–	–	1	1	1	1	28	88
Sportklassen	6	6	–	2	–	–	3	1	22	40
Rektorat Kleinklassen	30	23	–	5	1	–	50	3	38	150
Gymnasium (MAR)	1 037	643	16	38	67	43	108	45	892	2 889
MAR ohne Schwerpunkt	184	100	1	8	9	8	15	8	172	505
MAR Alte Sprachen	81	56	1	4	8	1	11	1	73	236
MAR Moderne Sprachen	273	207	7	13	14	15	29	13	238	809
MAR Physik und Mathematik	70	60	1	2	6	–	9	2	67	217
MAR Biologie und Chemie	135	79	3	7	8	1	11	5	104	353
MAR Wirtschaft und Recht	107	59	2	2	12	7	19	4	57	269
MAR Bildnerisches Gestalten	130	48	1	2	5	5	12	8	117	328
MAR Musik	57	34	–	–	5	6	2	4	64	172
2-jährige Diplomschulen	7	6	–	–	1	–	4	1	8	27
Verkehrsschule	7	6	–	–	1	–	4	1	8	27
3-jährige Diplomschulen	303	244	8	22	20	5	65	19	249	935
Diplommittels./Fachmaturitätss.	212	166	4	9	10	2	25	10	175	613
Handelsmittelschule	72	73	2	13	9	2	39	8	66	284
Informatikmittelschule	19	5	2	–	1	1	1	1	8	38
10. Schuljahr	73	110	1	22	–	1	144	16	191	558
Brückenangebote	65	102	1	20	–	–	139	15	180	522
Kaufm. Vorbereitungsschule	8	8	–	2	–	1	5	1	11	36
Berufswahlorientierte Vorlehre	37	49	1	5	1	1	91	12	87	284
Fremdsprachenklassen	17	57	1	6	1	–	71	20	57	230
Zusammen	3 954	3 235	50	542	165	84	3 037	495	5 266	16 828

¹Ohne Ausgetretene. ²Evangelisch-lutherisch, Anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. ³Einschliesslich Ausgetretene. ⁴Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 2004

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primarschule	15	13	29	92	113	37	8	260	229	74	1	307
Regelklassen	1	4	19	92	113	37	8	258	229	74	1	274
Rektorat Kleinklassen	14	9	10	–	–	–	–	2	–	–	–	33
Orientierungsschule	–	8	16	51	98	41	14	211	192	81	1	228
Regelklassen	–	2	8	49	81	20	2	159	141	42	–	162
Musikklassen	–	–	–	1	13	21	12	47	47	36	1	47
Rektorat Kleinklassen	–	6	8	1	4	–	–	5	4	3	–	19
Weiterbildungsschule	1	15	25	5	64	2	–	71	71	29	–	112
Regelklassen	–	–	–	–	40	–	–	40	40	23	–	40
Regelklassen A-Niveau	–	6	22	–	–	–	–	–	–	–	–	28
Regelklassen E-Niveau	–	–	–	5	20	–	–	25	25	1	–	25
Musikklassen	–	–	–	–	2	2	–	4	4	4	–	4
Sportklassen	–	–	–	–	2	–	–	2	2	1	–	2
Rektorat Kleinklassen	1	9	3	–	–	–	–	–	–	–	–	13
Gymnasium (MAR) ¹	–	2	9	29	27	51	20	133	116	81	7	138
MAR ohne Schwerpunkt	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Alte Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Moderne Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Physik und Mathematik	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Biologie und Chemie	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Wirtschaft und Recht	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Bildnerisches Gestalten	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
MAR Musik	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2-jährige Diplomschulen	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	–	2
Verkehrsschule	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	–	2
3-jährige Diplomschulen	1	2	4	10	18	7	6	41	39	19	–	48
Diplommittels./Fachmaturitätss.	1	–	–	3	12	7	6	28	27	18	–	29
Handelsmittelschule	–	–	3	7	6	–	–	13	12	1	–	16
Informatikmittelschule	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	3
10. Schuljahr	1	–	–	11	18	–	–	29	29	2	–	30
Brückenangebote	1	–	–	9	18	–	–	27	27	2	–	28
Kaufm. Vorbereitungsschule	–	–	–	2	–	–	–	2	2	–	–	2
Berufswahlorientierte Vorlehre	–	1	5	11	1	–	–	11	3	–	–	18
Fremdsprachenklassen	23	6	1	–	–	–	–	–	–	–	–	30
Primarschule	7	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Orientierungsschule	11	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	12
Weiterbildungsschule	5	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Zusammen	41	48	89	210	339	138	48	757	680	286	9	913

¹Die gymnasialen Schwerpunkte können nicht auf Klassenebene ausgewiesen werden.

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 2004

Schultyp	Stufe													Alle Stufen		
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		Ohne	
Primarschule	13,1	17,1	19,3	17,8	19,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,0
Regelklassen	15,5	19,2	19,5	18,0	19,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,9
Rektorat Kleinklassen	12,7	9,6	8,0	8,0	8,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,6
Orientierungsschule	18,1	...	...	...	...	19,5	19,5	19,3	...	...	...	...	...	...	...	19,4
Regelklassen	16,0	...	...	...	...	19,3	19,2	18,9	...	...	...	...	...	...	...	19,1
Musikklassen	22,7	22,5	22,2	...	...	...	...	...	...	...	22,5
Rektorat Kleinklassen	18,5	...	...	...	...	12,0	12,3	13,8	...	...	...	...	...	...	...	14,5
Weiterbildungsschule	15,7	19,5	...	...	...	...	...	17,4
Regelklassen	20,6	...	...	...	...	...	20,6
Regelklassen A-Niveau	13,1	...	...	...	...	...	...	13,1
Regelklassen E-Niveau	19,2	...	...	...	...	...	...	19,2
Musikklassen	23,0	21,0	...	...	...	...	...	22,0
Sportklassen	19,0	21,0	...	...	...	...	...	20,0
Rektorat Kleinklassen	10,2	12,7	...	...	...	...	...	11,5
Gymnasium (MAR) ²	20,8	21,6	22,5	19,2	20,6	...	...	20,9
MAR ohne Schwerpunkt
MAR Alte Sprachen
MAR Moderne Sprachen
MAR Physik und Mathematik
MAR Biologie und Chemie
MAR Wirtschaft und Recht
MAR Bildnerisches Gestalten
MAR Musik
2-jährige Diplomschulen	17,0	10,0	...	...	...	13,5
Verkehrsschule	17,0	10,0	...	...	...	13,5
3-jährige Diplomschulen	20,5	18,8	19,1	...	...	19,5
Diplommittels./Fachmaturitätss.	21,9	21,3	20,1	...	...	21,1
Handelsmittelschule	19,4	15,5	18,8	...	...	17,8
Informatikmittelschule	12,0	14,0	12,0	...	...	12,7
10. Schuljahr	18,6	...	...	...	...	18,6
Brückenangebote	18,6	...	...	...	...	18,6
Kaufm. Vorbereitungsschule	18,0	...	...	...	...	18,0
Berufswahlorientierte Vorlehre	15,8	15,8
Fremdsprachenklassen	7,7	7,7
Primarschule	7,6	7,6	7,6
Orientierungsschule	7,5	7,5	7,5
Weiterbildungsschule	8,0	8,0	8,0
Zusammen	14,8	17,1	19,3	17,8	19,1	19,5	19,5	19,3	17,1	20,2	20,5	18,9	20,1	10,7	...	18,4

¹Simultanklassen. ²Die gymnasialen Schwerpunkte können nicht auf Klassenebene ausgewiesen werden.

Diplomierungen am Pädagogischen Institut seit 1994¹

Diplomierung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Oberlehrer	35	24	34	26	28	45	36	47	35	34	39	53
Direkter Studiengang	34	22	33	25	28	43	35	43	35	34	39	53
Phil. I	22	15	18	16	19	30	27	34	28	25	24	35
Phil. II	12	7	15	9	9	13	8	9	7	9	15	18
Vorher Mittellehrer ²	1	2	1	1	–	2	1	4	...	...	...	...
Phil. I	1	1	–	1	–	1	1	4	...	...	...	...
Phil. II	–	1	1	–	–	1	–	–	...	...	...	...
Mittellehrer ²	12	15	16	16	15	20	16	14	...	...	...	...
Phil. I	8	14	10	10	9	15	9	11	...	...	...	...
Phil. II	4	1	6	6	6	5	7	3	...	...	...	...
Sekundarlehramt SLA	...	...	...	...	...	...	7	18	36	35	22	20
Nachdiplomstudium Sekundarlehramt SLA	...	...	...	...	...	...	4	5	13	14	13	11
Lehrkräfte für Wirtschaftsfächer	2	1	3	4	3	–	2	2	5	4	4	8
Lehramt für bildende Kunst	13	9	11	9	8	13	9	12	9	11	13	12
Lehrkräfte für Musik	5	2	2	–	2	6	1	4	3	4	3	6
Primarlehrer ³	42	28	22	29	27	29	24	30	24	33	...	...
Kindergärtnerin ³	17	15	14	18	16	16	12	14	14	15	...	...
Hauswirtschaftslehrerin ²	–	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fachlehrkräfte Textil und Werken ²	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Hauswirtschaft, Textil und Werken ²	...	11	9	8	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	132	105	111	110	99	129	111	146	139	150	94	110

¹Seit dem 1. Januar 2004 ist das Pädagogische Institut Teil der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel HPSABB. ²Diese Ausbildungen wurden durch den neuen Lehrgang Sekundarlehramt SLA ersetzt. ³Die angehenden Kindergärtnerinnen sowie die Lehrkräfte der Primarschule werden am Standort Liestal der HPSABB ausgebildet.

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen 2003 und 2004¹

Schule	2003					2004				
	Mit Voll-pen-sum	Mit Teil-pen-sum	Zu-sam-men	davon weib-liche Lehr-kräfte	Zu Voll-pen-sen aufge-rechnete Stellen	Mit Voll-pen-sum	Mit Teil-pen-sum	Zu-sam-men	davon weib-liche Lehr-kräfte	Zu Voll-pen-sen aufge-rechnete Stellen
Kindergärten	85	219	304	290	220,7	85	211	296	281	220,1
Primarschule Grossbasel-Ost	29	125	154	127	100,8	28	120	148	123	97,9
Primarschule Grossbasel-West	67	139	206	175	140,1	60	142	202	171	137,7
Primarschule Kleinbasel	35	140	175	141	114,1	38	132	170	139	115,5
Schulen von Riehen und Bettingen	52	132	184	118	123,6	55	129	184	120	130,7
Orientierungsschule	114	382	496	273	328,9	103	370	473	273	326,6
Weiterbildungsschule	80	197	277	133	194,7	85	195	280	140	201,9
Schule für Brückenangebote	31	87	118	44	82,7	31	96	127	53	89,4
Rektorat Kleinklassen	38	197	235	161	157,9	40	189	229	160	160,1
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	23	80	103	88	70,0	21	82	103	88	70,1
Gymnasium am Münsterplatz	8	59	67	19	38,2	9	56	65	25	38,5
Gymnasium Kirschgarten	30	55	85	27	56,1	29	44	73	26	54,6
Gymnasium Bäumlhof	26	72	98	39	62,9	25	71	96	39	66,2
Gymnasium Leonhard	34	107	141	63	91,1	31	93	124	57	87,0
Wirtschaftsgymnasium ²	37	65	102	26	76,9	39	59	98	28	76,2
Diplommittelschule	27	58	85	45	54,5	24	63	87	46	55,9
Allgemeine Gewerbeschule	44	335	379	113	181,5	60	260	320	88	176,5
Berufs- und Frauenfachschule	14	93	107	65	54,9	17	83	100	63	54,0
Ressort Schulen ³	–	38	38	19	9,4	–	24	24	10	7,7
Zusammen	774	2 580	3 354	1 966	2 159,0	780	2 419	3 199	1 930	2 166,6

¹Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen. Bei der Interpretation der Personalbestände ist darauf zu achten, dass Mehrfachzählungen möglich sind; bei den zu Vollpensen aufgerechneten Stellen hingegen nicht. Mehrfach gezählt werden Lehrkräfte, die an verschiedenen Schulen unterrichten. Die 2003 deutlich tieferen Werte liegen darin begründet, dass Aushilfen (Lehrkräfte ohne regelmässigen Beschäftigungsgrad) nach der neuen Headcount-Definition des Zentralen Personaldienstes nicht mehr in der Statistik enthalten sind. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ³Darunter fallen auch Lehrkräfte, die nicht unterrichten, sondern Projektarbeit leisten.

Dozierende und Studierende an der Fachhochschule beider Basel seit 1997/1998¹

Wintersemester	Dozierende		Studierende nach Departement					Alle Studierenden	Studierende nach Wohnort ²			
	Hauptamtlich	Weitere	Bau	Industrie	HyperWerk ³	Wirtschaft ⁴	Gestaltung, Kunst ⁵		Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland
1997/1998	62	97	182	455	...	...	...	637	93	252	266	26
1998/1999	52	101	226	396	...	...	...	622	86	224	278	34
1999/2000	83	124	210	549	...	510	...	1 269	318	520	338	93
2000/2001	98	212	229	639	...	528	207	1 603	364	536	540	163
2001/2002	101	181	219	658	70	709	255	1 911	418	623	643	227
2002/2003	109	190	250	698	70	1 216	250	2 484	536	813	832	303
2003/2004	106	208	259	608	77	733	308	1 985	301	482	567	353
2004/2005	110	191	288	617	79	776	332	2 092	276	490	618	364

¹Anfangsbestand. ²Seit 2003/2004 nur Studierende in Diplomstudiengängen. ³HyperWerk begreift den Wandel in Technik und Gesellschaft als Konstante der Arbeitswelt und macht ihn zum Inhalt der Ausbildung. ⁴Seit 2003/2004 ohne Kurse. ⁵Hochschule für Gestaltung und Kunst.

Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 1997¹

Ausbildungskategorie	Stipendenausgaben in 1000 Fr.							
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Primar- und Sekundarschulen	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	633
Andere Schulen für Allgemeinbildung	745
Vollzeit-Berufsschulen	369
Berufslehren und praktische Berufsbildungen	2 099
Berufsmaturitäten im Anschluss an Berufslehre	156
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildungen	1 341
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1 879
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2 776
Weiterbildung	229
Zusammen	10 898	10 873	10 394	9 035	9 459	9 654	10 051	10 227

¹Aufgrund einer Neuordnung der Ausbildungskategorien durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) können für die Jahre 1997 bis 2003 nur noch die Totalbeträge der Stipendenausgaben ausgewiesen werden. Mitberücksichtigt sind neu: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern, Dissertationsfonds der Universität sowie kantonale Beiträge an Stipendienfonds der Basler Schulen, Stipendienfonds der Musik-Akademie und Stipendienfonds der Universität.

Stipendienbezüger nach Ausbildungsstufe, Geschlecht und Ausbildungskategorie 2004¹

Ausbildungskategorie	Erstausbildung			Weiterbildung			Zweitausbildung			Alle Bezüger
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
Primar- und Sekundarschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	64	80	144	1	–	1	1	4	5	150
Andere Schulen für Allgemeinbildung	117	124	241	–	–	–	–	–	–	241
Vollzeit-Berufsschulen	33	20	53	1	1	2	3	7	10	65
Berufslehren und praktische Berufsbildungen	234	182	416	4	7	11	17	9	26	453
Berufsmaturitäten im Anschluss an Berufslehre	2	1	3	8	10	18	1	–	1	22
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildungen	12	36	48	7	19	26	23	34	57	131
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	48	38	86	58	51	109	17	10	27	222
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	126	160	286	47	34	81	15	31	46	413
Weiterbildung	4	2	6	8	6	14	2	2	4	24
Zusammen	640	643	1 283	134	128	262	79	97	176	1 721

¹Mitberücksichtigt sind neu: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern, Dissertationsfonds der Universität sowie kantonale Beiträge an Stipendienfonds der Basler Schulen, Stipendienfonds der Musik-Akademie und Stipendienfonds der Universität.

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2004¹

Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen									
Primar- und Sekundarschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	84	20	–	3	–	1	–	–	108
Andere Schulen für Allgemeinbildung	110	15	–	–	–	1	–	–	126
Vollzeit-Berufsschulen	16	9	9	2	2	2	2	–	42
Berufslehren und praktische Berufsbildungen	89	120	21	6	8	2	1	–	247
Berufsmaturitäten im Anschluss an Berufslehre	–	8	11	3	–	–	–	–	22
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildungen	4	34	27	28	16	5	1	–	115
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	3	54	63	22	6	7	2	–	157
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	12	143	76	40	27	10	2	2	312
Weiterbildung	–	2	5	3	3	–	1	–	14
Zusammen	318	405	212	107	62	28	9	2	1 143
Ausländer und Ausländerinnen									
Primar- und Sekundarschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	30	10	2	–	–	–	–	–	42
Andere Schulen für Allgemeinbildung	102	13	–	–	–	–	–	–	115
Vollzeit-Berufsschulen	13	7	–	2	–	–	1	–	23
Berufslehren und praktische Berufsbildungen	88	100	11	4	2	1	–	–	206
Berufsmaturitäten im Anschluss an Berufslehre	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildungen	1	3	4	2	5	1	–	–	16
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	–	24	25	10	4	1	1	–	65
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2	39	16	20	14	10	–	–	101
Weiterbildung	–	1	1	5	3	–	–	–	10
Zusammen	236	197	59	43	28	13	2	–	578
Alle Stipendienbezüger									
Primar- und Sekundarschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	114	30	2	3	–	1	–	–	150
Andere Schulen für Allgemeinbildung	212	28	–	–	–	1	–	–	241
Vollzeit-Berufsschulen	29	16	9	4	2	2	3	–	65
Berufslehren und praktische Berufsbildungen	177	220	32	10	10	3	1	–	453
Berufsmaturitäten im Anschluss an Berufslehre	–	8	11	3	–	–	–	–	22
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildungen	5	37	31	30	21	6	1	–	131
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	3	78	88	32	10	8	3	–	222
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	14	182	92	60	41	20	2	2	413
Weiterbildung	–	3	6	8	6	–	1	–	24
Zusammen	554	602	271	150	90	41	11	2	1 721

¹Mitberücksichtigt sind neu: Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern, Dissertationsfonds der Universität sowie kantonale Beiträge an Stipendienfonds der Basler Schulen, Stipendienfonds der Musik-Akademie und Stipendienfonds der Universität.

Dozierende der Universität Basel nach Status und Geschlecht seit 1999/2000

Wintersemester	Inhaber und Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte	Total	Inhaberinnen von			Lehrbeauftragte	Gastlehrbeauftragte	Total
	Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren				Ordinarien	Extraordinarien	Assistentenprofessuren			
Alle Dozierenden												
1999/2000	145	137	15	690	44	1 031	...	...	...	...	...	...
2000/2001	146	133	26	758	51	1 114	...	...	...	...	...	...
2001/2002	151	132	32	883	59	1 257	...	...	...	...	...	...
2002/2003	158	137	36	894	40	1 265	17	11	13	186	12	239
2003/2004	152	126	45	969	89	1 381	16	14	17	214	34	295
2004/2005	153	120	43	877	40	1 233	17	14	15	187	9	242
Davon Frauen												

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 1999/2000¹

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie ²	Psychologie ³	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie ^{II}	Lehrerbildung ⁴	Alle Immatrikulierten
Schweiz									
1999/2000	101	1 041	1 209	1 756	...	700	1 221	353	6 381
2000/2001	93	1 029	1 187	1 748	...	653	1 149	326	6 185
2001/2002	86	1 043	1 156	1 838	...	633	1 152	299	6 207
2002/2003	101	1 037	1 304	2 027	...	630	1 103	200	6 402
2003/2004	91	1 039	1 431	1 846	434	658	1 250	216	6 965
2004/2005	88	1 078	1 504	1 908	519	686	1 351	186	7 320
Ausland									
1999/2000	37	102	101	384	...	256	495	32	1 407
2000/2001	43	108	111	401	...	237	493	34	1 427
2001/2002	42	108	106	428	...	215	530	30	1 459
2002/2003	38	124	143	493	...	225	589	22	1 634
2003/2004	38	123	171	436	89	223	653	22	1 755
2004/2005	36	134	203	466	110	238	697	24	1 908
Studenten									
1999/2000	75	626	700	850	...	734	1 022	200	4 207
2000/2001	80	611	668	839	...	691	957	186	4 032
2001/2002	68	599	599	860	...	645	963	174	3 908
2002/2003	67	589	671	919	...	629	959	120	3 954
2003/2004	64	582	719	877	119	653	1 057	128	4 199
2004/2005	62	595	722	917	142	664	1 126	103	4 331
Studentinnen									
1999/2000	63	517	610	1 290	...	222	694	185	3 581
2000/2001	56	526	630	1 310	...	199	685	174	3 580
2001/2002	60	552	663	1 406	...	203	719	155	3 758
2002/2003	72	572	776	1 601	...	226	733	102	4 082
2003/2004	65	580	883	1 405	404	228	846	110	4 521
2004/2005	62	617	985	1 457	487	260	922	107	4 897
Alle Studierenden									
1999/2000	138	1 143	1 310	2 140	...	956	1 716	385	7 788
2000/2001	136	1 137	1 298	2 149	...	890	1 642	360	7 612
2001/2002	128	1 151	1 262	2 266	...	848	1 682	329	7 666
2002/2003	139	1 161	1 447	2 520	...	855	1 692	222	8 036
2003/2004	129	1 162	1 602	2 282	523	881	1 903	238	8 720
2004/2005	124	1 212	1 707	2 374	629	924	2 048	210	9 228

¹Stichtage für die Studierendenstatistik der Universität Basel sind jeweils der 15. Dezember (Wintersemester) bzw. der 1. Juni (Sommersemester) des betreffenden Jahres. ²Ohne Lehramtskandidaten. ³Seit Sommersemester 2003 wird der Fachbereich Psychologie in einer eigenen Fakultät geführt und ist damit nicht mehr Teil der Philosophisch-Historischen Fakultät. ⁴Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken.

Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2004/05 und 2005

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	2004/05	2005	2004/05	2005		2004/05	2005	2004/05	2005
Schweiz	3 393	3 237	3 927	3 731	Rumänien	3	2	12	12
Deutschland	476	449	477	472	Bulgarien	3	2	5	3
Frankreich	45	48	41	41	Kroatien	6	6	16	17
Italien	76	68	68	61	Bosnien-Herzegowina	1	1	3	5
Österreich	20	21	16	19	Serbien-Montenegro	12	12	8	8
Liechtenstein	16	15	9	9	Mazedonien	8	8	4	3
Grossbritannien	19	16	10	10	Albanien	1	1	–	–
Irland	1	2	1	–	Weissrussland	1	–	1	2
Belgien	8	7	7	7	Moldawien	2	–	–	–
Niederlande	9	9	13	11	Ukraine	5	5	5	5
Luxemburg	2	2	3	3	Russland	9	10	10	11
Dänemark	–	–	1	1	Übriges Europa	4	3	6	6
Norwegen	3	3	2	2	Türkei	33	29	18	18
Schweden	3	3	11	11	USA	4	3	9	6
Finnland	3	3	4	5	Kanada	3	4	6	6
Spanien	26	25	41	35	Mexiko	–	–	2	2
Portugal	4	4	6	7	Übriges Amerika	6	5	21	17
Griechenland	6	6	1	3	Afrika	28	29	17	13
Estland	1	–	2	1	Naher Osten	6	5	5	6
Lettland	–	–	1	–	China	21	19	19	22
Litauen	2	1	3	3	Indien	20	18	11	11
Polen	5	6	24	25	Japan	9	9	5	5
Tschechien	6	4	9	9	Nord- u. Südkorea	5	6	4	3
Slowakei	2	2	6	5	Übriges Asien	12	15	14	11
Ungarn	3	3	10	10	Australien, Ozeanien	–	2	3	4
Slowenien	–	–	–	–	Ausland	938	891	970	946

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2004/05 und 2005

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	2004/05	2005	2004/05	2005		2004/05	2005	2004/05	2005
Schweiz	626	86	828	70	Rumänien	–	–	4	–
Deutschland	93	26	108	37	Bulgarien	–	–	1	–
Frankreich	8	7	6	4	Kroatien	2	–	1	2
Italien	10	2	14	–	Bosnien-Herzegowina	–	–	1	3
Österreich	4	3	4	3	Serbien-Montenegro	–	1	3	3
Liechtenstein	6	–	4	–	Mazedonien	3	–	2	–
Grossbritannien	5	–	2	2	Albanien	–	–	–	–
Irland	–	1	1	–	Weissrussland	–	–	–	1
Belgien	1	–	3	–	Moldawien	2	–	–	–
Niederlande	1	1	–	1	Ukraine	–	–	3	–
Luxemburg	–	–	–	–	Russland	1	1	2	2
Dänemark	–	–	–	–	Übriges Europa	–	–	2	–
Norwegen	1	–	–	–	Türkei	8	1	7	2
Schweden	2	–	3	–	USA	–	–	2	1
Finnland	2	1	–	1	Kanada	–	1	2	1
Spanien	6	1	4	1	Mexiko	–	–	1	–
Portugal	1	–	3	1	Übriges Amerika	3	–	6	1
Griechenland	–	1	–	2	Afrika	5	3	8	–
Estland	1	–	1	–	Naher Osten	1	–	1	1
Lettland	–	–	1	–	China	3	1	5	6
Litauen	–	–	1	–	Indien	4	–	3	1
Polen	2	2	3	3	Japan	3	–	–	–
Tschechien	2	–	3	1	Nord- u. Südkorea	1	1	–	–
Slowakei	–	1	2	–	Übriges Asien	5	3	5	–
Ungarn	1	–	2	–	Australien, Ozeanien	–	2	1	1
Slowenien	–	–	–	–	Ausland	187	60	225	81

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2004/05 und 2005

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen								Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	
Wintersemester 2004/05									
Basel-Stadt	19	279	240	450	132	169	232	43	1 564
Zürich	11	15	68	68	21	7	33	2	225
Bern	6	17	46	97	11	12	106	11	306
Luzern	3	23	80	91	33	32	82	2	346
Uri	1	1	6	10	3	–	8	–	29
Schwyz	1	4	12	15	3	1	7	1	44
Unterwalden	–	3	27	15	2	3	23	1	74
Glarus	1	2	3	–	1	1	3	–	11
Zug	–	7	15	13	4	1	3	–	43
Freiburg	2	1	11	6	1	–	17	–	38
Solothurn	3	79	125	148	40	75	118	11	599
Basel-Landschaft	18	406	317	461	151	246	353	83	2 035
Schaffhausen	4	7	14	23	7	3	8	–	66
Appenzell	–	2	22	17	8	6	10	1	66
St. Gallen	4	17	63	45	15	6	35	2	187
Graubünden	1	10	68	50	13	3	37	1	183
Aargau	8	147	236	236	49	87	143	22	928
Thurgau	3	8	23	29	8	1	13	1	86
Tessin	1	19	62	30	2	17	41	1	173
Waadt	–	2	3	7	–	–	8	–	20
Wallis	–	6	19	29	3	3	22	1	83
Neuenburg	1	–	–	–	1	1	4	–	7
Genf	–	1	1	2	–	1	1	–	6
Jura	–	2	5	7	1	–	12	2	29
Ausland	1	20	38	59	10	11	32	1	172
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	88	1 078	1 504	1 908	519	686	1 351	186	7 320
Sommersemester 2005									
Basel-Stadt	18	252	220	443	118	149	221	42	1 463
Zürich	12	13	67	68	21	9	35	2	227
Bern	6	15	40	95	12	13	96	11	288
Luzern	3	22	79	90	33	28	80	2	337
Uri	1	1	4	9	3	–	8	–	26
Schwyz	1	4	10	13	3	1	8	1	41
Unterwalden	–	3	25	15	2	3	22	1	71
Glarus	–	2	1	–	1	1	3	–	8
Zug	1	5	12	9	4	1	2	–	34
Freiburg	2	1	11	6	1	–	17	–	38
Solothurn	3	75	112	148	37	72	113	18	578
Basel-Landschaft	20	381	291	449	144	223	335	84	1 927
Schaffhausen	3	7	14	24	6	3	6	–	63
Appenzell	–	2	22	16	8	6	9	1	64
St. Gallen	4	16	60	44	15	5	36	2	182
Graubünden	1	9	63	49	13	3	33	1	172
Aargau	8	139	224	234	48	81	142	25	901
Thurgau	2	7	20	27	8	1	13	1	79
Tessin	1	19	61	32	2	14	38	1	168
Waadt	–	2	2	6	–	–	10	–	20
Wallis	–	6	18	27	3	3	21	1	79
Neuenburg	1	–	–	–	–	1	4	–	6
Genf	–	1	1	2	–	2	3	–	9
Jura	–	1	6	7	1	–	8	1	24
Ausland	2	19	34	58	9	10	30	1	163
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	89	1 002	1 397	1 871	492	629	1 293	195	6 968

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2004/05 und 2005 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen								Alle Studie- renden	
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung		Total
Wintersemester 2004/05										
Basel-Stadt	–	34	24	54	12	24	25	7	180	1 744
Zürich	–	–	2	1	1	2	4	–	10	235
Bern	–	1	3	4	–	1	5	1	15	321
Luzern	–	1	3	2	–	–	1	–	7	353
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	1	30
Schwyz	–	1	–	–	1	–	1	–	3	47
Unterwalden	–	–	1	–	1	1	–	–	3	77
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
Freiburg	–	–	1	–	–	–	–	–	1	39
Solothurn	–	2	6	15	2	3	8	–	36	635
Basel-Landschaft	1	34	24	28	16	19	24	5	151	2 186
Schaffhausen	–	–	–	1	–	–	–	–	1	67
Appenzell	–	–	–	2	–	–	1	–	3	69
St. Gallen	–	–	1	3	–	–	4	–	8	195
Graubünden	–	–	2	3	5	–	–	1	11	194
Aargau	–	2	15	19	4	5	14	–	59	987
Thurgau	–	–	1	1	–	–	1	–	3	89
Tessin	–	1	4	3	–	2	3	–	13	186
Waadt	–	–	1	–	–	–	–	–	1	21
Wallis	–	–	–	–	1	–	1	–	2	85
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Genf	–	–	1	–	–	–	–	–	1	7
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	29
Ausland	35	58	113	330	67	181	605	10	1 399	1 571
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	36	134	203	466	110	238	697	24	1 908	9 228
Sommersemester 2005										
Basel-Stadt	–	28	22	51	12	20	21	6	160	1 623
Zürich	–	–	2	1	1	2	4	–	10	237
Bern	–	1	2	4	–	1	5	1	14	302
Luzern	–	1	3	2	–	–	1	–	7	344
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	1	27
Schwyz	–	1	–	–	1	–	1	–	3	44
Unterwalden	–	–	1	–	1	1	–	–	3	74
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
Freiburg	–	–	1	–	–	–	–	–	1	39
Solothurn	–	2	6	14	2	3	6	–	33	611
Basel-Landschaft	1	30	22	27	13	20	21	5	139	2 066
Schaffhausen	–	–	–	1	–	–	–	–	1	64
Appenzell	–	–	–	2	–	–	1	–	3	67
St. Gallen	–	–	1	3	–	–	4	–	8	190
Graubünden	–	–	2	3	4	–	–	1	10	182
Aargau	–	1	15	19	4	5	15	–	59	960
Thurgau	–	–	1	–	–	–	1	–	2	81
Tessin	–	1	4	3	–	2	2	–	12	180
Waadt	–	–	1	–	–	–	–	–	1	21
Wallis	–	–	–	–	1	–	1	–	2	81
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Genf	–	–	1	–	–	–	–	–	1	10
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
Ausland	31	54	106	324	62	172	608	10	1 367	1 530
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	32	119	191	454	101	226	691	23	1 837	8 805

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2004/05 und 2005

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen								Total
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung	
Wintersemester 2004/05									
Basel-Stadt	2	60	28	67	36	36	58	7	294
Zürich	2	4	14	11	5	1	11	2	50
Bern	–	7	11	20	4	3	27	1	73
Luzern	–	3	15	22	12	14	20	–	86
Uri	–	1	–	3	1	–	1	–	6
Schwyz	1	3	2	7	–	1	4	–	18
Unterwalden	–	2	6	1	–	2	7	–	18
Glarus	–	–	–	–	–	1	1	–	2
Zug	–	2	2	1	3	–	1	–	9
Freiburg	–	–	5	2	–	–	9	–	16
Solothurn	–	19	18	23	10	13	31	1	115
Basel-Landschaft	4	60	47	66	34	48	83	9	351
Schaffhausen	1	2	6	7	6	–	3	–	25
Appenzell	–	–	5	2	2	3	2	–	14
St. Gallen	1	1	18	9	9	4	10	–	52
Graubünden	–	3	12	9	6	–	9	1	40
Aargau	3	23	53	42	14	18	27	3	183
Thurgau	–	3	8	5	4	–	2	–	22
Tessin	–	1	9	2	–	6	5	–	23
Waadt	–	1	–	1	–	–	2	–	4
Wallis	–	1	3	10	1	–	2	–	17
Neuenburg	1	–	–	–	1	–	–	–	2
Genf	–	–	–	1	–	–	1	–	2
Jura	–	–	1	1	–	–	3	–	5
Ausland	–	8	6	4	2	–	7	–	27
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	15	204	269	316	150	150	326	24	1 454
Sommersemester 2005									
Basel-Stadt	1	6	1	21	–	2	6	–	37
Zürich	1	–	1	3	–	2	2	–	9
Bern	–	–	–	2	1	1	2	–	6
Luzern	–	–	1	3	1	–	2	–	7
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Freiburg	–	–	–	2	–	–	–	–	2
Solothurn	1	1	–	11	–	2	3	–	18
Basel-Landschaft	2	1	3	13	3	–	7	1	30
Schaffhausen	–	–	–	1	–	–	–	–	1
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Gallen	–	–	1	2	–	–	3	–	6
Graubünden	–	–	–	2	–	1	–	–	3
Aargau	–	1	2	11	–	–	3	–	17
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tessin	–	–	–	2	–	–	–	–	2
Waadt	–	–	–	–	–	–	2	–	2
Wallis	–	–	1	1	–	–	1	–	3
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Genf	–	–	–	–	–	1	2	–	3
Jura	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Ausland	1	–	1	4	1	–	2	–	9
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	6	9	12	78	6	9	35	1	156

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2004/05 u. 2005 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen								Alle Studien- renden	
	Theo- logie	Juris- pru- denz	Medi- zin	Philo- sophie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philo- sophie II	Lehrer- aus- bildung		Total
Wintersemester 2004/05										
Basel-Stadt	–	5	4	8	5	8	8	–	38	332
Zürich	–	–	–	1	–	–	–	–	1	51
Bern	–	–	–	2	–	–	1	–	3	76
Luzern	–	1	1	–	–	–	1	–	3	89
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Schwyz	–	–	–	–	–	–	1	–	1	19
Unterwalden	–	–	1	–	–	–	–	–	1	19
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
Solothurn	–	1	2	4	–	1	3	–	11	126
Basel-Landschaft	–	6	4	4	4	3	10	1	32	383
Schaffhausen	–	–	–	1	–	–	–	–	1	26
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14
St. Gallen	–	–	1	2	–	–	1	–	4	56
Graubünden	–	–	1	1	4	–	–	–	6	46
Aargau	–	1	3	1	2	–	5	–	12	195
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	22
Tessin	–	–	2	–	–	–	–	–	2	25
Waadt	–	–	1	–	–	–	–	–	1	5
Wallis	–	–	–	–	–	–	1	–	1	18
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Ausland	8	16	31	66	19	37	116	2	295	322
Unbekannt	–	–	–	–	...	–	–	–	–	–
Zusammen	8	30	51	90	34	49	147	3	412	1 866
Sommersemester 2005										
Basel-Stadt	–	–	1	2	–	–	–	–	3	40
Zürich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Bern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Luzern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwyz	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Solothurn	–	–	–	1	–	–	–	–	1	19
Basel-Landschaft	–	–	–	1	1	1	–	–	3	33
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Gallen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Graubünden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Aargau	–	–	–	–	–	–	2	–	2	19
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tessin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Ausland	3	3	4	29	6	14	72	–	131	140
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	3	4	5	33	7	15	74	–	141	297

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Wintersemester 2004/05

Fakultät	Alter in Jahren											Total
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 ²	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	18	4	4	5	3	–	2	4	1	3	44	88
Jurisprudenz	403	128	133	88	63	41	29	31	24	14	124	1 078
Medizin	548	168	142	128	121	72	52	43	41	26	163	1 504
Philosophie I	578	184	131	145	135	93	88	65	51	36	402	1 908
Psychologie	224	51	50	33	25	20	15	15	7	7	72	519
Wirtschaftswissenschaften	275	103	93	61	46	13	25	21	10	12	27	686
Philosophie II	541	132	117	91	94	73	66	48	42	29	118	1 351
Lehrerausbildung	46	20	20	19	15	13	8	7	11	1	26	186
Zusammen	2 633	790	690	570	502	325	285	234	187	128	976	7 320
davon weiblich	1 546	412	351	287	252	163	126	105	87	64	534	3 927
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	3	2	–	1	2	1	–	–	–	2	25	36
Jurisprudenz	39	13	13	10	8	6	4	7	7	5	22	134
Medizin	45	11	16	15	13	9	9	6	7	8	64	203
Philosophie I	80	40	35	21	19	23	22	24	18	25	159	466
Psychologie	30	9	10	4	6	4	5	4	6	3	29	110
Wirtschaftswissenschaften	59	21	29	23	23	9	9	11	10	6	38	238
Philosophie II	116	31	27	45	69	83	57	61	53	34	121	697
Lehrerausbildung	5	1	4	–	1	2	1	2	–	2	6	24
Zusammen	377	128	134	119	141	137	107	115	101	85	464	1 908
davon weiblich	211	68	56	60	67	63	61	48	47	53	236	970

¹Einschliesslich Jüngere. ²Einschliesslich Ältere.

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Heimat, Alter u. Fakultät im Wintersemester 2004/05

Fakultät	Alter in Jahren											Total
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 ²	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	7	1	–	2	–	–	–	–	–	–	5	15
Jurisprudenz	163	3	5	5	1	2	2	1	3	1	18	204
Medizin	203	13	5	3	5	4	4	3	5	4	20	269
Philosophie I	226	23	9	6	5	5	2	3	2	4	31	316
Psychologie	110	6	4	–	3	1	1	5	2	1	17	150
Wirtschaftswissenschaften	118	4	6	4	5	2	1	–	1	2	7	150
Philosophie II	239	8	12	9	15	10	7	3	8	1	14	326
Lehrerausbildung	16	1	2	–	–	1	–	1	–	–	3	24
Zusammen	1 082	59	43	29	34	25	17	16	21	13	115	1 454
davon weiblich	647	25	15	14	17	16	9	5	13	6	61	828
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	3	1	–	1	–	–	–	–	–	–	3	8
Jurisprudenz	17	2	1	–	–	2	1	–	2	2	3	30
Medizin	21	3	2	2	3	1	2	–	2	1	14	51
Philosophie I	41	5	4	1	5	4	5	2	3	4	16	90
Psychologie	15	1	2	1	1	–	2	–	2	2	8	34
Wirtschaftswissenschaften	28	3	3	5	4	1	1	–	1	–	3	49
Philosophie II	57	8	11	10	10	18	8	4	2	–	19	147
Lehrerausbildung	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	3
Zusammen	183	23	24	20	23	26	19	6	12	9	67	412
davon weiblich	100	11	13	12	11	14	14	3	7	7	33	225

¹Einschliesslich Jüngere. ²Einschliesslich Ältere.



Kultur und Sport

Sprachen und Religionen
Bibliotheken, Archive
Theater, Kinos, Museen
Hunde, Tierparks
Sport, Freizeitanlagen
Militär, Feuerwehr

Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1950¹

Jahr	Deutsch	Fran- zösisch	Italie- nisch	Räto- roma- nisch	Eng- lisch	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Slawi- sche Sprach.	Alba- nisch	Türki- sche Sprach.	An- dere Sprach.	Total
Schweiz												
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
Ausland												
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429
Gesamtbevölkerung												
1950	180 786	8 444	5 218	487	436	98	...	393	...	...	...	196 498
1960	201 535	9 538	10 583	725	751	446	...	365	...	...	...	225 588
1970	194 335	8 627	19 580	603	957	5 566	...	2 257	...	308	...	234 945
1980	164 543	6 944	16 256	582	1 334	5 281	...	3 488	...	...	...	203 915
1990	156 638	5 426	12 842	288	2 193	5 553	1 053	5 340	604	5 227	4 247	199 411
2000	149 192	4 658	9 409	231	2 677	3 881	1 502	4 676	2 443	4 086	5 324	188 079

¹Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1950¹

Jahr	Prote- stan- tisch ²	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Ost- kirchlich- orthodox, oriental.	Andere christ- liche Relig. ³	Jüdisch	Isia- misch	Andere Kirchen und Relig. ³	Keine Zuge- hörig- keit	Ohne An- gabe	Total
Schweiz											
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
Ausland											
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429
Gesamtbevölkerung											
1950	124 434	61 548	2 673	117	...	2 620	...	...	...	...	196 498
1960	135 042	80 702	2 845	138	...	2 437	49	584	3 694	97	225 588
1970	123 718	95 640	1 671	797	...	2 217	463	578	7 435	2 426	234 945
1980	90 440	72 301	1 047	1 391	2 027	1 769	2 156	524	28 377	3 883	203 915
1990	64 003	50 705	697	2 899	1 242	1 666	7 878	970	68 807	544	199 411
2000	49 892	46 802	519	4 783	1 868	1 421	12 643	2 316	58 334	9 501	188 079

¹Volkszählungen. ²Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). ³Religionsgemeinschaften.

Bibliotheken und Archive seit 1995

Jahr	Lesesaalbenützer			Ausgeliehene Bücher/Dokumente			
	Schule für Gestaltung	Staatsarchiv	WWZ-Bibliothek ¹	Universitätsbibliothek ²	Schule für Gestaltung ³	ABG ⁴	WWZ-Bibliothek ¹
1995	8 190	9 376	45 232	327 410	36 376	1 001 633	...
1996	7 463	9 559	...	340 476	31 303	980 128	...
1997	7 442	9 392	...	342 002	29 343	992 644	...
1998	7 267	9 411	...	333 818	30 334	1 001 991	...
1999	7 437	8 926	...	328 700	30 916	1 026 323	...
2000	7 053	8 990	...	284 066	33 055	1 021 737	...
2001	7 539	9 646	...	298 118	36 101	1 054 179	...
2002	7 466	8 862	...	280 764	34 533	1 108 319	...
2003	7 730	8 877	...	354 220	33 512	1 155 199	...
2004	8 511	8 983	...	531 540	32 470	1 204 675	...

¹Eine Abteilung der Universitätsbibliothek im Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ). Bei den Ausleihen sind die Dokumente in den benutzten Aktendossiers erfasst (durchschnittlich wird mit 15 Dokumenten pro Aktendossier gerechnet). Seit 1995 werden Ausleihen aus den Dossiers des im WWZ geführten Wirtschaftsarchivs bei den Ausleihen der Universitätsbibliothek ausgewiesen. ²Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek; seit 1995 einschliesslich der Ausleihen aus den Beständen des zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchivs. Seit 2003 gemäss der Bibliotheksstatistik des BBS einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist. ³Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek. ⁴Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs und Playstations.

Theater Basel seit 2000/2001

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05 ¹	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05 ¹
Nach Spielstätte										
Grosse Bühne	165	179	189	177	...	88 614	95 990	99 355	101 088	...
Kleine Bühne/Foyer	194	255	237	260	...	23 044	33 217	26 811	33 067	...
Komödie/Schauspielhaus	216	248	258	309	...	46 104	59 569	50 898	62 004	...
Nach Sparte										
Oper	87	89	99	87	...	51 974	55 275	50 871	50 214	...
Ballett/Tanztheater	27	38	41	63	...	11 539	18 374	23 414	33 702	...
Schauspiel										
Grosse Bühne	38	41	42	33	...	16 574	15 108	14 555	11 544	...
Komödie/Schauspielhaus	145	160	146	167	...	30 683	44 952	33 215	44 150	...
Gastspiele										
Grosse Bühne	13	11	16	12	...	8 527	7 233	11 893	8 878	...
Komödie/Schauspielhaus	71	88	103	124	...	15 421	14 617	16 305	14 604	...
Kleine Bühne/Foyer	194	255	237	260	...	23 044	33 217	26 811	33 067	...
Zusammen	575	682	684	746	...	157 762	188 776	177 064	196 159	...

¹Wegen einer Sperrfrist können diese Werte noch nicht vermittelt werden.

Kleintheater seit 2000/2001

Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2004/05	Vorstellungen					Besucher				
		2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
Baseldytschi Bihni	142	62	60	60	60	58	6 854	6 903	8 111	7 038	7 244
Basler Kinder Theater ¹	240	102	101	98	100	98	10 329	8 387	7 285	7 270	8 524
Fauteuil	221	272	221	303	256	278	59 649	44 611	57 367	53 119	57 649
Marionetten-Theater	130	89	94	74	88	79	7 255	6 885	5 118	5 096	5 700
Vorstadt-Theater Basel	90	139	124	116	113	111	6 137	6 501	4 898	7 750	6 500
Tabouretli	178	170	159	194	210	157	19 092	18 021	22 419	21 664	20 889

¹ Grosse Bühne 140 Plätze, kleine Bühne 100 Plätze.

Kinos seit 1985

Jahr	Kinos am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Kinos am Jahresende	Besucher
1985	19	1 461 367	1995	21	1 289 319
1986	21	1 479 809	1996	21	1 314 474
1987	21	1 422 845	1997	21	1 311 117
1988	20	1 359 672	1998	21	1 312 965
1989	20	1 347 611	1999	20	1 245 949
1990	20	1 254 361	2000	20	1 261 317
1991	21	1 299 274	2001	21	1 270 439
1992	20	1 209 954	2002	21	1 311 384
1993	20	1 367 829	2003	23	1 162 152
1994	20	1 398 938	2004	23	1 224 808

Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2000¹

Museum	2000	2001	2002	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr in %
Anatomisches Museum	14 184	21 157	20 818	18 234	20 115	10,3
Antikenmuseum ²	96 975	63 568	27 598	64 231	628 139	...
Architekturmuseum ³	6 409	6 894	5 799	6 434	...	...
Architekturmuseum und Kunsthalle ³	...	...	...	...	14 555	...
Ausstellungsraum Klingental	4 816	6 220	5 871	4 713	5 008	6,3
Basler Papiermühle	32 213	34 504	35 246	31 166	30 398	-2,5
Fondation Beyeler	250 069	323 454	293 858	271 270	272 616	0,5
Fondation Herzog	...	...	2 219	820	1 354	65,1
Historisches Museum Basel	68 140	131 192	98 607	91 713	139 481	52,1
Barfüsserkirche	25 764	73 320	50 482	47 450	102 382	115,8
Haus zum Kirchgarten	18 122	15 968	9 675	9 424	10 358	9,9
Kutschenmuseum	18 652	20 122	22 507	20 555	13 973	-32,0
Musikmuseum	5 316	21 682	15 765	14 133	12 768	-9,7
Diverse Häuser/Ausstellungsorte	286	100	178	151	...	...
Jüdisches Museum Schweiz	3 041	4 493	4 007	5 572	5 906	6,0
Karikatur & Cartoon Museum	10 565	15 594	15 643	14 667	14 210	-3,1
Kunst Raum Riehen	4 914	9 954	9 058	12 821	15 236	18,8
Kunsthalle ³	45 630	45 388	51 842	29 728	...	...
Museen an der Augustinergasse ⁴	149 101	211 256	165 191	172 098	120 879	-29,8
Museum Jean Tinguely	123 212	131 649	151 815	123 779	127 262	2,8
Museum Kleines Klingental	15 321	17 685	22 821	17 385	14 687	-15,5
Öffentliche Kunstsammlung Basel (ÖKB)	133 835	189 988	208 163	208 764	214 069	2,5
Kunstmuseum	91 725	146 654	158 489	169 605	167 618	-1,2
Bibliothek und Kupferstichkabinett	9 789	9 749	9 523	10 718	8 406	-21,6
Museum für Gegenwartskunst ⁵	32 321	33 585	40 151	28 441	38 045	33,8
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel ⁶	8 000	8 115	9 862	9 207	8 541	-7,2
Plug In	...	7 223	5 178	7 028	6 609	-6,0
Puppenhausmuseum ⁷	45 436	54 595	62 669	59 983	61 162	2,0
Sammlung Friedhof Hörnli	...	3 840	4 797	4 500	3 077	-31,6
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	3 483	3 039	4 049	5 490	3 163	-42,4
Skulpturhalle	9 256	10 292	10 956	13 101	9 807	-25,1
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	12 347	11 208	11 754	8 546	12 726	48,9
Sportmuseum Schweiz	2 786	4 702	3 841	5 662	3 050	-46,1
Verkehrsdrehscheibe Schweiz	9 823	9 009	9 180	10 730	13 092	22,0
Alle Museen ⁶	1 050 000	1 325 019	1 240 842	1 197 642	1 745 142	45,7

¹Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. ²2004 mit Tutanchamun-Ausstellung. ³Architekturmuseum und Kunsthalle waren vom 1.1.2004-15.6.2004 geschlossen; seit dem 16.6.2004 gemeinsame Eintrittssituation. ⁴Naturhistorisches Museum und Museum der Kulturen. ⁵Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung. ⁶Bis 2000: geschätzter Wert. ⁷Die Grateintritte von Kindern bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener wurden nicht erfasst.

Hundebestand am 1. April seit 1994

Gemeinde	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Basel	4 409	4 357	4 272	4 267	4 253	4 276	4 359	4 369	4 330	4 226	4 237	4 230
Riehen	725	720	741	753	793	826	816	798	813	793	759	752
Bettingen	53	54	50	49	55	50	50	53	54	56	50	53
Kanton Basel-Stadt	5 187	5 131	5 063	5 069	5 101	5 152	5 225	5 220	5 197	5 075	5 046	5 035

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1990

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere		Verkaufte Eintrittskarten	Vekaufte Abonnement
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten		
1990	494	70	817	127	321	40	2 416	242	676	64	715 280	20 149
1991	496	65	713	119	342	43	2 415	259	800	75	684 441	21 139
1992	483	66	666	117	323	39	2 408	278	919	75	691 151	21 537
1993	503	67	677	111	321	39	2 753	269	682	71	659 747	21 058
1994	542	66	655	102	290	40	2 682	239	1 190	84	643 539	21 490
1995	513	63	598	94	243	31	2 622	258	708	80	606 917	20 347
1996	558	66	570	89	274	33	2 717	287	969	79	578 684	18 996
1997	566	69	587	86	315	40	3 339	321	1 541	92	607 339	18 738
1998	573	68	547	83	281	37	2 836	327	1 985	92	528 458	18 713
1999	516	62	583	83	288	37	3 349	320	2 111	103	513 941	18 660
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058

¹Einschliesslich Amphibien.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1993

Kategorie	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erlenverein												
Vereinsmitglieder	7 716	8 154	8 481	8 867	9 007	9 294	9 534	9 604	9 370	9 202	9 182	8 939
Tierpark												
Säugetiere	150	164	161	150	159	172	163	128	149	163	133	125
Vögel	665	714	406	382	446	441	402	277	227	218	201	237
Ziervogel	355	263	196	262	338	339	306	277	227	218	201	237
Nutzvogel ¹	310	451	210	120	108	102	96	...	...	...	...	...
Alle Tiere	815	878	567	532	605	613	565	405	376	381	334	362

¹Seit 2000 keine Nutzvögel mehr.

Aktivsportler und Pfadfinder seit 1993¹

Sportart	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Aktivsportler der Interessengemeinschaft Basler Turn- und Sportverbände²												
Aero-Club	...	...	251	252	255	314	314	311	275	215	208	207
American Football	...	93	93	91	85	85	61	64	64	89	101	96
Arbeiter Touringbund ⁴	...	316	330	312	309	305	244	230	212	193	164	140
Badminton	631	646	369	372	503	520	569	569	472	471	442	294
Basketball	275	389	494	409	450	504	481	465	391	369	405	397
Billard	...	75	76	74	73	68	67	64	63	62	57	58
Boccia	130	123	111	111	109	118	114	112	112	119	107	68
Bogenschützen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	55	108
Boxen	105	122	132	125	138	178	161	169	243	271	268	290
Curling	640	656	642	622	584	573	499	479	585	667	636	684
Eislauf, Eishockey	683	777	796	811	830	823	827	823	836	821	873	840
Fechten	286	306	281	293	325	319	295	295	306	276	276	299
Fussball	4 241	4 240	4 492	4 541	4 565	4 752	4 767	4 623	4 404	4 137	4 459	4 374
Handball	749	726	651	668	551	1 179	1 181	1 133	1 090	1 311	1 209	1 392
Judo	1 816	1 900	1 726	1 890	1 970	1 667	1 635	1 619	1 581	1 562	1 610	1 649
Kanu	518	520	528	543	503	461	421	353	374	344	374	360
Karatekai	...	263	199	267	236	241	232	219	227	235	239	209
Kegeln	211	210	234	164	151	141	122	121	121	121	121	84
Kunstturnen ⁵	...	...	...	51	60	60	60	102	61	61	...	...
Landhockey	178	202	207	186	178	166	166	170	154	159	176	175
Leichtathletik	1 326	1 249	1 239	1 212	1 173	1 212	1 212	1 212	1 180	1 182	1 182	974
Orientierungslauf	256	274	271	278	282	272	283	273	283	285	286	291
Pétanque	...	83	86	39	47	40	34	42	38	35	39	36
Radfahren ⁶	681	710	701	654	527	508	425	391	346	311	284	238
Reiten	558	531	542	571	732	733	769	820	894	910	920	873
Rollschuh	108	111	98	106	135	149	153	144	108	105	98	87
Rollstuhl-sport	...	...	...	107	133	136	140	145	125	186	195	190
Rudern	400	374	374	372	434	433	451	452	478	534	383	531
Schach	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	362
Schwerathletik	357	286	301	239	210	221	223	220	221	215	168	263
Schwimmen	2 413	2 305	2 218	2 201	2 023	1 424	1 749	1 994	1 681	2 170	2 489	2 476
Schwingen	...	40	39	41	46	45	45	45	45	45	40	21
Segeln	74	71	71	74	65	65	73	73	73	68	79	79
Ski	1 824	1 842	1 790	1 820	1 720	1 622	1 699	1 820	1 809	1 795	1 592	1 536
Sportschützen	...	171	146	104	104	84	81	91	133	128	111	126
Squash	238	286	232	208	167	142	155	148	66	70	76	49
Tanzen	526	477	480	480	414	460	460	460	452	443	443	358
Tauchen	544	673	701	711	657	619	612	599	642	612	535	524
Tennis	2 926	2 958	2 958	2 765	2 956	2 927	2 791	2 883	2 913	2 770	2 559	2 504
Tischtennis	515	501	469	457	441	406	417	424	432	401	356	356
Turnen	...	7 168	7 157	7 072	7 153	6 185	5 503	4 694	4 608	4 126	4 041	3 985
Unihockey	...	104	143	232	281	286	312	331	328	389	343	377
Volleyball	469	511	502	538	500	621	752	707	495	468	474	453
Wasserfahren	453	460	483	505	532	288	296	307	322	249	372	369
Pfadi Region Basel³												
Mitglieder	4 012	4 017	3 893	3 632	3 540	3 556	3 417	3 399	3 295	3 272	3 227	3 237

¹Bestand am Jahresende. ²Männer-, Frauen-, Alters- und Jugendriegen; die Firmensportvereine sind der Interessengemeinschaft nicht angeschlossen.

³Einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. ⁴Polysportiv. ⁵Seit 2003 im Turnverband integriert. ⁶Einschliesslich Tourenfahren.

Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2000

Jahr	Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Hallenbad Rialto ¹		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium	Sprudelbecken
2000	876	695	2 324	1 176	966	1 553	2 519
2001	821	773	2 315	1 094	855	1 273	2 305
2002	690	551	2 235	926	962	1 412	2 256
2003	614	759	2 128	724	985	951	2 201
2004	683	591	2 069	807	994	748	2 165

¹Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2000

Jahr Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements ¹			Alle Eintritte ²	Gelöste Abonnemente ³	Betriebs-tage	Grösster Tagesbesuch
	Erwachsene ⁴	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ⁵	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
2000	40 004	1 515	14 593	39 340	32 931	126	3 870	132 379	1 049	133	4 481
2001	44 799	1 945	13 661	37 075	34 091	135	3 368	135 074	948	128	4 108
2002	33 131	1 403	10 519	9 243	21 318	49	1 964	77 627	995	125	4 441
2003	69 051	2 752	18 891	59 256	53 451	212	5 920	209 533	2 925	134	5 900
2004	26 603	1 429	8 527	33 758	24 720	430	2 212	97 679	1 590	119	4 003
Gartenbad St. Jakob											
2000	60 983	4 257	23 120	69 900	56 735	297	3 882	219 174	1 622	149	6 621
2001	61 023	5 136	23 560	71 159	54 685	483	3 841	221 367	1 480	137	6 456
2002	48 453	3 575	17 934	9 915	41 304	176	1 730	123 087	1 605	146	7 774
2003	95 764	6 001	33 752	109 918	75 644	465	4 335	325 879	3 719	145	7 500
2004	35 623	2 787	13 394	62 811	63 441	285	2 196	180 537	2 700	154	5 670
Gartenbad Am Bachgraben											
2000	64 867	3 841	24 090	54 092	37 171	210	3 822	188 093	1 006	133	7 196
2001	73 739	4 379	23 936	51 089	41 783	233	3 137	199 375	1 079	128	6 857
2002	54 555	3 251	19 696	9 805	25 255	111	1 780	114 453	1 151	132	8 428
2003	111 931	6 602	32 377	79 463	64 881	232	4 603	300 089	3 884	134	7 403
2004	41 505	2 627	13 618	39 739	28 771	248	2 169	128 677	2 145	119	6 366
Hallenbad Rialto											
2000	36 108	...	8 219	17 230	31 123	...	1 054	105 608	346	263	665
2001	35 645	...	7 579	24 269	33 480	...	895	101 868	387	252	628
2002	37 016	...	7 429	22 762	32 337	...	1 125	100 669	351	287	611
2003	33 263	...	6 399	23 227	32 156	...	1 053	96 098	397	246	683
2004	32 889	...	8 525	22 713	32 970	...	1 118	98 215	2 538	260	713
Kunsteisbahn Eglisee											
2000/01	9 027	...	11 279	46 633	2 835	...	3 955	73 729	160	135	⁵ 2 800
2001/02	12 191	...	15 034	45 239	2 466	...	2 882	77 812	165	125	⁵ 3 000
2002/03	8 197	...	12 222	46 403	2 889	...	2 175	71 886	155	142	⁵ 1 100
2003/04 ⁷	7 393	...	9 254	39 842	2 108	...	2 722	61 319	151	145	3 000
2004/05 ⁷	7 426	...	9 567	39 852	2 041	...	3 089	61 975	150	139	3 000
Kunsteisbahn Margarethen											
2000/01	14 349	1 851	16 780	54 739	12 327	134	8 213	108 393	119	156	1 734
2001/02	10 662	...	17 861	34 333	10 320	...	6 410	79 929	343	160	1 830
2002/03	15 657	...	19 591	55 802	17 622	...	10 412	119 084	846	162	2 109
2003/04	13 988	...	17 449	33 107	13 349	...	11 460	89 353	634	164	1 615
2004/05	15 285	...	18 511	36 940	12 166	...	12 971	95 873	564	166	2 210

¹Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. ²Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. ³Hallenbad Rialto seit 2004 mit erweitertem Sortiment. ⁴Hallenbad Rialto einschliesslich höhere Schüler. ⁵Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen. ⁶Anlässlich des Schruubedämpferli-Festes. ⁷Seit 2003/04 ohne das Schruubedämpferli-Fest.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 1985

Aus- hebungs- jahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund				MFD ¹
	Erstmals ²	Früher zu- rückgestellt	Total	Dienst- tauglich	Hilfsdienst- tauglich ³	Zurück- gestellt	Dienst- untauglich	
1985	1 022	86	1 108	931	15	127	35	23
1986	962	41	1 003	829	21	74	79	25
1987	886	30	916	789	–	54	73	...
1988	810	38	848	771	–	4	73	...
1989	718	35	753	620	–	35	98	...
1990	663	40	703	589	–	40	74	...
1991	507	63	570	459	...	34	77	...
1992	302	189	491	302	...	81	108	...
1993	545	20	565	420	...	32	113	...
1994	559	21	580	449	...	37	94	...
1995	548	26	574	433	...	37	104	...
1996	416	54	470	362	...	22	86	...
1997	476	33	509	392	...	31	86	...
1998	490	18	508	386	...	27	95	...
1999	575	45	620	469	...	24	127	...
2000	539	34	573	399	...	37	137	...
2001	626	27	653	471	...	39	143	...
2002	...	...	686	416	...	29	241	...
2003	491	24	515	460	...	–	55	...
2004	395	117	512	420	...	6	86	...

¹Gemusterte und diensttaugliche; seit 1987 fand keine Aushebung mehr statt. Mit der "Armee 95" fiel der MFD als separater Dienstzweig weg.
²Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte. ³Bis 1990 "Hilfsdiensttauglich". Im Hinblick auf die Abschaffung des Hilfsdienstes auf den 1.1.1991 wurde von 1987 bis 1990 niemand mehr dieser Kategorie zugeteilt.

Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 1997

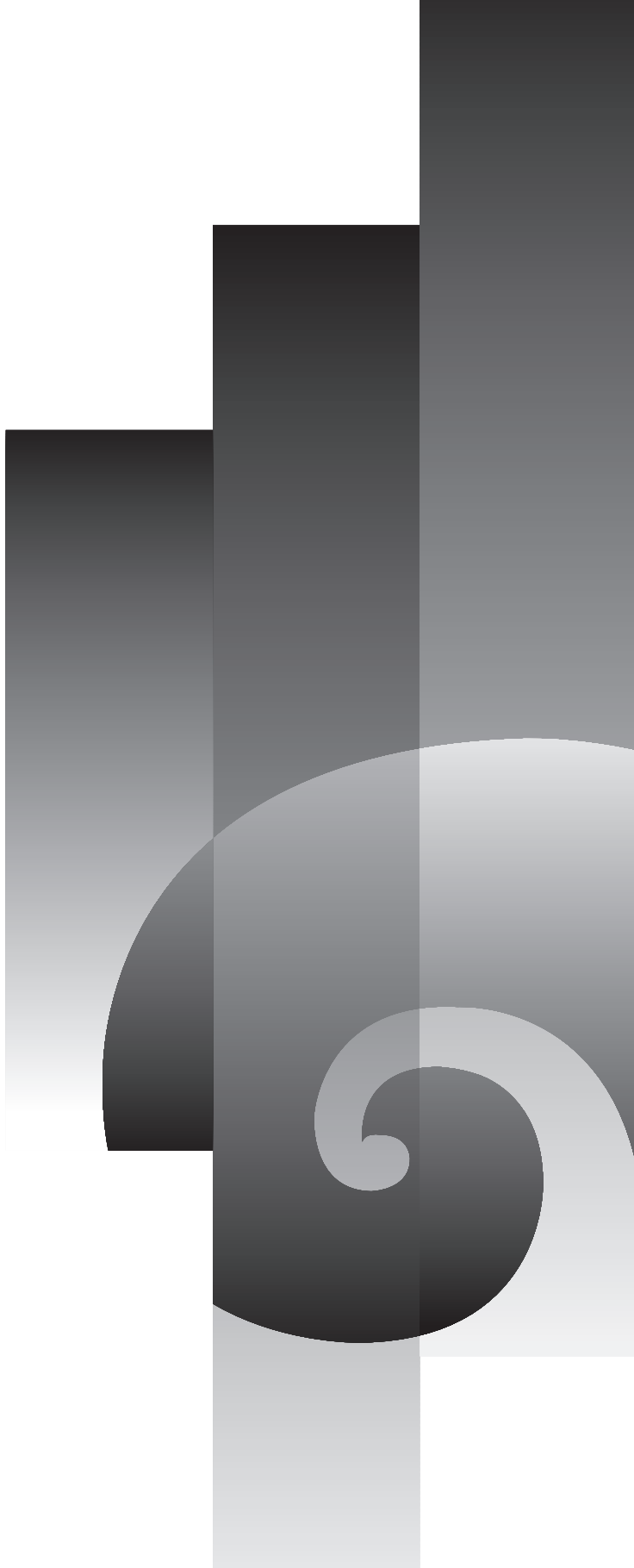
Anlass, Einsatzart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Grossbrand ¹	4	3	5	4	4	2	–	3
Kleinbrand	234	245	194	201	246	231	307	177
Fahrzeugbrand	48	48	41	34	40	33	35	24
Automatischer Feuermelder, Fehlalarm	809	795	833	825	783	782	723	689
Automatischer Feuermelder, echter Alarm	38	105	112	84	127	98	123	135
Pioniereinsatz	59	143	274	68	108	57	130	83
Personenrettung	66	63	47	53	58	59	58	63
Tierrettung	42	47	64	73	48	66	72	58
Ölwehr	99	85	93	99	137	114	121	150
Chemiewehr	21	47	16	11	19	23	11	13
Strahlenschutz	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufzug	56	54	39	42	60	54	67	44
Wasserwehr	258	203	293	220	215	216	204	286
Bienen/Wespen	462	475	448	421	329	379	399	574
Technische Hilfeleistung	53	97	425	271	263	314	273	255
Diverses	135	140	51	59	58	63	124	162
Unfug	10	6	1	4	1	1	4	4
Zusammen	2 394	2 556	2 936	2 469	2 496	2 492	2 651	2 720

¹Mit mehr als drei Leitungen bekämpft.



Politik

Volksabstimmungen
Wahlen



Parteien

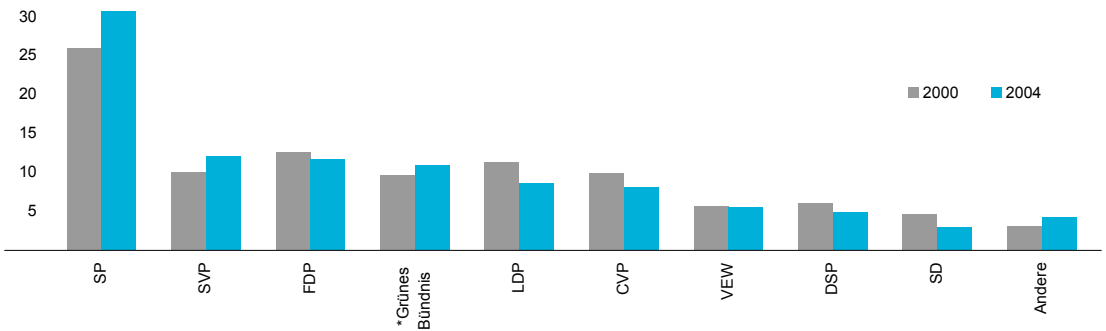
Wichtigste Parteien (aktuell oder in der Vergangenheit) ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen:

FDP	Freisinnig-Demokratische Partei.
LDP	Liberal-demokratische Partei.
VEW	Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler.
SP	Sozialdemokratische Partei (auch: und Gewerkschaften).
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei.
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel).
Grüne	Grüne Basel-Stadt.
SD	Schweizer Demokraten (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei).
DSP	Demokratisch-Soziale Partei.
SVP	Basler SVP (Schweizerische Volkspartei), die bürgerliche Alternative.

Andere Parteien und Listenvereinigungen, welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen).
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga).
Seit 1983	VA Volks-Aktion gegen Ausländer und Asylanten in unserer Heimat.
1984-1996	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen).
Seit 1988	Eidgenössisch-Demokratische Union; Homosexuelle Liste.
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei).
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB).
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LDU).
1996-2000	Väterliste Basel.
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links.
Seit 1999	Humanistische Partei; Junges Basel, Jungfreisinnige Basel-Stadt (JFBS).
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA).
2003	JungsozialistInnen Basel-Stadt (JUSO); Junge SVP Basel-Stadt (JSVP).
2004	Aktives Bettingen; Freie Liste Bettingen.
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB); BastA! und Grüne; Schweizerische Bürgerpartei (SBP); Liste gegen Armut und Ausgrenzung.

Grossratswahlen 2000 und 2004 – Prozentverteilung der Wählerzahl



*2000: "BastA!, Frauenliste, Grüne"

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2004

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
2004		
8. 2.	Gegenentwurf zur Volksinitiative "Avanti - für sichere und leistungsfähige Autobahnen"	G
8. 2.	Änderung Mietrecht (Entkoppelung Mietzins/Hypozins, Anbindung an Teuerung, Vergleichsmiete bei Missbräuchlichkeit)	F
8. 2.	Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter	I
16. 5.	11. AHV Revision (Einsparungen: Rentenalter 65 für Frauen, Änderungen bei Witwen-, Waisenrenten, Teuerungsanpassung)	F
16. 5.	Finanzierung der AHV/IV durch höhere MWST (+0,8 %-Punkte ab 2005 für IV, +1,0 frühestens 2009 für AHV bei Bedarf)	O
16. 5.	Steuerpaket (Änderung bei der Ehe- und Familienbesteuerung, der Wohneigentumsbesteuerung und der Stempelabgabe)	F
26. 9.	Erleichterte Einbürgerung Jugendlicher der zweiten Generation (Anpassung an bestehende Verfahren einzelner Kantone)	O
26. 9.	Bürgerrechtserwerb für die dritte Generation (bei Geburt)	O
26. 9.	Postdienste für alle (Bund soll Grundversorgung mit Postdiensten und ein flächendeckendes Poststellennetz garantieren)	I
26. 9.	Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Mutterschaftsversicherung)	F
28.11.	Neugestaltung Finanzausgleich und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)	O
28.11.	Neue Finanzordnung: Kompetenz des Bundes zur Erhebung von direkter Bundessteuer und Mehrwertsteuer	O
28.11.	Bundesgesetz über die Forschung an embryonalen Stammzellen (Stammzellenforschungsgesetz)	F
2005		
5. 6.	Bilaterale Abkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union über die Assoziierung an Schengen und an Dublin	F
5. 6.	Partnerschaftsgesetz: Anerkennung der eingetragenen Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare	F
25. 9.	Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Mitgliedstaaten	F

¹O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren. ²Prozente der Stimmberechtigten. ³Prozente der gültigen Stimmen. ⁴Total 23 Stände.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2004

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
2004		
16. 5.	Jubiläumsinitiative 2 "zämme gohts besser" (Spitalinitiative)	I
16. 5.	Jubiläumsinitiative 3 "zämme gohts besser" (Sicherheitsinitiative)	I
16. 5.	Bestattungsgesetz (Einschränkung des Anspruchs auf kostenlose Bestattung)	F
16. 5.	Aufhebung des Verbots von City-Parkings und Förderung einer vernünftigen Verkehrsplanung	I
16. 5.	Für eine bessere Schule - unseren Kindern zuliebe (Änderung von Dauer und Struktur von OS, WBS und Gymnasium)	I
16. 5.	Für eine tragbare Pensionskasse des Basler Staatspersonals (Pensionskassen-Initiative)	I
16. 5.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Pensionskassen-Initiative (Pensionskassen-Gesetz)	G
2005		
27. 2.	Grundlagen für die Neunutzung des Erlentmatt-Gebietes	F
27. 2.	Neuorganisation der Basler Verkehrs-Betriebe (Organisationsgesetz der Basler Verkehrs-Betriebe)	F
27. 2.	Förderung und Finanzierung des öffentlichen Verkehrs (Gesetz über den öffentlichen Verkehr)	I
27. 2.	Gastgewerbegesetz: Regelung der Öffnungszeiten im Gastgewerbe	F

¹A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2 000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 4 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren. ²Prozente der Stimmberechtigten. ³Prozente der gültigen Stimmen. ⁴1 360 ohne Antwort; Stichfrage: 12 791 Zustimmungen. ⁵1 962 ohne Antwort; Stichfrage: 30 101 Zustimmungen.

eidgenössische Volksabstimmungen seit 2004 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt							Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm-berechtigte	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-beteili-gung in % ²	Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ³	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ³	Anneh-mende Stände ⁴
2004											
8. 2.	116 541	61 491	52,8	60 722	21 009	39 713	34,6	800 632	1 351 500	37,2	–
8. 2.	116 541	61 911	53,1	60 510	15 819	44 691	26,1	755 561	1 347 458	35,9	–
8. 2.	116 541	61 378	52,7	60 077	28 886	31 191	48,1	1 198 867	934 569	56,2	22
16. 5.	115 518	64 996	56,3	64 403	16 821	47 582	26,1	772 773	1 634 572	32,1	–
16. 5.	115 518	65 012	56,3	64 314	25 273	39 041	39,3	756 550	1 651 347	31,4	–
16. 5.	115 518	64 940	56,2	64 194	15 680	48 514	24,4	821 475	1 585 910	34,1	–
26. 9.	115 557	68 704	59,5	68 142	34 895	33 247	51,2	1 106 529	1 452 453	43,2	6
26. 9.	115 557	68 550	59,3	68 010	37 107	30 903	54,6	1 238 912	1 322 587	48,4	7
26. 9.	115 557	68 618	59,4	66 621	36 737	29 884	55,1	1 247 771	1 259 114	49,8	10
26. 9.	115 557	68 519	59,3	67 787	41 862	25 925	61,8	1 417 159	1 138 580	55,5	–
28.11.	115 373	51 638	44,8	49 867	37 653	12 214	75,5	1 104 565	611 331	64,4	21
28.11.	115 373	51 508	44,6	49 415	39 433	9 982	79,8	1 258 895	446 662	73,8	22
28.11.	115 373	52 038	45,1	50 845	34 671	16 174	68,2	1 156 706	585 530	66,4	23
2005											
5. 6.	115 140	70 763	61,5	69 967	45 202	24 765	64,6	1 477 260	1 227 042	54,6	11
5. 6.	115 140	70 603	61,3	69 683	47 794	21 889	68,6	1 559 848	1 127 520	58,0	17
25. 9.	114 965	68 245	59,4	67 605	42 961	24 644	63,5	...	...	...	...

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2004 (Fortsetzung)

Datum der Abstimmung	Stimm-berechtigte	Abgegebene Stimm-rechts-ausweise	Ein-gelegte Stimm-zettel	Stimm-beteili-gung in % ²	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % ³
					Leer	Un-gültig	Zu-sammen				
2004											
16. 5.	110 912	63 526	58 923	53,1	1 780	24	1 804	57 119	48 616	8 503	85,1
16. 5.	110 912	63 526	58 888	53,1	2 104	28	2 132	56 756	47 651	9 105	84,0
16. 5.	110 912	63 526	59 793	53,9	1 563	22	1 585	58 208	20 596	37 612	35,4
16. 5.	110 912	63 526	59 816	53,9	1 209	14	1 223	58 593	28 560	30 033	48,7
16. 5.	110 912	63 526	58 798	53,0	2 960	24	2 984	55 814	21 352	34 462	38,3
16. 5.	110 912	63 526	56 945	51,3	3 744	6	3 750	⁴ 53 195	13 268	38 567	24,9
16. 5.	110 912	63 526	56 945	51,3	3 744	6	3 750	⁵ 53 195	24 499	26 734	46,1
2005											
27. 2.	110 273	49 708	49 238	44,7	995	9	1 004	48 234	30 821	17 413	63,9
27. 2.	110 273	49 708	48 315	43,8	1 273	12	1 285	47 030	27 376	19 654	58,2
27. 2.	110 273	49 708	48 788	44,2	1 138	16	1 154	47 634	31 426	16 208	66,0
27. 2.	110 273	49 708	48 991	44,4	879	13	892	48 099	26 476	21 623	55,0

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Regierungsratswahlen seit 1996

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1996 3. Nov	1996 1. Dez	2000 6. Feb	2000 12. Mrz	2000 22. Okt	2000 26. Nov	2004 24. Okt.	2004 28. Nov
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	E/1	E/2	O/1	O/2	O/1	O/2
Wahlberechtigte		123 673	123 401	116 257	116 242	115 595	115 358	110 783	110 717
Wählende		54 831	66 153	49 741	57 864	49 386	61 676	50 315	51 264
Wahlbeteiligung in % ³		44	54	43	50	42,7	53,5	45,4	46,3
Ungültige Stimmzettel		105	840	1 332	405	2 244	1 197	1 001	544
Leere Stimmzettel		502	505	710	1 045	139	380	150	812
Gültige Stimmzettel		54 224	64 808	47 699	56 414	47 003	60 099	49 164	49 908
Absolutes Mehr ⁴		27 364	...	24 205	...	23 572	...	24 658	...
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵									
S. Cornaz	FDP	26 818	35 009	...	...	...	...	...	...
J. Schild	FDP	33 848	...	...	...	30 157	...	30 194	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	...	...	...	...	25 504	...	30 356	...
Dr. U. Vischer	LDP	27 094	35 907	...	...	28 839	...	...	...
Frau Dr. E. Herzog	SP	...	...	...	...	...	...	22 231	28 081
Dr. R. Lewin	SP	25 928	36 876	...	...	27 531	...	30 177	...
Frau V. Schaller	SP	29 685	...	...	...	...	...	...	...
Frau B. Schneider	SP	23 905	34 212	...	...	23 570	37 017	27 411	...
Dr. C. Conti	CVP	...	...	21 549	34 511	28 262	...	27 864	...
Dr. G. Morin	GP	...	...	...	...	...	...	21 209	26 228
Dr. H. M. Tschudi	DSP	23 587	33 674	...	...	17 877	29 473	...	...
Weitere Stimmen erhielten:									
Dr. M. Bammatter	FDP	...	...	...	...	...	...	19 405	25 196
Frau V. Schaller	SP	...	...	...	...	17 451	25 014	...	...
R. Stark	SP	19 756	...	...	...	...	...	...	...
Dr. Ch. Stutz	CVP	22 566	28 743	...	...	...	...	...	...
U. Müller	BastA!	...	...	...	...	6 627	...	...	...
Frau R. Schiavi	BastA!	14 737	27 992	17 958	21 652	...	...	...	...
M. Ritter	GP	16 029	...	...	...	...	...	...	...
PD Dr. J. Stöckli	GP	...	...	...	...	7 498	...	...	...
M. Borner	SD	6 574	...	...	...	4 480	...	...	...
Dr. H. M. Tschudi ⁶	DSP	...	...	...	...	...	...	20 954	...
Dr. Th. Bucheli	SVP	...	...	...	...	9 282	15 747	...	...
Dr. M. Meyer	SVP	...	...	7 028	...	...	...	...	...
Frau A. Zanolari ⁶	SVP	...	...	...	...	...	...	8 638	...
M. Bernasconi	FraB	...	...	...	...	7 759	...	...	...
Übrige	...	5 986	1 263	1 164	251	1 908	232	14 087	432

¹Siehe Seite 251 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Trat nicht zum 2. Wahlgang an.

Verteilung der Grossratssitze auf die Wahlkreise seit 1972

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren					Verteilung der 130 Grossratssitze ¹					
	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Riehen	Bet- tingen	Ganzer Kanton	Gross- basel- Ost	Gross- basel- West	Klein- basel	Rie- hen	Bet- tin- gen
1972-1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1
Seit 2004	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1

¹Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976 bzw. vom 21. April 1994.

Ständeratswahlen seit 1987

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1987	1991	1991	1995	1999	2003
		18. Okt	20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	⁶ O/2	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		133 404	130 705	130 583	125 786	117 588	111 912
Wählende		54 802	57 610	54 981	57 890	45 331	56 625
Wahlbeteiligung in % ³		41	44	42	46	39	49
Ungültige Stimmzettel		89	39	13	849	178	1 263
Leere Stimmzettel		3 893	982	533	1 309	1 201	706
Gültige Stimmzettel		50 820	56 589	54 436	55 732	43 952	53 191
Absolutes Mehr ⁴		25 411	28 295	...	28 521	22 577	26 949
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵							
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	...	27 521
C. Miville	SP	42 508	...	...	...	...	...
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	...	28 025	27 187	31 872	33 385	...
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	...	18 715	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	...	24 615	27 153	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	...	6 569
P. M. Adam	SVP	...	...	...	...	9 582	...
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	...	9 217
Übrige	...	8 312	3 949	96	5 145	985	9 884

¹Siehe Seite 251 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (seit dem Wahlgesetz vom 21.4.1994 einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵*Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten.* ⁶Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 1979

Wahl- jahr	Wahl- berech- tigte	Wäh- lende	Wahlbe- teiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unver- ändert	Kumu- liert	Pana- schiert	Zu- sammen	
Nationalratswahlen										
1979	140 392	55 356	39,4	55 219	137	23 209	10 099	16 740	50 048	5 171
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
1991 ²	131 353	59 079	45,0	58 708	371	23 131	9 176	19 661	51 968	6 740
1995	129 279	60 500	46,8	59 448	1 052	25 311	10 157	17 933	53 401	6 047
1999	117 588	55 770	47,4	55 441	329	27 344	8 818	14 763	50 925	4 516
2003	116 361	57 735	49,6	56 634	1 101	32 625	4 150	16 008	52 783	3 851
Grossratswahlen										
1980	139 752	54 559	39,0	54 318	241	25 408	10 681	12 890	48 979	5 339
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
1992 ³	130 504	59 309	45,4	58 845	464	25 780	7 891	17 073	50 744	8 101
1996	123 532	52 920	42,8	52 329	591	25 804	6 915	12 756	45 475	6 854
2000	115 595	47 812	41,4	46 569	1 243	22 828	7 070	12 869	42 767	3 802
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	23 656	7 579	13 489	44 724	3 545
Verfassungsratswahl										
1999 ⁵	117 588	51 179	43,5	50 029	1 150	30 287	6 727	9 847	46 861	3 168
Bürgergemeinderatswahlen										
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404
1993 ⁴	56 487	26 114	46,2	25 736	378	16 003	2 721	4 543	23 267	2 469
1999	50 452	21 154	41,9	20 234	920	12 284	2 788	3 367	18 439	1 795
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298

¹In Prozent der Wahlberechtigten. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁴1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁵Ausführliche Ergebnisse siehe Statistisches Jahrbuch 1999.

Nationalratswahlen seit 1983

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1983	1987	1991 ²	1995	1999	2003	1983	1987	1991 ²	1995	1999	2003
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP ⁵	3 349	2 445	3 761	2 068	2 772	2 449	7 874	6 153	8 468	6 429	6 113	4 840
PdA	734	540	363	...	...	...	1 132	835	484	...	...	...
LDP	2 086	2 381	2 711	3 108	1 996	1 888	4 845	6 523	6 663	7 312	4 669	4 001
VEW	1 345	884	873	1 110	1 199	903	2 999	2 648	1 825	2 271	1 987	1 507
SP ⁶	8 743	5 915	6 717	9 604	8 882	14 053	18 564	14 509	14 812	20 341	17 997	22 414
LdU	1 232	1 228	1 315	...	...	...	3 068	3 970	2 736	...	...	...
CVP	2 584	2 043	1 935	1 877	1 954	1 761	5 949	5 169	5 209	4 610	4 297	3 400
BastA!	2 595	1 394	1 347	687	...	1 114	5 869	4 685	3 516	1 523	...	1 606
Bündnis ⁷	...	...	...	...	1 933	...	...	...	...	...	3 774	...
SD	2 073	2 033	587	3 228	1 605	468	3 271	2 707	2 097	4 121	2 041	590
Grüne	246	1 010	747	1 184	...	1 703	560	3 097	1 974	2 640	...	2 668
SVP ⁸	...	...	...	...	5 656	7 299	...	...	...	...	7 616	10 565
VA	114	1 473	1 334	...	...	688	408	1 824	1 541	...	...	785
Andere	1 042	72	1 441	2 445	1 347	299	2 442	191	2 643	4 154	2 431	407
Total	26 143	21 418	23 131	25 311	27 344	32 625	56 981	52 311	51 968	53 401	50 925	52 783
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP ⁵	1 646	1 015	1 430	1 570	958	750	13,8	11,8	16,3	12,0	12,0	9,2
PdA	109	103	46	...	...	...	2,0	1,6	0,9	...	...	...
LDP	1 000	1 855	1 642	1 540	961	880	8,5	12,5	12,8	13,7	9,2	7,6
VEW	589	894	239	397	365	194	5,3	5,1	3,5	4,3	3,9	2,9
SP ⁶	2 776	1 718	1 978	4 439	3 265	3 398	32,6	27,7	28,5	38,1	35,3	42,5
LdU	371	505	302	...	...	...	5,4	7,6	5,3	...	...	...
CVP	1 966	1 644	1 879	1 302	1 275	831	10,4	9,9	10,0	8,6	8,4	6,4
BastA!	1 180	649	466	144	...	75	10,3	9,0	6,8	2,9	...	3,0
Bündnis ⁷	...	...	...	...	522	...	...	...	...	...	7,4	...
SD	433	95	725	253	202	54	5,7	5,2	4,0	7,7	4,0	1,1
Grüne	15	261	218	247	...	140	1,0	5,9	3,8	4,9	...	5,1
SVP ⁸	...	...	...	...	830	1 588	...	...	...	...	15,0	20,0
VA	9	68	40	...	...	36	0,7	3,5	3,0	...	...	1,5
Andere	352	14	211	265	440	49	4,3	0,4	5,1	7,8	4,8	0,8
Total	10 446	8 821	9 176	10 157	8 818	7 995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP ⁵	2 879	2 693	3 277	2 791	2 383	1 641	42,5	39,7	44,4	32,2	45,3	50,6
PdA	289	192	75	...	...	...	64,8	64,7	75,0	...	...	...
LDP	1 759	2 287	2 310	2 664	1 712	1 233	43,1	36,5	40,7	42,5	42,8	47,2
VEW	1 065	870	713	764	423	410	44,8	33,4	47,8	48,9	60,3	59,9
SP ⁶	7 045	6 876	6 117	6 298	5 850	4 963	47,1	40,8	45,3	47,2	49,4	62,7
LdU	1 465	2 237	1 119	...	...	...	40,2	30,9	48,1	...	...	...
CVP	1 399	1 482	1 395	1 431	1 068	808	43,4	39,5	37,1	40,7	45,5	51,8
BastA!	2 094	2 642	1 703	692	...	417	44,2	29,8	38,3	45,1	...	69,4
Bündnis ⁷	...	...	...	...	1 319	...	...	...	...	...	51,2	...
SD	765	579	785	640	234	68	63,4	75,1	28,0	78,3	78,6	79,3
Grüne	299	1 826	1 009	1 209	...	825	43,9	32,6	37,8	44,8	...	63,8
SVP ⁸	...	...	...	...	1 130	1 678	...	...	...	...	74,3	69,1
VA	285	283	167	...	...	61	27,9	80,8	86,6	...	...	87,6
Andere	1 048	105	991	1 444	644	59	42,7	37,7	54,5	58,9	55,4	73,5
Total	20 392	22 072	19 661	17 933	14 763	12 163	45,9	40,9	44,5	47,4	53,7	61,8

¹Siehe Seite 251 oben. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige. ⁶2003 einschliesslich JungsozialistInnen. ⁷Das Bündnis grün-feministisch-links. ⁸2003 einschliesslich Junge SVP.

Nationalratswahlen seit 1983 (Fortsetzung)

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1983	1987	1991 ²	1995	1999	2003	1983	1987	1991 ²	1995	1999	2003
	Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmzahl berechnete Wählerzahl					
FDP ⁵	47 244	36 918	50 808	38 574	36 678	24 200	8 414	6 470	9 228	7 185	6 699	5 595
PdA	6 792	5 010	2 904	...	...	...	1 421	1 094	652	...	...	...
LDP	29 070	39 138	39 978	43 872	28 014	20 005	5 173	7 121	7 759	8 785	5 892	4 775
VEW	17 994	15 888	10 950	13 626	11 922	7 535	2 978	2 633	1 908	2 443	2 079	1 616
SP ⁶	111 384	87 054	88 872	122 046	107 982	112 070	19 263	15 035	14 766	20 994	18 353	23 098
LdU	18 408	23 820	16 416	...	...	...	4 379	5 448	4 320	...	...	...
CVP	35 694	31 014	31 254	27 660	25 782	17 000	6 159	5 782	6 053	5 731	4 739	3 722
BastA!	35 214	28 110	21 096	9 138	...	8 030	7 430	5 463	4 526	1 891	...	1 979
Bündnis ⁷	...	...	...	...	22 644	...	...	...	...	...	4 807	...
SD	19 626	16 242	12 582	24 726	12 246	2 950	3 298	2 602	1 887	4 076	2 116	624
Grüne	3 360	18 582	11 844	15 840	...	13 340	618	4 110	2 572	3 297	...	3 222
SVP ⁸	...	...	...	...	45 696	52 825	...	...	...	...	7 481	10 515
VA	2 448	10 944	9 246	...	...	3 925	351	2 003	1 700	...	...	885
Anderere	14 652	1 146	15 858	24 924	14 586	2 035	2 755	197	3 002	4 696	3 015	417
Total	341 886	313 866	311 808	320 406	305 550	263 915	62 239	57 957	58 372	59 098	55 181	56 449
	Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
FDP ⁵	40 378	29 738	42 829	31 029	30 281	20 811	13,5	11,2	15,8	12,2	12,1	9,9
PdA	5 931	4 390	2 674	...	...	...	2,3	1,9	1,1	...	...	...
LDP	24 720	33 807	34 450	37 969	23 865	17 485	8,3	12,3	13,3	14,9	10,7	8,5
VEW	14 923	13 277	8 868	11 552	10 813	6 604	4,8	4,5	3,3	4,1	3,8	2,9
SP ⁶	95 258	69 609	73 808	108 325	95 571	104 040	31,0	25,9	25,3	35,5	33,3	40,9
LdU	14 099	17 066	13 108	...	...	...	7,0	9,4	7,4	...	...	...
CVP	31 980	27 038	27 638	23 887	22 922	15 120	9,9	10,0	10,4	9,7	8,6	6,6
BastA!	29 079	20 031	16 565	7 174	...	7 028	11,9	9,4	7,8	3,2	...	3,5
Bündnis ⁷	...	...	...	...	19 664	...	...	...	...	...	8,7	...
SD	17 239	14 330	10 411	22 758	11 589	2 797	5,3	4,5	3,2	6,9	3,8	1,1
Grüne	2 333	12 674	8 868	12 115	...	11 426	1,0	7,1	4,4	5,6	...	5,7
SVP ⁸	...	...	...	...	42 671	48 972	...	...	...	...	13,6	18,6
VA	1 371	10 038	8 701	...	...	3 794	0,6	3,5	2,9	...	...	1,6
Anderere	11 359	788	10 100	12 835	12 763	1 889	4,4	0,3	5,1	7,9	5,5	0,7
Total	288 670	252 786	260 346	267 644	270 139	239 966	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gesamtstimmzahl						Sitzverteilung⁴					
FDP ⁵	50 482	38 819	55 369	43 108	40 194	27 975	1	1	1	1	1	1
PdA	8 528	6 565	3 911	...	...	...	-	-	-	...	...	...
LDP	31 040	42 725	46 555	52 707	35 349	23 873	-	1	1	1	1	-
VEW	17 866	15 798	11 445	14 657	12 473	8 080	-	-	-	-	-	-
SP ⁶	115 577	90 208	88 597	125 965	110 119	115 492	2	2	2	4	3	3
LdU	26 274	32 685	25 922	...	...	...	1	1	1	...	...	...
CVP	36 952	34 691	36 318	34 387	28 432	18 612	1	-	1	-	-	-
BastA!	44 581	32 778	27 155	11 344	...	9 893	1	1	-	-	...	-
Bündnis ⁷	...	...	...	...	28 839	...	...	...	...	...	-	...
SD	19 790	15 611	11 325	24 453	12 696	3 122	-	-	-	-	-	-
Grüne	3 707	24 657	15 430	19 782	...	16 112	...	...	...	...	...	...
SVP ⁸	...	...	...	...	44 885	52 574	...	...	...	...	1	1
VA	2 108	12 019	10 200	...	...	4 425	-	-	-	...	...	-
Anderere	16 527	1 179	18 011	28 177	18 089	2 086	-	-	-	-	-	-
Total	373 432	347 735	350 238	354 580	331 076	282 244	6	6	6	6	6	5

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Grossratswahlen seit 1984

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1984	1988	1992 ²	1996	2000	2004	1984	1988	1992 ²	1996	2000	2004
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	3 462	2 709	3 542	2 665	2 384	2 178	7 524	6 635	7 667	5 484	5 297	5 049
PdA	859	567	407	...	386	...	1 167	860	602	...	583	...
LDP	2 293	2 296	2 836	2 277	2 179	1 624	4 966	5 270	6 119	4 767	4 650	3 592
VEW	2 062	1 440	1 577	1 492	1 363	1 160	4 192	2 969	2 880	2 526	2 390	2 304
SP	6 082	4 882	6 007	7 553	6 395	8 201	10 421	9 368	11 278	12 847	11 604	14 696
LdU	1 308	1 154	634	...	...	...	2 505	2 430	1 058	...	...	...
CVP	2 482	1 930	2 365	1 900	1 820	1 500	6 003	5 062	5 156	4 122	4 032	3 431
POB	2 639	1 700	939	...	...	...	4 431	3 677	2 291	...	...	...
GB ⁶	...	...	...	2 147	2 068	2 624	...	...	...	4 087	3 895	4 636
SD	2 304	3 028	2 145	2 491	1 361	999	3 082	3 999	2 899	2 952	1 995	1 261
DSP	2 164	1 710	1 936	2 009	1 175	923	4 236	4 013	3 951	3 595	2 411	1 911
SVP	...	...	943	1 061	3 137	3 207	...	...	2 219	1 708	4 736	5 925
GP	411	1 087	735	...	...	...	894	2 287	1 419	...	...	...
FraB	...	...	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...
Andere	752	965	478	532	560	1 240	1 211	1 575	1 168	901	1 174	1 919
Total	26 818	23 468	25 780	25 804	22 828	23 656	50 632	48 145	50 744	45 475	42 767	44 724
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 562	1 470	1 453	1 110	1 101	1 144	14,9	13,8	15,1	12,1	12,4	11,3
PdA	160	87	31	...	64	...	2,3	1,8	1,2	...	1,4	...
LDP	1 282	1 171	1 394	1 148	931	758	9,8	10,9	12,1	10,5	10,9	8,0
VEW	843	582	473	361	419	472	8,3	6,2	5,7	5,6	5,6	5,2
SP	1 359	1 021	1 192	1 430	1 473	1 952	20,6	19,5	22,2	28,3	27,1	32,9
LdU	339	276	84	...	...	...	4,9	5,0	2,1	...	...	...
CVP	2 194	1 879	1 591	1 308	1 190	1 028	11,9	10,5	10,2	9,1	9,4	7,7
POB	543	400	330	...	...	...	8,8	7,6	4,5	...	...	...
GB ⁶	...	...	...	490	543	516	...	...	...	9,0	9,1	10,4
SD	205	256	192	115	329	117	6,1	8,3	5,7	6,5	4,7	2,8
DSP	856	899	824	712	564	430	8,4	8,3	7,8	7,9	5,6	4,3
SVP	...	...	112	123	296	1 097	...	...	4,4	3,8	11,1	13,2
GP	32	214	108	...	...	...	1,8	4,8	2,8	...	...	...
FraB	...	...	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...
Andere	18	80	49	23	160	65	2,4	3,3	2,3	2,0	2,7	4,3
Total	9 393	8 335	7 891	6 915	7 070	7 579	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	2 500	2 456	2 672	1 709	1 812	1 727	46,0	40,8	46,2	48,6	45,0	43,1
PdA	148	206	164	...	133	...	73,6	65,9	67,6	...	66,2	...
LDP	1 391	1 803	1 889	1 342	1 540	1 210	46,2	43,6	46,3	47,8	46,9	45,2
VEW	1 287	947	830	673	608	672	49,2	48,5	54,8	59,1	57,0	50,3
SP	2 980	3 465	4 079	3 864	3 736	4 543	58,4	52,1	53,3	58,8	55,1	55,8
LdU	858	1 000	340	...	...	...	52,2	47,5	59,9	...	...	...
CVP	1 327	1 253	1 200	914	1 022	903	41,3	38,1	45,9	46,1	45,1	43,7
POB	1 249	1 577	1 022	...	...	...	59,6	46,2	41,0	...	...	...
GB ⁶	...	...	...	1 450	1 284	1 496	...	...	...	52,5	53,1	56,6
SD	573	715	562	346	305	145	74,8	75,7	74,0	84,4	68,2	79,2
DSP	1 216	1 404	1 191	874	672	558	51,1	42,6	49,0	55,9	48,7	48,3
SVP	...	...	1 164	524	1 303	1 621	...	...	42,5	62,1	66,2	54,1
GP	451	986	576	...	...	...	46,0	47,5	51,8	...	...	...
FraB	...	...	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...
Andere	441	530	641	346	454	614	62,1	61,3	40,9	59,0	47,7	64,6
Total	14 421	16 342	17 073	12 756	12 869	13 489	53,0	48,7	50,8	56,7	53,4	52,9

¹Siehe Seite 251 oben. ²1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung. ⁵Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung und der Listenverbindungen. ⁶2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB.

Grossratswahlen seit 1984 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1984	1988	1992 ²	1996	2000	2004	1984	1988	1992 ²	1996	2000	2004
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl⁴					
267 677	232 265	270 390	196 417	169 740	178 305	8 197	7 307	8 550	6 247	5 738	5 547
44 190	34 007	24 024	...	28 926	...	1 407	1 033	735	...	631	...
180 071	188 642	212 721	158 705	147 756	118 889	5 575	5 780	7 061	5 386	5 139	4 052
129 830	87 519	81 326	68 288	69 026	66 596	4 549	3 281	3 304	2 934	2 565	2 586
391 054	350 090	424 640	478 949	472 422	545 151	10 960	9 610	11 692	13 547	11 831	14 747
93 556	94 978	40 458	...	...	...	2 992	3 013	1 389	...	...	...
223 263	188 536	189 796	149 781	133 868	122 846	6 555	5 572	5 827	4 795	4 491	3 847
164 366	135 028	85 043	...	...	...	4 918	4 103	2 882	...	...	...
...	...	...	154 518	156 882	172 514	...	...	...	4 720	4 358	5 155
115 780	147 890	106 794	109 953	98 724	48 922	3 125	4 096	3 114	3 078	2 103	1 352
153 966	144 295	135 193	129 136	84 780	65 841	4 494	4 317	4 422	4 100	2 724	2 245
...	...	87 064	61 375	219 370	206 846	...	...	2 147	1 735	4 573	5 716
36 577	82 674	52 208	...	...	...	966	2 859	1 973	...	...	...
...	...	76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...
38 138	61 438	44 699	23 320	37 704	57 563	1 264	1 635	1 252	818	1 361	1 976
1 838 468	1 747 362	1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	55 002	52 606	56 612	50 227	45 514	47 223
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
247 814	212 447	246 455	182 420	171 718	164 253	14,9	13,9	15,1	12,4	12,6	11,7
42 245	31 177	22 126	...	20 632	...	2,6	2,0	1,3	...	1,4	...
169 487	173 763	196 756	148 534	142 368	108 906	10,1	11,0	12,5	10,7	11,3	8,6
117 031	78 555	72 939	61 932	58 930	61 248	8,3	6,2	5,8	5,8	5,6	5,5
362 903	314 443	382 775	447 117	400 527	510 778	19,9	18,3	20,7	27,0	26,0	31,2
82 897	81 542	35 064	...	...	...	5,4	5,7	2,5	...	...	...
212 742	178 074	178 106	141 744	137 787	114 936	11,9	10,6	10,3	9,5	9,9	8,1
151 181	117 037	72 315	...	...	...	8,9	7,8	5,1	...	...	...
...	...	...	138 551	136 790	159 263	...	...	...	9,4	9,6	10,9
109 758	139 608	100 762	106 066	70 929	47 654	5,7	7,8	5,5	6,1	4,6	2,9
140 211	128 879	121 122	119 199	77 828	59 360	8,2	8,2	7,8	8,2	6,0	4,8
...	...	50 855	55 815	153 264	193 137	...	...	3,8	3,5	10,0	12,1
29 765	70 425	44 533	...	...	...	1,8	5,4	3,5	...	...	...
...	...	66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...
29 921	51 366	22 831	16 656	34 090	48 864	2,3	3,1	2,2	1,6	3,0	4,2
1 695 955	1 577 316	1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁵					
289 166	253 206	298 325	221 478	200 616	193 866	21	19	21	17	18	17
52 958	40 956	29 468	...	24 516	...	3	2	1	...	–	...
200 856	205 353	241 642	177 773	169 445	132 337	15	15	17	14	16	12
139 710	94 823	91 079	76 774	69 137	74 404	10	7	6	6	6	6
409 895	357 118	440 787	502 070	436 024	545 367	28	27	32	39	39	46
111 319	118 298	53 033	...	...	...	5	8	3	...	...	...
243 153	206 841	213 052	171 874	161 693	135 543	15	15	15	13	14	11
181 354	148 427	105 837	...	...	...	15	12	6	...	...	...
...	...	...	176 424	165 965	191 219	...	...	...	13	12	16
117 559	151 704	114 706	114 324	77 564	52 464	7	10	8	8	5	–
161 114	153 695	150 708	145 657	95 592	77 036	11	9	10	10	6	6
...	...	84 309	62 236	160 038	199 601	...	...	3	3	14	15
39 588	102 047	72 931	...	...	...	–	5	3	...	...	...
...	...	84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...
40 278	63 668	47 445	20 139	44 965	58 959	–	1	–	–	–	1
1 986 950	1 896 136	2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	130	130	130	130	130	130

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2004

Partei ¹	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unver- änderte	Kumu- lierte ²	Pana- schierte ²	Zu- sammen	freien Listen	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	63 346	21 665	16 065	16 038	53 768	4 137	5 441
Liberal-demokratische Partei	53 723	22 470	10 710	12 634	45 814	3 393	4 516
Vereinigung Evangelischer Wähler	18 087	8 155	2 765	3 515	14 435	1 439	2 213
Sozialdemokratische Partei	149 001	87 290	17 745	34 531	139 566	4 727	4 708
Christlichdemokratische Volkspartei	39 954	14 455	12 250	7 489	34 194	2 282	3 478
Grünes Bündnis	47 279	25 095	4 340	9 759	39 194	2 510	5 575
Schweizer Demokraten	12 805	9 975	455	1 737	12 167	246	392
Demokratisch-Soziale Partei	17 981	7 245	3 325	2 740	13 310	1 879	2 792
Schweizerische Volkspartei	58 903	42 490	3 255	11 043	56 788	1 043	1 072
Andere Parteien	14 146	7 770	595	2 938	11 303	949	1 894
Zusammen	475 225	246 610	71 505	102 424	420 539	22 605	32 081
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	85 230	40 572	13 984	20 584	75 140	3 785	6 305
Liberal-demokratische Partei	53 529	21 758	9 982	12 534	44 274	2 972	6 283
Vereinigung Evangelischer Wähler	33 025	16 238	6 118	6 030	28 386	1 516	3 123
Sozialdemokratische Partei	265 926	146 924	34 408	70 416	251 748	5 800	8 378
Christlichdemokratische Volkspartei	62 501	27 600	15 594	11 533	54 727	2 673	5 101
Grünes Bündnis	92 485	49 266	8 234	20 842	78 342	3 200	10 943
Schweizer Demokraten	23 543	17 112	2 622	1 576	21 310	449	1 784
Demokratisch-Soziale Partei	30 490	13 110	6 394	4 984	24 488	1 934	4 068
Schweizerische Volkspartei	80 617	26 634	33 580	18 478	78 692	843	1 082
Andere Parteien	26 491	14 536	552	7 772	22 860	1 013	2 618
Zusammen	753 837	373 750	131 468	174 749	679 967	24 185	49 685
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	32 150	12 852	5 848	6 911	25 611	3 074	3 465
Liberal-demokratische Partei	10 424	4 692	1 122	2 272	8 086	1 052	1 286
Vereinigung Evangelischer Wähler	9 445	4 318	1 496	1 759	7 573	838	1 034
Sozialdemokratische Partei	109 666	57 154	16 150	27 754	101 058	4 507	4 101
Christlichdemokratische Volkspartei	24 195	8 670	6 970	3 960	19 600	2 118	2 477
Grünes Bündnis	44 797	19 720	5 474	11 228	36 422	2 810	5 565
Schweizer Demokraten	16 116	11 628	1 598	951	14 177	849	1 090
Demokratisch-Soziale Partei	23 121	8 806	4 726	4 018	17 550	2 747	2 824
Schweizerische Volkspartei	47 852	31 858	3 196	11 027	46 081	1 082	689
Andere Parteien	15 233	8 602	782	2 850	12 234	1 224	1 775
Zusammen	332 999	168 300	47 362	72 730	288 392	20 301	24 306
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	13 140	4 186	2 926	2 622	9 734	1 938	1 468
Liberal-demokratische Partei	14 661	5 194	2 828	2 710	10 732	2 045	1 884
Vereinigung Evangelischer Wähler ³	13 847	5 075	3 024	2 755	10 854	1 616	1 377
Sozialdemokratische Partei	20 774	11 648	3 108	3 650	18 406	1 435	933
Christlichdemokratische Volkspartei	8 893	3 248	1 876	1 291	6 415	1 224	1 254
Grünes Bündnis	6 658	3 584	728	993	5 305	651	702
Schweizer Demokraten	...	...	...	...	...	...	...
Demokratisch-Soziale Partei	5 444	2 408	798	806	4 012	700	732
Schweizerische Volkspartei	12 229	6 678	2 520	2 378	11 576	377	276
Andere Parteien ⁴	3 089	1 710	182	575	2 467	246	376
Zusammen	98 735	43 731	17 990	17 780	79 501	10 232	9 002

¹Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. ²Kandidaten- und Parteistimmen. ³In der Spalte "Unveränderte": Einschliesslich 91 Stimmen der VEW Bettingen. ⁴In der Spalte "Unveränderte": Einschliesslich 352 Stimmen anderer Parteien von Bettingen.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2004 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen¹

FDP	LDP	VEW	SP	CVP	GB	SD	DSP	SVP	Andere	Netto- Panaschier- gewinne	Sitz- ver- teilung
Grossbasel-Ost											
...	1 716	292	999	708	178	48	402	920	178	1 004	5
1 582	...	275	948	489	214	18	272	571	147	735	5
291	281	...	576	177	180	14	173	144	377	583	1
663	379	218	...	386	2 066	52	512	203	229	-4 511	12
746	560	194	1 055	...	280	35	215	256	137	992	3
172	202	137	4 343	233	...	38	130	100	220	2 139	4
26	4	4	21	19	3	...	14	229	72	-41	-
564	378	263	682	340	136	67	...	201	161	877	1
278	168	80	79	48	11	111	143	...	154	-1 920	4
115	93	167	516	86	368	50	54	368	77	142	-
4 437	3 781	1 630	9 219	2 486	3 436	433	1 915	2 992	1 752	...	35
Grossbasel-West											
...	1 319	190	1 685	829	184	84	421	1 146	447	577	6
2 060	...	274	1 231	796	242	19	421	916	324	2 625	3
316	247	...	938	287	281	20	237	254	543	1 287	2
929	536	449	...	564	4 214	74	420	279	913	-7 962	18
1 105	720	188	1 556	...	322	26	310	598	276	1 776	4
302	182	258	9 045	235	...	23	125	84	689	5 059	6
54	35	12	60	49	19	...	60	1 285	210	1 290	-
534	391	333	1 129	368	158	82	...	697	376	1 830	2
205	101	20	78	71	22	100	108	...	377	-4 820	5
223	127	112	618	126	442	66	136	643	125	-1 662	-
5 728	3 658	1 836	16 340	3 325	5 884	494	2 238	5 902	4 280	...	46
Kleinbasel											
...	544	104	457	402	68	60	533	963	334	1 128	4
431	...	28	243	138	50	3	112	204	77	22	1
136	60	...	295	103	101	18	153	103	65	345	1
325	106	172	...	196	2 494	41	255	122	390	-3 029	13
557	215	124	576	...	131	42	269	393	170	963	3
109	26	84	4 474	175	...	39	131	97	430	2 139	5
55	21	13	72	22	9	...	73	667	158	749	-
500	193	123	567	360	143	67	...	533	338	1 062	2
127	56	23	39	61	7	37	119	...	220	-2 836	5
97	43	18	407	57	423	34	117	443	136	-543	-
2 337	1 264	689	7 130	1 514	3 426	341	1 762	3 525	2 318	...	34
Riehen und Bettingen											
...	577	165	174	134	16	...	96	281	25	-82	2
756	...	217	233	160	22	...	122	345	29	604	3
197	155	...	388	90	95	...	99	195	158	184	2
117	110	197	...	74	298	...	88	31	18	-751	3
273	221	245	189	...	39	...	97	151	39	669	1
31	20	100	482	38	...	...	13	12	6	197	1
...
97	93	122	166	44	22	...	-	156	32	166	1
48	86	36	25	21	3	...	24	-	33	-1 014	1
31	18	111	27	24	10	...	27	119	9	27	1
1 550	1 280	1 193	1 684	585	505	...	566	1 290	349	...	15

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005
Unveränderte Parteilisten							Alle Parteilisten					
FDP	2 355	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	3 506	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366
PdA	1 183	587	284	...	...	...	1 347	721	387	...	...	...
Linke Liste ⁵	789	979	703	799	375	...	1 032	1 388	1 032	1 670	494	...
LDP	2 656	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	4 098	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530
VEV	1 346	1 012	595	754	648	597	1 902	1 435	904	1 088	981	896
SP	4 420	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	5 902	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564
LdU	1 882	1 054	471	602	...	...	2 459	1 536	735	828	...	...
CVP	1 969	1 953	979	1 798	1 164	1 397	3 552	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304
SD	1 526	796	439	857	382	194	1 752	1 033	905	996	497	250
FP	...	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...
DSP	...	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407
SVP	...	...	...	...	981	1 671	...	...	...	...	1 583	2 062
SBP	...	...	...	...	...	177	...	...	...	...	...	243
Grünes Bündnis ⁶	...	...	456	1 015	1 117	1 243	...	...	680	1 261	1 516	1 791
Andere	...	245	155	75	23	181	...	405	255	147	44	350
Total	18 126	13 756	8 205	16 003	12 284	13 191	25 550	20 769	14 119	23 267	18 439	19 763
Kumulierte Parteilisten							Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	574	606	447	425	372	361	13,7	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0
PdA	105	74	54	...	...	...	5,3	3,5	2,7	...	...	...
Linke Liste ⁵	81	152	94	38	27	...	4,0	6,7	7,3	7,2	2,7	...
LDP	825	689	698	621	512	454	16,0	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8
VEV	236	146	117	136	143	123	7,5	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5
SP	849	601	268	442	371	710	23,1	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2
LdU	300	245	63	61	...	...	9,6	7,4	5,2	3,6	...	...
CVP	1 135	790	559	633	570	546	13,9	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7
SD	93	51	139	51	35	12	6,9	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3
FP	...	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...
DSP	...	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1
SVP	...	...	...	...	288	145	...	...	...	...	8,6	10,4
SBP	...	...	...	...	...	24	...	...	...	...	...	1,2
Grünes Bündnis ⁶	...	...	9	17	126	145	...	...	4,8	5,4	8,2	9,1
Andere	...	10	4	9	4	38	...	1,9	1,8	0,6	0,2	1,8
Total	4 198	3 364	2 668	2 721	2 788	2 768	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Panaschierte Parteilisten							Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	577	725	512	595	509	554	67,2	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3
PdA	59	60	49	...	...	...	87,8	81,4	73,4	...	...	...
Linke Liste ⁵	162	257	235	833	92	...	76,5	70,5	68,1	47,8	75,9	...
LDP	617	636	487	640	498	519	64,8	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5
VEV	320	277	192	198	190	176	70,8	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6
SP	633	681	445	889	803	1 089	74,9	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7
LdU	277	237	201	165	...	...	76,5	68,6	64,1	72,7	...	...
CVP	448	440	294	346	321	361	55,4	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6
SD	133	186	327	88	80	44	87,1	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6
FP	...	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...
DSP	...	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1
SVP	...	...	...	...	314	246	...	...	...	...	62,0	81,0
SBP	...	...	...	...	...	42	...	...	...	...	...	72,8
Grünes Bündnis ⁶	...	...	215	229	273	403	...	...	67,1	80,5	73,7	69,4
Andere	...	150	96	63	17	131	...	60,5	60,8	51,0	52,3	51,7
Total	3 226	3 649	3 246	4 543	3 367	3 804	70,9	66,2	58,1	68,8	66,6	66,7

¹Siehe Seite 251 oben. ²1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. ⁶1999: Grüne Liste.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1975 (Fortsetzung)

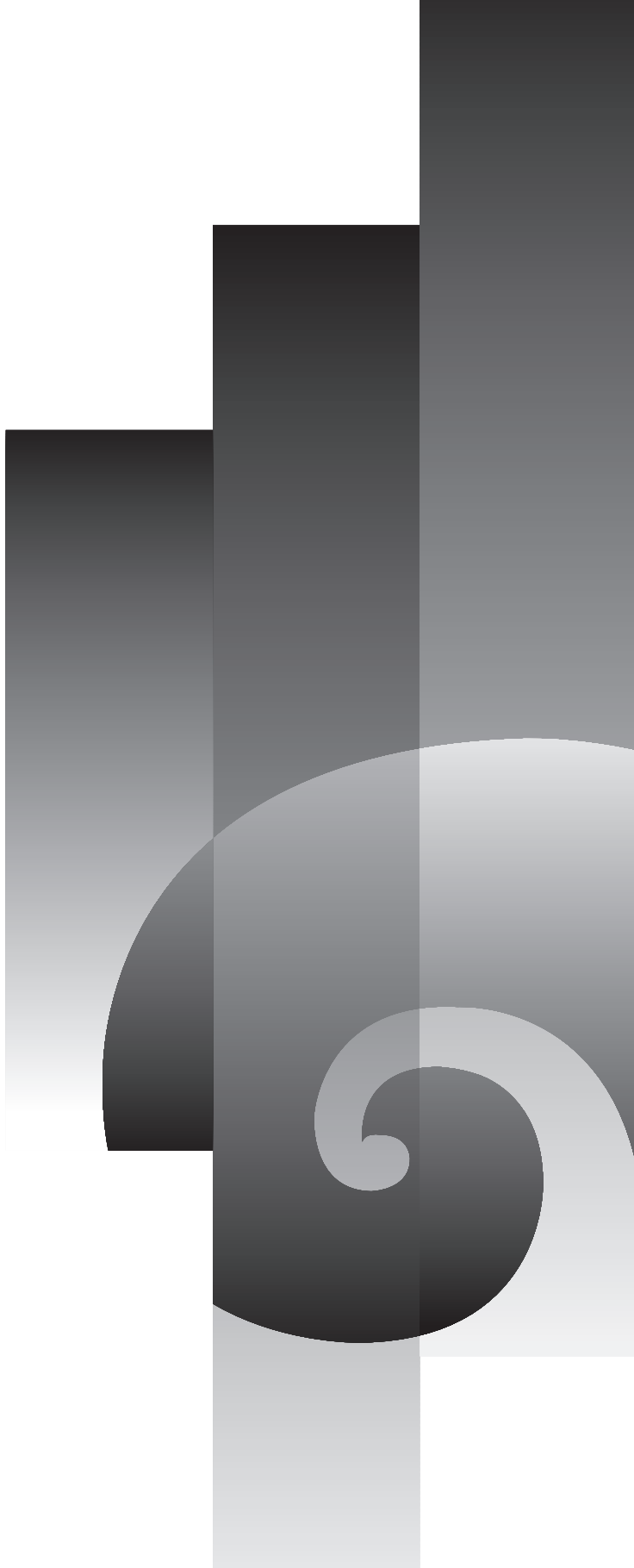
Wahljahr						Wahljahr					
1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005	1975	1981	1987	1993 ²	1999	2005
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
140 240	142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	3 684	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478
53 880	28 840	15 480	...	...	...	1 403	790	434	...	...	...
41 280	55 520	41 280	66 800	19 760	...	1 061	1 437	1 145	1 434	523	...
163 920	127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	4 276	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710
76 080	57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	2 045	1 525	952	1 190	1 047	928
236 080	172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	6 036	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575
98 360	61 440	29 400	33 120	...	...	2 677	1 849	792	1 006	...	...
142 080	127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	3 648	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513
70 080	41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	1 754	1 060	908	1 066	508	259
...	...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...
...	...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581
...	...	...	...	63 320	82 480	...	...	...	...	1 592	2 047
...	...	...	...	...	9 720	...	...	...	...	...	269
...	...	27 200	50 440	60 640	71 640	...	...	718	1 442	1 654	1 879
...	16 200	10 200	5 880	1 760	14 000	...	369	228	128	45	313
1 022 000	830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	26 584	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
135 223	136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	13,8	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1
53 120	28 074	14 985	...	...	...	5,3	3,6	2,9	...	...	...
39 548	53 179	38 852	46 541	18 952	...	4,0	6,5	7,6	5,8	2,7	...
159 118	122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	16,1	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2
72 687	54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	7,7	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5
230 309	167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	22,7	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1
95 138	58 977	26 557	30 891	...	...	10,1	8,4	5,3	4,1	...	...
138 613	124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	13,7	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2
68 477	40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	6,6	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3
...	...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...
...	...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7
...	...	...	...	60 777	80 046	...	...	...	...	8,2	10,0
...	...	...	...	...	9 128	...	...	...	...	...	1,3
...	...	24 676	47 746	58 004	67 878	...	...	4,8	5,8	8,5	9,1
...	13 740	7 907	4 620	1 525	11 228	...	1,7	1,5	0,5	0,2	1,5
992 233	799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
147 370	150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	6	7	6	6	6	5
56 104	31 609	17 373	...	...	...	2	1	1	...	...	...
42 443	57 475	45 807	57 356	20 923	...	1	2	2	2	1	...
171 035	134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	7	7	8	7	6	6
81 818	60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	3	3	2	2	2	1
241 453	182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	9	9	6	10	9	12
107 059	73 960	31 694	40 221	...	...	4	3	2	1	...	...
145 929	135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	6	6	6	5	5	5
70 135	42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	2	2	2	1	1	-
...	...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...
...	...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3
...	...	...	...	63 665	81 884	...	...	...	...	3	4
...	...	...	...	...	10 768	...	...	...	...	...	-
...	...	28 720	57 694	66 142	75 159	...	...	2	2	3	4
...	14 769	9 107	5 107	1 785	12 515	...	-	-	-	-	-
1 063 346	884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.



Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung
Steuern
Staatspersonal



Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1984

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Fr.			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
1984	1 994 963,3	1 070 503,7	2 030 088,6	-35 125,3	9 794	5 256	9 967	-172
1985	2 146 182,3	1 165 206,7	2 155 391,0	-9 208,7	10 569	5 738	10 614	-45
1986	2 265 457,9	1 280 369,7	2 140 858,3	124 599,6	11 225	6 344	10 608	617
1987	2 410 544,9	1 304 929,2	2 250 680,7	159 864,3	12 057	6 527	11 258	800
1988	2 457 658,9	1 355 128,6	2 367 412,6	90 246,3	12 366	6 819	11 912	454
1989	2 621 581,2	1 377 876,6	2 668 834,5	-47 253,3	13 249	6 963	13 488	-239
1990	2 656 618,0	1 406 892,0	2 703 419,4	-46 801,4	13 443	7 119	13 680	-237
1991	2 795 851,7	1 419 267,8	3 057 913,8	-262 062,1	14 043	7 129	15 359	-1 316
1992	2 969 724,3	1 552 299,0	3 337 744,7	-368 020,4	14 865	7 770	16 707	-1 842
1993	3 371 170,2	1 740 476,5	3 639 000,3	-267 830,1	16 843	8 696	18 181	-1 338
1994	3 350 487,5	1 699 684,0	3 511 936,5	-161 449,0	16 747	8 495	17 554	-807
1995	3 370 759,3	1 679 712,7	3 556 288,1	-185 528,8	16 924	8 433	17 855	-931
1996	3 465 878,0	1 665 643,3	3 655 284,8	-189 406,8	17 503	8 411	18 459	-956
1997	3 365 806,9	1 644 678,5	3 559 470,4	-193 663,5	17 175	8 392	18 163	-988
1998	3 551 457,1	1 661 742,7	3 585 155,6	-33 698,5	18 335	8 579	18 509	-174
1999	3 640 333,3	1 798 155,5	3 599 993,8	40 339,4	18 976	9 373	18 765	210
2000	3 925 025,2	1 896 937,6	3 747 875,3	177 149,9	20 712	10 010	19 777	935
2001	4 041 778,5	1 994 373,1	4 046 001,8	-4 223,3	21 474	10 596	21 497	-22
2002	3 896 474,1	1 847 891,4	3 964 262,6	-67 788,6	20 704	9 819	21 065	-360
2003	4 086 470,2	1 960 513,2	3 945 084,6	141 385,6	21 673	10 398	20 923	750
2004	3 890 660,4	1 932 960,7	3 818 521,7	72 138,7	20 608	10 238	20 226	382

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (vor 1990: Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen und Gewinn- (vormals Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1984

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Alle Ausgaben	Saldo	Erträge	davon Aktivierungen ¹	Aufwendungen	davon Abschreibungen ²	Saldo
1984	1 995,0	1 849,9	180,2	2 030,1	-35,1	114,8	86,6	174,1	92,2	-59,3
1985	2 146,2	1 969,0	186,4	2 155,4	-9,2	148,6	84,7	131,3	94,6	17,3
1986	2 265,5	1 931,3	209,5	2 140,9	124,6	445,2	101,1	489,6	426,0	-44,3
1987	2 410,5	2 054,2	196,5	2 250,7	159,9	155,1	72,4	141,4	98,6	13,8
1988	2 457,7	2 142,4	225,0	2 367,4	90,2	101,5	74,6	162,3	97,3	-60,9
1989	2 621,6	2 423,3	245,5	2 668,8	-47,3	231,8	105,9	123,7	94,6	108,1
1990	2 656,6	2 443,4	260,0	2 703,4	-46,8	140,3	120,0	100,9	74,0	39,5
1991	2 795,9	2 765,6	292,3	3 057,9	-262,1	120,5	106,3	107,5	74,6	13,1
1992	2 969,7	3 059,8	278,0	3 337,7	-368,0	134,7	118,7	155,1	87,6	-20,4
1993	3 371,2	3 233,8	405,2	3 639,0	-267,8	282,8	262,5	149,7	92,5	133,0
1994	3 350,5	3 109,4	402,5	3 511,9	-161,4	247,8	230,3	115,3	80,1	132,6
1995	3 370,8	3 178,1	378,2	3 556,3	-185,5	279,1	279,0	243,5	64,9	35,6
1996	3 465,9	3 213,3	442,0	3 655,3	-189,4	256,2	255,9	98,5	70,2	157,7
1997	3 365,8	3 140,1	419,4	3 559,5	-193,7	262,8	259,5	121,2	103,1	141,6
1998	3 551,5	3 117,5	467,7	3 585,2	-33,7	565,7	330,1	335,2	219,3	230,5
1999 ³	3 640,3	3 102,7	497,3	3 600,0	40,3	...	...	...	...	...
2000	3 925,0	3 267,0	480,9	3 747,9	177,1	...	...	...	...	...
2001	4 041,8	3 552,2	493,8	4 046,0	-4,2	...	...	...	...	...
2002	3 896,5	3 476,6	487,7	3 964,3	-67,8	...	...	...	...	...
2003	4 086,5	3 487,4	457,7	3 945,1	141,4	...	...	...	...	...
2004	3 890,7	3 562,7	255,9	3 818,5	72,1	...	...	...	...	...

¹Aktivierung von Verwaltungsvermögen. ²Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. ³Infolge der Umstellung der Rechnungslegung vom FIDES-Modell auf das FDK-Modell wurde für die Rechnung 1998 zum letzten Mal eine Vermögensveränderungsrechnung erstellt.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 2001¹

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Allgemeine Verwaltung	63 095	24 277	105 136	12 245	261 574	210 001	225 744	142 009
Legislative, Exekutive	6	11	13	7	5 217	7 673	8 284	9 553
Finanz- und Steuerverwaltung	16 619	17 354	8 369	6 013	44 711	48 819	57 440	51 771
Übrige Verwaltung	46 432	-1 648	88 217	-2 762	208 590	147 471	154 238	73 929
Übriges	38	8 560	8 537	8 987	3 055	6 039	5 783	6 755
Öffentliche Sicherheit	121 522	127 209	126 938	136 095	340 857	334 272	331 977	338 550
Rechtsaufsicht	45 795	44 313	46 853	49 283	61 591	59 868	61 812	62 168
Grundbuch, Vermessung	7 673	7 957	7 958	8 199	8 809	8 582	8 694	8 403
Übrige Rechtspflege	38 122	36 357	38 895	41 084	52 781	51 286	53 118	53 766
Polizei	29 500	32 881	31 764	34 877	141 692	144 648	139 380	140 926
Strassenverkehrsamt	7 014	6 921	5 984	7 784	4 648	8 470	4 517	5 815
Verkehrspolizei	15 997	16 899	18 460	20 848	19 682	18 263	17 967	17 685
Polizeikorps	5 312	6 476	6 116	5 859	105 758	107 416	107 873	109 704
Übrige Polizeiaufgaben	1 177	2 585	1 204	386	11 604	10 499	9 022	7 222
Rechtssprechung (Gerichte)	12 258	15 455	16 145	16 385	51 585	50 223	50 440	54 287
Strafvollzug	19 079	19 258	17 145	18 338	51 087	44 771	47 841	51 790
Feuerwehr	12 907	13 383	12 426	15 783	19 534	19 548	19 574	18 232
Landesverteidigung	1 419	1 323	22	-	7 475	8 208	779	225
Zivilschutz	563	596	2 584	1 430	7 895	7 007	12 152	10 920
Bildung	271 868	268 389	279 586	292 745	867 729	925 573	943 500	946 936
Kindergärten	261	612	611	592	29 394	30 900	31 622	32 302
Volksschule	19 968	18 920	19 167	21 279	224 536	238 029	237 877	248 645
Sonderschulen	17 511	16 991	6 080	10 116	56 680	59 250	50 984	53 504
Berufsbildung	29 418	29 621	33 676	29 199	132 535	132 570	138 383	126 810
Allgemeinbildende Schulen	820	1 369	1 515	907	48 167	50 933	50 591	50 576
Höhere Berufsbildung	3 034	2 942	3 490	792	16 391	17 283	17 573	5 539
Hochschulen	198 886	196 139	213 064	227 907	326 422	376 080	395 190	402 230
Übriges Bildungswesen	1 970	1 795	1 984	1 952	33 604	20 528	21 281	27 331
Kultur und Freizeit	31 443	33 057	48 360	45 321	206 254	192 664	205 522	208 896
Bibliotheken	9	11	766	6	5 294	5 925	4 627	6 121
Museen	11 363	8 739	28 661	28 390	55 251	51 105	73 705	73 670
Theater, Konzerte	4 018	7 025	20	60	71 030	54 657	54 012	53 847
Übrige Kulturförderung	27	33	1 592	28	5 195	7 173	5 588	2 400
Denkmalpflege, Heimatschutz	2 356	2 760	1 959	1 115	13 439	17 685	13 204	17 799
Massenmedien	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkanlagen, Wanderwege	3 910	4 571	4 761	1 837	26 267	26 559	22 959	20 482
Sport	9 328	9 462	10 047	10 562	27 053	26 622	27 945	29 455
Übrige Freizeitgestaltung	432	455	554	3 322	2 725	2 938	3 482	5 060
Kirche	-	-	-	-	-	-	-	63
Gesundheit	587 417	633 883	637 267	682 722	965 519	979 720	985 546	991 606
Spitäler	521 008	565 006	563 565	602 500	801 525	814 807	819 569	824 884
Kranken- und Pflegeheime	0	77	173	-	695	183	90	182
Psychiatrische Kliniken	43 082	45 841	47 639	54 509	85 100	85 916	84 973	86 992
Ambulante Krankenpflege	197	63	31	42	18 481	18 775	18 484	18 579
Alkohol-, Drogenbekämpfung	104	136	527	410	5 456	6 025	6 841	6 629
Übrige Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulgesundheitsdienst	5 902	6 016	6 866	6 232	9 520	10 178	10 729	10 251
Lebensmittelkontrolle	157	166	220	666	2 175	1 933	1 795	2 864
Übriges Gesundheitswesen	16 966	16 576	18 247	18 361	42 567	41 904	43 065	41 224

¹Ohne buchmässige Posten. - Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 2001¹ (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Soziale Wohlfahrt	197 351	178 390	136 828	140 363	666 823	684 465	694 497	750 529
Altersversicherung	8 824	15 546	16 972	18 656	71 323	71 592	64 615	72 468
Invalidenversicherung	–	–	–	–	50 437	48 160	70 717	70 064
Krankenversicherung	46 650	41 309	45 760	46 649	114 512	131 797	116 343	118 509
Sonstige Sozialversicherung	82 811	66 224	13 773	14 479	125 146	130 903	139 365	144 791
Jugendschutz	18 193	15 540	15 150	16 618	89 189	87 316	90 882	90 993
Invalidität	10 815	12 524	14 940	14 587	14 784	15 231	15 615	16 386
Sozialer Wohnungsbau	214	169	142	1 814	1 811	1 512	1 310	3 061
Altersheime	–	–	137	–	594	671	3 501	5 648
Fürsorge	29 843	27 079	29 953	27 560	199 024	197 277	192 149	226 511
Hilfsaktionen	–	–	–	–	3	4	–	2 099
Verkehr	148 384	125 061	114 795	114 800	343 636	288 356	286 626	241 179
Nationalstrassen	95 191	80 575	71 378	71 108	141 002	118 116	95 529	94 386
Kantonsstrassen	28 407	19 114	18 005	18 630	104 307	84 612	90 288	72 419
Parkhäuser	14 096	14 636	14 058	14 505	4 147	4 619	6 107	3 871
Regionalverkehr	51	78	396	233	77 056	69 150	64 497	63 456
Rheinschiffahrt	10 640	10 657	10 166	10 319	8 873	8 759	10 807	7 047
Luftfahrt	–	–	791	5	8 250	3 100	19 398	0
Übriger Verkehr	–	1	–	–	–	–	–	–
Umwelt, Raumordnung	136 568	101 676	102 986	97 023	116 804	92 463	84 775	79 675
Wasserversorgung	26	19	15	27	274	180	178	218
Abwasserbeseitigung	52 718	55 047	53 963	50 781	33 699	33 444	32 425	31 239
Abfallbeseitigung	66 257	38 892	40 890	38 760	56 040	30 228	23 940	24 135
Schlachthof	–	–	–	–	219	448	282	223
Friedhof und Bestattung	6 043	5 961	5 829	6 358	13 091	11 370	11 448	10 483
Gewässerverbauungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Naturschutz	89	92	112	94	678	586	519	400
Raumordnung	10 448	882	1 029	835	8 033	11 083	11 194	10 259
Übriges	987	782	1 147	169	4 771	5 123	4 789	2 717
Volkswirtschaft	85 886	89 538	109 615	133 096	50 781	27 308	23 296	23 028
Landwirtschaft	556	495	495	889	1 613	1 236	1 193	4 018
Forstwirtschaft	516	564	534	145	1 785	1 725	1 496	1 370
Jagd und Fischerei	100	45	91	0	471	490	524	486
Tourismus	1 517	1 398	1 576	–	2 965	3 310	3 711	2 065
Industrie, Gewerbe, Handel	15 840	16 330	16 257	16 722	16 215	18 912	14 662	13 124
Banken	42 270	44 896	56 030	77 206	26 009	–	–	–
Energie	24 983	25 730	34 499	38 041	1 711	1 628	1 704	1 957
Übriges	104	79	133	92	12	7	5	7
Finanzen und Steuern	2 463 733	2 262 969	2 328 293	2 288 024	234 718	182 364	143 599	134 747
Steuern	2 167 397	1 986 851	2 082 570	2 038 378	–	–	–	–
Einkommenssteuern	1 356 361	1 364 331	1 288 947	1 211 101	–	–	–	–
Vermögenssteuern	89 113	85 320	187 000	193 907	–	–	–	–
Ertragssteuern	474 706	317 295	356 890	363 307	–	–	–	–
Kapitalsteuern	34 228	51 143	88 192	115 550	–	–	–	–
Grundstücksteuern	7 911	8 836	17 919	19 557	–	–	–	–
Vermögensgewinnsteuern	32 055	20 966	21 564	29 538	–	–	–	–
Vermögensverkehrssteuern	36 760	35 063	34 037	30 592	–	–	–	–
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	104 115	71 415	55 897	42 979	–	–	–	–
Übrige Steuern	32 150	32 482	32 123	31 847	–	–	–	–
Finanzausgleich	6 237	5 793	4 825	2 087	–	–	–	–
Direkte Bundessteuer	96 225	105 396	102 899	108 656	–	–	–	–
Übrige Einnahmanteile	25 634	13 343	16 822	16 461	–	–	–	–
Zinsen	97 172	83 758	54 458	62 878	195 892	152 844	110 624	116 176
Emissionskosten	–	5 628	–	–	7 538	5 389	17 536	–
Verwaltung des Finanzvermögens	71 068	62 200	66 719	59 563	31 288	24 131	15 440	18 571
Zusammen	4 107 267	3 844 449	3 989 804	3 942 433	4 054 695	3 917 186	3 925 082	3 857 154

¹Ohne buchmässige Posten. - Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion seit 2002¹

Funktion	Einnahmen in Fr.			Ausgaben in Fr.			Einnahmen (Promilleverteilung)			Ausgaben (Promilleverteilung)		
	pro Kopf ²			pro Kopf ²								
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Allgemeine Verwaltung	129	558	65	1 116	1 197	752	6	26	3	54	58	37
Legislative, Exekutive	0	0	0	41	44	51	0	0	0	2	2	2
Finanz- und Steuerverwaltung	92	44	32	259	305	274	5	2	2	12	15	13
Übrige Verwaltung	-9	468	-15	784	818	392	-0	22	-1	38	39	19
Übriges	45	45	48	32	31	36	2	2	2	2	1	2
Öffentliche Sicherheit	676	673	721	1 776	1 761	1 793	33	32	35	85	85	88
Rechtsaufsicht	235	248	261	318	328	329	12	12	13	15	16	16
Grundbuch, Vermessung	42	42	43	46	46	45	2	2	2	2	2	2
Übrige Rechtspflege	193	206	218	273	282	285	9	10	10	13	14	14
Polizei	175	168	185	769	739	746	9	8	9	37	36	37
Strassenverkehrsamt	37	32	41	45	24	31	2	1	2	2	1	2
Verkehrspolizei	90	98	110	97	95	94	4	5	5	5	5	5
Polizeikorps	34	32	31	571	572	581	2	2	1	27	27	28
Übrige Polizeiaufgaben	14	6	2	56	48	41	1	0	0	3	2	2
Rechtssprechung (Gerichte)	82	86	87	267	268	288	4	4	4	13	13	14
Strafvollzug	102	91	97	238	254	274	5	4	5	11	12	13
Feuerwehr	71	66	84	104	104	97	3	3	4	5	5	5
Landesverteidigung	7	0	-	44	4	1	0	0	-	2	0	0
Zivilschutz	3	14	8	37	64	58	0	1	0	2	3	3
Bildung	1 426	1 483	1 551	4 918	5 004	5 016	70	70	74	236	240	246
Kindergärten	3	3	3	164	168	171	0	0	0	8	8	8
Volksschule	101	102	113	1 265	1 262	1 317	5	5	5	61	61	64
Sonderschulen	90	32	54	315	270	283	4	2	3	15	13	14
Berufsbildung	157	179	155	704	734	672	8	8	7	34	35	33
Allgemeinbildende Schulen	7	8	5	271	268	268	0	0	0	13	13	13
Höhere Berufsbildung	16	19	4	92	93	29	1	1	0	4	4	1
Hochschulen	1 042	1 130	1 207	1 998	2 096	2 130	51	53	58	96	101	104
Übriges Bildungswesen	10	11	10	109	113	145	0	0	0	5	5	7
Kultur und Freizeit	176	256	240	1 024	1 090	1 106	9	12	11	49	52	54
Bibliotheken	0	4	0	31	25	32	0	0	0	2	1	2
Museen	46	152	150	272	391	390	2	7	7	13	19	19
Theater, Konzerte	37	0	0	290	286	285	2	0	0	14	14	14
Übrige Kulturförderung	0	8	0	38	30	13	0	0	0	2	1	1
Denkmalpflege, Heimatschutz	15	10	6	94	70	94	1	0	0	5	3	5
Massenmedien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Parkanlagen, Wanderwege	24	25	10	141	122	108	1	1	0	7	6	5
Sport	50	53	56	141	148	156	2	3	3	7	7	8
Übrige Freizeitgestaltung	2	3	18	16	18	27	0	0	1	1	1	1
Kirche	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	0
Gesundheit	3 368	3 380	3 616	5 206	5 227	5 252	165	160	173	250	251	257
Spitäler	3 002	2 989	3 191	4 330	4 347	4 369	147	141	153	208	209	214
Kranken- und Pflegeheime	0	1	-	1	0	1	0	0	-	0	0	0
Psychiatrische Kliniken	244	253	289	457	451	461	12	12	14	22	22	23
Ambulante Krankenpflege	0	0	0	100	98	98	0	0	0	5	5	5
Alkohol-, Drogenbekämpfung	1	3	2	32	36	35	0	0	0	2	2	2
Übrige Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulgesundheitsdienst	32	36	33	54	57	54	2	2	2	3	3	3
Lebensmittelkontrolle	1	1	4	10	10	15	0	0	0	0	0	1
Übriges Gesundheitswesen	88	97	97	223	228	218	4	5	5	11	11	11

¹Ohne buchmässige Posten. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion seit 2002¹ (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in Fr.			Ausgaben in Fr.			Einnahmen			Ausgaben		
	pro Kopf ²			pro Kopf ²			(Promilleverteilung)			(Promilleverteilung)		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Soziale Wohlfahrt	948	726	743	3 637	3 683	3 975	46	34	36	175	177	195
Altersversicherung	83	90	99	380	343	384	4	4	5	18	16	19
Invalidenversicherung	–	–	–	256	375	371	–	–	–	12	18	18
Krankenversicherung	220	243	247	700	617	628	11	11	12	34	30	31
Sonstige Sozialversicherung	352	73	77	696	739	767	17	3	4	33	36	38
Jugendschutz	83	80	88	464	482	482	4	4	4	22	23	24
Invalidität	67	79	77	81	83	87	3	4	4	4	4	4
Sozialer Wohnungsbau	1	1	10	8	7	16	0	0	0	0	0	1
Altersheime	–	1	–	4	19	30	–	0	–	0	1	1
Fürsorge	144	159	146	1 048	1 019	1 200	7	8	7	50	49	59
Hilfsaktionen	–	–	–	0	–	11	–	–	–	0	–	1
Verkehr	665	609	608	1 532	1 520	1 277	33	29	29	74	73	63
Nationalstrassen	428	379	377	628	507	500	21	18	18	30	24	24
Kantonsstrassen	102	95	99	450	479	384	5	5	5	22	23	19
Parkhäuser	78	75	77	25	32	21	4	4	4	1	2	1
Regionalverkehr	0	2	1	367	342	336	0	0	0	18	16	16
Rheinschiffahrt	57	54	55	47	57	37	3	3	3	2	3	2
Luftfahrt	–	4	0	16	103	0	–	0	0	1	5	0
Übriger Verkehr	0	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	–
Umwelt, Raumordnung	540	546	514	491	450	422	26	26	25	24	22	21
Wasserversorgung	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Abwasserbeseitigung	292	286	269	178	172	165	14	14	13	9	8	8
Abfallbeseitigung	207	217	205	161	127	128	10	10	10	8	6	6
Schlachthof	–	–	–	2	1	1	–	–	–	0	0	0
Friedhof und Bestattung	32	31	34	60	61	56	2	1	2	3	3	3
Gewässerverbauungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Naturschutz	0	1	0	3	3	2	0	0	0	0	0	0
Raumordnung	5	5	4	59	59	54	0	0	0	3	3	3
Übriges	4	6	1	27	25	14	0	0	0	1	1	1
Volkswirtschaft	476	581	705	145	124	122	23	27	34	7	6	6
Landwirtschaft	3	3	5	7	6	21	0	0	0	0	0	1
Forstwirtschaft	3	3	1	9	8	7	0	0	0	0	0	0
Jagd und Fischerei	0	0	0	3	3	3	0	0	0	0	0	0
Tourismus	7	8	–	18	20	11	0	0	–	1	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel	87	86	89	100	78	70	4	4	4	5	4	3
Banken	239	297	409	–	–	–	12	14	20	–	–	–
Energie	137	183	201	9	9	10	7	9	10	0	0	1
Übriges	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzen und Steuern	12 025	12 348	12 119	969	762	714	589	584	580	47	37	35
Steuern	10 557	11 045	10 797	–	–	–	517	522	517	–	–	–
Einkommenssteuern	7 250	6 836	6 415	–	–	–	355	323	307	–	–	–
Vermögenssteuern	453	992	1 027	–	–	–	22	47	49	–	–	–
Ertragssteuern	1 686	1 893	1 924	–	–	–	83	89	92	–	–	–
Kapitalsteuern	272	468	612	–	–	–	13	22	29	–	–	–
Grundstücksteuern	47	95	104	–	–	–	2	4	5	–	–	–
Vermögensgewinnsteuern	111	114	156	–	–	–	5	5	7	–	–	–
Vermögensverkehrssteuern	186	181	162	–	–	–	9	9	8	–	–	–
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	379	296	228	–	–	–	19	14	11	–	–	–
Übrige Steuern	173	170	169	–	–	–	8	8	8	–	–	–
Finanzausgleich	31	26	11	–	–	–	2	1	1	–	–	–
Direkte Bundessteuer	560	546	576	–	–	–	27	26	28	–	–	–
Übrige Einnahmeanteile	71	89	87	–	–	–	3	4	4	–	–	–
Zinsen	445	289	333	812	587	615	22	14	16	39	28	30
Emissionskosten	30	–	–	29	93	–	1	–	–	1	4	–
Verwaltung des Finanzvermögens	331	354	315	128	82	98	16	17	15	6	4	5
Zusammen	20 428	21 160	20 882	20 814	20 817	20 430	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Ohne buchmässige Posten. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2003 und 2004

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Steuern, Anteile, Vermögensertrag, Übriges	Entgelte	Zweckgebundene Beiträge	Beiträge aus Öffentlichen Haushalten	Übrige Beiträge	Darlehen, Beteiligungen	
2003							
Allgemeine Verwaltung	8 409	110 809	-14 083	–	–	–	105 136
Öffentliche Sicherheit	2 447	117 632	3 737	3 123	–	–	126 938
Bildung	434	127 696	141 670	9 786	–	–	279 586
Kultur und Freizeit	1 687	21 563	1 919	1 240	21 952	–	48 360
Gesundheit	1 476	620 539	15 071	173	8	–	637 267
Soziale Wohlfahrt	1 603	31 460	103 765	–	–	–	136 828
Verkehr	4 135	34 054	13 976	61 840	–	791	114 795
Umwelt, Raumordnung	6	102 003	309	668	–	–	102 986
Volkswirtschaft	93 872	15 732	10	–	–	–	109 615
Finanzen und Steuern	2 324 268	4 025	–	–	–	–	2 328 293
Zusammen	2 438 337	1 185 513	266 374	76 830	21 960	791	3 989 804
2004							
Allgemeine Verwaltung	8 309	3 766	170	–	–	–	12 245
Öffentliche Sicherheit	2 294	130 205	3 527	–	70	–	136 095
Bildung	568	128 522	156 963	3 360	3 331	–	292 745
Kultur und Freizeit	2 273	41 193	1 046	–	348	–	44 860
Gesundheit	1 532	669 802	10 416	972	–	–	682 722
Soziale Wohlfahrt	1 577	33 572	105 215	–	–	–	140 363
Verkehr	4 138	34 813	18 685	57 163	–	–	114 800
Umwelt, Raumordnung	61	96 716	241	–	5	–	97 023
Volkswirtschaft	102 810	18 244	43	–	–	12 000	133 096
Finanzen und Steuern	2 282 988	5 036	–	–	–	–	2 288 024
Zusammen	2 406 550	1 161 869	296 306	61 495	3 754	12 000	3 941 974

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2003 und 2004

Funktion	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben				Total
	Personal-aufwand	Sachaufwand, Zinsen	Anteile, Beiträge, Entschädigungen	Sachgüter	Darlehen, Beteiligungen	Beiträge an Öffentliche Haushalte	Übrige Beiträge	
2003								
Allgemeine Verwaltung	138 353	62 888	7 333	17 171	–	–	–	225 744
Öffentliche Sicherheit	253 903	69 236	682	5 402	–	–	2 753	331 977
Bildung	625 090	189 163	90 956	36 791	–	–	1 500	943 500
Kultur und Freizeit	60 747	41 135	65 130	35 852	–	–	2 659	205 522
Gesundheit	616 362	235 910	80 414	52 859	–	–	–	985 546
Soziale Wohlfahrt	66 422	15 446	609 128	–	–	–	3 501	694 497
Verkehr	42 307	29 564	72 611	122 745	19 398	–	–	286 626
Umwelt, Raumordnung	30 238	26 605	9 585	17 438	–	–	908	84 775
Volkswirtschaft	6 946	12 639	3 483	227	–	–	–	23 296
Finanzen und Steuern	4 331	140 063	-794	–	–	–	–	143 599
Zusammen	1 844 699	822 649	938 528	288 485	19 398	–	11 321	3 925 082
2004								
Allgemeine Verwaltung	78 164	53 576	-1 346	11 610	–	–	–	142 003
Öffentliche Sicherheit	255 174	72 112	532	5 535	–	–	5 196	338 550
Bildung	637 280	183 544	97 715	25 898	–	–	2 500	946 936
Kultur und Freizeit	59 960	62 783	66 007	14 099	–	–	6 047	208 896
Gesundheit	622 075	241 394	88 136	40 001	–	–	–	991 606
Soziale Wohlfahrt	68 158	18 503	658 221	–	–	–	5 648	750 530
Verkehr	43 239	26 187	72 813	98 724	–	–	215	241 179
Umwelt, Raumordnung	28 696	27 928	7 804	15 119	–	–	128	79 676
Volkswirtschaft	7 200	13 915	1 821	92	–	–	–	23 028
Finanzen und Steuern	4 364	131 178	-795	–	–	–	–	134 747
Zusammen	1 804 310	831 120	990 908	211 078	–	–	19 734	3 857 150

Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken 1998-2002

Bilanzposten	1998	1999	2000	2001	2002
Alle Aktiven	5 138 410	5 382 470	5 405 777	5 457 528	5 346 102
Finanzvermögen	1 916 576	2 034 356	1 993 514	2 201 538	2 116 797
Flüssige Mittel	140 958	156 558	151 327	151 335	138 119
Guthaben	996 643	1 032 793	977 144	1 014 821	967 522
Anlagen	639 022	657 800	742 756	853 041	839 083
Transitorische Aktiven	139 954	187 205	122 288	182 341	172 074
Verwaltungsvermögen	3 025 868	3 159 973	3 230 294	3 255 990	3 214 057
Sachgüter	2 102 143	2 235 664	2 331 546	2 430 512	2 441 286
Darlehen und Beteiligungen	923 725	924 310	898 747	825 478	772 770
Spezialfinanzierungen	195 966	188 141	181 970	–	15 248
Alle Passiven	5 888 211	6 020 554	5 801 063	5 848 818	5 823 924
Fremdkapital	5 718 875	5 854 007	5 631 680	5 669 278	5 653 326
Laufende Verpflichtungen	595 598	505 330	422 287	472 818	467 199
Kurzfristige Schulden	–	2 828	200	220 616	476 885
Mittel- und langfristige Schulden	3 869 841	4 087 695	3 887 176	3 468 134	3 515 000
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	406 443	433 204	475 936	438 479	145 328
Rückstellungen	94 554	146 413	204 640	306 377	294 869
Transitorische Passiven	752 440	678 537	641 441	762 855	754 046
Spezialfinanzierungen	169 336	166 547	169 383	178 175	168 416
Kapital	...	...	...	1 366	2 181
Saldo des Staatsvermögenskontos	-749 802	-638 084	-395 286	-391 290	-477 822

Bilanz der Staatsrechnung - Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 2003

Bilanzposten	2003	2004	2005	2006	2007
Alle Aktiven	4 980 759	4 978 550	...	...	...
Finanzvermögen	1 787 973	1 876 020	...	...	...
Flüssige Mittel	151 435	50 491	...	...	...
Guthaben	702 199	965 869	...	...	...
Anlagen	676 881	684 563	...	...	...
Transitorische Aktiven	257 457	175 096	...	...	...
Verwaltungsvermögen	3 171 889	3 072 638	...	...	...
Sachgüter	2 398 793	2 303 105	...	...	...
Darlehen und Beteiligungen	773 096	769 533	...	...	...
Spezialfinanzierungen	20 898	29 892	...	...	...
Alle Passiven	5 361 832	5 392 168	...	...	...
Fremdkapital	5 275 952	5 304 078	...	...	...
Laufende Verpflichtungen	590 575	932 169	...	...	...
Kurzfristige Schulden	103 553	166 463	...	...	...
Mittel- und langfristige Schulden	3 565 000	3 416 894	...	...	...
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	121 429	126 146	...	...	...
Rückstellungen	285 074	284 814	...	...	...
Transitorische Passiven	610 320	377 593	...	...	...
Spezialfinanzierungen	82 875	83 573	...	...	...
Kapital	3 005	4 516	...	...	...
Saldo des Staatsvermögenskontos	-381 072	-413 618	...	...	...

Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 1999

Position	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Verwaltungsrechnung						
Ertrag	5 094 253	6 254 204	5 607 164	5 578 063	5 431 113	5 463 465
Vermögensertrag	48 776	48 561	84 128	47 662	33 787	67 862
Liegenschaftsertrag	3 894 214	4 977 374	4 164 479	4 128 106	3 933 848	3 948 933
Forstertrag ¹	396 293	450 943	440 412	418 337	432 343	438 933
Kanzleigeühren ²	754 970	777 326	918 145	983 957	1 031 135	1 007 738
Aufwand	5 070 606	6 088 204	5 170 279	5 370 234	5 195 211	5 081 752
Liegenschaftsaufwendungen	2 760 970	3 526 610	2 674 013	2 761 159	2 611 200	2 516 594
Forstaufwand ¹	454 199	536 179	554 617	510 968	484 326	528 594
Verwaltungsausgaben ³	1 736 217	1 934 769	1 825 081	1 884 100	1 873 401	1 909 960
Wahlen und übrige Ausgaben	119 220	90 646	116 568	214 006	226 284	126 604
Überschuss	23 647	166 000	436 885	207 829	235 902	381 713
Bilanz						
Aktiven	39 560 231	41 284 107	49 280 766	41 913 127	42 018 554	41 988 864
Land und Waldungen	4	4	4	4	4	4
Liegenschaften	31 282 004	30 391 071	29 777 004	28 851 304	28 737 003	27 787 003
Hypotheken, Wertschriften	625 000	525 000	10 015 577	9 585 484	10 137 907	11 389 847
Übrige Aktiven ⁴	7 653 223	10 368 033	9 488 180	3 476 334	3 143 640	2 812 009
Passiven	23 800 456	24 088 332	31 158 107	23 202 639	22 788 014	22 119 696
Hypothekarschulden	14 600 000	13 580 000	7 500 000	6 230 000	5 730 000	5 030 000
Übrige Passiven ⁵	9 200 456	10 508 332	23 658 107	16 972 639	17 058 014	17 089 696
Vermögen	15 759 775	17 195 775	18 122 659	18 710 488	19 230 540	19 869 168

¹Einschliesslich Maschinen und Fahrzeuge. ²Einschliesslich Bürgerrechtseinkaufsgebühren und übrige Einnahmen. ³Einschliesslich Personal- und übrige Verwaltungsausgaben der Forstverwaltung. ⁴Einschliesslich transitorische Aktiven. ⁵Einschliesslich transitorische Passiven.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2000

Position	2000	2001	2002	2003	2004
Jahresrechnung¹					
Nettokosten der Produktgruppen	...	...	...	72 584	71 220
Volksabstimmungen und Behördendienste	...	...	...	1 947	2 021
Publikumsdienste und Aussenbeziehungen	...	...	...	2 412	2 406
Finanzen und Steuern	...	...	...	1 232	1 297
Gesundheit	...	...	...	10 690	11 367
Kultur	...	...	...	3 862	3 876
Freizeit und Sport	...	...	...	4 845	4 988
Bildung und Soziales	...	...	...	18 514	18 577
Allmend und Verkehr	...	...	...	12 517	12 655
Versorgung und Entsorgung	...	...	...	11 579	8 704
Siedlung und Landschaft	...	...	...	4 986	5 329
Neutrale Erlöse	...	...	...	72 620	69 224
Steuern	...	...	...	62 405	57 259
Übriges	...	...	...	10 215	11 965
Ergebnis Jahresrechnung	-287	-91	1 262	36	-1 996
Aufwand	83 090	82 802	77 760	81 178	81 384
Ertrag	82 803	82 711	79 023	81 214	79 388
Bilanz²					
Aktiven					
Finanzvermögen	...	...	113 924	116 061	118 420
Verwaltungsvermögen	...	...	376 508	375 326	358 535
Passiven					
Fremdkapital	...	...	91 098	90 439	93 921
Eigenkapital	...	...	399 334	400 948	383 034

¹Die Jahresrechnung wird ab 2003 als Vollkostenrechnung für Produktgruppen ausgewiesen und ist mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar. ²Die Bilanz wird ab 2003 nach neuen Bewertungsgrundsätzen erstellt und ist mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar. Für 2002 wird die rückwirkend erstellte Eröffnungsbilanz per 1.1.2003 ausgewiesen.

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Landgemeinden nur die Hälfte (Steuerperioden 2003-2007: 60 %) der Einkommenssteuer der natürlichen Personen, soweit das Einkommen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Landgemeinden bezahlt haben. (...) Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte (Steuerperioden 2003-2007: 40 %) der Quellensteuer der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Landgemeinden liegen, nur die Hälfte der Grundstückgewinnsteuer. Die Landgemeinden erheben von den natürlichen Personen selbst 40% der Grundstückgewinnsteuer. Sie erhalten ausserdem von den juristischen Personen 40% der Grundstückgewinnsteuer, die für sie durch den Kanton eingezogen werden.

Beträgt die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Landgemeinde weniger als 95 % (vor 2002: weniger als 90 %) der mittleren Einkommenssteuerbelastung gemäss Steuergesetz (...), leistet die Landgemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von Fr. 35.- pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistet den Landgemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden haben; diese dienen zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen.

(Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002).

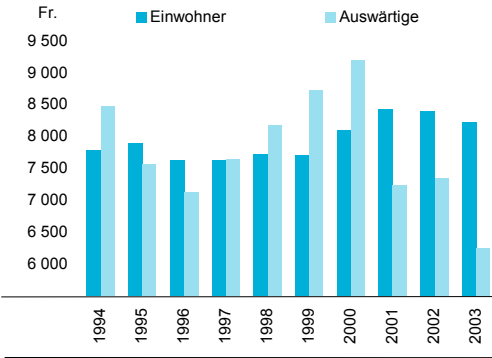
Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer (2001 und 2002: 32 %), wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In der Steuerperiode 2003 beträgt der Steuerfuss in Bettingen 28,5 % basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der Kompensationszahlungen). Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003: 32,4 %). Davon werden die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 1995¹

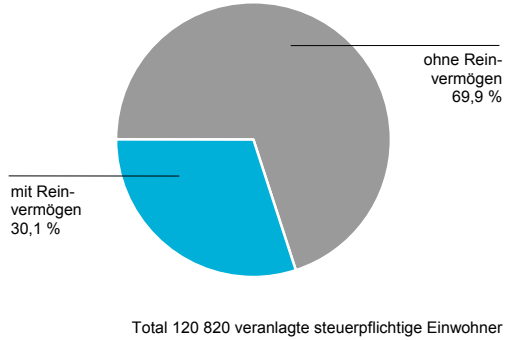
Steuer- jahr ²	Veranlagte Steuer- pflichtige	Einkommenssteuer ³				Vermögenssteuer ⁴			
		Satzbe- stimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Pflichtigen in Fr.	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Pflichtigen in Fr.	
Einwohner von Basel-Stadt									
1995	123 387	...	6 122 983	974 646	7 899	16 259 984	121 594	985	
1996	124 387	...	5 987 876	949 933	7 637	19 264 972	147 052	1 182	
1997	123 637	...	5 941 515	942 768	7 625	19 995 253	154 276	1 248	
1998	122 108	...	5 904 516	942 034	7 715	24 188 416	189 150	1 549	
1999	122 072	...	5 958 889	939 999	7 700	26 501 740	212 027	1 737	
2000	120 766	...	6 112 356	978 663	8 104	986 908	3 518	...	
2001	120 657	6 655 288	6 384 356	1 017 921	8 436	29 423 597	175 621	1 456	
2002	119 543	6 586 056	6 322 505	1 004 577	8 403	29 142 720	173 359	1 450	
2003 ⁶	120 820	6 589 481	6 312 020	992 932	8 218	31 660 725	175 003	1 448	
Auswärtige									
1995	6 399	...	218 668	48 460	7 573	1 386 917	10 879	1 700	
1996	6 364	...	207 179	45 378	7 130	1 612 742	12 761	2 005	
1997	6 344	...	219 179	48 518	7 648	1 615 187	12 719	2 005	
1998	6 720	...	245 221	54 935	8 175	1 685 619	13 445	2 001	
1999	6 693	...	258 420	58 432	8 730	1 658 979	13 014	1 944	
2000	6 408	...	259 277	58 959	9 201	67 206	284	...	
2001	7 182	1 005 451	316 582	51 925	7 230	3 480 318	12 027	1 675	
2002	6 819	932 397	241 283	50 124	7 351	2 467 264	14 735	2 161	
2003 ⁶	8 276	1 156 913	376 251	51 660	6 242	5 050 002	14 542	1 757	
Alle Steuerpflichtigen									
1995	129 786	7 237 417	6 341 651	1 023 106	7 883	17 646 901	132 473	1 021	
1996	130 751	7 083 362	6 195 055	995 310	7 612	20 877 714	159 813	1 222	
1997	129 981	7 040 061	6 160 694	991 286	7 626	21 610 440	166 995	1 285	
1998	128 828	7 051 807	6 149 737	996 969	7 739	25 874 035	202 596	1 573	
1999	128 765	7 213 540	6 217 309	998 430	7 754	28 160 719	225 040	1 748	
2000	127 174	7 365 648	6 371 633	1 037 621	8 159	1 054 114	3 802	...	
2001 ⁵	127 308	7 555 843	6 611 550	1 068 730	8 395	31 161 844	187 412	1 472	
2002	126 240	7 496 920	6 549 233	1 054 701	8 355	31 270 111	188 094	1 490	
2003 ⁶	128 018	7 574 361	6 548 606	1 044 626	8 160	33 939 690	189 545	1 481	

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfähigkeit. ³Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. ⁴Die Vermögenssteuer 2000 wurde zusammen mit der Einkommenssteuer 1999 bezogen. In der Steuerperiode 2000 sind nur Fälle mit Beginn der Steuerpflicht im Jahr 2000 aufgeführt, da die Vermögenssteuer 2001 wegen der Steuerharmonisierung erst zusammen mit der Einkommenssteuer 2001 bezogen worden ist. ⁵Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten seit 2001 Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁶Für die Steuerperiode 2003 beträgt die jährliche Einkommenssteuer 97 % der einfachen Steuer; für die folgenden Steuerperioden nur noch 94,5 %.

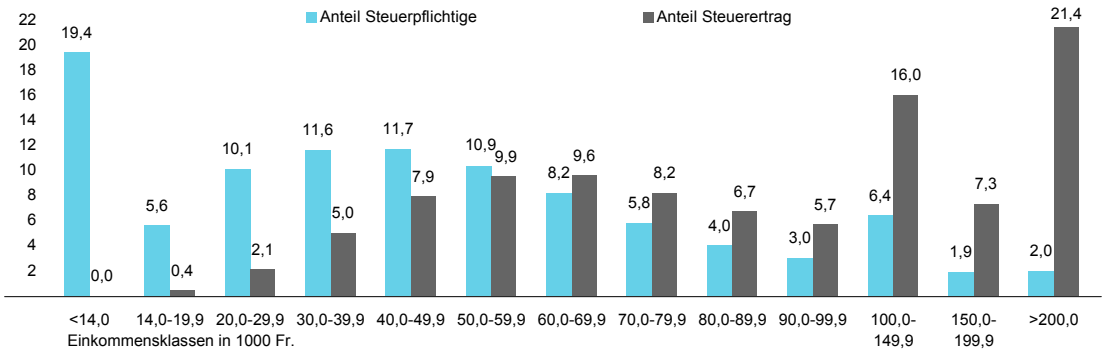
Einkommenssteuerbetrag pro Pflichtigen



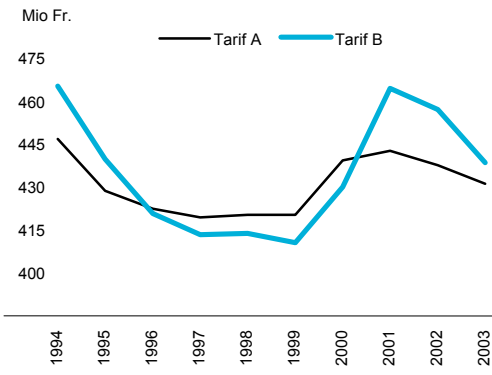
Steuerpflichtige und Reinvermögen 2003



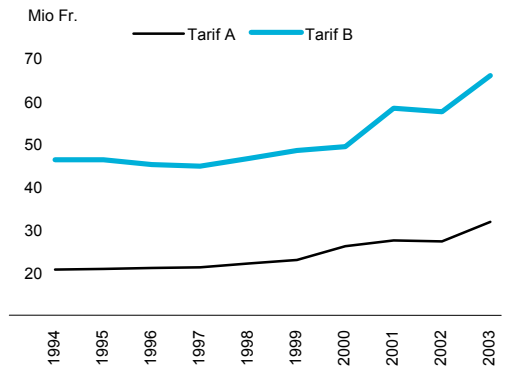
Prozentuale Einkommenssteuerverteilung der natürlichen Personen (Einwohner Basel-Stadt) 2003



Steuerertrag in Basel ganzjährig Steuerpflichtiger



Steuerertrag in Riehen oder Bettingen ganzjährig Steuerpflichtiger



Einkommen und Einkommenssteuer 2003¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ³		
	Steuer- pflich- tige ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁴	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	11 649	925	...	745	2	...	12 355	925	...
0,1- 9,9	7 548	40 462	...	154	415	...	7 685	40 793	...
10,0- 13,9	4 252	50 064	410 228	99	584	6 313	4 346	50 605	416 542
14,0- 19,9	6 747	112 028	4 417 533	179	1 329	54 886	6 917	113 237	4 472 420
20,0- 29,9	12 201	293 923	21 208 913	435	4 629	296 732	12 594	297 653	21 505 646
30,0- 39,9	14 011	479 921	50 041 399	437	6 777	550 350	14 394	485 008	50 591 750
40,0- 49,9	14 139	620 673	78 898 239	476	8 099	731 172	14 556	626 404	79 629 412
50,0- 59,9	12 449	668 232	93 907 595	525	9 847	1 009 181	12 913	675 207	94 916 783
60,0- 69,9	9 939	628 909	95 303 836	489	11 069	1 007 037	10 345	635 229	96 310 872
70,0- 79,9	7 011	510 427	81 546 866	508	12 428	1 268 076	7 439	517 755	82 814 942
80,0- 89,9	4 838	399 249	66 500 864	449	12 695	1 516 774	5 230	407 716	68 017 637
90,0- 99,9	3 568	327 755	56 649 030	444	12 293	1 445 645	3 948	335 470	58 094 676
100,0-149,9	7 705	875 128	158 855 371	1 413	56 155	6 796 236	8 912	908 672	165 651 608
150,0-199,9	2 332	372 298	72 539 106	676	41 228	5 904 937	2 918	399 829	78 478 060
200,0-299,9	1 432	307 825	62 552 062	575	54 902	7 715 002	1 907	340 966	70 267 064
300,0-399,9	437	134 493	28 624 093	264	34 318	5 668 479	655	158 017	34 292 573
400,0-499,9	203	78 667	17 503 675	120	18 089	2 905 232	303	90 235	20 408 907
500,0-599,9	95	46 548	10 740 522	65	12 316	1 929 851	148	54 207	12 670 373
600,0-799,9	106	61 637	14 350 810	89	18 752	3 586 328	183	74 807	17 937 138
800,0-999,9	47	37 050	8 738 086	43	11 201	1 652 783	81	42 883	10 390 870
1000,0 u.m.	111	265 807	70 143 865	91	49 125	7 615 298	189	292 989	77 759 164
Zusammen	120 820	6 312 020	992 932 093	8 276	376 251	51 660 312	128 018	6 548 606	1 044 626 437
Promilleverteilung									
0	96	0	...	90	0	...	97	0	...
0,1- 9,9	62	6	...	19	1	...	60	6	...
10,0- 13,9	35	8	0	12	2	0	34	8	0
14,0- 19,9	56	18	4	22	4	1	54	17	4
20,0- 29,9	101	47	21	53	12	6	98	45	21
30,0- 39,9	116	76	50	53	18	11	112	74	48
40,0- 49,9	117	98	79	58	22	14	114	96	76
50,0- 59,9	103	106	95	63	26	20	101	103	91
60,0- 69,9	82	100	96	59	29	19	81	97	92
70,0- 79,9	58	81	82	61	33	25	58	79	79
80,0- 89,9	40	63	67	54	34	29	41	62	65
90,0- 99,9	30	52	57	54	33	28	31	51	56
100,0-149,9	64	139	160	171	149	132	70	139	159
150,0-199,9	19	59	73	82	110	114	23	61	75
200,0-299,9	12	49	63	69	146	149	15	52	67
300,0-399,9	4	21	29	32	91	110	5	24	33
400,0-499,9	2	12	18	14	48	56	2	14	20
500,0-599,9	1	7	11	8	33	37	1	8	12
600,0-799,9	1	10	14	11	50	69	1	11	17
800,0-999,9	0	6	9	5	30	32	1	7	10
1000,0 u.m.	1	42	71	11	131	147	1	45	74
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 20.3.2002, wobei für die Steuerperiode 2003 die jährliche Einkommenssteuer 97 % der einfachen Steuer beträgt. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit minderjährigen Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen (Tarif B) beginnt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen von 14 600 Fr. mit Fr. 16,50 und steigt progressiv auf 29 % bei 2 102 000 Fr. Einkommen. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt die Steuer bei 10 400 Fr. mit Fr. 15,00 und steigt progressiv auf 29 % bei 1 300 800 Fr. Einkommen. ³Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁴Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2003¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen⁴									
0	9 330	684	...	1 111	153	...	681	-	...
0,1- 9,9	6 527	35 441	...	709	4 017	...	146	401	...
10,0- 13,9	3 652	43 759	403 979	438	5 267	...	96	575	6 141
14,0- 19,9	5 527	94 039	4 052 695	869	14 919	245 543	170	1 284	51 497
20,0- 29,9	9 332	229 844	17 487 926	2 211	55 850	3 143 999	419	4 568	277 793
30,0- 39,9	10 059	352 233	39 323 402	3 344	116 489	9 577 378	411	6 484	524 456
40,0- 49,9	9 656	430 966	59 465 075	3 947	177 416	17 889 148	446	7 768	669 236
50,0- 59,9	7 386	402 084	62 358 302	4 654	254 665	29 983 852	504	9 605	924 471
60,0- 69,9	5 276	337 902	56 624 860	4 378	281 086	37 188 325	473	10 861	1 008 704
70,0- 79,9	3 243	238 921	41 784 823	3 569	263 861	38 513 049	489	12 156	1 285 015
80,0- 89,9	1 957	163 628	29 923 670	2 745	229 525	35 552 666	435	12 537	1 442 742
90,0- 99,9	1 268	117 674	22 144 753	2 197	204 989	33 598 391	432	12 159	1 251 180
100,0-149,9	2 324	266 778	52 259 460	5 066	589 049	103 002 449	1 364	55 012	6 877 766
150,0-199,9	599	95 941	20 133 768	1 634	267 005	50 531 207	660	40 517	5 399 561
200,0-299,9	307	65 904	14 689 571	1 035	230 501	45 406 258	567	54 631	7 032 106
300,0-399,9	93	30 136	7 198 466	319	100 066	20 488 997	252	33 639	4 021 437
400,0-499,9	46	17 990	4 296 020	148	59 167	12 875 255	116	17 990	3 037 609
500,0-599,9	21	10 142	2 485 917	68	34 556	7 777 010	63	11 840	1 427 386
600,0-799,9	21	12 312	3 049 548	79	46 673	10 664 228	86	18 469	2 998 236
800,0-999,9	19	15 783	4 077 934	20	16 286	3 563 557	40	9 845	2 142 619
1000,0 u.m.	27	83 907	22 386 984	76	173 529	45 547 340	87	48 097	8 722 182
Zusammen	76 670	3 046 069	464 147 153	38 617	3 125 068	505 548 652	7 937	368 435	49 100 137
In Basel Steuerpflichtige									
0	8 716	430	...	1 026	153	...	562	-	...
0,1- 9,9	5 827	31 830	...	648	3 689	...	128	338	...
10,0- 13,9	3 292	39 477	377 711	408	4 922	...	85	509	6 065
14,0- 19,9	5 148	87 603	3 882 305	804	13 829	235 874	157	1 204	50 750
20,0- 29,9	8 679	213 786	16 747 033	2 059	52 071	3 017 449	363	3 814	269 871
30,0- 39,9	9 289	325 346	37 486 124	3 081	107 320	9 118 808	352	5 119	501 924
40,0- 49,9	8 857	395 456	56 447 620	3 571	160 549	16 828 920	366	5 838	647 049
50,0- 59,9	6 683	363 658	58 649 560	4 144	226 682	27 928 352	428	7 446	887 014
60,0- 69,9	4 790	306 879	53 397 215	3 819	245 044	34 177 254	388	7 554	977 541
70,0- 79,9	2 867	211 126	38 729 769	3 047	225 246	34 919 624	411	8 743	1 260 792
80,0- 89,9	1 734	144 837	27 767 663	2 257	188 487	31 444 548	373	9 754	1 374 596
90,0- 99,9	1 111	103 169	20 425 145	1 817	169 439	29 853 437	366	9 737	1 209 122
100,0-149,9	1 973	226 206	47 180 051	3 960	458 210	87 902 532	1 179	43 620	6 672 067
150,0-199,9	511	81 720	18 230 441	1 230	200 221	42 111 886	569	33 881	5 240 028
200,0-299,9	262	55 987	13 268 317	755	165 970	36 800 265	500	45 534	6 880 076
300,0-399,9	80	25 926	6 560 176	224	68 762	16 072 214	214	27 338	3 952 847
400,0-499,9	34	13 983	3 664 409	109	42 546	10 430 471	100	15 321	2 939 714
500,0-599,9	17	7 988	2 140 173	49	25 313	6 372 286	53	8 916	1 426 985
600,0-799,9	15	9 558	2 599 360	55	32 423	8 439 034	80	16 922	2 878 066
800,0-999,9	16	13 167	3 644 136	11	8 907	2 381 847	36	8 880	2 133 826
1000,0 u.m.	21	73 247	20 589 993	60	147 258	41 158 239	78	38 655	8 686 536
Zusammen	69 922	2 731 377	431 787 201	33 134	2 547 038	439 193 040	6 788	299 122	49 280 278

¹Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit minderjährigen Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen. ³Veranlagte Steuerpflichtige. ⁴Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind, werden in einer Übergangsphase mit dem ganzen Einkommen in allen betroffenen Gemeinden gezählt. Ohne diese Doppelzählungen wurden 122 196 ganzjährig Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 6 404 271 900 Fr. und einem geschuldeten Steuerbetrag von 1 018 795 942 Fr. veranlagt.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2003¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige									
0	550	40	...	79	–	...	105	–	...
0,1- 9,9	647	3 298	...	55	287	...	13	44	...
10,0- 13,9	332	3 942	23 817	28	320	...	10	66	76
14,0- 19,9	359	6 107	161 907	60	997	7 806	9	48	733
20,0- 29,9	633	15 558	715 420	145	3 613	121 117	52	685	7 922
30,0- 39,9	738	25 793	1 763 223	252	8 790	438 896	50	1 151	22 532
40,0- 49,9	767	34 090	2 897 859	361	16 209	1 018 462	74	1 745	22 187
50,0- 59,9	663	36 260	3 500 361	499	27 377	2 010 566	65	1 607	37 449
60,0- 69,9	470	29 989	3 120 487	542	34 940	2 917 163	71	2 718	24 804
70,0- 79,9	353	26 077	2 865 481	502	37 108	3 452 744	66	2 810	24 223
80,0- 89,9	210	17 683	2 028 507	468	39 353	3 938 595	56	2 368	58 611
90,0- 99,9	151	13 938	1 652 335	350	32 726	3 447 495	60	2 324	42 058
100,0-149,9	329	38 067	4 766 964	1 053	124 504	14 370 891	167	9 695	200 131
150,0-199,9	86	13 871	1 855 550	377	62 376	7 864 186	84	6 091	155 148
200,0-299,9	45	9 917	1 421 254	254	58 541	7 807 492	56	6 997	152 030
300,0-399,9	11	3 542	536 608	89	29 320	4 138 649	34	5 182	68 590
400,0-499,9	12	4 008	631 611	36	15 464	2 274 734	15	2 250	97 895
500,0-599,9	4	2 154	345 744	19	9 244	1 404 724	9	2 560	401
600,0-799,9	6	2 754	450 188	22	13 146	2 054 339	5	1 547	120 170
800,0-999,9	3	2 616	433 798	9	7 379	1 181 710	3	910	–
1000,0 u.m.	6	10 660	1 796 991	16	26 271	4 389 101	9	9 441	35 646
Zusammen	6 375	300 362	30 968 105	5 216	547 963	62 838 670	1 013	60 241	639 869
In Bettingen Steuerpflichtige									
0	64	215	...	6	–	...	14	–	...
0,1- 9,9	53	313	...	6	41	...	5	19	...
10,0- 13,9	28	341	2 451	2	25	...	1	–	–
14,0- 19,9	20	329	8 483	5	92	1 863	4	33	14
20,0- 29,9	20	501	25 473	7	167	5 433	4	69	–
30,0- 39,9	32	1 095	74 055	11	379	19 674	9	213	–
40,0- 49,9	32	1 421	119 596	15	657	41 766	6	184	–
50,0- 59,9	40	2 166	208 381	11	607	44 934	11	551	8
60,0- 69,9	16	1 034	107 158	17	1 103	93 908	14	589	6 359
70,0- 79,9	23	1 718	189 573	20	1 507	140 681	12	604	–
80,0- 89,9	13	1 108	127 500	20	1 685	169 523	6	415	9 535
90,0- 99,9	6	567	67 273	30	2 824	297 459	6	98	–
100,0-149,9	22	2 505	312 445	53	6 335	729 026	18	1 697	5 568
150,0-199,9	2	351	47 777	27	4 409	555 135	7	545	4 385
200,0-299,9	–	–	–	26	5 991	798 501	11	2 100	–
300,0-399,9	2	669	101 682	6	1 985	278 134	4	1 119	–
400,0-499,9	–	–	–	3	1 157	170 050	1	419	–
500,0-599,9	–	–	–	–	–	–	1	364	–
600,0-799,9	–	–	–	2	1 104	170 855	1	–	–
800,0-999,9	–	–	–	–	–	–	1	54	8 793
1000,0 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	373	14 331	1 391 847	267	30 067	3 516 942	136	9 072	639 869

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Vermögen und Vermögenssteuer 2003

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. ¹	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ²		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	84 413	—	...	2 375	—	...	85 710	—	...
1- 10	2 061	10 370	42 898	69	383	575	2 130	10 720	43 473
11- 20	1 785	25 049	103 670	77	517	1 514	1 862	25 426	105 184
21- 30	1 546	36 433	150 010	67	826	2 561	1 613	37 091	152 571
31- 40	1 391	45 066	190 294	67	1 024	3 392	1 458	45 965	193 686
41- 50	1 266	52 777	218 678	64	1 329	4 447	1 330	53 807	223 125
51- 60	1 129	57 410	241 401	53	1 317	4 598	1 182	58 501	245 999
61- 70	991	59 299	250 148	64	1 780	6 242	1 055	61 025	256 390
71- 80	959	65 657	275 824	59	2 159	7 581	1 018	67 438	283 405
81- 90	930	72 656	308 086	49	1 868	5 795	979	74 212	313 881
91- 100	824	71 481	303 650	66	2 582	8 978	890	73 582	312 628
101- 200	5 885	781 711	3 332 042	507	34 378	110 572	6 392	807 597	3 442 614
201- 300	3 748	841 756	3 696 157	430	46 364	147 455	4 178	875 618	3 843 612
301- 400	2 512	805 913	3 751 590	373	57 460	204 118	2 885	850 428	3 955 708
401- 500	1 862	769 036	3 820 980	308	63 258	243 488	2 170	817 948	4 064 468
501- 600	1 466	738 980	3 852 555	287	70 296	264 628	1 753	788 606	4 117 183
601- 800	1 909	1 218 753	6 536 749	487	154 129	594 874	2 396	1 328 024	7 131 623
801- 1 000	1 251	1 025 722	5 777 741	365	144 855	532 148	1 616	1 120 239	6 309 889
1 001- 1 500	1 743	1 942 344	11 555 621	662	360 263	1 458 395	2 405	2 189 587	13 014 016
1 501- 2 000	910	1 412 489	8 897 515	432	307 097	1 217 793	1 342	1 597 482	10 115 308
2 001- 5 000	1 504	4 075 919	26 227 564	839	970 132	4 181 803	2 343	4 664 312	30 409 367
5 001-10 000	410	2 525 550	15 448 305	317	705 466	2 434 362	727	2 880 780	17 882 667
10 001 u.m.	325	15 026 354	80 021 035	259	2 122 519	3 106 711	584	15 511 302	83 127 746
Zusammen	120 820	31 660 725	175 002 513	8 276	5 050 002	14 542 030	128 018	33 939 690	189 544 543
Promilleverteilung									
0	699	—	...	287	—	...	670	—	...
1- 10	17	0	0	8	0	0	17	0	0
11- 20	15	1	1	9	0	0	15	1	1
21- 30	13	1	1	8	0	0	13	1	1
31- 40	12	1	1	8	0	0	11	1	1
41- 50	10	2	1	8	0	0	10	2	1
51- 60	9	2	1	6	0	0	9	2	1
61- 70	8	2	1	8	0	0	8	2	1
71- 80	8	2	2	7	0	1	8	2	1
81- 90	8	2	2	6	0	0	8	2	2
91- 100	7	2	2	8	1	1	7	2	2
101- 200	49	25	19	61	7	8	50	24	18
201- 300	31	27	21	52	9	10	33	26	20
301- 400	21	25	21	45	11	14	23	25	21
401- 500	15	24	22	37	13	17	17	24	21
501- 600	12	23	22	35	14	18	14	23	22
601- 800	16	38	37	59	31	41	19	39	38
801- 1 000	10	32	33	44	29	37	13	33	33
1 001- 1 500	14	61	66	80	71	100	19	65	69
1 501- 2 000	8	45	51	52	61	84	10	47	53
2 001- 5 000	12	129	150	101	192	288	18	137	160
5 001-10 000	3	80	88	38	140	167	6	85	94
10 001 u.m.	3	475	457	31	420	214	5	457	439
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Im Tarif B (Ehegatten und Alleinstehende mit minderjährigen Kindern - siehe Seite 277, Fussnote 2) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 101 000 Fr. (=steuerbares Vermögen von 1000 Fr.) mit Fr. 5.00 und steigt progressiv auf 9 % bei einem Reinvermögen von 4 100 000 Fr. Im Tarif A (übrige Steuerpflichtige) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 51 000 Fr. mit Fr. 5.00 und steigt progressiv auf 9 % bei einem Reinvermögen von 2 550 000 Fr. ²Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (in mehr als einer Gemeinde Steuerpflichtige), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ³Veranlagte Steuerpflichtige.

Steuern auf Grundstückgewinn und Kapitaleistungen sowie Feuerwehersatzabgabe seit 1994

Steuerjahr ¹	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleistungen ²			Feuerwehersatzabgabe ²	
	Anzahl Liegen-schafts-verkäufe	Steuerbarer Grundstück-gewinn in 1000 Fr.	Steuer-betrag in 1000 Fr.	Steuer-betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer-pflich-tige	Steuer-bare Ab-findung in 1000 Fr.	Steuer-betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe-pflich-tige	Abgabe-betrag in 1000 Fr.
1994	926	68 205	17 671	19 083	2 798	163 924	7 955	33 227	7 174
1995	1 061	63 380	18 552	17 485	2 388	146 184	7 049	29 538	6 407
1996	1 151	67 127	19 253	16 727	2 557	180 210	8 912	28 570	6 223
1997	1 075	74 078	21 415	19 920	2 709	214 166	10 611	27 629	6 011
1998	1 030	61 713	17 580	17 068	2 580	206 087	10 511	26 994	5 840
1999	1 093	71 783	19 794	18 110	3 291	231 982	11 724	26 611	5 801
2000	1 316	112 214	36 671	27 865	3 548	251 888	13 066	26 432	5 941
2001	1 285	71 564	19 341	15 052	3 234	298 098	14 930	26 120	5 980
2002	1 577	67 479	18 359	11 642	2 483	191 447	9 278	22 529	5 162
2003	1 502	97 129	30 755	20 476	2 741	233 044	12 167	21 326	4 902

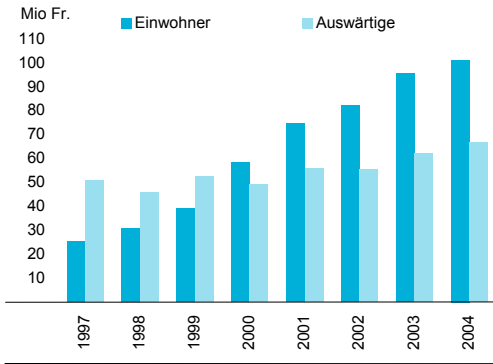
¹Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. Bei der Grundstückgewinnsteuer: Im folgenden Jahr gestellte Rechnungen. ²Auf Grund der Kapitaleistung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

Quellensteuer seit 1997¹

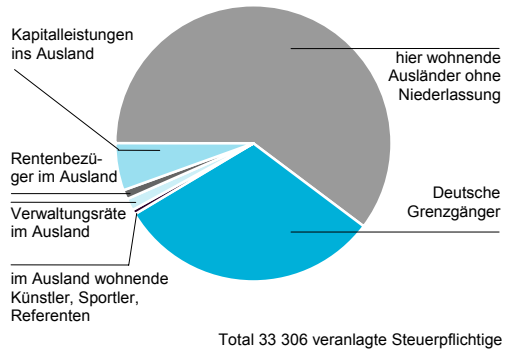
Merkmal	Natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton ²		Natürliche und Juristische Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz					Total	
	Erwerbseinkommen	Versicherungsleistungen	Beschäftigte internat. Transporte ³	Deutsche Grenz-gänger	Künstler, Sportler, Referenten	Verwaltungs-räte ⁴	Renten-bezüger		Bezüger von Kapital-leistungen ⁵
1997									
Steuerpflichtige	10 933	1 220	1 107	10 199	452	145	243	2 574	26 873
Steuerbetrag Fr.	24 798 166	456 053	3 409 509	33 035 091	566 017	1 432 761	1 062 802	11 250 478	76 010 876
1998									
Steuerpflichtige	10 856	1 208	1 071	10 320	451	173	224	2 394	26 697
Steuerbetrag Fr.	30 461 385	451 287	2 683 128	32 997 796	402 540	1 699 090	975 173	7 101 609	76 772 008
1999									
Steuerpflichtige	11 014	1 313	1 126	10 417	554	102	242	3 167	27 935
Steuerbetrag Fr.	38 687 261	524 232	3 469 774	37 009 796	540 689	1 875 229	1 217 595	8 460 656	91 785 232
2000									
Steuerpflichtige	11 597	924	...	11 030	1 279	149	562	3 760	29 301
Steuerbetrag Fr.	57 436 520	1 143 187	...	33 559 152	1 113 566	1 608 648	1 189 679	11 964 716	108 015 468
2001									
Steuerpflichtige	11 698	833	...	12 884	1 221	168	568	3 238	30 610
Steuerbetrag Fr.	73 923 974	914 376	...	42 920 643	1 039 360	1 896 388	1 146 746	8 873 763	130 715 248
2002									
Steuerpflichtige	11 182	820	...	13 817	1 498	102	569	2 805	30 793
Steuerbetrag Fr.	81 445 772	1 003 854	...	45 939 437	1 026 263	1 479 315	1 146 307	5 993 206	138 034 154
2003									
Steuerpflichtige	11 111	955	...	14 689	1 378	133	607	3 148	32 021
Steuerbetrag Fr.	94 625 702	1 161 119	...	48 243 483	956 607	2 483 411	1 194 194	9 269 154	157 933 669
2004									
Steuerpflichtige	11 348	989	...	14 752	1 618	144	665	3 790	33 306
Steuerbetrag Fr.	100 108 221	1 316 675	...	52 193 170	1 193 009	2 421 618	1 545 023	9 572 295	168 350 009

¹Das Erwerbseinkommen aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitaleistungen ins Ausland besteuert. ²Erwerbseinkommen und Ersatzeinkünfte (Versicherungsleistungen) von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung. ³Schiffer, Chauffeure, Piloten; seit 2000 beim "Erwerbseinkommen" erfasst. ⁴Verwaltungsrate als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern. ⁵Einschliesslich Hypothekenzinsbezüger (2001: 1 Steuerpflichtiger mit 3 172 Fr. und 2004: 1 Steuerpflichtiger mit 26 699 Fr.).

Quellensteuerbetrag seit 1997



Quellensteuerbetrag nach Grundlage 2004



Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 1998¹

Steuerjahr	Steuerpflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 2 Promille in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 4 Promille in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
Stadt Basel								
1998	9 238	57 548 172	88 753	3 718 774	366 466	3 642 130	2 057 426	15 433
1999	8 861	65 013 322	99 254	2 565 529	412 855	3 656 585	2 397 238	16 803
2000 ²	9 847	674 158	993	6 568 843	477 188	–	5 964	17
2001	8 725	91 677 211	108 164	2 434 809	325 820	4 723 234	2 507 465	19 025
2002	8 905	91 580 834	106 523	3 741 170	319 396	4 704 709	3 167 242	21 993
Riehen								
1998	241	287 176	751	4 260	913	105 552	23 641	306
1999	265	307 067	726	5 537	1 196	108 109	24 620	315
2000 ²	262	931	2	8 085	1 605	–	–	–
2001	250	295 269	524	10 233	2 060	114 611	32 344	359
2002	264	279 358	558	4 940	1 061	134 371	44 845	448
Bettingen								
1998	11	922	5	89	22	–	2 010	8
1999	14	1 042	5	125	30	–	2 010	8
2000 ²	13	10	0	73	15	–	–	–
2001	14	1 289	6	77	17	–	2 010	8
2002	13	991	5	28	6	–	2 381	10
Kanton Basel-Stadt								
1998	9 490	57 836 270	89 510	3 723 123	367 400	3 747 682	2 083 077	15 747
1999	9 140	65 321 431	99 985	2 571 191	414 081	3 764 694	2 423 868	17 126
2000 ²	10 122	675 099	995	6 577 001	478 808	–	5 964	17
2001	8 989	91 973 769	108 694	2 445 119	327 896	4 837 845	2 541 819	19 392
2002	9 182	91 861 183	107 086	3 746 138	320 463	4 839 080	3 214 468	22 451

¹Die Kapitalsteuer (5,25 % und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9-24,5 %) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben (bis 2000 Ertragssteuer genannt). Die Grundstücksteuer (2 und 4 %) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet. Vorjahre aktualisiert. ²Im Jahr 2000 sind bei der Kapital- und Grundstücksteuer nur einige "pro-rata-Fälle" aufgeführt, da wegen der Steuerharmonisierung weder Kapital- noch Grundstücksteuern erhoben wurden.

Ertragssteuer der juristischen Personen nach Steuersatz 1998-2001¹

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertrags- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertrags- steuer in Fr.
1998				1999				
9,00- 9,99 ²	6 757	33 272 865	2 438 700	227 669	6 204	33 284 059	1 058 300	100 271
10,00-10,99	211	741 742	1 855 700	188 849	231	723 882	4 275 400	248 798
11,00-11,99	180	718 418	6 642 200	744 398	200	1 123 706	4 786 500	535 738
12,00-12,99	175	664 339	9 876 300	1 058 814	149	302 960	4 757 900	579 965
13,00-13,99	158	691 026	8 682 300	1 124 630	164	1 079 158	14 528 800	1 781 201
14,00-14,99	126	884 088	13 746 800	1 687 491	148	2 952 915	11 249 700	1 367 940
15,00-15,99	130	1 792 590	29 876 700	4 475 534	136	1 675 506	8 716 000	1 300 587
16,00-16,99	93	780 635	22 904 100	3 585 381	101	1 256 862	19 324 800	3 029 989
17,00-17,99	97	1 600 501	39 274 200	6 021 042	94	1 568 596	24 819 900	4 359 292
18,00-18,99	89	4 594 783	125 143 200	23 115 100	99	10 305 533	143 118 100	25 609 161
19,00-19,99	88	4 510 685	28 887 800	5 554 384	94	1 556 768	42 277 100	7 955 906
20,00-20,99	58	189 117	6 203 400	1 234 676	68	4 464 441	190 021 500	39 229 429
21,00-21,99	61	44 197 804	2 140 961 500	20 097 342	58	4 206 585	43 335 200	9 193 296
22,00-22,99	66	397 956	9 808 700	2 019 293	69	40 224 404	927 329 500	58 962 509
23,00-23,99	56	590 948	36 771 300	8 506 663	55	4 542 716	15 208 400	3 588 807
24,00-24,50	1 145	64 236 732	1 240 050 300	287 758 672	1 270	63 800 724	1 116 383 600	256 237 639
Zusammen	9 490	159 864 228	3 723 123 200	367 399 938	9 140	173 068 815	2 571 190 700	414 080 528
2000				2001				
9,00- 9,99 ²	7 118	5 854 145	15 812 400	1 454 477	6 005	57 670 766	8 566 500	796 748
10,00-10,99	219	223 145	4 565 700	462 366	294	24 595 345	8 417 100	898 178
11,00-11,99	206	180 748	3 662 800	401 369	210	984 822	4 628 600	526 039
12,00-12,99	180	141 273	5 446 200	641 253	199	1 873 319	6 215 000	768 121
13,00-13,99	133	262 871	5 832 600	761 164	158	6 023 055	6 971 700	929 823
14,00-14,99	160	161 488	22 451 400	3 044 523	147	5 870 352	19 513 100	2 049 224
15,00-15,99	130	21 335	9 897 800	1 429 986	128	2 265 919	18 759 200	2 829 409
16,00-16,99	111	984 130	90 155 200	8 245 474	105	43 964 117	1 001 262 700	19 303 439
17,00-17,99	96	146 153	13 515 500	2 329 167	95	1 626 906	11 181 600	1 957 630
18,00-18,99	104	30 467	13 975 400	2 515 404	106	1 274 455	80 008 500	13 455 850
19,00-19,99	118	370 654	17 604 400	3 341 663	96	3 130 681	215 309 700	41 355 069
20,00-20,99	67	1 095 646	28 949 100	5 840 219	81	5 246 892	43 080 800	8 585 875
21,00-21,99	51	104 744	5 122 700	1 093 785	53	598 630	2 191 600	470 735
22,00-22,99	58	386 351	15 250 500	3 393 237	63	1 132 757	64 310 400	12 942 465
23,00-23,99	66	57 453	313 938 600	71 132 661	52	7 830 114	88 781 100	19 672 803
24,00-24,50	1 305	12 221 046	6 010 820 960	372 721 439	1 197	68 921 983	865 921 200	201 354 727
Zusammen	10 122	22 241 649	6 577 001 260	478 808 187	8 989	233 010 112	2 445 118 800	327 896 135

¹Seit 2001 Gewinnsteuer statt Ertragssteuer. ²Einschliesslich ohne Gewinn (ohne Ertrag); Ergebnisse für das Jahr 2002 siehe Seite 284.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2002

Steuersatz auf den Reingewinn in Prozent	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
Stadt Basel				Riehen				
9,00- 9,99 ¹	6 118	82 239 335	4 386 800	397 567	174	123 341	21 000	1 980
10,00-10,99	273	1 945 948	3 501 700	371 823	8	2 392	24 800	2 571
11,00-11,99	208	2 710 180	8 718 000	984 746	6	74 625	12 100	1 417
12,00-12,99	164	2 682 846	14 229 300	1 258 807	9	36 818	727 600	91 685
13,00-13,99	149	6 287 689	3 728 800	479 426	5	19 950	52 000	6 898
14,00-14,99	128	1 716 100	5 123 900	689 386	7	5 456	40 300	5 723
15,00-15,99	124	6 054 121	25 074 900	3 913 528	3	1 068	31 300	4 719
16,00-16,99	100	2 362 533	10 705 700	1 649 465	3	1 192	82 400	13 568
17,00-17,99	97	4 849 107	166 856 400	29 012 759	6	5 821	457 700	80 874
18,00-18,99	84	2 267 838	9 439 800	1 757 124	2	2 490	28 500	5 238
19,00-19,99	95	788 750	45 667 500	7 508 359	–	–	–	–
20,00-20,99	81	23 240 777	9 138 800	1 838 566	2	217	23 100	4 670
21,00-21,99	61	122 409	6 809 900	1 460 594	3	620	33 600	7 160
22,00-22,99	56	50 844 027	2 463 955 700	42 233 998	2	62	7 800	1 724
23,00-23,99	58	326 761	18 688 400	4 329 269	2	26 393	7 700	1 844
24,00-24,50	1 109	39 121 602	945 144 000	221 510 484	32	16 720	3 390 200	830 599
Zusammen	8 905	227 560 023	3 741 169 600	319 395 901	264	317 165	4 940 100	1 060 670
Bettingen				Kanton Basel-Stadt				
9,00- 9,99 ¹	11	1 316	–	–	6 303	82 363 992	4 407 800	399 547
10,00-10,99	–	–	–	–	281	1 948 340	3 526 500	374 394
11,00-11,99	–	–	–	–	214	2 784 805	8 730 100	986 163
12,00-12,99	–	–	–	–	173	2 719 664	14 956 900	1 350 492
13,00-13,99	–	–	–	–	154	6 307 639	3 780 800	486 324
14,00-14,99	–	–	–	–	135	1 721 556	5 164 200	695 109
15,00-15,99	–	–	–	–	127	6 055 189	25 106 200	3 918 247
16,00-16,99	–	–	–	–	103	2 363 725	10 788 100	1 663 033
17,00-17,99	–	–	–	–	103	4 854 928	167 314 100	29 093 633
18,00-18,99	–	–	–	–	86	2 270 328	9 468 300	1 762 362
19,00-19,99	–	–	–	–	95	788 750	45 667 500	7 508 359
20,00-20,99	–	–	–	–	83	23 240 994	9 161 900	1 843 236
21,00-21,99	–	–	–	–	64	123 029	6 843 500	1 467 754
22,00-22,99	1	170	19 900	4 414	59	50 844 259	2 463 983 400	42 240 136
23,00-23,99	–	–	–	–	60	353 154	18 696 100	4 331 113
24,00-24,50	1	28	8 500	2 083	1 142	39 138 350	948 542 700	222 343 166
Zusammen	13	1 514	28 400	6 497	9 182	227 878 702	3 746 138 100	320 463 068

¹Einschliesslich ohne Gewinn.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2001¹

Steuer- jahr	Tarif A			Tarif B ²			Beide Tarife		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel steuerpflichtige Einwohner									
2001	72 344	2 797 722	66 021 424	35 188	2 784 536	105 986 513	107 532	5 582 258	172 007 937
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	73 769	2 796 465	68 141 617	34 584	2 713 839	105 800 799	108 353	5 510 304	173 942 416
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
In Basel steuerpflichtige Auswärtige									
2001	339	10 148	607 156	492	16 053	1 040 507	831	26 201	1 647 663
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	399	10 580	546 996	533	15 634	908 210	932	26 214	1 455 206
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
In Riehen steuerpflichtige Einwohner									
2001	6 636	316 956	10 804 617	5 438	600 603	30 874 203	12 074	917 559	41 678 820
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	6 715	314 885	10 447 126	5 445	584 269	29 859 507	12 160	899 154	40 306 633
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
In Riehen steuerpflichtige Auswärtige									
2001	40	476	14 661	82	1 623	71 855	122	2 099	86 516
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	42	450	12 502	79	1 516	62 088	121	1 966	74 590
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
In Bettingen steuerpflichtige Einwohner									
2001	386	17 253	617 950	267	30 108	1 582 826	653	47 361	2 200 776
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	399	15 361	431 031	278	31 038	1 613 413	677	46 399	2 044 444
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
In Bettingen steuerpflichtige Auswärtige									
2001	2	88	2 509	4	–	–	6	88	2 509
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	4	83	2 220	4	–	–	8	83	2 220
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner									
2001	79 366	3 131 932	77 443 991	40 893	3 415 246	138 443 542	120 259	6 547 178	215 887 533
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	80 883	3 126 711	79 019 774	40 307	3 329 146	137 273 719	121 190	6 455 857	216 293 493
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige									
2001	381	10 712	624 326	578	17 676	1 112 362	959	28 388	1 736 688
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	445	11 112	561 718	616	17 150	970 298	1 061	28 262	1 532 016
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen									
2001	79 747	3 142 643	78 068 317	41 471	3 432 922	139 555 904	121 218	6 575 566	217 624 221
2002 ⁴	...	...	...	...	...	...	120 984	6 537 236	215 305 806
2003	81 328	3 137 823	79 581 492	40 923	3 346 296	138 244 017	122 251	6 484 119	217 825 509
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Siehe Fussnote 3 auf Seite 286. ³Veranlagte Steuerpflichtige. ⁴2002 ist nur das nachträglich berichtigte Kantonstotal aller Steuerkategorien mit 2001 und 2003 vergleichbar.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2003¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle Steuerpflichtigen										
0	11 154	1 690	18 332	285	...	1 025	5 956	3 657	-	...
0,1- 9,9	6 625	905	13 880	34 235	...	619	4 112	2 505	3 733	...
10,0- 13,9	2 828	459	5 817	33 346	...	344	2 286	1 351	4 137	...
14,0- 19,9	5 964	683	12 290	98 491	145 990	805	5 591	3 196	13 584	...
20,0- 29,9	10 376	1 748	20 600	250 129	931 536	2 120	15 304	8 541	53 701	26 404
30,0- 39,9	10 685	1 499	20 095	368 388	2 005 619	3 572	23 323	14 432	123 349	360 076
40,0- 49,9	10 212	1 228	18 527	446 891	4 105 861	4 156	27 431	16 627	184 501	883 580
50,0- 59,9	7 613	978	13 361	408 158	5 182 398	5 002	30 595	20 154	269 627	2 176 363
60,0- 69,9	5 292	590	9 088	334 667	5 369 429	4 746	27 345	19 173	302 250	3 460 885
70,0- 79,9	3 252	360	5 580	236 458	5 209 141	3 778	23 348	14 920	277 690	4 167 661
80,0- 89,9	1 949	227	3 284	159 938	4 370 695	2 946	19 247	11 574	245 341	4 558 066
90,0- 99,9	1 219	182	2 096	111 052	3 585 209	2 227	15 089	8 604	206 261	4 624 105
100,0-149,9	2 427	324	4 134	269 518	12 032 566	5 265	36 755	20 123	605 749	21 059 050
150,0-199,9	664	80	1 147	102 552	6 754 605	1 741	13 050	6 717	282 888	17 428 545
200,0-299,9	359	90	648	76 236	6 522 720	1 139	8 489	4 391	248 739	20 470 486
300,0-399,9	106	13	196	33 312	3 336 642	365	2 804	1 433	108 988	10 732 057
400,0-499,9	47	-	87	19 533	2 082 654	173	1 386	662	68 725	7 474 490
500,0-599,9	25	6	45	11 319	1 382 006	78	509	288	38 091	4 378 891
600,0-799,9	27	-	38	14 429	2 061 815	86	490	347	53 579	6 186 756
800,0-999,9	25	-	49	20 870	2 499 112	29	175	100	20 975	2 712 149
1000,0 u.m.	34	-	58	96 904	11 441 776	91	437	359	217 240	26 574 155
Zusammen	80 883	11 060	149 353	3 126 710	79 019 774	40 307	263 723	159 153	3 329 146	137 273 719
In Basel Steuerpflichtige										
0	10 344	1 551	16 907	56	...	944	5 470	3 388	-	...
0,1- 9,9	5 925	855	12 409	30 723	...	570	3 711	2 312	3 471	...
10,0- 13,9	2 582	403	5 304	30 489	...	320	2 047	1 254	3 853	...
14,0- 19,9	5 539	632	11 413	91 471	135 107	741	5 144	2 946	12 477	...
20,0- 29,9	9 676	1 541	19 189	233 266	868 449	1 978	14 271	7 991	50 150	24 449
30,0- 39,9	9 875	1 404	18 519	340 438	1 852 338	3 315	21 595	13 426	114 465	333 451
40,0- 49,9	9 356	1 055	16 915	409 496	3 761 993	3 765	24 616	15 049	167 408	801 392
50,0- 59,9	6 880	838	12 028	368 688	4 677 377	4 477	27 479	17 997	241 317	1 945 366
60,0- 69,9	4 810	550	8 216	304 202	4 880 151	4 150	24 016	16 706	264 544	3 029 028
70,0- 79,9	2 868	326	4 891	208 560	4 590 556	3 209	19 639	12 599	235 820	3 539 625
80,0- 89,9	1 702	199	2 843	139 636	3 817 874	2 451	15 778	9 590	203 996	3 789 021
90,0- 99,9	1 072	160	1 837	97 622	3 148 062	1 818	12 287	6 979	168 108	3 767 414
100,0-149,9	2 056	245	3 462	227 152	10 117 909	4 102	28 987	15 512	468 935	16 186 898
150,0-199,9	569	74	980	87 676	5 768 911	1 306	9 630	4 983	211 410	13 011 540
200,0-299,9	300	67	540	63 793	5 403 202	847	6 190	3 243	181 811	15 003 325
300,0-399,9	91	13	167	28 649	2 878 758	259	1 889	997	74 884	7 428 535
400,0-499,9	35	-	66	14 492	1 544 776	127	1 034	490	50 545	5 501 089
500,0-599,9	21	-	38	9 144	1 139 810	57	393	222	27 825	3 203 555
600,0-799,9	21	-	29	10 265	1 584 878	60	332	246	37 571	4 309 590
800,0-999,9	20	-	40	16 670	2 016 123	17	92	56	11 590	1 540 425
1000,0 u.m.	27	-	47	83 978	9 955 343	71	349	285	183 663	22 386 096
Zusammen	73 769	9 913	135 838	2 796 465	68 141 617	34 584	224 951	136 271	2 713 839	105 800 799

¹Ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ohne 445 auswärtige Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 11 111 900 Fr. und einem Steuerbetrag von 561 718 Fr. ³Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit minderjährigen Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen. ⁴Ohne 616 auswärtige Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 17 149 900 Fr. und einem Steuerbetrag von 970 298 Fr. ⁵Veranlagte Steuerpflichtige.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2003¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige										
0	734	139	1 304	16	...	72	453	238	-	...
0,1- 9,9	660	50	1 388	3 330	...	44	370	169	234	...
10,0- 13,9	212	56	441	2 480	...	22	208	87	258	...
14,0- 19,9	400	50	826	6 631	10 450	59	398	228	1 026	...
20,0- 29,9	679	207	1 374	16 365	61 142	135	1 020	521	3 381	1 955
30,0- 39,9	772	84	1 507	26 693	146 700	246	1 640	962	8 493	25 431
40,0- 49,9	819	157	1 545	35 773	327 954	373	2 617	1 502	16 308	78 603
50,0- 59,9	699	140	1 271	37 666	482 027	515	3 044	2 116	27 775	226 807
60,0- 69,9	463	28	834	29 279	470 341	579	3 190	2 400	36 670	420 499
70,0- 79,9	362	34	650	26 254	582 226	551	3 574	2 251	40 532	608 218
80,0- 89,9	228	28	409	18 691	508 890	475	3 320	1 909	39 789	738 678
90,0- 99,9	142	22	251	12 979	421 886	380	2 569	1 504	35 388	794 635
100,0-149,9	348	78	628	39 719	1 798 006	1 102	7 457	4 349	129 469	4 611 564
150,0-199,9	92	6	164	14 515	947 806	407	3 239	1 619	66 879	4 143 100
200,0-299,9	59	22	108	12 443	1 119 518	264	2 057	1 040	60 318	4 935 581
300,0-399,9	13	-	25	3 987	390 666	100	865	417	32 437	3 115 057
400,0-499,9	11	-	21	4 600	490 959	44	352	165	17 318	1 884 980
500,0-599,9	4	6	7	2 175	242 196	21	116	66	10 266	1 175 336
600,0-799,9	6	-	10	4 164	476 937	24	129	92	14 766	1 739 280
800,0-999,9	5	-	9	4 200	482 989	12	82	44	9 385	1 171 724
1000,0 u.m.	7	-	11	12 926	1 486 433	20	88	74	33 578	4 188 059
Zusammen	6 715	1 108	12 784	314 885	10 447 126	5 445	36 788	21 751	584 269	29 859 507
In Bettingen Steuerpflichtige										
0	76	-	120	213	...	9	32	30	-	...
0,1- 9,9	40	-	84	182	...	5	31	25	29	...
10,0- 13,9	34	-	72	376	...	2	31	10	27	...
14,0- 19,9	25	-	50	389	433	5	49	22	82	...
20,0- 29,9	21	-	37	498	1 945	7	13	29	170	-
30,0- 39,9	38	11	69	1 257	6 581	11	88	44	391	1 194
40,0- 49,9	37	17	67	1 622	15 914	18	199	76	784	3 585
50,0- 59,9	34	-	62	1 804	22 994	10	71	41	536	4 190
60,0- 69,9	19	11	39	1 186	18 937	17	139	67	1 036	11 358
70,0- 79,9	22	-	39	1 645	36 359	18	135	70	1 337	19 818
80,0- 89,9	19	-	32	1 610	43 931	20	149	76	1 556	30 367
90,0- 99,9	5	-	8	451	15 261	29	232	120	2 765	62 056
100,0-149,9	23	-	44	2 647	116 651	61	311	262	7 346	260 588
150,0-199,9	3	-	3	361	37 888	28	181	114	4 599	273 905
200,0-299,9	-	-	-	-	-	28	242	108	6 610	531 580
300,0-399,9	2	-	4	677	67 218	6	50	20	1 667	188 465
400,0-499,9	1	-	-	441	46 919	2	-	8	862	88 421
500,0-599,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
600,0-799,9	-	-	-	-	-	2	29	9	1 243	137 886
800,0-999,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000,0 u.m.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	399	39	731	15 361	431 031	278	1 983	1 131	31 038	1 613 413

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Einkommen und Einkommenssteuer in Riehen seit 1999¹

Steuer- jahr ²	Alle Steuer- pflich- tigen	Veran- lagte Steuer- pflichtige	Gesamthaft steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unter- halts- pflichtige ³	Anzahl Kinder	Anzahl Minimal- steuer- pflichtige ⁴	Gesamter Steuer- betrag in Fr. ⁵	Steuer- betrag pro Veranlagten in Fr.
Ganzjährig Steuerpflichtige (ohne manuell fakturierte)									
1999	...	11 351	936 623	828 972	5 537	4 645	103	50 207 139	4 423
2000	...	11 233	987 553	870 074	5 530	4 651	98	54 776 324	4 876
2001	...	11 233	991 913	879 641	5 410	4 761	94	53 977 579	4 805
2002	...	11 510	982 003	868 435	5 411	4 791	99	52 446 316	4 557
Alle Steuerpflichtigen (ohne manuell fakturierte)									
1999	...	12 833	1 009 406	866 656	5 941	5 078	118	52 287 861	4 074
2000	...	12 695	1 057 743	907 656	5 958	5 107	109	56 939 680	4 485
2001	...	12 826	1 050 849	919 834	5 700	5 062	102	56 151 993	4 378
2002	...	12 958	1 034 574	904 502	5 786	5 216	103	54 424 784	4 200
Alle Steuerpflichtigen (einschliesslich manuell fakturierte)									
1999	13 348	13 328	...	...	...	...	...	53 407 310	4 007
2000	13 219	13 203	...	...	...	...	...	57 863 583	4 383
2001	13 378	13 351	...	...	...	...	...	57 486 647	4 306
2002	13 555	13 473	...	...	...	...	...	56 171 450	4 169

¹Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. Das Steuerjahr 2003 war bei Redaktionsschluss noch nicht ausgewertet. - Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfähigkeit; die Vorjahre sind aktualisiert. ³Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. ⁴Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 14, Absatz 2. ⁵Ohne Nachsteuern.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger in Riehen 2002¹

Gesamthaft steuer- bares Einkommen in 1000 Fr. ²	Veran- lagte Steuer- pflichtige	Gesamthaft steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Satz- bestim- mendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuer- bares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Verhei- ratete	Anzahl Alleinste- hende mit Unterhalts- Abzug	Anzahl Kinder	Anzahl Minimal- steuer- pflichtige ³	Gesamter Steuer- betrag in Fr.
0,0- 12,9	1 636	3 899	3 595	3 928	143	32	203	...	2 528
13,0- 19,9	437	7 265	6 622	7 112	26	13	38	...	37 080
20,0- 24,9	315	7 033	6 519	6 929	19	10	30	...	87 594
25,0- 29,9	323	8 857	8 072	8 873	22	17	45	...	170 704
30,0- 34,9	410	13 353	12 395	13 069	46	20	56	9	316 073
35,0- 39,9	456	17 123	15 523	16 797	71	37	89	33	457 129
40,0- 44,9	440	18 676	17 135	18 207	77	30	93	21	574 049
45,0- 49,9	530	25 190	23 372	24 421	103	33	111	14	887 011
50,0- 59,9	979	53 885	50 201	51 740	318	56	242	18	2 008 441
60,0- 69,9	1 003	65 185	59 884	63 174	491	50	382	3	2 586 878
70,0- 79,9	820	61 337	56 198	59 094	476	17	408	1	2 647 309
80,0- 89,9	738	62 721	56 996	59 837	497	16	460	-	2 855 376
90,0- 99,9	565	53 558	48 731	50 146	417	13	388	-	2 543 251
100,0-119,9	865	94 455	86 690	88 461	678	21	625	-	4 912 653
120,0-149,9	785	104 804	98 443	95 245	631	7	521	-	6 009 475
150,0-199,9	536	91 883	86 031	81 450	443	9	479	-	5 785 361
200,0-299,9	384	91 357	86 987	76 910	321	9	354	-	6 218 566
300,0-499,9	180	68 542	66 505	54 412	153	-	175	-	5 008 214
500,0-999,9	69	45 331	44 575	33 445	56	2	62	-	3 382 398
1000,0 u.m.	39	87 549	87 193	55 185	31	-	30	-	5 956 226
Zusammen	11 510	982 003	921 666	868 435	5 019	392	4 791	99	52 446 316

¹Veranlagt aufgrund des Einkommens von 2002. Das Steuerjahr 2003 war bei Redaktionsschluss noch nicht ausgewertet. Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 275. ²Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der Fassung vom 22.8.2001. Für Alleinstehende beginnt die Steuer bei einem steuerbaren und für den Steuersatz massgebenden Einkommen von 11 100 Fr. mit Fr. 11.00 und steigt progressiv auf 11,0 % bei 1 245 000 Fr. Einkommen. Für in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebende Ehegatten beginnt die Steuer bei 21 600 Fr. mit Fr. 10.00 und steigt progressiv auf 10,75 % bei 1 327 300 Fr. Einkommen. ³Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 14, Absatz 2.

Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Nach technischen Anpassungen im Jahr 2002 (Umstellung auf SAP) ist die Stellen- und Personalstatistik 2003 inhaltlich revidiert worden. Die bisherige Erhebungspraxis der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt enthielt die am Stichtag ausgewiesene Beschäftigung ohne Unterscheidung, ob sich die Beschäftigung zu diesem Zeitpunkt durch Bezug eines unbezahlten Urlaubs, durch Mehrarbeit oder Nachzahlung von Überstunden veränderte. Dies führte zu Stellenvermehrungen, ohne dass effektiv zusätzliche Personen eingestellt wurden.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (z.B. für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Sanitätsdepartement (Assistenz- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Ohne Universität, Biozentrum und Kindergärten von Riehen und Bettingen; seit 1999 ohne Universitäts-Kinderspital beider Basel. Die Gerichte sind im Justizdepartement enthalten mit Ausnahme der Tabelle auf Seiten 292/293 ff, wo sie am Schluss separat aufgeführt sind (Seiten 296/297). Die BVB sind durchwegs als Spezialbetrieb aufgeführt im Gegensatz zur Staatsrechnung, wo sie im Wirtschafts- und Sozialdepartement enthalten sind. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

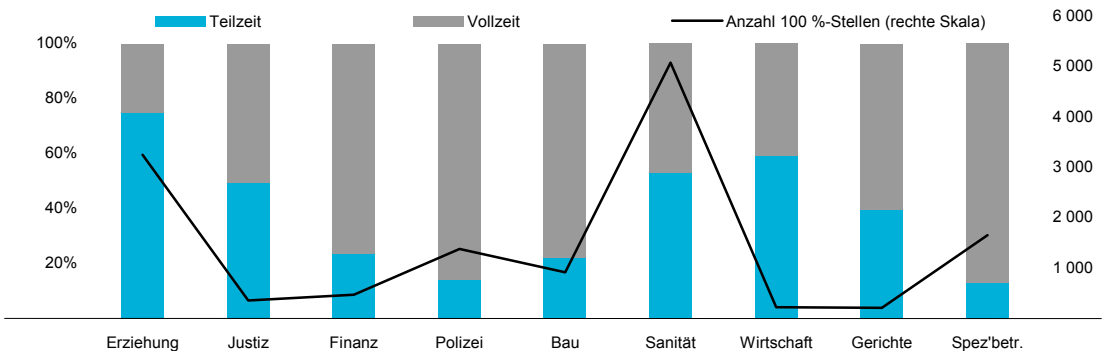
Die Personalausgaben entsprechen dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt mit Ausnahme jener der IWB, welche dort nicht enthalten sind, aber vom Statistischen Amt erhoben werden. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1998¹

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100 % aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten ²	Total
1998	10 394	8 131	18 525	9 713	14 728	1 332 565	211 701	40 460	1 584 727
1999	10 228	8 206	18 434	9 559	14 547	1 295 611	207 162	33 436	1 536 209
2000	10 387	8 583	18 970	9 933	14 877	1 341 509	223 020	72 729	1 637 258
2001	10 387	8 645	19 032	9 976	15 119	1 395 776	390 926	37 247	1 823 949
2002	10 267	9 623	19 890	10 500	15 374	1 430 278	322 736	22 717	1 775 730
2003 ³	8 876	9 044	17 920	9 174	13 872	1 461 156	299 244	61 660	1 822 060
2004	8 791	8 600	17 391	8 977	13 589	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals oben an dieser Seite. ²2000 einschliesslich Rückstellung für Teuerungsausgleich auf den PK-Renten. ³Seit 2003 Zählung nach der Headcount-Methode.

Anteil voll- und teilzeitlich beschäftigtes Personal nach Departement 2004



Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1998¹

Departement	1998	1999	2000	2001	2002	2003 ²	2004
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	73	64	65	69	93	59	65
Erziehungsdepartement	5 408	5 649	5 760	5 500	6 136	5 348	5 143
Justizdepartement	687	719	724	733	795	708	711
Finanzdepartement	501	492	511	532	509	535	505
Polizei- und Militärdepartement	1 477	1 504	1 538	1 545	1 578	1 539	1 477
Baudepartement	1 145	1 044	1 072	1 106	1 130	1 049	1 022
Sanitätsdepartement	7 186	6 745	7 090	7 292	7 336	6 544	6 411
Wirtschafts- und Sozialdepartement	426	539	504	503	512	324	301
Spezialbetrieb	1 622	1 678	1 706	1 752	1 801	1 814	1 756
Zusammen	18 525	18 434	18 970	19 032	19 890	17 920	17 391
Stellen zu 100 % aufgerechnet							
Behörden, Allg. Verwaltung	48,8	43,1	42,3	44,1	54,7	36,6	38,2
Erziehungsdepartement	3 396,8	3 471,6	3 480,4	3 513,6	3 602,5	3 286,3	3 253,2
Justizdepartement	551,0	568,3	570,9	574,3	620,9	574,0	574,3
Finanzdepartement	463,8	458,3	467,9	482,4	459,6	467,7	457,6
Polizei- und Militärdepartement	1 400,7	1 421,8	1 453,8	1 458,6	1 496,2	1 446,7	1 386,3
Baudepartement	1 070,8	981,6	1 000,5	1 020,7	1 032,2	949,3	917,9
Sanitätsdepartement	5 918,5	5 576,4	5 852,2	5 986,2	6 014,3	5 160,3	5 076,7
Wirtschafts- und Sozialdepartement	351,4	439,3	393,9	385,5	400,7	249,3	228,1
Spezialbetrieb	1 526,0	1 585,8	1 615,0	1 653,6	1 692,8	1 701,9	1 656,6
Zusammen	14 727,7	14 546,6	14 876,8	15 119,1	15 373,7	13 872,1	13 588,9
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Allg. Verwaltung	24 679	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	401 513	402 450	409 472	438 000	464 579	465 411	471 043
Justizdepartement	66 853	67 479	69 390	77 002	79 205	80 174	82 934
Finanzdepartement ³	53 608	66 125	113 986	194 038	86 835	108 637	44 851
Polizei- und Militärdepartement	146 533	147 525	153 883	162 601	170 760	173 728	173 576
Baudepartement	104 464	105 569	106 827	113 563	109 497	109 595	108 740
Sanitätsdepartement	591 715	544 499	569 473	616 346	627 826	642 382	650 897
Wirtschafts- und Sozialdepartement	37 658	36 903	41 395	41 933	43 485	47 101	44 312
Spezialbetriebe	157 705	165 659	172 833	180 465	193 544	195 032	197 772
Zusammen	1 584 727	1 536 209	1 637 258	1 823 949	1 775 730	1 822 060	1 774 124
Vollzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	26	23	21	21	25	16	21
Erziehungsdepartement	1 693	1 701	1 660	1 620	1 506	1 191	1 283
Justizdepartement	422	425	420	407	431	382	385
Finanzdepartement	417	412	417	418	389	387	385
Polizei- und Militärdepartement	1 318	1 337	1 358	1 360	1 388	1 331	1 266
Baudepartement	985	900	909	914	903	829	795
Sanitätsdepartement	3 906	3 703	3 891	3 921	3 837	3 028	3 005
Wirtschafts- und Sozialdepartement	213	269	218	193	214	135	123
Spezialbetriebe	1 414	1 458	1 493	1 533	1 574	1 577	1 528
Zusammen	10 394	10 228	10 387	10 387	10 267	8 876	8 791
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	47	41	44	48	68	43	44
Erziehungsdepartement	3 715	3 948	4 100	3 880	4 630	4 157	3 860
Justizdepartement	265	294	304	326	364	326	326
Finanzdepartement	84	80	94	114	120	148	120
Polizei- und Militärdepartement	159	167	180	185	190	208	211
Baudepartement	160	144	163	192	227	220	227
Sanitätsdepartement	3 280	3 042	3 199	3 371	3 499	3 516	3 406
Wirtschafts- und Sozialdepartement	213	270	286	310	298	189	178
Spezialbetriebe	208	220	213	219	227	237	228
Zusammen	8 131	8 206	8 583	8 645	9 623	9 044	8 600

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 289 oben. ²Seit 2003 Zählung nach der Headcount-Methode. ³Seit 1999 ist der Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung im Finanzdepartement enthalten.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1998¹ (Fortsetzung)

Departement	1998	1999	2000	2001	2002	2003 ²	2004
Beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	32	27	30	32	47	30	27
Erziehungsdepartement	3 132	3 294	3 409	3 218	3 594	3 089	3 063
Justizdepartement	319	347	358	383	422	375	375
Finanzdepartement	153	152	162	178	164	164	159
Polizei- und Militärdepartement	323	329	357	374	396	397	389
Baudepartement	191	179	186	204	219	200	201
Sanitätsdepartement	5 136	4 766	4 966	5 090	5 152	4 507	4 377
Wirtschafts- und Sozialdepartement	227	261	264	282	290	189	172
Spezialbetriebe	200	204	201	215	216	223	214
Zusammen	9 713	9 559	9 933	9 976	10 500	9 174	8 977
Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allg. Verwaltung	25	21	24	27	41	25	25
Erziehungsdepartement	2 527	2 675	2 835	2 652	3 059	2 679	2 655
Justizdepartement	183	199	208	233	273	245	252
Finanzdepartement	65	60	72	84	91	97	91
Polizei- und Militärdepartement	137	140	147	155	159	170	171
Baudepartement	105	92	106	126	144	139	138
Sanitätsdepartement	2 884	2 637	2 760	2 882	2 984	2 992	2 899
Wirtschafts- und Sozialdepartement	149	184	199	219	214	140	129
Spezialbetriebe	116	122	109	111	117	121	115
Zusammen	6 191	6 130	6 460	6 489	7 082	6 608	6 475

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2004

Alter Dienstalter	Behörden, Allg. Verwaltung	Erziehungs- departement	Justiz- departement	Finanz- departement	Polizei-, Militär- departement	Bau- departement	Sani- täts- departement	Wirt- schafts-, Sozial- depart.	Spe- zial- betriebe	Ganze kantonale Verwaltung	
										In %	Absolut
Nach Alter in Jahren											
Bis 19	–	1	1	–	–	–	1	–	1	1	9
20-24	–	18	25	4	29	14	26	3	11	20	354
25-29	–	71	45	34	95	23	83	33	39	68	1 185
30-34	31	103	77	81	146	69	125	93	91	109	1 901
35-39	77	138	163	168	186	164	161	176	173	158	2 745
40-44	62	151	159	186	154	164	189	166	211	174	3 017
45-49	154	167	189	119	131	176	156	126	169	159	2 771
50-54	339	165	167	156	98	164	130	173	150	145	2 529
55-59	262	134	135	182	127	154	103	156	113	123	2 142
60-64	77	51	35	46	34	68	27	73	41	40	697
65 u.m.	–	2	3	24	1	5	1	–	2	2	41
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
Absolute Zahlen	65	5 143	711	505	1 477	1 022	6 411	301	1 756	...	17 391
Nach Dienstalter in Jahren											
Bis 3	354	311	324	311	198	225	333	419	208	296	5 155
4- 5	62	103	106	131	113	120	116	123	88	109	1 903
6-10	139	196	131	162	164	175	139	166	120	159	2 764
11-15	92	138	163	119	194	188	160	106	238	164	2 845
16-20	123	82	94	81	99	122	112	76	140	103	1 794
21-25	–	58	69	75	94	76	62	53	96	68	920
26-30	139	62	61	79	47	57	43	23	56	53	698
31-35	92	41	41	36	79	31	30	33	50	40	1 182
36 u.m.	–	10	13	6	12	5	6	–	5	8	130
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
Absolute Zahlen	65	5 143	711	505	1 477	1 022	6 411	301	1 756	...	17 391

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2004

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Behörden, Allg. Verwaltung ¹	7	18	25	12,9	1	22	23	8,9
Behörden, Allgemeine Verwaltung	7	1	8	7,6	1	4	5	2,6
Sozialstellen	–	17	17	5,3	–	18	18	6,4
Erziehungsdepartement	875	1 205	2 080	1 507,5	408	2 655	3 063	1 745,8
Departementssekretariat	11	4	15	13,8	6	11	17	12,4
St. Jakobshalle	11	–	11	11,0	1	1	2	1,2
Ressort Sport	49	8	57	51,3	11	21	32	17,0
Institut für Unterrichtsfragen	1	2	3	1,2	1	8	9	4,6
Amt für Ausbildungsbeiträge	3	–	3	3,0	–	5	5	3,0
Ressort Schulen	55	67	122	76,9	14	289	303	113,0
Schulpsychologischer Dienst ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergärten	7	8	15	12,7	81	213	294	215,5
Primarschule Grossbasel-Ost	16	12	28	23,8	14	116	130	78,9
Primarschule Grossbasel-West	19	14	33	28,6	44	135	179	113,7
Primarschule Kleinbasel	24	11	35	30,9	16	137	153	91,6
Kleinklassen	23	60	83	64,4	20	182	202	115,1
Schulen von Riehen und Bettingen	32	39	71	53,5	23	111	134	81,8
Schule für Brückenangebote	29	52	81	61,6	4	57	61	33,3
Orientierungsschule	76	147	223	157,0	30	284	314	185,7
Weiterbildungsschule	64	83	147	114,5	25	146	171	100,4
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	22	22	44	32,6	5	58	63	28,5
Gymnasium am Münsterplatz	13	38	51	31,6	1	30	31	13,8
Gymnasium Kirschgarten	31	31	62	47,5	3	33	36	16,3
Gymnasium Leonhard	34	52	86	59,9	4	68	72	38,8
Gymnasium Bäumlhof	25	48	73	49,0	3	46	49	25,8
Wirtschaftsgymnasium u. -mittelschule	41	40	81	64,8	4	32	36	20,9
Pädagogisches Institut ³	–	35	35	9,1	–	12	12	2,6
Berufs- und Frauenfachschule	12	30	42	24,8	9	67	76	37,2
Allgemeine Gewerbeschule	73	128	201	126,7	7	64	71	29,3
Schule für Gestaltung	5	79	84	37,6	2	62	64	23,3
Amt für Berufsbildung und -beratung ⁴	4	7	11	9,6	2	24	26	15,3
Ressort Hochschulen	3	1	4	3,9	–	7	7	4,0
Archäologische Bodenforschung	13	7	20	16,3	1	10	11	8,1
Ressort Kultur	1	3	4	3,1	1	4	5	3,5
Museumsdienste	–	–	–	–	1	4	5	3,2
Denkmalpflege	6	8	14	10,8	1	8	9	5,0
Öffentliche Kunstsammlung	37	25	62	53,6	7	40	47	24,5
Antikenmuseum	16	11	27	21,0	–	18	18	9,1
Historisches Museum	10	34	44	26,4	9	34	43	24,1
Naturhistorisches Museum	17	6	23	20,2	1	9	10	4,6
Museum der Kulturen	14	15	29	21,2	5	22	27	14,5
Materialzentrale	13	1	14	13,5	–	3	3	1,5
Ressort Dienste	65	77	142	120,3	52	284	336	224,8

¹Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben in der Staatsrechnung vor. ²Im SAP nur als Kostenstelle, nicht als eigener Buchungskreis geführt; Personalbestand im Ressort Schulen enthalten. ³In die Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel HPSABB integriert. Daher liegt für diesen Bereich nur noch ein Personal-Restbestand (bei der staatlichen Pensionskasse versichertes Personal), aber keine differenzierten Ausgaben in der Staatsrechnung vor. ⁴Wechsel aus dem Wirtschafts- und Sozialdepartement. - Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2004 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Behörden, Allg. Verwaltung ¹	8	40	48	21,9	...	...	...	...
Behörden, Allgemeine Verwaltung	8	5	13	10,2	...	...	...	...
Sozialstellen	–	35	35	11,7	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	1 283	3 860	5 143	3 253,2	379 891	89 256	1 896	471 043
Departementssekretariat	17	15	32	26,2	3 426	820	56	4 302
St. Jakobshalle	12	1	13	12,2	1 306	282	13	1 601
Ressort Sport	60	29	89	68,3	8 128	1 594	135	9 857
Institut für Unterrichtsfragen	2	10	12	5,8	2 670	248	199	3 117
Amt für Ausbildungsbeiträge	3	5	8	6,0	615	149	2	766
Ressort Schulen	69	356	425	189,9	17 294	3 755	384	21 433
Schulpsychologischer Dienst ²	...	...	...	...	2 169	542	40	2 751
Kindergärten	88	221	309	228,2	20 862	4 813	27	25 702
Primarschule Grossbasel-Ost	30	128	158	102,7	11 131	2 515	12	13 658
Primarschule Grossbasel-West	63	149	212	142,3	15 262	3 484	10	18 757
Primarschule Kleinbasel	40	148	188	122,5	13 134	3 094	13	16 240
Kleinklassen	43	242	285	179,5	21 819	5 630	28	27 478
Schulen von Riehen und Bettingen	55	150	205	135,3	15 083	3 506	26	18 616
Schule für Brückenangebote	33	109	142	94,9	11 209	3 024	54	14 287
Orientierungsschule	106	431	537	342,8	41 853	10 118	20	51 992
Weiterbildungsschule	89	229	318	214,9	24 483	5 859	47	30 389
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	27	80	107	61,2	8 820	1 945	3	10 768
Gymnasium am Münsterplatz	14	68	82	45,4	5 978	1 330	4	7 312
Gymnasium Kirschgarten	34	64	98	63,9	9 190	2 097	5	11 292
Gymnasium Leonhard	38	120	158	98,7	14 185	3 251	4	17 440
Gymnasium Bäumlhof	28	94	122	74,7	9 937	2 485	11	12 433
Wirtschaftsgymnasium u. -mittelschule	45	72	117	85,7	11 342	2 760	11	14 113
Pädagogisches Institut ³	–	47	47	11,7	...	...	...	...
Berufs- und Frauenfachschule	21	97	118	62,0	8 542	2 010	14	10 567
Allgemeine Gewerbeschule	80	192	272	156,0	20 924	4 870	126	25 920
Schule für Gestaltung	7	141	148	60,9	8 189	2 159	19	10 367
Amt für Berufsbildung und -beratung ⁴	6	31	37	24,9	3 083	735	44	3 862
Ressort Hochschulen	3	8	11	7,9	1 107	268	4	1 379
Archäologische Bodenforschung	14	17	31	24,3	2 551	622	13	3 186
Ressort Kultur	2	7	9	6,6	786	203	8	997
Museumsdienste	1	4	5	3,2	440	100	15	554
Denkmalpflege	7	16	23	15,8	1 905	434	12	2 351
Öffentliche Kunstsammlung	44	65	109	78,1	7 448	1 726	57	9 231
Antikenmuseum	16	29	45	30,1	2 744	641	5	3 390
Historisches Museum	19	68	87	50,5	4 994	1 084	36	6 114
Naturhistorisches Museum	18	15	33	24,8	3 510	845	17	4 373
Museum der Kulturen	19	37	56	35,7	3 451	843	22	4 316
Materialzentrale	13	4	17	15,0	1 418	323	12	1 753
Ressort Dienste	117	361	478	345,1	38 903	9 090	385	48 378

 Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2004 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Justizdepartement	152	50	202	186,2	71	169	240	173,3
Sekretariat	13	7	20	16,6	11	24	35	25,1
Staatsanwaltschaft	62	3	65	64,3	23	30	53	41,0
Vormundschaftsbehörde	20	29	49	40,3	18	70	88	61,0
Jugend, Familie und Prävention	1	1	2	1,7	1	9	10	6,5
Gleichstellungsbüro	–	–	–	–	–	5	5	3,6
Grundbuch- und Vermessungsamt	34	4	38	37,5	7	5	12	10,2
Zivilstandsamt	9	–	9	9,0	6	12	18	13,0
VZK/Bewährungshilfe ¹	7	6	13	10,8	2	10	12	7,5
Handelsregisteramt	6	–	6	6,0	3	4	7	5,5
Finanzdepartement	329	30	359	348,4	69	94	163	125,6
Sekretariat	8	3	11	9,9	3	18	21	9,0
Finanzkontrolle ²	12	1	13	12,8	1	3	4	3,6
Finanzverwaltung	12	3	15	14,2	3	3	6	5,0
Steuerverwaltung	151	4	155	153,6	44	22	66	59,4
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	16	–	16	16,0	6	9	15	11,3
Zentrale Informatik Dienststelle	65	8	73	70,6	7	12	19	14,4
Rechnungswesen/Controlling	6	3	9	7,8	1	7	8	6,1
Zentraler Personaldienst	9	6	15	12,3	2	16	18	12,5
Allgemeine Verwaltung ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Dreispezialverwaltung	20	1	21	20,5	1	2	3	1,8
Parkhäuser	3	–	3	3,0	1	–	1	1,0
Liegenschaften Finanzvermögen	27	1	28	27,8	–	2	2	1,5
Polizei- und Militärdepartement	1 048	40	1 088	1 069,7	218	171	389	316,7
Stabsdienste	27	7	34	30,0	15	54	69	42,2
Berufsfeuerwehr	117	1	118	117,3	2	5	7	5,1
Militär und Zivilschutz	57	2	59	58,0	7	6	13	11,3
Kantonspolizei	741	22	763	754,6	156	75	231	201,5
Gefängniswesen	66	4	70	67,6	9	8	17	13,6
Einwohnerdienste	40	4	44	42,3	29	23	52	43,0
Baudepartement	732	89	821	784,2	63	138	201	133,8
Sekretariat	17	1	18	17,9	6	40	46	23,2
Bauinspektorat	13	–	13	13,0	4	1	5	4,7
Amt für Bausubventionen	7	–	7	7,0	1	1	2	1,5
Amt für Umwelt und Energie	61	9	70	68,4	11	15	26	20,1
Stadtgärtnerei und Friedhöfe	147	35	182	167,0	9	37	46	30,4
Tiefbauamt	327	18	345	334,2	18	24	42	27,6
Abfallbewirtschaftung	66	–	66	66,0	3	3	6	4,3
Hochbau- und Planungsamt	94	26	120	110,7	11	17	28	22,0

¹Vollzugszentrum Klosterfiechten/Bewährungshilfe. ²Vom Finanzdepartement zwar betreut, aber direkt der Regierung unterstellt. ³Für diesen Bereich lag kein Personalbestand, aber Ausgaben in der Staatsrechnung vor. - Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2004 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Justizdepartement	223	219	442	359	40 209	9 591	581	50 382
Sekretariat	24	31	55	42	4 234	984	47	5 265
Staatsanwaltschaft	85	33	118	105	13 052	3 107	275	16 434
Vormundschaftsbehörde	38	99	137	101	11 185	2 793	100	14 078
Jugend, Familie und Prävention	2	10	12	8	1 071	281	23	1 375
Gleichstellungsbüro	–	5	5	4	394	95	10	499
Grundbuch- und Vermessungsamt	41	9	50	48	5 420	1 237	85	6 743
Zivilstandsamt	15	12	27	22	2 080	456	4	2 540
VZK/Bewährungshilfe ¹	9	16	25	18	1 674	371	35	2 080
Handelsregisteramt	9	4	13	12	1 099	266	2	1 368
Finanzdepartement	398	124	522	474	56 032	6 161	-17 342	44 851
Sekretariat	11	21	32	19	2 144	482	75	2 702
Finanzkontrolle ²	13	4	17	16	2 256	582	50	2 888
Finanzverwaltung	15	6	21	19	2 194	501	31	2 726
Steuerverwaltung	195	26	221	213	23 116	5 356	173	28 645
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	22	9	31	27	2 902	653	71	3 626
Zentrale Informatik Dienststelle	72	20	92	85	10 108	2 507	263	12 879
Rechnungswesen/Controlling	7	10	17	14	1 693	429	36	2 158
Zentraler Personaldienst	11	22	33	25	4 601	1 508	698	6 807
Allgemeine Verwaltung ³	...	...	...	...	3 876	-6 573	-18 816	-21 513
Dreispitzenverwaltung	21	3	24	22	2 107	481	74	2 661
Parkhäuser	4	–	4	4	336	74	2	411
Liegenschaften Finanzvermögen	27	3	30	29	698	161	0	860
Polizei- und Militärdepartement	1 266	211	1 477	1 386	139 549	30 526	3 500	173 576
Stabsdienste	42	61	103	72	7 206	1 624	143	8 974
Berufsfeuerwehr	119	6	125	122	12 512	2 746	439	15 698
Militär und Zivilschutz	64	8	72	69	6 765	1 535	53	8 353
Kantonspolizei	897	97	994	956	94 967	20 846	2 671	118 484
Gefängniswesen	75	12	87	81	10 017	1 941	149	12 107
Einwohnerdienste	69	27	96	85	8 082	1 834	44	9 960
Baudepartement	795	227	1 022	918	87 105	20 221	1 414	108 740
Sekretariat	23	41	64	41	4 646	1 172	231	6 049
Bauinspektorat	17	1	18	18	1 877	514	28	2 419
Amt für Bausubventionen	8	1	9	8	835	191	4	1 030
Amt für Umwelt und Energie	72	24	96	89	9 775	2 455	130	12 360
Stadtgärtnerei und Friedhöfe	156	72	228	197	17 161	3 830	273	21 263
Tiefbauamt	345	42	387	362	31 539	7 224	512	39 275
Abfallbewirtschaftung	69	3	72	70	5 645	1 046	89	6 780
Hochbau- und Planungsamt	105	43	148	133	15 627	3 788	148	19 563

 Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2004 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet
Sanitätsdepartement	1 527	507	2 034	1 838,8	1 478	2 899	4 377	3 237,9
Sekretariat	12	5	17	15,4	–	27	27	13,9
Gesundheitsdienste	7	10	17	14,3	2	49	51	31,4
Sanität	62	3	65	64,2	4	3	7	5,8
Kantonales Veterinäramt	4	–	4	4,0	1	3	4	2,8
Kantonales Laboratorium	14	13	27	24,4	5	17	22	14,6
Schlachthof	17	4	21	18,4	1	1	2	1,7
Institut für Rechtsmedizin	9	3	12	11,1	5	8	13	10,0
Amt für Alterspflege	2	1	3	2,9	–	8	8	4,7
Berufsschulen Gesundheit	15	6	21	19,4	11	53	64	45,6
Öffentliche Zahnkliniken	17	7	24	20,9	39	65	104	73,9
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	13	10	23	20,9	12	26	38	28,9
Universitätsspital	1 032	304	1 336	1 202,7	1 079	1 996	3 075	2 276,1
Felix Platter-Spital	142	42	184	171,9	169	430	599	440,5
Universitäre Psychiatrische Kliniken	181	99	280	248,3	150	213	363	288,1
Wirtschafts- und Sozialdepartement	80	49	129	109,7	43	129	172	118,4
Sekretariat	10	6	16	13,5	5	17	22	15,0
Staatskanzlei	9	9	18	13,6	3	16	19	12,4
Staatsarchiv	5	9	14	10,3	–	13	13	7,1
Amt für Wirtschaft und Arbeit	12	11	23	19,2	6	30	36	21,2
Amt für Sozialbeiträge	23	11	34	29,9	24	38	62	48,4
Statistisches Amt	4	3	7	6,3	2	11	13	9,5
Rheinschiffahrtsdirektion	17	–	17	17,0	3	4	7	4,9
Gerichte	110	24	134	122,1	52	83	135	92,7
Appellationsgericht	7	3	10	8,1	2	8	10	7,1
Gericht für Strafsachen	28	11	39	34,1	10	25	35	21,7
Zivilgericht	73	7	80	75,7	40	44	84	59,6
Sozialversicherungsgericht	2	3	5	4,2	–	6	6	4,3
Spezialbetriebe	1 429	113	1 542	1 492,8	99	115	214	163,8
Basler Verkehrsbetriebe	790	84	874	842,6	43	73	116	84,5
Industrielle Werke ¹	639	29	668	650,2	56	42	98	79,3
Zusammen	6 289	2 125	8 414	7 472,2	2 502	6 475	8 977	6 116,8

¹Die Industriellen Werke Basel sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2004 (Forts.)

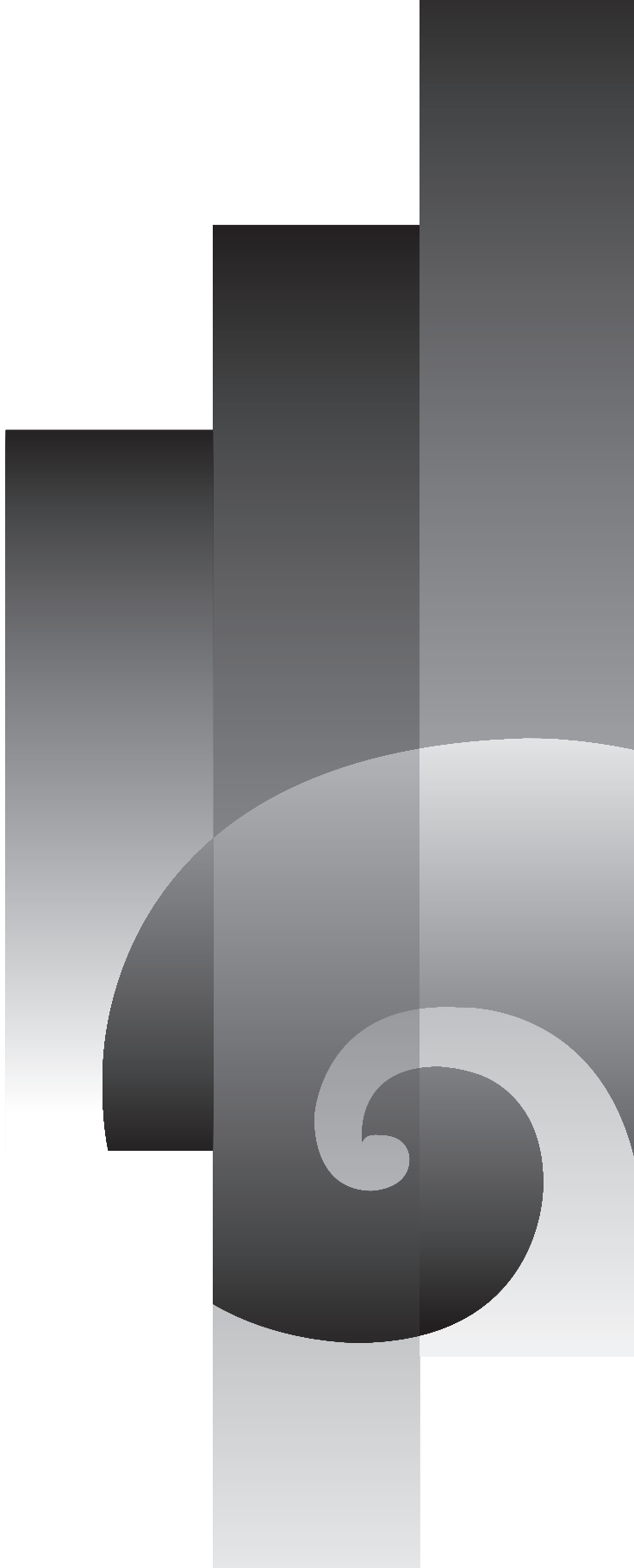
Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100 % auf- gerechnet	Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Sanitätsdepartement	3 005	3 406	6 411	5 076,7	535 369	107 628	7 901	650 897
Sekretariat	12	32	44	29,3	3 388	882	109	4 379
Gesundheitsdienste	9	59	68	45,7	5 176	1 276	164	6 616
Sanität	66	6	72	70,0	7 680	1 758	322	9 760
Kantonales Veterinäramt	5	3	8	6,8	1 271	282	55	1 608
Kantonales Laboratorium	19	30	49	39,0	4 497	1 040	44	5 581
Schlachthof	18	5	23	20,1	1 973	463	103	2 539
Institut für Rechtsmedizin	14	11	25	21,1	2 574	484	9	3 068
Amt für Alterspflege	2	9	11	7,6	884	221	15	1 121
Berufsschulen Gesundheit	26	59	85	65,0	19 451	3 324	353	23 128
Öffentliche Zahnkliniken	56	72	128	94,8	9 276	2 054	101	11 431
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	25	36	61	49,9	5 944	1 199	68	7 212
Universitätsspital	2 111	2 300	4 411	3 478,8	362 384	71 098	5 175	438 658
Felix Platter-Spital	311	472	783	612,4	58 310	12 339	730	71 379
Universitäre Psychiatrische Kliniken	331	312	643	536,3	52 559	11 207	652	64 417
Wirtschafts- und Sozialdepartement	123	178	301	228,1	35 707	8 234	371	44 312
Sekretariat	15	23	38	28,4	3 052	768	82	3 902
Staatskanzlei	12	25	37	26,0	2 273	570	10	2 853
Staatsarchiv	5	22	27	17,3	1 854	486	13	2 353
Amt für Wirtschaft und Arbeit	18	41	59	40,4	16 514	3 678	155	20 347
Amt für Sozialbeiträge	47	49	96	78,3	7 866	1 732	60	9 659
Statistisches Amt	6	14	20	15,8	1 726	438	7	2 170
Rheinschiffahrtsdirektion	20	4	24	21,9	2 421	562	44	3 027
Gerichte	162	107	269	214,8	25 930	6 491	131	32 552
Appellationsgericht	9	11	20	15,2	2 548	613	7	3 168
Gericht für Strafsachen	38	36	74	55,8	7 535	2 381	23	9 938
Zivilgericht	113	51	164	135,3	14 395	3 174	93	17 663
Sozialversicherungsgericht	2	9	11	8,5	1 452	323	8	1 783
Spezialbetriebe	1 528	228	1 756	1 656,6	157 804	35 450	4 518	197 772
Basler Verkehrsbetriebe	833	157	990	927,1	82 728	19 054	1 726	103 508
Industrielle Werke ¹	695	71	766	729,5	75 076	16 396	2 792	94 264
Zusammen	8 791	8 600	17 391	13 589,0	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124

Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.



Rechtspflege

Polizei
Gerichte
Strafvollzug
Rechtsmedizin
Opferhilfe



Polizeiliche Kriminalstatistik seit 1996¹

Straftat	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Gewalttaten	763	752	716	861	800	776	943	960	990
Vorsätzliche Tötungsdelikte	19	20	23	17	19	13	19	20	22
Körperverletzung	392	350	345	438	419	384	488	479	537
Raub	187	225	195	182	185	171	186	177	176
Erpressung	19	23	22	19	15	14	15	44	23
Freiheitsberaubung, Entführung	17	13	25	30	21	23	32	33	42
Geiselnahme	1	1	–	1	–	1	–	–	–
Vergewaltigung	34	19	29	49	33	32	41	48	34
Brandstiftung	61	66	55	56	56	65	55	69	70
Gewalt, Drohung gegen Beamte	33	35	22	69	52	73	107	90	86
Diebstähle	18 154	19 081	19 048	16 221	15 413	16 377	19 158	18 054	19 005
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	13 866	14 876	14 755	12 465	11 917	12 864	15 243	14 516	15 732
davon Einbruchdiebstahl	2 196	2 248	1 947	2 217	1 951	1 666	1 874	1 881	1 605
davon Entreisddiebstahl	101	82	111	102	72	118	99	95	83
Fahrzeugdiebstahl ²	4 288	4 205	4 293	3 756	3 496	3 513	3 915	3 538	3 273
Übrige Straftaten									
Veruntreuung	98	120	117	88	86	101	87	98	84
Betrug	551	696	779	624	726	800	1 063	1 206	1 258
Drohung	383	438	399	481	430	502	604	666	769
davon Bombendrohung	6	12	6	13	4	4	5	4	5
Nötigung	61	70	73	89	78	68	73	87	96
Strafbare sexuelle Handlungen	133	186	190	192	240	236	204	262	169
davon sex. Integrität von Kindern ³	35	62	47	52	60	56	55	70	39
Strafbare Vorbereitungshandlungen	–	1	1	3	2	3	2	3	2
Geldwäscherei, mangelnde Sorgfalt	5	10	8	12	7	13	11	28	22
Alle Straftaten	20 148	21 354	21 331	18 571	17 782	18 876	22 145	21 364	22 395

¹"Polizeiliche Kriminalstatistik" - Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen. ²Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch. ³Bereinigte Werte.

Polizeiliche Kriminalstatistik - Handlungen, ermittelte Täter und Opfer 2004¹

Straftat	Anzahl Handlungen			Ermittelte Täter ²					Opfer	
	Total	Ver-sucht	Voll-endet	Total	Weib-lich	Min-der-jährig	Ausländer wohnhaft in der Schweiz	Ausländer wohnhaft im Ausland	Total	Weib-lich
Vorsätzliche Tötungsdelikte	22	16	6	19	2	–	10	2	23	7
Körperverletzung	537	...	...	333	46	88	182	20	611	227
Raub	176	16	160	89	2	23	38	13	...	...
Erpressung	23	–	23	30	2	5	13	4	27	6
Freiheitsberaubung, Entführung	42	–	42	27	2	1	15	–	51	34
Geiselnahme	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung	34	11	23	19	–	–	9	1	36	...
Brandstiftung	70	3	67	23	–	10	11	1	...	...
Gewalt, Drohung gegen Beamte	86	...	...	80	10	11	35	10	...	...
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	15 732	547	15 185	2 950	750	698	1 167	417	...	...
davon Einbruchdiebstahl	1 605	311	1 294	335	53	38	72	40	...	...
davon Entreisddiebstahl	83	4	79	25	6	15	8	–	...	...
Fahrzeugdiebstahl ³	3 273	34	3 239	125	4	78	66	11	...	...
Veruntreuung	84	1	83	55	19	–	16	3	...	...
Betrug	1 258	44	1 214	892	303	542	398	114	...	...
Drohung	769	...	...	352	33	54	212	22	...	...
davon Bombendrohung	5	...	...	–	–	–	–	–	...	...
Nötigung	96	5	91	54	8	10	31	2	125	57
Strafbare sexuelle Handlungen	169	2	167	102	5	16	33	5	188	155
davon sex. Integrität von Kindern	39	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Strafbare Vorbereitungshandlungen	2	–	2	11	4	–	1	–	...	...
Geldwäscherei, mangelnde Sorgfalt	22	1	21	–	–	–	–	–	...	...

¹"Polizeiliche Kriminalstatistik" - Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen, ermittelte Täter und Opfer. ²Die Anzahl ermittelter Täter kann sich auch auf in früheren Jahren begangene Delikte beziehen. ³Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Rückweisungen und Festnahmen im Grenzverkehr an Bahnhöfen und am Flughafen seit 1996¹

Rückweisungsgrund	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Ohne Visum	538	609	1 423	1 607	1 530	1 132	1 400	1 002	...
Ohne gültige Ausweispapiere	252	417	599	705	655	706	750	592	...
Falsche Ausweispapiere	160	122	135	156	142	169	174	105	...
Ohne Zusicherung zum Stellenantritt	7	15	13	6	9	10	1	–	...
Einreisesperre	60	45	43	28	41	26	22	17	...
Mittellosigkeit	172	130	126	141	184	236	183	47	...
Alle Rückweisungen	1 189	1 338	2 339	2 643	2 561	2 279	2 530	1 763	...
Alle Festnahmen	668	739	724	606	466	347	335	336	...

¹Bahnhof SNCF und Badischer Bahnhof.Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1999¹

Dienstleistung, Kontrolle	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	68	83	63	129	117	...
Kontrollen des Strassenlärms	4	3	5	6	4	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	417	389	440	649	669	...
Kontrollierte Fahrzeuge ²	163 171	121 995	276 083	3 880 779	9 251 513	...
Festgestellte Übertretungen	16 173	11 925	14 095	27 780	26 175	...
Prozentanteil der Übertretungen ³	9,9	9,7	5,1	7,3	6,0	...
Kontrollen bei Rotlicht	174	...	...	...	...	...
Festgestellte Übertretungen	514	...	...	...	...	...
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	10	...	...	...	13	...
Kontrollierte Fahrzeuge	88	...	...	...	27	...
Festgestellte Übertretungen	19	...	...	...	21	...
Prozentanteil der Übertretungen	21,0	...	...	...	78,0	...
Angeordnete Verkehrskontrollen	...	294	150	178	...	...
Festgestellte Übertretungen	...	1 044	1 542	2 219	...	...
Kontrollen der Abgasvorschriften	13	7	12	9	7	...
Kontrollierte Fahrzeuge	419	248	374	186	125	...
Beanstandete Fahrzeuge	80	63	98	62	43	...
Prozentanteil der Beanstandungen	19,1	25,4	26,2	33,0	35,0	...
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	41	39	169	99	84	...
Kontrollierte Fahrzeuge	600	618	1 296	1 174	1 318	...
Festgestellte Übertretungen	189	125	100	466	461	...
Prozentanteil der Übertretungen	31,5	20,2	13,0	39,7	35,0	...
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	13	21	24	39	24	...
Beanstandungen	25	27	31	71	...	...
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	530	314	440	745	1 045	...
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	522	517	506	492	491	...
Ohne Unfall	363	395	353	354	393	...
Mit Unfall	159	122	153	138	98	...
Atemlufttests	1 169	1 234	2 105	2 368	...	...
Anordnungen von Blutentnahme	592	528	498	571	473	...
Ermittlungsverfahren wegen	214	164	144	178	145	...
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	61	67	49	88	67	...
Entwendung eines anvertrauten Motorfahrzeuges	14	2	2	4	2	...
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	104	95	93	86	76	...
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	...	...	45	137	...	...
Administrative Verfügungen ⁴	1 568	1 924	2 326	2 327	1 938	...
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	367	270	261	252	233	...
davon Führerausweisentzüge	1 006	896	977	974	909	...
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	6,1	5,6	5,7	5,8	6,0	...

¹Strassenverkehrsunfälle siehe Seiten 173 und 174. ²Seit 2002 werden Einsätze von Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachern ("Blechpolizisten") mitgezählt. ³Ohne Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. ⁴Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes seit 1998

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Fussgänger	8	7	15	24	21	22	66
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	8	5	15	21	16	20	45
davon Betreten der Autobahn	–	1	–	3	2	2	7
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	1 934	2 684	3 097	3 267	2 662	3 106	4 804
Übertreten administrativer Bestimmungen	682	647	669	55	42	47	39
Verletzen der Verkehrsregeln	1 043	898	1 046	1 207	1 310	1 440	1 772
Nichtbeachten der Vorschrittssignale	651	476	747	813	365	424	1 249
Nichtbeachten der Lichtsignale	513	424	401	443	358	376	692
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	209	239	234	749	587	819	1 052
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	188 569	172 421	187 243	211 650	234 744	256 347	292 035
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 602	1 294	1 542	2 033	1 900	1 616	1 951
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	162 321	142 597	150 554	169 549	182 298	205 660	217 782
davon Übertreten der Parkzeit	86 572	70 529	71 587	77 353	90 960	108 353	112 149
davon Parkieren im Parkverbot	57 773	53 232	58 727	68 055	68 334	73 884	78 927
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	17 976	18 836	20 240	24 141	23 004	23 423	26 706
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	24 025	28 530	35 147	40 068	50 546	49 071	72 302
davon Nichtbeachten der Vorschrittssignale	7 007	7 453	9 330	10 108	12 779	13 338	14 078
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	650	743	593	794	1 408	1 700	3 732
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ²	11 035	15 963	11 675	13 970	26 945	23 243	38 935
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	621	589	717	779	708	724	968
Fehlende Nationalstrassenvignette	240	353	340	558	354	320	583
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	190 751	175 465	190 695	215 499	237 781	259 795	297 488
Bezahlte Bussen in 1 000 Fr.	7 771	7 808	7 841	9 428	10 626	11 632	13 932
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	7 264	6 871	7 259	9 539	8 969	8 935	18 447

¹Höhere Werte infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen im Jahr 2004. ²Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1998

Dienstleistung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Polizeirapporte und Berichte aller Art	54 276	53 340	51 679	39 724	40 883	41 526	...
davon Strafanzeigen	30 770	27 961	4 298	4 226	5 191	5 561	...
davon Vermisstanzeigen ¹	152	175	200	183	...	...	...
davon Verlust- und Fundanzeigen	4 981	5 972	6 443	4 046	4 578	4 567	...
davon Identifizierung unbekannter Leichen ¹	16	12	8	8	...	...	...
Requisitionen	38 660	36 430	35 627	35 126	36 945	36 848	...
davon Überweisungen an Spitäler	650	461	496	488	472	417	...
davon alle Einbruch- und Überfallalarne	955	953	1 076	899	937	1 020	...
davon echte Einbruch- und Überfallalarne	14	–	17	30	38	39	...
davon Rheinverschmutzungen	5	2	17	6	2	8	...
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	17	5	9	17	14	16	...
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	3	–	1	3	1	1	...
davon Hundeeinsätze	461	249	573	485	726	556	...
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	851	3 857	952	2 254	2 140	3 085	...
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	2 779	2 472	1 979	2 026	2 185	2 214	...
davon an der Grenze Festgenommene	632	739	361	411	417	509	...
Zu- und Abführungen von Häftlingen ²	9 521	13 045	3 688	4 494	...	...	...
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	379	434	468	618	924	1 626	...
davon zugunsten von gefährdeten Personen	20	42	34	30	38	33	...
davon zugunsten von Demonstrationen	25	28	32	14	18	45	...
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	65	40	40	34	55	50	...

¹Seit 2002 werden diese Fälle durch die Abteilung Grenz- und Fahndungspolizei (Fahndungsdienst) bearbeitet. ²Seit 2002 werden diese Fälle durch die Abteilung Grenz- und Fahndungspolizei (Sicherheits- und Transportdienst/Haftleitstelle) bearbeitet.

Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 1998

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schweizerisches Strafgesetz	409	378	554	689	553	662	536
Strassenverkehrsgesetz ¹	12 267	11 180	11 800	13 662	13 116	13 941	23 464
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	166	153	164	117	108	128	138
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	395	386	474	375	375	423	433
davon Fahren ohne Ausweis	188	131	284	156	152	159	198
Übrige Bundesgesetze	881	1 169	1 139	1 049	1 243	2 088	1 960
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	1 466	1 366	1 466	1 239	1 620	2 637	2 723
davon Diensterschwerung (§ 16)	114	208	161	180	167	322	366
davon Strassenanschläge (§ 22)	55	61	86	54	66	72	110
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	179	136	226	115	136	258	257
davon Rauschzustand (§ 35)	208	203	212	228	345	612	687
davon Strassenprostitution (§ 30)	39	102	27	61	60	78	80
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	65	100	57	40	49	112	117
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	2	2	1	1	3	2	–
davon Halten von Hunden (§ 89)	88	30	145	32	104	134	144
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	183	11	37	57	38	24	15
Zusammen	15 023	14 093	14 959	16 639	16 532	19 328	28 683

¹Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren. Im Jahr 2004 höherer Wert infolge Installation mehrerer neuer Radarstationen.

Vom Kantonalen Strafgericht Beurteilte nach Heimat und Wohnort seit 1998

Heimat, Wohnort	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Abteilung Verzeigungen							
Alle Beurteilten	21 464	18 829	20 421	22 450	25 872	27 583	37 002
Schweizer	11 731	10 220	10 608	11 488	13 118	13 189	16 762
wohnhaft in Basel-Stadt	6 909	6 077	6 750	7 063	7 636	7 841	9 827
wohnhaft ausserhalb	4 822	4 143	3 858	4 425	5 482	5 348	6 935
Ausländer	9 733	8 609	9 813	10 962	12 754	14 394	20 240
wohnhaft in Basel-Stadt	4 427	4 031	4 694	5 009	5 845	6 172	9 253
wohnhaft ausserhalb	5 306	4 578	5 119	5 953	6 909	8 222	10 987
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	141	199	200	226	347	377	564
Schweizer	83	105	87	101	88	127	156
wohnhaft in Basel-Stadt	45	55	46	60	55	75	83
wohnhaft ausserhalb	38	50	41	41	33	52	73
Ausländer	58	94	113	125	259	250	408
wohnhaft in Basel-Stadt	17	38	19	16	36	48	71
wohnhaft ausserhalb	41	56	94	109	223	202	337
davon wegen dem Strassenverkehrsgesetz Beurteilte	12 600	11 575	12 088	14 231	14 367	14 213	21 881
Schweizer	6 464	6 165	5 819	7 049	7 094	6 427	9 342
wohnhaft in Basel-Stadt	3 668	3 523	3 584	4 239	4 087	3 752	5 525
wohnhaft ausserhalb	2 796	2 642	2 235	2 810	3 007	2 675	3 817
Ausländer	6 136	5 410	6 269	7 182	7 273	7 786	12 539
wohnhaft in Basel-Stadt	3 005	2 740	3 214	3 787	3 719	3 923	6 733
wohnhaft ausserhalb	3 131	2 670	3 055	3 395	3 554	3 863	5 806
Abteilung öffentliche Anlagen							
Alle Beurteilten	924	1 077	948	897	1 023	955	972
Schweizer	417	500	425	420	455	425	494
wohnhaft in Basel-Stadt	239	289	272	244	280	243	306
wohnhaft ausserhalb	178	211	153	176	175	182	188
Ausländer	507	577	523	477	568	530	478
wohnhaft in Basel-Stadt	174	227	175	199	228	183	234
wohnhaft ausserhalb	333	350	348	278	340	347	244
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	155	162	131	112	160	262	249
Schweizer	75	73	47	34	77	114	108
wohnhaft in Basel-Stadt	28	35	28	18	45	69	67
wohnhaft ausserhalb	47	38	19	16	32	45	41
Ausländer	80	89	84	78	83	148	141
wohnhaft in Basel-Stadt	16	29	24	22	20	45	42
wohnhaft ausserhalb	64	60	60	56	63	103	99

Kantonale Gerichte seit 1996

Art des Geschäftes	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Appellationsgericht									
Appellation in Zivilsachen ¹	77	75	59	59	43	41	47	48	29
davon Urteil bestätigt	28	28	26	22	13	14	23	14	14
Appellation in Strafsachen ²	101	100	85	89	90	79	85	69	44
davon Urteil bestätigt	39	40	17	22	35	36	30	22	26
Appellation in Verzeigungssachen ²	16	35	21	11	26	23	8	10	12
davon Urteil bestätigt	11	20	8	6	12	12	2	3	5
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹	172	192	216	199	154	182	188	162	76
davon abgewiesen	84	76	80	95	52	72	63	66	51
Beschwerden ¹	204	159	134	167	147	114	136	142	78
davon abgewiesen	139	115	58	81	79	43	66	58	58
Haftbeschwerden ¹	49	39	21	18	24	15	22	33	20
davon abgewiesen	45	32	7	13	16	8	16	26	18
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	252	318	448	444	276	243	169	127	131
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	428	447	536	566	538	454	873	610	670
Zivilgericht¹									
Kammerprozesse	1 150	1 246	1 226	1 238	747	667	688	695	804
Familienrechtsachen	743	804	856	835	341	347	358	428	501
Übrige Zivilsachen	407	442	370	403	406	320	330	267	303
Scheidungen auf gemeinsames Begehren ⁴	...	...	...	...	141	379	333	343	329
Prozesse des Dreiergerichts	405	417	359	343	289	269	304	216	299
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 016	1 299	1 343	1 165	1 137	1 020	1 105	1 006	1 016
Rechtsöffnungen	1 809	1 849	1 737	1 528	1 795	1 529	1 369	1 464	1 548
Konkursbegehren	756	731	757	664	680	851	837	966	1 112
Erstreckung von Miete und Pacht ⁵	35	35	23	25	25	31	27	25	14
Strafgericht²									
Kammer- und Dreiergericht									
Einzelrichter (öffentliche Anklagen)	976	884	924	1 077	948	897	1 023	955	972
Verhör des Einzelrichters (Privatklagen)	329	310	337	336	318	329	421	402	530
Strafgericht, Abteilung Verzeigungen									
Strafbefehls- und Einzelrichter ⁶	25 898	23 872	22 399	19 627	21 729	24 917	27 169	29 300	38 213
durch Strafbefehl erledigt	24 540	22 741	21 329	18 838	21 105	24 404	26 385	28 322	37 488
durch Verhandlung erledigt	1 358	1 131	1 070	789	624	513	784	978	725
Sozialversicherungsgericht³									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	...	...	...	...	...	...	52	54	19
Arbeitslosenversicherung	...	...	...	...	...	...	62	139	89
Berufliche Vorsorge	...	...	...	...	...	...	19	19	39
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	...	...	...	...	...	...	70	69	19
Erwerbsersatzordnung	...	...	...	...	...	...	–	1	1
Familienausgleichskassen	...	...	...	...	...	...	1	2	4
Invalidenversicherung	...	...	...	...	...	...	125	171	118
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	...	...	...	...	...	...	35	61	54
Militärversicherung	...	...	...	...	...	...	–	–	–
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	...	...	...	...	...	...	4	1	–
Unfallversicherung	...	...	...	...	...	...	38	45	65
Bei Eingang nicht zuzuordnen	...	...	...	...	...	...	15	13	2
Alle erledigten Klagen	...	...	...	...	...	...	421	575	410
Jugendstrafrechtspflege²									
Jugendanwalt als Einzelrichter									
Übertretungen	518	539	599	589	643	732	894	883	960
Verbrechen und Vergehen	143	223	219	222	189	199	283	236	235
Jugendstrafgericht	33	24	28	24	32	17	32	16	30

¹Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Verzeigte und beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ³Betriebsaufnahme des Gerichts am 1.4.2002. ⁴Das am 1.1.2000 in Kraft getretene Scheidungsrecht führt als neues Rechtsinstitut die "Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung" (Art. 111 ZGB) ein. ⁵Seit 1.7.1995 entscheidet der Einzelrichter über missbräuchliche Kündigungen und über die Erstreckung von Miete und Pacht. ⁶Bis 31.12.1997 "Polizeigericht, Kammer- und Einzelrichter". Diese beurteilten Verzeigungsfälle umfassen neben den von der Polizei überwiesenen auch jene vieler anderer Amtsstellen; ihre Zahl ist grösser als jene der beurteilten Personen auf Seite 304 unten, weil dort teilweise die gleiche Person im gleichen Jahr mehrfach verzeigt worden ist, die Strafe für die mehreren Verzeigungen dann aber in einem einzigen Strafbefehl zusammengefasst worden ist.

Kantonale Gerichte seit 1996 (Fortsetzung)

Art des Geschäftes	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Gewerbliches Schiedsgericht									
Klagen von Arbeitgebern	6	10	7	8	7	10	13	16	14
Gutgeheissen	–	7	2	2	–	–	3	4	3
Teilweise gutgeheissen	1	1	2	2	1	2	2	2	–
Abgewiesen	1	2	1	1	2	–	3	–	2
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	4	–	2	3	4	8	5	10	8
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Klagen von Arbeitnehmern	470	439	401	406	357	433	437	490	441
Gutgeheissen	156	145	120	107	29	72	42	50	21
Teilweise gutgeheissen	16	20	30	10	84	93	109	89	105
Abgewiesen	55	91	48	43	19	46	34	35	27
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	243	183	203	246	225	222	230	289	268
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	–	–	–	–	22	27	20
Alle erledigten Klagen	476	449	408	414	364	443	450	506	455

Verurteilungen nach Strafgesetzbuch mit Strafregistereintrag seit 1995 - Urteile Basel-Stadt¹

Urteils- jahr	Strafart ²		Haft	Alle Freiheits- strafen		davon bedingt	Busse ⁵	Mass- nahme	Alle Ver- urtei- lungen ³	Vergehensgruppe (Auswahl) ⁴				
	Zucht- haus	Gefäng- nis		Alle	Freiheits- strafen					Leib und Leben	Ver- mögen	Ehre, Frei- heit	Sitt- lich- keit	Öffent- liche Gewalt
1995	18	518	147	683	492	149	39	871	102	479	145	21	109	
1996	27	698	175	900	659	152	34	1 086	125	652	152	36	131	
1997	18	619	270	907	614	142	37	1 086	115	639	192	24	145	
1998	16	595	139	750	561	125	28	903	107	574	167	21	54	
1999	13	599	143	755	575	121	20	896	138	499	173	38	83	
2000	23	559	209	791	585	148	20	959	156	502	194	29	77	
2001	14	584	197	795	575	177	20	992	147	471	201	41	106	
2002	10	630	210	850	643	169	19	1 038	125	540	223	41	80	
2003	14	685	255	954	666	107	14	1 075	114	616	204	25	94	
2004	18	882	251	1 151	824	122	11	1 284	182	804	213	57	142	

¹Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ²Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) Artikel aus der Gruppe erwähnen. ⁵Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe.

Verurteilungen nach Strassenverkehrsgesetz mit Strafregistereintrag seit 1995 - Urteile Basel-Stadt¹

Urteils- jahr	Strafart ²		Haft	Alle Freiheits- strafen		davon bedingt	Busse ⁴	Mass- nahme	Alle Ver- urtei- lungen ³	Alle davon		
	Zucht- haus	Gefäng- nis		Alle	Freiheits- strafen					Aus- länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwach- sene ⁷
1995	1	598	759	1 358	948	385	15	1 758	763	200	324	
1996	4	602	695	1 301	839	393	6	1 700	735	223	296	
1997	2	523	221	746	573	364	12	1 122	535	119	221	
1998	3	534	127	664	571	320	8	992	520	112	192	
1999	–	511	113	624	546	383	7	1 014	529	125	180	
2000	1	668	122	791	694	503	2	1 296	718	171	251	
2001	1	616	103	720	645	508	7	1 235	618	157	269	
2002	1	667	116	784	704	576	4	1 364	767	182	303	
2003	5	603	77	685	616	517	6	1 208	695	165	242	
2004	1	547	104	652	599	295	4	951	526	106	235	

¹Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ²Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen (wegen SVG-Delikten allein kann keine Zucht-haus-Strafe ausgesprochen werden). ³Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵Anzahl Urteile gegen Ausländer (Wohnsitz Schweiz oder Ausland). ⁶Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (18-24-jährig).

Verurteilungen nach Betäubungsmittelgesetz mit Strafregistereintrag seit 1995 - Urteile Basel-Stadt¹

Urteils-jahr	Strafart ²			Alle Freiheitsstrafen	davon bedingt	Busse ⁴	Massnahme	Alle Verurteilungen ³	davon		
	Zuchthaus	Gefängnis	Haft						Ausländer ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷
1995	12	239	21	272	180	58	47	377	138	53	120
1996	12	302	30	344	239	46	34	424	168	76	131
1997	15	290	11	316	206	49	43	408	169	71	128
1998	12	227	12	251	165	37	38	326	145	44	91
1999	9	273	4	286	212	35	18	339	160	41	92
2000	11	254	7	272	187	32	14	318	187	51	105
2001	10	231	9	250	163	28	14	292	171	50	88
2002	7	222	11	240	162	40	18	298	174	44	93
2003	13	381	22	416	292	31	11	458	282	76	200
2004	13	461	10	484	344	35	9	528	366	52	258

¹Da Verurteilungen teilweise erst nach mehreren Jahren gemeldet werden (z.B. wegen Rekurs) sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ²Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵Anzahl Urteile gegen Ausländer (Wohnsitz Schweiz oder Ausland). ⁶Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (18-24-jährig).

Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 1995

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaftierten	Anzahl Hafttage
	Untersuchungs-gefangene	Häftlinge, Straf-gefangene	Unter Polizei-gewahr-sam	Militär	Untersuchungs-gefangene	Häftlinge, Straf-gefangene	Unter Polizei-gewahr-sam		
1995	143	424	437	43	257	300	2 213	3 817	70 794
1996	85	561	357	39	153	356	1 892	3 443	67 448
1997	41	561	392	13	83	388	2 318	3 796	75 634
1998	27	528	304	17	91	378	2 575	3 920	79 724
1999	9	392	294	32	34	320	2 441	3 522	78 942
2000	16	340	239	33	36	270	2 052	2 986	62 764
2001	24	418	282	27	86	422	2 248	3 507	65 728
2002	34	451	276	36	99	466	2 220	3 582	64 864
2003	39	504	360	33	116	545	2 325	3 922	68 236
2004	44	433	321	4	101	557	2 461	3 921	103 838

Insassen in der Strafanstalt Bostadel nach Strafart seit 1995¹

Jahr	Vorläufiger Vollzug			Zuchthaus			Gefängnis			Verwahrung, Massnahmen		
	Ein-tritte	Aus-tritte ²	End-bestand	Ein-tritte ³	Aus-tritte	End-bestand	Ein-tritte ³	Aus-tritte	End-bestand	Ein-tritte	Aus-tritte	End-bestand
1995	45	38	32	32	41	66	10	7	8	2	3	2
1996	30	40	22	56	45	77	12	13	7	–	1	1
1997	45	34	33	44	55	66	5	12	–	2	–	3
1998	39	41	31	48	54	59	14	8	7	6	2	7
1999	40	45	26	51	49	61	10	11	6	4	1	10
2000	42	45	23	56	52	65	9	14	1	8	5	13
2001	40	35	28	44	51	58	8	6	3	4	2	15
2002	28	34	22	38	34	62	8	7	4	6	7	14
2003	42	32	32	25	41	46	17	12	9	4	7	11
2004	44	39	37	35	34	47	14	13	10	1	2	10

¹Nur männliche Strafgefangene. ²Zur Hauptsache Wechsel in eine Strafart. ³Einschliesslich Übertritte.

Eintritte in die Strafanstalt Bostadel seit 1994¹

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Nach Strafdauer											
0- 3 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4- 6 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7-12 Monate	–	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
1- 3 Jahre	13	3	8	2	8	3	6	5	7	4	9
4- 5 Jahre	12	3	7	2	3	10	7	5	4	6	3
6-10 Jahre	16	7	7	12	7	5	13	12	7	3	2
11-30 Jahre	5	3	9	7	7	6	8	6	5	4	5
Lebenslänglich	–	–	2	1	–	–	–	–	–	1	2
Unbestimmt	–	2	–	2	4	3	7	4	4	4	1
Vorläufiger Vollzug	33	45	30	45	39	40	42	40	28	42	44
Zusammen	79	64	63	72	69	67	83	72	55	64	66
Nach Art des Vergehens											
Leib und Leben	14	9	13	16	6	18	21	19	17	13	19
Vermögen	15	16	16	16	18	17	15	15	7	17	13
Sittlichkeit	5	7	6	3	8	2	6	3	4	4	5
Familie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Öffentlicher Verkehr	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Öffentliche Gewalt	–	–	1	2	1	–	–	–	–	–	–
Gemeingefährliche Vergehen	1	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Militärstrafgesetz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Liederlicher Lebenswandel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Betäubungsmittelgesetz	44	31	27	33	35	30	41	35	27	30	29
Zusammen	79	64	63	72	69	67	83	72	55	64	66
Nach Zivilstand											
Ledig	35	26	26	28	38	42	38	36	35	32	34
Verheiratet	27	28	20	27	21	18	28	18	17	20	20
Verwitwet	1	–	3	–	1	1	–	3	1	3	2
Getrennt	1	1	1	3	–	–	2	1	–	–	2
Geschieden	15	9	13	14	9	6	15	14	2	9	8
Zusammen	79	64	63	72	69	67	83	72	55	64	66
Nach Alter in Jahren											
0-19	–	–	–	1	2	–	–	–	–	1	5
20-29	32	25	29	28	30	35	37	29	32	28	29
30-39	34	27	21	31	26	23	25	32	17	20	14
40-49	12	9	12	11	8	6	14	7	3	6	13
50-59	–	2	1	1	3	3	5	4	3	6	3
60 u.m.	1	1	–	–	–	–	2	–	–	3	2
Zusammen	79	64	63	72	69	67	83	72	55	64	66
Rückfällige nach Zahl der Vorstrafen											
Unbekannt	7	6	9	9	3	3	4	4	3	4	5
1	8	17	5	10	4	8	11	13	9	16	4
2	5	2	6	4	4	7	2	2	–	3	–
3	2	–	2	1	2	1	1	2	2	1	1
4	1	1	–	1	–	–	1	1	1	2	–
5- 9	–	2	2	–	2	1	7	3	1	1	–
10-19	–	1	2	2	1	–	–	–	–	2	–
20 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	23	29	26	27	16	20	26	25	16	29	10

¹Nur männliche Strafgefangene.

Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 1998

Veranlassung Art der Untersuchung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Strassenverkehr								
Blutalkoholbestimmungen	778	857	846	854	955	854	880	...
Alkoholrückrechnungen inkl. Nachtrunkberechnungen	703	845	859	878	979	830	909	...
Begleitstoffanalysen	1	7	3	3	2	2	1	...
Fahren unter Drogen/Medikamenten	36	79	58	88	122	126	160	...
Fahreignungsabklärungen	...	...	...	...	...	...	17	...
Theoretische Blutalkoholberechnungen	...	...	...	...	...	...	15	...
Obduktionen								
Lokalausganschein/Legalinspektion	191	190	198	224	232	264	303	...
Legalinspektion im IRM	16	10	6	12	34	30	6	...
Gerichtliche Obduktionen	202	201	221	282	266	255	226	...
Bestattungsobduktionen	80	89	65	41	25	14	4	...
Private Aufträge	–	–	–	–	1	2	1	...
Todesarten								
Suizid	66	70	85	101	90	82	51	...
Unfall	49	47	36	53	50	56	48	...
Natürlicher Tod	128	143	69	143	120	96	103	...
Tötungsdelikte	3	3	7	9	8	7	6	...
"Drogentod"/Intoxikation ¹	20	20	11	11	15	12	14	...
Intoxikation ¹	28	7	10	13	6	6	...	...
"Plötzlicher Kindstod"	4	2	–	2	1	2	–	...
Spezialgutachten	...	...	...	...	...	...	12	...
Begutachtung von Lebenden								
Sexualdelikte	22	41	39	44	51	73	54	...
Körperverletzungen	63	77	66	79	121	125	171	...
Altersbestimmungen	15	48	17	21	24	23	20	...
Verkehrsmedizin: Probanden	...	...	...	42	35	48	59	...
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	...	...	...	...	...	...	177	...
Übrige Untersuchungen/Anderes	54	43	58	49	48	62	34	...
Vorabklärungen (Aktenstudium)	...	...	...	...	...	...	16	...
Ergänzungsgutachten	...	...	...	...	...	...	20	...
Spezialgutachten	...	...	...	...	...	...	10	...
DNA-Untersuchungen								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	28	32	37	29	35	47	49	...
DNA-Profilе (Abstammungsuntersuchungen)	88	88	109	87	105	141	147	...
Anzahl Spurenfälle	32	39	53	84	149	630	707	...
Anzahl Spurenuntersuchungen	...	...	...	...	812	991	1 108	...
Anzahl Personenuntersuchungen	...	...	...	...	1 074	1 411	1 163	...
DNA-Profilе Spuren und Personen	...	119	204	1 720	1 886	2 402	2 271	...
Toxikologie								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	223	478	511	595	663	682	676	...
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	91	86	37	42	60	27	14	...
Immunochemische Untersuchungsaufträge	706	801	679	768	739	723	684	...
Forensische Chemie								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	81	60	41	41	50	69	45	...
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	179	218	229	303	801	858	650	...
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	150	106	103	98	162	157	170	...
Übrige Untersuchungen	27	29	14	8	8	9	8	...

¹Intoxikation bis 2003 separat ausgewiesen, seit 2004 unter "Drogentod"/Intoxikation.

Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Alter des Opfers in Jahren bei Beratung								
0- 9	180	193	192	180	211	...	...	...
10-17	180	209	258	287	314	...	...	...
18 u.m.	1 219	1 345	1 697	1 751	1 837	...	...	...
Keine Angabe	-	-	-	-	-	...	...	...
Geschlecht des Opfers								
Männlich	487	496	634	725	801	...	...	...
Weiblich	1 091	1 251	1 513	1 493	1 561	...	...	...
Keine Angabe	1	-	-	-	-	...	...	...
Täter-Opfer-Beziehung								
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	607	757	897	904	986	...	...	...
Straftat								
Strassenverkehrsunfall	244	250	349	392	405	...	...	...
Tötung (auch Versuch)	33	55	82	87	82	...	...	...
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	140	165	172	189	207	...	...	...
Andere sexuelle Gewalt	316	354	370	389	341	...	...	...
Körperverletzung	546	531	747	805	975	...	...	...
Andere und unklare Straftat	300	392	427	356	352	...	...	...
Strafverfahren								
Anzahl Strafverfahren	698	807	984	1 109	1 287	...	...	...
Beratungen								
Anzahl Beratungen	1 579	1 747	2 147	2 218	2 362	...	...	...

Genugtuungsleistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Leistungen								
Anzahl Leistungen	17	32	32	37	36	...	...	...
Leistungen in 1000 Fr.	211	198	282	413	347	...	...	...
Geschlecht des Opfers								
Männlich	8	14	17	19	15	...	...	...
Weiblich	9	18	15	18	21	...	...	...
Strafverfahren								
Aus den Gesuchen resultierende Strafverfahren	16	31	29	35	35	...	...	...

Glossar

A

Abstimmungs- und Wahlergebnis

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

Allgemeinbildende öffentliche Schulen Basel-Stadt

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote.

Alter (Fortschreibung)

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag. Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

Alter (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag nicht auf das Jahresende fällt.

Altersrenten

Mit dem Erreichen der (zur Zeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ankünfte

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

Arbeitslose

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

Arbeitslosenquote

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen gemäss Volkszählung.

Arbeitsstätte

In der Betriebszählung gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

B

Basler Index der Konsumentenpreise BIK

Glossar

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelte Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise. Er fliesst mit einem Gewicht von rund 20 Prozent in den Basler Index der Konsumentenpreise und wird zur Indexierung von Preisen aus dem Immobilienbereich wie z.B. dem Basler Mietpreisraster verwendet.

Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Bedarfsgruppen/Warenkorb

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorb-Positionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) jährlich neu festgesetzt.

Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z.B. 526 271 Pfllegetage dividiert durch 1 612 Bettenbestand mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4 %).

Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligato-

rischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen einer Arbeitsstätte, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und pro Woche insgesamt während mindestens sechs Stunden tätig sind, ungeachtet, ob die Tätigkeit entlohnt wird oder nicht. Dabei werden aber mit dem Begriff Beschäftigte nicht die Personen, sondern die Stellen bezeichnet. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt somit als zwei Beschäftigte.

Beschäftigungsgrad

Anteil der Arbeitszeit an einer Vollzeitbeschäftigung.

Beschäftigungsindex

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

Betreibungen und Konkurse

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

Betriebskategorien

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternbetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

Bettenbesetzung

Durchschnittliche Ausnützung der verfügbaren Gastbetten.

Bevölkerungsbilanz

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechselln (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

Bewölkung in %

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100 % = bedeckt, 0 % = wolkenlos).

Branche

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

Bruttolohn, monatlicher

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche oder juristische

Glossar

Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturerhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Bruttomonatslöhne sind standardisierte Löhne, die auf ein Vollzeitäquivalent von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden umgerechnet sind.

E

Eheschliessungen, Ehescheidungen

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

Einführungsklassen

In den Einführungsklassen wird der Lehrplan der ersten Klasse auf zwei Jahre verteilt unterrichtet.

Eistag

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

Erhebung der leerstehenden Geschäftsräume

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt - zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienreuhänder, Sektion beider Basel - auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m²) ermittelt.

Erwerbseinkommen

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus der selbständigen Tätigkeit) oder

auf Grund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

Erwerbslose

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-64 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch «Arbeitslose gemäss internationalen Normen» genannt.

Erwerbslosenquote

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt. In der eidgenössischen Volkszählung werden die Erwerbstätigen der Wohnbevölkerung (ohne Grenzgänger, die in der Schweiz arbeiten, Touristen, Besucher oder Geschäftsreisende), in der Schweizerische Arbeitskräfteerhebung die Erwerbstätigen der ständigen Wohnbevölkerung (ohne Saisoniers, Kurzaufenthalter, Grenzgänger und Asylbewerber) erfasst.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

F

Fachmaturitätsschule FMS

Neue Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (10.-12. Schuljahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Freiheitsstrafen

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

Fremdsprachenklassen/Integrationsgruppen

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

Frosttag

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

G

Geborene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Mütter; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes freistehende oder durch Brandmauern von einem anderen getrennte Bauwerk, das industriell, gewerblich, landwirtschaftlich oder zum Wohnen genutzt wird. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes einzelne Bauwerk, welches vom anderen durch eine mindestens vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende Trennmauer geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Ein selbständiges Gebäude umfasst neben dem Haupttrakt auch die mit ihm verbundenen angrenzenden Anbauten und Nebengebäude, die sich auf demselben Grundstück befinden.

Gebäude- und Wohnungszählung

Die Erhebung wird im Rahmen der Volkszählung durchgeführt. Sie erfasst die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes im Zehn-Jahre-Zyklus und nach einheitlichen Kriterien für das gesamte Gebiet der Schweiz. Erhoben werden die Daten bei den Hauseigentümern und Verwaltungen über sämtliche bewohnten oder bewohnbaren Gebäude und die darin enthaltenen Wohnungen. Die Verbindung der Gebäude- und Wohnungserhebung mit der Personen- und Haushalterhebung, welche ebenfalls im Rahmen der Volkszählung durchgeführt wird, erlaubt aufschlussreiche Erkenntnisse über die Wohnverhältnisse der Bevölkerung.

Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

Gebäudebilanz

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; anders als beim Bundesamt für Statistik sind aber Sterbefälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen darin enthalten.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbs-tätig sind. Als Grenzazonen gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Die Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren.

Grundpfandbelastung

Glossar

Mit einem Grundpfandrecht kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Als Grundpfandarten werden im Kanton Basel-Stadt die Grundpfandverschreibung und der Schuldbrief verwendet.

Gymnasium

Fünffährige (8.-12. Schuljahr) allgemein bildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

H

Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

Handelsmittelschule HMS

Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule, die mit einem eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsdiplom abschliesst (Stufen 10-12).

Hauptsprache (Volkszählung)

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung für die Muttersprache, die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

Haushalte (Volkszählung)

Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Kollektivhaushalte umfassen Personengruppen, die keinen eigenen Haushalt führen (z.B. Hotels, Heime, Spitäler, Gefängnisse, Klöster). Privathaushalte setzen sich aus Ein- und Mehrpersonenhaushalten zusammen. Letztere umfassen Familien- und Nichtfamilienhaushalte (z.B. Wohngemeinschaften).

Headcount

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).
Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 2005

Heimat

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z.B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

Heller Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20 %.

Hinterlassenenrenten

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

Hitzetag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

Hochbau

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z. B. Zivilschutzanlagen.

I

IWB

Industrielle Werke Basel

Indexrevisionen

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Informatikmittelschule IMS

Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschafts-

Glossar

mittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikerberufe (Stufen 10-12).

Integrative Schulung

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen geschult. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

J

Juristische Personen

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

K

Kaufmännische Vorbereitungsschule KVS

Klassen auf Stufe 10, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Ebenfalls ein Brückenangebot.

Kilowattstunde (kWh)

1000 Wattstunden

Kindergarten

Zweijährige freiwillige Vorschule.

Kleinklassen

Die Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung. Diese dient dem Wiedereinstieg in die Regelklassen.

Kollektivhaushalt (Volkszählung)

Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende. Im Gegensatz dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Wohngemeinschaften in Privatwohnungen zu den Privathaushalten.

Kumulieren

Das doppelte Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vordruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

Kurzarbeit

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

L

Landesindex der Konsumentenpreise LIK

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u.a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinkt (Kettenindex).

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Ackerfläche, Dauergrünfläche, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

Landwirtschaftsbetrieb

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeits-

Glossar

kräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird. Ein Landwirtschaftsbetrieb entspricht folgenden Mindestnormen: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

Langzeitarbeitslose

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

Leerstandserhebung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

Leerwohnung

Ein Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer

Als Leerwohnungsziffer bezeichnet wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Leerwohnungszählung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni, in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

Logiernächte

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

M

MAR-Regelklassen

Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen

Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

MAR-Schwerpunkte

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

Megawatt (MW)

1 Million Watt

Mietpreis

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Garage.

Mikrogramm

Ein Millionstel Gramm.

Mittlere Aufenthaltsdauer

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

Mittlere Monatstemperatur in °C

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel $\frac{1}{4}$ mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

Mittlere Wohnbevölkerung

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

Motorfahrzeugbestand

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

Musikklassen

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

N

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

Nettounterstützung I

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen bezeichnet.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Normalwert

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

Nutztiere

Sämtliche in einer landwirtschaftlichen Erhebung einbezogene Tierarten.

O

Obligatorisches Referendum

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

Offene Stellen

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.

Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

Ordentliche und erleichterte Einbürgerung, Wieder-einbürgerung

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z.B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

Ordnungsbussen-Verfahren

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in

einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

Orientierungsschule OS

Dreijährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen vom 5. bis 7. Schuljahr.

Ozon O₃

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechendem Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

P

Panaschieren

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Pendler

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohn-gemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

Personalausgaben/Personalaufwand

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördemitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördemitglieder und das aktive Personal sowie von Teuerungszulagen an pensionierte Behörde-mitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

Primarschule

Öffentliche Schule des 1. bis 4. Schuljahres, in der Elementarkenntnisse vermittelt werden.

R

Regelklassen

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u.ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

Reif

Kühlt sich die Erdoberfläche z.B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0°C ab, sublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weiße Eiskristalle anlagern.

Reineinkommen

Steuerbare Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

Reinvermögen

Vermögen abzüglich Schulden (einschliesslich der fälligen

Glossar
Steuerschulden).

Relative Feuchtigkeit in %

Die Relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur, wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

Religion (Volkszählung)

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neuapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

Rindvieh

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

S

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Schule für Brückenangebote SBA

Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

Schwebstaub (PM10)

Schwebstaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter < 10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

Simultanklassen

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Sommertag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonderabfälle

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

Sonderschulen

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schulung von Behinderten.

Sportklassen

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit

verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

Stationäre Behandlung

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Sterbeziffer (Sterberate)

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benützt werden.

Steuerbares Einkommen

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

Steuerbares Vermögen

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

Stickoxide NO_x

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Stimm- und Wahlbeteiligung

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Strafregister

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt: Bis wurden 1960 alle Übertretungen, die mit einer Busse von mindestens Fr. 50 geahndet wurden eingetragen, 1961 bis 1973 lag die Grenze bei Fr. 100, ab 1974 bei Fr. 200 und ab 1982 bei Fr. 500. Seit 1992 werden nur noch folgende Übertretungen eingetragen: 1) Übertretungen, die mit einer Haftstrafe geahndet wurden; 2) Übertretungen, für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und

Glossar

für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

Straftaten

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

T

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde, oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

Todesursache

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Trüber Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt mehr als 80 Prozent.

U

Übergangsklasse WBS-Gymnasium

Klassen auf Stufe 9, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten und nach insgesamt 13 Schuljahren die Maturität zu erwerben.

Ummzug

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z.B. von Bettingen nach Riehen) als Ummzüge gezählt.

Ummzugsgewinn, Ummzugssaldo

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Ummzugssaldo). Nimmt der Ummzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Ummzugsverlust gesprochen.

V

Verkehrsleistung

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

Verkehrsschule KHS

Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11), die mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom abschliesst.

Verurteilungen

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesneben Gesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufe bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Volksinitiative (Volksbegehren)

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern.

Wahlssysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Nimmt der Wanderungsgewinn negative Werte an, wird von einem Wanderungsverlust gesprochen.

Wegzug

Abmeldung einer Person, die vom Kanton Basel-Stadt nach ausserhalb zieht.

Weiterbildungsschule WBS

8. und 9. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufslehre oder auf weiterführende Schulen. Neu in einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt.

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft besteht aus drei Sektoren. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Wohnbevölkerung (Fortschreibung)

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 festgestellt und zwar die Personen aller Aufenthaltskategorien, das heisst Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 2005

den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von vier Monaten oder weniger; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte samt ihren Familienangehörigen mitgezählt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen wird die Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff gezählt. Darunter verstand man an der Volkszählung 2000, dass Personen, die zur Zeit der Erhebung an mehreren Orten wohnten, dort gezählt wurden, wo sie sich mindestens vier Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde im Gegensatz dazu nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohndichte

Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Wohnung.

Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z.B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

Z

Zimmerzahl

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebensowenig werden halbe Zimmer gezählt.

Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Stichwortverzeichnis

A

Abbrüche	142-146
Abfälle	76
Abstimmungen	252, 253
AHV, Eidgenössische	181-183
Alarme	
Feuerwehr	247
Polizei	303
Sanität	204
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	304
Todesursache	195-199
Verkehrsunfälle, Ursachen	174, 309
Alter	
Berufsausbildung	209
Bevölkerungsstand	16-21, 24, 25
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	37, 38
Eingebürgerte	60
Geburten, Alter der Mutter	41-43
Sterbefälle	44, 45, 195, 198-200
Umgezogene	57
Wanderungen	49, 50, 54
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	185
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	181-183
Anerkennung von Kindern	43
Apotheker	204
Appellationsgericht	305
Arbeitslose	92, 93
Arbeitsmarkt	92-96
Arbeitsstätten	84, 86
Archive	242
Ärzte	204
Asylsuchende	23
Ausbildungsbeiträge	230, 231
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	117
aus der Region Basel	119
Ausgleichskasse Basel-Stadt	185
Ausländer	
Anerkennung von Kindern	43
Anteil an der Wohnbevölkerung	13, 26
Bevölkerungsbilanz	29, 31
Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Ehescheidungen	39
Eheschliessungen	29, 34-38
Eingebürgerte	58-63
Erwerbstätige	79-82, 94-95
Fremdenverkehr	156-158
Geburten	29, 40-42
Geburtenüberschuss	29, 31
Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Lehrlinge	79
Muttersprache	241
Religion	241
Schüler	219, 224
Sterbefälle	29, 44-46, 200
Studierende	232, 233, 235, 237
Umgezogene	31, 48, 57
Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Aussenhandel	115-119

Stichwortverzeichnis

B		D	
Bäder, Öffentliche	246	Diensttauglichkeit	247
Baselland-Transport	164	Direkte Bundessteuer	285-287
Basler Index der Konsumentenpreise	103-108	Drogen	307, 309
Basler Staatspersonal	289-297		
Basler Verkehrsbetriebe		E	
Personalausgaben	297	Ehescheidungen	39
Personalbestand	296, 297	Eheschliessungen	
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	163	Ortsfremde	46
Baubewilligungen	142	Wohnbevölkerung	28, 29, 33-38
Baugewerbe		Einbürgerungen	58-63
Arbeitslose	93	Einfuhr	
Beschäftigte, Betriebe	84-89	in den Kanton Basel-Stadt	116
Erwerbstätige	80-82	in die Region Basel	118
Erwerbstätige Ausländer	80-82	Einkommenssteuer	
Bautätigkeit	140, 141	Kantonale	269, 271, 275-279, 281
Bauvorhaben	140, 141	Riehen	288
Bauwerke	133	Elektrizitätsversorgung (IWB)	128, 129
Behinderte		Energie	127-129
Bezüger der Eidg. IV-Rente	181, 182, 184	Energiepreise	110
Berufsschulen	209, 210, 212-216	Entsorgung	76
Beschäftigte	83-89, 96, 123	Erbschaftssteuer	269, 271
Bestattungen	206	Erlenverein, Tierpark	244
Betäubungsmittelgesetz		Ertragssteuer	269, 271, 282-284
Verurteilungen	307	Erwerbspersonen	79-82
Betreibungen	114	Erwerbstätige	79-82, 169, 172, 173
Betriebskantinen	155	Export	
Betriebszählungen, Eidgenössische	83-89, 123	aus dem Kanton Basel-Stadt	117
Bettingen		aus der Region Basel	119
Bevölkerungsbilanz	30, 31	F	
Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79	Fachhochschule beider Basel	230
Einkommenssteuer, Kantonale	279	Fachmessen	113
Erwerbspersonen	79, 81	Familien	
Fläche	27	Eingebürgerte	58-61, 63
Gebäudebau, -bestand	134, 135, 143, 145	Fernwärmeversorgung (IWB)	127
Landwirtschaftsbetriebe	123	Feuerwehr	247
Sozialhilfe	186	Feuerwehrrersatzabgabe	281
Wohnungsbau, -bestand	134, 137, 143, 145	Finanzen	
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)		Kantonale	267-273
Bilanz	28-31	Riehen	274
Dichte	27, 32, 139	Flächen	27
Mittlere	13, 15, 28, 29	Flugverkehr	165
Sozio-professionelle Kategorie	79	Fremdenverkehr	156-158
Stand	11-22, 24-26, 30, 31	Friedhöfe, Bestattungen	206
Bewölkung	69, 72	Fruchtbarkeit, Eheliche	43
Bibliotheken	242	Fürsorge, Soziale	185, 186
Bodenfläche des Kantons	27	Fusspfleger	204
Bodennutzung	73		
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung		G	
Brandfälle	190, 191	Gartenbäder, Öffentliche	246
Bundessteuer, Direkte	285-287	Gastgewerbe	
Bürgergemeinde Basel		Arbeitslose	93
Rechnung	274	Beschäftigte, Betriebe	84-89, 155
Wahlen	255, 262, 263	Erwerbstätige	80-82
Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63	Erwerbstätige Ausländer	80-82
		Gasversorgung (IWB)	127
C		Gebäude	
Chemische Industrie		Abgebrochene	142, 143, 145
Arbeitslose	93	Bestand	11, 32, 134-136, 145
Beschäftigte, Betriebe	84-89	Neuerstellte	142, 143, 145
Erwerbstätige	80-82		
Erwerbstätige Ausländer	80-82		
Chiropraktiker	204		

Stichwortverzeichnis

Gebäudeversicherung Basel-Stadt	190, 191
Geburten	
Erstgeborene	42
Geburtenfolge	42
Mehrlingsgeburten	41
Ortsfremde	46, 203
Wohnbevölkerung	28, 29, 33, 40-43, 46
Geburtenüberschuss	28-31
Geburtenziffern	28, 29, 33, 40
Gefängnis	307, 308
Gemeindegrenzen	67
Gemeindesteuern Riehen	288
Genossenschaftl. Wohnungsbau	136, 138-140, 144, 150
Geografische Angaben	67
Gerichte	305, 306
Geschiedene	17, 39
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	304
Gestorbene	
Ortsfremde	46
Wohnbevölkerung	28, 29, 33, 44-46, 196-200
Gesundheit	
Aufwendungen	268, 270, 272
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Erwerbstätige Ausländer	80-82
Spitäler	201-203
Gewanderte	28-31, 47-56
Gewerbebetriebe	84-89
Gewerbliches Schiedsgericht	306
Gewinnsteuer	269, 271, 282-284
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	8, 67
Grenzgänger	94, 95, 169-171
Grenzverkehr	165, 302
Grossratssitze, -wahlen	251, 254, 255, 258-261
Grundpfandbelastung	177
Grundstückgewinnsteuer	281
Grundstücksteuer	269, 271, 282
Grundwasserstand	73
Güterverkehr	
Industriegeleise	168
Luftverkehr	165
Rheinschiffahrt	166-168
H	
Häftlinge	307, 308
Handel	
Arbeitslose	93
Beschäftigte, Betriebe	84-89
Erwerbstätige	80-82
Erwerbstätige Ausländer	80-82
Messen	113
Haushalte	32
Hauskehrtabfuhr	76
Hebammen	204
Heimat siehe "Kantonsbürger", "Schweizer", "Ausländer"	
Heiraten	
Ortsfremde	46
Wohnbevölkerung	28, 29, 33-38
Hochbauten	133
Hochseeflotte	168
Höhenpunkte	67
Hotels	156-158
Hundebestand	244

I	
Immatrikulierte Studierende	232-238
Impfungen	205
Import	
in den Kanton Basel-Stadt	116
in die Region Basel	118
Index der Konsumentenpreise	
Basler Index	103-108
Landesindex	103, 105, 106
Industriegeleise St. Johann, Dreispitz	168
Industrielle Werke Basel (IWB)	127-129, 296, 297
Infektionskrankheiten	205
Inhaftierte	307, 308
Institut für Rechtsmedizin	309
Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	185
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	181, 182, 184
J	
Jugendherberge	158
Jugendstrafrechtspflege	305
Juristische Personen, Besteuerung	282-284
K	
Kantonale Volksabstimmungen	252, 253
Kantonales Volkseinkommen	99, 100
Kantonsbürger	
Anerkennung von Kindern	43
Bevölkerungsstand	14, 15, 24, 25
Bürgerrechtswechsel	58-63
Eheschliessungen	34-36
Eingebürgerte	58-63
Geburten	40-42
Sterbefälle	44, 45, 200
Umgezogene	57
Wanderungen	48, 50, 52, 53, 56
Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	8, 27, 67
Kapitalsteuer	269, 271, 282
Kehrichtabfuhr	76
Kindergärten	209-211, 218, 229
Kinos	243
Kleintheater	242
Klima	69-72
Konfession	37, 226, 241
Konkurse	114
Konsumentenpreise, Indexziffern	103-108
Krankenkassen	187, 188
Kremationen	206
Kriminalität	301, 304, 306-308
Kunsteisbahnen	246
Kurzarbeitende	92
Kurzweiliger, erwerbstätige	94
L	
Landesindex der Konsumentenpreise	103, 105, 106
Landwirtschaft	80-82, 123
Lange Erlen, Tierpark	244
Lebensmittelpreise	109, 110
Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale	147
Leerstehende Wohnungen	146, 147
Lehrkräfte	229
Lehrlinge	
an Berufsschulen	209, 210, 212-214
Bevölkerungsstand	79
Lehrverträge, Prüfungen	217

Stichwortverzeichnis

Lesesäle, Öffentliche	242	Riehen	
Löhne	90, 91	Bevölkerungsbilanz	30, 31
Löschwesen	247	Bevölkerungsstand	11, 12, 14, 15, 26, 79
Luftqualität	75	Einkommenssteuer	279, 288
Luftverkehr	165	Erwerbspersonen	79, 80
Luftverunreinigung	75	Fläche	27
M		Gebäudebau, -bestand	134, 135, 143, 145
Maturitätskurse für Berufstätige	216	Landwirtschaftsbetriebe	123
Mehrlingsgeburten	41	Rechnung der Einwohnergemeinde	274
Messe Basel	113	Sozialhilfe	186
Meteorologische Beobachtungen	69-72	Wohnungsbau, -bestand	134, 137, 143, 145
Mietpreise	139, 148-151	S	
Militärdiensttauglichkeit	247	Sanität Basel-Stadt	204
Mittlere Wohnbevölkerung	13, 15, 28, 29	Säuglingssterblichkeit	195, 200
Motorfahrzeuge	161	Schadstoffkonzentration der Luft	75
Motorräder	161	Scheidungen	39
Muba	113	Schiedsgericht, Gewerbliches	306
Museen	243	Schiffahrt	166-168
Muttersprache	225, 241	Schulen	
N		Öffentliche	209-211, 219-228
Nahrungsmittelpreise	109, 110	Private	209-211, 218
Nationalratswahlen	255-257	Schüler	209-211, 215, 216, 218-228
Neubauten, Neubauwohnungen	142-146	Schweizer	
Niederschlagsmengen	69-72	Anerkennung von Kindern	43
Nutztierbestand	123	Bevölkerungsbilanz	29, 31
O		Bevölkerungsstand	12-15, 20-22, 24, 25, 31
Observatorium St. Margarethen	69-72	Bürgerrechtswechsel	29, 31, 58-63
Öffentliche Krankenkasse (ÖKK)	187	Ehescheidungen	39
Öffentliche Schulen	209-211, 219-228	Eheschliessungen	29, 34-38
Opferhilfe	310	Eingebürgerte	58-63
Ordnungsbussen	303	Erwerbstätige	79-82
P		Fremdenverkehr	156-158
Pädagogisches Institut	229	Geburten	29, 40-42
Pendler, Erwerbstätige	169-173	Geburten, Vater Ausländer	43
Pensionskasse Basel-Stadt	189, 190	Geburtenüberschuss	29, 31
Personenwagen	161	Geschlecht	11, 12, 14, 15, 17-19, 24, 25
Pfadfinder	245	Lehrlinge	79
Pfändungen	114	Muttersprache	241
Pferde	123	Religion	241
Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker usw.	204	Schüler	219, 224
Preise		Sterbefälle	29, 44-46, 200
Energieträger	110	Sterbeüberschuss	29, 31
Nahrungsmittel	109, 110	Studierende	232, 233, 234, 236
Wohnungsmiete	148-151	Umgezogene	31, 48, 57
Privatschulen	209-211, 218	Wanderungen	29, 31, 48-50, 52, 53, 56
Professuren an der Universität	232	Selbständig Erwerbstätige	79
Prozesse	305, 306	Selbstmord	195-199, 309
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK)	201, 203	Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	303
R		Sonderschulen	209-211, 218
Rattenbekämpfung	205	Sonnenscheindauer	69-72
Rechtsmedizin	309	Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	185, 186
Regenmenge	69-72	Sozialversicherungsgesetz	305
Regierungsratswahlen	254	Spitäler	201-203
Rekrutierung	247	Sport	245
Religion	37, 226, 241	Sprache	225, 241
Rentner	181-185	Staatsangestellte	289-297
Restaurants	155	Staatsarchiv	242
Rhein, Rheinpegelstand	68	Staatsausgaben, Staatseinnahmen	267-272
Rheinschiffahrt	166-168	Staatspersonal	289-297
		Staatsrechnung, Bilanz	273
		Ständeratswahlen	255
		Stellen, offene	92
		Stellungspflichtige	247

Stichwortverzeichnis

Sterbefälle	28, 29, 33, 44-46, 196-200	Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	302
Sterbeüberschuss	28-31	Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	173, 174, 309
Sterbeziffern	28, 29, 33, 44, 195, 200	Verkehrszählung	162
Steuerbetreibungen	114	Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280
Steuern		Versicherungen	
Anonymer Erwerbgses.	269, 271, 282-284	Altersversicherung, Eidg. (AHV)	181-183
Bundessteuer, Direkte	269, 271, 285-287	Gebäudeversicherung	190
Einkommenssteuer, kantonale	269, 271, 275, 277-279	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	181, 182, 184
Einkommenssteuer, Riehen	288	Krankenversicherungen	187, 188
Erbschaftssteuer	269, 271	Pensionskasse Basel-Stadt	189, 190
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	269, 271, 282-284	Verurteilungen	306, 307
Grundstückgewinnsteuer	281	Verwaltung, Öffentliche	
Grundstücksteuer	269, 271, 282	Personalbestand, Personalausgaben	289-297
Kapitalleistungen, auf	281	Rechnungsergebnisse	267-274
Kapitalsteuer	269, 271, 282	Verzeigungen, Polizeiliche	304
Quellensteuer	281, 282	Viehzahlungen, Eidgenössische	123
Schenkungssteuer	269, 271	Volksabstimmungen	252, 253
Vermögenssteuer	269, 271, 275, 280	Volkseinkommen, Kantonales	99, 100
Stipendien	230, 231		
Strafanstalt Bostadel	307, 308	W	
Strafgericht	304, 305	Wahlen	
Strafgesetzbuch, Verurteilungen	306	Bürgergemeinderat	255, 262, 263
Strassenbahnverkehr	163, 164	Grosser Rat	255, 258-261
Strassenrechnung	174	Nationalrat	255-257
Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	306	Regierungsrat	254
Strassenverkehrsunfälle	173, 174, 309	Ständerat	255
Strassenverkehrszählung	162	Verfassungsrat	255
Studierende		Wahlkreise bei Grossratswahlen	254
Fachhochschule beider Basel	230	Wanderungen	28-31, 47-56
Universität	232-238	Wasserstand des Rheins	68
Suizid	195-199, 309	Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	74
		Weggezogene	28-31, 47-56
T		Wegpendler, Erwerbstätige	169, 170, 172, 173
Tarifverbund Nordwestschweiz	164	Wertstoffsammlungen	76
Teilzeiterwerb	83, 88, 89, 96	Wirtschaften	155
Temperatur	69-72	Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	242
Teuerung	106	Witterung	69-72
Theater Basel	242	Wohnbevölkerung	
Tierärzte	204	Bilanz	28-31
Tierbestand (Nutztiere)	123	Dichte	27, 32, 139
Todesfälle	28, 29, 33, 44-46, 195-200	Mittlere	13, 15, 28, 29
Todesursachen	195-200	Sozio-professionelle Kategorie	79
Totgeborene	40, 41	Stand	11-22, 24-26, 30, 31
Tramverkehr	163, 164	Wohndichte	27, 32, 139
Transitwarenverkehr	118-120	Wohngebäude	
Trauungen	28, 29, 33-38, 46	Abgebrochene	142, 143, 145
		Bestand	11, 32, 134-136, 145
		Neuerstellte	142, 143, 145
U		Wohnungen	
Übergewicht bei Kindern	204	Abgebrochene	142-146
Umbauten	145, 146	Bestand	134, 137-139, 145, 146
Umgezogene	30, 31, 47, 48, 56, 57	Bilanz	145, 146
Umweltschutz-Abonnement	164	Leerstehende	146, 147
Unfälle im Strassenverkehr	173, 174, 309	Mietpreise	139, 148-151
Universität	232-238	Neuerstellte	142-146
Universitätsbibliothek	242	Wohnviertel	
Unterrichtswesen	209-238	Beschäftigte	83
		Bevölkerungsbilanz	30, 31
V		Bevölkerungsdichte	27, 32
Verfassungsratswahl	255	Bevölkerungsstand	26, 30, 31
Verkehr	161-174	Fläche	27
Verkehrsbetriebe, Basler	163	Gebäudebau, -bestand	134, 135, 143, 145
		Wohnungsbau, -bestand	134, 137, 143, 145

Stichwortverzeichnis

Z

Zahlungsbefehle	114
Zahnärzte, Zahntechniker	204
Zivilgericht	305
Zivilstand der Wohnbevölkerung	17
Zoologischer Garten	244
Zugezogene	28-31, 47-55
Zupendler, Erwerbstätige	169, 171-173